Wahlanalyse 2007

Wahlen ins Kantonsparlament

LUSTAT Themen

1 Sozialbericht des Kantons Luzern
Die soziale Lage der Luzerner Bevölkerung

2 Gemeindefinanzen 1992 – 2008
Der Finanzhaushalt der Luzerner Gemeinden

3 Wahlanalyse 2007
Wahlen ins Kantonsparlament

WAHLANALYSE 2007

Wahlen ins Kantonsparlament

LUSTAT Statistik Luzern

Impressum

Reihe	LUSTAT Themen
Herausgeberin	LUSTAT Statistik Luzern
Wissenschaftliche Leitung	Gianantonio Paravicini Bagliani
Autorin	Franziska Spaeti
Redaktion	Samuel Wegmann
Grafisches Konzept und Layout	Henri Spaeti
Bilder	Georg Anderhub, Fotograf, Luzern
Druck	Multicolor Print AG, Baar
Einband	Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf
Vertrieb	LUSTAT Statistik Luzern CH- 6002 Luzern Tel. +41 41 228 56 35 info@lustat.ch / www.lustat.ch

Copyright	LUSTAT Statistik Luzern 2010 Abdruck – ausser für kommerzielle Zwecke – unter Angabe der Quelle gestattet

ISBN	3-906728- 60-9

Printed in Switzerland

VORWORT

Die traditionelle statistische Wahlanalyse erscheint im neuen Kleid. Inhaltlich bietet die nun achte Ausgabe das gleiche Themenspektrum wie seit 1979.

Ein erster Schwerpunkt liegt bei der statistischen Auswertung der Wahlvorschläge der Parteien. Dabei wird zunächst die Gestaltung der Wahllisten hinsichtlich der Anzahl und der Anordnung der zur Wahl stehenden Personen und ihrer Vorkumulation betrachtet. Danach stellt der Bericht alle Kandidierenden in ihrer soziodemografischen Zusammensetzung vor. Die wichtigsten Analysemerkmale sind Alter, Geschlecht, Erwerbstätigkeit und Ausbildung.

Kernstück der statistischen Wahlanalyse sind die Auswertungen zum Wählerverhalten. Dazu gehört zunächst die Betrachtung der politischen Partizipation in ihrer längerfristigen Entwicklung, auch im räumlichen Vergleich.

Der Bericht untersucht danach, wie Wählerinnen und Wähler ihrem politischen Willen Ausdruck verleihen. Teilantworten werden aus der Art der eingelegten Stimmzettel gewonnen. Dies gibt Hinweise darauf, wie eng sich Wählerinnen und Wähler an die Vorschläge der Parteien halten, in welchem Masse sie Wahllisten abändern und solche ohne Parteibezeichnung einlegen. Das Kumulieren und Streichen von Namen auf den Wahllisten zeigt Kandidatenpräferenzen. Sie beeinflussen das Wahlergebnis der Kandidierenden direkt und können für deren Wahl oder Nichtwahl entscheidend sein.

Die Analyse geht schliesslich der Frage nach, wie stark die Wahlbeteiligten im Parlament Vertretungen über die Parteigrenzen hinweg wünschen. Dabei sind die Fremdstimmenströme von zentraler Bedeutung. Mit ihrem Panaschierverhalten drücken Wählerinnen und Wähler Präferenzen nicht nur für Personen, sondern auch für andere Parteien aus. Damit lassen sich Beziehungen zwischen verschiedenen Parteien und die Wirkung von Listenverbindungen aufzeichnen.

Das Ausmass an Panaschiergewinnen und Panaschierverlusten aus der Optik der Parteien sowie die Auswirkungen auf ihre Parteistärke ist ebenfalls Gegenstand der Analyse. Sie gibt Auskunft darüber, wie weit Panaschiergewinne und Panaschierverluste die Vertretung im Parlament beeinflusst. Eine dynamische Betrachtung des Stimmenaustauschs zeigt Entwicklungen des Stimmenpotenzials der Parteien in der Zeit.

Schliesslich stellt der Bericht die politische Struktur sowie das Kantonsparlament in der neuen Zusammensetzung vor. Das letzte Kapitel des Buchs beschreibt die zwei Wahlgänge der Regierungsratswahlen.

Eine Übersicht über die wahlrechtlichen und statistischen Grundlagen erleichtert das Verständnis der Auswertungen. Und in einem ausführlichen Tabellenanhang sind detaillierte Ergebnisse bis auf Gemeinde- und Kandidatenebene zusammengestellt.

Seit dem 1. Januar 2008 heisst das Kantonsparlament Kantonsrat. In der vorliegenden Analyse werden die Verhältnisse zum Zeitpunkt der Wahlen 2007 abgebildet. Deshalb erscheint das Kantonsparlament noch unter der Bezeichnung Grosser Rat.

Über die reine Ergebnisdarstellung hinaus ermöglicht die statistische Wahlanalyse in Raum und Zeit vergleichbare Aussagen und erhält mit der Kontinuität der Auswertungen einen Erkenntniswert auch historischer Art.

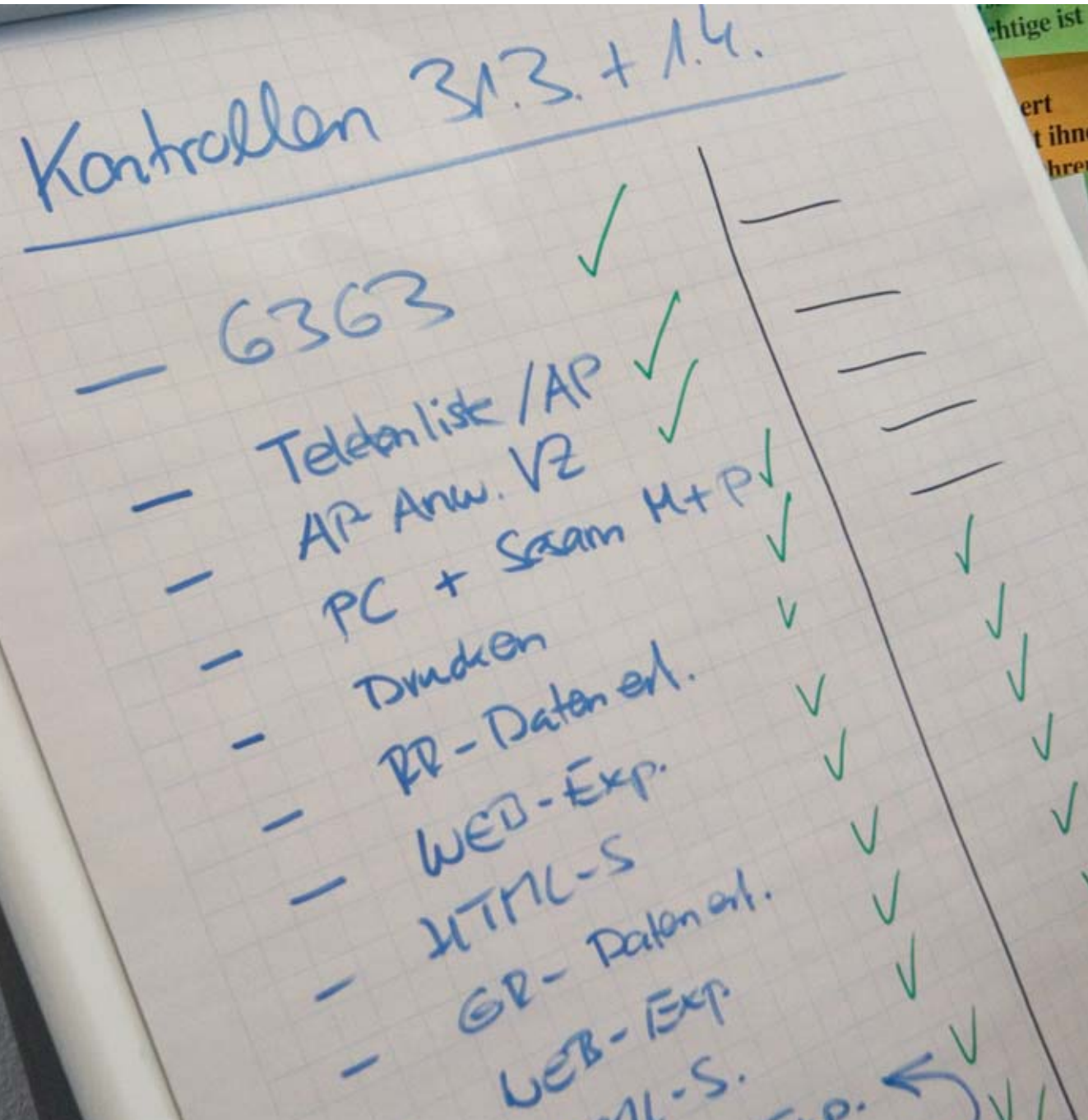
Luzern, September 2010

Gianantonio Paravicini Bagliani, Lic. oec. publ.
Direktor LUSTAT Statistik Luzern

INHALT

	Vorwort	5
I. TEIL	GRUNDLAGEN	
1. KAPITEL	Wahlrechtliche und methodische Grundlagen	10
II. TEIL	IM VORFELD DER KANTONALEN WAHLEN	
2. KAPITEL	Die Wahlvorbereitung	30
3. KAPITEL	Das Kandidierendenspektrum	44
III. TEIL	DAS WÄHLERVERHALTEN	
4. KAPITEL	Stimmberechtigte und ihre Stimmabgabe	58
5. KAPITEL	Die handschriftlichen Änderungen	76
IV. TEIL	DAS NEUE POLITISCHE GEFÜGE	
6. KAPITEL	Die neue Parteienlandschaft	112
7. KAPITEL	Die neue Legislative	126
8. KAPITEL	Der Regierungsrat	156
	Tabellenanhang	163
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	321

Kontrollliste in der Wahlzentrale



I. Teil

Grundlagen

Für die Interpretation und das Verständnis der Analysen des Wahlgeschehens sind in diesem Kapitel die wichtigsten Grundlagen dargelegt. Es handelt sich dabei um wahlrechtliche Aspekte, Erläuterungen zu Verfahrensfragen bei der Bestimmung der Wahlresultate und um einige historische Hinweise. Des weiteren werden statistische Grundlagen und wichtige Begriffe ausgelegt.

1. KAPITEL Wahlrechtliche und methodische Grundlagen 10

1. KAPITEL

WAHLRECHTLICHE UND METHODISCHE GRUNDLAGEN

A WAHLRECHTLICHE GRUNDLAGEN

1. Rechtsquellen
2. Die wichtigsten Änderungen des Wahlrechts seit der Einführung der Verhältniswahl 1911
3. Die Wahlkreiseinteilung und die Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise
4. Die Durchführung der Wahlen
5. Der Wahlakt
6. Die Verteilung der Mandate auf die Parteien

B METHODISCHE GRUNDLAGEN

1. Quellen und Methoden
2. Begriffe und Masszahlen
3. Personenmerkmale
4. Reihenfolge der Wahllisten

C ERLÄUTERUNGEN ZU DEN HISTORISCHEN TABELLEN

A WAHLRECHTLICHE GRUNDLAGEN

1. Rechtsquellen

Die nachstehend aufgeführten Erlasse bilden die rechtliche Grundlage der Grossratswahlen 2007:

Staatsverfassung

Staatsverfassung des Kantons Luzern (vom 29. Januar 1875); insbesondere Art. 25, 26, 27, 29, 30 sowie 43, 45, 46 und 95 in der Fassung vom 22. November 1993 (StV) mit Änderung des Artikels 45 Absatz 1 vom 27. September 1998.

Stimmrechtsgesetz

Stimmrechtsgesetz vom 25. Oktober 1988 in der Fassung vom 27. Mai 2002 (StRG).

Verordnung über die maschinelle Ermittlung der Ergebnisse

Verordnung über die maschinelle Ermittlung der Ergebnisse von Abstimmungen vom 3. März 1978 in der Fassung vom 1. Juli 1986.

Grossratsbeschluss über die Verteilung der Grossratsmandate

Grossratsbeschluss über die Verteilung der Grossratsmandate auf die sechs Grossratswahlkreise vom 4. Juli 2006.

Nach Art. 96 des Stimmrechtsgesetzes werden die Verhältniswahlen – der Grosse Rat wird nach Art. 43 der Staatsverfassung im Verhältniswahlverfahren gewählt – nach den für die Wahl des Nationalrates geltenden Bestimmungen durchgeführt. Vorbehalten bleiben die Art. 43, 45 und 46 der Staatsverfassung und die Art. 94 bis 98 des Stimmrechtsgesetzes. Soweit die kantonalen Bestimmungen nichts Abweichendes vorsehen, gilt somit gemäss Art. 96 Abs. 2 StRG der folgende Bundeserlass:

Bundesgesetz und Bundesverordnung über die politischen Rechte

Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976 (BPR Art. 16–46).

Bundesverordnung über die politischen Rechte vom 24. Mai 1978.

Früh übt sich:
Ein Mädchen darf die Wahlzettel seiner Eltern in die Urne einwerfen

2. Die wichtigsten Änderungen des Wahlrechts seit der Einführung der Verhältniswahl 1911

Die Kenntnis der Änderungen rechtlicher Grundlagen ist für die Interpretation der Zeitreihen von Bedeutung. Von den zusammengestellten Änderungen des Wahlrechts seit 1911 (Einführung der Verhältniswahl) sind besonders zu erwähnen:

Wahlkreise die Reduktion der Wahlkreise von 19 auf 6 bei den Grossratswahlen 1935,

Nationalratsproporz die Einführung des Nationalratsproporzes im Jahr 1971,

Frauenstimmrecht die Einführung des Frauenstimmrechts im Jahr 1971,

Mehrfachkandidatur die Abschaffung der Mehrfachkandidatur anlässlich der Grossratswahlen 1979.

Wahlalter Seit 1995 gilt für Grossratswahlen das aktive und passive Wahlrecht bereits ab dem 18. Altersjahr.

Neues Stimmrechtsgesetz Am 1. Januar 1989 trat das neue Stimmrechtsgesetz (vom 25. Oktober 1988) in Kraft. Es fasste die bis anhin in fünf verschiedenen Gesetzen enthaltenen Vorschriften in einem Gesetz übersichtlich zusammen und löste das Gesetz über Volksabstimmungen (Abstimmungsgesetz) vom 1. Dezember 1970 ab. Am 27. Mai 2002 wurde eine neue Fassung des Stimmrechtsgesetzes mit gewissen Präzisierungen und einer teilweise neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden bei der Durchführung von Abstimmungen und Wahlen aufgelegt.

Mandatzuteilung 1990 stimmte das Volk der Änderung der Staatsverfassung Art. 45 Abs. 3 zu, womit die Mandatszuteilung auf die Wahlkreise aufgrund der ständigen schweizerischen Wohnbevölkerung gemäss kantonaler Bevölkerungsstatistik und nicht mehr gemäss Eidgenössischer Volkszählung erfolgt.

Briefliche Stimmabgabe Das Stimmrechtsgesetz regelt auch die briefliche Stimmabgabe. Die einschlägigen Paragraphen 61 bis 63 traten gemäss Änderung vom 21. März 1994 am 1. Oktober 1994 in Kraft.

Verkleinerung des Grossen Rates 1998 hat die Stimmbevölkerung des Kantons Luzern der Änderung des Artikels 45 Absatz 1 der Staatsverfassung zugestimmt, wonach sich der Grosse Rat neu aus 120 Mitgliedern zusammensetzt. Vorher hatte der Grosse Rat seit 1963 unverändert 170 Sitze umfasst.

Tabelle 1.1

Wichtige Änderungen rechtlicher Bestimmungen

Kanton Luzern

Wahljahr	Art der Änderung	Ändernder Erlass
1911	**Einführung der Verhältniswahl** **Grossratsproporz** – Parteistimmen = Listenstimmen – Wahlzettel ohne Parteibezeichnung ungültig – Verteilung der Mandate 1. Erste Verteilung (Vollmandate) Die Zahl der Parteistimmen aller Listen wird durch die Zahl der zu vergebenden Mandate geteilt. Das Ergebnis, auf die nächste ganze Zahl aufgerundet, ist die Wahlzahl. Jeder Liste bzw. Partei werden so viele Mandate zugeteilt, als die Wahlzahl in ihrer Parteistimmenzahl enthalten ist. 2. Verteilung der Restmandate Erstes Restmandat: wird der Partei mit der absoluten Mehrheit der Parteistimmen zugeteilt; restliche Restmandate werden nach der Grösse des Restes (Bruches), der sich bei der Verteilung der Vollmandate ergibt, verteilt. – kumulieren und Panaschieren verboten – Mehrfachkandidatur zugelassen (vom Majorzsystem übernommen) **19 Wahlkreise = Gerichtskreise** gemäss Artikel 150 des Organisationsgesetzes vom 8. März 1899. **Mitgliederzahl pro Wahlkreis** auf je 1000 Seelen der schweizerischen Wohnbevölkerung gemäss neuester Volkszählung ein Mitglied des Grossen Rates. Eine Bruchzahl von 500 Seelen berechtigt ebenfalls zur Wahl eines Mitgliedes.	Gesetz betreffend Ergänzung und Abänderung der Staatsverfassung des Kantons Luzern vom Jahre 1875 (Einführung der Verhältniswahl), vom 3. März 1909, in Kraft getreten am 3. Juni 1909.
1931	**Mitgliederzahl pro Wahlkreis** auf je 1200 Seelen der schweizerischen Wohnbevölkerung ein Mitglied des Grossen Rates. Eine Bruchzahl von 600 Seelen berechtigt ebenfalls zur Wahl eines Mitgliedes.	Gesetz betreffend die Abänderung des Artikels 43 der Staatsverfassung von 1875 (Grossratswahlen), vom 12. Mai 1926, in Kraft getreten am 30. November 1926.
1935	**6 Wahlkreise = Amtsgerichtsbezirke** gemäss Artikel 16 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation vom 28. Januar 1913.	Verfassungsgesetz betreffend die Grossratswahlkreise, vom 7. März 1933, in Kraft getreten am 9. Mai 1933.

Tabelle 1.1

Wichtige Änderungen rechtlicher Bestimmungen

Kanton Luzern

Wahljahr	Art der Änderung	Ändernder Erlass
	Verteilung der Mandate – Neudefinition der Wahlzahl auf die nächste ganze Zahl aufgerundeter Quotient aus der Division zwischen der Gesamtzahl der Parteistimmen und der um eins erhöhten Mandatzahl. – Einführung einer Quorumsklausel bei der Verteilung der Restmandate fällt eine Partei ausser Betracht, deren Parteistimmenzahl nicht wenigstens 75% der Wahlzahl beträgt. **Kumulieren und panaschieren zugelassen** **Möglichkeit der Listenverbindung eingeführt**	Gesetz betreffend die Grossrats- und Verfassungsratswahlen, vom 7. März 1933, in Kraft getreten am 20. April 1933.
1951	**Mitgliederzahl pro Wahlkreis** Auf je 1300 Seelen der schweizerischen Wohnbevölkerung ein Mitglied des Grossen Rates. Eine Bruchzahl von 650 Seelen berechtigt ebenfalls zur Wahl eines Mitgliedes.	Gesetz über die Abänderung des Gesetzes betreffend die Grossrats- und Verfassungsratswahlen vom 7. März 1933, vom 29. Januar 1951, in Kraft getreten am 19. März 1951.
1963	**Der Grosse Rat besteht aus 170 Mitgliedern** Die 170 Mitglieder werden unter die Wahlkreise im Verhältnis ihrer schweizerischen Wohnbevölkerung gemäss neuester eidgenössischer Volkszählung verteilt.	Gesetz über die Abänderung des Artikels 43 der Staatsverfassung (Mitgliederzahl des Grossen Rates), vom 11. Dezember 1962, in Kraft getreten am 5. März 1963.
1971	**Einführung des Frauenstimmrechtes**	Verfassungsgesetz über das Frauenstimmrecht im Kanton und in den Gemeinden vom 29. Juni 1970, in Kraft getreten am 1. Januar 1971.
	Einführung des Nationalratsproporzes – Parteistimmen ergeben sich aus Kandidaten- plus Zusatzstimmen – Wahlzettel ohne Parteibezeichnung sind gültig Leere Zeilen gelten als leere Stimmen – Verteilung der Mandate 1. Erste Verteilung (Vollmandate) wie beim Grossratsproporz. 2. Verteilung der Restmandate Die Stimmenzahl jeder Liste wird durch die um eins vermehrte Zahl der ihr schon zugewiesenen Mandate geteilt. Der Liste, die dabei die grösste Zahl erreicht, wird ein weiteres Mandat zugeteilt. Dieses Verfahren wird wiederholt, bis alle Mandate verteilt sind.	Gesetz über die Volksabstimmungen (Abstimmungsgesetz), vom 1. Dezember 1970, in Kraft getreten am 10. Februar 1971.
1979	**Abschaffung der Mehrfachkandidatur**	Staatsverfassung des Kantons Luzern, Änderung vom 26. November 1974 zur Abschaffung der Mehrfachkandidatur bei den Grossratswahlen, in Kraft getreten am 1. Januar 1976.

Tabelle 1.1

Wichtige Änderungen rechtlicher Bestimmungen

Kanton Luzern

Wahljahr	Art der Änderung	Ändernder Erlass
1991	**Einführung des neuen Stimmrechtsgesetzes** Neue Rechtsgrundlage. Hinsichtlich der Wahlen des Grossen Rates beinhaltet das neue Stimmrechtsgesetz keine grundlegenden materiellen Änderungen.	Stimmrechtsgesetz, vom 25. Oktober 1988, in Kraft getreten am 1. Januar 1989. Aufgehoben (u.a.): Gesetz über die Volksabstimmungen (Abstimmungsgesetz) vom 1. Dezember 1970.
	Neue Berechnungsgrundlage der Mandatszuteilung Die Mandate werden neu aufgrund der schweizerischen Wohnbevölkerung gemäss kantonaler Bevölkerungsstatistik und nicht mehr gemäss der eidg. Volkszählung auf die Wahlkreise verteilt. Massgebend ist die ständige schweizerische Wohnbevölkerung am 1. Januar des Jahres vor dem Wahljahr (Artikel 45 Absatz 3).	Staatsverfassung des Kantons Luzern, Änderung des Artikels 45 in der kantonalen Volksabstimmung vom 2. Dezember 1990; Neuzuteilung der Grossratsmandate gemäss Grossratsbeschluss vom 28. Januar 1991.
1995	**Einführung des Wahlalters 18** Herabsetzung des Wahl- und Stimmrechtsalters auf 18 Jahre.	Staatsverfassung des Kantons Luzern, Änderung des Artikels 26 in der Volksabstimmung vom 27. September 1991. Stimmrechtsgesetz, Änderung des Artikels 4, in Kraft getreten am 1. August 1991.
	Erleichterte briefliche Stimmabgabe	Stimmrechtsgesetz, Änderung der Artikel 61, 62, 63, in Kraft getreten am 1. Oktober 1994.
1999	**Verkleinerung des Grossen Rates auf 120 Mitglieder**	Staatsverfassung des Kantons Luzern, Änderung des Artikels 45 in der Volksabstimmung vom 27. September 1998, in Kraft getreten am 1. Juni 1999.
2008	**Neue Berechnungsgrundlage der Mandatszuteilung** Die Mandate werden neu auf der Basis der Ständigen Wohnbevölkerung des am 1. Januar des Jahres vor dem Wahljahr verteilt, also nicht mehr nur auf der Basis der schweizerischen Wohnbevölkerung.	Staatsverfassung des Kantons Luzern vom 17. Juni 2007, Artikel 19 in Kraft getreten am 1. Januar 2008
	Grosser Rat heisst neu Kantonsrat Seit dem 1. Januar 2008 trägt die Legislative den Namen Kantonsrat, die Grossrätinnen und Grossräte heissen demgemäss neu Kantonsrätinnen und Kantonsräte.	Staatsverfassung des Kantons Luzern vom 17. Juni 2007, Artikel 18, in Kraft gertreten am 1. Januar 2008

Plakat mit einer Wahlanordnung des Luzerner Regierungsrats aus dem Jahr 1907

3. Die Wahlkreiseinteilung und die Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise

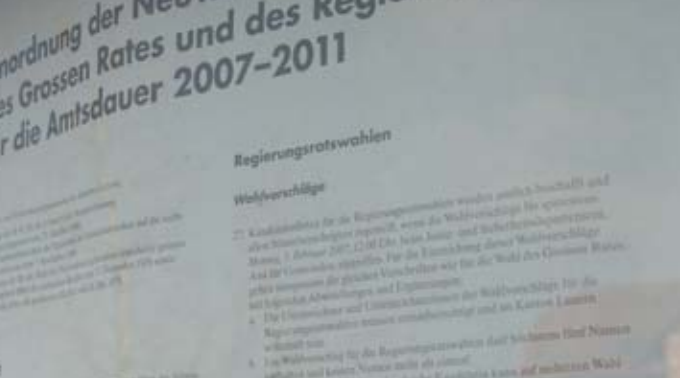
Nach Art. 95 des Stimmrechtsgesetzes bildet für die Grossratswahlen jeder Amtsgerichtskreis einen Wahlkreis. Bis zum Wahljahr 1931 war der Kanton Luzern gemäss Art. 150 des Organisationsgesetzes vom 8. März 1899 in 19 Wahlkreise aufgeteilt. Mit dem Inkrafttreten des Verfassungsgesetzes betreffend die Grossratswahlkreise vom 7. März 1933 wurde der Kanton Luzern entsprechend der Einteilung des Kantons in sechs Gerichtsbezirke gemäss Art. 16 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation und die Zivilprozessordnung vom 28. Januar 1913 in folgende sechs Wahlkreise eingeteilt:

Wahlkreise

Luzern-Stadt	Stadtgemeinde Luzern
Luzern-Land	Übrige Gemeinden des Amtes Luzern
Hochdorf	Gemeinden des Amtes Hochdorf
Sursee	Gemeinden des Amtes Sursee
Willisau	Gemeinden des Amtes Willisau
Entlebuch	Gemeinden des Amtes Entlebuch

Verteilung der Mandate

Nach Art. 45 der Staatsverfassung setzt sich der Grosse Rat aus 120 Mitgliedern zusammen, die den Wahlkreisen im Verhältnis ihrer schweizerischen Wohnbevölkerung gemäss kantonaler Bevölkerungsstatistik zugeteilt werden. Grundlage für das Verteilungsverfahren auf die Wahlkreise ist Art. 17 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976.
Im Gegensatz zur Verteilung der Abgeordneten des Nationalrates auf die Kantone, bei der auf die Gesamtbevölkerung – einschliesslich der Ausländerinnen und Ausländer – abgestellt wird, war bis zu den Wahlen 2007 für die Verteilung der Grossratssitze auf die Wahlkreise nur die schweizerische Wohnbevölkerung massgebend.
Die schweizerische Wohnbevölkerung des Kantons Luzern wird durch die Anzahl der zu vergebenden Grossratssitze (120) geteilt; der auf die nächste ganze Zahl aufgerundete Quotient (Verteilungszahl) bildet die Grundlage für eine erste Verteilung der Mandate auf die Wahlkreise. Die restlichen Mandate werden auf die Wahlkreise mit den grössten Restzahlen verteilt.
Aufgrund des Bestandes der schweizerischen Wohnbevölkerung am 1. Januar 2006 verteilen sich die Grossratsmandate für die Legislaturperiode 2007 bis 2011 auf die Wahlkreise gemäss Tabelle 2.1 (Kapitel 2). Gegenüber den Wahlen 2003 blieb die Mandatverteilung unverändert.



Ausschreibung der kantonalen Wahlen 2007 im Anschlagkasten einer Luzerner Gemeinde

Änderungen der Staatsverfassung und des Stimmrechtsgesetzes

Die seit dem 1. Januar 2007 in Kraft stehende revidierte Staatsverfassung des Kantons Luzern sieht vor, dass die Mandatverteilung neu auf der Basis der gesamten ständigen Wohnbevölkerung zu erfolgen hat. Diese Regelung wird erst bei den Wahlen 2011 zur Anwendung kommen.

Neue Wahlkreiseinteilung und Wahlkreisverbund

Auf der Basis der Staatsverfassung hat der Regierungsrat dem Parlament Änderungen zum Stimmrechtsgesetz vorgelegt. Die Änderungen betreffen die Wahlkreiseinteilung und insbesondere die Berechnungsmethode zur Verteilung der Mandate in einem Wahlkreisverbund für die Wahlkreise Willisau und Entlebuch. Die neuen Regelungen sollen bei den Wahlen 2011 erstmals in Kraft treten.

4. Die Durchführung der Wahlen

Die Anwendung des Verhältniswahlverfahrens (Proporz) bei den Grossratswahlen impliziert, dass den Parteien beziehungsweise den politischen Gruppierungen das Recht auf Vertretung im Grossen Rat entsprechend ihrer Stärke eingeräumt wird. Um diesem Recht Nachachtung zu verschaffen, sieht das Gesetz ein Vorschlagsverfahren vor: Wählbar in den Grossen Rat ist nur, wer auf einer der amtlich veröffentlichten Wahllisten aufgeführt ist.

Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge sind durch 30 Stimmberechtigte mit Wohnort (zivilrechtlicher Wohnsitz) im Wahlkreis zu unterzeichnen (Art. 28 StRG) und innert der vom Regierungsrat in der Wahlanordnung festgelegten Frist vor dem Wahltag einzureichen (Art. 29 und 97 StRG).
Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Namen wählbarer Personen enthalten, als im Wahlkreis Grossräte zu wählen sind. Kein Name darf mehr als zweimal aufgeführt werden (Art. 22 BPR). Zur Unterscheidung von andern Wahlvorschlägen muss jeder Wahlvorschlag eine geeignete Bezeichnung tragen (Art. 23 BPR).

Keine Mehrfachkandidatur

Seit den Grossratswahlen 1979 gilt das Verbot der Mehrfachkandidatur, das heisst, der Name eines Vorgeschlagenen darf nur auf einem Wahlvorschlag stehen (Art. 27 BPR); insbesondere darf eine Person nicht in verschiedenen Wahlkreisen kandidieren. Die bereinigten Wahlvorschläge heissen Listen. Sie werden mit einer Ordnungsnummer versehen (Art. 30 BPR) und im Kantonsblatt veröffentlicht.

Listenverbindungen und Unterlistenverbindungen

Durch übereinstimmende Erklärung der Unterzeichner eines Vorschlages oder ihrer Vertreter können zwei oder mehr Listen miteinander verbunden werden (Art. 31 BPR). Die Listenverbindung hat zur Folge, dass bei der Sitzverteilung die verbundenen Listen den anderen Listen gegenüber als eine Einheit auftreten. Die Sitze, die die verbundenen Listen als Einheit erhalten haben, werden nachher unter die verbundenen Listen proportional verteilt. Bei Listenverbindungen zwischen mehreren Wahllisten sind auch Unterlistenverbindungen zwischen zwei oder mehreren an der Listenverbindung beteiligten Parteien möglich.

Stimmzettelversand

Seit den Grossratswahlen 1971 erhalten die Stimmberechtigten amtlich einen vollständigen Satz aller verwendbaren Stimmzettel ihres Wahlkreises, umfassend alle Kandidatenlisten (Stimmzettel mit vorgedruckten Kandidatennamen) und eine Blankoliste (handschriftlich auszufüllender Stimmzettel) (Art. 37 StRG). Die Kandidatenlisten stimmen mit den amtlich veröffentlichten Wahllisten überein.

Wahllisten in der Druckerei

5. Der Wahlakt

Der oder die Stimmende kann einen handschriftlich auszufüllenden Stimmzettel (Blankoliste) oder einen Stimmzettel mit vorgedruckten Kandidatennamen (Kandidatenliste) verwenden (Art. 52 StRG). Auf der Blankoliste können beliebige Namen wählbarer Kandidierender des entsprechenden Wahlkreises eingetragen werden. Die Stimmenden sind frei, die Blankoliste mit einer amtlichen Listenbezeichnung oder Ordnungsnummer zu versehen (Art. 35 BPR).

Bei Verwendung einer Kandidatenliste kann der Wähler oder die Wählerin vorgedruckte Kandidatennamen streichen, Namen aus anderen Wahlvorschlägen handschriftlich eintragen (panaschieren) sowie den Namen von Kandidaten zweimal aufführen (kumulieren). Er oder sie kann ferner die vorgedruckte Ordnungsnummer und die Listenbezeichnung streichen oder durch eine andere ersetzen (Art. 35 BPR). Stimmzettel ohne Listenbezeichnung werden auch als Freie Listen bezeichnet.

Der ausgefüllte oder abgeänderte Stimmzettel soll mindestens einen oder höchstens so viele Kandidaten, als zu wählen sind, eindeutig angeben (Art. 52 StRG).

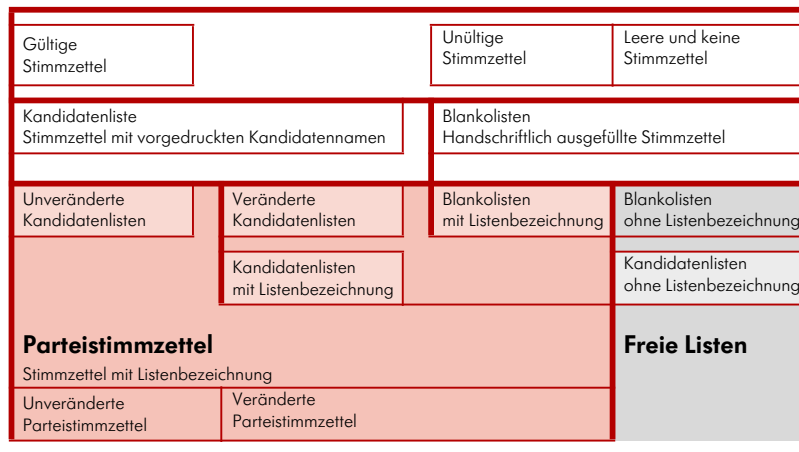
Art der Stimmzettel

Um gültig zu wählen, muss der Wählende den Stimmzettel in einem amtlichen Stimmkuvert abgeben. Das Stimmrechtsgesetz (Art. 70–74) zählt abschliessend die Fälle auf, in denen Stimmzettel beziehungsweise Kandidatenstimmen als nichtig, leer oder ungültig zu betrachten sind.

Abbildung 1.1

Die Art der eingelegten Stimmkuverts

Gültige und ungültige Stimmkuverts



LUSTAT Statistik Luzern

Grossratsproporz und Nationalratsproporz

Die Parteistimmenzahl (Parteistärke) ist für den Anspruch auf proportionale Vertretung im Grossen Rat (jetzt Kantonsrat) massgebend.
Im Grossratsproporz, der anlässlich der Grossratswahlen 1971 durch den Nationalratsproporz ersetzt worden war, zählten als Parteistimmen die Listenstimmen (Konkurrenz der Listenstimmen): Einer Partei (Liste) wurden so viele Listen- beziehungsweise Parteistimmen zugesprochen, als gültige Stimmzettel mit der entsprechenden Listenbezeichnung gezählt wurden. Ein Stimmzettel ohne Listenbezeichnung war daher bei diesem System ungültig. Zwar wurde auch beim Grossratsproporz die Kandidatenauswahl der betreffenden Partei durch das Panaschieren beeinflusst. Hingegen blieb damals das Panaschieren ohne Einfluss auf die Parteistärke der im Stimmzettel angegebenen Partei und somit auf deren politische Vertretung im Kantonsparlament.
Anders verhält es sich beim Nationalratsproporz, der für die Grossratswahlen seit 1971 zur Anwendung gelangt: Hier zählt jede Kandidatenstimme zugleich als Parteistimme (Konkurrenz der Kandidatenstimmen). Die Bedeutung der Listenbezeichnung auf dem Stimmzettel besteht im Nationalratsproporz nur noch darin, dass die leeren Zeilen beziehungsweise die nicht vergebenen Kandidatenstimmen der im Stimmzettel bezeichneten Liste als Zusatzstimmen zugeteilt werden. Die Parteistimmen setzen sich somit aus Kandidatenstimmen und Zusatzstimmen zusammen. Da die leeren Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung nicht zugeordnet werden können, werden sie als leere Stimmen betrachtet.

Panaschieren

Werden auf einem Stimmzettel mit Listenbezeichnung listenfremde Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt, so werden diese Kandidatenstimmen einerseits den entsprechenden fremden Listen als Parteistimmen gutgeschrieben, andererseits gehen sie der auf dem Kopf des Stimmzettels angegebenen Liste als Parteistimmen verloren.
Im Gegensatz zum früher geltenden Grossratsproporz hat das Panaschieren unter dem Nationalratsproporz eine unmittelbare Wirkung auf die Parteistimmen und damit auf die Parteistärke. Für die Parteien entstehen Panaschiergewinne und Panaschierverluste.

Abbildung 1.2

Gültige Stimmzettel

Kandidatenstimmen, Zusatzstimmen, Leere Stimmen

LUSTAT Statistik Luzern

Alte Wahlurne mit Siegelspuren

6. Die Verteilung der Mandate auf die Parteien

Vollmandate

Nach Auszählung der Parteistimmen können die Mandate eines Wahlkreises auf die Parteien (Listen) verteilt werden. Die Zahl der Parteistimmen (Stimmenzahl) aller Listen wird durch die um eins vergrösserte Zahl der zu vergebenden Mandate geteilt. Das Ergebnis, auf die nächste ganze Zahl aufgerundet, bildet die massgebende Verteilungszahl. Jeder Liste werden so viele Mandate (Vollmandate) zugeteilt, als die Verteilungszahl in ihrer Stimmenzahl enthalten ist.

Restmandate

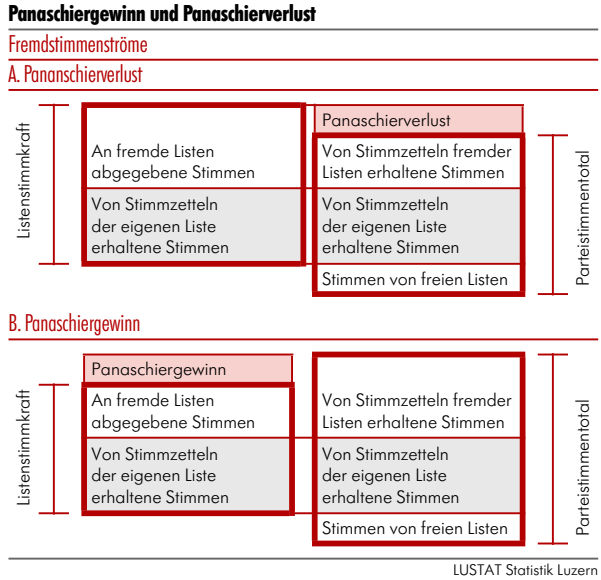
Die verbleibenden Mandate (Restmandate) werden wie folgt verteilt: Die Stimmenzahl jeder Liste wird durch die um eins vermehrte Zahl der ihr schon zugewiesenen Mandate geteilt. Der Liste, die dadurch das höchste Resultat erzielt, wird ein weiteres Mandat zugeteilt. Dieses Verfahren wird so lange wiederholt, bis alle Mandate verteilt sind (Art. 40 BPR).

Verfahren bei Listenverbindungen

Bei Listenverbindungen wird jede Gruppe miteinander verbundener Listen bei der Mandatverteilung zunächst gesamthaft wie eine einzige Liste behandelt. Die so zugeteilten Mandate werden dann auf die einzelnen Listen der verbundenen Gruppe nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt (Art. 42 BPR). Eben so erfolgt die Mandatsverteilung bei Unterlistenverbindungen.

Abbildung 1.3

Panaschiergewinn und Panaschierverlust



LUSTAT Statistik Luzern

B METHODISCHE GRUNDLAGEN

Das Verständnis einer statistischen Wahlanalyse basiert zu einem wichtigen Teil auf der Kenntnis der angewandten Methoden, Begriffe und Definitionen.

1. Quellen und Methoden

Die Auswertung der Grossrats- beziehungsweise Kantonsratswahlen ist eine Stichtagauswertung. Der Stichtag ist der Wahltag vom 1. April 2007, wie mit Regierungsratsbeschluss vom 28. November 2006 angeordnet wurde. Alle statistischen Auswertungen basieren auf Vollerhebungen des zur Verfügung stehenden Wahlmaterials. Die zentrale Statistikstelle des Kantons Luzern, LUSTAT, hat die Wahlergebnisse vollumfänglich auf elektronischem Wege durch das Justiz- und Sicherheitsdepartement bezogen. Alle Auswertungen basieren auf dieser Quelle. Zur Plausibilisierung der Ergebnisse wurden die Auswertungen mit den im Kantonsblatt veröffentlichten Wahlresultaten verglichen. Für die Vergleiche mit den Wahlergebnissen vor 2007 erfolgte der Rückgriff auf die Datenbank von LUSTAT.
Zur Erfassung der wichtigsten sozio-demografischen Kandidatenmerkmale wurde ein kurzer Fragebogen an alle Kandidatinnen und Kandidaten gerichtet. Die Übermittlung konnte per Internet erfolgen. Die Kandidatenauswertungen beziehen sich auf den Wahltag.
Grundsätzlich wäre durch die elektronische Ermittlung der Wahlergebnisse in allen Gemeinden die Voraussetzung zur Auswertung der einzelnen Stimmzettel gegeben, was zusätzliche Analysen zum Wählerverhalten ermöglichen würde. In der vorliegenden Publikation wird jedoch wie bisher auf eine weiterführende Analyse angesichts der beschränkten Ressourcen verzichtet.

Detail einer Wahlurne

2. Begriffe und Masszahlen

Hier werden die wichtigsten in dieser Publikation verwendeten Begriffe vorgestellt. Für Begriffe und Definitionen aus dem wahlrechtlichen und organisatorischen Bereich verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen.

Kandidatenlisten Stimmzettel mit vorgedruckten Kandidatenlisten.

Blankolisten Handschriftlich auszufüllende Stimmzettel.

Listenstimmen (Parteistimmzettel, Parteilisten) Stimmzettel mit Listenbezeichnung, dabei wird unterschieden zwischen unveränderten und veränderten Stimmzetteln.

Freie Listen Kandidaten- und Blankolisten ohne Listenbezeichnung.

Kandidatenstimmen Mit Kandidatennamen besetzte Zeilen auf Stimmzetteln mit oder ohne Listenbezeichnung.

Zusatzstimmen Leere Zeilen auf Stimmzetteln mit Listenbezeichnung.

Leere Stimmen Leere Zeilen auf Stimmzetteln ohne Listenbezeichnung (Freie Listen).

Parteistimmen Summe der Kandidatenstimmen und Zusatzstimmen.

Streichen Einen vorgedruckten Kandidatennamen auf einer Kandidatenliste streichen.

Kumulieren Das doppelte Aufführen eines Kandidaten, entweder im voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch den Wähler oder die Wählerin.

Panaschieren Aufführen eines listenfremden Kandidaten auf einem Parteistimmzettel.

Listenstimmkraft Die Listenstimmkraft entspricht dem Produkt der Listenstimmen mit der Anzahl Mandate des betreffenden Wahlkreises. Sie gibt somit die Zahl der Parteistimmen wieder, die eine Partei erhalten hätte, wenn alle Stimmzettel mit der betreffenden Parteibezeichnung unverändert eingelegt worden wären (inkl. Zusatzstimmen).

Kandidatenstimmkraft Die Kandidatenstimmkraft ist die Zahl der Kandidatenstimmen, die eine Partei aus den eingelegten Stimmzetteln erhalten hätte, wären die vorgedruckten Stimmzettel unverändert eingelegt worden (ohne Zusatzstimmen).

Saldo aus Kumulierungen und Streichungen Auf Kandidatenebene: Differenz zwischen den Kandidatenstimmen aus Stimmzetteln der eigenen Partei und den Listenstimmen.
Auf Parteiebene: Differenz zwischen Kandidatenstimmen auf parteieigenen Wahlzetteln und Kandidatenstimmkraft.

Panaschiersaldo Differenz zwischen den von fremden Listen erhaltenen und den an andere Listen abgegebenen Stimmen.

Kandidatenpräferenz Beliebtheit der Kandidatengruppe einer Partei bei anderen Parteien. Masszahl der Kandidatenpräferenz: die von 1000 Fremdlisten im Durchschnitt erhaltenen Panaschierstimmen je Kandidat der eigenen Partei.

Ausserparteiliche Disziplin Unter dem Begriff ausserparteiliche Disziplin wird die Bereitschaft der Wählerinnen und Wähler verstanden, Änderungen (Panaschierungen, Kumulie-

rungen) bezüglich Kandidaten anderer Parteien vorzunehmen. Indikator für die ausserparteiliche Disziplin einer Partei: die Zahl der im Durchschnitt auf 1000 eigenen Listen abgegebenen Panaschierstimmen je Kandidat der Fremdlisten.

Ausserparteiliche Präferenz

Begünstigen einer Partei beim Panaschiervorgang. Als Indikator wird die Zahl der abgegebenen Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei verwendet.

Errechnete Wählerzahl

Die errechnete Wählerzahl ist eine theoretische Grösse und dient vor allem der Berechnung der Parteistärke auf Kantonsebene. Die errechnete Wählerzahl ergibt sich wie folgt:

Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene

Quotient aus Parteistimmen und Anzahl Mandaten des Wahlkreises.

Auf Kantonsebene

Summe der errechneten Wählerzahl der 6 Wahlkreise.

Parteistärke

Parteistärke kann auf verschiedene Weise definiert werden: als Sitzanteil im Grossen Rat, als Listenstimmenanteil oder als Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal (seit 1971 möglich). Letztere wird wie folgt berechnet:

Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene

Prozentanteile der Parteistimmen.

Auf Kantonsebene

Prozentanteile der Summe der errechneten Wählerzahlen.

3. Personenmerkmale

Alle Merkmalsausprägungen der Kandidierenden beziehungsweise der Gewählten beziehen sich auf den Wahltag. Die Angaben zur Person wurden den Wahlvorschlägen und der Umfrage bei den Kandidierenden entnommen und gemäss Selbstdeklaration ausgewertet. Die Definitionen orientieren sich an in der öffentlichen Statistik gebräuchlichen Begriffen.

Zivilstand

Die Auswertung unterscheidet zwischen Verheirateten und Unverheirateten. Zu den Unverheirateten gehören ausser den ledigen Personen auch die Verwitweten und die Geschiedenen.

Erwerbstätigkeit

Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung mit Erwerbscharakter (gegen Entgelt). Hausarbeit im eigenen Haushalt, ehrenamtliche Tätigkeiten sowie Ausbildungsgänge gelten nicht als Erwerbstätigkeit.

Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit

Personen mit einer Arbeitszeit von mindestens 90 Prozent gelten als Voll-, die übrigen als Teilzeiterwerbstätige.

4. Reihenfolge der Wahllisten

Die Bedeutung der Abkürzungen der Wahllisten findet sich auf Seite 35. Die Ergebnisse der einzelnen Wahllisten werden in den Tabellen in der Reihenfolge der ausgelosten Listennummern des aktuellen Wahljahres aufgeführt, sofern keine rückwirkende Vergleichbarkeit gegeben ist. In diesen Fällen wird in der Regel die Listennummer mitgeführt. In Tabellen, die als Zeitreihe konzipiert sind, werden die Parteien nach der aktuellen Parteistärke angeordnet, und zwar auch dann, wenn in der Publikation nur das aktuelle Wahljahr veröffentlicht wird. Zur besseren Vergleichbarkeit werden die im aktuellen Wahljahr kandidierenden Tochterparteien direkt neben die Mutterpartei gestellt, im aktuellen Wahljahr nicht kandidierenden Tochterparteien werden in den Zeitreihen in die Mutterpartei integriert, während andere im aktuellen Wahljahr nicht kandidierende Parteien in der Rubrik „Übrige" zusammengefasst werden.
In den historischen Tabellen stehen verschiedene, vom Parteiprogramm her verwandte Parteien in der gleichen Kolonne. Nähere Erläuterungen finden sich in Abschnitt C am Schluss dieses Kapitels.
Zur Beschränkung des Publikationsumfanges werden die Tabellen auf Gemeindeebene nur für das aktuelle Wahljahr publiziert. Interessierte können jedoch alle Tabellen in Zeitreihenform von LUSTAT Statistik Luzern auf Papier beziehen. Ausgewählte Auswertungen sind im LUSTAT Portal www.lustat.ch zu finden.

C ERLÄUTERUNGEN ZU DEN HISTORISCHEN TABELLEN

Wahlkreise

In den Wahljahren 1911 bis 1931 war der Kanton Luzern noch in 19 Wahlkreise eingeteilt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wird für diese Periode ebenfalls die seit 1935 gültige Wahlkreiseinteilung verwendet. Die Zuordnung der alten Wahlkreise zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen erfolgt wie nachstehend aufgeführt:

Alte Wahlkreise	**Neue Wahlkreise**
Luzern	Luzern-Stadt
Habsburg, Weggis, Kriens-Malters	Luzern-Land
Hochdorf, Hitzkirch, Rothenburg	Hochdorf
Sursee, Triengen, Münster, Sempach, Ruswil	Sursee
Willisau, Altishofen, Reiden-Pfaffnau, Zell	Willisau
Entlebuch, Schüpfheim, Escholzmatt	Entlebuch

Wahllisten

CVP Bis Wahljahr 1951 "Konservative und Christlich-soziale Partei", 1955 bis 1967 "Konservative", ab 1971 CVP. Bis zum Wahljahr 1951 sind die Resultate der CSP in jenen der CVP enthalten.

SP Folgende Wahllisten wurden in den Wahljahren 1911 bis 1943 der SP zugeordnet:

Partei	**Wahljahr**	**Wahlkreise**
Arbeiterpartei	1911	Luzern-Stadt, Habsburg, Kriens-Malters, Rothenburg
	1927	Habsburg
	1931	Habsburg, Sursee
Grütli- und Arbeiterpartei	1911	Hochdorf, Reiden-Pfaffnau
Freie Arbeiterliste	1927	Reiden-Pfaffnau
Partei Arbeiter und Angestellte	1935	Sursee, Entlebuch
Unabhängige Bürger, Angestellte und Arbeiter	1939	Sursee
Arbeiterpartei, freie Bürger, Angestellte und Arbeiter	1943	Sursee

Die Wahllisten *"Grütlivereine"* und *"Grütlianer"* wurden der Kategorie *"übrige Parteien"* zugeordnet.

SVP Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind SVP und BGB in der gleichen Kolonne aufgeführt.

Partei	**Wahljahr**
BGB	1943, 1967, 1971
SVP	1995, 1999, 2003

Grüne Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind POCH, GB, BL und Grüne in der gleichen Kolonne aufgeführt.

Partei	**Wahljahr**
POCH	1975, 1979, 1983
GB	1987, 1991, 1995, 1999, 2003
BL	1983, 1987
Grüne	2007 (Namensänderung)

Übrige Parteien

In der Kolonne "Übrige" sind diejenigen Parteien aufgeführt, die in früheren Wahljahren kandidierten, nicht aber im aktuellen Wahljahr. Tochterparteien sind jedoch, wenn sie im aktuellen Wahljahr nicht kandidierten, in früheren Jahren bei der Mutterpartei aufgeführt.

Partei	**Wahljahr**	**Wahlkreise**
Volkswacht am Rigi und Umgebung	1911	Weggis
Grütlivereine (sozialdemokratische Volkspartei)	1919	Kriens-Malters
Grütlianer	1919	Luzern-Stadt
	1923	Luzern-Stadt, Kriens-Malters
Demokratische Vereinigung	1939	Luzern-Stadt
	1947	Luzern-Stadt
Partei der Arbeit PdA	1947	Luzern-Stadt
Partei der Freiheit und Rechte	1967	Luzern-Stadt, Luzern-Land
Junges Luzern	1971	Sursee
Republikaner	1975	Luzern-Stadt, Hochdorf
Revolutionäre Marxistische Liga RML	1979	Luzern-Stadt
Ökologische Freiheitliche Partei ÖkFP	1987	Luzern-Stadt
Landesring der Unabhängigen LdU	1943–1951	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
	1955	Luzern-Stadt
	1959–1967	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
	1971–1975	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee Willisau, Entlebuch
	1979–1987	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
	1991	Luzern-Stadt
Unabhängige Frauenliste UFL	1991–1995	Luzern-Stadt

Nationale Aktion (NA)	1971–1975	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee Willisau, Entlebuch
	1979	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
	1987	Luzern-Stadt, Luzern-Land
Schweizer Demokraten (SD)	1991	Luzern-Land, Hochdorf
	1995	Luzern-Stadt, Luzern-Land
	1999	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Willisau
Freiheitspartei der Schweiz FPS	1995	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee, Willisau
	1999	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf
Christlich-Soziale Partei CSP	1955–1971	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee Willisau, Entlebuch
	1975–1979	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee, Hochdorf
	1983–1987	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee
	1991	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee Willisau, Entlebuch
	1995	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee, Entlebuch
	1999	Luzern-Stadt, Luzern-Land
Parteilose und Unabhängige (PU)	2003	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee
Soziale Liste der CSP, KAB, SYNA und transfair (SL)	2003	Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee

Gemeinsame Listen

1915 Gemeinsame Liste der konservativen, liberalen und sozialdemokratischen Partei in den Wahlkreisen Luzern und Kriens-Malters (Luzern-Land).
Gemeinsame Liste der konservativen und der liberalen Partei in den übrigen Wahlkreisen.

1919 Gemeinsame Liste der konservativen und der liberalen Partei in den folgenden Wahlkreisen:
Weggis (Luzern-Land)
Hitzkirch (Hochdorf)
Münster, Sempach, Ruswil (Sursee)
Willisau, Altishofen, Zell (Willisau)
Entlebuch, Schüpfheim, Escholzmatt (Entlebuch)

1923 Gemeinsame Liste der konservativen und der liberalen Partei in den folgenden Wahlkreisen:
Weggis (Luzern-Land)
Hitzkirch (Hochdorf)
Münster, Sempach, Ruswil (Sursee)
Willisau, Reiden-Pfaffnau, Zell (Willisau)
Entlebuch, Schüpfheim, Escholzmatt (Entlebuch)

1939 Gemeinsame Liste der konservativen, liberalen und sozialdemokratischen Partei in den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch.

Gemeinsame Liste der konservativen und der liberalen Partei in den Wahlkreisen Sursee und Willisau.

Zusätzlich zu den offiziellen Kandidatenlisten der Parteien geben diese Wahlbroschüren heraus,
die liebevoll „Tierbücher“ genannt werden
– ob analog oder digital, ob auf Papier oder auf CD-ROM

II. Teil

IM VORFELD DER KANTONALEN WAHLEN

Weit vor dem Wahltermin beginnen die Vorbereitungen bei den Parteien und beim Kanton. Mit der Berechnung der jedem Wahlkreis zustehenden Anzahl Sitze steht für die Parteien und politischen Gruppierungen eine erste wichtige Information bereit, auf der sie die Entscheidungen über die Teilnahme in den Wahlkreisen und über Listenverbindungen diskutieren können. Mit der Terminierung für das Einreichen der Wahllisten geht der Prozess der Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten und über die Gestaltung der Wahllisten in die entscheidende Runde.

2. KAPITEL Die Wahlvorbereitung 30
3. KAPITEL Das Kandidierendenspektrum. 44

2. KAPITEL

DIE WAHLVORBEREITUNG

A DIE VERTEILUNG DER MANDATE

B DIE WAHLVORSCHLÄGE DER PARTEIEN

1. Die teilnehmenden Parteien
2. Listenverbindungen
3. Kandidierende und Gestaltung der Wahllisten

A DIE VERTEILUNG DER MANDATE

Im Vorfeld der Wahlen werden zuerst die Mandate auf die Wahlkreise verteilt

Als eine der ersten Handlungen zur Vorbereitung der Grossratswahlen wird im Vorjahr die Verteilung der Mandate auf die sechs Grossratswahlkreise des Kantons Luzern fixiert.[1] Die für die Grossratswahlen 2007 geltende Wahlkreiseinteilung blieb seit 1935 unverändert. Trotz Gemeindefusionen blieben die Wahlkreise auch im Jahr 2007 gebietsmässig identisch. Hingegen kann die pro Wahlkreis zu vergebende Zahl der Grossratssitze von Wahl zu Wahl ändern. Für die Verteilung der Grossratsmandate auf die sechs Wahlkreise ist die schweizerische Wohnbevölkerung massgebend.

Der Bevölkerungszuwachs seit 2002 verteilt sich unterschiedlich auf die Wahlkreise

Gemäss der kantonalen Bevölkerungsstatistik zählte der Kanton Luzern am 1. Januar 2006 eine ständige schweizerische Wohnbevölkerung von 301'580 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Zuwachs der ständigen schweizerischen Wohnbevölkerung gegenüber der für die Wahlen 2003 geltenden Basis (1. Januar 2002: 296'685) betrug 4'895 Personen.

Die ständige schweizerische Wohnbevölkerung entwickelte sich zwischen 2002 und 2006 in den Wahlkreisen wie folgt:

Luzern-Stadt	+	718 Personen	+ 1,5 Prozent
Luzern-Land	+	1'380 Personen	+ 1,6 Prozent
Hochdorf	+	1'011 Personen	+ 2,0 Prozent
Sursee	+	1'971 Personen	+ 3,4 Prozent
Willisau	+	27 Personen	+ 0,1 Prozent
Entlebuch	–	212 Personen	– 1,2 Prozent

[1] Zu den rechtlichen Grundlagen und zur Berechnung der Mandatverteilung vergleiche Kapitel 1

Delegiertenversammlung der CVP in Reiden

Versammlung zur Nomination von Kandidatinnen und Kandidaten der SVP der Stadt Luzern

Der Bevölkerungszuwachs war im Wahlkreis Sursee (+3,4%) am deutlichsten, gefolgt vom Wahlkreis Hochdorf (+2,0%). Als Folge des Zuwachses im Wahlkreis Sursee resultierten die 23 Mandate alle aus Vollmandaten und nicht – wie vor vier Jahren – unter Einschluss von einem Restmandat. Der Wahlkreis Hochdorf kam auf 20 Vollmandate (wie schon 2003). Im Wahlkreis Luzern-Stadt ergaben sich mit einem Bevölkerungszuwachs von +1,5 Prozent 18 Vollmandate, die mit einem Restmandat zu 19 Sitzen führten (wie 2003).
Auf Luzern-Land entfielen wie bei den Wahlen vor vier Jahren 34 Vollmandate. Unverändert blieb die Mandatzahl (17: 16 Voll- und 1 Restmandat) auch im Wahlkreis Willisau.
Da die Bevölkerungsbasis im Amt Entlebuch schmaler geworden ist, reichte es dort nicht mehr für sieben Vollmandate. Dank eines Restmandats blieben dem Wahlkreis gleichwohl alle sieben Sitze erhalten. Gegenüber den Wahlen von 2003 blieb die Mandatverteilung auf die Wahlkreise unverändert.

Tabelle 2.1

Verteilung der 120 Mandate auf die Wahlkreise 2007

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreis	Schweizerische Wohnbevölkerung 1. Januar 2006	Quotient Schweizerische Wohnbevölkerung / Verteilungszahl	Voll-mandate	Rest-mandate	Mandate Total
Luzern-Stadt	46'781	18,61	18	1	**19**
Luzern-Land	86'535	34,42	34	–	**34**
Hochdorf	51'276	20,40	20	–	**20**
Sursee	58'084	23,10	23	–	**23**
Willisau	41'459	16,49	16	1	**17**
Entlebuch	17'445	6,94	6	1	**7**
Total Kanton	**301'580**	**120,00**	**117**	**3**	**120**
Verteilungszahl	**301 580 / 120 = 2'514**				

t3k01t01

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Neue Wahlkreiseinteilung für 2011

Auf der Basis der totalrevidierten Luzerner Staatsverfassung sind im Hinblick auf die Wahlen 2011 neue Wahlkreise bestimmt worden. Die Wahlkreisreform verfolgte unter anderem das Ziel, allen Wählerstimmen ein möglichst gleiches Gewicht zu geben (natürliches Quorum). Gemäss einem Entscheid des Bundesgerichts darf in keinem Wahlkreis ein Anteil von mehr als 10 Prozent der Stimmen notwendig sein, um ein Mandat erzielen zu können. Diese Forderung war bei der bisherigen Wahlkreiseinteilung für den Wahlkreis Entlebuch nicht erfüllt. Die Änderung des Stimmrechtsgesetzes, die am 1. Januar 2011 Kraft treten wird, sieht den Wechsel von Wolhusen vom Wahlkreis Sursee in den Wahlkreis Entlebuch vor. Die übrigen Wahlkreise bleiben unverändert. In jedem Fall werden bei einer Änderung der Wahlkreiseinteilung die Ergebnisse der nächsten Kantonsratswahlen auf Wahlkreisebene nicht mehr rückwirkend vergleichbar sein mit vorherigen. Ausserdem ist ab den Wahlen 2011 die Basis für die Mandatverteilung auf die Wahlkreise die ständige Wohnbevölkerung und nicht nur die ständige schweizerische Wohnbevölkerung. Bei der Auszählung der Parteiergebnisse wird neu ein Zweierwahlkreisverbund von Willisau und Entlebuch gebildet.

Fototermin
mit einem Kandidat der FDP

B DIE WAHLVORSCHLÄGE DER PARTEIEN

1. Die teilnehmenden Parteien

Für die Auslosung der Listennummern wurden 15 Listen gemeldet

Am 28. November 2006 hat das Justiz- und Sicherheitsdepartement die Neuwahlen in den Grossen Rat offiziell mit der Wahlanordnung durch die Festlegung des Wahltags und Erläuterungen zum Verfahren und den Terminen eingeleitet. Bereits zwei Monate früher, am 20. September 2006, haben die Justiz- und Sicherheitsdirektorin und der Staatsschreiber die Listennummern unter jenen Parteien ausgelost, die bereits im Grossen Rat vertreten waren oder sich innerhalb einer bestimmten Frist gemeldet hatten. In einer ersten Runde wurden 15 Listen gemeldet. Später eingereichte Wahlvorschläge erhielten die nächstverfügbaren Nummern. Betroffen davon waren drei Listen: Junge Schweizerische Volkspartei (JSVP); Ischi Urs Einwohnerrat Emmen; Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern. Somit waren zunächst 18 Wahllisten im Gespräch.

Drei Parteien traten nicht an

Drei Parteien griffen schliesslich trotz einer Anmeldung nicht ins Wahlgeschehen ein, nämlich die Christlich-Soziale Partei (CSP, als Liste 8 gezogen), die Jungfreisinnigen Luzern (JFLU, als Liste 9 gezogen) und die Schweizer Demokraten (SD, als Liste 15 gezogen). Damit blieben die Listennummern 8, 9 und 15 unbesetzt. Die CVP des Amtes Entlebuch hingegen trat mit zwei Listen an, mit der CVP/A (mit Listennummer 4A) und der CVP/B (mit Listennummer 4B), in früheren Wahljahren teilweise auch unter den Bezeichnungen CVP Oberes Entlebuch und CVP Unteres Entlebuch präsent. Somit wurden schliesslich 17 Wahllisten eingereicht.

Tabelle 2.2
Kandidierende seit 1975
Wahlkreise des Kantons Luzern

	Total	Wahlkreise					
	Kanton Luzern	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
1975	**399**	158	183	117	106	81	48
1979	**476**	150	131	69	58	44	24
1983	**440**	105	131	63	66	48	27
1987	**480**	117	136	70	79	55	23
1991	**492**	100	138	85	73	61	35
1995	**569**	157	163	84	79	59	27
1999	**442**	100	141	69	56	54	22
2003	**485**	97	149	78	69	61	31
2007	**518**	112	158	83	68	68	29

t3k01t02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Wahllisten und offizielle Abkürzungen

Liste 1	Grüne Luzern
Liste 2	Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften
Liste 3	Schweizerische Volkspartei (SVP)
Liste 4	Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)
Liste 4A	Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) Amt Entlebuch A
Liste 4B	Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) Amt Entlebuch B
Liste 5	Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)
Liste 6	Parteilose für Transparenz (Patras)
Liste 7	60 plus Groupe Politique
Liste 10	Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP)
Liste 11	CHance21 – Parteilose
Liste 12	Evangelische Volkspartei (EVP)
Liste 13	Aktive Seniorinnen und Senioren
Liste 14	Junge Grüne Luzern
Liste 16	Ischi Urs Einwohnerrat Emmen
Liste 17	Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern
Liste 18	Junge Schweizerische Volkspartei (JSVP)

Für die erleichterte Darstellung in den Abbildungen und in den Tabellen werden in dieser Publikation teilweise weitere Abkürzungen verwendet. So weit sie von den offiziellen abweichen, sind sie nachstehend (alphabetisch) genannt:

60plus, 60+	60 plus Groupe Politique
AS	Aktive Seniorinnen und Senioren
CHance21, CH21	Chance21 – Parteilose
CVP/A	CVP Amt Entlebuch A
CVP/B	CVP Amt Entlebuch B
FA	Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern
Grüne, G	Grüne Luzern
Ischi	Ischi Urs Einwohnerrat Emmen
Junge Grüne, JG	Junge Grüne Luzern
PT	Parteilose für Transparenz

Besprechung des Werbematerials an einer Sitzung des SP-Wahlausschusses

Das Wahlkarussell beginnt sich in den Medien zu drehen – Wahlbeilagen verschiedener Zeitungen

2. Listenverbindungen

Einzelne Parteien operierten mit Listenverbindungen. Die Möglichkeit der Listenverbindungen eröffnet bei der Mandatverteilung gewisse Vorteile. Die Verteilung der Mandate geht von der Gesamtzahl der erreichten Parteistimmen für die in einer Listenverbindung vereinigten Parteien aus. Kleine Listen, deren Chance auf ein Mandat in einem Alleingang gering wäre, können damit einer grösseren Partei unter Umständen zu einem zusätzlichen Mandat verhelfen. Mit Unterlistenverbindungen innerhalb von Listenverbindungen können zwei kleinere Parteien ihre Chance erhöhen, mindestens für eine Partei ein Mandat zu gewinnen, das damit der grösseren Partei verlustig geht. Die Regel sind Listenverbindungen zwischen Mutter- und Tochterparteien. In jedem Fall werden Listenverbindungen nur zwischen Parteien mit ähnlichem Programm angestrebt. Bei den Grossratswahlen 2007 wurden folgende Listenverbindungen und Unterlistenverbindungen eingegangen (Reihenfolge der Zusammenstellung gemäss Listennummern. Die Listenverbindung wird nur bei der Partei mit der niedrigsten Listennummer erwähnt.):

Grüne Luzern — Listenverbindung mit der Sozialdemokratischen Partei (SP) und Gewerkschaften in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land, Hochdorf, Sursee und Willisau; im Wahlkreis Luzern-Stadt zusätzliche Listenverbindung und Unterlistenverbindung mit den Jungen Grünen.

Schweizerische Volkspartei — Listenverbindung mit den Aktiven Seniorinnen und Senioren in allen Wahlkreisen; in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Willisau zusätzliche Listenverbindung und Unterlistenverbindung mit der Jungen SVP.

Christlichdemokratische Volkspartei — Listenverbindung mit der Jungen CVP in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf.

Entlebucher CVP — Listenverbindung zwischen den beiden CVP-Listen CVP/A und CVP/B im Wahlkreis Entlebuch.

Freisinnig-Demokratische Partei — Listenverbindung mit 60 plus Groupe Politique in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land.

Fünf kleine Parteien im Alleingang. — Die Listen Parteilose für Transparenz, CHance21 – Parteilose, Evangelische Volkspartei, Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern sowie Ischi Urs Einwohnerrat Emmen gingen keine Listenverbindungen ein.

3. Kandidierende und Gestaltung der Wahllisten

518 Kandidierende bewarben sich um die 120 Mandate, 162 Frauen und 356 Männer. Von den 120 amtierenden Grossratsmitgliedern stellten sich 93 wieder zur Wahl. Seit der Verkleinerung des Grossen Rates (heute Kantonsrat) auf 120 Mitglieder im Jahr 1999 waren noch nie so viele Personen zur Wahl angetreten.

Wahlchancen: Auf einen verfügbaren Sitz traf es 4,3 Kandidierende

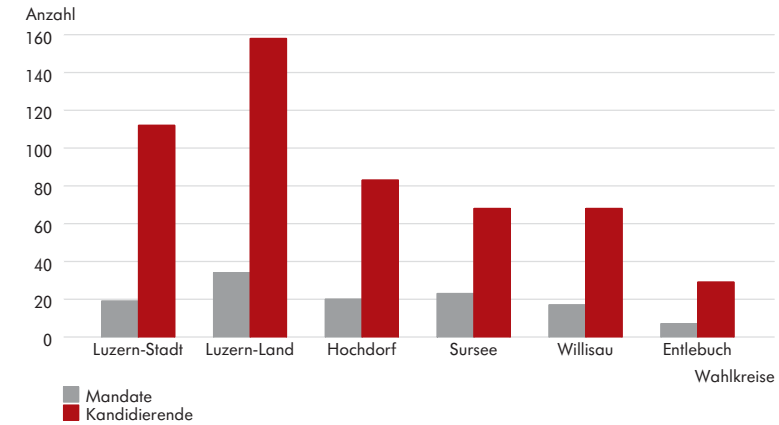
Im Durchschnitt traf es 4,3 kandidierende Personen auf ein zu vergebendes Mandat. Am grössten waren die Wahlchancen für die Kandidierenden des Wahlkreises Sursee, wo jeder oder jede Dritte ein Mandat erhalten konnte. Im Wahlkreis Luzern-Stadt war die Wahlchance nur halb so gross.
In den übrigen Wahlkreisen standen pro Sitz im Kantonsparlament zwischen vier und 4,6 Politikerinnen und Politiker auf den Wahllisten.

Der Frauenanteil auf den Listen erhöhte sich wieder

Der Frauenanteil unter den Kandidierenden war von 1975 bis 1995 kontinuierlich von 10,8 auf 35,5 Prozent gewachsen; danach sank er bis ins Wahljahr 2003 auf 29,9 Prozent. Im Wahljahr 2007 waren dann wieder 31,3 Prozent der Kandidierenden Frauen.

Abgesehen von der Patras, bei der je ein Mann und eine Frau auf der Liste stand, war der Frauenanteil bei der Chance 21 mit 45,5 Prozent und bei der Jungen CVP mit 44,4 Prozent am grössten. Die Grünen folgten mit 40 Prozent, die SP mit 38,7. Je ein Drittel Frauen stand auf den Listen der EVP, der Jungen SVP und der Jungen Grünen. FDP und CVP stellten mit 31,4 beziehungsweise 30,4 Prozent ebenfalls fast ein Drittel Frauen auf die Listen; das sind deutlich mehr als bei den Wahlen 2003. Bei der SVP war knapp jeder zehnte Kandidierende eine Frau – weniger als vor vier Jahren (2003: 17,1%), selbst wenn man die Junge SVP einrechnet (2007 SVP/JSVP: 12,9%).

Abbildung 2.1
Kandidierende und Mandate 2007
Wahlkreise Kanton Luzern



t3k01g01
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Bei der Gestaltung der Wahllisten haben die Parteien viel Spielraum

Während Form und Beschriftung der Wahllisten gesetzlich geregelt sind (Art. 27 und 33 StRG), wird die Freiheit in der Anordnung der Kandidatinnen und Kandidaten nur durch wenige Vorschriften eingeschränkt:

- Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele verschiedene Namen wählbarer Personen enthalten, als im Wahlkreis Mandate zu vergeben sind.
- Ein Name darf nicht mehr als zweimal aufgeführt werden.
- Zu berücksichtigen ist auch, dass eine Kandidatin oder ein Kandidat seit 1971 nicht mehr auf mehreren Wahllisten stehen kann.

Mit der Gestaltung der Wahlliste, insbesondere durch die Vorkumulation und durch die Anordnung der Kandidatennamen, können die Parteien die Wahlchancen von einzelnen Kandidierenden unter Berücksichtigung des Wählerverhaltens zu steuern versuchen. Bei der Listengestaltung lassen sich die Parteien von verschiedenen Annahmen und Erfahrungen leiten. So könnten am Schluss der Wahllisten aufgeführte Kandidatinnen und Kandidaten eher gestrichen werden, sofern der Wähler oder die Wählerin einen Namen kumulieren oder einen listenfremden Namen aufführen will. Das könnte zumal dann der Fall sein, wenn auf der Liste keine oder nur wenige leere Zeilen zur Verfügung stehen. Einzelne Parteien setzen jene Kandidierenden an den Listenanfang, denen sie eine besonders günstige Ausgangslage verschaffen wollen (erstmals Kandidierende, Frauen, Jungkandidierende usw.) oder deren Wahlchancen Gefahr laufen könnten, durch eine „schlechtere" Position vermindert zu werden (etwa die Bisherigen).

Tabelle 2.3

Kandidierende nach Partei und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Partei	Total	Männer		Frauen	
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Total	**518**	**356**	**68,7**	**162**	**31,3**
Grüne	**65**	39	60,0	26	40,0
SP	**62**	38	61,3	24	38,7
SVP	**61**	55	90,2	6	9,8
CVP	**102**	71	69,6	31	30,4
FDP	**86**	59	68,6	27	31,4
PT	**2**	1	50,0	1	50,0
60plus	**19**	15	78,9	4	21,1
JCVP	**27**	15	55,6	12	44,4
CH21	**33**	18	54,5	15	45,5
EVP	**15**	10	66,7	5	33,3
AS	**26**	21	80,8	5	19,2
JG	**6**	4	66,7	2	33,3
Ischi	**1**	1	100,0	—	—
FA	**4**	3	75,0	1	25,0
JSVP	**9**	6	66,7	3	33,3

t3k01t04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die wichtigsten Elemente der Gestaltung der Wahlvorschläge sind:
– Anzahl Kandidaten und Kandidatinnen,
– Anzahl leere Zeilen,
– Anordnung bisherige und neue Kandidaten und Kandidatinnen,
– alphabetische oder nicht alphabetische Anordnung,
– Reihenfolge der Kandidaten und Kandidatinnen nach Geschlecht,
– Vorkumulation.
Das Alter der vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen wird sehr selten als Gestaltungselement berücksichtigt.

Alphabetische Reihenfolge der Kandidatennamen ist das erste Ordnungskriterium

Hauptkriterium der Kandidatenanordnung ist eindeutig die alphabetische Reihenfolge. Grundsätzlich wählten fast alle Parteien die vollständige oder teilweise alphabetische Reihenfolge in der Auflistung der Kandidierenden. 2007 waren nur sieben Wahllisten in keiner Weise alphabetisch aufgebaut. Rein alphabetische Kandidatenlisten präsentierten die SVP und die Aktiven Seniorinnen und Senioren in allen Wahlkreisen, desgleichen die CVP und die SP, wobei bei diesen Parteien teilweise die amtierenden Grossräte an den Anfang der Liste gestellt wurden. Auch die meisten übrigen Parteien wählten eine teilweise oder vollständige alphabetische Anordnung, die Chance21 Hochdorf die umgekehrt alphabetische.

Teilweise spezielle Behandlung für Bisherige, Junge und Frauen

Die alphabetische Reihenfolge erscheint oft in Verbindung mit weiteren Ordnungskriterien. Auf sechs Listen wurden die bisherigen Grossräte und Grossrätinnen an den Listenanfang gestellt, so bei den Grünen in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Hochdorf, bei der SP in den Wahlkreisen Hochdorf und Willisau sowie bei den beiden Entlebucher CVP-Listen. Die FDP – hier trat die Jungpartei nicht mit eigenen Listen auf – setzte in den Wahlkreisen Sursee und Willisau den jüngsten Kandidaten an die Spitze der Liste. In wenigen Fällen war die Liste geschlechtsalternierend aufgebaut, so bei den Grünen im Wahlkreis Luzern-Stadt, bei der JCVP in den Wahlkreisen Luzern-Land und Hochdorf (teilweise), ebenso bei der CHance21 im Wahlkreis Hochdorf und bei der EVP im Wahlkreis Luzern-Stadt.

KUMULATIONSMUSTER

Art der Vorkumulation

A = Vorkumulation gemäss nebenstehendem Muster A
B = Vorkumulation gemäss nebenstehendem Muster B
C = Vorkumulation gemäss nebenstehendem Muster C

Zeilennummer	Kandidatenfolge		
	A	B	C
1	Amrein	Amrein	Amrein
2	Amrein	Brun	Brun
3	Brun	Frei	Frei
4	Brun	Amrein	Frei
6	Frei	Brun	Brun
7	Frei	Frei	Amrein

Tabelle 2.4

Die Gestaltung der Wahllisten 2007

Kanton Luzern, Wahlkreise

Liste Wahlkreis	Anzahl Kandidierende	Anzahl Vorkumulierte	Leere Zeilen	Kumulations-muster	Reihenfolge der Kandidierenden
Grüne					
Luzern-Stadt	17	—	2	–	nicht alphabetisch, geschlechtsalternierend, Bisherige zuerst
Luzern-Land	22	3	9	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Hochdorf	12	8	—	B	teilweise alphabetisch, Bisherige zuerst
Sursee	7	4	12	B	alphabetisch
Willisau	7	7	3	A	teilweise alphabetisch
SP					
Luzern-Stadt	17	—	2	–	alphabetisch
Luzern-Land	14	14	6	C	alphabetisch
Hochdorf	10	10	—	A	alphabetisch, Bisherige zuerst
Sursee	10	10	3	B	alphabetisch
Willisau	6	6	5	B	teilweise alphabetisch, Bisherige zuerst
Entlebuch	5	—	2	–	alphabetisch
SVP					
Luzern-Stadt	9	9	1	A	alphabetisch
Luzern-Land	17	17	—	A	alphabetisch
Hochdorf	10	10	—	B	alphabetisch
Sursee	11	11	1	B	alphabetisch
Willisau	8	8	1	A	alphabetisch
Entlebuch	6	—	1	–	alphabetisch
CVP					
Luzern-Stadt	16	—	3	–	alphabetisch
Luzern-Land	26	—	8	–	alphabetisch
Hochdorf	16	—	4	–	alphabetisch
Sursee	17	—	6	–	alphabetisch
Willisau	16	—	1	–	alphabetisch
CVP/A					
Entlebuch	6	—	1	–	alphabetisch, Bisherige zuerst
CVP/B					
Entlebuch	5	—	2	–	nicht alphabetisch, Bisherige zuerst

Tabelle 2.4

Die Gestaltung der Wahllisten 2007

Kanton Luzern, Wahlkreise

Liste Wahlkreis	Anzahl Kandidierende	Anzahl Vorkumulierte	Leere Zeilen	Kumulations- muster	Reihenfolge der Kandidierenden
FDP					
Luzern-Stadt	18	—	1	–	teilweise alphabetisch
Luzern-Land	25	—	9	–	alphabetisch
Hochdorf	14	—	6	–	alphabetisch
Sursee	13	—	10	–	teilweise alphabetisch, Jüngste Kandidatin zuerst
Willisau	11	—	6	–	alphabetisch, Jüngster zuerst
Entlebuch	5	—	2	–	alphabetisch
PT					
Luzern-Stadt	2	2	15	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
60plus					
Luzern-Stadt	4	4	11	B	alphabetisch
Luzern-Land	15	15	4	B	alphabetisch
Junge CVP					
Luzern-Stadt	6	6	7	A	alphabetisch
Luzern-Land	15	15	4	A	nicht alphabetisch, weitgehend geschlechtsalternierend
Hochdorf	6	6	8	B	alphabetisch, geschlechtsalternierend
CH21					
Luzern-Stadt	8	8	3	A	teilweise alphabetisch
Luzern-Land	12	12	10	C	teilweise alphabetisch
Hochdorf	4	4	12	C	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Sursee	4	4	15	C	alphabetisch
Willisau	5	5	7	C	alphabetisch
EVP					
Luzern-Stadt	4	4	11	A	nicht alphabetisch, geschlechtsalternierend
Luzern-Land	5	5	24	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Hochdorf	4	4	12	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Sursee	2	2	19	A	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
AS					
Luzern-Stadt	3	3	13	A	alphabetisch
Luzern-Land	7	7	20	A	alphabetisch
Hochdorf	2	2	16	A	alphabetisch
Sursee	4	4	15	A	alphabetisch
Willisau	8	8	1	A	alphabetisch
Entlebuch	2	2	3	A	alphabetisch
Junge Grüne					
Luzern-Stadt	6	6	7	B	alphabetisch
Ischi					
Hochdorf	1	1	18	A	Einzelkandidatur
FA					
Hochdorf	4	—	16	–	nicht alphabetisch, kein Ordnungskriterium ersichtlich
Junge SVP					
Luzern-Stadt	2	—	17	–	alphabetisch
Willisau	7	7	3	A	alphabetisch

t3k01t03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Zeilen bleiben in unterschiedlichem Ausmass leer

Auf den meisten Wahllisten liessen die Parteien eine oder mehr Zeilen frei. Nur auf vier Wahlvorschlägen waren alle Zeilen besetzt: bei den Grünen und bei der SP im Wahlkreis Hochdorf und bei SVP in den Wahlkreisen Luzern-Land und Hochdorf. Demgegenüber liessen 18 der 56 Wahlvorschläge zehn oder mehr Zeilen frei. Je veränderungsfreudiger, insbesondere betreffend Panaschieren, die Wählerinnen und Wähler einer Partei sind, umso grösser wird die Bedeutung leerer Zeilen. Bei Parteien mit einer hohen Parteidisziplin wird die Anzahl leerer Zeilen auf das Parteiergebnis einen geringeren Einfluss haben. Ist die Panaschierfreudigkeit gross und stehen viele leere Zeilen zur Verfügung, so können der Partei Zusatzstimmen verloren gehen. Wenig leere Zeilen dagegen können mehr Streichungen eigener Kandidaten zur Folge haben.

Vorkumulation kam ähnlich häufig zur Anwendung wie 2003

Das Mittel der Vorkumulation kam 2007 ähnlich häufig zur Anwendung wie im Wahljahr 2003. CVP und FDP verzichteten wie schon 1999 und 2003 auf jede Vorkumulation. Alle übrigen Parteien wandten in mindestens einem Wahlkreis die Vorkumulation an. So waren bei den Wahlen 2007 auf 37 von 56 gedruckten Wahlvorschlägen alle oder einige Kandidatennamen doppelt aufgeführt (2003: 35 von 53). Da bei kleineren Parteien oft nur wenige Kandidierende zur Wahl stehen, wird die Vorkumulation dort eher angewandt als bei Parteien mit einer grösseren Kandidatenauswahl. Sind die gedruckten Wahllisten bereits gut besetzt, bleiben weniger Zeilen leer, die die Wählerinnen und Wähler zum Aufführen parteifremder Namen verleiten würden. Am häufigsten (in 22 Fällen) wählten die Parteien das Kumulationsmuster A (AA BB CC). Das Muster B (ABC ABC) wurde zehnmal, das Muster C (ABC CBA) fünfmal angewandt. Letzteres trat auf den Listen der Chance21 und für den Wahlkreis Luzern-Land bei der SP auf.

Die Wirkung der Wahllistengestaltung bleibt eine offene Frage

Ob die Parteien mit der gewählten Listengestaltung ihre damit verfolgten Ziele erreichen, lässt sich nicht schlüssig beantworten. Ausmass und Richtung der Beeinflussung der Wählerschaft und damit der Wahlchancen für einzelne Kandidierende und Parteien liessen sich anhand einer Wahlzettelanalyse als Beschreibung des Wählerverhaltens skizzieren. Die Voraussetzungen für eine solche Analyse wären auf Grund der elektronischen Erfassung der Wahlzettel heute günstig. Allerdings ist die Realisierung einer solchen Studie im Rahmen der vorliegenden Publikation nicht zu leisten. Einige Aspekte des Wählerverhaltens werden im Kapitel über die handschriftlichen Änderungen der Wahlzettel in globaler Form angesprochen, ebenso wird dort die Bedeutung der Vorkumulation und der leeren Zeilen beleuchtet.

Wahlplakat der FDP in Buchrain

Wahlwerbung der SVP in Malters

Plakat der CVP in Hildisrieden

3. KAPITEL

DAS KANDIDIERENDENSPEKTRUM

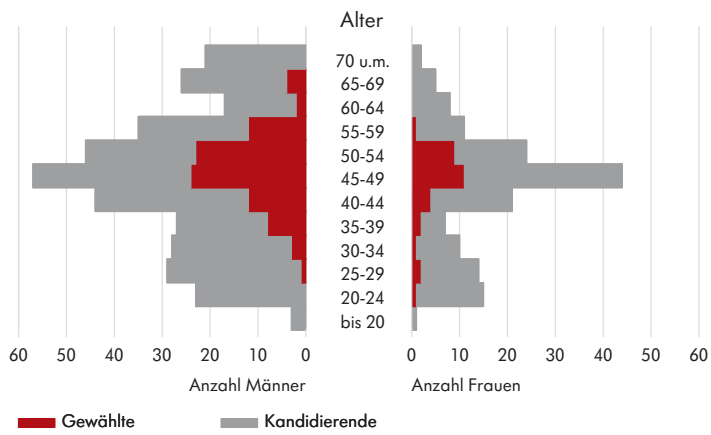
A DAS SOZIODEMOGRAFISCHE PROFIL

B ERWERBSSITUATION UND BILDUNGSNIVEAU

A DAS SOZIODEMOGRAFISCHE PROFIL

Wer sind die 518 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich im Jahr 2007 zur Wahl in den Grossen Rat stellten? Wie haben sich gegenüber früheren Wahljahren Altersaufbau und Geschlechterverteilung verändert? Wie unterscheiden sich die Kandidaturen hinsichtlich der soziodemografischen Merkmale in den Parteien und in den Wahlkreisen?
Solchen Fragestellungen, die im Kontext mit der politischen Partizipation und der Charakterisierung der Parteien von einigem Interesse sind, gehen wir in diesem Kapitel nach. Dabei stützen wir uns auf der einen Seite auf die Angaben in den Wahllisten und Wahlbroschüren, den so genannten Tierbüchern, auf der anderen Seite auf die zum sechsten Mal durchgeführte Umfrage bei den Kandidatinnen und Kandidaten.

Abbildung 3.1
Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2007
Kanton Luzern



t3k02g01
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Wahlpropaganda der SP im Internet

Frauen leicht jünger als Männer

Das Durchschnittsalter der Kandidierenden lag bei den Wahlen 2007 bei 45,5 Jahren. Im Mittel waren die Frauen 2,3 Jahre jünger als die Männer. Etwas mehr als die Hälfte aller Kandidierenden war zum Zeitpunkt der Wahlen älter als 44 Jahre, ein Viertel älter als 54. Ein Viertel aller Kandidatinnen und Kandidaten war höchstens 36 Jahre alt.

Mehr als sechs Jahrzehnte zwischen dem ältesten und den jüngsten Kandidaten

Zwei Generationen, nämlich 61 Jahre, liegen zwischen dem ältesten Kandidaten mit 80 Jahren und den jüngsten Kandidaten mit 19 Jahren. Um ein Jahr geringer ist der Altersunterschied bei den Frauen. Die jüngsten Kandidatinnen sind ebenfalls 19 Jahre alt, die älteste 79. Der Altersunterschied hat sich gegenüber dem Wahljahr 2003 bei den Männern um vier Jahre erhöht, bei den Frauen um neun Jahre.

Durchschnittsalter erneut höher

Gegenüber 2003 lag das Durchschnittsalter um 1,6 Jahre höher, nachdem es bereits bei den Wahlen von 1999 um 1,4 Jahre und 2003 um 2,1 Jahre gestiegen war. Insgesamt waren anteilmässig leicht weniger Bisherige auf den Listen aufgeführt, und zwar auch bei den Personen im Alter von 60 und mehr Jahren, so dass der Anstieg des Durchschnittsalters nicht ausschliesslich darauf zurück zu führen ist, dass die Bisherigen naturgemäss vier Jahre älter geworden sind.

Tabelle 3.1

Kandidierende nach Altersgruppen, Geschlecht und Partei 2007

Kanton Luzern

	Total	davon Frauen	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Total	**518**	**162**	**102**	**27**	**86**	**19**	**61**	**9**	**26**	**62**	**65**	**6**	**2**	**33**	**15**	**1**	**4**
18 - 19	**4**	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—
20 - 24	**38**	15	3	8	2	—	1	5	—	8	5	4	—	—	2	—	—
25 - 29	**43**	14	3	12	4	—	6	1	—	6	6	2	—	—	3	—	—
30 - 34	**38**	10	11	5	5	—	2	1	—	4	5	—	—	1	4	—	—
35 - 39	**34**	7	13	2	5	—	6	1	—	1	6	—	—	—	—	—	—
40 - 44	**65**	21	16	—	14	—	4	—	—	9	17	—	—	3	1	—	1
45 - 49	**101**	44	28	—	20	—	13	—	—	13	14	—	—	11	—	—	2
50 - 54	**70**	24	19	—	16	—	11	—	—	9	5	—	—	7	2	—	1
55 - 59	**46**	11	6	—	10	—	11	—	3	3	2	—	1	8	1	1	—
60 - 64	**25**	8	—	—	4	4	2	—	6	4	2	—	1	1	1	—	—
65 u. m.	**54**	7	3	—	6	15	5	—	17	4	2	—	—	2	—	—	—

t3k02t03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Kolonne der CVP integriert

Ältere Parteien und jüngere Parteien

Der Anstieg des Durchschnittsalters ist zum Teil eine Folge der mit doppelt so vielen Kandidierenden zur Wahl angetretenen Seniorenparteien (Aktive Seniorinnen und Senioren sowie der 60 plus Groupe Politique), bei grundsätzlich gleich bleibender Altersstruktur. Das Durchschnittsalter lag bei den Aktiven Seniorinnen und Senioren bei 67,7 Jahren, bei der 60 plus Groupe Politique bei 68,4 Jahren und damit am höchsten aller Parteien. Auch der Vertreter und die Vertreterin der Patras hatten zusammen ein Durchschnittsalter von 60 Jahren, bei 59 Jahren lag das Alter des Exponenten der Ischi-Partei. Bei den bürgerlichen Parteien bewegt sich das Durchschnittsalter zwischen 43,9 (CVP), 47,4 (FDP) und 47,7 Jahren (SVP). Knapp über 50 Jahre war das Durchschnittsalter der CH21.
Verjüngt in die Wahlen gegenüber 2003 trat die CVP mit 43,9 Jahren (2003: 44,3), etwas älter die FDP mit 47,4 Jahren (2003: 43,5) und die SVP mit 47,7 Jahren (2003: 46,7). Bei der SP ist das leicht jüngere Durchschnittsalter von 42,9 Jahre (2003: 43,2) darin begründet, dass die Jungpartei bei diesen Wahlen nicht separat angetreten ist. Die Mutterpartei der Grünen hatte wegen der separaten Kandidatur der Jungen Grünen (Wahlkreis Luzern-Stadt) mit 41,4 Jahren (2003: 38,6) ein leicht höheres Durchschnittsalter.

Nur bei Jungparteien und der EVP ist das Durchschnittsalter weniger als 40 Jahre

Die Kandidierenden der Jungparteien JCVP, JG und JSVP hatten ein Durchschnittsalter zwischen 24 und 27,4 Jahren, wobei die Junge CVP seit den letzten Wahlen um etwa drei Jahre gealtert war. Ausser den Jungparteien wies nur die EVP ein Durchschnittsalter von weniger als 40 Jahren aus.

Tabelle 3.2

Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei 2007

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Total	Wahlkreise					
		Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Total	**45,5**	**44,2**	**47,5**	**44,7**	**45,0**	**44,4**	**44,9**
Grüne	**41,1**	43,8	40,5	39,3	39,7	41,1	—
SP	**42,9**	40,5	43,9	46,2	37,4	42,5	53,6
SVP	**47,7**	51,8	48,4	48,9	48,2	42,4	43,8
CVP	**43,9**	42,5	46,2	43,6	44,3	44,9	38,6
FDP	**47,4**	46,2	51,0	47,7	46,8	44,2	42,4
PT	**60,0**	60,0	—	—	—	—	—
60plus	**68,4**	69,8	68,0	—	—	—	—
JCVP	**27,4**	26,3	28,5	25,7	—	—	—
CH21	**51,6**	54,5	51,6	56,3	45,3	48,4	—
EVP	**35,5**	36,0	32,2	41,5	30,5	—	—
AS	**67,7**	66,0	68,6	66,0	68,8	67,6	67,5
JG	**24,0**	24,0	—	—	—	—	—
Ischi	**59,0**	—	—	59,0	—	—	—
FA	**46,5**	—	—	46,5	—	—	—
JSVP	**24,3**	33,5	—	—	—	21,7	—

t3k02t01 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Zeile der CVP integriert

Tabelle 3.3

Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei, Zivilstand und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Partei	Total	Verheiratet	nicht verheiratet	Männer	Frauen
Total	**45,5**	**49,9**	**37,3**	**46,2**	**43,9**
Grüne	**41,1**	45,9	36,9	40,6	41,8
SP	**42,9**	49,5	37,0	43,1	42,7
SVP	**47,7**	50,9	37,3	48,7	38,3
CVP	**43,9**	47,5	32,4	43,2	45,4
FDP	**47,4**	48,6	45,2	47,2	48,0
PT	**60,0**	64,0	56,0	64,0	56,0
60plus	**68,4**	68,7	70,0	68,9	66,3
JCVP	**27,4**	34,0	26,3	29,4	24,8
CH21	**51,6**	49,3	60,3	51,3	51,9
EVP	**35,5**	39,1	25,5	36,5	33,4
AS	**67,7**	67,5	63,8	68,7	63,6
JG	**24,0**	...	24,0	23,8	24,5
Ischi	**59,0**	59,0	...	59,0	...
FA	**46,5**	48,0	40,0	47,0	45,0
JSVP	**24,3**	30,0	24,1	21,8	29,3

t3k02t02 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Zeile der CVP integriert

Die jüngsten Kandidierenden in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Willisau

Der Wahlkreis Luzern-Stadt stellte die im Schnitt jüngsten Kandidierenden (44,2 Jahre), gefolgt vom Wahlkreis Willisau, während Luzern-Land die älteste Kandidierendenpopulation aufwies.

Zwei von drei Kandidierenden waren verheiratet

Von den 518 Kandidierenden waren 296 (58 %) verheiratet, das sind leicht weniger als bei den Wahlen 2003. Zwanzig Jahre früher waren noch 66,7 Prozent aller Kandidatinnen und Kandidaten verheiratet gewesen.
Der Verheiratetenanteil war bei Männern wie Frauen gleich hoch. Bei den Wahlen 1987 war das noch anders. Damals waren von den kandidierenden Männern 72 Prozent verheiratet, von den Frauen 52 Prozent.

Verheiratetenanteil korreliert nur teilweise mit dem Alter

Den grössten Verheiratetenanteil findet man bei den Kandidierenden der CVP (75,5 %), gefolgt von der 60plus (73,7 %) und der EVP (73,3 %). Knapp unter 70 Prozent liegt dieser Anteil bei der FDP (69 %) und der SVP (67 %). Diese Anteile korrelieren teilweise mit dem höheren Durchschnittsalter in diesen Parteien. Die nicht Verheirateten (ledig, verwitwet, geschieden) überwogen in den Jungparteien sowie bei der SP und den Grünen, obwohl auch bei der letztgenannten Partei das Durchschnittsalter inzwischen auf mehr als 40 Jahre angestiegen ist.

Tabelle 3.4

Kandidierende nach Parteien, Zivilstand und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Partei	Insgesamt			Männer		Frauen	
	Total	verheiratet	nicht verh.	verheiratet	nicht verh.	verheiratet	nicht verh.
Total	**518**	**296**	**222**	**203**	**153**	**93**	**69**
Grüne	**65**	24	41	12	27	12	14
SP	**62**	30	32	19	19	11	13
SVP	**61**	41	20	37	18	4	2
CVP	**102**	77	25	52	19	25	6
FDP	**86**	60	26	42	17	18	9
PT	**2**	1	1	1	—	—	1
60plus	**19**	14	5	11	4	3	1
JCVP	**27**	3	24	2	13	1	11
CH21	**33**	18	15	6	12	12	3
EVP	**15**	11	4	7	3	4	1
AS	**26**	14	12	12	9	2	3
JG	**6**	—	6	—	4	—	2
Ischi	**1**	1	—	1	—	—	—
FA	**4**	1	3	1	2	—	1
JSVP	**9**	1	8	—	6	1	2

t3k02t04 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Zeile der CVP integriert

Tabelle 3.5

Kandidierende nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Erwerbssituation	Insgesamt	Frauen			Männer		
		Total	mit Kindern *	ohne Kinder *	Total	mit Kindern *	ohne Kinder *
Total	**518**	**162**	**56**	**106**	**356**	**100**	**256**
Vollzeiterwerbstätig	**257**	**36**	7	29	**221**	73	148
Teilzeiterwerbstätig	**124**	**62**	23	39	**62**	20	42
Nichterwerbstätig	**137**	**64**	26	38	**73**	7	66

t3k02t07 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

* Kinder unter 16 Jahren

Jede/r Dritte lebt in einem Haushalt mit Kindern

Drei von zehn Kandidierenden lebten in einem Haushalt mit Kindern unter 16 Jahren. Bei den Frauen lag dieser Anteil bei 34,6, bei den Männern bei 28,1 Prozent. Ungefähr 60 Prozent aller Frauen waren erwerbstätig, bei den Frauen mit Kindern im gleichen Haushalt lag dieser Anteil bei rund 55 Prozent. Dabei arbeiteten sie mehrheitlich in Teilzeit. Der Anteil der erwerbstätigen Frauen mit Kindern unter 16 Jahren an allen kandidierenden erwerbstätigen Frauen lag bei 30,6 Prozent. Bei den Männern stellte sich der entsprechende Anteil auf 32,8 Prozent.

Werbematerial der FDP an einer Standaktion in der Stadt Luzern

B ERWERBSSITUATION UND BILDUNGSNIVEAU

48 Kandidierende waren in Ausbildung

Fast drei Viertel der Kandidierenden standen 2007 im Erwerbsleben, bei den Männern lag dieser Anteil bei 79,5, bei den Frauen bei 60,5 Prozent. Annähernd ein Drittel der Erwerbstätigen war in Teilzeit beschäftigt, bei den Frauen 63 Prozent, bei den Männern 22 Prozent. Von den 137 nicht erwerbstätigen Kandidierenden stand die Hälfte in Ausbildung, ein Viertel waren Pensionierte, und ein Sechstel war im eigenen Haushalt hauptbeschäftigt. 33 der 73 nichterwerbstätigen männlichen Kandidaten waren in Ausbildung und 18 Rentner, bei den Frauen bildeten Ausbildung (16 Kandidatinnen) und Hausarbeit (17 Kandidatinnen) die am häufigsten besetzten Kategorien.

Knapp die Hälfte in der Privatwirtschaft beschäftigt

Knapp die Hälfte (49,2 %) der Kandidatinnen und Kandidaten sind in der Privatwirtschaft beschäftigt. Bezogen auf die 381 Erwerbstätigen sind dies gut zwei Drittel (66,9 %), etwas weniger als 2003.
Von den in der Privatwirtschaft beschäftigten Kandidaten waren 46,5 Prozent selbstständig erwerbend, bei den Kandidatinnen lag dieser Anteil deutlich darunter bei 30,2 Prozent. Umgekehrt standen von den erwerbstätigen Männern 28,6 Prozent im öffentlichen Dienst, während dies bei den Frauen für 45,9 Prozent zutraf.

Tabelle 3.6
Kandidierende nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2007
Kanton Luzern

Berufskategorie	Total	Männer	Frauen	Zivilstand	
				verheiratet	nicht verh.
absolut					
Gesamttotal	**518**	**356**	**162**	**296**	**222**
Privatwirtschaft Total	**255**	**202**	**53**	**147**	**108**
Selbstständige	**110**	94	16	75	35
Unselbstständige	**145**	108	37	72	73
Öffentliche Wirtschaft	**126**	**81**	**45**	**80**	**46**
Nichterwerbstätige	**137**	**73**	**64**	**69**	**68**
in Prozenten					
Gesamttotal	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
Privatwirtschaft	**49,2**	**56,7**	**32,7**	**49,7**	**48,6**
Selbständigerwerbende	**21,2**	26,4	9,9	25,3	15,8
Unselbständigerwerbende	**28,0**	30,3	22,8	24,3	32,9
Öffentliche Wirtschaft	**24,3**	**22,8**	**27,8**	**27,0**	**20,7**
Nichterwerbstätige	**26,4**	**20,5**	**39,5**	**23,3**	**30,6**

t3k02t05 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Tabelle 3.7

Kandidierende nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei seit 1991

Berufsgruppen	Kandidatinnen und Kandidaten											
	1991	1995	1999	2003	2007		nach Parteien					
					Total	Frauen	CVP	FDP	SVP	SP	Grüne	Übrige
Gesamttotal	**492**	**569**	**442**	**485**	**518**	**162**	**129**	**86**	**70**	**62**	**71**	**99**
Privatwirtschaft												
Total	**275**	**299**	**243**	**268**	**255**	**53**	**65**	**46**	**51**	**21**	**30**	**41**
Selbständigerwerbende	**136**	**138**	**113**	**137**	**110**	**16**	**24**	**22**	**32**	**3**	**6**	**22**
Landwirte, Forstwirte, Gärtner	30	26	25	31	**33**	1	10	2	13	1	2	5
Handwerker	21	8	7	8	**11**	1	2	3	2	—	—	4
Kaufleute	14	20	14	11	**7**	3	—	3	2	1	1	—
Unternehmer	15	27	30	37	**25**	5	1	10	8	—	—	5
Gastwirte, Hoteliers	2	4	4	5	**5**	1	1	1	1	—	—	2
Architekten, Ingenieure	16	12	5	8	**3**	—	1	1	—	—	—	1
Rechtsanwälte	14	10	9	13	**9**	—	6	—	1	—	—	2
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	1	6	6	10	**5**	—	—	1	3	—	—	1
Planer, Techniker	5	3	2	—	**—**	—	—	—	—	—	—	—
Künstler, Wissenschaftler, Journalisten	11	7	4	5	**4**	1	—	—	—	—	3	1
Lehrer, Berater	4	4	—	—	**—**	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Selbständigerwerbende	3	11	7	9	**8**	4	3	1	2	1	—	1
Unselbständigerwerbende	**139**	**161**	**130**	**131**	**145**	**37**	**41**	**24**	**19**	**18**	**24**	**19**
Landwirte, Betriebsleiter	3	4	1	1	**1**	—	—	—	—	1	—	—
Handwerker	13	14	8	13	**21**	1	2	3	6	3	3	4
Büroangestellte, Verkauf	36	41	34	35	**28**	9	14	3	3	2	3	3
Technische Fachkräfte	24	18	13	7	**14**	1	2	5	—	—	5	2
Direktoren, Geschäftsführer	38	42	33	46	**43**	9	14	10	8	2	6	3
Verbandssekretäre, Parteifunktionäre	7	4	8	6	**5**	1	1	—	—	3	1	—
Redaktoren, Journalisten	2	3	—	—	**1**	—	—	—	—	—	—	1
Wissenschaftler	5	4	7	4	**2**	—	—	1	—	1	—	—
Pädag., Sozial- u. Pflegeber.	9	15	9	14	**12**	8	2	1	—	3	3	3
Übrige Unselbständigerwerbende	2	16	17	5	**18**	8	6	1	2	3	3	3
Öffentliche Wirtschaft												
Total	**130**	**165**	**112**	**120**	**126**	**45**	**38**	**26**	**9**	**22**	**18**	**13**
Landwirte, Forstwirte, Gärtner	3	5	6	1	**2**	—	1	—	1	—	—	—
Stadt- und Gemeinderäte	8	9	15	14	**19**	5	9	8	1	1	—	—
Gemeindeschreiber	—	2	3	3	**2**	2	2	—	—	—	—	—
Richter	3	—	—	—	**3**	1	—	—	2	1	—	—
Leitende Beamte	15	16	9	16	**15**	7	6	5	—	2	1	1
Hochschul-, Mittelschullehrer	12	9	6	3	**11**	3	3	3	1	2	2	—
Sekundar-, Primarschullehrer	15	17	11	3	**11**	5	2	1	—	3	1	4
Übrige Lehrer, wiss. und künstl. Berufe	26	36	16	35	**21**	10	5	1	1	2	8	4
Sozial- und Pflegeberufe	7	15	18	13	**8**	4	—	—	—	6	2	—
Bahn-, Postbeamte (ohne Verwaltung)	14	10	8	9	**5**	—	—	1	—	2	2	—
Verwaltungsangestellte	14	14	6	13	**7**	5	2	1	1	1	2	—
Übrige Beamte und Angestellte	13	32	14	10	**22**	3	8	6	2	2	—	4
Nichterwerbstätige												
Total	**87**	**105**	**87**	**97**	**137**	**64**	**26**	**14**	**10**	**19**	**23**	**45**

t3k02t08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Selbstständigerwerbenden

Von den 110 Selbstständigewerbenden waren 25 Unternehmer und Unternehmerinnen, 7 Kaufleute, 5 Gastwirte und 11 Handwerker und Handwerkerinnen. Insgesamt 21 der selbständig erwerbenden Kandidierenden waren Freischaffende, so etwa Architekten und Architektinnen, Ingenieurinnen und Ingenieure, Ärztinnen und Ärzte, Rechtsanwälte und Rechtsanwältinnen. Die Gruppe der Landwirte umfasst 33 der Kandidierenden. Einen überdurchschnittlichen Anteil Kandidierender aus der Privatwirtschaft weisen die SVP (72,9 %) und die FDP (53,5 %) auf. Die SVP ist zusätzlich durch einen hohen Anteil Selbstständigerwerbender (45,7 %) gekennzeichnet.

Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

Bei den 145 unselbständig Erwerbenden der Privatwirtschaft am stärksten vertreten ist die Gruppe der 43 Geschäftsführer/innen und Direktoren oder Direktorinnen, gefolgt von den 28 Büroangestellten und 21 Handwerkern und Handwerkerinnen und 14 technischen Fachkräften. In pädagogischen, sozialen und pflegerischen Berufen waren weitere 12 Personen tätig.

Im öffentlichen Sektor sind Lehrkräfte stark vertreten

Von den 126 Kandidierenden, die im öffentlichen Dienst stehen, haben neben den Gemeinderäten und anderen Leitenden Angestellten die im pädagogischen Bereich Tätigen das grösste Gewicht. Am stärksten in der öffentlichen Wirtschaft verwurzelt sind die erwerbstätigen Kandidierenden der SP mit einem Anteil von über 51,2 Prozent. Die CVP, die FDP und die Grünen liegen mit Werten zwischen 36 und 37,5 Prozent nahe beieinander. Mit 15 Prozent sind die Kandidierenden der SVP am seltensten in öffentlichen Ämtern anzutreffen. Bei den kleineren Parteien insgesamt stellt sich der Anteil in der öffentlichen Wirtschaft auf ebenfalls unterdurchschnittliche 24 Prozent.

Wahlaktion der CVP am Luzerner Schwanenplatz

Tabelle 3.8

Kandidierende nach Ausbildung und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Erwerbssituation	Insgesamt		Männer		Frauen	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Gesamttotal	**518**	**100,0**	**356**	**100,0**	**162**	**100,0**
Ohne Angabe	**6**	**1,2**	4	1,1	2	1,2
Obligatorische Schule	**21**	**4,1**	17	4,8	4	2,5
Allgemeinbildende Schule	**4**	**0,8**	1	0,3	3	1,9
Berufslehre, Berufsschule	**117**	**22,6**	81	22,8	36	22,2
Maturitätsschule, Mittelschule	**50**	**9,7**	29	8,1	21	13,0
Lehrkräfteausbildung	**24**	**4,6**	4	1,1	20	12,3
Höhere Fach-/Berufsausbildung	**93**	**18,0**	74	20,8	19	11,7
Höhere Fachschule	**54**	**10,4**	42	11,8	12	7,4
Fachhochschule	**43**	**8,3**	27	7,6	16	9,9
Universität, ETH, Nachdiplom	**106**	**20,5**	77	21,6	29	17,9

t3k02t09

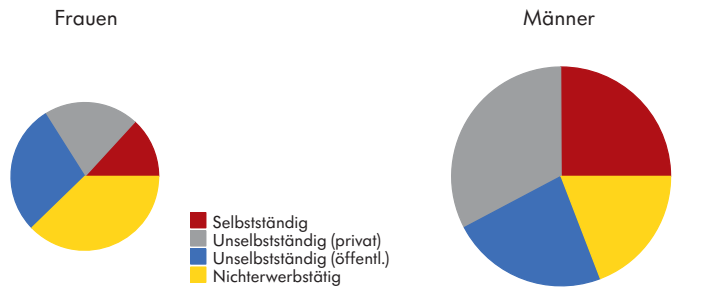
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 3.2

Kandidierende nach Erwerbskategorien 2007

Kanton Luzern



t3k02g02_2

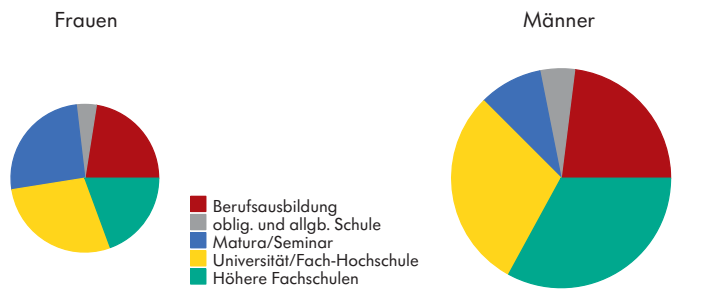
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 3.3

Kandidatinnen und Kandidaten nach Ausbildungsstufen 2007

Kanton Luzern



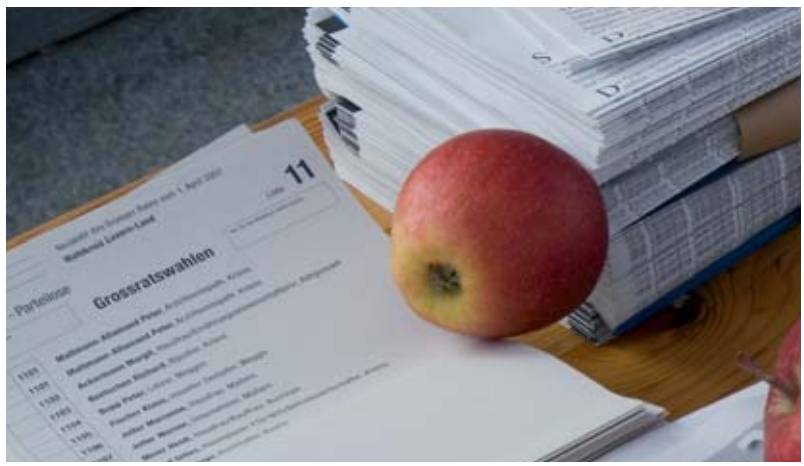
t3k02g02_1

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Unterlagen an einer Sitzung des Wahlausschusses der SP (mit der JUSO)

APG-Mitarbeiter beim Kleben eines Wahlplakats der Grünen



Strassenwerbung der CHance 21 in Sursee

Informationsmaterial an einer Wahlveranstaltung der SVP Amt Hochdorf in Emmenbrücke

Hohes und weiter ansteigendes Bildungsniveau der Kandidierenden

Das Ausbildungsniveau der in den Grossratswahlen engagierten politischen Kräfte ist hoch. 37,7 Prozent der 518 Kandidierenden hatten als höchsten Abschluss eine Berufsschule, Mittelschule, Maturitäts- oder Lehrkräfteausbildung abgeschlossen. 106 Personen hatten einen Universitäts- oder ETH-Abschluss (inkl. Nachdiplom) erworben und 43 einen solchen an einer Fachhochschule. Das sind insgesamt 28,8 Prozent. Weitere 28,4 Prozent, 147 Personen hatten eine höhere Fach- oder Berufsausbildung beziehungsweise eine Höhere Fachschule absolviert.
Damit stellte sich der Anteil der Personen mit einer tertiären Ausbildung auf 57,2 Prozent. In der Gesamtbevölkerung (ab 25 Jahren) lag im Jahr 2000 dieser Anteil bei 17,3 Prozent. Noch deutlicher ist der Unterschied bei den Personen mit einem Hochschulabschluss. Hier stehen 5,8 Prozent in der Gesamtbevölkerung 28,8 Prozent bei den Kandidierenden gegenüber. Seit jeher ist das Bildungsniveau der Grossratskandierenden höher als jenes der Gesamtbevölkerung. Im Vergleich zu den Wahlen 2003 hat der Anteil der Personen mit einer Tertiärbildung nochmals stark zugenommen. Darin kommt die generelle Bildungsexpansion zum Ausdruck.

Männer und Frauen

Der Anteil der Kandierenden mit einem Berufslehrabschluss ist bei Männern und Frauen ähnlich hoch bei 22,8 beziehungsweise 22,2 Prozent. Männer haben zu 9,2 Prozent als höchsten Abschluss eine Maturitätsschule oder eine Lehrkräfteausbildung absolviert, bei Frauen liegt dieser Anteil bei 25,3 Prozent. Im Gegenzug dazu haben mehr Männer eine höhere Fach- oder Berufsausbildung (20,8 %) oder eine Höchere Fachschule (11,8 %) abgeschlossen als die kandidierenden Frauen, bei denen die entsprechenden Werte bei 11,7 und 7,4 Prozent lagen. Im Hochschulbereich, also bei Fachhochschul- und Universitätsabschlüssen, liegen kandidierende Männer und Frauen nahezu gleichauf mit 29,2 Prozent beziehungsweise 27,8 Prozent.

Der Weg zum nächsten Briefkasten ersetzt den Gang ins Stimmbüro.
Bei den Grossratswahlen 2007 gaben bereits mehr als 98 Prozent der Stimmenden
ihre Wahllisten nicht im Stimmbüro, sondern auf schriftlichem Weg ab.

III. Teil

DAS WÄHLERVERHALTEN

Das Kernstück der Wahlanalyse sind die Auswertungen zum Wählerverhalten. Dazu gehört die Betrachtung der Stimmbeteiligung in ihrer längerfristigen Entwicklung, Von zentralem Interesse ist die Art der Stimmabgabe. Welche Listen werden eingelegt und wie stark greifen Wählerinnen und Wähler in die von den Parteien vorgelegten Wahlvorschläge ein? Das Kapitel geht dem Ausmass und der Art von handschriftlichen Änderungen nach und untersucht die Wirkungen des Kumulierens und des Streichens sowie der Fremdstimmenströme auf das Wahlergebnis der Parteien und der Kandidierenden.

4. KAPITEL Stimmberechtigte und ihre Stimmabgabe 58

5. KAPITEL Die handschriftlichen Änderungen 76

4. KAPITEL

STIMMBERECHTIGTE UND IHRE STIMMABGABE

A DIE STIMMBERECHTIGTEN

B DIE STIMMBETEILIGUNG

1. Die Entwicklung der Stimmbeteiligung
2. Regionale Unterschiede der Stimmbeteiligung

C DIE ART DER EINGELEGTEN STIMMZETTEL

1. Parteistimmzettel und Freie Listen
2. Veränderte und unveränderte Wahlzettel

A DIE STIMMBERECHTIGTEN

Acht von zehn Luzernerinnen und Luzernern schweizerischer Nationalität waren stimmberechtigt

Anlässlich der Grossratswahlen 2007 waren 242'246 Personen stimmberechtigt.[1] Das entspricht 79,8 Prozent der ständigen schweizerischen Wohnbevölkerung des Kantons Luzern am 1. Januar 2007. Gegenüber den Wahlen von 2003 nahm die Anzahl der Stimmberechtigten um fast 8'400 Personen oder 3,6 Prozent zu. Das ist deutlich mehr als der Anstieg der schweizerischen Wohnbevölkerung im gleichen Zeitraum (+2,0%). Der Unterschied erklärt sich damit, dass die Bevölkerung unter 18 Jahren in dieser Zeit abgenommen hat.

Mehr Stimmberechtigte in allen Wahlkreisen

Am grössten war der Anstieg der Stimmberechtigten erneut im Wahlkreis Sursee mit +6,5 Prozent, gefolgt vom Wahlkreis Hochdorf mit +4,3 Prozent. In den übrigen Wahlkreisen blieb der Zuwachs unterdurchschnittlich, wobei der Wahlkreis Luzern-Land mit +3,1 Prozent am nächsten ans Kantonsmittel heranreichte. Anders als vor vier Jahren stellte sich auch für den Wahlkreis Entlebuch ein Stimmberechtigtenzuwachs ein (+1,1%). Auch in der Stadt Luzern schlug sich die demografische Entwicklung der letzten Jahre in einem Anstieg der Anzahl Stimmberechtigten nieder.

Wählerpotenzial ist gealtert

Die Ergebnisse der Grossratswahlen sagen über das Alter der Stimmberechtigten nichts aus. Aus der kantonalen Bevölkerungsstatistik lässt sich indes ableiten, dass die jüngste Altersgruppe der im Wahlalter Stehenden Schweizerinnen und Schweizer, jene der 18- bis 24-Jährigen, absolut zwar um rund 1'550 Personen zugenommmen, anteilmässig aber nur leicht an Gewicht gewonnen hat (2003: 11,1%; 2007: 11,3%). Sehr stark zurückgebildet hat sich die Altersgruppe der 25- bis 39-Jährigen, und zwar um rund 4'800 Personen. Der Anteil dieser Altersgruppe reduzierte sich von 26,8 auf 23,9 Prozent. Insgesamt machte das Wählerpotenzial der 18- bis 39-Jährigen noch 35,3 Prozent aus (2003: 37,9%). Bei den 40- bis 59-Jährigen stieg das Wählerpotenzial um 6'500 Personen, bei den 60- bis 79-Jährigen um rund 3'700 und bei den Menschen im Alter von mindestens 80 Jahren um gegen 1'200 Personen. Der Anteil der 40- bis 59-Jährigen am Wählersegment erhöhte sich auf 36,1 Prozent (2003: 34,6%). Die über 59-Jährigen machten 28,6 Prozent aus (2003: 27,5%).

[1] Gemäss Staatsverfassung des Kantons Luzern ist stimmberechtigt, wer stimmfähig ist und nach den Vorschriften des Niederlassungsgesetzes seit mindestens fünf Tagen vor den Wahlen seinen politischen Wohnsitz im Kanton Luzern hatte. Stimmfähig für kantonale Wahlen sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht nach Artikel 369 ZGB entmündigt sind (Art. 26 StV und Art. 4 Abs. 4 StRG). Weitere Informationen zu den wahlrechtlichen Grundlagen vergleiche Kapitel 1.

B DIE STIMMBETEILIGUNG

1. Die Entwicklung der Stimmbeteiligung

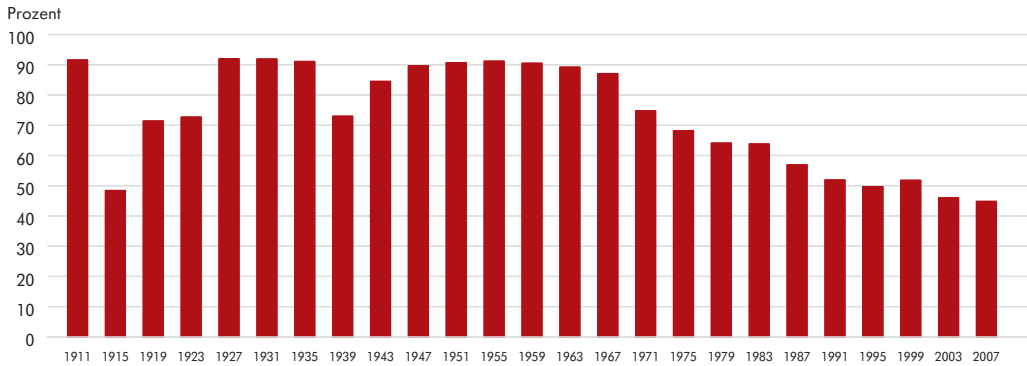
Weniger als 45 von 100 Stimmberechtigten nahmen ihr Wahlrecht wahr

Die zunehmende Stimmabstinenz machte sich auch bei den Grossratswahlen 2007 weiter bemerkbar. Noch 44,8 Prozent der Wahlberechtigten nahmen am 1. April 2007 das politische Recht des Wählens wahr. Im ersten Wahlgang der Regierungsratswahlen am gleichen Tag lag die Stimmbeteiligung sogar noch etwas tiefer (43,8%). Bereits im Jahr 2003 war die Wahlbeteiligung unter die 50-Prozent-Marke gesunken, womit das Rekordtief aus dem Kriegsjahr 1915 unterboten wurde. Obschon die Stimmabgabe durch das briefliche Prozedere erleichtert ist, konnte die Entwicklung der zunehmenden Stimmabstinenz nicht aufgehalten werden. Mehr als 98 Prozent der Stimmenden gaben ihre Wahllisten nicht im Stimmbüro, sondern auf schriftlichem Weg ab. Im Wahlkreis Luzern-Stadt machten 99 Prozent von dieser Möglichkeit Gebrauch, im Wahlkreis Hochdorf 98,7 Prozent, in Luzern-Land 98,3 und im Entlebuch 98,1 Prozent. In den Wahlkreisen Willisau und Sursee lag der Anteil der brieflich Stimmenden bei 97,7 und 97,3 Prozent. Im Jahr 2003 war die briefliche Stimmabgabe von 90,5 Prozent genutzt worden; 1999 waren es 87,3 Prozent gewesen, 1995 erst 45 Prozent.

Die Stimmbeteiligung sinkt in allen Wahlkreisen – ausser in der Stadt Luzern

In allen Wahlkreisen ausser in der Stadt Luzern hat sich die politische Partizipation bei den Grossratswahlen weiter verringert. Mit 38,8 Prozent liegt die Wahlbeteiligung im Wahlkreis Luzern-Stadt zwar leicht höher als 2003 (38,6 %), aber noch immer am Ende der Rangliste der Wahlkreise. Erstmals sank auch die Stimmbeteilung im Wahlkreis Luzern-Land unter die 40-Prozent-Marke (2007: 39,9%; 2003: 43,2%). Im Wahlkreis Hochdorf reduzierte sich die Stimmbeteiligung von 43,2 Prozent im Wahljahr 2003 auf 42,4 Pro-

Abbildung 4.1
Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1911
Kanton Luzern



t3k03g02

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Stimmabgabe im alten Schulhaus in Hildisrieden

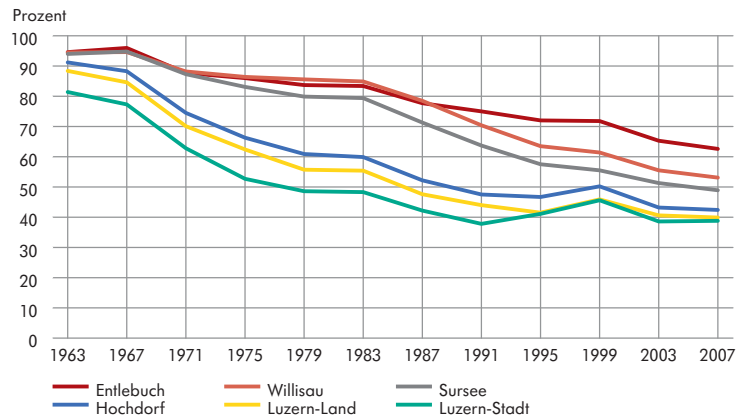
zent. Im Wahlkreis Sursee sank die Stimmbeteiligung erstmals unter die 50-Prozent-Marke, und zwar auf 49,8 Prozent. Der zunehmende Urbanisierungsprozess in diesen Regionen scheint sich auch in einer zunehmenden Stimmabstinenz auszudrücken. Etwas mehr als jeder zweite Stimmberechtigte brachte seinen Wählerwillen im Wahlkreis Willisau zum Ausdruck. Im Entlebuch taten dies noch mehr als 60 Prozent.

2. Regionale Unterschiede der Stimmbeteiligung

Höhere Stimmbeteiligung der Stadtluzerner Wahlberechtigten

Gegenüber 2003 hat sich in der Stadt Luzern die Stimmabstinenz nicht weiter verschärft. Es machten leicht mehr Stimmbürger und Stimmbürgerinnen von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, womit sich die Wahlbeteiligung ganz leicht auf 38,8 Prozent erhöhte (2003: 38,6%). Die Vermutung, dass im Wahlkreis Luzern-Stadt die demografische Entwicklung ausschlaggebend für den leichten Anstieg der Stimmbeteiligung war, lässt sich nicht bestätigen. In den Jahren seit den letzten Wahlen haben nicht etwa gerade jene Altersgruppen mit der grössten Stimmfreude deutlich zugenommen, nämlich die über 50-Jährigen, sondern vor allem die 20- bis 29-Jährigen und die 30- bis 40-Jährigen. Sie bilden die Altersgruppen, die bei Abstimmungen eher unterdurchschnitt-

Abbildung 4.2
Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1963
Wahlkreise Kanton Luzern



t3k03g03

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

liche Stimmbeteiligungen ausweisen, so auch bei den Wahlen 2003. Die Stadt Luzern publiziert jeweils auch die Stimmbeteiligung nach Alter und nach Geschlecht. Daraus lassen sich Erkenntnisse über ein verändertes Wählerverhalten gewinnen.

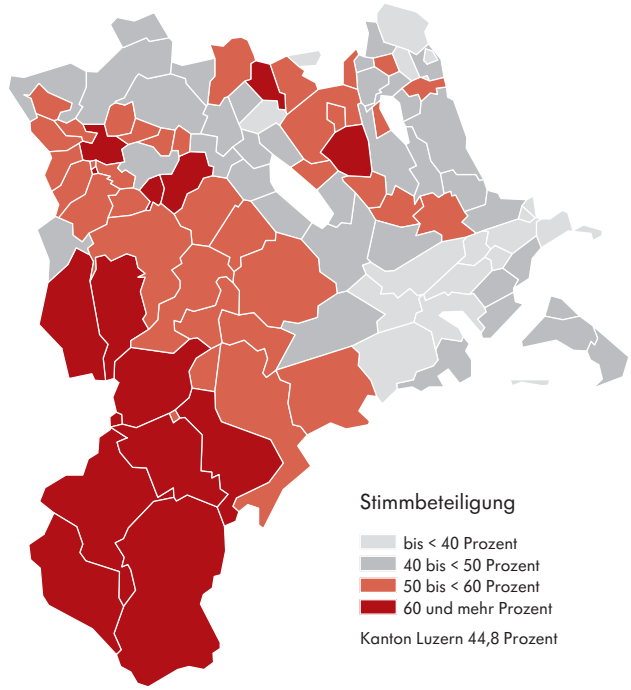
Bei den unter 70-Jährigen in der Stadt Luzern nimmt die Stimmbeteiligung ab

Nun haben in der Stadt Luzern gerade die jüngeren Altersgruppen noch einmal merklich weniger stark an den Wahlen 2007 partizipiert als vier Jahre zuvor. Erst bei den Stimmberechtigten ab 70 Jahren zeigt sich ein leichter Anstieg der Stimmbeteiligung, der ab dem 80. Altersjahr markant wird (2003: 35,9%; 2007: 40,5%), sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen. Auch Wählerinnen der Altersgruppe von 50 bis 59 Jahren partizipierten an den Wahlen 2007 stärker als vier Jahre zuvor. Bei dieser Gruppe handelt es sich um Frauen, die bei der Einführung des Frauenstimmrechts im Jahr 1971 gerade erwachsen geworden waren.

In 15 Gemeinden lag die Stimmbeteiligung unter 40 Prozent

Die geringste Wahlbeteiligung wurde bei den Grossratswahlen 2007 in Pfeffikon (29,11%) registriert; damit lag die Stimmbeteiligung bei Grossratswahlen erstmals in einer Gemeinde unter 30 Prozent. Es folgten Dierikon und

Abbildung 4.3
Stimmbeteiligung Grossratswahlen 2007
Gemeinden des Kantons Luzern



t3k03g01
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die abgegebenen Wahlzettel werden mit einem Stempel gekennzeichnet

Gisikon (je 30,6%), Littau (32,7%) und Root (33,4%). Zehn der 15 Gemeinden mit einer Wahlbeteiligung unter 40 Prozent gehören zur Agglomeration Luzern. Nur wenige Agglomerationsgemeinden, nämlich Adligenswil, Udligenswil, Horw und Rothenburg fallen nicht unter die 40-Prozent-Marke. Gegenüber 2003 hat sich dieses Bild nicht wesentlich geändert.
Die Zahl der Gemeinden mit sehr hoher Wahlbeteiligung ist dagegen erneut geschrumpft. Mit Ausnahme von Neudorf und Schlierbach im Wahlkreis Sursee gehören alle Gemeinden mit einer Stimmbeteiligung von mehr als 60 Prozent zu den Wahlkreisen Entlebuch und Willisau. Einzig in Schlierbach lag die Wahlbeteiligung über 70 Prozent.

Tabelle 4.1

Gemeinden mit der höchsten und der niedrigsten Stimmbeteiligung 2007

Kanton Luzern

Höchste Stimmbeteiligung		Niedrigste Stimmbeteiligung	
Gemeinde	Stimmbeteiligung in Prozent	Gemeinde	Stimmbeteiligung in Prozent
Schlierbach	**73,1**	Pfeffikon	**29,1**
Flühli	**70,0**	Dierikon	**30,6**
Romoos	**68,4**	Gisikon	**30,6**
Schüpfheim	**67,3**	Littau	**32,7**
Luthern	**66,3**	Root	**33,4**
Marbach	**65,1**	Meierskappel	**35,2**
Ebersecken	**64,1**	Honau	**36,3**
Alberswil	**63,2**	Emmen	**36,5**
Escholzmatt	**62,4**	Ebikon	**37,6**
Hasle	**62,1**	Kriens	**38,1**
Ettiswil	**60,9**	Luzern	**38,8**
Hergiswil	**60,4**	Buchrain	**39,2**
Neudorf	**60,3**	Hämikon	**39,2**
		Schongau	**39,6**
		Geuensee	**39,8**

t3k03t02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Gemeindegrösse hat keinen dominanten Einfluss mehr auf die Stimmbeteiligung

Zwar sind die Wahlberechtigten kleinerer Gemeinden tendenziell wahlfreudiger als jene von Gemeinden mit mehr als 3'000 Einwohnern; die Unterschiede in der Wahlbeteiligung zwischen kleinen und grossen Gemeinden haben sich seit 1979 jedoch kontinuierlich zurückgebildet.
Teilt man die Gemeinden anhand der Grenze von 3'000 Wahlberechtigten in zwei Abteilungen, dann lag die Wahlbeteiligung im Jahr 1979 bei den Gruppen der kleinen Gemeinden zwischen 79,6 und 82,8 Prozent und bei den Gruppen der grossen zwischen 47,1 bis 60,8 Prozent. Im Jahr 2007 lagen die Werte für die kleineren und die grösseren Gemeinden erheblich näher zusammen. Die Gruppen der kleinen Gemeinden wiesen eine Stimmbeteiligung zwischen 48,7 und 52,6 Prozent aus, jene der Gemeinden mit mehr als 3'000 Stimmberechtigten kamen auf 37,3 bis 45,7 Prozent.

Tabelle 4.2
Stimmbeteiligung nach Gemeindegrösse seit 1971
Kanton Luzern

Gemeinden mit ... Stimmberechtigten	1971	1975	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007
Anzahl Gemeinden	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**96**
unter 250	19	18	19	17	15	14	12	11	11	6
250 - 499	27	25	23	21	18	18	14	16	15	8
500 - 999	29	31	28	27	26	23	24	22	23	23
1 000 - 1 999	20	19	19	23	27	29	31	31	30	29
2 000 - 2 999	5	6	9	8	9	11	13	13	13	12
3 000 - 4 999	2	3	4	5	6	5	6	7	8	9
5 000 - 9 999	2	2	2	3	3	4	4	4	4	6
10 000 - 19 999	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
20 000 und mehr	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Stimmbeteiligung in Prozenten										
Total	**74,8**	**68,2**	**64,1**	**63,8**	**56,9**	**51,9**	**49,7**	**51,8**	**46,0**	**44,8**
unter 250	86,7	82,0	81,4	81,4	76,6	70,9	67,0	65,6	56,9	48,7
250 - 499	87,8	84,0	82,8	81,5	74,8	68,0	63,2	60,7	55,5	52,4
500 - 999	88,9	84,3	81,4	82,5	72,6	65,0	58,2	58,3	51,3	48,8
1 000 - 1 999	85,4	83,7	81,4	78,4	73,8	66,1	62,1	60,8	53,8	52,6
2 000 - 2 999	81,8	77,5	79,6	78,0	69,1	64,2	58,3	60,0	54,9	51,5
3 000 - 4 999	74,8	69,9	60,8	68,0	59,9	55,6	51,6	53,0	47,1	45,7
5 000 - 9 999	66,2	58,8	50,9	53,1	45,4	44,5	41,0	43,5	40,4	41,2
10 000 - 19 999	64,4	54,2	47,1	46,6	39,3	34,8	35,9	40,9	35,7	37,3
20 000 und mehr	62,8	52,7	48,6	48,3	42,2	37,8	41,1	45,6	38,6	38,8

t3k03t01 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Wahlurnen werden vom Wahllokal zum Auszählen weggebracht

Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler machen sich im Gemeindehaus an die Arbeit

Das Zählen will gut organisiert sein

C DIE ART DER EINGELEGTEN STIMMZETTEL

1. Parteistimmzettel und Freie Listen

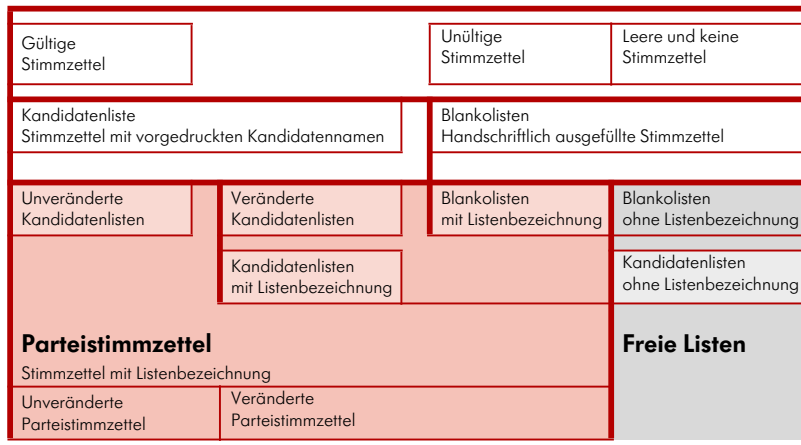
Nur wenige Stimmzettel wurden ungültig oder leer eingelegt

Nicht jede Stimmabgabe trägt zum Wahlergebnis bei. Unberücksichtigt bleiben Stimmzettel, die den formalen Vorschriften nicht genügen. Wer etwa den Namen eines Kandidaten oder einer Kandidatin mehr als zweimal auf die Liste schreibt oder eine Liste einlegt, ohne den Namen mindestens einer wählbaren Kandidatin oder eines wählbaren Kandidaten aufzuführen, wählt ungültig. Wählbar sind nur Kandidatinnen oder Kandidaten, die auf einer der amtlichen Kandidatenlisten aufgeführt sind. Bei den Wahlen 2007 waren 1'207 Stimmzettel ungültig. Im Wahljahr 2007 trafen auch 372 Stimmcouverts ein, in denen kein Wahlzettel eingelegt war. Diese Stimmabgaben mussten unberücksichtigt werden. Die eingelegten 108'505 Stimmzettel waren zu 98,5 Prozent gültig.

Abbildung 4.4

Die Art der eingelegten Stimmzettel

Gültige und ungültige Stimmzettels



LUSTAT Statistik Luzern

Abbildung 4.5

Die Art der abgegebenen Stimmen

Listenstimmen, Freie Listen, Kandidatenstimmen, Zusatzstimmen, Parteistimmen, Leere Stimmen

LUSTAT Statistik Luzern

Kuverts der brieflich abgegebenen Stimmen

Kategorien von Stimmzetteln und Stimmen

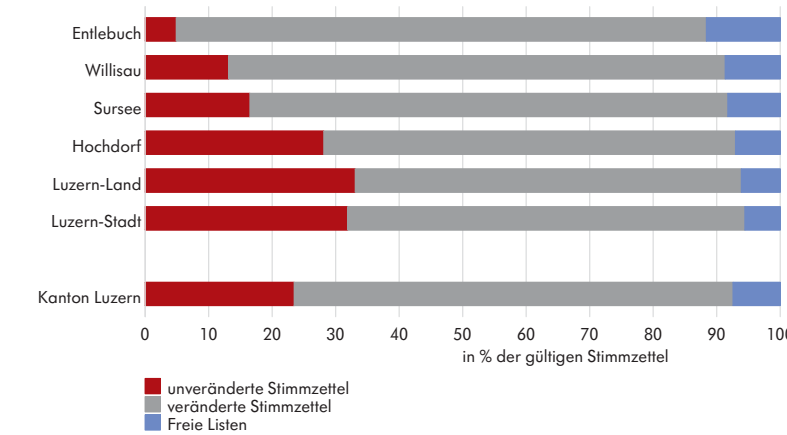
Das Diagramm Abbildung 4.4 zeigt die verschiedenen Kategorien der Stimmzettel (oder Wahlzettel). Bei den gültigen Stimmzetteln unterscheidet man die Parteistimmzettel und die Freien Listen. Parteistimmzettel sind Listen mit einer Listenbezeichnung, Freie Listen tragen keine Listenbezeichnung. Beide Varianten sind erlaubt und tragen zum Wahlergebnis bei, sofern sie die übrigen formalen Bedingungen erfüllen (vgl. Wahlrechtliche Grundlagen, Kapitel 1). Durch das Streichen der Listenbezeichnung bei Kandidatenlisten (Listen mit vorgedruckten Kandidatennamen) trifft der Wähler oder die Wählerin eine Kandidatenauswahl, ohne sich gleichzeitig explizit für eine Partei zu entscheiden.

Dasselbe gilt auch, wenn der Wähler oder die Wählerin eine Blankoliste verwendet und diese mit seiner Kandidatenauswahl bestückt, ohne sie dabei mit einer Listenbezeichnung zu versehen. Durch die Kandidatenstimmen werden gleichzeitig auch Stimmen an die Partei abgegeben, für die der Kandidat oder die Kandidatin aufgestellt ist (Parteistimmen, vgl. Diagramm Abb. 4.5). Die leeren Zeilen auf einem Parteistimmzettel fallen dieser Partei als Zusatzstimmen zu. Hingegen können bei Wahlzetteln ohne Listenbezeichnung die nicht mit Kandidatennamen besetzten Zeilen keiner Partei zugewiesen werden, womit sie verloren gehen (leere Stimmen).

Abbildung 4.6

Anteil der unveränderten Stimmzettel und Freien Listen nach Wahlkreisen 2007

Wahlkreise Kanton Luzern



t3k03g042

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Wählenden griffen wieder weniger oft zu Freien Listen

Von 1'000 gültig stimmenden Wählerinnen und Wählern trafen 74 wohl eine Kandidatenwahl, verzichteten aber darauf, sich gleichzeitig explizit für eine Partei auszusprechen. Gegenüber den Wahlen von 2003 ist das ein etwas geringerer Wähleranteil; damals trugen 77 von 1'000 Stimmzetteln keine Listenbezeichnung, womit sie unter die Freien Listen fielen. Von 1971 bis 2003 war der Anteil Freier Listen kontinuierlich von 1,0 bis 7,7 Prozent gestiegen. Seit 1995 lag der Anteil zwischen 7,2 und 7,4 Prozent. Das Ergebnis des Jahres 2007 liegt bei 7,4 Prozent.

Die Stimmabgabe auf Freien Listen war im Wahlkreis Entlebuch am grössten

Mit 11,6 Prozent der gültigen Stimmzettel lag der Anteil der Freien Listen im Wahlkreis Entlebuch am höchsten. Noch bis 1987 war in diesem Wahlkreis diese Art der Stimmabgabe unterdurchschnittlich oft gewählt worden. Der seither immer überdurchschnittlich hohe Anteil könnte damit zusammenhängen, dass die CVP dort seit 1995 jeweils mit zwei Listen antritt. Da gleichzeitig im Wahlkreis Entlebuch auf den Freien Listen die kleinste Anzahl Zeilen leer blieb, kamen die meisten Stimmen auf Freien Listen trotzdem einer Partei in Form von Kandidatenstimmen als Parteistimme zugut. Überproportional zum Kandidatenstimmenanteil berücksichtigt wurden auf Freien Listen die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste CVP/B. Das vollständige handschriftliche Ausfüllen einer Blankoliste war im Wahlkreis Entlebuch mit lediglich sieben Zeilen (Mandatzahl) natürlich etwas einfacher als in den übrigen Wahlkreisen, wo zwischen 17 und 34 Zeilen zu beschriften waren.

Tabelle 4.3

Anteil der Freien Listen nach Gemeindegrösse seit 1971

Kanton Luzern

Gemeinden mit ... Stimmberechtigten	1971	1975	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007
Total	**1,0**	**1,5**	**1,9**	**2,8**	**3,8**	**4,8**	**7,4**	**7,2**	**7,7**	**7,4**
unter 250	0,4	0,7	0,9	1,7	2,0	3,5	4,8	7,0	8,6	6,5
250 - 499	0,4	0,5	1,8	1,8	2,5	3,5	5,6	6,6	7,9	6,8
500 - 999	0,4	0,8	1,3	2,2	3,2	3,9	5,9	6,4	7,8	7,9
1 000 - 1 999	0,5	0,9	1,6	2,5	3,3	4,8	7,1	7,3	8,2	7,7
2 000 - 2 999	1,1	1,2	1,7	2,9	4,0	5,1	8,0	9,0	10,2	9,1
3 000 - 4 999	1,5	2,0	2,7	2,8	4,3	4,8	8,0	7,7	8,2	8,2
5 000 - 9 999	1,1	1,9	2,1	3,4	4,4	5,3	8,0	6,7	7,0	6,9
10 000 - 19 999	1,4	2,0	2,2	3,1	4,4	5,3	7,9	7,2	6,7	6,9
mehr als 20 000	1,5	2,5	2,5	3,5	4,4	4,8	7,3	5,5	5,2	5,6

t3k03t042

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Überdurchschnittlich oft wurden auch in den Wahlkreisen Sursee und Willisau Freie Listen eingelegt

Im Wahlkreis Sursee legten 82 von 1'000 gültig Stimmenden eine Freie Liste ein. Seit 1995 verzeichnet dieser Wahlkreis einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Freien Listen. Gleichzeitig blieben dort bereits 2003 und auch wieder 2007 auf Freien Listen am meisten Zeilen leer, womit sie keiner Partei zugezählt werden konnten. Nach Luzern-Land hat der Wahlkreis Sursee die grösste Anzahl Mandate, so dass ein manuelles Ausfüllen einer Wahlliste von der Wählerin und vom Wähler viel Schreibarbeit verlangt. Noch höher liegt der Anteil Freier Listen im Wahlkreis Willisau (8,7%, gegenüber 2003 unverändert).

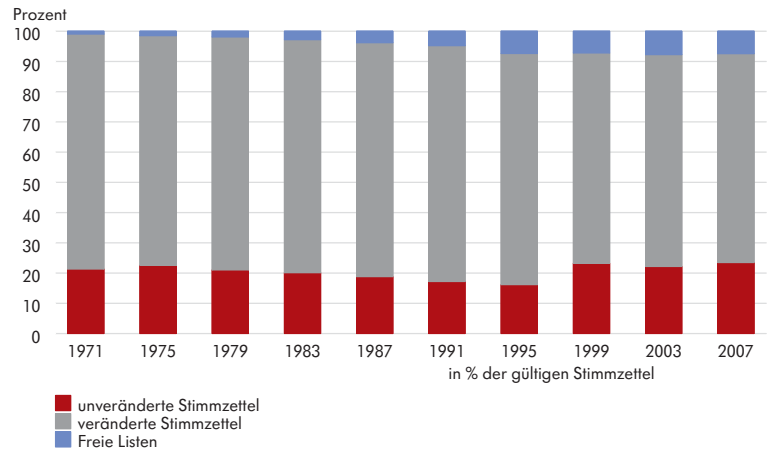
In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land legte man am wenigsten Freie Listen ein

Mit einem Anteil von 5,6 und 6,1 Prozent blieb in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land die Stimmabgabe auf Freien Listen deutlich unterproportional. Während sich der Anteil im Wahlkreis Luzern-Stadt gegenüber 2003 wieder leicht von 5,2 auf 5,6 Prozent erhöhte, sank er im Wahlkreis Luzern-Land von 6,5 auf 6,1 Prozent. Ebenfalls unter dem kantonalen Durchschnitt von 7,4 Prozent blieb der Anteil Freier Listen im Amt Hochdorf. Hier war der deutlichste Rückgang dieses Wahlmodus festzustellen, nämlich von 7,7 auf 7,0 Prozent.
Die unterdurchschnittliche Neigung, eine Freie Liste zu wählen, kann damit im Zusammenhang stehen, dass man in diesen Wahlkreisen zwischen sehr vielen Listen auswählen konnte. Einen weiteren Einfluss kann vor allem im Wahlkreis Luzern-Land die hohe Anzahl der Mandate und die damit verbunde grosse Kandidatenauswahl spielen. Der Griff zur Blankoliste bedeutet somit einen grösseren Aufwand als in kleineren Wahlkreisen.

Gemeindegrösse spielt bei der Stimmabgabe auf Freien Listen eine untegeordnete Rolle

Bis 1995 unterschieden sich die Wählenden in kleinen und in grossen Gemeinden bei der Stimmabgabe auf Freien Listen noch klar. Wählerinnen und Wähler in kleinen Gemeinden legten bis dahin deutlich seltener Freie Lis-

Abbildung 4.7
Anteil der unveränderten Stimmzettel und Freien Listen seit 1971
Kanton Luzern



t3k03g043
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

ten ein als Wählende in grösseren Gemeinden. Seit 1999 ist dieser Zusammenhang nicht mehr gegeben, und es schien sich sogar eine umgekehrte Beziehung zwischen Gemeindegrösse und Anteil Freier Listen herauszubilden. Eine solche eindeutige Entwicklung bestätigte sich im Wahljahr 2007 allerdings nicht. Sowohl in den kleinen Gemeinden mit weniger als 500 Stimmberechtigten als auch in grossen Gemeinden mit mindestens 5'000 Stimmberechtigten blieb im Jahr 2007 der Anteil Freier Listen unter dem kantonalen Durchschnitt.
Gehörten im Wahljahr 2003 noch 26 Gemeinden der Gruppe der kleinen Gemeinden an, so waren es 2007 – teilweise als Folge von Gemeindefusionen – nur noch 14. Umgekehrt stieg die Zahl der Gemeinden mit 3'000 bis 10'000 Stimmberechtigten von zwölf auf 15. Gerade diese Gemeinde-Grössenklasse erfuhr entgegen der generellen Entwicklung keine Rückbildung des Anteils Freier Listen. Das legt den Schluss nahe, dass dies durch den Zugang einer Wählerschaft aus Gemeinden mit bisher noch ansteigendem Anteil Freier Listen mit bewirkt wurde. Das trifft zu für Dagmersellen, Willisau und Reiden.

Tabelle 4.4
Unveränderte Stimmzettel seit 1971
Wahlkreise Kanton Luzern

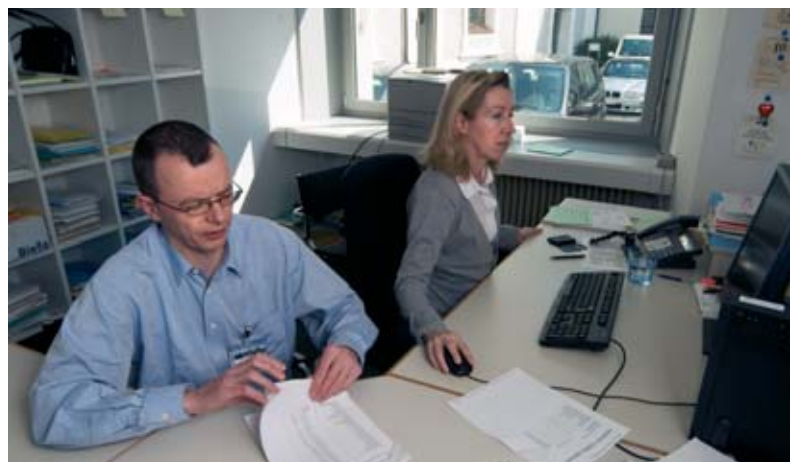
Wahlkreise	1971	1975	1979	1983	1987	1991	1995	1999	2003	2007
Absolut										
Kanton Luzern	**25 829**	**26 196**	**23 967**	**24 235**	**21 373**	**18 667**	**17 929**	**26 130**	**23 466**	**25 092**
Luzern-Stadt	7 005	6 684	6 584	7 362	5 601	4 452	4 264	5 888	4 939	5 033
Luzern-Land	7 415	6 911	6 906	6 681	5 831	5 771	5 982	8 817	8 215	9 079
Hochdorf	4 560	4 693	4 083	4 070	3 665	3 426	2 744	4 021	3 071	4 764
Sursee	3 344	4 040	3 624	2 807	3 012	2 621	2 528	4 107	3 499	3 599
Willisau	2 632	2 911	2 202	2 503	2 280	2 083	1 879	2 281	3 128	2 222
Entlebuch	873	957	568	812	984	314	532	1 016	614	395
In Prozenten der gültigen Stimmzettel										
Kanton Luzern	**21,3**	**22,5**	**21,0**	**20,1**	**18,8**	**17,2**	**16,2**	**23,2**	**22,2**	**23,5**
Luzern-Stadt	25,8	29,6	32,1	35,9	32,0	28,8	25,2	35,3	31,9	31,9
Luzern-Land	27,0	25,6	26,5	23,7	22,0	22,2	22,6	31,6	30,5	33,1
Hochdorf	25,3	27,5	24,4	22,9	21,8	21,0	15,9	21,8	18,5	28,1
Sursee	16,2	19,0	16,6	11,8	13,0	11,7	11,5	18,9	16,4	16,5
Willisau	14,0	15,1	11,1	12,0	11,1	10,7	9,8	12,3	18,2	13,2
Entlebuch	9,7	10,5	6,3	8,6	10,7	3,5	5,7	11,1	7,4	4,9

t3k03t032

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Listen werden sorgfältig kontrolliert ...

... die Resultate zusammengetragen ...



... und der Wahlzentrale im Regierungsgebäude übermittelt (Im Bild: Vincenz Blaser, Departementssekretär im Justiz- und Sicherheitsdepartement, und Gabi von Moos-Jenny vom Rechtsdienst des JSD)

2. Veränderte und unveränderte Wahlzettel

Knapp jeder vierte Wähler übernahm einen Wahlvorschlag, ohne ihn abzuändern

Die Wählerinnen und Wähler können, wenn sie eine Parteiliste auswählen, den Wahlvorschlag ändern, um ihre Präferenzen für Kandidatinnen und Kandidaten zum Ausdruck zu bringen und damit die Personenwahl in den Vordergrund zu rücken. Dabei bleiben sie an die Wahlkreisgrenzen gebunden, können also nur Personen wählen, die auf einer der im gleichen Wahlkreis aufgestellten Parteilisten aufgeführt sind. Bei dieser Wahlentscheidung begünstigen Wählerinnen und Wähler immer die im Kopf der Liste aufgeführte Partei. Lassen sie alle zur Verfügung stehenden Zeilen mit listeneigenen Kandidatinnen und Kandidaten besetzt, gehen alle Kandidatenstimmen als Parteistimmen an diese Partei. Die leeren Zeilen gehen in jedem Fall als Zusatzstimmen an die im Kopf vorgedruckte Partei. Nur ein kleiner Teil der Wählerschaft legt Parteilisten unverändert in das Stimmkuvert; im Wahljahr 2007 waren es 23,5 Prozent, also knapp jeder Vierte. Der Anteil unveränderter Wahlzettel fiel gegenüber 2003 wieder etwas höher aus (2003: 22,2%). Am geringsten war der Anteil bei den Wahlen 1995, als nur 162 von 1'000 Wählerinnen und Wählern einen Parteivorschlag unverändert übernahmen.

In Luzern-Stadt und Luzern-Land legte fast jede/r dritte Stimmberechtigte die Parteilisten unverändert ein

In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land werden die vorgedruckten Parteistimmzettel am häufigsten unverändert übernommen. In Zentrumsnähe ist die Veränderungsrate deutlich geringer als im ländlich geprägten Raum. Im Wahljahr 2007 waren die Wählerinnen und Wähler im Wahlkreis Luzern-Land mit einem Anteil von 33,1 Prozent unveränderter Wahlzettel erstmals weniger veränderungswillig als jene im Wahlkreis Luzern-Stadt (31,9% unveränderte Wahlzettel). Im Wahlkreis Hochdorf legten 281 von 1'000 Wählenden eine unveränderte Parteiliste ein, das ist – anders als in den Vorwahljahren – klar über dem kantonalen Durchschnitt.

Viele Veränderungen in den Wahlkreisen Sursee und Willisau

Im Wahlkreis Sursee verzichteten nur 165 von 1'000 Personen, die eine gültige Stimme abgaben, auf jede Änderung des Wahlvorschlags einer Partei. Die übrigen legten entweder eine Blankoliste ein oder veränderten den Wahlvorschlag der gewählten Partei durch Streichen der Parteibezeichnung und/oder durch Streichen und Kumulieren aufgeführter Kandidatinnen und Kandidaten oder durch das Übertragen von parteifremden Kandidaten anderer Listen. Im Wahlkreis Sursee blieb der Anteil unveränderter Wahlzettel auf dem Niveau von 2003. Anteilmässig deutlich weniger Wählende als 2003 legten im Wahlkreis Willisau eine unveränderte Parteiliste ein (2007: 13,2%; 2003: 18,2%). Betroffen waren hier in erster Linie die CVP- und die FDP-Listen, die in weniger als 10 Prozent der Fälle unverändert in die Stimmkuverts Eingang fanden.

Im Entlebuch änderten 95 von 100 Wählern und Wählerinnen die Wahllisten ab

Von jeher ist der Wahlkreis Entlebuch jener mit der veränderungswilligsten Wählerschaft. Nur 4,9 Prozent legten im Wahljahr 2007 unveränderte Wahllisten ein. Teilweise lässt sich das als Folge der geringeren Mandat- und Kandidatenzahl und des höheren Bekanntheitsgrads der Kandidierenden deuten. Der Wert muss aber relativiert werden, weil die CVP im Entlebuch mit zwei Wahllisten antritt. Änderungen auf den Listen CVP/A und CVP/B beeinflussen das Gesamtergebnis der CVP nur in dem Ausmass, als Kandidatinnen und Kandidaten anderer Listen aufgeführt werden.

Zwischendurch braucht es auch einmal eine Pause: Verpflegung für die Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

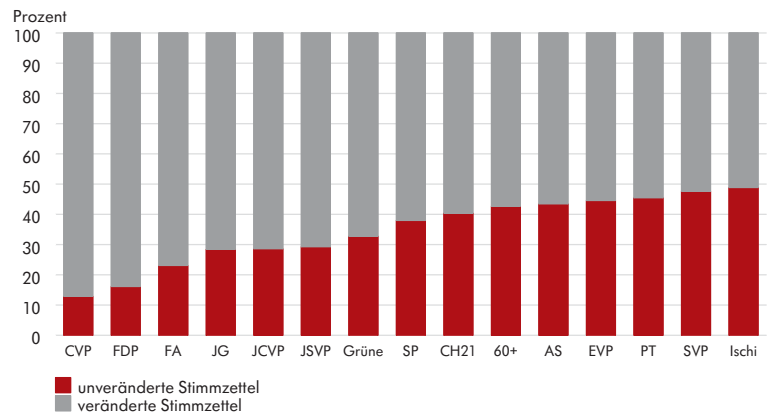
Bei kleinen und neuen Listen ist die Parteigefolgschaft gross

Zwischen den Parteien bestehen grosse Unterschiede in der Parteigefolgschaft. Am häufigsten unverändert abgegeben wurde mit 48,8 Prozent die Liste Ischi Urs Einwohnerrat Emmen. Obwohl auf dieser Liste nur ein Kandidat aufgeführt war, und zwar kumuliert, und damit noch 18 leere Zeilen zur Verfügung standen, verzichtete fast die Hälfte der Anhängerschaft dieses Kandidaten darauf, ihre Stimme auch noch listenfremden Kandidaten zu geben. Damit blieben die leeren Zeilen der gewählten Liste erhalten. Mit 45,5 Prozent an unveränderten Wahlzetteln folgte bei den kleinen Listen die neu ins Wahlgeschehen eingreifende Patras. Einer grossen Parteitreue erfreuten sich auch die EVP (44,6%) sowie die Aktiven Seniorinnen und Senioren (AS, 43,4 %). Bei der 60plus Groupe Politique (42,7%) und der CHance21 – Parteilose (40,4 %) legten ebenfalls mehr als 40 von 100 Wählerinnen und Wählern den Wahlvorschlag unverändert ein. Die Liste Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern blieb dagegen nur in 23,1 Prozent der Fälle unverändert.

Abbildung 4.8

Anteil der unveränderten Stimmzettel nach Parteien 2007

Kanton Luzern



t3k03g041

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Beinahe jede/r zweite SVP-Wählende folgt dem Wahlvorschlag der Partei

Von den im Grossen Rat vertretenen Parteien hat die Schweizerische Volkspartei (SVP) fast die Hälfte ihrer Wählerschaft ganz hinter sich. Obwohl erstmals auch die Junge SVP in zwei Wahlkreisen mit einer eigenen Liste angetreten war, wurden weit mehr Listen der SVP unverändert eingelegt als 2003 (2007: 47,6%; 2003: 38,1%).
Am deutlichsten folgten Wählerinnen und Wähler des Wahlkreises Luzern-Land dem Vorschlag der Partei (66,4%). Auch in den Wahlkreisen Luzern-Stadt (51,2%) und Hochdorf (56,4%) blieben mehr als die Hälfte der SVP-Vorschläge unverändert, auch hier deutlich mehr als bei den Wahlen 2003. In den Wahlkreisen Sursee, Willisau und Entlebuch reduzierte sich gegenüber den Wahlen von 2003 der Anteil unveränderter SVP-Parteilisten. In den Wahlkreisen Sursee und Willisau wurden 37,6 beziehungsweise 34,0 Prozent der Listen dieser Partei ohne Korrektur eingelegt. Im Wahlkreis Entlebuch – im einzigen Wahlkreis, wo die SVP Stimmen dazugewonnen hat – blieben lediglich 8,7 Prozent der Listen unverändert. Dies deutet darauf hin, dass die neuen SVP-Wählerinnen und -Wähler im Entlebuch einzelnen früher favorisierten Kandidatinnen und Kandidaten aus anderen Parteien weiterhin Stimmen gaben.

Tabelle 4.5

Parteistimmzettel und unveränderte Stimmzettel nach Partei 2007

Kanton Luzern

	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Parteistimmzettel absolut (Listenstimmen)																
Kanton Luzern	**98 977**	**36 177**	**871**	**22 048**	**494**	**18 081**	**123**	**702**	**10 682**	**6 889**	**373**	**33**	**1 887**	**505**	**86**	**26**
Luzern-Stadt	**14 903**	3 018	169	2 839	76	2 168	10	135	3 271	2 348	373	33	398	65	—	—
Luzern-Land	**25 764**	7 410	394	5 890	418	5 042	—	245	3 454	2 103	—	—	642	166	—	—
Hochdorf	**15 744**	6 033	308	3 101	—	3 318	—	116	1 532	819	—	—	269	136	86	26
Sursee	**20 010**	8 527	—	4 784	—	3 635	—	102	1 403	1 074	—	—	347	138	—	—
Willisau	**15 433**	7 259	—	4 182	—	2 282	113	71	750	545	—	—	231	—	—	—
Entlebuch	**7 123**	3 930	—	1 252	—	1 636	—	33	272	—	—	—	—	—	—	—
Unveränderte Parteistimmzettel absolut																
Kanton Luzern	**25 092**	**4 659**	**249**	**3 550**	**211**	**8 613**	**36**	**305**	**4 056**	**2 257**	**106**	**15**	**762**	**225**	**42**	**6**
Luzern-Stadt	**5 033**	779	35	945	23	1 109	3	54	1 026	711	106	15	192	35	—	—
Luzern-Land	**9 079**	1 411	160	1 273	188	3 347	—	123	1 474	717	—	—	312	74	—	—
Hochdorf	**4 764**	882	54	431	—	1 871	—	53	824	423	—	—	112	66	42	6
Sursee	**3 599**	837	—	497	—	1 368	—	35	471	247	—	—	94	50	—	—
Willisau	**2 222**	607	—	346	—	775	33	29	221	159	—	—	52	—	—	—
Entlebuch	**395**	143	—	58	—	143	—	11	40	—	—	—	—	—	—	—
Unveränderte Parteistimmzettel in Prozenten der Listenstimmen																
Kanton Luzern	**25,4**	**12,9**	**28,6**	**16,1**	**42,7**	**47,6**	**29,3**	**43,4**	**38,0**	**32,8**	**28,4**	**45,5**	**40,4**	**44,6**	**48,8**	**23,1**
Luzern-Stadt	**33,8**	25,8	20,7	33,3	30,3	51,2	30,0	40,0	31,4	30,3	28,4	45,5	48,2	53,8	—	—
Luzern-Land	**35,2**	19,0	40,6	21,6	45,0	66,4	—	50,2	42,7	34,1	—	—	48,6	44,6	—	—
Hochdorf	**30,3**	14,6	17,5	13,9	—	56,4	—	45,7	53,8	51,6	—	—	41,6	48,5	48,8	23,1
Sursee	**18,0**	9,8	—	10,4	—	37,6	—	34,3	33,6	23,0	—	—	27,1	36,2	—	—
Willisau	**14,4**	8,4	—	8,3	—	34,0	29,2	40,8	29,5	29,2	—	—	22,5	—	—	—
Entlebuch	**5,5**	3,6	—	4,6	—	8,7	—	33,3	14,7	—	—	—	—	—	—	—

t3k03t05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Bei SP und Grünen war das Wahlverhalten relativ konstant

Die Wählerschaft der SP folgte zu 38 Prozent dem Wahlvorschlag der Partei, ohne ihn abzuändern. Das ist etwas mehr als 2003 (36,7 %), wobei damals die Jungsozialisten – anders als 2007 – in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land mit einer eigenen Liste angetreten waren. Im Wahlkreis Hochdorf folgten mit 53,8 Prozent der Wählerinnen und Wähler der SP dem Vorschlag der Partei weit öfter als 2003 mit damals 36,3 Prozent. Nur in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Entlebuch veränderte die SP-Wählerschaft öfter die Wahllisten als 2003.

Bei den Grünen wurden mit 32,8 Prozent anteilmässig insgesamt mehr Stimmzettel unverändert eingelegt als 2003 (35,0 %). Das gilt nicht für die Wahlkreise Sursee, Luzern-Land und Luzern-Stadt. In letzterem sind die Jungen Grünen mit einer eigenen Liste angetreten. Vor allem im Wahlkreis Hochdorf zeigte sich mit 51,6 Prozent eine deutlich grössere Parteitreue als im Wahljahr 2003 (30,4 %). Auch im Wahlkreis Willisau folgten mit 29,2 Prozent mehr Wählerinnen und Wähler dem Parteivorschlag als 2003 (26,0).

Wählerinnen und Wähler von CVP und FDP veränderten die Listen überdurchschnittlich oft

161 von 1'000 Wählerinnen und Wähler der FDP und 129 von von 1'000 der CVP haben die Listen unverändert gelassen. Bei diesen Mitte-Parteien ist die Veränderungsintensität seit jeher am grössten.
Bei der CVP kam dazu, dass die Jungpartei in drei Wahlkreisen mit einer eigenen Liste antrat. Im Wahlkreis Luzern-Stadt, wo die Junge CVP vor vier Jahren nicht angetreten war, verringerte sich der Anteil unveränderter Stimmzettel deutlich. In den Wahlkreisen Luzern-Land, Hochdorf und Sursee legten indes mehr CVP-Wählerinnen und -Wähler die Listen unverändert ein als bei den Wahlen 2003. Im Wahlkreis Willisau hingegen halbierte sich der Anteil unveränderter Wahllisten. Im Entlebuch ist der geringe Anteil unveränderter CVP-Listen unter anderem eine Folge der beiden CVP-Listen, deren Wählerschaft sich gegenseitig begünstigt.
Die Listen der FDP wurden in allen Wahlkreisen ausser im Wahlkreis Willisau öfter unverändert eingelegt als vor vier Jahren. Am stärksten stieg der Anteil unveränderter Wahllisten bei der FDP im Wahlkreis Luzern-Stadt an. Er erhöhte sich auf 33,3 Prozent (2003: 26,3 %), obwohl die FDP-nahe Groupe politique 60+ erstmals auch in diesem Wahlkreis zu den Wahlen antrat.

5. KAPITEL

DIE HANDSCHRIFTLICHEN ÄNDERUNGEN

A INTERPRETATION HANDSCHRIFTLICHER ÄNDERUNGEN

B DAS KUMULIEREN UND DAS STREICHEN

1. Die Bedeutung aus der Sicht der Parteien
2. Das Ausmass des Kumulierens und des Streichens
3. Kumulieren und Streichen aus der Sicht der Kandidierenden

C DAS PANASCHIEREN – DER BLICK ÜBER DIE PARTEIGRENZEN HINAUS

1. Funktion und Wirkungszusammenhang des Panaschierens
2. Panaschierverhalten aus der Sicht der Wählerschaft
3. Der Einfluss des Panaschierens auf die Parteiergebnisse
4. Die Dynamik des Stimmenaustausches
5. Einfluss des Panaschierens auf die Kandidatenergebnisse

D STIMMABGABE AUF FREIEN LISTEN

A INTERPRETATION HANDSCHRIFTLICHER ÄNDERUNGEN

Die Bedeutung der handschriftlichen Änderungen

Wie im vorangehenden Kapitel beleuchtet, wichen 76,5 Prozent aller gültigen Stimmzettel von den amtlich gedruckten Kandidatenlisten ab (inkl. Stimmzettel ohne Listenbezeichnung, d. h. Freie Listen). Art, Ausmass und Wirkung dieser handschriftlichen Änderungen vorgedruckter Listen oder der Abgabe der Stimmen auf Freien Listen auf die Kandidatenauswahl, die Parteistärken und die Mandatsverteilung werden in dieser Analyse von drei Seiten her durchleuchtet:

- Analyse der Kumulierungen und Streichungen
- Analyse der Panaschierstimmenströme
- Bedeutung der Stimmabgabe auf Freien Listen

Rahmenbedingungen für die Interpretation

Bei der Vielfalt der Querbeziehungen zwischen Parteien sind bei der Interpretation der handschriftlichen Änderungen, speziell auch bei Vergleichen zwischen den Wahlkreisen und in der Zeit, die folgenden Rahmenbedingungen zu beachten:

- Anzahl und Konstellation der Parteien
- Veränderung der Parteienlandschaft
- Listenverbindungen
- Inhalt der Parteiprogramme
- Lokale politische Verhältnisse
- Gestaltung der Wahllisten (Anzahl Kandidierende, Vorkumulation, leere Zeilen)

Hinweise auf das Wählerverhalten

Aus den Wahlergebnissen auf Partei- und Kandidatenebene können auch globale Hinweise auf das Wählerverhalten abgeleitet werden. Die Beantwortung von Fragen zur Motivation für handschriftliche Änderungen, Einfluss der brieflichen Stimmabgabe, Wanderurnen, alters- und geschlechtsspezifisches Wählerverhalten und anderes mehr wäre auf eine Wahlzettel- und Wähleranalyse angewiesen.

B DAS KUMULIEREN UND DAS STREICHEN

1. Die Bedeutung aus der Sicht der Parteien

Aus der Sicht der Parteien haben Kumulierungen und Streichungen von Kandidatennamen allein keine grosse Bedeutung für das Endresultat der Partei, da ihr dadurch weder ein Parteistimmengewinn noch -verlust erwächst. Auf eine Streichung kann zwar eine Panaschierung folgen, doch sind diese zwei Vorgänge für die Analyse gedanklich zu trennen und gesondert zu untersuchen (Kapitel 4 C).

Saldo aus Kumulierung und Streichung

Basis für die Analyse von Streichungen und Kumulierungen ist der Saldo aus Kumulierung und Streichung. Der Saldo ergibt sich aus den Kandidatenstimmen auf Stimmzetteln der eigenen Liste, abzüglich der Kandidatenstimmkraft. Ein positiver Saldo bedeutet das Überwiegen der Kumulierungen, ein negativer jenes von Streichungen. Bei Listen mit vollständiger Vorkumulation ist dieser Saldo immer negativ, weil nur Streichungen vorkommen können.

Kandidatenstimmkraft als Bezugsgrösse

Um die Vergleichbarkeit unter den Parteien in den Wahlkreisen zu ermöglichen, werden die Saldi aus Kumulierung und Streichung zur Kandidatenstimmkraft in Beziehung gesetzt. Die Kandidatenstimmkraft bedeutet die Zahl der Kandidatenstimmen, die eine Partei erhalten hätte, wären alle Listen unverändert eingelegt worden.
Wählerinnen und Wähler können Kandidatennamen aus verschiedenen Gründen streichen, sei es, dass sie sich bewusst gegen eine Person entscheiden, sei es, dass ihnen für die Begünstigung eines listeneigenen oder listenfremden Namens auf der Parteiliste kein Platz zur Verfügung steht. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Interpretation der Daten auch die Gestaltung der Wahllisten im Auge zu behalten.

2. Das Ausmass des Kumulierens und des Streichens

Listen mit Vorkumulation

Bei Listen mit Vorkumulation können listeneigene Kandidatinnen und Kandidaten nur gestrichen werden. Der Saldo aus Kumulierung und Streichung im Verhältnis zur Listenstimmkraft wird in jedem Fall negativ.

Teilweise hohe Negativabweichungen für die SP, die Grünen und die SVP

Relativ hohe Negativabweichungen bei Listen mit Vorkumulation ergaben sich für die Grünen mit -21,8 Prozent im Wahlkreis Willisau, dem einzigen mit Vorkumulation aller Kandidierenden, und im Wahlkreis Hochdorf mit -22,0 Prozent, wo nur ein Teil der Kandidaten und Kandidatinnen vorkumuliert waren. Bei den Jungen Grünen blieb die Negativabweichung mit -13,5 Prozent moderater als bei der Mutterpartei. Bei der SVP liegt die Spannbreite dieses Wertes zwischen -12,7 (Luzern-Stadt und Luzern-Land) und -21,4 Prozent (Willisau). Das ist einer der grössten Werte der grossen Parteien mit Vorkumulation. Das erklärt sich zum Teil wohl damit, dass in diesem Wahlkreis die Junge SVP mit einer eigenen Liste in die Wahlen eingriff und durch die Wählerinnen und Wähler der Mutterpartei unterstützt wurde. Für die SP ergaben sich Werte zwischen -10,7 (Luzern-Land) bis -20,9 Prozent (Hochdorf).

Informationen zu Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten in der Wahlbeilage der Neuen Luzerner Zeitung

Ungünstigste Streichresultate für die AS, JCVP und die CH21

Die grössten negativen Saldi aus Streichung im Verhältnis zur Kandidatenstimmkraft finden wir 2007 mit über 30 Prozent bei bei den Aktiven Seniorinnen und Senioren im Wahlkreis Entlebuch (-30,3%) und der Jungen CVP im Wahlkreis Luzern-Stadt (-30,2%). Anders als bei der Mutterpartei waren auf der Liste der Jungen CVP alle Namen vorkumuliert. Negativabweichungen von über 20 Prozent ergaben sich auch bei der CH21 im Wahlkreis Willisau (-22,1 %).

Tabelle 5.1

Saldo aus Kumulierungen und Streichungen in Promille der Kandidatenstimmkraft 2007

Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Listen ohne Vorkumulation						
Grüne	–138	—	—	—	—	—
SP	–126	—	—	—	—	–121
SVP	—	—	—	—	—	–104
CVP	–103	–70	–37	2	–118	—
FDP	–146	–74	–64	54	20	–82
CVP/A	—	—	—	—	—	–252
CVP/B	—	—	—	—	—	–144
FA	—	—	212	—	—	—
JSVP	400	—	—	—	—	—
Listen mit Vorkumulation						
Grüne	—	—	—	—	–218	—
SP	—	–107	–209	–198	–203	—
SVP	–127	–127	–175	–194	–214	—
PT	–167	—	—	—	—	—
60plus	–127	–131	—	—	—	—
JCVP	–302	–188	–186	—	—	—
CH21	–152	–137	–111	–110	–221	—
EVP	–67	–71	–69	–11	—	—
AS	–109	–67	–30	–83	–157	–303
JG	–135	—	—	—	—	—
Ischi	—	—	–29	—	—	—
JSVP	—	—	—	—	–179	—
Listen mit teilweiser Vorkumulation						
Grüne	—	–64	–220	–112	—	—

t3k04t01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Mit einer der Gründe für die hohen Negativsaldi scheint in der beschränkten Anzahl der freien Zeilen zu liegen. So stellten die SP-Listen in Sursee und Willisau sowie die CH21-Liste in Willisau den Wählenden mit drei bis fünf leeren Zeilen nur einen geringen Raum zum Panaschieren zur Verfügung. Das ist jedoch nicht der einzige Grund. Die Listen der JCVP weisen 10 beziehungsweise 8 leere Zeilen auf, trotzdem ist die Negativabweichung, die auf häufiges Streichen hinweist, recht hoch. Auch bei der ganz vorkumulierten Willisauer und der teilweise vorkumulierten Hochdorfer Liste der Grünen waren wenige oder keine Zeilen frei geblieben, was in all jenen Fällen zu Streichungen geführt hat, sobald eine Wählerin oder ein Wähler einen Namen begünstigen wollte.

Kleine und neue Listen in der Tendenz weniger von Streichungen betroffen

Bei kleinen Listen wurde in der Regel weniger häufig gestrichen. Das trifft vor allem auf die EVP zu, aber auch auf die Liste des Einwohnerrats Emmen Ischi. Hier blieben alle Saldi aus Kumulierung und Streichung im Verhältnis zur Kandidatenstimmkraft unter minus 10 Prozent. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass in diesen Parteien nicht so viele Kandidierende zur Verfügung standen, um die Liste aufzufüllen. So wiesen denn diese Listen eine hohe Zahl leerer Zeilen auf, so dass Streichungen für gewünschte Panaschierungen kaum nötig wurden. Obwohl auch bei den CH21-Listen relativ viele Zeilen leer blieben, fielen hier Streichungen stärker ins Gewicht. Die Negativabweichungen bewegten sich in allen Wahlkreisen minus 11,0 und minus 15,2 Prozent. Am grössten waren die Werte in Luzern-Stadt und Willisau, wo denn auch am wenigsten freie Zeilen auf den Listen zu finden waren.

Listen ohne Vorkumulation

Einer anderen Interpretation unterliegen Parteien, die das Mittel der Vorkumulation nicht angewandt haben. Der Saldo aus Kumulierung und Streichung kann hier auch positiv werden.

Auf nicht vorkumulierten Listen wurde meist mehr gestrichen als kumuliert

Den höchsten positiven Saldo aus Streichung und Kumulation im Verhältnis zur Kandidatenstimmkraft verzeichnete die Junge SVP im Wahlkreis Luzern-Stadt mit plus 40 Prozent. Neben zwei aufgeführten Namen blieben 17 leere Zeilen, die Raum liessen für die Kumulation und die Begünstigung von Kandidierender anderer Listen. Die zweite Liste mit einem Positivsaldo war die FA, die im Wahlkreis Hochdorf angetreten war. Der Wert lag hier bei plus 21,2 Prozent. Die FDP hatte in den Wahlkreisen Sursee und Willisau keinen Nachteil aus der Veränderungsfreude ihrer Wählerschaft. Im Wahlkreis Sursee, wo noch zehn Zeilen frei blieben, resultierte eine positiver Saldo von plus 5,4 Prozent, im Wahlkreis Willisau – bei sechs freien Zeilen – ein solcher von plus 2,0 Prozent. Gering war der Positivsaldo für die CVP im Wahlkreis Sursee, in den anderen Wahlkreisen und auf allen anderen Listen wurde mehr gestrichen als kumuliert.

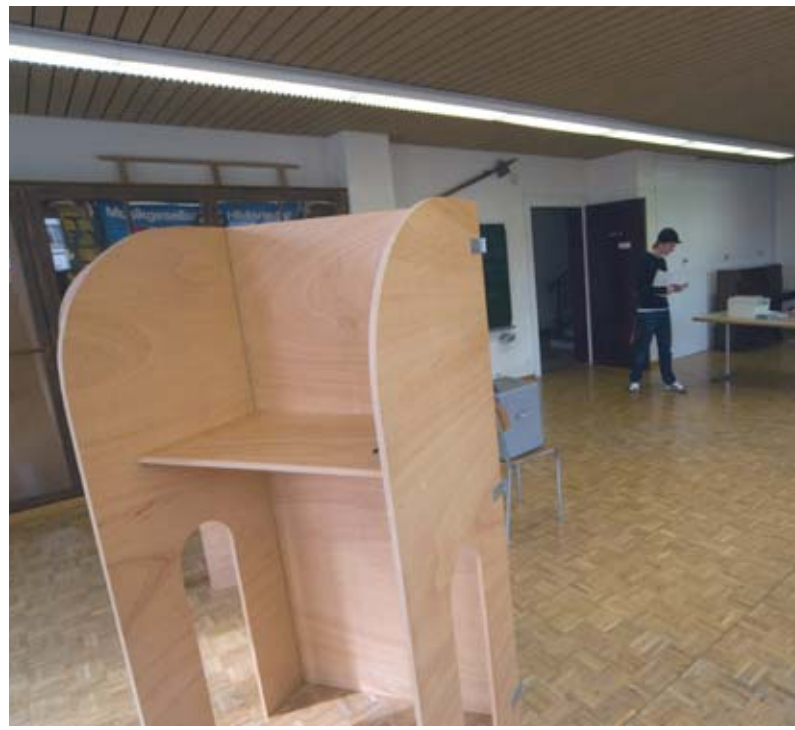
Im Entlebuch kommen individuelle Präferenzen stark zum Ausdruck

Stark negative Saldi weisen die meisten Listen in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Entlebuch auf. Die Liste der CVP/A erzielte den höchsten Negativwert mit minus 25,2 Prozent, und die CVP/B einen solchen von minus 14,4 Prozent. Auf der ersten der beiden war nur eine, auf der zweiten waren zwei

Zeilen leer. Der rege Stimmenaustausch zwischen den beiden CVP-Listen spielte hier eine grosse Rolle. Auch die SP und die SVP liessen ihren Wählerinnen und Wählern bei zwei beziehungsweise einer leeren Zeile nur wenig Spielraum für den Ausdruck individueller Kandidatenpräferenzen. Das hängt auch damit zusammen, dass auf den Entlebucher Listen insgesamt nur sieben Plätze zu verteilen waren.

In der Stadt Luzern war für FDP und Grüne der Streichverlust am grössten

Bei den Listen im Wahlkreis Luzern-Stadt, auf denen jeder Name nur einmal aufgeführt war, resultierten ähnlich wie im Wahlkreis Entlebuch relativ hohe Negativsaldi aus Kumulierung und Streichung. Am ausgeprägtesten fiel dieser mit minus 14,6 Prozent bei der FDP aus. Anders als bei der CVP und den Grünen waren die Jungen in dieser Partei nicht separat zu den Wahlen angetreten, und die Liste liess nur einen Platz frei. Das Ergebnis ist bei der FDP sicher mit bestimmt durch das Auftreten der dieser Partei nahe stehenden 60 plus Groupe Politique, deren Kandidierende durch FDP-Wählerinnen und -Wähler mit begünstigt wurden.



Koje zum handschriftlichen Ausfüllen und Verändern des Wahlzettels

3. Kumulieren und Streichen aus der Sicht der Kandidierenden

Partei- oder Personenwahl?

Wahlen bringen die in der Bevölkerung vorherrschenden politischen Überzeugungen zum Ausdruck. Darüber hinaus bekunden Wählerinnen und Wähler ihre persönliche Sympathie und Anerkennung für die zur Wahl stehenden Personen. Ein hoher Bekanntheitsgrad oder eine spezifische politische Positionierung der Kandidierenden können die Wählerinnen und Wählern beeinflussen. Die Wählerschaft drückt ihre Präferenzen für ein junges oder älteres Parlament aus oder auch über ein eher weiblich oder männlich geprägtes. Sie können auch entscheiden darüber, ob eher die bereits mit parlamentarischer Erfahrung ausgestatteten Kandidierenden die Legislative steuern oder ob sie eher einer grössere Erneuerung den Vorzug geben. Die Wählerinnen und Wähler können mit ihrer Wahl auch Zufriedenheit oder Nichtzufriedenheit mit der politischen Arbeit bisheriger Ratsmitglieder zum Ausdruck bringen. Mit ihrer Stimme beeinflussen sie auch die berufliche Durchmischung des Rates.

Tabelle 5.2

Die grössten Saldi aus Kumulierungen und Streichungen in Prozent der Listenstimmen 2007

Kanton Luzern

Kandidierende	Wahlliste	Wahlkreis	Saldo in Prozent
Ohne Vorkumulation			
Häcki Moro Simone *	JSVP	Luzern-Stadt	**50,0**
Marbach Andreo *	FA	Hochdorf	**42,3**
Dahinden Erwin	SVP	Entlebuch	**30,7**
Rajcic Lilian *	JSVP	Luzern-Stadt	**30,0**
Vitali Albert	FDP	Sursee	**29,6**
Lang-Iten Heidy	FDP	Hochdorf	**28,4**
Matt Denis *	FA	Hochdorf	**26,9**
Meier Damian	FDP	Sursee	**23,0**
Müller-Kleeb Erna	CVP	Sursee	**22,2**
Duss-Studer Heidi	CVP/B	Entlebuch	**20,7**
Borgula Adrian	G	Luzern-Stadt	**20,0**
Mit Vorkumulation			
Lustenberger Roger *	EVP	Sursee	**98,6**
Bucher Samuel *	EVP	Sursee	**97,1**
Massetti Pio *	AS	Hochdorf	**96,6**
Mattmann-Allamand Peter *	CH21	Luzern-Land	**95,0**
Ischi Urs *	Ischi	Hochdorf	**94,2**
Kiser-Baumann Jost *	EVP	Luzern-Land	**92,8**
Hodel Hans *	AS	Hochdorf	**91,4**
Hasler Petra *	EVP	Luzern-Stadt	**90,8**
Vögeli Franziska *	EVP	Hochdorf	**90,4**

t3k05t01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[3] Saldo aus Kumulierung und Streichung in Prozent der Listenstimmen

* Diese Kandidatinnen und Kandidaten wurden nicht gewählt

Je nachdem, wie breit und vielfältig das Kandidatenspektrum einer Liste ist, wird dem Wähler und der Wählerin die Auswahl an listeneigenen leichter oder schwerer gemacht. Sie können im ersten Fall allein durch Kumulierung und Streichungen ihren Präferenzen Ausdruck verleihen, während sie im zweiten Fall eher darauf ausweichen werden, listenfremde Kandidatinnen und Kandidaten auf ihre Wahlzettel zu schreiben.

Der Saldo aus Kumulierung und Streichung als Vergleichsmass

Nicht nur auf Listenebene, sondern auch auf Kandidatenebene kann ein Saldo aus Kumulierung und Streichung berechnet werden. Er entspricht der Differenz zwischen den von Stimmzetteln der eigenen Liste erhaltenen Stimmen und den Listenstimmen. Die Tabelle 11 im Anhang zeigt pro Wahlkreis für jeden Kandidaten und jede Kandidatin diesen Saldo, absolut und in Prozent der Listenstimmen. Dabei bedeutet ein positiver Saldo bei Listen ohne Vorkumulation, dass ein Name öfter kumuliert als gestrichen wurde. Ist der Saldo negativ, gilt das Umgekehrte. Für vorkumulierte Kandidierende muss der Saldo aus Kumulierung und Streichung mit 100 Prozent verglichen werden. Dem Wähler und der Wählerin bleibt in diesen Fällen nur das ein- oder zweimalige Streichen. Je grösser also die Abweichung von 100 ist, um so häufiger ist der betreffende Name gestrichen worden.

Beachtliche Spannbreite zwischen tiefsten und höchsten Streichresultaten

Kumulierungen und Streichungen haben einen direkten Einfluss auf das persönliche Wahlergebnis und auf die Reihenfolge der Kandidatinnen und Kandidaten nach Kandidatenstimmen und beeinflussen somit ihre Wahlchancen direkt.

Bei den nicht vorkumulierten Kandidierenden liegt die Streuung der prozentualen Saldi von Kumulierung und Streichung zwischen minus 64,7 Prozent und plus 50,0 Prozent. Bei den Männern reicht die Spannbreite von minus 64,7 bis plus 42,3 Prozent, bei den Frauen ist sie leicht geringer und reicht von minus 33,6 bis plus 50,0 Prozent. 25,3 Prozent aller Kandidierenden ohne Vorkumulation erreichten positive Saldi, bei den Männern lag der entsprechende Wert bei 25,7, bei den Frauen bei 24,4 Prozent.

Auch bei den Vorkumulierten variiert der Saldo aus Kumulierung und Streichung in Prozent der Listenstimmen beachtlich von 3,0 bis 98,6 Prozent. Die Streuung ist auch hier bei den Frauen geringer. Bei ihnen beträgt der geringste Wert 27,8 Prozent, der beste 90,8 Prozent.

Etwas weniger ausgeprägt ist die Streuung bei den Gewählten, die Extremwerte liegen weniger weit auseinander. Auch bei Gewählten, die nicht vorkumuliert waren, kommen Werte bis minus 15,0 Prozent vor, wobei dieser Wert bei den Frauen auftritt. Bei den gewählten Männern liegt er bei minus 7,5 Prozent. In diesen Fällen wurden das Streichresultat teilweise mit Pananschierstimmen kompensiert, so dass eine Wahl möglich wurde.

Trotz hoher Kumulationswerte nicht gewählt

Die vorkumulierten Kandidatinnen und Kandidaten mit den grössten Saldi aus Kumulation und Streichung sind alle nicht gewählt worden. Es handelte sich durchgehend um Vertreter und Vertreterinnen kleiner Parteien, die eine zu geringe Parteistärke erzielten, um überhaupt ein Mandat zu erlangen. Alle vorkumulierten Kandidierenden, die gewählt wurden, erreichten Werte von über 65 Prozent. Auch bei den Gewählten lag der tiefste Saldo bei den Frauen markant höher als jener der Männer. Auch einige der nicht vorkumulierten

Kandidatinnen und Kandidaten mit überdurchschnittlich hohen positiven Saldi waren auf Listen kleiner Parteien zur Wahl angetreten und wurden wegen der relativ kleinen Parteianhängerschaft nicht gewählt. Alle nicht Vorkumulierten mit einem Saldo aus Kumulierung und Streichung von 20 Prozent und mehr wurden gewählt, sofern ihre Partei überhaupt eine Parteistärke erlangte, die den Sitz im Parlament gewährleistete.

Grosse Unterschiede zwischen den Parteien

Erwartungsgemäss bestehen grosse Unterschiede der Saldi von Streichungen und Kumulierungen auch zwischen den Parteien. Die grössten Saldi bei Vorkumulierten finden sich in kleinen Parteien wie der Sozialen Liste, der AS, CH21 und der EVP. Diese kleinen Parteien traten auch häufiger mit vorkumulierten Listen an.
Umgekehrt hat auch ein negativer Saldo nicht in allen Fällen eine Nichtwahl zur Folge. Mitentscheidend für Wahl oder Nichtwahl ist neben dem Wahlresultat der übrigen Kandidierenden derselben Partei auch der Anteil der Fremdstimmen. Durch den Vergleich der Wahlresultate der Gewählten und Nichtgewählten wird dieses subtile Stimmenverhältnis besser sichtbar (Anhangtabelle 11).

Werden Frauen häufiger gestrichen als Männer?

Unter den 20 Personen mit den besten Resultaten aus Kumulierung und Streichung finden sich nur sieben Frauen. Kann dies bereits als Hinweis gelten, dass Frauen generell öfter gestrichen werden? Setzt man die Anzahl Männer und Frauen mit den günstigsten Kumulationsresultaten (vorkumuliert: >75 %, nicht vorkumuliert: >80%) ins Verhältnis zu allen Kandidaten beziehungs-

Tabelle 5.3
Saldo aus Kumulierung und Streichung nach Geschlecht 2007
Kanton Luzern

	Kandidierende			Gewählte		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Ohne Vorkumlulation						
Höchster Saldo [1]	**50,0**	42,3	50,0	**50,0**	30,7	28,4
Tiefster Saldo [1]	**–64,7**	–64,7	–33,6	**–15,0**	–7,5	–15,0
Anzahl Personen	**265**	**175**	**90**	**85**	**62**	**23**
mit positivem Saldo	**67**	45	22	**55**	39	16
mit negativem Saldo	**198**	130	68	**30**	23	7
mit Saldo > 80	**11**	6	5	**7**	4	3
mit Saldo < -20	**38**	28	10	**–**	–	–
Mit Vorkumulation						
Höchster Saldo [1]	**98,6**	98,6	90,8	**88,0**	88,0	85,1
Tiefster Saldo [1]	**3,0**	3,0	27,8	**68,0**	58,5	68,0
Anzahl Personen	**253**	**181**	**72**	**35**	**27**	**8**
mit Saldo > 75	**93**	71	22	**28**	21	7
mit Saldo 50 - < 75	**137**	94	43	**7**	6	1
mit Saldo < 50	**23**	16	7	**–**	–	–

t3k05t02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] Saldo aus Kumulierung und Streichung in Prozenten der Listenstimmen

Checkliste für das Prüfen der Wahlzettel und das Auszählen der Stimmen

weise Kandidatinnen, zeigt sich bei den Männern ein Anteil 21,6 Prozent und bei den Frauen ein solcher von 16,7 Prozent. Umgekehrt ist der Anteil der Männer mit den ungünstigsten Resultaten aus Kumulierung und Streichung (vorkumuliert: <50%, nicht vorkumuliert: <-20%) mit 12,4 Prozent höher als derjenige der Frauen mit 10,5 Prozent. So gesehen fallen die Resultate der Frauen nur unwesentlich schlechter aus als jene der Männer.

Allerdings bestehen zwischen den einzelnen Parteien deutliche Unterschiede. Bei den Grünen und der SP erzielten die Männer ungünstigere Resultate aus Kumulierung und Streichung als die Frauen, bei der CVP und der FDP waren die Unterschiede weniger deutlich, jedoch hier zu Gunsten der Männer. Am ausgeprägtesten fielen die SVP-Kandidatinnen den Streichungen zum Opfer, für 75 Prozent beziffern sich die Saldi aus Kumulierung und Streichung auf mehr als –15 (nicht Vorkumulierte) bzw. weniger als 65 (Kumulierte). Diese Grenzen wurden nur bei 19 Prozent der SVP-Männer überschritten.

C DAS PANASCHIEREN – DER BLICK ÜBER DIE PARTEIGRENZEN HINAUS

1. Funktion und Wirkungszusammenhang des Panaschierens

Mit dem Einlegen einer Wahlliste mit Listenbezeichnung bekunden die Wählerinnen eine gewisse Bindung zum Gedankengut beziehungsweise politischen Programm dieser Partei, die dadurch insofern begünstigt wird, als die auf dem Wahlzettel leer gelassenen Zeilen bei der Ermittlung der Parteistimmen ihr in Form von Zusatzstimmen zugerechnet werden.
Auch wenn Wählerinnen oder Wähler eine Kandidatenauswahl treffen, die sich von der vorgedruckten Liste unterscheidet, verursachen sie der favorisierten Partei so lange keinen Stimmenverlust, als sie sich auf das Streichen und Kumulieren listeneigener Namen beschränken.
Das Wahlrecht gewährt auch die Möglichkeit, auf dem Wahlzettel listenfremde Kandidatinnen und Kandidaten aufzuführen. Dieser Vorgang wird mit dem Begriff Panaschieren umschrieben. Da sich die Parteistimmen aus Kandidaten- und Zusatzstimmen zusammensetzen, bewirkt das Panaschieren Stimmenverluste für die auf dem Kopf des Wahlzettels bezeichnete Partei und gleichzeitig Stimmengewinne für die Partei der panaschierten Kandidaten. Aus diesem Geben und Empfangen entstehen auf Parteiebene Stimmenströme, die einen Panaschiergewinn oder einen Panaschierverlust bewirken können (Abb. 5.1).
Dieser Stimmenaustausch kann aus der Optik der Wirkung auf die Parteibeziehungsweise Kandidatenergebnisse und aus der Optik des Wählerverhaltens befragt werden. Um diese Themenkreise gruppieren sich mehrere interessante Fragestellungen.

- Die Kandidatinnen und Kandidaten welcher Partei wurden im Durchschnitt am meisten panaschiert?
- Unter welchen Parteien fand eine gegenseitige oder eine einseitige Begünstigung statt und welches Ausmass nahm diese an?
- Die Wählerinnen und Wähler welcher Partei zeigten die grösste Lust am Panaschieren?
- Wie wirkten sich die Panaschierstimmenströme bzw. die Panaschiersaldi auf das Parteistimmenergebnis und auf die Mandatsverteilung aus?
- Wie sind Panaschiergewinne und -verluste in einer dynamischen Betrachtungsweise zu werten?
- In welchem Ausmasse waren Panaschierstimmen für die Wahl oder Nichtwahl einzelner Kandidatinnen und Kandidaten entscheidend?
- Werden Frauen und Männer in ähnlichem Ausmasse panaschiert oder bestehen deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede?

2. Panaschierverhalten aus der Sicht der Wählerschaft

Die absolut ausgetauschten Panaschierstimmen können für die Analyse des Wählerverhaltens nicht direkt verwendet werden. Dies beruht auf den folgenden zwei Gründen:

- Bei der Vergabe von Panaschierstimmen steht aus Wählersicht die Persönlichkeitswahl im Vordergrund. Für Partei- und Wahlkreisvergleiche ist deshalb zu berücksichtigen, an wieviele listenfremde Kandidierende die Wähler einer Partei Panaschierstimmen abgeben konnten. Hatten im Wahlkreis Luzern-Land die Wählerinnen und Wähler der CVP 122 listenfremde Kandidierende zur Auswahl, konnte die Wählerschaft der EVP an 155 Fremdkandidatinnen und -kandidaten Stimmen abgeben.
- Die absolute Zahl abgegebener Panaschierstimmen hängt wesentlich auch von der Zahl der eingelegten Wahlzettel dieser Partei ab. Das Potenzial für die Abgabe von Panaschierstimmen war auf den 5'890 FDP-Listen des Wahlkreises Luzern-Land bedeutend höher als auf den 418 Listen der 60 plus Groupe Politique.

Sorgfältige Kontrolle eines manuell veränderten Wahlzettels

Das gewählte Kennzahlensystem

Aus diesen Gründen werden im Rahmen der vorliegenden Analyse des Wählerverhaltens die Panaschierstimmen in Bezug auf die Zahl der eigenen beziehungsweise der listenfremden Kandidatinnen und Kandidaten sowie auf die Zahl der Listen relativiert. Dieses Kennzahlensystem ist in den Tabellen 5.4 bis 5.6 zusammengefasst.
Diese Beleuchtung des Panaschierverhaltens aus der Sicht der Wählerschaft kreist im Wesentlichen um die folgenden drei Themenbereiche:

- Die Kandidatenpräferenz
- Die ausserparteiliche Disziplin
- Die ausserparteiliche Präferenz

Die Kandidatenpräferenz

Die Wählerschaft panaschiert in der Regel ihm bekannte und als fähig empfundene Kandidierende anderer Listen. Es stellt sich somit die Frage, welche Kandidatengruppe die grösste Beliebtheit bei den Wählerinnen und Wählern der fremden Parteien erfuhr. Die Tabelle 5.4 gibt dazu einen globalen Indikator. Für jede an den Wahlen 2007 beteiligte Partei werden die von 1000 Fremdlisten im Durchschnitt erhaltenen Panaschierstimmen je Kandidat der eigenen Partei errechnet, bezeichnet als Kandidatenpräferenz. Da in den Wahlkreisen unterschiedlich viele Parteien kandidieren, sind die genannten Werte im strengen Sinne nur innerhalb desselben Wahlkreises vergleichbar. Bei der Interpretation ist zudem die Konstellation der in einem Wahlkreis aufgestellten Listen zu berücksichtigen, da der ausgewiesene Durchschnitt keine Auskunft über die Panaschierstimmenherkunft gibt.

Tabelle 5.4

Von je 1000 Fremdlisten erhaltene Panaschierstimmen je Kandidierenden der eigenen Liste nach Partei und Wahlkreis 2007

Kandidatenpräferenz (Wahlkreise Kanton Luzern)

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Grüne	30	18	17	35	22	–
SP	34	34	32	36	28	9
SVP	16	20	37	48	36	63
CVP	31	31	62	80	73	–
CVP/A	–	–	–	–	–	134
CVP/B	–	–	–	–	–	146
FDP	22	28	50	71	62	58
PT	8	–	–	–	–	–
60+	10	16	–	–	–	–
JCVP	13	15	40	–	–	–
CH21	9	11	8	39	15	–
EVP	3	5	9	10	–	–
AS	13	7	17	15	11	11
JG	23	–	–	–	–	–
Ischi	–	–	26	–	–	–
FA	–	–	3	–	–	–
JSVP	6	–	–	–	12	–

T3K05T03 LUSTAT STATISTIK LUZERN

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Kandidierenden der CVP und der FDP erhielten die grösste Unterstützung durch Fremdwähler

Mit Ausnahme der Wahlkreise Luzern-Stadt und Luzern-Land wurden in allen Wahlkreisen die Kandidatinnen und Kandidaten der CVP am meisten durch Fremdwähler favorisiert. Die hohe Kandidatenpräferenz der CVP-Kandidierenden im Wahlkreis Entlebuch ist allerdings auch eine Folge der CVP-Wahlstrategie, nach der die CVP im Entlebuch mit zwei Listen zur Wahl antrat. Zwischen den beiden Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B bestehen intensive Panaschierströme, die sich auch in der Kennziffer der Kandidatenpräferenz niederschlagen.
Im Wahlkreis Entlebuch wurden durchschnittlich auf 1000 Fremdlisten 134 beziehungsweise 146 Stimmen pro CVP-Kandidat abgegeben. In den anderen Wahlkreisen bewegte sich die Kandidatenpräferenz für die CVP zwischen 31 und 80. In den Wahlkreisen Hochdorf, Sursee, Willisau und Entlebuch wurden die Kandidierenden der FDP je am zweithäufigsten präferiert. Sie erhielten auf 1000 Fremdlisten zwischen 50 und 71 Fremdstimmen.

SP und Grüne haben im städtischen Gebiet viele Fremdwähler und Fremdwählerinnen

Im Wahlkreis Luzern-Stadt und im Wahlkreis Luzern-Land nimmt die SP mit 34 Stimmen je Kandidat pro 1'000 Fremdlisten die erste Position ein, in Luzern-Stadt hält das Grüne Bündnis die zweithöchste Position. Diese beiden Parteien standen auch im Wahlkreis Sursee recht hoch in der Fremdwählergunst mit Kandidatenpräferenzen von 35 für die Grünen und 36 für die SP. Die Kandidatinnen und Kandidaten der SP wurden im Wahlkreis Entlebuch weit unterdurchschnittlich gewürdigt. Die Kandidatenpräferenz stellte sich da auf einen Wert von 9.

Kandidatenpräferenz für die SVP im Mittelfeld

In den meisten Wahlkreisen ausser in Luzern-Stadt und Luzern-Land rangierte die SVP noch vor Grünen und SP, die Kandidatenpräferenz stellte sich auf 36 bis 63. Der Höchstwert war im Wahlkreis Entlebuch erzielt worden.
Mit durchwegs geringen Kandidatenpräferenzen schnitten die kleineren Listen ab, vor allem, wenn sie erstmals ins Wahlgeschehen eingegriffen hatten. Eine Ausnahme bildete die Liste des Ischi Urs mit einem Wert 26. Auch die Tochterparteien von CVP, SVP und Grünen erzielten Werte im mittleren Bereich. Die CH21-Kandidierenden konnten im Wahlkreis in ähnlichem Masse von Fremdwählern profitieren wie die Grünen und die SP. Bei den übrigen kleineren Parteien ist die unterdurchschnittliche Beachtung (Werte zwischen 3 und 11 auf die noch oft geringere Bekanntheit der entsprechenden Kandidierenden zurück zu führen. Zudem lässt sich vermuten, dass Wählende eher Kandidierende panaschieren, denen sie eine hohe Wahlchance zusprechen, was bei Kandidierenden, die erstmals zur Wahl antreten sowie bei Listen mit kleiner Anhängerschaft, in geringerem Ausmasse der Fall ist.

Die ausserparteiliche Disziplin

Die ausserparteiliche Disziplin lenkt den Blick auf die Herkunftspartei der Stimmen

Für jede Partei ist auch bedeutend, wie stark die eigenen Wählerinnen und Wähler listenfremde Kandidaten und Kandidatinnen begünstigen. Um die Panaschierfreudigkeit messen zu können, ist ein Wechsel der Blickrichtung von der Empfänger- zur Herkunftspartei erforderlich. Die Intensität der Panaschierbereitschaft kann als Gradmesser der Parteibindung der Wähler interpretiert werden. Indikator für die Panaschierfreudigkeit der Wählerschaft einer Partei, auch ausserparteiliche Disziplin genannt, ist die Zahl der im Durchschnitt auf 1000 eigenen Listen abgegebenen Panaschierstimmen je Kandidierender der Fremdlisten.

Interpretation und Vergleich dieser Masszahl für die ausserparteiliche Disziplin bedürfen der Beachtung der folgenden Einflussfaktoren:

- Zahl und Konstellation der Wahllisten
- Ähnlichkeit und Unterschiede der Parteiprogramme
- Anzahl leere Zeilen
- Bekanntheitsgrad der Kandidatinnen und Kandidaten

Kleinere Panaschierfreude in Luzern-Stadt und Luzern-Land

In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land zeigten die Wählerinnen und Wähler aller Parteien die höchste ausserparteiliche Disziplin, das heisst es wurden insgesamt weniger Panaschierstimmen abgegeben als andernorts. Dies bestätigt auch die geringere Neigung der Wählerschaft in diesen Wahlkreisen, Parteilisten abzuändern.

Tabelle 5.5

Auf je 1000 eigenen Listen abgegebene Panaschierstimmen je Kandidierenden der Fremdlisten 2007

Ausserparteiliche Disziplin

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Grüne	30	33	49	102	61	—
SP	24	26	39	67	68	74
SVP	12	11	23	38	41	45
CVP	20	20	29	42	25	—
CVPA	—	—	—	—	—	91
CVPB	—	—	—	—	—	86
FDP	17	20	34	45	33	57
Patras	51	—	—	—	—	—
60plus	48	21	—	—	—	—
JCVP	46	31	80	—	—	—
CH21	26	30	68	114	82	—
EVP	28	41	44	96	—	—
AS	31	28	54	87	21	63
JG	47	—	—	—	—	—
ISCHI	—	—	66	—	—	—
FA	—	—	75	—	—	—
JSVP	40	—	—	—	46	—

t3k04t02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Ausserparteiliche Disziplin bei CVP, FDP und SVP am ausgeprägtesten

Bei den Grossratswahlen 2007 war die ausserparteiliche Disziplin bei den Wählern der SVP in allen Wahlkreisen am ausgeprägtesten ausgebildet, gefolgt von der CVP und der FDP. In den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und Hochdorf wurden in diesen Parteien nur 16 bis 29 Stimmen je Fremdkandidat im Durchschnitt auf 1000 eigenen Listen notiert.
Im Wahlkreis Sursee stellte sich dieser Wert für diese drei Parteien auf 38 bis 45, im Wahlkreis Willisau für die FDP auf 33 und für die SVP auf 41, während er für die CVP bei 25 verharrte.
Im Wahlkreis Entlebuch betrug das Mass für die ausserparteiliche Disziplin 45 und stellte sich für die FDP auf relativ hohe 57. Bei der CVP des Wahlkreises Entlebuch lag der Index zur ausserparteilichen Disziplin aufgrund der Zweierliste etwas höher. Er stellte sich auf hohe 86 beziehungsweise 91.

Bei SP und Grünen ist die Panaschierfreude am höchsten in den Wahlkreisen Sursee Willisau

Bei der SP und den Grünen ist die ausserparteiliche Disziplin in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land relativ ausgeprägt mit Werten zwischen 24 und 33. In den anderen Wahlkreisen geben diese beiden Parteien jedoch häufiger Kandidatenstimmen an andere Listen ab. Am höchsten war dabei die Panaschierfreude der Wählerinnen und Wähler in den Wahlkreisen Sursee und Willisau. Auf 1000 Wahllisten der Grünen wurden im Wahlkreis Sursee 102 Stimmen je Fremdkandidat abgegeben. Bei der SP resultierte vor allem im Wahlkreis Entlebuch ein vergleichsweise hoher Wert von 74.

CH21 , AS und EVP mit geringer ausserparteilicher Disziplin

Eine geringe ausserparteiliche Disziplin – also einen hohen Anteil abgegebener Panaschierstimmen – tritt bei der CH21 in den Wahlkreisen Hochdorf, Sursee und Willisau auf, wobei sich der Wert im Wahlkreis Sursee auf die höchsten 114 stellte. Auch bei den AS in den Wahlkreisen Willisau und Entlebuch, bei der JCVP im Wahlkreis Hochdorf sowie bei der EVP in Sursee resultierte eine wenig ausgeprägte ausserparteiliche Disziplin. Pro 1000 eigenen Listen gingen bei diesen Listen zwischen 80 und 96 Stimmen je Fremdkandidat an andere Listen verloren.

Die ausserparteiliche Präferenz

Die Wechselbeziehungen zwischen den Parteien aus Sicht der Herkunftspartei

Nach dieser eher globalen Betrachtung des Panaschierverhaltens interessieren insbesondere die Wechselbeziehungen zwischen den Parteien, das heisst, welche Kandidatengruppen bei der Panaschierstimmenvergabe durch die Wähler und Wählerinnen über- oder unterproportional bevorzugt werden. Die Optik bleibt dabei jene der Herkunftspartei, also derjenigen, die Stimmen an andere abgibt. Es kann unter diesem Aspekt abgeleitet werden, unter welchen Parteien eine gegenseitige bzw. eine einseitige Begünstigung stattfand (ausserparteiliche Präferenz).

Die relativierte Panaschierstimmen für jedes Parteipaar als Index

Ausgangspunkt für diese Betrachtung sind die relativierten Panaschierstimmen für jedes Parteipaar (Herkunfts- und Empfängerpartei), nämlich – aus der Optik der Herkunftspartei – die Zahl der abgegebenen Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei (Tabelle 5.6 und Anhangtabelle 15).

Index der ausserparteilichen Präferenz

Da die relativierten Panaschierstimmen je nach Wahlkreis und Wahlliste unterschiedliche Niveaus aufweisen, müssen sie normiert werden, damit die ausserparteiliche Präferenz jeder Partei klar in Erscheinung tritt und mit jeder anderen Partei gültig verglichen werden kann. Zu diesem Zweck werden die relativierten Panaschierstimmen in Promille des Wahlkreisdurchschnitts der betreffenden Herkunftspartei in Beziehung gesetzt (Tabelle 5.6). Diese Verhältniszahlen bezeichnen wir als Index der ausserparteilichen Präferenz. Es gilt zu beachten, dass die Höhe dieser Masszahlen die relativen Präferenzen der Wähler der Herkunftspartei und nicht das Ausmass des Panaschiervolumens widerspiegelt. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen:
Der Wert (in Tabelle 5.6) von 304 für das Parteipaar Grüne (Herkunftspartei) und SP (Empfängerpartei) in Luzern-Stadt bedeutet, dass die Wählerinnen und Wähler der Grünen im Durchschnitt etwa 3 mal so viele Panaschierstimmen pro SP-Kandidat und Kandidatin abgaben als im Durchschnitt Panaschierstimmen über alle Fremdparteien hinweg.

Tabelle 5.6

Abgegebene Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei 2007

Index 100 = Wahlkreisdurchschnitt der Herkunftspartei

Empfängerpartei	Herkunftspartei																
	1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP
Luzern-Stadt																	
1 Grüne	—	275	14	94	—	—	51	80	26	78	125	187	38	317	—	—	44
2 SP	304	—	24	126	—	—	85	122	62	107	115	170	47	181	—	—	44
3 SVP	4	11	—	83	—	—	203	145	163	23	163	87	512	8	—	—	444
4 CVP	100	125	167	—	—	—	244	104	68	275	110	77	81	54	—	—	94
5 FDP	37	67	215	169	—	—	—	126	289	87	62	34	65	20	—	—	28
6 PT	20	34	56	21	—	—	23	—	176	71	113	—	228	11	—	—	125
7 60plus	5	11	119	51	—	—	104	30	—	36	121	28	150	17	—	—	—
10 JCVP	31	35	31	174	—	—	43	—	9	—	11	65	32	61	—	—	42
11 CH21	33	35	104	34	—	—	30	134	68	29	—	160	99	24	—	—	156
13 AS	13	12	303	61	—	—	46	139	163	26	200	74	—	28	—	—	83
12 EVP	5	14	23	11	—	—	4	59	20	45	42	—	12	17	—	—	188
14 JG	243	136	10	43	—	—	32	69	5	74	54	19	16	—	—	—	125
18 JSVP	—	4	224	5	—	—	21	30	—	32	49	—	96	17	—	—	—
Durchschnitt	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**100**
Luzern-Land																	
1 Grüne	—	282	13	61	—	—	31	—	22	83	160	117	14	—	—	—	—
2 SP	507	—	41	143	—	—	87	—	59	155	165	143	78	—	—	—	—
3 SVP	13	15	—	90	—	—	156	—	145	41	125	98	397	—	—	—	—
4 CVP	102	146	158	—	—	—	185	—	104	227	89	157	71	—	—	—	—
5 FDP	51	74	219	183	—	—	—	—	256	98	70	68	77	—	—	—	—
7 60plus	17	24	93	58	—	—	176	—	—	35	50	63	111	—	—	—	—
10 JCVP	55	52	29	137	—	—	45	—	29	—	61	75	22	—	—	—	—
11 CH21	87	75	69	46	—	—	31	—	38	34	—	62	82	—	—	—	—
13 AS	10	11	111	24	—	—	27	—	51	25	82	69	—	—	—	—	—
12 EVP	31	31	43	19	—	—	13	—	35	33	71	—	38	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**100**	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**—**	**—**

Tabelle 5.6

Abgegebene Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei 2007

Index 100 = Wahlkreisdurchschnitt der Herkunftspartei

Empfängerpartei	Herkunftspartei																
	1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP
Hochdorf																	
1 Grüne	—	207	11	33	—	—	26	—	—	54	86	76	41	—	52	13	—
2 SP	325	—	28	101	—	—	64	—	—	94	141	124	61	—	87	56	—
3 SVP	20	20	—	101	—	—	187	—	—	42	106	126	190	—	254	122	—
4 CVP	106	145	200	—	—	—	205	—	—	271	122	106	116	—	91	111	—
5 FDP	77	106	192	189	—	—	—	—	—	81	84	125	154	—	93	113	—
10 JCVP	80	90	35	231	—	—	67	—	—	—	70	69	48	—	56	178	—
11 CH21	44	25	32	18	—	—	20	—	—	21	—	33	40	—	150	140	—
13 AS	6	9	143	22	—	—	50	—	—	16	170	116	—	—	88	255	—
12 EVP	36	30	19	24	—	—	22	—	—	22	69	—	128	—	31	51	—
16 Ischi	27	17	257	31	—	—	89	—	—	4	143	182	96	—	—	255	—
17 FA	7	7	12	4	—	—	10	—	—	1	23	21	12	—	44	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**100**	**—**	**—**	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**100**	**100**	**—**
Sursee																	
1 Grüne	—	256	19	66	—	—	36	—	—	—	168	80	60	—	—	—	—
2 SP	249	—	13	64	—	—	41	—	—	—	121	30	41	—	—	—	—
3 SVP	12	8	—	103	—	—	142	—	—	—	90	138	300	—	—	—	—
4 CVP	113	149	153	—	—	—	173	—	—	—	110	140	53	—	—	—	—
5 FDP	53	67	175	188	—	—	—	—	—	—	63	95	72	—	—	—	—
11 CH21	193	113	48	72	—	—	47	—	—	—	—	115	96	—	—	—	—
13 AS	16	12	80	20	—	—	27	—	—	—	51	38	—	—	—	—	—
12 EVP	17	9	23	19	—	—	17	—	—	—	63	—	28	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**100**	**—**	**—**	**—**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**—**	**—**
Willisau																	
1 Grüne	—	295	11	56	—	—	36	—	—	—	116	—	—	—	—	—	25
2 SP	310	—	25	94	—	—	74	—	—	—	103	—	55	—	—	—	51
3 SVP	22	20	—	128	—	—	139	—	—	—	99	—	338	—	—	—	354
4 CVP	148	144	150	—	—	—	216	—	—	—	158	—	95	—	—	—	85
5 FDP	99	115	157	241	—	—	—	—	—	—	90	—	120	—	—	—	82
11 CH21	102	60	34	49	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
13 AS	6	8	84	21	—	—	20	—	—	—	48	—	—	—	—	—	31
18 JSVP	7	8	116	21	—	—	19	—	—	—	26	—	19	—	—	—	—
Durchschnitt	**100**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**100**	**—**	**—**	**—**	**100**	**—**	**100**	**—**	**—**	**—**	**100**
Entlebuch																	
2 SP	—	—	5	—	12	12	16	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—
3 SVP	—	11	—	—	80	57	123	—	—	—	—	—	169	—	—	—	—
4A CVP/A	—	169	145	—	—	294	148	—	—	—	—	—	113	—	—	—	—
5B CVP/B	—	151	122	—	277	—	131	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—
5 FDP	—	105	129	—	73	46	—	—	—	—	—	—	116	—	—	—	—
13 AS	—	2	76	—	3	4	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**—**	**100**	**100**	**—**	**100**	**100**	**100**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**100**	**—**	**—**	**—**	**—**

t3k04t03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Ein Index über 100 stellt dabei eine überdurchschnittliche Präferenz gegenüber der entsprechenden Empfängerpartei dar, ein Index unter 100 eine unterdurchschnittliche. Im Folgenden werden die herausragendesten Ergebnisse herausgegriffen.

Listenverbindungen bewirken starke gegenseitige Berücksichtigung

Einen weit überdurchschnittlichen Stimmenaustausch (über 200 Indexpunkte) in beiden Richtungen bewirkten die Listenverbindungen in fast allen Wahlkreisen.

Die Beziehungen zwischen den Grünen und der SP drücken sich in Spitzenwerten aus

Der Stimmenaustausch zwischen den Grünen und der SP erreichte in allen Wahlkreisen, in denen die beiden Parteien antraten, weit überdurchschnittliche Werte. Am ausgeprägtesten fiel er im Wahlkreis Luzern-Land aus, in dem die Wählerschaft der Grünen fünf mal so viele Panaschierstimmen pro SP-Kandidat und Kandidatin abgab als im Durchschnitt Panaschierstimmen über alle Fremdparteien hinweg. Im Gegenzug gaben die SP-Wählerinnen und -Wählerin 2,8 mal so viele Panaschierstimmen an die Grünen ab als im Wahlkreisdurchschnitt über alle Fremdparteien. Auch in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Hochdorf und Willisau profitierte die SP etwas stärker von den Stimmen der Grünen als umgekehrt. Im Wahlkreis Sursee war das Verhältnis von Geben und Nehmen fast ausgeglichen. Von der Listenverbindung von Mutter- und Tochterpartei der Grünen profitierte die Mutterpartei stärker als die Tochterpartei.

Die Junge CVP begünstigt die Mutterpartei

Die Listenverbindung der CVP mit der Jungen CVP schlug sich in einer eher einseitigen Favorisierung der Mutterpartei durch die Tochterpartei nieder. Die Junge CVP gab in allen drei Wahlkreisen, in denen sie mit einer eigenen Liste auftrat, deutlich mehr Stimmen an die Mutterpartei ab als in umgekehrter Richtung flossen. Am ausgeglichensten fiel der Austausch im Wahlkreis Sursee aus. Bei den Entlebucher CVP-Listen war die gegenseitige Begünstigung deutlich. Dabei flossen von den CVP/B-Wählerinnen und -Wählern leicht mehr Stimmen zur CVP/A als in umgekehrter Richtung.

Aktive Seniorinnen und Senioren geben Stimmen an SVP ab, die Begünstigung blieb aber einseitig

Von der Listenverbindung zwischen der SVP und den Aktiven Seniorinnen und Senioren profitierte die SVP deutlich stärker als umgekehrt. Mehr als fünf mal so viele Panaschierstimmen als im Durchschnitt über alle Parteien hinweg flossen im Wahlkreis Luzern-Stadt von den AS an die SVP. In umgekehrter Richtung war die Unterstützung geringer. Das kann darin begründet sein, dass der erste Fokus der SVP beim Panaschieren in diesem Wahlkreis die Kandidierenden der Tochterpartei waren. Die SVP gab zudem im Wahlkreis Luzern-Stadt auch überdurchschnittlich viele Stimmen an die FDP ab. Auch die Junge SVP begünstigte die Mutterpartei sehr deutlich (Index 444), gab aber unterdurchschnittlich viele Panaschierstimmen an die AS ab.
Aber auch in den Wahlkreisen, in denen die Jungen der SVP nicht mit einer eigenen Liste antraten, fiel der Stimmenaustausch zwischen SVP und AS einseitiger zugunsten der SVP aus. Dazu trug bei, dass die SVP-Wählerinnen und -Wähler mit ihren Stimmen ausser der eigenen Partei relativ stark die FDP begünstigten und im Wahlkreis Hochdorf zusätzlich auch die Liste des Ischi Urs Einwohnerrat Emmen. Die AS ihrerseits konnte sich, vor allem im Wahlkreis Luzern-Stadt, an der Wählergunst weiterer Kreise erfreuen. So

flossen ihnen bedeutende Stimmenströme von der CH21, der Groupe poltique 60 plus und von der Patras zu, im Wahlkreis Hochdorf auch von der Liste Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern FA.

FDP und 60 plus Groupe Politique

In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land, wo die 60 plus Groupe Politique zu den Wahlen antrat, und zwar in Listenverbindung mit der FDP, favorisierte sie die letztere mit Werten von 289 beziehungsweise 256 überdurchschnittlich stark. Die FDP begünstigte diese Liste deutlich weniger stark. Im Wahlkreis Luzern-Stadt gaben die FDP-Wählerinnen und -Wähler sogar mehr als doppelt so viele Fremdstimmen an die CVP und an die SVP ab als an die mit ihnen in Listenverbindung stehende 60 plus Groupe Politique. Etwas ausgeglichener war die Situation im Wahlkreis Luzern-Land.

Präferenzen aufgrund einer gewissen Nähe der Parteiprogramme

Aus den Indexwerten der Panaschierpräferenz je Listenpaar lassen sich jenseits von Listenverbindungen zudem einseitige Präferenzen (Index höher 150) zwischen den Parteien ablesen. Neben vereinzelten Favorisierungs-Konstellationen, die eher der Persönlichkeit eines spezifischen Kandidierenden als der Nähe der Parteiprogramme zuzuschreiben sind, zeigen sich systematisch auftretende Präferenzen.

Luzern-Stadt
CVP und FDP (gegenseitig)
CVP von SVP
FDP und SVP (gegenseitig)
SP und CH21 von EVP
SVP von JSVP, AS, CH21, PT, 60plus
60plus und AS (gegenseitig)

Luzern-Land
CVP und FDP (gegenseitig)
CVP von SVP
FDP und SVP (gegenseitig)
SP und GB von CH21

Hochdorf
CVP und FDP (gegenseitig)
CVP von SVP
FDP und SVP (gegenseitig)
SP und Grüne von CH21

Sursee
CVP und FDP (gegenseitig)
CVP von SVP
FDP und SVP (gegenseitig)
CH21 und Grüne (gegenseitig)

Willisau
CVP und FDP (gegenseitig)
CVP und SVP (gegenseitig)
FDP und SVP (gegenseitig)
CVP von CH21

Entlebuch
CVP von SP, FDP und SVP
FDP und SVP (gegenseitig)

Handschriftlich ausgefüllte Wahlzettel werden mit den Kandidatennummern ergänzt

Stimmen fliessen zwischen CVP und FDP gegenseitig

Es bestand in allen Wahlkreisen ein gegenseitiger Stimmenaustausch zwischen FDP und CVP. Zudem wurden Kandidierende der CVP einseitig von Wählenden der SVP bevorzugt – wenn auch nicht in allen Wahlkreisen mit gleicher Intensität. Das der CVP zufliessende Stimmenvolumen war teilweise bis doppelt so hoch wie das von der CVP an die SVP abgegebene. Die CVP profitierte, wenn auch in weniger hohem Masse, auch von Stimmen der SP, in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land war der Austausch ausgewogen.

FDP und SVP tauschen relativ ausgewogen Stimmen aus

Der Stimmenaustausch zwischen der FDP und der SVP fiel in allen Wahlkreisen recht intensiv aus und war meist auch recht ausgewogen, so in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Hochdorf. Im Wahlkreis Entlebuch war die SVP die Begünstigtere, in den restlichen Wahlkreisen war es umgekehrt.
In allen Wahlkreisen gab die FDP im Durchschnitt mehr Stimmen an die CVP ab als an die SVP.

CH21 wird weniger unterstützt als noch vier Jahre zuvor

Nicht mehr so ausgeprägt wie bei den Wahlen 2003 war der einseitige Stimmenaustausch von der CH21 zur SP und zu den Grünen. Er war für beide genannten Empfängerparteien, leicht reduziert, noch immer gegeben. Zudem zeichnete sich wie dargelegt ein überdurchschnittlicher Stimmenaustausch zwischen Jungparteien einerseits und Seniorenparteien andererseits ab.

Wahllisten mit niedriger gegenseitiger Präferenz unterscheiden sich stark in ihren Wahlprogrammen

Zwischen mehreren Parteien spielte der Stimmenaustausch eine nur marginale Rolle (weniger als 50 Indexpunkte). Zu nennen sind insbesondere die folgenden: SP/SVP, Grüne/SVP, AS/JG, AS/SP. In den bei diesen Parteipaaren feststellbaren niedrigen Werten kommt zum Ausdruck, wie sehr die Programme dieser Parteien voneinander abweichen.

3. Der Einfluss des Panaschierens auf die Parteiergebnisse

Listenstimmkraft als Referenzgrösse für das Parteistimmenpotenzial

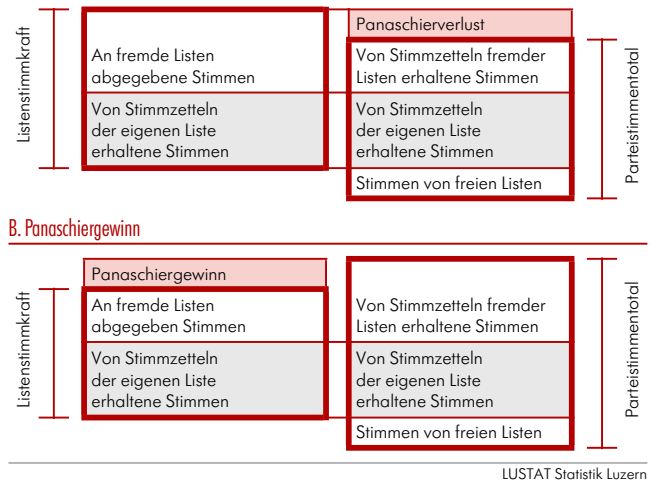
Panaschierstimmen – wie auch Stimmen auf Freien Listen – bewirken in der Regel eine Abweichung des erreichten Parteistimmentotals von der Listenstimmkraft einer Partei. Wären die eingelegten Stimmzettel mit einer bestimmten Listenbezeichnung ausnahmslos unverändert geblieben und gäbe es keine Freien Listen, würde diese Liste (Partei) pro Stimmzettel so viele Stimmen erhalten, wie Mandate in diesem Wahlkreis zu vergeben sind.
Das potenzielle Parteistimmentotal einer Liste entspricht somit dem Produkt der Listenstimmen mit der Anzahl zu vergebender Mandate im Wahlkreis. Diese theoretische Parteistimmenzahl kann als Listenstimmkraft bezeichnet und als Referenzgrösse der Analyse der Auswirkungen des Panaschierens auf das Parteiergebnis zu Grunde gelegt werden. Während Stimmen von Freien Listen immer einen Parteistimmenzuwachs bedeuten, resultieren aus dem Panaschiervorgang Gewinne oder Verluste (Abbildung 5.1).
Die rein rechnerischen Auswirkungen der Panaschierstimmenströme und der Panaschiersaldi auf das Parteistimmenergebnis beziehungsweise das Parteistimmenpotenzial der Parteien bei den Grossratswahlen 2007 sowie auf die Mandatsverteilung sind in den Tabellen 5.7 bis 5.10 zusammengefasst.

Panaschiergewinne und Panaschierverluste

Für das endgültige Parteiergebnis und die Mandatverteilung ist der Panaschiersaldo aus erhaltenen und abgegebenen Panaschierstimmen entscheidend. Er ist in Tabelle 5.9 in Promille der Listenstimmkraft ausgewiesen.

Abbildung 5.1

Panaschiergewinn und Panaschierverlust



LUSTAT Statistik Luzern

Bei CVP und FDP blieb in der Regel die Dominanz der empfangenen Panaschierstimmen gewahrt

Abweichungen unter 15 Prozent der Zu- oder Abflüsse der Panaschierstimmen in (fast) allen Wahlkreisen und damit die kleinsten relativen Änderungen des Parteistimmentotals erwirkten 2007 wie schon 2003 und 1999 die Mehrheitsparteien CVP und FDP. Der Anteil abgegebener Panaschierstimmen bei der CVP bewegte sich auf tiefem Niveau zwischen 7,5 und 10,1 Prozent (die beiden CVP-Listen des Wahlkreises Entlebuch ausgenommen). Auch bei der FDP wurden ausser im Wahlkreis Entlebuch überall weniger als 12 Prozent an Fremdparteien abgegeben (Tab. 5.9).
Auf der anderen Seite empfingen CVP und FDP in allen Wahlkreisen mindestens 5,9 Prozent Panaschierstimmen gemessen an ihrer Listenstimmkraft. Bei der CVP blieb der Saldo zwischen empfangenen und abgegebenen Panaschierstimmen mit Ausnahme des positiven Saldos im Entlebuch leicht negativ bis ungefähr ausgeglichen (-1,7 % bis +0,3 %).
Beachtliche Panaschiergewinne resultierten für die Junge CVP mit je 29 Prozent in den Wahlkreisen Luzern-Land und Hochdorf, aber auch für die 60plus im Wahlkreis Luzern-Land mit 33,6 Prozent.
Die FDP erreichte einen recht ausgeglichenen Saldo unter einem Prozent in allen Wahlkreisen ausser im Wahlkreis Hochdorf, wo sie einen leichten Panaschiergewinn von 2,6 Prozent verbuchte, anders als noch im Wahljahr 2003, als sie hier Panaschierstimmen in ungefähr derselben Grössenordnung verloren hatte.

Tabelle 5.7
Abgegebene Panaschierstimmen nach Partei und Wahlkreis 2007
In Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Grüne	148	131	174	271	220	—
SP	118	108	144	168	248	255
SVP	63	47	82	93	146	147
CVP	101	76	97	93	75	—
CVPA	—	—	—	—	—	298
CVPB	—	—	—	—	—	296
FDP	82	77	116	108	110	196
PT	295	—	—	—	—	—
60+	276	87	—	—	—	—
JCVP	254	129	310	—	—	—
CH21	140	127	267	319	302	—
EVP	157	186	175	276	—	—
AS	177	124	219	242	75	242
JG	264	—	—	—	—	—
Ischi	—	—	270	—	—	—
FA	—	—	298	—	—	—
JSVP	232	—	—	—	165	—

t3k04t04
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

SVP mit Tiefstwerten bei den abgegebenen Panaschierstimmen

Hatte die SVP bereits im Jahr 2003 von den theoretisch erzielbaren Stimmen durch das Panaschieren zwischen 6,0 und 22,1 Prozent an Fremdparteien verloren und damit gegenüber früheren Wahlen die Spannbreite dieser Kennziffer merklich reduziert, setzte sich diese Entwicklung auch 2007 – etwas abgeschwächt – fort. Sie gab zwischen 4,7 und 14,7 Prozent ihrer Listenstimmkraft ab. 2007 liegt sie damit ausser in den Wahlkreisen Willisau und Entlebuch deutlich unter den Werten von CVP und FDP.
Allerdings sind auch die empfangenen Panaschierstimmen bei der SVP ausserordentlich gering. Sie überschreiten nur in den Wahlkreisen Sursee und Entlebuch die 10-Prozent-Marke, so dass sie in allen übrigen Wahlkreisen durchwegs negative Panaschiersaldi aufweist. Durch Panaschieren büsste die SVP zwischen 0,7 und 4,8 Prozent ihres Parteistimmenpotenzials (Listenstimmkraft) ein. Das Übergewicht der abgegebenen Panaschierstimmen hat sich gegenüber 2003 erneut reduziert. Ein beachtlicher Teil der abgegebenen Stimmen floss den Aktiven Seniorinnen und Senioren sowie in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Willisau der Jungen SVP. Das hängt teilweise mit den Listenverbindungen dieser Parteien zusammen. So erreichte die Junge SVP hohe Panaschiergewinne, im Verhältnis zu ihrer Listenstimmkraft, in Luzern-Stadt mit 69,0 und in Willisau mit 51,2 Prozent. Die Panaschiersaldi der Aktiven Seniorinnen und Senioren zeigten Werte von 99,7 Prozent im Wahlkreis Willisau, 46,3 Prozent im Wahlkreis Entlebuch und 25,5 Prozent im Wahlkreis Hochdorf.

Tabelle 5.8
Empfangene Panaschierstimmen nach Partei und Wahlkreis 2007
In Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei

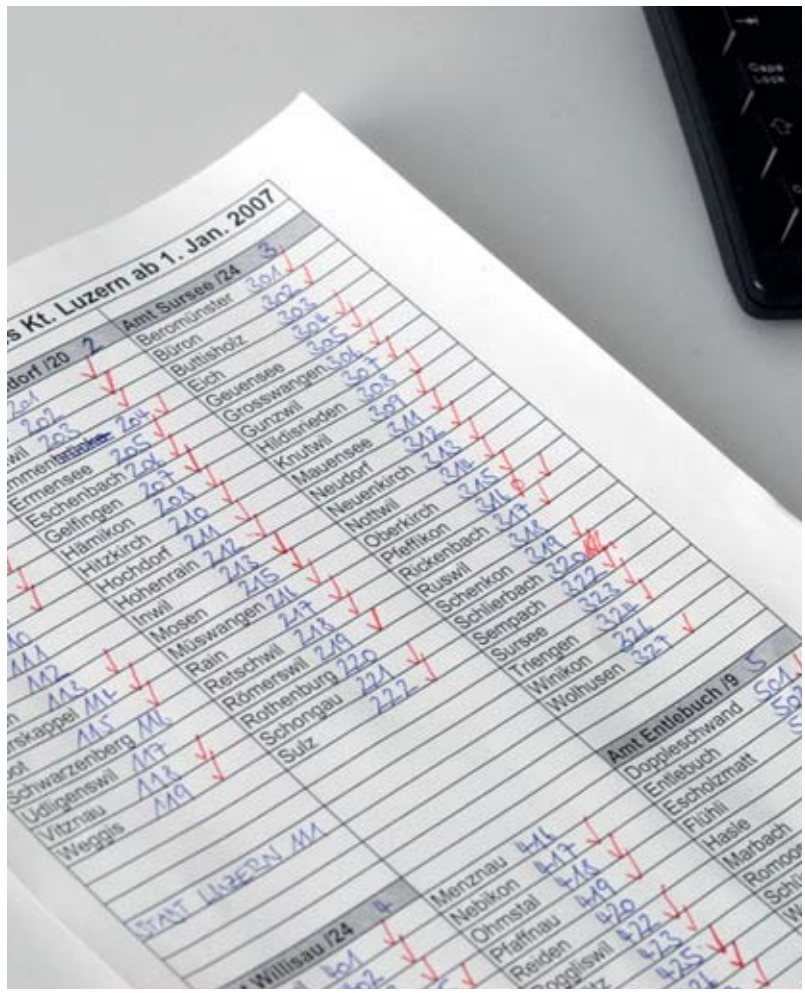
Empfängerpartei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
1 Grüne	144	133	189	189	252	—
2 SP	108	90	150	206	197	157
3 SVP	46	40	69	102	98	181
4 CVP	104	59	80	79	77	—
4A CVPA	—	—	—	—	—	224
4B CVPB	—	—	—	—	—	389
5 FDP	89	69	142	127	107	193
6 Patras	362	—	—	—	—	—
7 60plus	408	423	—	—	—	—
10 JCVP	367	419	599	—	—	—
11 CH21	137	157	97	385	288	—
12 EVP	137	123	207	122	—	—
13 AS	223	146	222	496	1 072	706
14 JG	280	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	411	—	—	—
17 FA	—	—	323	—	—	—
18 JSVP	921	—	—	—	677	—

t3k04t05

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Grössere Abweichungen vom Parteistimmenpotenzial bei SP, Grünen und den kleinen Parteien

Der Anteil abgegebener Panaschierstimmen streute bei der SP zwischen 10,8 und 25,5 Prozent, bei den Grünen zwischen 13,1 und 27,1 Prozent. Bei der SP hat sich somit die Spannbreite dieser Kennzahl leicht erweitert, während sie bei den Grünen verringert wurde. Die höchsten Werte abgegebener Panaschierstimmen sind in jenen Wahlkreisen zu finden, in denen diese beiden Parteien eine unterdurchschnittliche Parteistärke erreichten. Einen Anteil von mehr als 20 Prozent abgegebener Panaschierstimmen verzeichnete die SP in Willisau und Entlebuch, die Grünen in Sursee und Willisau.
Konnten die Grünen die durch abgegebene Panaschierstimmen erwirkten Verluste am Parteistimmenpotenzial mit empfangenen mit Ausnahme von Luzern-Stadt und Sursee mehr als wettmachen, gelang dies der SP nur in den Wahlkreisen Sursee und Hochdorf. Ihre Panaschierbilanz fällt in den anderen Wahlkreisen mit Werten zwischen -1,0 bis -9,7 Prozent negativ aus, allerdings in der Tendenz etwas geringer als 2003.



Kontrolle des Wahlfortschritts der Gemeinden in der Wahlzentrale

Listen mit geringen Parteistärken in der Regel mit hohem Stimmenabfluss

Listen, die eine geringe Parteistärke erreichten, zeichnen sich auch in den Grossratswahlen 2007 alle durch einen Anteil von mehr als 15 Prozent abgegebener Panaschierstimmen aus. Ausnahmen sind in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land die CH21 und im Wahlkreis Luzern-Land die 60plus. Die CH21 gab im Wahlkreis Willisau 30,2 Prozent ihres Parteistimmenpotenzials an andere Listen ab. Anders als bei den Wahlen 2003 kletterte dieser Wert jedoch bei keiner anderen Partei auf über 30 Prozent.
Umgekehrt sind diese Listen mit einer geringen Parteistärke oft auch Empfänger von Panaschierstimmen; meist sogar in noch ausgeprägterem Mass als beim Wegpanaschieren.
Panaschierverluste von 10 oder mehr Prozent erlitten die CH21 in Hochdorf und die EVP im Wahlkreis Sursee. Für die Liste Ischi Urs, Einwohnerrat Emmen fiel das Panaschierresultat ebenfalls negativ aus (-3,1%).

Tabelle 5.9

Pananschiersaldi in Promille der Listenstimmkraft nach Partei und Wahlkreis 2007

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Grüne	- 3	2	15	- 82	32	—
SP	- 10	- 19	6	38	- 51	- 97
SVP	- 17	- 7	- 13	10	- 48	33
CVP	3	- 17	- 17	-14	2	–
CVP/A	–	–	–	–	–	- 74
CVP/B	–	–	–	–	–	92
FDP	7	- 8	26	2	- 3	- 3
PT	67	—	—	—	—	—
60+	132	336	—	—	—	—
JCVP	113	290	290	—	—	—
CH21	-3	30	- 168	67	- 14	—
EVP	- 20	- 63	31	- 155	—	—
AS	46	22	3	255	997	463
JG	16	—	—	—	—	—
Ischi	—	—	-31	—	—	—
FA	—	—	25	—	—	—
JSVP	690	—	—	—	512	—

t3k04t06

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Auswirkungen auf die Mandatsverteilung

Zur Messung des Einflusses von Panaschierverlusten und -gewinnen auf die Mandatsverteilung bietet sich der Vergleich der Panaschiersaldi mit der Verteilungszahl, also des Quorums, des jeweiligen Wahlkreises an, das heisst mit der für die Erlangung eines Vollmandates notwendigen Parteistimmenzahl. Kein Panaschiergewinn reichte für die Erlangung eines Vollmandates aus. Der höchste Panaschiergewinn (60plus im Wahlkreis Luzern-Land mit 18,5 Prozent der Verteilungszahl) machte weniger als ein Fünftel eines Vollmandates aus.
Die grössten negativen Panaschiersaldi für die CVP/A im Wahlkreis Entlebuch und für die CVP im Wahlkreis Luzern-Land betrugen minus 18,1 bzw. 16,9 Prozent der für ein Vollmandat notwendigen Stimmen.

Mit Pananschierstimmen allein wird das Quorum nicht erreicht

Daraus folgt, dass auf Parteiebene die Panaschierstimmen wegen des Ausgleichseffekts zwischen Abgabe und Empfang nur insofern von Belang sind, als damit die Chance beziehungsweise das Risiko, ein Mandat zugeteilt zu erhalten oder verlustig zu gehen, erhöht wird. Zu berücksichtigen sind dabei auch die Stimmen von Freien Listen, die kumulativ zu den Panaschierstimmen zur Erlangung eines Mandates beitragen können. In Einzelfällen können Panaschiersaldi – je nach Grösse des Quotienten der ersten Mandatsverteilung – die direkte Erlangung oder das Verfehlen eines Mandates erwirken.

Tabelle 5.10

Pananschiersaldi nach Partei in Prozent der Verteilungszahl des jeweiligen Wahlkreises 2007

Wahlkreise Kanton Luzern

Partei	Wahlkreise					
	Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
Grüne	- 1,1	0,7	1,6	- 10,0	1,9	—
SP	- 4,1	- 8,5	1,2	6,1	- 4,2	- 2,7
SVP	- 4,8	- 4,3	- 5,6	3,9	- 11,9	5,5
CVP	1,3	- 16,9	- 13,3	-13,5	1,7	–
CVP/A	—	—	—	—	—	- 18,1
CVP/B	—	—	—	—	—	14,1
FDP	2,5	- 6,4	10,3	10,3	- 1,2	- 0,4
PT	0,3	—	—	—	—	—
60+	1,3	18,5	—	—	—	—
JCVP	2,5	15,0	11,3	—	—	—
CH21	- 0,2	2,5	- 5,8	2,6	-0,4	—
EVP	- 0,2	- 1,4	0,5	- 2,4	—	—
AS	0,8	0,7	0,1	3,0	7,8	1,5
JG	0,8	—	—	—	—	—
Ischi	—	—	- 0,3	—	—	—
FA	—	—	0,1	—	—	—
JSVP	0,9	—	—	—	6,3	—

t3k04t07.fm

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

4. Die Dynamik des Stimmenaustausches

Dynamische Interpretation des Panaschierverhaltens

Panaschiersaldi bedeuten – rein rechnerisch – immer eine Steigerung oder eine Verminderung des aufgrund der eingelegten Listen errechenbaren Parteistimmenpotenzials. Wie sind aber Panaschiergewinne und -verluste unter Berücksichtigung der zeitlichen Dimension und der bisherigen Entwicklung einer Partei zu werten?
Um diesen dynamischen Aspekt richtig zu verstehen, ist es notwendig, sich das Verhalten der Wählerschaft bei der Stimmabgabe zu vergegenwärtigen. Dies ist bei Veränderungen der parteipolitischen Strukturen bzw. beim Auftreten neuer oder anderer Parteien von grosser Bedeutung.
Beabsichtigen Wähler oder Wählerinnen, Kandidierende einer neuen bzw. anderen Partei zu bevorzugen, stehen grundsätzlich zwei Möglichkeiten zur Disposition: entweder wird die Wahlliste in die Urne gelegt, auf der die favorisierten Kandidaten und Kandidatinnen aufgeführt sind. Gleichzeitig können Kandidatennamen der bei früheren Wahlen unterstützten Partei panaschiert werden. Wird bevorzugt diese Variante gewählt, bewirkt sie für die Ursprungspartei Listenstimmenverluste und hohe Panaschiergewinne, die sich bei der neu gewählten Partei als Panaschierverluste niederschlagen. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die bisherige Wahlliste einzulegen und ausgewählte Kandidat/innen der neuen bzw. anderen Partei zu panaschieren. Die Wirkung auf die Ursprungspartei ist in diesem Falle nicht mit Listenstimmenverlusten, sondern mit Panaschierverlusten verbunden.

Standortanalyse für Parteien

Eine politische Interpretation des Panaschierverhaltens erfordert also die simultane Betrachtung von Listenstimmenveränderungen und Panaschiersaldi (Abb. 53 bis 5.8). Die Interpretation hat Wandlung und Konstellation der Parteien innerhalb der Wahlkreise und die historische Entwicklung der Parteien zu beachten.
Die nachstehende kurze Würdigung der Dynamik des Wahlgeschehens 2007 soll die politische Interpretation der Bedeutung des Panaschierens erleichtern helfen. Die Panaschierstimmenverhältnisse und Listenstimmenveränderungen bleiben in einer differenzierten Betrachtung ein gültiges Barometer für eine Standortanalyse von Parteien.

Einfluss der neuen Parteien auf das Parteigefüge

Bei den sich bewerbenden Parteien traten 2007 verglichen mit 2003 einige Veränderungen auf. Einerseits kandidierten die Parteilosen und Unabhängigen und die Soziale Liste nicht mehr, mindestens nicht unter demselben Label. Andererseits traten zusätzlich zu den kleinen Listen der CH21, AS und EVP drei weitere neue Bewerber auf, nämlich Patras, FA, Ischi.
Vom Wahlergebnis her betrachtet, hatten diese Veränderungen geringen Einfluss auf die Parteienkonstellation. 2003 hatten die 2007 nicht mehr angetretenen Parteien lediglich eine kantonale Parteistärke von 0,91 Prozent auf sich vereint. Mit einer Parteistärke von insgesamt 0,16 Prozent spielen die 2007 neu angetretenen Parteien vorerst als politische Kräfte ebenfalls noch keine gewichtige Rolle.

CVP holt Wählerkreise zurück

Die traditionellen Parteien CVP und FDP hatten noch bei den letzten Wahlen 2003 in allen Wahlkreisen deutliche Listenstimmenverluste erlitten. Für die CVP war damals – anders als etwa 1999 – kaum eine Kompensation durch Panaschierstimmengewinne möglich gewesen. Im Wahljahr 2007 wendete sich das Blatt wieder. Die Partei (in der Betrachtung mit der JCVP zusammen) gewann mit Ausnahme des Wahlkreises Sursee Wählerinnen und Wähler zurück oder neu dazu. Dafür favorisierten diese per Saldo mehr andere Parteien, was sich in den Panaschierverlusten zeigt. Nur im Wahlkreis Willisau resultierte ein Listenstimmenzuwachs bei gleichzeitigen Panaschiergewinnen. Die Wählerinnen und Wähler, die bei früheren Wahlen eher andere Parteien begünstigten, dürften somit teilweise wieder zur CVP zurück gekehrt sein. Am ausgeprägtesten schlug dieser Effekt im Wahlkreis Entlebuch durch.

Durchzogene Bilanz bei der FDP

Die FDP (unter Mitberücksichtigung der 60 plus Groupe Politique) hat in drei Wahlkreisen Listenstimmengewinne verbucht, nämlich in Luzern-Stadt, Luzern-Land und Sursee. Anders als bei der CVP ging dies gleichzeitig mit Panaschiergewinnen einher. Dies kann so gedeutet werden, dass sich im Gegensatz zu 2003 und schon 1999 einerseits keine weiteren Teile der Wählerschaft von der FDP distanzierten und ihre Stimme anderen Parteien gaben, und andererseits neue Wählerschichten angesprochen werden konnten. Anders stellt sich die Situation im Wahlkreis Hochdorf dar, wo ein leichter Listenstimmenverlust um etwa 2 Prozent gegenüber 2003 mit einem beachtlichen Panaschiergewinn verbunden war. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf eine anhaltende Hinwendung von Wählerschichten zu anderen Parteien, wobei die Wählerinnen und Wähler nur noch ausgewählte Kandidaten der FDP auf ihre Liste setzten.

Einen recht starken Einbruch erlitt der Listenstimmenanteil der FDP in den Wahlkreisen Willisau und Entlebuch, nachdem da bei den Wahlen 2003 noch ein Zugewinn verbucht worden war. Gleichzeitig fiel auch der Panaschiersaldo leicht negativ aus.

SVP mit konsolidierter Wählerbasis

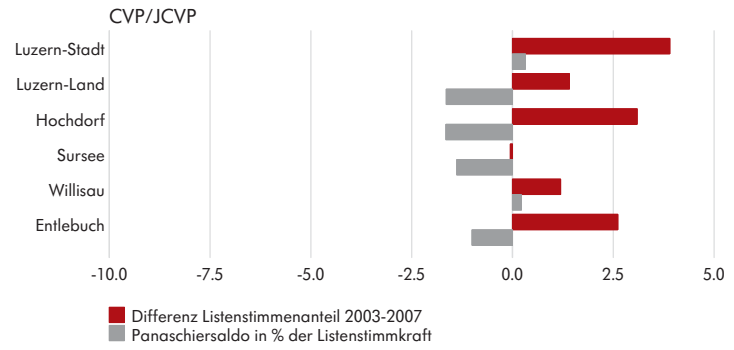
Nachdem die SVP (zusammen mit JSVP und AS) bei den Wahlen 1999 und 2003 einen starken Sympathiezuwachs bei einer grossen Wählerschicht erworben hatte, verlor sie ausser im Entlebuch im Wahljahr 2007 zwischen zwei und gut fünf Prozent der Listenstimmen. Ausser im Wahlkreis Sursee ging dieser Umschwung mit teilweise beachtlichen Panaschierverlusten einher. Die Konsolidierung der Wählerbasis der SVP hat im Jahr 2007 somit einen empfindlichen Rückschlag erfahren.

Nur im Wahlkreis Entlebuch hielt der Sympathiezuwchs der SVP weiter an. Das drückt sich in einer weiteren Listenstimmenzunahme in ähnlichem Ausmass wie schon von 1999 bis 2003 aus, bei gleichzeitig hohem Pananschiergewinn.

Abbildung 5.2

Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007

CVP/JCVP



t3k04g021

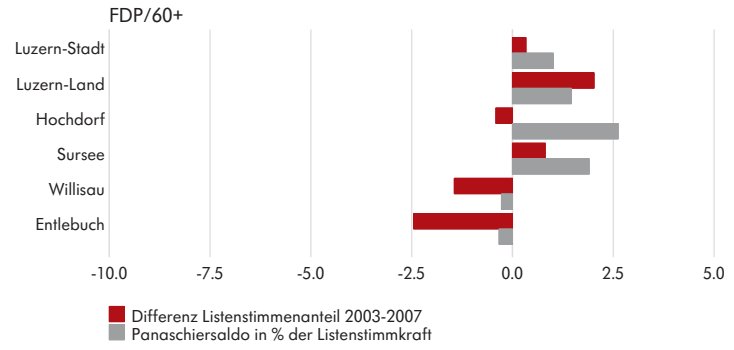
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 5.3

Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007

FDP/60+



t3k04g022

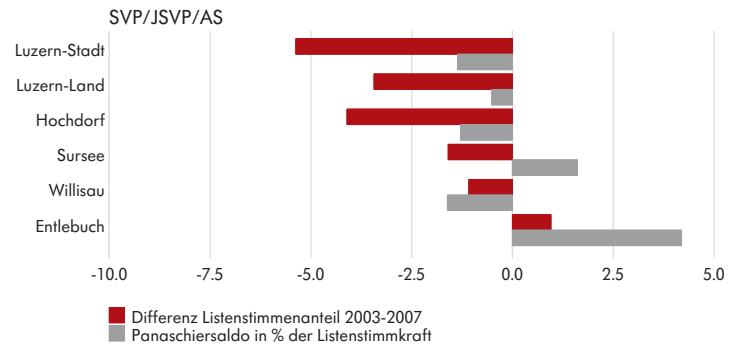
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 5.4

Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007

SVP/JSVP/AS



t3k04g023

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Gemeinsamer Versand von Wahlunterlagen der Parteien im Wahlkreis Luzern-Stadt

SP und Grüne – gegenläufige Entwicklungen

Für die SP paart sich in allen Wahlkreisen ein Verlust an Listenstimmenanteilen mit negativen Panaschiersaldi (ausser im Wahlkreis Sursee). Damit stellte sich für die SP nach einer positiven Entwicklung im Wahljahr 2003 die Situation eher unvorteilhaft dar. Gewonnene Wählersegmente scheinen sich von der SP wieder abgewandt zu haben, und weitere SP-Wählerschichten bleiben dabei, ihre Stimmen fremden Parteien zu geben, mehr als die Partei im Gegenzug zurück erhält.
Ein anderes Bild zeigt sich bei den Grünen. Diese Partei hatte bei den Wahlen 2003 nur in den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land Listenstimmenanteile dazu gewonnen. 2007 gelang ihnen dies in allen Wahlkreisen (ausser Entlebuch, wo sie nicht angetreten waren), und zwar deutlich verstärkt. Gleichzeitig bildeten sich die Panaschiergewinne leicht zurück, im Wahlkreis Sursee blieb es bei einem Panaschierverlust, der im Schwerpunkt zu Gunsten der SP ging. Mit dieser Entwicklung zeichnet sich eine weitere Etablierung dieser Partei ab.

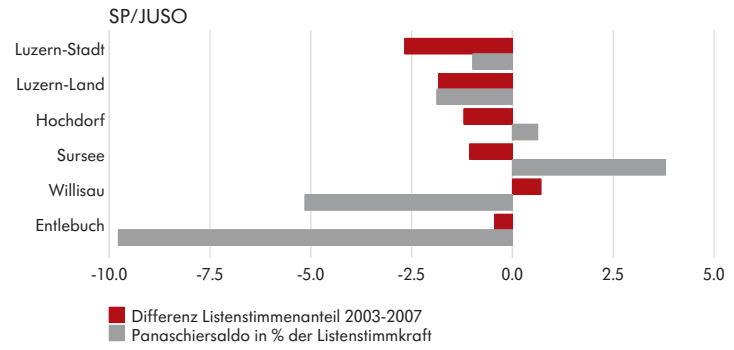
Bei kleinen Parteien grössere Schwankungen

Betrachtet man diese Ergebnisse für kleinere Listen, zeigen sich deutlich stärkere Ausschläge von Jahr zu Jahr. Das ist einerseits statistisch in der relativ geringen Datenbasis zu begründen. Andererseits wirkt sich die von Wahljahr zu Wahljahr immer unterschiedliche Konkurrenz anderer kleinerer Listen je nach Wahlkreis deutlich auf die Listenstimmenanteile aus. Dargestellt ist lediglich beispielhaft die Grafik für die CH21.

Abbildung 5.5

Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007

SP/JUSO



t3k04g024

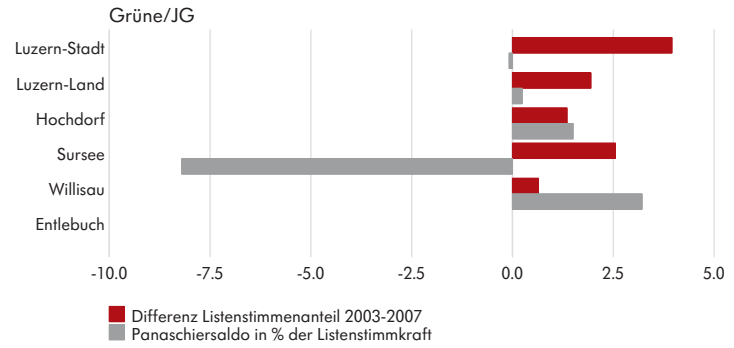
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 5.6

Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007

Grüne/JG



t3k04g025

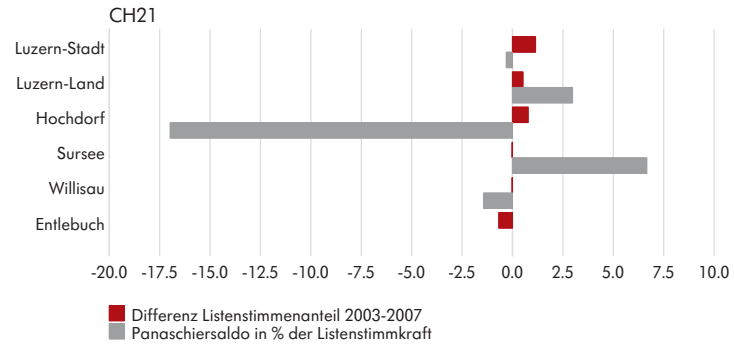
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 5.7

Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007

CH21



t3k04g027

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

5. Einfluss des Panaschierens auf die Kandidatenergebnisse

Fremdwählerinnen und Fremdwähler spielten das Zünglein an der Waage für sechs Kandidatinnen und Kandidaten

Für die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten sind Fremdstimmen immer mit einer direkten Konsequenz für ihr Wahlergebnis verbunden. Im Anhang dieser Publikation sind für all jene, die zur Wahl aufgestellt waren, die Panaschierstimmen und ihre Herkunft einzeln ausgewiesen. Das Total der Fremdstimmen wird dabei auch in Prozent der fremden Stimmen im jeweiligen Wahlkreis ausgewiesen. Damit lässt sich ablesen, wie viele Stimmen eine Kandidatin von 100 Fremdlisten erhalten hat.
Die Bedeutung der Panaschierstimmen auf Kandidatenebene wird aber erst sichtbar, wenn die Kandidatenrangierung nicht nach den insgesamt erhaltenen, sondern nach den parteieigenen erfolgt. Aufgrund dieser Berechnung zeigt sich, dass für drei Kandidatinnen und drei Kandidaten bei den Wahlen 2007 die Fremdstimmen für ihre Wahl entscheidend waren. Sie wären also nicht gewählt worden, hätten nur die parteieigenen Wählerinnen und Wähler den Ausschlag gegeben. Das traf für je einen heutigen Kantonsrat der SP und der SVP sowie für je zwei der FDP und der CVP zu. Nur bei den Grünen verdankt keiner der Grossräte und keine der Grossrätinnen die Wahl ausschliesslich den Fremdstimmen.

Geschlechtsspezifische Unterschiede von mehreren Faktoren abhängig

Wie beim Kumulieren und Streichen stellt sich auch hinsichtlich des Panaschierens die Frage, inwiefern Frauen und Männern einem unterschiedlichen Verhalten der Wählerschaft unterliegen. Basis der folgenden Ausführungen, die keinen abschliessenden Charakter haben, ist die Tabelle 11 im Anhang mit den einzelnen Kandidatenergebnissen. Die Interpretation der Tabelle hat die folgenden Faktoren zu berücksichtigen:

- Anzahl Männer und Frauen auf den Wahllisten
- Gestaltung der Wahllisten
- Bekanntheitsgrad und Bisherigenbonus
- Parteiphilosophie der Empfänger- und der Herkunftspartei
- Geschlechtsspezifisches Wählerverhalten

Insgesamt wurden Frauen und Männer etwa gleich stark durch Fremdwählerinnen und Fremdwähler unterstützt. Über alle Parteien hinweg betrachtet, machten Frauen und Männer bei den Grossratswahlen 2007 im Durchschnitt je 4,5 Prozent Fremdstimmen gut.

Tabelle 5.11
Grossrätinnen und Grossräte, die nur aufgrund der Fremdstimmen gewählt wurden 2007

Kandidierende	Wahlliste/Partei	Wahlkreis
Suntharalingam Lathan	SP	Luzern-Stadt
Winiker Paul	SVP	Luzern-Land
Keller Irene	FDP	Luzern-Land
Schmassmann Adrian	CVP	Sursee
Knüsel Kronenberg Marie-Theres	CVP	Willisau
Meier-Schöpfer Hildegard	FDP	Willisau

t3k05t04 LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

D STIMMABGABE AUF FREIEN LISTEN

Reine Persönlichkeitswahl bei der Stimmabgabe auf Freien Listen

Anders als beim Panaschieren bewirkt die Stimmabgabe auf Freien Listen immer einen Stimmenzuwachs für die Parteien der aufgeführten Kandidaten und Kandidatinnen. Die Wahl wird in diesen Fällen zur reinen Persönlichkeitswahl. Der Anteil Freier Listen hatte abgesehen von einer Stagnation 1999 ständig zugenommen. Der Wirkungsgrad der Stimmen auf Freien Listen auf die Parteistärke und Mandatsverteilung für einzelne Parteien ist nicht unbedeutend.

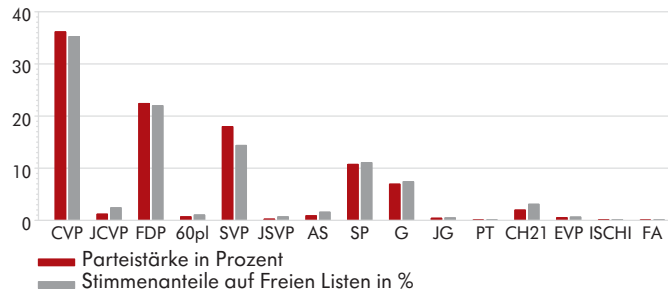
35,2 Prozent aller Stimmen von Freien Listen gingen an die CVP und 22,0 Prozent an die FDP. Die SVP erhielt 14,4, die SP 11,0, die Grünen Luzern 7,4, die CH21 3,1 und die Junge CVP 2,4 Prozent der Stimmen von Freien Listen. Alle anderen Parteien holten sich Anteile unter 2 Prozent.

Abbildung 5.7 zeigt, dass im Durchschnitt die SP und die Grünen, die CH21 und die AS, 60 plus und alle drei Jungparteien verglichen mit der Parteistärke knapp gleich oder etwas besser auf den Freien Listen vertreten sind. FDP und CVP waren, anders als bei den Wahlen 2003, im Verhältnis zur Parteistärke auf Freien Listen unterrepräsentiert. Bei der SVP ist der Anteil an Freien Listen gegenüber 2003 näher an die Parteistärke gerückt.

Abbildung 5.8

Parteistärken und Stimmenanteile auf Freien Listen 2007

Kanton Luzern



t3k04g03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Bick ins Luzerner Kantonsparlament

IV. Teil

DAS NEUE POLITISCHE GEFÜGE

Das Ergebnis der Wahlen zeigt sich unmittelbar in der neuen Verteilung der Mandate auf die Parteien und in der Parteistärke auf Kantons-, Wahlkreis- und Gemeindestufe. Zentrum des Interesses sind das aktuelle Parteiengefüge und die Veränderungen seit den letzten Wahlen. Dieser Teil stellt auch das neu gewählte Parlament in seiner soziodemografischen Zusammensetzung vor und zeigt alle Gewählten im Bild. Schliesslich werden die Ergebnisse der beiden Wahlgänge in den Regierungsrat kurz dargestellt.

6. KAPITEL Die neue Parteienlandschaft 112
7. KAPITEL Die neue Legislative 126
8. KAPITEL Der Regierungsrat 156

6. KAPITEL

DIE NEUE PARTEIENLANDSCHAFT

A DIE STÄRKE DER PARTEIEN

1. Der Wählerwille
2. Parteistärken im Vergleich

B PARTEIENLANDSCHAFT IM RAUM

1. Die Parteienlandschaft in den Wahlkreisen
2. Die Parteien in den Gemeinden und die Hochburgen

A DIE STÄRKE DER PARTEIEN

1. Der Wählerwille

Definition der Parteistärke

Parteistärke wird auf verschiedene Weisen definiert: als Sitzanteil im Grossen Rat, als Listenstimmenanteil oder als Parteistimmenanteil. Welche Definition vorzuziehen ist, hängt weitgehend von der Fragestellung ab. Wir definieren im Rahmen dieser Analyse Parteistärke auf Gemeinde- und Wahlkreisebene als Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal. Die Parteistärken auf Kantonsebene sind das gewogene Mittel der Parteistärken in den Wahlkreisen. Als Gewicht dient der Anteil des errechneten Wählertotals des betreffenden Wahlkreises am errechneten Wählertotal des Kantons.

Bedeutung der Errechneten Wählerzahl

Teilt man die Parteistimmen durch die Anzahl Mandate des betreffenden Wahlkreises, so erhält man die sogenannte Errechnete Wählerzahl. Es ist allerdings nicht ganz korrekt, diese als Anzahl Parteianhänger zu interpretieren. Zutreffend ist dies nur im Fall des gleichzeitigen Fehlens von Panaschierstimmen (vor 1935) und von Stimmen auf Freien Listen (vor 1971), also für 1911 bis 1931. Die theoretische Grösse der errechneten Wählerzahl dient in erster Linie der Berechnung der Parteistärken auf Kantonsebene. Die errechnete Wählerzahl auf Kantonsebene ist die Summe der errechneten Wählerzahlen der sechs Wahlkreise.

Panaschiergewinne und -Verluste korrigieren die Listenstimmenanteile nach oben oder nach unten

Die Differenzen zwischen den Parteistimmen- und den Listenstimmenanteilen werden durch die Panaschiergewinne und -verluste sowie die Stimmen von Freien Listen bewirkt. Bei der SVP, der CVP, der SP und der EVP führten die Panaschierverluste zum Überwiegen der Listenstimmenanteile, in den übrigen Parteien waren die Parteistärken gemessen an den Wählerzahlen jedoch höher als oder mindestens gleich hoch wie die Listenstimmenanteile.

Mandatverteilung und Parteistärke

Die Prozentanteile der Mandate 2007 liegen bei allen im Rat vertretenen Parteien über der Parteistärke im Sinne der Parteistimmenanteile (Errechnete Wählerzahl). Dies ist zunächst darauf zurück zu führen, dass im Rat nicht alle Parteien vertreten sind. Die Parteistimmen der nicht vertretenen Parteien werden auf die übrigen Parteien (grundsätzlich proportional) verteilt. Dies geschieht nicht proportional, sobald Listenverbindungen vorliegen.

Listenverbindungen beeinflussen das Ergebnis

Listenverbindungen können zu einem Mandatzuwachs verhelfen. Die SVP hat von den Stimmen der Jungpartei und der AS profitiert und einen Mandatsanteil erreicht, der 1,22 Prozentpunkte über ihrem Anteil gemäss der Er-

rechneten Wählerzahl lag. Am deutlichsten profitierte die CVP-Mutterpartei. Sie gewann 2,19 Prozentpunkte hinzu, was zu einem grossen Teil auf die Listenverbindung mit der JCVP zurückzuführen ist. Weniger grosse Abweichungen ergaben sich bei der SP und den Grünen.

Restmandate

Ganze vier Restmandate im gesamten Kanton holte sich die FDP (Luzern-Stadt, Luzern-Land, Sursee und Willisau). Dabei profitierte diese Partei vor allem von ihrer Listenverbindung mit der 60 plus Groupe Politique. Die CVP konnte zwei Restmandate für sich verbuchen, nämlich in den Wahlkreisen Luzern-Land und Hochdorf, während die SVP ihre zwei Restmandate in den Wahlkreisen Willisau und Entlebuch erzielte. Die Listengruppe der SP / Grünen hat im Wahlkreis Willisau ein Restmandat erlangt, das schliesslich der SP zu zwei Sitzen verhalf, während die Grünen Luzern in diesem Wahlkreis kein Mandat erzielten.

2. Parteistärken im Vergleich

Die CVP bleibt die wählerstärkste Partei

Die CVP erreichte mit Unterstützung der JCVP eine Parteistärke von 37,3 Prozent (2003: 35,88 %) und baute damit ihre Position als wählerstärkste Kraft gegenüber 2003 wieder etwas aus. Sie liegt mit fast 15 Prozentpunkten Abstand über der nächststärkeren FDP. Die CVP hat in allen Wahlkreisen ausser in Sursee wieder etwas Terrain gewonnen. In den Wahlkreisen ausserhalb Luzern-Stadt und Luzern-Land erreichte die CVP eine bedeutend grössere Wählerbasis, wahrte aber, wie schon 2003, nur im Wahlkreis Entlebuch das absolute Mehr. Die CVP vermochte mit ihrem Resultat zwei der vier im Wahljahr 2003 verlorenen Mandate wieder zurück zu gewinnen.

Tabelle 6.1

Mandate, Listenstimmen und Errechnete Wählerzahl nach Parteien 2007

Partei / Liste	Mandate		Listenstimmen		Errechnete Wählerzahl	
	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent
Total	**120**	**100,00**	**98 977**	**100,00**	**104 002**	**100,00**
CVP	46	**38,33**	36 177	**36,55**	37 582	**36,14**
JCVP	—	**—**	871	**0,88**	1 214	**1,16**
FDP	29	**24,17**	22 048	**22,28**	23 280	**22,38**
60plus	—	**—**	494	**0,50**	696	**0,67**
SVP	23	**19,17**	18 081	**18,27**	18 668	**17,95**
JSVP	—	**—**	123	**0,12**	221	**0,21**
AS	—	**—**	702	**0,71**	904	**0,87**
SP	13	**10,83**	10 682	**10,79**	11 138	**10,71**
G	9	**7,50**	6 889	**6,96**	7 199	**6,92**
JG	—	**—**	373	**0,38**	402	**0,39**
PT	—	**—**	33	**0,03**	39	**0,04**
CH21	—	**—**	1 887	**1,91**	2 033	**1,95**
EVP	—	**—**	505	**0,51**	506	**0,49**
Ischi	—	**—**	86	**0,09**	89	**0,09**
FA	—	**—**	26	**0,03**	31	**0,03**

T3K06T01

LUSTAT STATISTIK LUZERN

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Kolonne der CVP integriert

FDP setzt sich gegenüber der SVP wieder leicht deutlicher ab

Die FDP konnte ihre Wählerschaft halten. Ihre Parteistärke stellte sich zusammen mit der 60 plus Groupe Politique auf 23,05 Prozent. Der Rückgang blieb gegenüber 2003 bescheiden (-0,1 Prozentpunkte). In den Wahlkreisen Luzern-Stadt und Luzern-Land vermochte die FDP Wähleranteile zurückzugewinnen. Der Abstand zur SVP hat sich erstmals erhöht und beträgt nun wieder 4,02 Prozentpunkte (2003: 3,25 Prozentpunkte). Nachdem die FDP im Jahr 2003 drei Mandate eingebüsst hatte, gewann sie nun wieder eines zurück.

Die SVP kann ihre Position nicht weiter ausbauen

Nach den starken Wählergewinnen seit 1995 verzeichnete die SVP einen Rückgang der Parteistärke. Zusammen mit der Jungen SVP und den Aktiven Seniorinnen und Senioren erlangte sie eine Stärke von 19,03 Prozent und erreichte die 20-Prozent-Marke der Wahlen von 2003 nicht mehr. Empfindliche Einbussen erlitt die SVP im Wahlkreis Luzern-Stadt, aber auch in den anderen Wahlkreisen blieb sie mit teilweise rund 3 Prozentpunkten unter dem Niveau von 2003. Nur im Wahlkreis Sursee blieb der Wähleranteil annähern stabil. Das Partei-Ergebnis führte dazu, dass die SVP im Grossen Rat (Kantonsrat) nurmehr mit 23 Sitzen vertreten ist, also drei der vier in den Wahlen von 2003 gewonnenen wieder eingebüsst hat.

Die SP verliert, hält sich aber über der 10-Prozent-Marke

Die SP konnte ihre Gewinnserie nicht mehr fortsetzen. Sie erzielte einen Wähleranteil von 10,71 Prozent, büsste damit 0,76 Prozentpunkte gegenüber 2003 ein, blieb aber noch immer jenseits der Zehn-Prozentmarke. Die Distanz zu den Grünen hat sich auf 3,4 Prozentpunkte reduziert. Im Wahlkreis Stadt-Luzern wo sie 2003 erstmals die wählerstärkste Partei war, gab sie diesen Vorrang wieder ab, aber nicht an die FDP sondern an die CVP. In den übrigen Wahlkreisen blieb ihr Wähleranteil nur in Luzern-Land über 10 Prozent. Mit dem Wählerverlust verlor sie auch in ihrer Vertretung im Rat drei Mandate.

Tabelle 6.2

Die Parteistärken in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreise	Parteistärken in Prozenten [1]															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Kanton Luzern	**100,0**	**36,14**	**1,16**	**22,38**	**0,67**	**17,95**	**0,21**	**0,87**	**10,71**	**6,92**	**0,39**	**0,04**	**1,95**	**0,49**	**0,09**	**0,03**
Luzern-Stadt	100,0	20,43	1,34	19,14	0,61	14,02	0,12	0,96	21,71	15,73	2,58	0,25	2,68	0,43	—	—
Luzern-Land	100,0	28,15	2,11	22,61	2,26	19,20	—	0,99	13,15	8,29	—	—	2,62	0,62	—	—
Hochdorf	100,0	37,35	2,68	20,35	—	20,46	—	0,74	9,96	5,37	—	—	1,44	0,92	0,54	0,19
Sursee	100,0	41,78	—	24,37	—	18,18	—	0,70	7,42	4,99	—	—	1,98	0,58	—	—
Willisau	100,0	46,70	—	26,87	—	14,04	1,23	1,02	4,76	3,76	—	—	1,62	—	—	—
Entlebuch	100,0	54,37	—	17,65	—	23,72	—	0,71	3,55	—	—	—	—	—	—	—

T3K06T02

LUSTAT STATISTIK LUZERN

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Auf Wahlkreisebene: Prozentanteile der Parteistimmen

Auf Kantonsebene: Prozentanteile der errechneten Wählerzahl

Wahlplakätchen der Grünen an einem Velo in der Stadt Luzern

Die Grünen Luzern steigen in der Wählergunst

Die Grünen Luzern bauten ihr Ergebnis der Wahlen von 2003 aus und liegen bei einer kantonalen Parteistärke von 7,31 Prozent (2003: 5,63 %). Mit diesem starken Ergebnis konnten sie nicht nur das bei den Wahlen 2003 verlorene Mandat zurück-, sondern zusätzlich noch zwei Mandate dazu gewinnen. Die Grünen fanden ihre Wählerschaft insbesondere im Wahlkreis Luzern-Stadt.

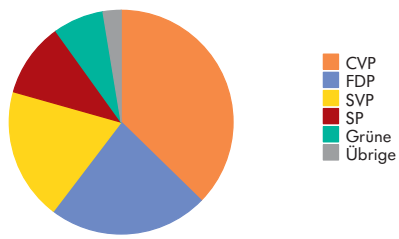
Kleine setzen sich nicht durch

Auch 2007 traten verschiedene, teilweise neue, kleine Gruppierungen mit eigenen Listen zu den Wahlen an, wobei keine dieser Parteien ein Mandat erreichte. Insgesamt erreichten sie eine Parteistärke von 2,6 Prozent (inklusive AS und 60 plus 4,14%). Am besten schnitt die CHance21 mit einer Parteistärke von 1,95 Prozent ab, leicht höher als im Jahr 2003. Die in Listenverbindung mit der SVP angetretenen Aktiven Seniorinnen und Senioren schafften mit 0,87 Prozent die Ein-Prozent-Hürde bei diesen Wahlen nicht mehr, obwohl sie neu in allen Wahlkreisen angetreten war. Die in Listenverbindung mit der FDP antretende 60 plus Groupe Politique erzielte mit einer Parteistärke von 0,67 Prozent ein etwas besseres Ergebnis als im vorangegangenen Wahljahr. Sie griff neu auch im Wahlkreis Luzern-Stadt in die Wahlen ein. Für alle anderen kleinen Parteien und Listen, EVP, Ischi, Patras und FA blieb, die Parteistärke auf kantonaler Ebene bei weniger als 0,5 Prozent.

Abbildung 6.1

Die Stärke der Parteien bei den Grossratswahlen 2007

Kanton Luzern



T3K06G01

LUSTAT STATISTIK LUZERN

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

B PARTEIENLANDSCHAFT IM RAUM

1. Die Parteienlandschaft in den Wahlkreisen

Luzern-Stadt: Die CVP und die Grünen erobern Terrain, die FDP behauptet sich

Bei den Wahlen 2007 schaffte die CVP im Wahlkreis Luzern-Stadt erstmals den Sprung auf den ersten Rang. Sie überrundete innerhalb einer Wahlperiode die FDP, die SP und die SVP, die sich in den letzten 12 Jahren in diesem Rang abgewechselt hatten. Die CVP erzielte im Wahlkreis Luzern-Stadt das relative Mehr mit einer Parteistärke von 21,77 Prozent, knapp gefolgt von der SP (21,71 %), die eine Einbusse von rund 2 Prozentpunkten erfuhr.
Die FDP hat im Wahlkreis Luzern-Stadt keine weiteren Verluste mehr eingefahren. Zusammen mit der 60plus erzielte sie 19,75 Prozent. Es folgt die SVP (inklusive AS) mit einer Parteistärke von 15,10 Prozent, mit mehr als 5 Prozentpunkten unter dem Ergebnis im Jahr 2003 und wieder unter dem Resultat aller anderen im Rat vertretenen Parteien. Als Gewinnerin stellten sich die Grünen des Wahlkreises Luzern-Stadt heraus, deren Wählerstärke um 3,22 Prozentpunkte über derjenigen im Jahr 2003 lag.

Luzern-Land: Die FDP rückt wieder vor

Im Wahlkreis Luzern-Land konnte die FDP (inkl. 60 plus) ihr Wahlergebnis gegenüber 2003 von 22,86 auf 24,87 Prozent wieder verbessern. Dies ging hauptsächlich zu Lasten der SVP, die auch hier mehr als 3 Prozentpunkte Wähleranteil einbüsste. Wie in allen Wahlkreisen behauptete die CVP auch im Wahlkreis Luzern-Land das relative Mehr. Nach einer kontinuierlichen Parteistärkenerosion vermochte sie in diesem Wahlkreis erstmals wieder Wähleranteile zu gewinnen. Ihre Parteistärke stellte sich auf 30,26 Prozent. Auch die Grünen konnten ihren Wähleranteil stärken. Mit 8,29 Prozent rückten sie wieder näher an die SP heran, deren Wählerverlust ungefähr das Ausmass des Gewinns der Grünen annahm. Ihre Parteistärke lag bei 13,15 Prozent. Die CH21 machte in diesem Wahlkreis ihr zweitbestes Resultat mit 2,62 Prozent, und die EVP sicherte sich 0,43 Prozent der Wählerzahlen.

Wie schlägt das Zünglein an der Waage aus?

Tabelle 6.3

Die Stärke der Parteien seit 1971

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Parteistim-men Total	Parteistärken in Prozenten [1, 2]					
			CVP	FDP / 60 +	SVP / AS	SP	Grüne	Übrige
Kanton Luzern	**1971**	**...**	47,75	31,58	0,23	7,45	...	12,99
	1975	**...**	50,04	31,59	...	7,53	1,41	9,43
	1979	**...**	50,86	33,32	...	7,93	3,17	4,72
	1983	**...**	51,07	32,59	...	7,14	6,29	2,91
	1987	**...**	49,20	32,31	...	6,22	8,69	3,58
	1991	**...**	48,61	32,25	...	9,45	6,52	3,17
	1995	**...**	43,45	29,21	7,64	9,24	6,45	4,01
	1999	**...**	39,84	25,67	17,02	9,62	5,70	2,15
	2003	**...**	35,88	23,15	20,94	11,57	5,63	2,83
	2007	**...**	37,30	23,05	19,03	10,71	7,31	2,60
Luzern-Stadt	**1971**	**1 078 445**	26,93	33,57	0,56	15,21	...	23,73
	1975	**892 314**	29,25	32,02	...	16,21	3,71	18,81
	1979	**810 172**	28,24	35,79	...	17,10	9,27	9,60
	1983	**707 479**	28,47	34,58	...	16,05	14,45	6,45
	1987	**602 462**	24,16	34,30	...	14,68	16,30	10,56
	1991	**455 007**	23,74	35,12	...	20,21	11,74	9,19
	1995	**461 904**	20,86	27,28	10,45	18,33	13,17	9,91
	1999	**311 763**	18,86	24,46	16,55	21,07	13,96	5,10
	2003	**289 189**	17,75	19,19	20,35	23,78	15,09	3,84
	2007	**295 207**	21,77	19,75	15,10	21,71	18,31	3,36
Luzern-Land	**1971**	**1 145 487**	40,82	32,93	0,45	9,57	...	16,23
	1975	**1 122 813**	42,85	33,77	...	9,86	1,93	11,59
	1979	**1 082 564**	43,98	35,32	...	9,58	5,12	6,00
	1983	**1 277 104**	44,05	34,41	...	8,46	8,47	4,61
	1987	**1 192 472**	42,13	33,57	...	8,33	11,28	4,69
	1991	**1 215 297**	41,70	34,16	...	13,41	7,91	2,82
	1995	**1 222 269**	35,36	30,34	9,34	12,48	8,57	3,91
	1999	**917 157**	33,26	25,03	19,42	12,43	6,60	3,26
	2003	**885 620**	28,76	22,86	23,25	14,94	6,74	3,45
	2007	**903 926**	30,26	24,87	20,19	13,15	8,29	3,24
Hochdorf	**1971**	**466 424**	54,05	26,60	—	6,64	...	12,71
	1975	**441 960**	54,88	25,65	...	7,44	1,67	10,36
	1979	**432 073**	56,26	26,03	...	9,01	2,31	6,39
	1983	**475 415**	57,13	26,66	...	9,43	5,11	1,67
	1987	**447 352**	55,43	27,43	...	7,59	7,72	1,83
	1991	**447 672**	52,66	27,21	...	11,56	6,08	2,49
	1995	**483 805**	44,94	28,50	8,61	10,71	5,28	1,96
	1999	**376 634**	39,42	23,50	19,54	10,32	4,28	2,94
	2003	**321 703**	37,36	20,62	24,81	11,08	4,06	2,07
	2007	**330 459**	40,03	20,35	21,20	9,96	5,37	3,09

Tabelle 6.3

Die Stärke der Parteien seit 1971

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahljahr	Parteistimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1, 2]					
			CVP	FDP / 60 +	SVP / AS	SP	Grüne	Übrige
Sursee	**1971**	**536 265**	58,96	30,52	—	2,22	...	8,30
	1975	**548 503**	59,31	31,34	...	2,81	—	6,54
	1979	**563 073**	59,23	33,66	...	3,52	—	3,59
	1983	**656 431**	58,64	32,59	...	2,90	3,36	2,51
	1987	**638 298**	55,78	32,64	...	2,74	5,90	2,94
	1991	**657 452**	55,25	32,18	...	4,78	5,41	2,38
	1995	**633 209**	47,90	29,17	7,94	6,66	4,90	3,43
	1999	**461 322**	44,08	28,14	17,36	7,04	3,38	—
	2003	**474 064**	41,91	24,39	19,40	8,02	2,64	3,64
	2007	**483 793**	41,78	24,37	18,88	7,42	4,99	2,56
Willisau	**1971**	**451 774**	60,33	33,51	—	2,74	...	3,42
	1975	**461 258**	61,17	34,74	...	2,35	—	1,74
	1979	**472 122**	61,05	35,73	...	3,22	—	—
	1983	**474 605**	60,70	35,21	...	2,26	1,83	—
	1987	**467 765**	58,63	34,84	...	1,96	4,57	—
	1991	**457 642**	58,41	33,65	...	3,38	4,12	0,44
	1995	**445 616**	56,80	32,69	3,11	2,91	3,56	0,93
	1999	**305 959**	52,45	29,28	11,75	2,09	3,83	0,60
	2003	**283 123**	45,70	29,34	16,00	3,88	3,28	1,80
	2007	**278 953**	46,70	26,87	16,29	4,76	3,76	1,62
Entlebuch	**1971**	**107 613**	66,63	29,91	—	1,15	...	2,31
	1975	**108 557**	68,24	29,16	...	1,40	—	1,20
	1979	**107 978**	69,11	29,43	...	1,46	—	—
	1983	**102 834**	69,18	28,19	...	1,02	1,61	—
	1987	**100 194**	67,73	27,41	...	—	4,86	—
	1991	**90 021**	65,85	28,25	...	0,76	2,32	2,82
	1995	**100 492**	66,61	23,89	4,54	—	—	4,96
	1999	**63 413**	63,32	21,22	15,46	—	—	—
	2003	**57 402**	54,16	20,68	20,92	3,69	—	0,55
	2007	**55 389**	54,37	17,65	24,43	3,55	—	—

T3K06T03

LUSTAT STATISTIK LUZERN

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] Auf Gemeinde- bzw. Wahlkreisebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal,

[2] Auf Kantonsebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der errechneten Wählerzahl am errechneten Wählertotal.

Tochterparteien sind bei den Mutterparteien integriert

Die 60plus ist bei der FDP und die AS sind bei der SVP integriert - aufgrund ähnlicher Parteiprogramme

Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind POCH, GB und BL in der Kolonne der Grünen aufgeführt

In der Kategorie übrige sind nicht explizit genannte Parteien zusammengefasst

Detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen vergleiche Informationen in den Grundlagen

Hochdorf: SP verpasst die Zehn-Prozent-Marke

Das politische Kräfteverhältnis hat sich auch im Wahlkreis Hochdorf verändert. Die SP fiel in bei diesen Wahlen erstmals seit zwanzig Jahren unter die Zehn-Prozent-Marke und erzielte eine Parteistärke von 9,96 Prozent (2003: 11,08). Die SP verlor Wähleranteile an die Grünen, die mit 5,37 Prozent die Fünf-Prozent-Marke erstmals leicht überschritten (2003: 4,06). Auch im bürgerlichen Lager kam es bei insgesamt gleich bleibendem Wähleranteil zu Verschiebungen. Die CVP gewann mit 2,67 Prozentpunkten beachtlich dazu, ihre Parteistärke stellte sich erstmals seit 1995 wieder knapp über die 40-Prozent-Marke. Damit hatte sie zwei von fünf Wählerinnen und Wähler auf ihrer Seite (40,02 %). Während die FDP nur wenig verlor und eine Parteistärke von 20,35 Prozent erreichte (2003: 20,62), traf die SVP ein relativ starker Wählerverlust. Ihre Parteistärke nahm um rund 3,6 Prozentpunkte ab und stellte sich auf 21,2 Prozent. Im Wahlkreis Hochdorf erzielten die kleinen Listen insgesamt 3,09 Prozent. An die CH21 gingen 1,44 Prozent, an die EVP 0,92 Prozent, an die Liste des Ischi Urs Einwohnerrat Emmen 0,54 Prozent und an die FA 0,19 Prozent.

Sursee: Nur die Grünen gewinnen

Im Wahlkreis Sursee büssten alle Parteien Wähleranteile zu Gunsten der Grünen ein, wenn auch nur in kleinem Masse. Die Grünen verbesserten ihr Resultat von 2,64 auf 4,99 Prozent, womit sie seit 1991 am besten abschnitten. Auch im Wahlkreis Sursee wahrte die CVP das relative Mehr mit 41,78 Prozent Parteistärke. Die FDP erzielte 24,37 Prozent Wähleranteil und die SVP 18,88 Prozent. Sie verlor 0,52 Prozentpunkte gegenüber 2003. Noch etwas mehr eingebüsst hat die SP, deren Parteistärke bei 7,42 Prozent zu liegen kam. Von den kleinen Listen kandidierten im Wahlkreis Sursee nur die CH21 (1,98 %) und die EVP (0,58 %).

Willisau: FDP gibt Wähler ab

Für die FDP fiel der Wählerverlust im Wahlkreis Willisau empfindlich aus. Ihre Parteistärke stellte sich mit 26,87 Prozent um 2,47 Prozentpunkte unter das Resultat von 2003. Alle anderen Parteien gewannen in diesem Wahlkreis neue Wählerschichten. Am deutlichsten legte die CVP mit +1 auf 46,7 Prozent zu. Die SVP realisierte ein Schlussergebnis von 16,29 Prozent, leicht höher als 2003 mit damals 16 Prozent. Damit fand der starke Zuwachs dieser Partei keine Fortsetzung. Auch die SP machte einen Zugewinn von 0,89 Prozentpunkten und erzielte einen Wähleranteil von neu 4,76 Prozent. Für die Grünen gingen die Wahlen 2007 mit einem merkbaren Zugewinn aus, ihre Parteistärke lag bei 3,76 Prozent (+0,48 Prozentpunkte). Es reichte ihnen jedoch nicht zu einem Sitz im Grossen Rat (dem heutigen Kantonsrat).

Entlebuch: SVP wächst weiter

Die Entlebucher Wählerinnen und Wähler verhalfen der SVP entgegen den Ergebnissen in den anderen Wahlkreisen zu einem ungebrochenen Wachstum. Die Partei konnte um weitere 3,51 Prozentpunkte an Wählerstärke zulegen. Mit einer Parteistärke von 24,43 Prozent distanzierte sich die SVP deutlich von der FDP, der sie bereits im Wahljahr 2003 den zweiten Rang abgenommen hatte. Die FDP fiel um 3,03 Prozentpunkte zurück und fiel mit einer Parteistärke von 17,65 Prozent erstmals unter die 20-Prozent-Limite. Die beiden CVP-Listen konnten das Resultat der Wahlen von 2003 leicht überrunden und die Einbussen bremsen. Mit der Parteistärke von 54,37 Prozent wahrte sie in diesem Wahlkreis als einzigem das absolute Mehr.

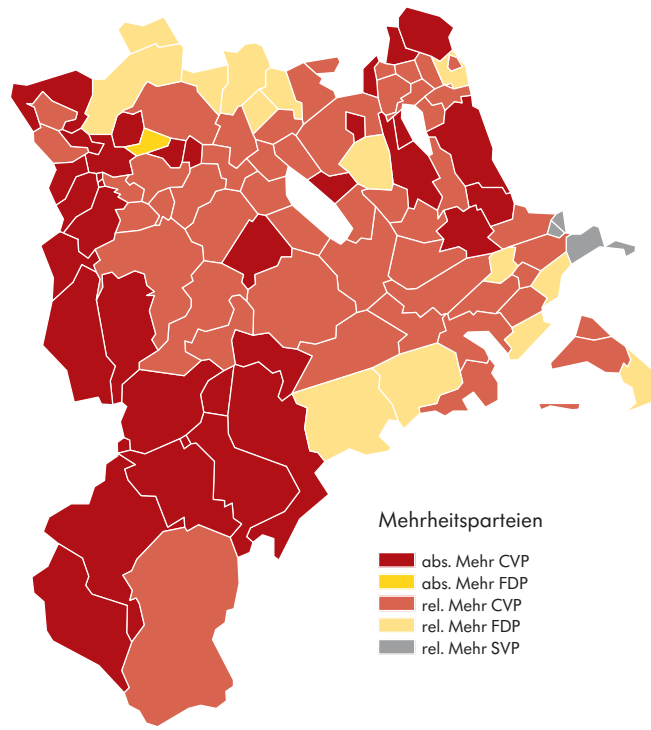
2. Die Parteien in den Gemeinden und die Hochburgen

Beim politischen Kräftemessen in den Gemeinden ist eine ähnliche Situation wie in den Wahlkreisen erkennbar, immer seltener gelingt es, in einer Gemeinde das absolute Mehr zu erzielen. Das ist teilweise mit bedingt durch das Erstarken der Parteienvielfalt. Zwischen den Wahlen 2003 und 2007 waren verschiedene Gemeindefusionen von statten gegangen. Die Wahlen 2007 wurden in 96 Gemeinden durchgeführt.

In 29 Gemeinden erlangt die CVP das absolute Mehr

In 78 der 96 Luzerner Gemeinden blieb die CVP (inklusive JCVP) noch wählerstärkste Partei (1995: 88, 1999: 86, 2003: 83). Dabei erlangte sie in 29 Gemeinden das absolute Mehr. Im Jahr 2003 waren es noch 35 gewesen, 42 im Wahljahr 1999 und 60 im Wahljahr 1995.
11 Gemeinden mit einem absoluten CVP-Mehr befinden sich im Wahlkreis Willisau und 8 im Wahlkreis Entlebuch (alle Gemeinden ausser Flühli), 7 im Wahlkreis Hochdorf und 3 im Wahlkreis Sursee.

Abbildung 6.2
Mehrheitsparteien bei den Grossratswahlen 2007
Gemeinden des Kantons Luzern



T3K06G02

LUSTAT STATISTIK LUZERN
Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die höchste Parteistärke mit über 75 Prozent für die CVP brachten die Wählerinnen und Wähler der Gemeinden Luthern (76,67%), die sich im Vergleich zu 2003 noch einmal deutlich stärker der CVP zugewandt hatten. In keiner anderen Gemeinde kletterte die Parteistärke der CVP über 70 Prozent. In Altishofen erzielte die CVP mit 68,04 Prozent das zweitbeste Ergebnis. Dagegen fiel in Romoos die Parteistärke von 73,48 Prozent auf 63,9 Prozent zurück. Auf der anderen Seite wendeten sich in Marbach wieder deutlich mehr Wählende der CVP zu, die in dieser Gemeinde ein Resultat von 67,88 Prozent erlangte, nach Luthern und Altishofen das beste CVP-Resultat.

FDP behält Wählermehr in 15 Gemeinden

Die FDP (inkl. 60 plus) erzielte ein Wählermehr in 15 Gemeinden, konnte aber wie 2003 nur in einer Gemeinde (1995: 9, 1999: 3, 2003: 1) das absolute Mehr wahren, nämlich in Nebikon mit 56,67 Prozent (2003: 60,85 %). Hohe Anteile wies die Partei auch in Büron auf (47,03 %), in Vitznau (42,59 %), Meggen (41,4 %) und Neudorf (41,12 %). In keiner der anderen Gemeinden überschritt die Parteistärke der FDP die 40-Prozentmarke.

SVP in drei Gemeinden mit relativem Mehr

Die SVP (inklusive JSVP und AS) erreichte nur mehr in drei Gemeinden das relative Mehr, nämlich in Meierskappel (43,11 %), Honau (33,54 %) und Gisikon (33,34 %). Einer der Verluste ging auf das Konto von Kumerau, das mit Triengen fusioniert hat. In Emmen verlor sie das relative Mehr wieder an die FDP. In allen anderen Gemeinden blieb die Wählerstärke der SVP unter der 30-Prozent-Marke. Beachtliche Wählerstärken von über 25 Prozent erzielte die SVP in den Gemeinden Römerswil, Nottwil, Schenkon, Schlierbach, Flühli und Schüpfheim.

Ein neugewählter Kandidat wird gefeiert

SP hat das relative Mehr in zwei Gemeinden wieder abgegeben

Die SP war 2003 in zwei Gemeinden wählerstärkste Partei geworden, in der Stadt Luzern und in Kriens. Diese Position gab sie bei den Wahlen 2007 wieder ab, und zwar in der Stadt Luzern an die CVP mit hauchdünnem Rückstand, und in Kriens an die FDP. Die SP erreichte in vier Gemeinden Parteistärken von über 20 Prozent, so in der Stadt Luzern mit 21,71 Prozent, in Adligenswil mit 21,88 Prozent und in erster Stelle in Wikon mit 22,44 Prozent. Von den übrigen Parteien konnte keine eine relative oder gar absolute Mehrheit in einer Gemeinde erzielen.

Die Grünen überschreiten die Zehn-Prozent-Limite in fünf Gemeinden

Eine überdurchschnittliche Resonanz fanden die Grünen Luzern in der Stadt Luzern (18,31 %) und – ebenfalls mit Parteistärken von mehr als 10 Prozent – in Adligenswil, Dierikon, Horw und Kriens. Nahe an die Zehn-Prozent-Marke kamen die Parteistärken der Grünen in Udligenswil und in Sursee.

Hochburgen der kleinen Parteien

Allerdings können auch die „kleinen" Parteien, zu denen wir diejenigen mit einer Parteistärke auf Kantonsebene von weniger als 5 Prozent rechnen, in einzelnen Gemeinden ein recht hohes Gewicht verbuchen.

CH21 mit hohem Zuspruch in Roggliswil und Pfaffnau

Die CH21 fand insbesondere in Roggliswil einen aussergewöhnlich hohen Zuspruch (10,08 %) und in Pfaffnau mit 8,92 Prozent. Ihre Parteistärke lag anders als im Wahljahr 2003 in keiner anderen Gemeinde über der 5-Prozent-Marke. Nahe daran lag sie aber in Geuensee mit 4,86 Prozent.

Der Zuspruch für die Senioren ist breit gestreut, aber bescheiden

Die Aktiven Seniorinnen und Senioren und die Groupe poltique 60 plus fanden eher gleichmässigen Zuspruch in allen Gemeinden, mit wenigen aussergewöhnlichen Abweichungen. Am besten schnitten die Aktiven Seniorinnen und Senioren in Vitznau mit 2,13 Prozent ab, gefolgt von Luthern mit 1,94 und Rickenbach mit 1,91 Prozent Parteistärke. Die 60plus erzielte ihre besten Resultate in Horw mit 4,12 Prozent und in Kriens mit 3,24 Prozent., gefolgt von Vitznau mit 2,36 Prozent.

Die kleinen Listen erreichen selten die Ein-Prozent-Marke

Die EVP erreichte oder überschritt die Ein-Prozent-Marke in Littau, Emmen, Rothenburg, Geuensee und Ruswil. Dem Einwohnerrat Ischi gelang dies in seiner Wohngemeinde Emmen. Patras und FA erlangten hingegen in keiner Gemeinde mehr als 0,4 Prozent Parteistärke.

Tabelle 6.4

Die Gemeinden mit grossen Parteistärken kleiner Parteien 2007

Wahlkreise	Parteistärken in Prozenten [1]															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Luzern-Stadt																
Luzern	100,0	20,43	1,34	19,14	0,61	14,01	0,12	0,96	21,71	15,73	2,59	0,25	2,68	0,43	—	—
Luzern-Land																
Adligenswil	100,0	25,94	1,07	18,48	1,81	17,26	—	0,68	21,88	10,20	—	—	2,56	0,13	—	—
Gisikon	100,0	29,34	2,57	16,79	0,33	32,19	—	1,15	12,32	3,91	—	—	1,23	0,19	—	—
Honau	100,0	29,47	0,35	18,67	1,39	32,07	—	1,47	7,13	5,42	—	—	**4,03**	—	—	—
Horw	100,0	28,43	2,67	19,97	**4,12**	17,51	—	0,62	12,29	11,39	—	—	2,44	0,57	—	—
Kriens	100,0	19,26	**3,15**	22,25	3,24	19,39	—	0,96	17,08	10,63	—	—	3,60	0,44	—	—
Littau	100,0	37,32	2,35	14,85	1,95	21,20	—	1,39	12,27	5,38	—	—	1,62	1,65	—	—
Meierskappel	100,0	22,75	0,75	13,29	1,14	42,78	—	0,33	7,83	7,56	—	—	3,56	—	—	—
Vitznau	100,0	24,74	0,98	40,23	2,36	13,18	—	2,13	6,60	7,32	—	—	2,35	0,11	—	—
Hochdorf																
Emmen	100,0	23,64	2,16	24,49	—	22,99	—	1,17	12,88	7,19	—	—	2,08	1,56	1,43	0,42
Mosen	100,0	43,35	**3,59**	22,05	—	20,54	—	0,06	3,34	2,52	—	—	**4,22**	0,13	0,19	—
Rothenburg	100,0	32,12	**5,68**	18,16	—	20,56	—	0,45	14,14	5,89	—	—	1,54	1,18	0,20	0,07
Sursee																
Büron	100,0	19,74	—	47,03	—	23,03	—	0,26	5,79	2,52	—	—	1,43	0,19	—	—
Geuensee	100,0	31,67	—	22,55	—	21,85	—	0,95	8,56	8,57	—	—	**4,86**	1,00	—	—
Neudorf	100,0	34,91	—	41,12	—	14,11	—	0,68	3,80	3,01	—	—	1,84	0,53	—	—
Rickenbach	100,0	41,75	—	26,93	—	22,89	—	1,91	3,58	2,14	—	—	0,61	0,18	—	—
Ruswil	100,0	49,14	—	16,16	—	19,58	—	1,01	6,94	3,99	—	—	1,70	1,48	—	—
Triengen	100,0	29,67	—	40,60	—	17,49	—	0,71	5,96	4,11	—	—	1,42	0,04	—	—
Winikon	100,0	27,15	—	34,78	—	29,81	—	0,58	2,17	4,84	—	—	0,67	—	—	—
Willisau																
Altishofen	100,0	68,04	—	13,61	—	7,86	0,42	0,24	3,41	5,12	—	—	1,30	—	—	—
Luthern	100,0	76,67	—	9,94	—	7,03	1,60	1,94	0,61	1,77	—	—	0,42	—	—	—
Nebikon	100,0	26,81	—	56,76	—	9,38	0,58	0,30	2,88	2,35	—	—	0,94	—	—	—
Pfaffnau	100,0	53,98	—	14,93	—	12,50	1,09	0,57	4,82	3,18	—	—	**8,92**	—	—	—
Reiden	100,0	32,34	—	33,29	—	18,38	2,11	0,77	8,07	3,18	—	—	1,86	—	—	—
Roggliswil	100,0	35,54	—	30,94	—	12,96	1,26	0,20	5,13	3,89	—	—	**10,08**	—	—	—
Wikon	100,0	22,26	—	30,91	—	15,17	1,46	1,65	22,44	2,62	—	—	3,49	—	—	—
Entlebuch																
Doppleschwand	100,0	64,78	—	10,46	—	20,58	—	0,17	4,00	—	—	—	—	—	—	—
Hasle	100,0	51,51	—	11,87	—	29,29	—	1,85	5,48	—	—	—	—	—	—	—
Marbach	100,0	67,88	—	18,76	—	10,45	—	0,63	2,28	—	—	—	—	—	—	—

T3K06T04

LUSTAT STATISTIK LUZERN

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] Prozentanteile der Parteistimmen

Impressionen von Wahlfeiern verschiedener Parteien (von oben nach unten): CVP Stadt Luzern, Grüne, SP

7. KAPITEL

DIE NEUE LEGISLATIVE

A DAS KANTONSPARLAMENT

1. Die Mandatverteilung und die Sitzordnung
2. Die Bisherigen und die jungen Köpfe
3. Altersstruktur, Genderaspekt und Familiensituation
4. Erwerbssituation und Bildungsniveau

B DIE GEWÄHLTEN IM BILD

1. CVP
2. FDP
3. SVP
4. SP
5. Grüne Luzern

A DAS KANTONSPARLAMENT

1. Die Mandatverteilung und die Sitzordnung

Im neugewählten Rat bleiben weiterhin nur fünf Parteien

Die 120 im Jahr 2007 in den neuen Grossen Rat Gewählten gehörten alle den fünf Parteien CVP, FDP, SVP, SP und Grüne an. Kein Kandidat oder keine Kandidatin der Jungparteien und den kleineren Liste konnte Einsitz nehmen. Die Gewählten, soweit sie ihr Mandat antraten und inzwischen nicht wieder ausgeschieden waren, erfuhren einige Monate später die Umbenennung des Grossen Rates in Kantonsrat.

Tabelle 7.1

Mandate nach Wahlkreis und Partei seit 1999

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Total	Parteil					
		CVP	FDP	SVP	SP	Grüne	Übrige
Kanton Luzern							
1999	**120**	**48**	**31**	**22**	**12**	**7**	**—**
2003	**120**	**44**	**28**	**26**	**16**	**6**	**—**
2007	**120**	**46**	**29**	**23**	**13**	**9**	**—**
Luzern-Stadt							
1999	**19**	4	5	3	4	3	—
2003	**19**	3	4	4	5	3	—
2007	**19**	4	4	3	4	4	—
Luzern-Land							
1999	**34**	12	9	7	4	2	—
2003	**34**	10	8	8	6	2	—
2007	**34**	11	9	7	4	3	—
Hochdorf							
1999	**21**	8	5	5	2	1	—
2003	**20**	8	4	5	2	1	—
2007	**20**	9	4	4	2	1	—

Tabelle 7.1

Mandate nach Wahlkreis und Partei seit 1999

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Total	Parteil					
		CVP	FDP	SVP	SP	Grüne	Übrige
Sursee							
1999	**22**	10	6	4	2	—	—
2003	**23**	10	6	5	2	—	—
2007	**23**	10	6	4	2	1	—
Willisau							
1999	**17**	9	5	2	—	1	—
2003	**17**	8	5	3	1	—	—
2007	**17**	8	5	3	1	—	—
Entlebuch							
1999	**7**	5	1	1	—	—	—
2003	**7**	5	1	1	—	—	—
2007	**7**	4	1	2	—	—	—

t3k07t11 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

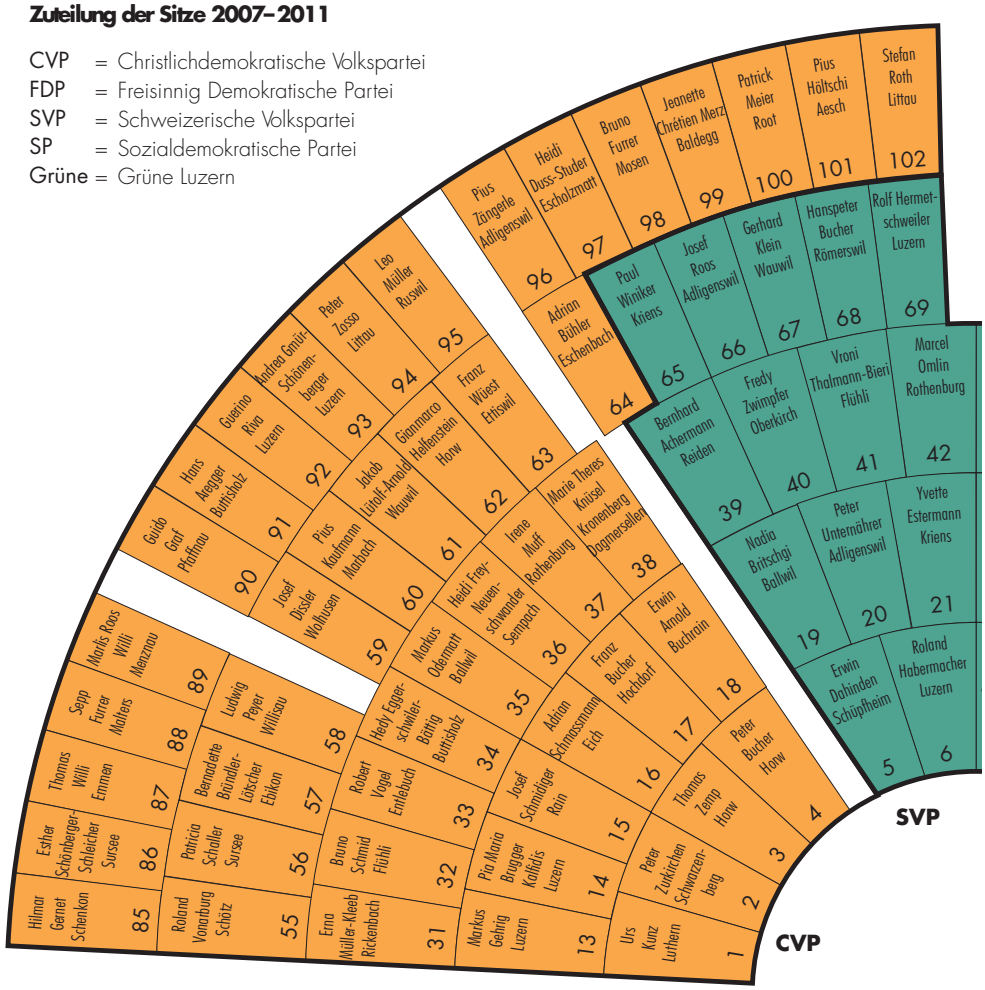
In der Kategorie übrige sind nicht explizit genannte Parteien zusammengefasst

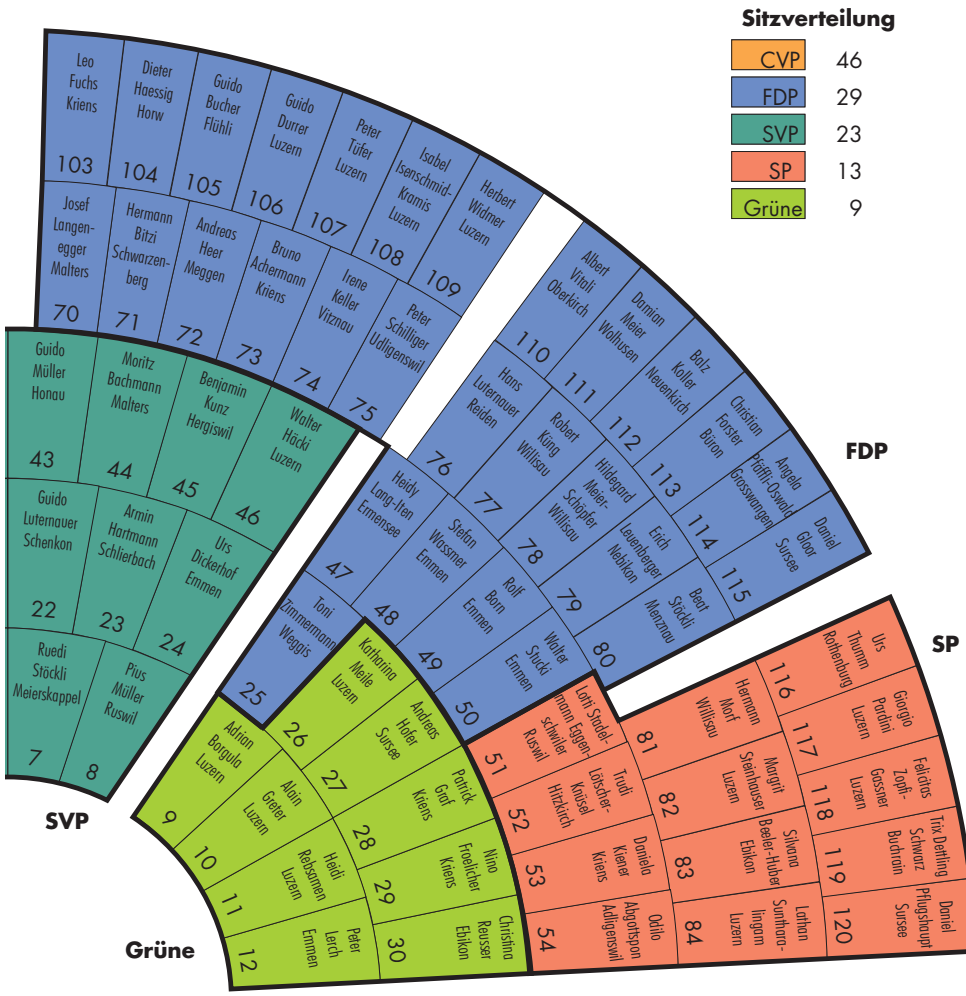
Sitzanordnung im Kantonsrats (Stand 2007)

Bei den Kantonsratssessionen sitzen die Räte gruppiert im Parteienverband, dem Regierungsgremium, dem Ratspräsidenten, dem Staatsschreiber und den Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern gegenüber. In der ersten Sitzung 2007 des neuen Parlaments waren die Plätze verteilt wie dargestellt.

Zuteilung der Sitze 2007–2011

CVP = Christlichdemokratische Volkspartei
FDP = Freisinnig Demokratische Partei
SVP = Schweizerische Volkspartei
SP = Sozialdemokratische Partei
Grüne = Grüne Luzern





Regierung

	Marcel Schwerzmann FD	Max Pfister BUWD	**Schultheiss** Yvonne Schärli JSD	**Statthalter** Markus Dürr GSD	Anton Schwingruber BKD	

Stimmen-zähler	Stimmen-zähler	Präsident/in	Staats-schreiber Viktor Baumeler	Stimmen-zähler

Wieder stärker vertreten sind CVP und FDP

Gegenüber den früheren Legislaturperioden, in denen die CVP und FDP immer mehr Mandate an die SVP und an die linken Parteien abgegeben hatten, sind sie seit 2007 wieder stärker vertreten. Die zwei durch die CVP zurück gewonnenen Mandate und das eine durch die FDP gingen bei der SVP verloren. Diese Rochade spielte sich in den Wahlkreisen Luzern-Stadt, Luzern-Land und und Hochdorf ähnlich ab. Im Wahlkreis Willisau behielten CVP und FDP ihre Sitze, während die SVP ein Mandat an die Grünen verlor. Im Wahlkreis Entlebuch gab die CVP einen Sitz an die SVP. Nur im Wahlkreis Willisau blieb die Sitzverteilung gegenüber 2003 unverändert.

Die SP verliert drei Mandate an die Grünen

Zwischen der SP und den Grünen haben sich ebenfalls Gewichtsverschiebungen gezeigt. Die SP verlor insgesamt drei Mandate, die Grünen gewannen drei dazu. Diese Verschiebung beschränkte sich auf die Wahlkreise Luzern-Stadt und Luzern-Land. Erstmals im Rat vertreten sind die Grünen im Wahlkreis Sursee.

2. Die Bisherigen und die jungen Köpfe

Sechs Bisherige nicht mehr gewählt

Das am 3. April 2007 für die Amtsdauer 2007-2011 gewählte Kantonsparlament setzt sich aus 89 Männern und 31 Frauen zusammen. Es sind dies 87 bisherige und 33 neu gewählte Abgeordnete. Etwas mehr als ein Viertel der Ratsmitglieder wurde damit durch neue Köpfe ersetzt. So gering war der Erneuerungsanteil bei den Kandidaturen seit 1955 nur 1999 ausgefallen, als der Rat auf 120 Mitglieder reduziert wurde. 27 Parlamentarier oder Parlamentarierinnen aus der letzten Amtsperiode traten nicht mehr zur Wahl an, und sechs Bisherige (6,5 %) fanden keine Bestätigung mehr durch das Volk.

Für 49 Ratsmitglieder begann die zweite Legislatur

Während für 33 Gewählte oder 27,5 Prozent die erste Amtsperiode begann, waren 49 (40,8 %) zum zweiten Mal dabei. 24 Gewählte (20 %) durchlaufen die dritte Amtsperiode. 13 Parlamentarierinnen und Parlamentarier nahmen zum vierten und einer (FDP) zum fünften Mal Einsitz im Grossen Rat. Seit 1995 ist es nie mehr vorgekommen, dass ein Ratsmitglied sechs oder mehr Amtszeiten durchlaufen hatte.

Tabelle 7.2

Mitglieder des Grossen Rates nach Anzahl Amtsperioden und Parteien 2007

Kanton Luzern

Partei	Mitglieder des Grossen Rates nach ... Amtsperioden						
	Total	1	2	3	4	5	6 u.m.
Total	**120**	**33**	**49**	**24**	**13**	**1**	**—**
Grüne	**9**	4	2	2	1	—	—
SP	**13**	1	6	5	1	—	—
SVP	**23**	4	10	6	3	—	—
CVP	**42**	14	17	9	2	—	—
FDP	**29**	9	12	2	5	1	—
CVP/A	**2**	1	—	—	1	—	—
CVP/B	**2**	—	2	—	—	—	—

t3k07t02 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Gespannt wartet das zahlreich erschienene Publikum im Lichthof des Regierungsgebäudes auf die Resultate

Tabelle 7.3

Die Erneuerung des Mitgliederbestandes seit 1955

Kanton Luzern

Wahljahr	Mitglieder im Vorwahljahr	davon							
		kandidierten nicht mehr		kandidierten wieder					
				Total		davon wurden			
						nicht gewählt		wieder gewählt	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1955	**167**	45	**26,9**	122	**73,1**	15	**12,3**	107	**87,7**
1959	**168**	42	**25,0**	126	**75,0**	9	**7,1**	117	**92,9**
1963	**168**	43	**25,6**	125	**74,4**	19	**15,2**	106	**84,8**
1967	**170**	49	**28,8**	121	**71,2**	11	**9,1**	111	**91,7**
1971	**170**	68	**40,0**	102	**60,0**	10	**9,8**	91	**89,2**
1975	**170**	45	**26,5**	125	**73,5**	14	**11,2**	115	**92,0**
1979	**170**	50	**29,4**	120	**70,6**	14	**11,7**	106	**88,3**
1983	**170**	51	**30,0**	119	**70,0**	14	**11,8**	105	**88,2**
1987	**170**	57	**33,5**	113	**66,5**	10	**8,8**	103	**91,2**
1991	**170**	52	**30,6**	118	**69,4**	8	**6,8**	110	**93,2**
1995	**170**	60	**35,3**	110	**64,7**	11	**10,0**	99	**90,0**
1999	**170**	50	**29,4**	120	**70,6**	23	**19,2**	97	**80,8**
2003	**120**	33	**27,5**	87	**72,5**	6	**6,9**	81	**93,1**
2007	**120**	27	**22,5**	93	**77,5**	6	**6,5**	87	**93,5**

t3k07t01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Tabelle 7.4

Mitglieder des Grossen Rates nach Amtsperioden seit 1963

Kanton Luzern

	Mitglieder des Grossen Rates mit ... Amtsperioden											
	1		2		3		4		5		6 u. m.	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1963	64	37,6	45	26,5	31	18,2	14	8,2	8	4,7	8	4,7
1967	59	34,7	53	31,2	30	17,6	17	10,0	6	3,5	5	2,9
1971	79	46,5	48	28,2	21	12,4	10	5,9	7	4,1	5	2,9
1975	55	32,4	69	40,6	28	16,5	10	5,9	2	1,2	6	3,5
1979	64	37,6	52	30,6	33	19,4	12	7,1	5	2,9	4	2,4
1983	65	38,2	56	32,9	31	18,2	13	7,6	2	1,2	3	1,8
1987	67	39,4	58	34,1	32	18,8	11	6,5	2	1,2	—	—
1991	60	35,3	59	34,7	37	21,8	13	7,6	1	0,6	—	—
1995	71	41,8	57	33,5	32	18,8	7	4,1	2	1,2	1	0,6
1999	23	19,2	54	45,0	31	25,8	12	10,0	—	—	—	—
2003	39	32,5	37	30,8	29	24,2	10	8,3	5	4,2	—	—
2007	33	27,5	49	40,8	24	20,0	13	10,8	1	0,8	—	—

t3k07t03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

3. Altersstruktur, Genderaspekt und Familiensituation

Leichte Verjüngung des Parlaments

Das Durchschnittsalter der Parlamentarierinnen und Parlamentarier lag beim Wahltermin bei 47,6 Jahren, leicht unter dem Alter bei den Wahlen vor vier Jahren. In fast allen Wahlkreisen liegt das Durchschnittsalter über 46 Jahren, nur im Wahlkreis Hochdorf stellte es sich auf leicht unter 45 Jahre. Am ältesten sind die Vertreter und Vertreterinnen des Wahlkreises Luzern-Stadt mit über 50 Jahren, wobei dies durch das recht hohe Durchschnittsalter der Männer bewirkt wird. Der Abstand zwischen dem Durchschnittsalter der Kandidierenden und der Ratsmitglieder beträgt knapp drei Jahre (2003: 4 Jahre; 1999: 6 Jahre).

45 Jahre zwischen ältestem und jüngstem Abgeordneten

45 Jahre trennen das älteste Ratsmitglied (Jahrgang 1939: FDP, männlich) vom jüngsten (Jahrgang 1984: SP, weiblich). Der älteste Mann im Rat war mit 68 Jahren knapp im Rentenalter, die älteste Frau im Rat war 57 Jahre alt. Vier der Gewählten waren jünger als 30 Jahre, davon drei Frauen und ein Mann.

Die jüngste Parteienvertretung stellen die Grünen

In keiner Fraktion liegt das Durchschnittsalter unter 40 Jahren. Mit 40,1 Jahren im Schnitt sind die Grünen Luzern die jüngste Parteienvertretung. Ihr Durchschnittsalter hat sich gegenüber 2003 nochmal um ein halbes Jahr angehoben. Die Grünen sind neben der SVP die einzige Partei, bei den das Durchschnittsalter der Gewählten jenes der Kandidaturen unterschreitet.

Tabelle 7.5

Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Partei und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Partei	Kandidierende			Gewählte		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	**45,5**	**46,2**	**43,9**	**47,6**	**48,4**	**45,1**
Grüne	**41,1**	40,6	41,8	**40,1**	43,2	34,0
SP	**42,9**	43,1	42,7	**48,4**	47,7	49,0
SVP	**47,7**	48,7	38,3	**47,5**	49,3	35,7
CVP	**43,9**	43,2	45,4	**46,5**	47,0	45,4
FDP	**47,4**	47,2	48,0	**51,2**	51,2	51,4
PT	**60,0**	64,0	56,0	**...**	...	...
60plus	**68,4**	68,9	66,3	**...**	...	...
JCVP	**27,4**	29,4	24,8	**...**	...	...
CH21	**51,6**	51,3	51,9	**...**	...	...
EVP	**35,5**	36,5	33,4	**...**	...	...
AS	**67,7**	68,7	63,6	**...**	...	...
JG	**24,0**	23,8	24,5	**...**	...	...
Ischi	**59,0**	59,0	—	**...**	...	...
FA	**46,5**	47,0	45,0	**...**	...	...
JSVP	**24,3**	21,8	29,3	**...**	...	...

t3k07t04 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Kolonne der CVP integriert

Tabelle 7.6

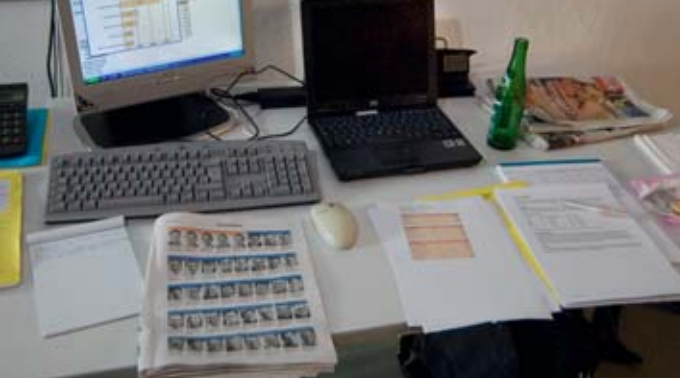
Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Wahlkreis und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Wahlkreis	Kandidierende			Gewählte		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Total	**45,5**	**46,2**	**43,9**	**47,6**	**48,4**	**45,1**
Luzern-Stadt	**44,2**	45,8	41,9	**50,9**	54,3	45,0
Luzern-Land	**47,5**	48,6	44,9	**48,4**	49,2	45,4
Hochdorf	**44,7**	45,1	43,8	**45,0**	46,3	41,0
Sursee	**45,0**	45,5	43,9	**46,3**	46,1	46,7
Willisau	**44,4**	44,3	44,7	**47,4**	47,3	47,7
Entlebuch	**44,9**	43,8	49,3	**46,6**	47,0	45,5

t3k07t05 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern



Arbeitsplatz eines Medienvertreters im Infozentrum im Regierungsgebäude

SVP und SP verjüngt

Etwas verjüngt hat sich die SP-Fraktion. Ihr Durchschnittsalter stellte sich auf 48,4 Jahre (2003: 49,4 Jahre). Dasselbe gilt noch verstärkt für die Vertreterinnen und Vertreter der SVP, deren Durchschnittsalter um fast zwei Jahre auf 47,5 Jahre fiel (2003: 49,3 Jahre).

Bei der CVP bleibt das Durchschnittsalter fast unverändert

Die Fraktion der CVP hat seit den Wahlen 2003 keine merkliche Verjüngung erfahren. Ihre Mitglieder sind im Schnitt 46,5 Jahre alt (2003: 46,7 Jahre), obwohl fast die Hälfte aller Neugewählten CVP-Mitglieder waren und von der CVP-Fraktion ein Drittel aus Neugewählten besteht.

FDP ist weiterhin die älteste Fraktion

Die älteste Partei blieb die FDP mit einem nochmals etwas angehobenen Durchschnittsalter von 51,2 Jahren (2003: 50 Jahre). Auch von dieser Partei zogen etwa 25 Prozent zum ersten Mal in den Rat ein.

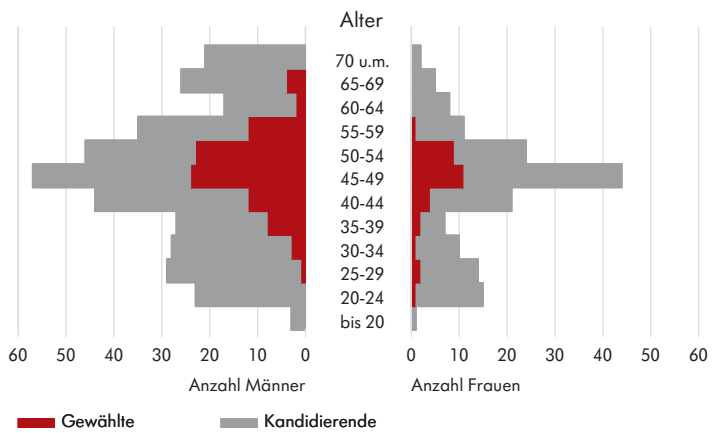
Frauenpräsenz im Rat unverändert bei 25,8 Prozent

Die Frauen hatten ihre Präsenz im Kantonsparlament bis 1995 kontinuierlich auf einen Anteil von 30,6 Prozent gesteigert. Sie stagnierte dann 1999 bei 29,2 Prozent und fiel bei den Wahlen 2003 zurück auf 25,8 Prozent. Im Wahljahr 2007 blieb dieser Anteil unverändert. Diese Entwicklung verläuft beinahe parallel zum Frauenanteil bei den Kandidierenden, wobei auf den

Abbildung 7.1

Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2007

Kanton Luzern



t3k07g01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Wahlvorschlägen der Anteil der Kandidatinnen im Wahljahr 2007 etwas angehoben wurde. Der Frauenanteil liegt bei den meisten im Rat vertretenen Parteien unter den Anteilen auf den Listen. Bei der SVP gibt es keine Abweichung zwischen Anteil auf Listen und Anteil der Gewählten. Nur bei der SP ist der Frauenanteil im Rat deutlich höher als auf den Listen.

Bei der SVP ziehen erstmals Frauen ins Parlament

Bis zu den Wahlen 2003 hatten die Frauen der SVP keinen Sitz erlangt. In den Wahlen 2007 schafften drei Frauen den Sprung ins Kantonsparlament, das sind 13 Prozent aller Abgeordneten der Partei. Es waren die Wählerinnen und Wähler der Wahlkreise Luzern-Land, Hochdorf und Entlebuch, die ihnen zu diesem Resultat verhalfen.

Die Hälfte der SP-Fraktion und ein Drittel der Grünen sind in Frauenhand

Die CVP-Frauen konnten ihren Sitz-Anteil von 27 Prozent auf 28 Prozent leicht anheben, während er bei den FDP-Frauen nochmals leicht zurückging und nun bei 24 Prozent liegt. Bei den Grünen sind drei der neun Räte weiblich, also ein Drittel, wie schon 2003. In der SP sind Frauen und Männer annähernd paritätisch im Rat vertreten mit einem leichten Überwiegen der Frauen (53,8 %).

Verheiratete in der Überzahl

Drei von vier Ratsmitgliedern waren zum Zeitpunkt ihrer Wahl verheiratet, und fast ein Drittel der Gewählten lebt in einem Haushalt mit Kindern unter 16 Jahren (1999: 38%). Dies trifft auf ein Drittel der gewählten Männer und auf knapp ein Drittel der gewählten Frauen zu.

Applaus für ein erfreuliches Resultat

4. Erwerbssituation und Bildungsniveau

Parlamentarierinnen arbeiten mehrheitlich in Teilzeit

Von den Ratsmitgliedern sind 92,5 Prozent erwerbstätig, die übrigen arbeiten im eigenen Haushalt – mehrheitlich Frauen – oder stehen in Ausbildung. Während 32 Prozent der Männer im Hauptberuf einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen, trifft dies für 65 Prozent der Frauen zu. Im Vergleich zu den Wahlen 2003 hat sich die Differenz noch weiter verringert. So sind zunehmend mehr Männer, die in einem Haushalt mit Kindern leben, in einem Teilzeitpensum berufstätig, nämlich gut jeder Vierte. Fünf der sechs gewählten Frauen mit Kindern unter 16 Jahren im eigenen Haushalt gehen einer Teilzeitbeschäftigung nach.

Sechs von zehn arbeiten n der Privatwirtschaft

Von den 111 Gewählten, die als Hauptbeschäftigung eine Erwerbstätigkeit angaben, sind 62,2 Prozent in der Privatwirtschaft, und davon etwas mehr als die Hälfte (52,2 %) als Selbständigerwerbende tätig. Gegenüber den Wahlen von 2003 ist der Anteil der in der Privatwirtschaft Tätigen etwa gleich geblieben (2003: 62 %).
Von den erwerbstätigen SVP-Parlamentariern waren mehr als 80 Prozent in der Privatwirtschaft tätig, und von diesen mehr als drei Viertel als Selbstständigerwerbende. Auch bei der CVP und der FDP überwog der Anteil der Privatwirtschaft denjenigen im öffentlichen Sektor. Das Verhältnis zwischen den selbständig und den unselbständig Erwerbenden war ausgeglichen. Bei der SP und den Grünen überwogen die unselbständig Erwerbenden deutlich.
Die Frauen sind zu 56,5 Prozent im öffentlichen Sektor angestellt. Bei den 42 Räten im öffentlichen Dienst ist die SP über-, die SVP untervertreten.

Tabelle 7.7

Gewählte nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Erwerbssituation	Insgesamt	Frauen			Männer		
		Total	mit Kindern *	ohne Kinder *	Total	mit Kindern *	ohne Kinder *
Total	**120**	**31**	**9**	**22**	**89**	**30**	**59**
Vollzeiterwerbstätig	**68**	**8**	1	7	**60**	22	38
Teilzeiterwerbstätig	**43**	**15**	5	10	**28**	8	20
Nichterwerbstätig	**9**	**8**	3	5	**1**	—	1

t3k07t07 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

* Kinder unter 16 Jahren

Tabelle 7.8

Gewählte nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2007

Kanton Luzern

Berufskategorie	Total	Männer	Frauen	Zivilstand	
				verheiratet	nicht verh.
absolut					
Gesamttotal	**120**	**89**	**31**	**89**	**31**
Privatwirtschaft Total	**69**	**59**	**10**	**48**	**21**
Selbstständige	**36**	29	7	29	7
Unselbstständige	**33**	30	3	19	14
Öffentliche Wirtschaft	**42**	**29**	**13**	**33**	**9**
Nichterwerbstätige	**9**	**1**	**8**	**8**	**1**
in Prozenten					
Gesamttotal	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
Privatwirtschaft	**57,5**	66,3	32,3	53,9	67,7
Selbständigerwerbende	**30,0**	32,6	22,6	32,6	22,6
Unselbständigerwerbende	**27,5**	33,7	9,7	21,3	45,2
Öffentliche Wirtschaft	**35,0**	32,6	41,9	37,1	29,0
Nichterwerbstätige	**7,5**	1,1	25,8	9,0	3,2

t3k07t08 LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Berufe

14 Gewählte üben einen landwirtschaftlichen Beruf aus. Ebenfalls stark vertreten sind selbständige Unternehmer (7) sowie Direktoren und Geschäftsführer (15).
Von den111 im Erwerbsleben stehenden Ratsmitgliedern arbeiteten 42 im öffentlichen Sektor, gut ein Drittel davon in der kommunalen Verwaltung. 13 übten ein Mandat als hauptamtlicher Stadt- oder Gemeinderat aus. Ein Viertel arbeitete in Unterrichtsberufen.

Fast vier von zehn Gewählte haben einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss

Das Bildungsniveau der Gewählten ist noch deutlich höher als jenes der Kandidierenden insgesamt. Fast 40 Prozent (38,3 %) haben einen Fachhochschul,- ETH- oder Universitätsabschluss. Weitere 12,5 Prozent weisen sich über einen Abschluss einer höheren Fachschule und nochmals 24,2 Prozent über eine Höhere Fach- und Berufsausbildung aus.

Kaum Unterschiede im Bildungsniveau von Frauen und Männern

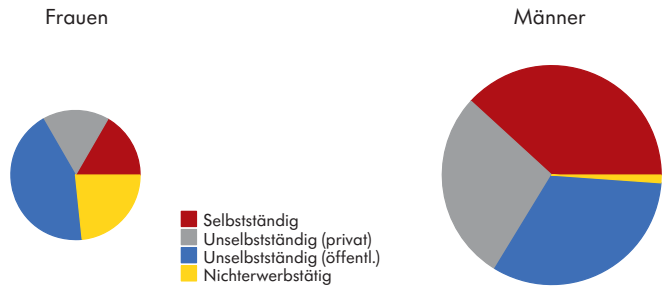
Im obersten Bildungssegment der Fachhochschulen und Universitäten sind die Frauen mit 35,5 Prozent nur leicht schwächer vertreten als die Männer mit 39,3 Prozent. Dasselbe gilt bei der höheren Fach- und Berufsausbildung, die von Frauen zu 22,6 Prozent und von Männern zu 24,7 Prozent als höchster Abschluss genannt wurden.
Markante Unterschiede zeigen sich bei den Höheren Fachschulen, die von 15,7 Prozent, aber nur von 3,2 Prozent der Frauen abgeschlossen wurden. Auf der anderen Seite nannten als ihren höchsten Bildungsabschluss 25,8 Prozent aller Frauen eine Lehrkräfteausbildung oder eine Maturitäts- oder Mittelschule. Bei den Männern machen diese beiden Kategorien lediglich 2,2 Prozent aus.

Lebhafte Gespräche und Diskussionen verkürzen die Wartezeiten

Abbildung 7.2

Gewählte nach Erwerbskategorien 2007

Kanton Luzern



t3k02g02_4

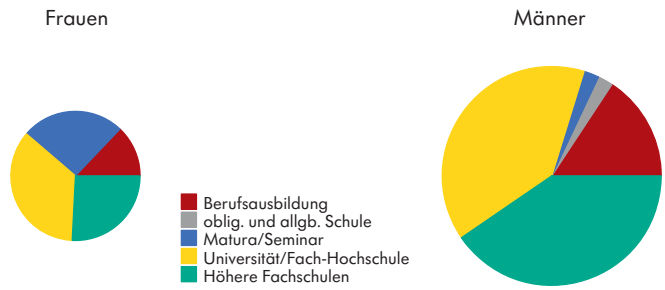
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Abbildung 7.3

Gewählte nach Ausbildungsstufen 2007

Kanton Luzern



t3k02g02_3

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Tabelle 7.9

Gewählte nach Ausbildung und Geschlecht 2007

Kanton Luzern

Ausbildungsstufe	Insgesamt		Männer		Frauen	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Gesamttotal	**120**	**100,0**	**89**	**100,0**	**31**	**100,0**
Obligatorische Schule	1	**0,8**	1	1,1	—	—
Allgemeinbildende Schule	1	**0,8**	1	1,1	—	—
Berufslehre, Berufsschule	18	**15,0**	14	15,7	4	12,9
Maturitätsschule, Mittelschule	4	**3,3**	1	1,1	3	9,7
Lehrkräfteausbildung	6	**5,0**	1	1,1	5	16,1
Höhere Fach-/Berufsausbildung	29	**24,2**	22	24,7	7	22,6
Höhere Fachschule	15	**12,5**	14	15,7	1	3,2
Fachhochschule	13	**10,8**	9	10,1	4	12,9
Universität, ETH, Nachdiplom	33	**27,5**	26	29,2	7	22,6

t3k02t09

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Tabelle 7.10

Gewählte nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei seit 1991

Kanton Luzern

Berufsgruppen	Gewählte											
	1991	1995	1999	2003	2007		nach Parteien					
					Total	Frauen	CVP	FDP	SVP	SP	Grüne	Übrige
Gesamttotal	**170**	**170**	**120**	**120**	**120**	**31**	**46**	**29**	**23**	**13**	**9**	**—**
Privatwirtschaft												
Total	**105**	**103**	**74**	**79**	**69**	**10**	**23**	**17**	**18**	**6**	**5**	**—**
Selbständigerwerbende	**67**	**62**	**47**	**49**	**36**	**7**	**11**	**9**	**14**	**1**	**1**	**—**
Landwirte, Forstwirte, Gärtner	23	18	12	18	**13**	1	7	1	5	—	—	—
Handwerker	9	4	2	3	**4**	—	1	1	2	—	—	—
Kaufleute	8	7	5	3	**2**	1	—	—	2	—	—	—
Unternehmer	6	14	15	12	**7**	2	—	5	2	—	—	—
Gastwirte, Hoteliers	—	—	2	3	**1**	—	—	—	1	—	—	—
Architekten, Ingenieure	6	5	1	1	**—**	—	—	—	—	—	—	—
Rechtsanwälte	9	3	3	4	**2**	—	2	—	—	—	—	—
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker	1	4	5	4	**3**	—	—	1	2	—	—	—
Übrige Selbständigerwerbende	5	7	2	1	**4**	3	1	1	—	1	1	—
Unselbständigerwerbende	**38**	**41**	**27**	**30**	**33**	**3**	**12**	**8**	**4**	**5**	**4**	**—**
Handwerker	1	—	—	4	**2**	—	1	1	—	—	—	—
Büroangestellte, Verkauf	9	10	11	7	**5**	1	2	—	—	1	2	—
Technische Fachkräfte	2	4	2	2	**3**	—	—	2	—	—	1	—
Direktoren, Geschäftsführer	17	17	9	10	**15**	—	6	5	4	—	—	—
Verbandssekretäre, Parteifunktionäre	4	2	3	5	**3**	1	1	—	—	2	—	—
Redaktoren, Journalisten	2	1	—	—	**—**	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Unselbständigerwerbende	3	7	2	2	**5**	1	2	—	—	2	1	—
Öffentliche Wirtschaft												
Total	**41**	**55**	**34**	**35**	**42**	**13**	**18**	**11**	**4**	**6**	**3**	**—**
Landwirte, Forstwirte, Gärtner	1	5	5	1	**1**	—	1	—	—	—	—	—
Stadt- und Gemeinderäte	8	7	12	10	**13**	1	7	5	1	—	—	—
Gemeindeschreiber	—	—	1	2	**2**	2	2	—	—	—	—	—
Richter	2	—	—	—	**2**	—	—	—	2	—	—	—
Polizisten	—	—	—	1	**—**	—	—	—	—	—	—	—
Leitende Beamte	2	5	1	3	**3**	3	3	—	—	—	—	—
Hochschul-, Mittelschullehrer	5	4	4	3	**4**	—	2	1	—	1	—	—
Sekundar-, Primarschullehrer	2	5	3	—	**3**	2	1	1	—	1	—	—
Übrige Lehrer, wiss. u. künstl. Berufe	8	10	2	9	**3**	1	—	1	—	1	1	—
Sozial- und Pflegeberufe	2	1	—	—	**2**	1	—	—	—	1	1	—
Bahn-, Postbeamte (ohne Verwaltung)	—	1	1	—	**—**	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Beamte und Angestellte	11	17	5	6	**9**	3	2	3	1	2	1	—
Nichterwerbstätige												
Total	**24**	**12**	**12**	**6**	**9**	**8**	**5**	**1**	**1**	**1**	**1**	**—**

t3k07t10

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Journalisten an der Arbeit

B DIE GEWÄHLTEN IM BILD

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit einem Foto vorgestellt. Das Bildmaterial wurde freundlicherweise von den Parteisekretariaten zur Verfügung gestellt und bei LUSTAT nachbearbeitet und in eine einheitliche Form gebracht.
Die Präsentation der Bilder erfolgt getrennt nach Parteien (gemäss Parteistärke) und innerhalb der Parteien alphabetisch. Diese Reihenfolge gewährleistet das Auffinden eines Namens – zusammen mit den in Tabelle 11 im Anhang publizierten Kandidatenergebnissen – am besten.
Dargestellt werden die Bilder derjenigen Gewählten, die bei der konstituierenden Sitzung (nach Abschluss des 2. Wahlganges der Regierungsratswahlen) Einsitz im Parlament hatten.

Informationen zu den Bildern

Zu Beginn jeder Partei werden einige der wichtigsten Ergebnisse vorgestellt, wie Parteistärke, Zusammensetzung der Grossratsfraktion nach Geschlecht und Alter. Es werden bei jedem Ratsmitglied einige Informationen in der folgenden Reihenfolge aufgeführt:

- Name, Vorname
- Wohngemeinde (politische Gemeinde)
- Wahlkreis (WK), Wahljahr
- Geburtsjahr (Jg.)
- Hauptberuf, teilweise zusätzlicher Beruf, Titel, Funktion

Es soll hier nochmals erwähnt werden, dass die sonst in der Publikation veröffentlichten sozio-demografischen Kandidateninformationen den Stand vom Wahltag 2007 wiedergeben.

1. CVP

Die CVP mit einer kantonalen Parteistärke von 37,3 Prozent (inkl. JCVP) war nach den Wahlen 2007 mit 33 Männern und 13 Frauen im Parlament vertreten.

Aregger Hans
Buttisholz
WK Sursee, Wahljahr 1999
Jg. 1961
Bauunternehmer

Arnold Erwin
Buchrain
WK Luzern-Land, Wahljahr 2003
Jg. 1951
Gemeinderat/Sozialvorsteher

Brugger Kalfidis Pia Maria
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 1999
Jg. 1961
Betriebsökonomin / Geschäftsführerin

Bründler Bernadette
Ebikon
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1960
Bäuerin und Floristin

Bucher Peter
Horw
WK Luzern-Land, Wahljahr 2006
Jg. 1968
Berufsschullehrer

Bucher Franz
Hochdorf
WK Hochdorf, Wahljahr 2003
Jg. 1961
Gemeindeammann

Bühler Adrian
Eschenbach
WK Hochdorf, Wahljahr 2007
Jg. 1978
Parteisekretär CVP Kanton Luzern

Chrétien Merz Jeannette
Hochdorf
WK Hochdorf, Wahljahr 2003
Jg. 1956
Stellenleiterin Opferberatung

Dissler-Müller Josef
Wolhusen
WK Sursee, Wahljahr 2003
Jg. 1955
Landwirt/Betriebsleiter

Duss-Studer Heidi
Escholzmatt
WK Entlebuch, Wahljahr 2003
Jg. 1954
Hausfrau

Eggerschwiler-Bättig Hedy
Buttisholz
WK Sursee, Wahljahr 2007
Jg. 1961
Sozialvorsteherin, Familienfrau

Frey-Neuenschwander Heidi
Sempach
WK Sursee, Wahljahr 2003
Jg. 1961
dipl. Bäuerin

Furrer Sepp
Malters
WK Luzern-Land, Wahljahr 2003
Jg. 1950
Landwirt

Furrer Bruno
Mosen
WK Hochdorf, Wahljahr 2003
Jg. 1952
Landwirt und Gantrufer

Gehrig Markus
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2003
Jg. 1954
Drogist

Gernet Hilmar
Schenkon
WK Sursee, Wahljahr 2007
Jg. 1961
Mitglied Konzerleitung

Gmür-Schönenberger Andrea
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2007
Jg. 1964
Gymnasiallehrerin

Graf Guido
Pfaffnau
WK Willisau, Wahljahr 1995
Jg. 1958
Unternehmer / Geschäftsleiter

Helfenstein Gianmarco

Horw
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1951
Gemeindeammann

Höltschi Pius

Aesch
WK Hochdorf, Wahljahr 1995
Jg. 1952
Gemeindeammann

Kaufmann Pius

Marbach
WK Entlebuch, Wahljahr 2007
Jg. 1971
Gemeindeammann

Knüsel Kronenberg Marie-Theres

Dagmersellen
WK Willisau, Wahljahr 2007
Jg. 1956
Familienfrau

Kunz-Birrer Urs

Luthern
WK Willisau, Wahljahr 2007
Jg. 1967
Geschäftsführer

Lütolf Jakob

Wauwil
WK Willisau, Wahljahr 2003
Jg. 1967
Landwirt

Meier Patrick

Root
WK Luzern-Land, Wahljahr 2003
Jg. 1965
Rektor Volksschule Ebikon

Muff Irene

Rothenburg
WK Hochdorf, Wahljahr 2007
Jg. 1979
Gemeindeschreiber-Stellvertreterin

Müller Leo

Ruswil
WK Sursee, Wahljahr 1999
Jg. 1958
Rechtsanwalt und Notar

Müller-Kleeb Erna

Rickenbach
WK Sursee, Wahljahr 1999
Jg. 1954
Familienfrau

Odermatt Markus

Ballwil
WK Hochdorf, Wahljahr 2007
Jg. 1966
Landwirt

Peyer Ludwig

Willisau
WK Willisau, Wahljahr 2006
Jg. 1964
Jurist in Dienstleistungsunternehmen

Riva Guerino

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 1999
Jg. 1942
Bauingenieur

Roos Willi Marlis

Menznau
WK Willisau, Wahljahr 2001
Jg. 1964
Gemeindeschreiberin

Roth Stefan

Littau
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1960
Gemeinderat

Schaller Patricia

Sursee
WK Sursee, Wahljahr 2003
Jg. 1969
Chiropraktorin

Schmassmann Adrian

Eich
WK Sursee, Wahljahr 2007
Jg. 1953
Chefarzt Medizin KSSW Sursee

Schmid Bruno

Flühli
WK Entlebuch, Wahljahr 1995
Jg. 1960
Regionalmanager

Schmidiger Josef

Rain
WK Hochdorf, Wahljahr 2003
Jg. 1966
Landwirt

Schönenberger-Schleicher Esther

Sursee
WK Sursee, Wahljahr 2000
Jg. 1962
Rektorin KV-Bildungszentrum

Vogel Robert

Entlebuch
WK Entlebuch, Wahljahr 2003
Jg. 1957
Gemeindeammann

Vonarburg Roland

Schötz
WK Willisau, Wahljahr 2003
Jg. 1967
Geschäftsführer

Willi Thomas

Emmen
WK Hochdorf, Wahljahr 2001
Jg. 1957
Anwalt und Notar

Wüest-Suppiger Franz

Ettiswil
WK Willisau, Wahljahr 1999
Jg. 1954
Geschäftsführer RegioHER

Zängerle Pius

Adligenswil
WK Luzern-Land, Wahljahr 2005
Jg. 1962
Mitglied Geschäftsleitung

Zemp Thomas

Horw
WK Luzern-Land, Wahljahr 2005
Jg. 1968
Abteilungs- und Projektleiter

Zosso Peter

Littau
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1954
Rektor Kantonsschule

Zurkirchen Peter

Schwarzenberg
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1970
Gemeinderat, Angestellter

2. FDP

FDP
Die Liberalen

Die FDP mit einer kantonale Parteistärke von 23,05 Prozent (inkl. 60plus) war nach den Wahlen mit 24 Männern und 5 Frauen im Parlament vertreten.

Achermann Bruno
Kriens
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1950
Treuhänder, Gemeinderat

Bitzi Hermann
Schwarzenberg
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1959
Instruktor Luftwaffe

Born Rolf
Emmen
WK Hochdorf, Wahljahr 2007
Jg. 1962
Gemeinderat

Bucher-Schnider Guido
Flühli
WK Entlebuch, Wahljahr 2006
Jg. 1959
Schulleiter

Durrer Guido
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2007
Jg. 1953
Geschäftsleitung, Malermeister

Forster Christian
Büron
WK Sursee, Wahljahr 2003
Jg. 1960
Elektrounternehmer

Fuchs Leo
Kriens
WK Luzern-Land, Wahljahr 2003
Jg. 1951
Unternehmer

Gloor Daniel
Sursee
WK Sursee, Wahljahr 2007
Jg. 1957
Geschäftsführer

Haessig Dieter
Horw
WK Luzern-Land, Wahljahr 2005
Jg. 1956
Architekt

Heer Andreas

Meggen
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1961
Kaufmann

Isenschmid-Kramis Isabel

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2002
Jg. 1953
Lehrerin

Keller Irene

Vitznau
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1950
Gemeindeammann

Koller Balz

Neuenkirch
WK Sursee, Wahljahr 2003
Jg. 1964
Landwirt

Küng Robert

Willisau
WK Willisau, Wahljahr 2007
Jg. 1956
Exekutivmitglied Gemeinde 60%

Lang-Iten Heidy

Ermensee
WK Hochdorf, Wahljahr 1995
Jg. 1962
Geschäftsfrau

Langenegger Josef

Malters
WK Luzern-Land, Wahljahr 2005
Jg. 1949
Geschäftsführer

Leuenberger Erich

Nebikon
WK Willisau, Wahljahr 2003
Jg. 1958
Gemeindeammann

Luternauer Hans

Reiden
WK Willisau, Wahljahr 1999
Jg. 1953
Gemeindepräsident im Hauptamt

Meier Damian

Wolhusen
WK Sursee, Wahljahr 1995
Jg. 1974
Jurist

Meier-Schöpfer Hildegard

Willisau
WK Willisau, Wahljahr 2007
Jg. 1958
Geschäftsfrau

Pfäffli-Oswald Angela

Grosswangen
WK Sursee, Wahljahr 2006
Jg. 1955
Physiotherapeutin

Schilliger Peter

Udligenswil
WK Luzern-Land, Wahljahr 2003
Jg. 1959
Sanitärtechniker TS, Präs. Berufsverband

Stöckli Beat

Menznau
WK Willisau, Wahljahr 2005
Jg. 1968
Geschäftsführer

Stucki Walter

Emmen
WK Hochdorf, Wahljahr 1991
Jg. 1956
Lebensmitteldetaillist

Tüfer Peter

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2005
Jg. 1939
Dipl. Architekt ETH/SIA

Vitali Albert

Oberkirch
WK Sursee, Wahljahr 1995
Jg. 1955
Geschäftsleitung und kfm. Leiter

Wassmer Stefan

Emmen
WK Hochdorf, Wahljahr 2003
Jg. 1953
Berufsschullehrer

Widmer Herbert

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 1995
Jg. 1946
Arzt

Zimmermann Toni

Weggis
WK Luzern-Land, Wahljahr 1998
Jg. 1941
Touristiker

3. SVP

Die SVP mit einer kantonale Parteistärke von 19,03 Prozent (inkl. JSVP und AS) war nach den Wahlen mit 20 Männern und 3 Frauen im Parlament vertreten.

Achermann Bernhard
Reiden
WK Willisau, Wahljahr 1999
Jg. 1959
Landwirt / Sozialvorsteher

Bachmann Moritz
Malters
WK Luzern-Land, Wahljahr 1995
Jg. 1961
Landwirt

Britschgi Nadia
Ballwil
WK Hochdorf, Wahljahr 2007
Jg. 1978
Zivilstandsbeamtin

Bucher Hanspeter
Römerswil
WK Hochdorf, Wahljahr 1999
Jg. 1968
Geschäftsführer, Firmeninhaber

Dahinden Erwin
Schüpfheim
WK Entlebuch, Wahljahr 1999
Jg. 1953
Landwirt

Dickerhof Urs
Emmen
WK Hochdorf, Wahljahr 2003
Jg. 1953
Gemeinderat

Estermann Yvette

Kriens
WK Luzern-Land, Wahljahr 2005
Jg. 1967
Beratung/life coaching

Habermacher Roland

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2006
Jg. 1951
Amtsrichter

Häcki Walter

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 1995
Jg. 1942
Spezialarzt für Magen-Darmkrankheiten

Hartmann Armin

Schlierbach
WK Sursee, Wahljahr 2007
Jg. 1977
Unternehmer

Hermetschweiler Rolf

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2003
Jg. 1949
Firmeninhaber

Klein Gerhard

Wauwil
WK Willisau, Wahljahr 1999
Jg. 1957
Landarzt

Kunz Benjamin

Hergiswil
WK Willisau, Wahljahr 2004
Jg. 1962
Landwirt, Handelsmann

Lutenauer Guido

Schenkon
WK Sursee, Wahljahr 2003
Jg. 1961
Schreiner

Müller Guido

Honau
WK Luzern-Land, Wahljahr 2000
Jg. 1958
Marketing- und Verkaufsleiter

Müller Pius

Ruswil
WK Sursee, Wahljahr 2003
Jg. 1952
Bauspengler

Omlin Marcel

Rothenburg
WK Hochdorf, Wahljahr 2006
Jg. 1969
Niederlassungsleiter

Roos Josef

Meggen
WK Luzern-Land, Wahljahr 2005
Jg. 1964
PR- und Polit-Berater

Stöckli Ruedi

Meierskappel
WK Luzern-Land, Wahljahr 1999
Jg. 1957
Gastronom

Thalmann-Bieri Vroni

Flühli
WK Entlebuch, Wahljahr 2007
Jg. 1969
Bäuerin

Unternährer Peter

Adligenswil
WK Luzern-Land, Wahljahr 2003
Jg. 1951
Amtsstatthalter/Untersuchungsrichter

Winiker Paul

Kriens
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1956
Unternehmungsberater

Zwimpfer Fredy

Oberkirch
WK Sursee, Wahljahr 1995
Jg. 1955
Obstbauer/Unternehmer

4. SP

Die SP mit einer kantonale Parteistärke von 10,7 Prozent war nach den Wahlen mit 6 Männern und 7 Frauen im Parlament vertreten.

Abgottspon Odilo
Adligenswil
WK Luzern-Land, Wahljahr 1996
Jg. 1956
Mittelschullehrer

Beeler-Huber Silvana
Ebikon
WK Luzern-Land, Wahljahr 2004
Jg. 1965
Mediatorin und Familienfrau

Dettling Schwarz Trix
Buchrain
WK Luzern-Land, Wahljahr 2003
Jg. 1955
Primarlehrerin

Kiener Daniela
Kriens
WK Luzern-Land, Wahljahr 2002
Jg. 1960
Kaufm. Angestellte

Lötscher-Knüsel Trudi
Hitzkirch
WK Hochdorf, Wahljahr 2005
Jg. 1955
Heilpädagogin

Morf Hermann
Willisau
WK Willisau, Wahljahr 2003
Jg. 1946
Fachlehrer

Pardini Giorgio
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2002
Jg. 1958
Zentralsekretär

Pflugshaupt Daniel
Sursee
WK Sursee, Wahljahr 2005
Jg. 1966
dipl. Sozialarbeiter FH

Stadelmann Eggenschwiler Lotti
Ruswil
WK Sursee, Wahljahr 2000
Jg. 1960
Pflegefachfrau

Steinhauser Margrit

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2000
Jg. 1953
politische Sekretärin

Suntharalingam Lathan

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2007
Jg. 1974
Pflegefachmann

Thumm Urs

Rothenburg
WK Hochdorf, Wahljahr 2000
Jg. 1956
Ingenieur, Forschung und Entwicklung

Zopfi-Gassner Felicitas

Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2003
Jg. 1958
Lehrerin

5. Grüne Luzern

Die Grünen Luzern mit einer kantonale Parteistärke von 7,3 Prozent (inkl. Junge Grüne) waren nach den Wahlen mit 6 Männern und 3 Frauen im Parlament vertreten.

Borgula Adrian
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 1995
Jg. 1959
Biologe

Froelicher Nino
Kriens
WK Luzern-Land, Wahljahr 2006
Jg. 1960
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Graf Patrick
Kriens
WK Luzern-Land, Wahljahr 2002
Jg. 1972
Umwelt-Ingenieur

Greter Alain
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2007
Jg. 1965
Buchhändler

Hofer Andreas
Sursee
WK Sursee, Wahljahr 2007
Jg. 1965
Sozialpädagoge

Lerch Peter
Emmen
WK Hochdorf, Wahljahr 2001
Jg. 1962
Informatiker

Meile Katharina
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2005
Jg. 1984
Studentin

Rebsamen Heidi
Luzern
WK Luzern-Stadt, Wahljahr 2007
Jg. 1961
Gleichstellungsbeauftragte

Reusser Christina
Ebikon
WK Luzern-Land, Wahljahr 2007
Jg. 1974
dipl. Sozialarbeiterin

8. KAPITEL

DER REGIERUNGSRAT

A DIE WAHL DER EXEKUTIVE

A DIE WAHL DER EXEKUTIVE

Majorzverfahren

Der Regierungsrat des Kantons Luzern wird im Majorzverfahren gewählt. Gemäss Stimmrechtsgesetz (SRL 10) kann im ersten Wahlgang nur als gewählt gelten, wer das absolute Mehr erzielt. Können nicht alle Sitze im ersten Wahlgang besetzt werden, kommt es zu einem zweiten Wahlgang, sofern nicht die Stille Nachwahl möglich ist. Das Majorzverfahren führt dazu, dass die Regierungsratswahlen weit mehr als die Kantonsratswahlen zur Personenwahl werden.

Spannende Ausgangslage

Seit 2003 setzt sich der Luzerner Regierungsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Auf Grund des Rücktritts von Regierungsrat Kurt Meyer hatte am 27. Februar 2005 eine Regierungsratsersatzwahl stattgefunden. Zur Wahl stellten sich Daniel Bühlmann, Emmen, SVP, und Louis Schelbert, Luzern, Grüne. Daniel Bühlmann wurde mit 46'772 Stimmen gewählt (absolutes Mehr: 43'407). Er wurde somit per 1. Juli 2005 neuer Finanzdirektor des Kantons Luzern. Mit dieser Wahl nahm die SVP erstmals Einsitz im Regierungsgremium. Die CVP hatte ihren dritten Sitz abgeben müssen.

Im ersten Wahlgang erreichten vier bisherige Regierungsmitglieder das absolute Mehr

Am 1. April 2007 traten alle fünf amtierenden Regierungsmitglieder zur Wiederwahl an. Daneben kandidierten Olivier Dolder, Junge Grüne, Peter Mattmann-Allamand, CHance21, und Rosa Rumi-Bürkli, Grüne. Im ersten Wahlgang erreichten das absolute Mehr. Anton Schwingruber, CVP, Markus Dürr, CVP, Max Pfister, FDP, und Yvonne Schärli, SP. Die meisten Stimmen machte Anton Schwingruber mit 67'911 Stimmen, gefolgt von Markus Dürr

Tabelle 8.1

Regierungsratswahlen 2007

Kanton Luzern

Name	Partei	Status	Stimmen 1. Wahlgang	Stimmen 2. Wahlgang
	Gewählt im ersten Wahlgang (1. 4. 2007)			
Schwingruber Anton	CVP	bisher	67 911	...
Dürr Markus	CVP	bisher	65 968	...
Pfister Max	FDP	bisher	64 113	...
Schärli-Gerig Yvonne	SP	bisher	56 331	...
	Gewählt im zweiten Wahlgang (13. Mai 2007)			
Schwerzmann Marcel	Parteilos	neu	...	39 919
	Nicht gewählt (1. und 2. Wahlgang)			
Rumi-Bürkli Rosa	Grüne	neu	23 373	18 720
Bühlmann Daniel	SVP	bisher	20 730	...
Unternährer Peter	SVP	neu	...	30 709
Dolder Olivier	Junge Grüne	neu	12 854	...
Mattmann-Allamand Peter	CHance21	neu	11 425	...
Vereinzelte		neu	8 732	340
	Wahlzettel, absolutes Mehr und Stimmbeteiligung			
gültige Wahlzettel			104 109	89 688
absolutes Mehr			52 055	relatives Mehr
Stimmbeteiligung in %			43,74	37,5

mit 65'968, Max Pfister mit 64'113 und Yvonne Schärli-Gerig mit 56'331 Stimmen. Daniel Bühlmann, SVP, erreichte im ersten Wahlgang mit 20'730 Stimmen das absolute Mehr nicht. Das fünftbeste Resultat erzielte Rosa Rumi-Bürkli, sie lag mit 23'373 Stimmen noch vor Daniel Bühlmann. Auf Olivier Dolder fielen 12'854 Stimmen, auf Peter Mattmann-Allamand 11'425 Stimmen. Weitere 8'732 Stimmen fielen auf vereinzelte Namen. Anders als bei den Grossratswahlen ist es bei den Regierungsratswahlen nämlich nicht notwendig, die Kandidatur offiziell anzukündigen.

Im zweiten Wahlgang tritt Marcel Schwerzmann an und wird gewählt

Daniel Bühlmann trat, nachdem er das absolute Mehr nicht erreicht hatte, nicht mehr zum zweiten Wahlgang vom 13. Mai 2007 an. An seiner Stelle nominierte die SVP Peter Unternährer, der im ersten Wahlgang nicht angetreten war. Im zweiten Wahlgang blieb auch Rosa Rumi-Bürkli präsent. Auf eine weitere Kandidatur verzichteten Olivier Dolder und Peter Mattmann-Allamand. Neu ins Wahlgeschehen griff im zweiten Wahlgang der parteilose Marcel Schwerzmann. Er erzielte das beste Resultat mit 39'919 Stimmen. Peter Unternährer erhielt 30'709 Stimmen. Das waren zwar mehr Stimmen als sein Parteikollege und noch amtierender Regierungsrat im ersten Wahlgang auf sich zu vereinigen mochte, aber es reichte nicht, um Marcel Schwerzmann einzuholen. Rosa Rumi-Bürkli konnte das Wahlresultat des ersten Durchgangs nicht mehr egalisieren, obwohl der junge Parteikollege Olivier Dolder aus dem Rennen gestiegen war. Marcel Schwerzmann übernahm in der Folge das Finanzdepartement von seinem Vorgänger. Die übrigen Dossiers erfuhren keine Rochade. Marcel Schwerzmann ist der erste parteilose Regierungsrat und gleichzeitig auch der jüngste.

Gute Stimmung am Wahltag

Die Gewählten

Anton Schwingruber
Bildung und Kultur

Markus Dürr
Gesundheit und Soziales

Max Pfister
Bau, Umwelt und Wirtschaft

Yvonne Schärli-Gerig
Justiz und Sicherheit

Marcel Schwerzmann
Finanzen

Die nicht Gewählten (von links nach rechts)

Daniel Bühlmann, Olivier Dolder, Peter Mattman-Allamand, Rosa Rumi-Bürkli, Peter Unternährer

Ersatzwahl 2009

2009 erfolgte eine Ersatzwahl, nachdem der Gesundheits- und Sozialdirektor Markus Dürr seinen frühzeitigen Rücktritt bekannt gegeben hatte.
Am 27. September 2009 wurde Guido Graf mit über 75 Prozent aller Stimmen als Nachfolger von Markus Dürr zum Regierungsrat gewählt. Mit 58'506 Stimmen setzte sich der CVP-Fraktionschef gegen seine Konkurrentin Katharina Hubacher, Grüne, durch (18'726 Stimmen). Guido Graf (unten im Bild) übernahm am 1. Januar 2010 das frei gewordenen Gesundheits- und Sozialdepartement.

Tabelle 8.2
Der Luzerner Regierungsrat in der Zusammensetzung seit 1. Januar 2010
Kanton Luzern

	Jahrgang	im Amt seit	Regierungspräsident/in	Partei	Departement
Schwingruber Anton	1950	1995	2001, 2006, 2010	CVP	Bildungs- und Kulturdepartement
Pfister Max	1951	1995	2000, 2005, 2009	FDP	Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Schärli-Gerig Yvonne	1952	2003	2007	SP	Justiz- und Sicherheitsdepartement
Schwerzmann Marcel	1965	2007		Parteilos	Finanzdepartement
Graf Guido	1958	2010		CVP	Gesundheits- und Sozialdepartement

Anton Schwingruber (CVP)

Markus Dürr (CVP)

Max Pfister (FDP)

Yvonne Schärli-Gerig (SP)

Podiumsdisskusion mit Rosa Rumi (Grüne), Marcel Schwerzmann (parteilos) und Peter Unternährer (SVP) im Vorfeld des zweiten Wahlgangs

Marcel Schwerzmann (parteilos)

TABELLENANHANG

Anhangtabelle 1

Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der eingelegten Stimmzettel 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Stimmberechtigte	Stimmbeteiligung in %	Gültige Stimmzettel							
			Total	Parteistimmzettel					Freie Listen	
				unverändert		verändert				
				absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
Kanton Luzern	**242 246**	**44,8**	**106 926**	**25 092**	**23,5**	**73 885**	**69,1**		**7 949**	**7,4**
Luzern-Stadt	**41 300**	**38,8**	**15 781**	**5 033**	**31,9**	**9 870**	**62,5**		**878**	**5,6**
Luzern-Land	**69 769**	**39,9**	**27 442**	**9 079**	**33,1**	**16 685**	**60,8**		**1 678**	**6,1**
Adligenswil	3 804	43,9	1 653	483	29,2	1 044	63,2		126	7,6
Buchrain	3 305	39,2	1 269	332	26,2	861	67,8		76	6,0
Dierikon	863	30,6	262	117	44,7	135	51,5		10	3,8
Ebikon	7 403	37,6	2 754	1 003	36,4	1 589	57,7		162	5,9
Gisikon	621	30,6	190	80	42,1	106	55,8		4	2,1
Greppen	612	41,5	253	73	28,9	172	68,0		8	3,2
Honau	223	36,3	80	21	26,3	53	66,3		6	7,5
Horw	8 662	41,7	3 554	1 197	33,7	2 161	60,8		196	5,5
Kriens	17 527	38,1	6 613	2 620	39,6	3 581	54,2		412	6,2
Littau	8 622	32,7	2 768	891	32,2	1 712	61,8		165	6,0
Malters	4 274	48,7	2 060	534	25,9	1 361	66,1		165	8,0
Meggen	4 655	45,1	2 073	676	32,6	1 270	61,3		127	6,1
Meierskappel	795	35,2	279	128	45,9	143	51,3		8	2,9
Root	2 380	33,4	778	208	26,7	521	67,0		49	6,3
Schwarzenberg	1 117	55,1	607	79	13,0	488	80,4		40	6,6
Udligenswil	1 467	48,1	694	164	23,6	484	69,7		46	6,6
Vitznau	772	49,9	378	94	24,9	247	65,3		37	9,8
Weggis	2 667	44,8	1 177	379	32,2	757	64,3		41	3,5
Hochdorf	**40 608**	**42,4**	**16 937**	**4 764**	**28,1**	**10 980**	**64,8**		**1 193**	**7,0**
Aesch	662	44,9	296	56	18,9	216	73,0		24	8,1
Altwis	243	51,4	125	35	28,0	79	63,2		11	8,8
Ballwil	1 729	47,1	807	152	18,8	587	72,7		68	8,4
Emmen	15 642	36,5	5 615	2 105	37,5	3 078	54,8		432	7,7
Ermensee	579	44,6	258	42	16,3	193	74,8		23	8,9
Eschenbach	2 341	56,0	1 265	171	13,5	1 024	80,9		70	5,5
Gelfingen	517	48,7	251	43	17,1	182	72,5		26	10,4
Hämikon	334	39,2	129	24	18,6	103	79,8		2	1,6
Hitzkirch	1 413	48,5	670	154	23,0	478	71,3		38	5,7
Hochdorf	5 204	41,0	2 099	580	27,6	1 395	66,5		124	5,9
Hohenrain	1 632	42,5	686	189	27,6	475	69,2		22	3,2
Inwil	1 481	42,1	610	194	31,8	379	62,1		37	6,1
Mosen	191	43,5	82	16	19,5	59	72,0		7	8,5
Müswangen	304	49,3	150	30	20,0	114	76,0		6	4,0
Rain	1 494	50,5	743	117	15,7	578	77,8		48	6,5
Retschwil	123	57,7	68	18	26,5	46	67,6		4	5,9
Römerswil	1 102	48,5	528	143	27,1	353	66,9		32	6,1
Rothenburg	4 909	46,5	2 257	634	28,1	1 415	62,7		208	9,2
Schongau	571	39,6	225	51	22,7	164	72,9		10	4,4
Sulz	137	53,3	73	10	13,7	62	84,9		1	1,4
Sursee	**45 195**	**48,9**	**21 809**	**3 599**	**16,5**	**16 411**	**75,2**		**1 799**	**8,2**
Beromünster	1 683	53,8	895	126	14,1	714	79,8		55	6,1
Büron	1 197	49,4	584	81	13,9	465	79,6		38	6,5
Buttisholz	1 915	58,9	1 114	117	10,5	905	81,2		92	8,3
Eich	1 123	50,2	559	54	9,7	460	82,3		45	8,1
Geuensee	1 242	39,8	484	96	19,8	342	70,7		46	9,5
Grosswangen	1 940	55,6	1 060	118	11,1	863	81,4		79	7,5
Gunzwil	1 307	50,9	655	96	14,7	514	78,5		45	6,9
Hildisrieden	1 349	52,9	706	180	25,5	476	67,4		50	7,1
Knutwil	1 197	43,5	514	88	17,1	394	76,7		32	6,2
Mauensee	782	47,8	371	56	15,1	293	79,0		22	5,9
Neudorf	738	60,3	441	47	10,7	361	81,9		33	7,5
Neuenkirch	4 006	43,4	1 713	381	22,2	1 194	69,7		138	8,1
Nottwil	2 052	46,4	942	175	18,6	659	70,0		108	11,5
Oberkirch	2 173	46,8	1 004	161	16,0	743	74,0		100	10,0
Pfeffikon	478	29,1	136	56	41,2	78	57,4		2	1,5
Rickenbach	1 380	54,4	738	134	18,2	548	74,3		56	7,6
Ruswil	4 618	52,1	2 375	355	14,9	1 804	76,0		216	9,1
Schenkon	1 854	47,6	878	152	17,3	652	74,3		74	8,4
Schlierbach	420	73,1	306	24	7,8	247	80,7		35	11,4
Sempach	2 713	49,3	1 329	237	17,8	992	74,6		100	7,5
Sursee	5 751	42,3	2 377	456	19,2	1 723	72,5		198	8,3
Triengen	2 019	50,3	1 001	145	14,5	763	76,2		93	9,3
Winikon	514	41,1	207	47	22,7	146	70,5		14	6,8
Wolhusen	2 744	52,8	1 420	217	15,3	1 075	75,7		128	9,0

Anhangtabelle 1

Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der eingelegten Stimmzettel 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Stimmberechtigte	Stimmbeteiligung in %	Gültige Stimmzettel							
			Total	Parteistimmzettel				Freie Listen		
				unverändert		verändert				
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Willisau	**32 249**	**53,1**	**16 897**	**2 222**	**13,2**	**13 211**	**78,2**	**1 464**	**8,7**	
Alberswil	351	63,2	216	16	7,4	176	81,5	24	11,1	
Altbüron	634	51,7	324	70	21,6	223	68,8	31	9,6	
Altishofen	879	55,4	483	33	6,8	398	82,4	52	10,8	
Dagmersellen	3 144	49,1	1 525	205	13,4	1 175	77,0	145	9,5	
Ebersecken	287	64,1	177	12	6,8	155	87,6	10	5,6	
Egolzwil	885	58,1	506	44	8,7	398	78,7	64	12,6	
Ettiswil	1 591	60,9	956	79	8,3	781	81,7	96	10,0	
Fischbach	480	54,0	257	35	13,6	214	83,3	8	3,1	
Gettnau	661	54,6	358	95	26,5	255	71,2	8	2,2	
Grossdietwil	535	55,1	291	53	18,2	220	75,6	18	6,2	
Hergiswil	1 307	60,4	780	101	12,9	625	80,1	54	6,9	
Luthern	1 027	66,3	673	45	6,7	584	86,8	44	6,5	
Menznau	1 895	57,3	1 067	88	8,2	872	81,7	107	10,0	
Nebikon	1 363	59,9	790	90	11,4	661	83,7	39	4,9	
Ohmstal	235	54,5	128	35	27,3	86	67,2	7	5,5	
Pfaffnau	1 538	44,6	674	107	15,9	512	76,0	55	8,2	
Reiden	3 793	41,7	1 564	249	15,9	1 156	73,9	159	10,2	
Roggliswil	463	52,1	238	56	23,5	159	66,8	23	9,7	
Schötz	2 138	48,4	1 024	142	13,9	805	78,6	77	7,5	
Ufhusen	606	43,4	256	46	18,0	196	76,6	14	5,5	
Wauwil	915	58,0	508	70	13,8	395	77,8	43	8,5	
Wikon	968	40,8	382	108	28,3	234	61,3	40	10,5	
Willisau	5 232	58,6	3 051	366	12,0	2 389	78,3	296	9,7	
Zell	1 322	51,1	669	77	11,5	542	81,0	50	7,5	
Entlebuch	**13 125**	**62,6**	**8 060**	**395**	**4,9**	**6 728**	**83,5**	**937**	**11,6**	
Doppleschwand	503	50,5	253	18	7,1	206	81,4	29	11,5	
Entlebuch	2 388	58,0	1 360	60	4,4	1 145	84,2	155	11,4	
Escholzmatt	2 272	62,4	1 392	—	—	1 230	88,4	162	11,6	
Flühli	1 182	70,0	814	19	2,3	704	86,5	91	11,2	
Hasle	1 227	62,1	750	62	8,3	581	77,5	107	14,3	
Marbach	941	65,1	598	17	2,8	518	86,6	63	10,5	
Romoos	557	68,4	374	23	6,1	319	85,3	32	8,6	
Schüpfheim	2 711	67,3	1 778	73	4,1	1 471	82,7	234	13,2	
Werthenstein	1 344	56,2	741	123	16,6	554	74,8	64	8,6	

t3anht01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 2

Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr		Kandidatinnen und Kandidaten nach Partei																
			Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Kandidierende insgesamt																			
Kanton Luzern	**1975**		**399**	143	—	107	...	...	...	...	55	21	...	...	...	...	...	...	73
	1979		**476**	141	13	125	...	...	...	...	76	46	...	...	...	...	...	...	75
	1983		**440**	150	—	120	...	...	...	...	63	65	...	...	...	...	...	...	42
	1987		**480**	136	23	123	...	...	...	...	49	88	...	...	...	...	...	...	61
	1991		**492**	141	28	118	...	...	...	...	76	75	...	...	...	...	...	...	54
	1995	a	**569**	148	36	120	...	37	...	...	78	79	11	...	...	...	...	...	60
	1999		**442**	103	40	93	...	58	...	...	55	62	...	...	...	...	...	...	31
	2003		**485**	103	18	90	11	70	...	12	71	51	...	...	34	5	...	...	20
	2007		**518**	102	27	86	19	61	9	26	62	65	6	2	33	15	1	4	—
Luzern-Stadt	**1975**		**158**	36	—	23	...	...	...	...	18	20	...	...	...	...	...	...	61
	1979		**150**	35	13	32	...	...	...	...	22	20	...	...	...	...	...	...	28
	1983		**105**	28	—	30	...	...	...	...	15	17	...	...	...	...	...	...	15
	1987		**117**	22	—	26	...	...	...	...	14	26	...	...	...	...	...	...	29
	1991		**100**	20	5	25	...	...	...	...	14	14	...	...	...	...	...	...	22
	1995	a	**157**	27	15	22	...	9	...	...	22	26	11	...	...	...	...	...	25
	1999		**100**	18	10	15	...	9	...	...	17	17	...	...	...	...	...	...	14
	2003		**97**	15	—	14	—	14	...	2	21	16	...	...	7	—	...	...	8
	2007		**112**	16	6	18	4	9	2	3	17	17	6	2	8	4	—	—	—
Luzern-Land	**1975**		**183**	33	—	32	...	...	...	...	30	21	...	...	...	...	...	...	67
	1979		**131**	32	—	35	...	...	...	...	22	21	...	...	...	...	...	...	21
	1983		**131**	40	—	35	...	...	...	...	17	21	...	...	...	...	...	...	18
	1987		**136**	35	10	40	...	...	...	...	15	20	...	...	...	...	...	...	16
	1991		**138**	37	14	36	...	...	...	...	20	21	...	...	...	...	...	...	10
	1995	a	**163**	38	16	37	...	11	...	...	24	24	—	...	...	...	...	...	13
	1999		**141**	29	17	28	...	17	...	...	17	24	...	...	...	...	...	...	9
	2003		**149**	24	12	26	11	16	...	5	20	16	...	...	11	—	...	...	8
	2007		**158**	26	15	25	15	17	—	7	14	22	—	—	12	5	—	—	—
Hochdorf	**1975**		**117**	21	—	14	...	...	...	...	12	13	...	...	...	...	...	...	57
	1979		**69**	22	—	15	...	...	...	...	10	5	...	...	...	...	...	...	17
	1983		**63**	24	—	15	...	...	...	...	11	10	...	...	...	...	...	...	3
	1987		**70**	25	7	15	...	...	...	...	7	8	...	...	...	...	...	...	8
	1991		**85**	25	4	18	...	...	...	...	18	11	...	...	...	...	...	...	9
	1995	a	**84**	26	—	21	...	7	...	...	14	13	—	...	...	...	...	...	3
	1999		**69**	18	—	17	...	10	...	...	10	8	...	...	...	...	...	...	6
	2003		**78**	18	6	14	—	15	...	—	9	8	...	...	3	5	...	...	—
	2007		**83**	16	6	14	—	10	—	2	10	12	—	—	4	4	1	4	—
Sursee	**1975**		**106**	22	—	13	...	...	...	...	14	—	...	...	...	...	...	...	57
	1979		**58**	21	—	19	...	...	...	...	9	—	...	...	...	...	...	...	9
	1983		**66**	24	—	17	...	...	...	...	10	9	...	...	...	...	...	...	6
	1987		**79**	23	6	17	...	...	...	...	9	16	...	...	...	...	...	...	8
	1991		**73**	27	—	16	...	...	...	...	12	11	...	...	...	...	...	...	7
	1995	a	**79**	26	—	17	...	5	...	...	13	8	—	...	...	...	...	...	10
	1999		**56**	15	—	14	...	11	...	...	9	7	...	...	...	...	...	...	—
	2003		**69**	17	—	16	—	10	...	1	10	5	...	...	6	—	...	...	4
	2007		**68**	17	—	13	—	11	—	4	10	7	—	—	4	2	—	—	—
Willisau	**1975**		**81**	20	—	15	...	...	...	...	6	—	...	...	...	...	...	...	40
	1979		**44**	20	—	16	...	...	...	...	8	—	...	...	...	...	...	...	—
	1983		**48**	23	—	16	...	...	...	...	5	4	...	...	...	...	...	...	—
	1987		**55**	20	—	18	...	...	...	...	4	13	...	...	...	...	...	...	—
	1991		**61**	19	5	14	...	...	...	...	10	11	...	...	...	...	...	...	2
	1995	a	**59**	20	5	16	...	2	...	...	5	8	—	...	...	...	...	...	3
	1999		**54**	16	10	13	...	5	...	...	2	6	...	...	...	...	...	...	2
	2003		**61**	17	—	15	—	8	...	2	7	6	...	...	6	—	...	...	—
	2007		**68**	16	—	11	—	8	7	8	6	7	—	—	5	—	—	—	—

Anhangtabelle 2

Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr		Kandidatinnen und Kandidaten nach Partei																
			Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Entlebuch	**1975**		**48**	11	—	10	...	...	...	...	6	—	...	...	...	...	...	...	21
	1979		**24**	11	—	8	...	...	...	...	5	—	...	...	...	...	...	...	—
	1983		**27**	11	—	7	...	...	...	...	5	4	...	...	...	...	...	...	—
	1987		**23**	11	—	7	...	...	...	...	—	5	...	...	...	...	...	...	—
	1991		**35**	13	—	9	...	...	...	...	2	7	...	...	...	...	...	...	4
	1995	a	**27**	11	—	7	...	3	...	...	—	—	—	...	...	...	...	...	6
	1999		**22**	7	3	6	...	6	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
	2003		**31**	12	—	5	—	7	...	2	4	—	...	...	1	—	...	...	—
	2007		**29**	11	—	5	—	6	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Kandidatinnen																			
Kanton Luzern	**1975**		**43**	13	—	9	...	...	...	...	7	9	...	...	...	...	...	...	5
	1979		**70**	13	3	12	...	...	...	...	17	15	...	...	...	...	...	...	10
	1983		**85**	22	—	13	...	...	...	...	16	25	...	...	...	...	...	...	9
	1987		**132**	24	5	21	...	...	...	...	12	42	...	...	...	...	...	...	28
	1991		**151**	37	5	20	...	...	...	...	28	38	...	...	...	...	...	...	23
	1995	a	**202**	47	10	37	...	5	...	...	34	41	6	...	...	...	...	...	22
	1999		**141**	34	12	24	...	7	...	...	26	34	...	...	...	...	...	...	4
	2003		**145**	27	7	23	2	12	...	3	27	24	...	...	15	1	...	...	4
	2007		**162**	31	12	27	4	6	3	5	24	26	2	1	15	5	—	1	—
Luzern-Stadt	**1975**		**24**	6	—	2	...	...	...	...	3	9	...	...	...	...	...	...	4
	1979		**28**	4	3	4	...	...	...	...	4	7	...	...	...	...	...	...	6
	1983		**26**	7	—	5	...	...	...	...	2	7	...	...	...	...	...	...	5
	1987		**46**	5	—	5	...	...	...	...	1	13	...	...	...	...	...	...	22
	1991		**42**	9	1	5	...	...	...	...	5	7	...	...	...	...	...	...	15
	1995	a	**74**	15	5	11	...	1	...	...	10	14	6	...	...	...	...	...	12
	1999		**36**	8	1	6	...	1	...	...	8	9	...	...	...	...	...	...	3
	2003		**36**	4	—	5	—	3	...	1	9	9	...	...	4	—	...	...	1
	2007		**45**	5	5	5	2	1	2	2	8	8	2	1	2	2	—	—	—
Luzern-Land	**1975**		**25**	5	—	3	...	...	...	...	3	9	...	...	...	...	...	...	5
	1979		**20**	3	—	2	...	...	...	...	6	7	...	...	...	...	...	...	2
	1983		**23**	5	—	2	...	...	...	...	4	9	...	...	...	...	...	...	3
	1987		**33**	7	2	7	...	...	...	...	5	10	...	...	...	...	...	...	2
	1991		**37**	8	2	6	...	...	...	...	8	11	...	...	...	...	...	...	2
	1995	a	**54**	13	4	9	...	2	...	...	11	13	—	...	...	...	...	...	2
	1999		**39**	8	4	5	...	2	...	...	8	12	...	...	...	...	...	...	—
	2003		**40**	7	3	7	2	1	...	1	9	5	...	...	3	—	...	...	2
	2007		**44**	8	4	8	2	1	—	1	5	9	—	—	4	2	—	—	—
Hochdorf	**1975**		**17**	1	—	3	...	...	...	...	2	7	...	...	...	...	...	...	4
	1979		**8**	3	—	2	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...	...	...	1
	1983		**11**	4	—	1	...	...	...	...	3	3	...	...	...	...	...	...	—
	1987		**15**	5	1	3	...	...	...	...	1	4	...	...	...	...	...	...	1
	1991		**25**	6	—	3	...	...	...	...	6	7	...	...	...	...	...	...	3
	1995	a	**28**	8	—	6	...	1	...	...	5	7	—	...	...	...	...	...	1
	1999		**23**	6	—	6	...	1	...	...	5	4	...	...	...	...	...	...	1
	2003		**26**	5	4	4	—	4	...	—	3	3	...	...	2	1	...	...	—
	2007		**26**	5	3	6	—	1	—	—	4	3	—	—	2	1	—	1	—
Sursee	**1975**		**6**	—	—	—	...	...	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	3
	1979		**7**	1	—	1	...	...	...	...	4	—	...	...	...	...	...	...	1
	1983		**13**	2	—	2	...	...	...	...	5	3	...	...	...	...	...	...	1
	1987		**22**	4	2	3	...	...	...	...	4	6	...	...	...	...	...	...	3
	1991		**23**	9	—	2	...	...	...	...	4	5	...	...	...	...	...	...	3
	1995	a	**22**	4	—	2	...	—	...	...	7	4	—	...	...	...	...	...	5
	1999		**20**	5	—	3	...	3	...	...	4	5	...	...	...	...	...	...	—
	2003		**16**	4	—	2	—	—	...	—	3	3	...	...	3	—	...	...	1
	2007		**20**	5	—	4	—	2	—	1	3	2	—	—	3	—	—	—	—

Anhangtabelle 2

Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr		Kandidatinnen und Kandidaten nach Partei																
			Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Willisau	**1975**		**5**	1	—	1	...	...	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	2
	1979		**4**	1	—	2	...	...	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
	1983		**7**	3	—	2	...	...	...	...	1	1	...	...	...	...	...	...	—
	1987		**13**	2	—	3	...	...	...	...	1	7	...	...	...	...	...	...	—
	1991		**16**	3	2	2	...	...	...	...	4	5	...	...	...	...	...	...	—
	1995	a	**17**	5	1	6	...	—	...	...	1	3	—	...	...	...	...	...	1
	1999		**20**	6	6	3	...	—	...	...	1	4	...	...	...	...	...	...	—
	2003		**21**	5	—	4	—	2	...	—	3	4	...	...	3	—	...	...	—
	2007		**21**	6	—	3	—	—	1	1	2	4	—	—	4	—	—	—	—
Entlebuch	**1975**		**4**	—	—	—	...	...	...	...	2	—	...	...	...	...	...	...	2
	1979		**3**	1	—	1	...	...	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
	1983		**5**	1	—	1	...	...	...	...	1	2	...	...	...	...	...	...	—
	1987		**3**	1	—	—	...	...	...	...	—	2	...	...	...	...	...	...	—
	1991		**8**	2	—	2	...	...	...	...	1	3	...	...	...	...	...	...	—
	1995	a	**7**	2	—	3	...	1	...	...	—	—	—	...	...	...	...	...	1
	1999		**3**	1	1	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
	2003		**6**	2	—	1	—	2	...	1	—	—	...	...	—	—	...	...	—
	2007		**6**	2	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—

t3anht02

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Kolonne der CVP integriert

a Seit 1995 Wahlalter 18.

Anhangtabelle 3

Listenstimmen nach Parteien und Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Listenstimmen nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Kanton Luzern	**98 977**	**36 177**	**871**	**22 048**	**494**	**18 081**	**123**	**702**	**10 682**	**6 889**	**373**	**33**	**1 887**	**505**	**86**	**26**
Luzern-Stadt	**14 903**	**3 018**	**169**	**2 839**	**76**	**2 168**	**10**	**135**	**3 271**	**2 348**	**373**	**33**	**398**	**65**	**—**	**—**
Luzern-Land	**25 764**	**7 410**	**394**	**5 890**	**418**	**5 042**	**—**	**245**	**3 454**	**2 103**	**—**	**—**	**642**	**166**	**—**	**—**
Adligenswil	**1 527**	395	12	283	15	275	—	10	341	159	—	—	37	—	—	—
Buchrain	**1 193**	308	20	369	12	183	—	15	182	60	—	—	35	9	—	—
Dierikon	**252**	103	—	24	2	59	—	1	33	25	—	—	2	3	—	—
Ebikon	**2 592**	921	38	394	16	524	—	33	413	195	—	—	55	3	—	—
Gisikon	**186**	57	4	30	—	62	—	2	23	5	—	—	3	—	—	—
Greppen	**245**	99	2	46	9	48	—	—	23	12	—	—	3	3	—	—
Honau	**74**	21	—	15	1	24	—	1	5	4	—	—	3	—	—	—
Horw	**3 358**	995	59	690	102	595	—	21	415	378	—	—	81	22	—	—
Kriens	**6 201**	1 216	158	1 409	158	1 214	—	56	1 101	643	—	—	217	29	—	—
Littau	**2 603**	999	41	392	36	559	—	35	322	138	—	—	37	44	—	—
Malters	**1 895**	736	19	489	5	320	—	14	151	113	—	—	29	19	—	—
Meggen	**1 946**	383	17	758	44	365	—	14	190	114	—	—	53	8	—	—
Meierskappel	**271**	63	2	36	3	113	—	1	22	22	—	—	9	—	—	—
Root	**729**	300	5	115	2	173	—	8	58	33	—	—	26	9	—	—
Schwarzenberg	**567**	172	2	224	3	107	—	2	22	29	—	—	6	—	—	—
Udligenswil	**648**	193	4	182	3	116	—	5	63	64	—	—	18	—	—	—
Vitznau	**341**	85	2	140	4	46	—	7	25	25	—	—	7	—	—	—
Weggis	**1 136**	364	9	294	3	259	—	20	65	84	—	—	21	17	—	—
Hochdorf	**15 744**	**6 033**	**308**	**3 101**	**—**	**3 318**	**—**	**116**	**1 532**	**819**	**—**	**—**	**269**	**136**	**86**	**26**
Aesch	**272**	151	—	36	—	57	—	—	7	15	—	—	6	—	—	—
Altwis	**114**	42	2	22	—	27	—	1	11	5	—	—	3	1	—	—
Ballwil	**739**	338	27	88	—	195	—	12	46	23	—	—	8	2	—	—
Emmen	**5 183**	1 230	79	1 229	—	1 237	—	61	699	363	—	—	118	71	75	21
Ermensee	**235**	104	2	59	—	53	—	3	7	6	—	—	—	—	1	—
Eschenbach	**1 195**	703	18	213	—	151	—	3	51	35	—	—	11	8	1	1
Gelfingen	**225**	110	5	40	—	41	—	—	14	11	—	—	2	1	—	1
Hämikon	**127**	62	2	30	—	20	—	2	5	5	—	—	1	—	—	—
Hitzkirch	**632**	280	12	87	—	122	—	—	91	26	—	—	14	—	—	—
Hochdorf	**1 975**	900	17	364	—	363	—	14	179	102	—	—	23	11	1	1
Hohenrain	**664**	347	14	74	—	154	—	2	39	23	—	—	6	5	—	—
Inwil	**573**	241	7	122	—	131	—	5	27	26	—	—	11	2	1	—
Mosen	**75**	33	1	16	—	18	—	—	2	2	—	—	3	—	—	—
Müswangen	**144**	36	—	57	—	27	—	—	11	7	—	—	6	—	—	—
Rain	**695**	317	16	207	—	82	—	1	38	23	—	—	4	5	1	1
Retschwil	**64**	35	—	11	—	13	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—
Römerswil	**496**	257	21	38	—	138	—	4	14	19	—	—	5	—	—	—
Rothenburg	**2 049**	705	83	353	—	421	—	8	284	118	—	—	43	27	6	1
Schongau	**215**	109	1	37	—	52	—	—	4	7	—	—	5	—	—	—
Sulz	**72**	33	1	18	—	16	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—
Sursee	**20 010**	**8 527**	**—**	**4 784**	**—**	**3 635**	**—**	**102**	**1 403**	**1 074**	**—**	**—**	**347**	**138**	**—**	**—**
Beromünster	**840**	479	—	145	—	134	—	2	43	31	—	—	5	1	—	—
Büron	**546**	107	—	254	—	130	—	2	32	14	—	—	6	1	—	—
Buttisholz	**1 022**	627	—	114	—	175	—	2	38	40	—	—	22	4	—	—
Eich	**514**	271	—	123	—	63	—	2	18	22	—	—	14	1	—	—
Geuensee	**438**	141	—	94	—	95	—	3	33	47	—	—	21	4	—	—
Grosswangen	**981**	404	—	346	—	154	—	2	39	20	—	—	9	7	—	—
Gunzwil	**610**	311	—	84	—	143	—	6	29	26	—	—	8	3	—	—
Hildisrieden	**656**	304	—	137	—	148	—	4	33	23	—	—	6	1	—	—
Knutwil	**482**	216	—	117	—	90	—	—	24	23	—	—	9	3	—	—
Mauensee	**349**	138	—	72	—	60	—	—	29	37	—	—	11	2	—	—
Neudorf	**408**	141	—	172	—	57	—	1	13	15	—	—	7	2	—	—
Neuenkirch	**1 575**	561	—	442	—	296	—	8	139	77	—	—	38	14	—	—
Nottwil	**834**	287	—	179	—	204	—	8	85	39	—	—	28	4	—	—
Oberkirch	**904**	360	—	218	—	141	—	2	82	77	—	—	15	9	—	—
Pfeffikon	**134**	56	—	43	—	22	—	—	11	1	—	—	1	—	—	—
Rickenbach	**682**	273	—	196	—	159	—	9	22	18	—	—	3	2	—	—
Ruswil	**2 159**	1 081	—	339	—	430	—	11	125	97	—	—	35	41	—	—
Schenkon	**804**	318	—	167	—	207	—	5	54	37	—	—	14	2	—	—
Schlierbach	**271**	90	—	97	—	69	—	—	7	6	—	—	1	1	—	—
Sempach	**1 229**	585	—	251	—	164	—	8	121	70	—	—	15	15	—	—
Sursee	**2 179**	850	—	449	—	297	—	9	293	225	—	—	49	7	—	—
Triengen	**908**	270	—	374	—	151	—	9	50	42	—	—	12	—	—	—
Winikon	**193**	56	—	66	—	58	—	—	3	9	—	—	1	—	—	—
Wolhusen	**1 292**	601	—	305	—	188	—	9	80	78	—	—	17	14	—	—

Anhangtabelle 3

Listenstimmen nach Parteien und Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Listenstimmen nach Parteien																
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	
Willisau	**15 433**	**7 259**	**—**	**4 182**	**—**	**2 282**	**113**	**71**	**750**	**545**	**—**	**—**	**231**	**—**	**—**	**—**	
Alberswil	**192**	86	—	71	—	15	1	1	8	9	—	—	1	—	—	—	
Altbüron	**293**	121	—	91	—	55	3	1	6	13	—	—	3	—	—	—	
Altishofen	**431**	297	—	59	—	31	2	—	15	23	—	—	4	—	—	—	
Dagmersellen	**1 380**	621	—	381	—	234	11	5	66	49	—	—	13	—	—	—	
Ebersecken	**167**	87	—	55	—	21	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
Egolzwil	**442**	249	—	118	—	49	1	4	6	11	—	—	4	—	—	—	
Ettiswil	**860**	413	—	277	—	95	5	1	30	30	—	—	9	—	—	—	
Fischbach	**249**	151	—	38	—	46	—	2	7	5	—	—	—	—	—	—	
Gettnau	**350**	171	—	109	—	45	5	2	9	6	—	—	3	—	—	—	
Grossdietwil	**273**	155	—	39	—	52	—	1	6	13	—	—	7	—	—	—	
Hergiswil	**726**	446	—	112	—	128	5	—	17	16	—	—	2	—	—	—	
Luthern	**629**	493	—	64	—	43	8	9	3	9	—	—	—	—	—	—	
Menznau	**960**	481	—	229	—	184	9	8	19	21	—	—	9	—	—	—	
Nebikon	**751**	187	—	438	—	72	2	1	25	17	—	—	9	—	—	—	
Ohmstal	**121**	53	—	25	—	26	—	—	8	7	—	—	2	—	—	—	
Pfaffnau	**619**	337	—	98	—	76	5	1	32	16	—	—	54	—	—	—	
Reiden	**1 405**	465	—	475	—	265	17	7	112	42	—	—	22	—	—	—	
Roggliswil	**215**	75	—	74	—	29	2	—	9	9	—	—	17	—	—	—	
Schötz	**947**	479	—	202	—	171	2	2	48	36	—	—	7	—	—	—	
Ufhusen	**242**	152	—	39	—	36	1	—	4	4	—	—	6	—	—	—	
Wauwil	**465**	233	—	86	—	110	—	4	16	12	—	—	4	—	—	—	
Wikon	**342**	76	—	108	—	56	3	5	73	8	—	—	13	—	—	—	
Willisau	**2 755**	1 133	—	838	—	346	29	14	203	157	—	—	35	—	—	—	
Zell	**619**	298	—	156	—	97	2	1	27	31	—	—	7	—	—	—	
Entlebuch	**7 123**	**3 930**	**—**	**1 252**	**—**	**1 636**	**—**	**33**	**272**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	
Doppleschwand	**224**	148	—	21	—	43	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	
Entlebuch	**1 205**	615	—	268	—	279	—	2	41	—	—	—	—	—	—	—	
Escholzmatt	**1 230**	682	—	214	—	290	—	2	42	—	—	—	—	—	—	—	
Flühli	**723**	392	—	155	—	166	—	1	9	—	—	—	—	—	—	—	
Hasle	**643**	339	—	77	—	193	—	8	26	—	—	—	—	—	—	—	
Marbach	**535**	341	—	125	—	56	—	3	10	—	—	—	—	—	—	—	
Romoos	**342**	228	—	35	—	75	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	
Schüpfheim	**1 544**	826	—	243	—	381	—	11	83	—	—	—	—	—	—	—	
Werthenstein	**677**	359	—	114	—	153	—	6	45	—	—	—	—	—	—	—	

t3anht03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 4

Listenstimmenanteile nach Parteien und Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Listen-stimmen Total	Listenstimmenanteile in Prozenten nach Parteien														
		CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Kanton Luzern	**98 977**	**36,55**	**0,88**	**22,28**	**0,50**	**18,27**	**0,12**	**0,71**	**10,79**	**6,96**	**0,38**	**0,03**	**1,91**	**0,51**	**0,09**	**0,03**
Luzern-Stadt	**14 903**	**20,25**	**1,13**	**19,05**	**0,51**	**14,55**	**0,07**	**0,91**	**21,95**	**15,76**	**2,50**	**0,22**	**2,67**	**0,44**	**—**	**—**
Luzern-Land	**25 764**	**28,76**	**1,53**	**22,86**	**1,62**	**19,57**	**—**	**0,95**	**13,41**	**8,16**	**—**	**—**	**2,49**	**0,64**	**—**	**—**
Adligenswil	**1 527**	25,87	0,79	18,53	0,98	18,01	—	0,65	22,33	10,41	—	—	2,42	—	—	—
Buchrain	**1 193**	25,82	1,68	30,93	1,01	15,34	—	1,26	15,26	5,03	—	—	2,93	0,75	—	—
Dierikon	**252**	40,87	—	9,52	0,79	23,41	—	0,40	13,10	9,92	—	—	0,79	1,19	—	—
Ebikon	**2 592**	35,53	1,47	15,20	0,62	20,22	—	1,27	15,93	7,52	—	—	2,12	0,12	—	—
Gisikon	**186**	30,65	2,15	16,13	—	33,33	—	1,08	12,37	2,69	—	—	1,61	—	—	—
Greppen	**245**	40,41	0,82	18,78	3,67	19,59	—	—	9,39	4,90	—	—	1,22	1,22	—	—
Honau	**74**	28,38	—	20,27	1,35	32,43	—	1,35	6,76	5,41	—	—	4,05	—	—	—
Horw	**3 358**	29,63	1,76	20,55	3,04	17,72	—	0,63	12,36	11,26	—	—	2,41	0,66	—	—
Kriens	**6 201**	19,61	2,55	22,72	2,55	19,58	—	0,90	17,76	10,37	—	—	3,50	0,47	—	—
Littau	**2 603**	38,38	1,58	15,06	1,38	21,48	—	1,34	12,37	5,30	—	—	1,42	1,69	—	—
Malters	**1 895**	38,84	1,00	25,80	0,26	16,89	—	0,74	7,97	5,96	—	—	1,53	1,00	—	—
Meggen	**1 946**	19,68	0,87	38,95	2,26	18,76	—	0,72	9,76	5,86	—	—	2,72	0,41	—	—
Meierskappel	**271**	23,25	0,74	13,28	1,11	41,70	—	0,37	8,12	8,12	—	—	3,32	—	—	—
Root	**729**	41,15	0,69	15,78	0,27	23,73	—	1,10	7,96	4,53	—	—	3,57	1,23	—	—
Schwarzenberg	**567**	30,34	0,35	39,51	0,53	18,87	—	0,35	3,88	5,11	—	—	1,06	—	—	—
Udligenswil	**648**	29,78	0,62	28,09	0,46	17,90	—	0,77	9,72	9,88	—	—	2,78	—	—	—
Vitznau	**341**	24,93	0,59	41,06	1,17	13,49	—	2,05	7,33	7,33	—	—	2,05	—	—	—
Weggis	**1 136**	32,04	0,79	25,88	0,26	22,80	—	1,76	5,72	7,39	—	—	1,85	1,50	—	—
Hochdorf	**15 744**	**38,32**	**1,96**	**19,70**	**—**	**21,07**	**—**	**0,74**	**9,73**	**5,20**	**—**	**—**	**1,71**	**0,86**	**0,55**	**0,17**
Aesch	**272**	55,51	—	13,24	—	20,96	—	—	2,57	5,51	—	—	2,21	—	—	—
Altwis	**114**	36,84	1,75	19,30	—	23,68	—	0,88	9,65	4,39	—	—	2,63	0,88	—	—
Ballwil	**739**	45,74	3,65	11,91	—	26,39	—	1,62	6,22	3,11	—	—	1,08	0,27	—	—
Emmen	**5 183**	23,73	1,52	23,71	—	23,87	—	1,18	13,49	7,00	—	—	2,28	1,37	1,45	0,41
Ermensee	**235**	44,26	0,85	25,11	—	22,55	—	1,28	2,98	2,55	—	—	—	—	0,43	—
Eschenbach	**1 195**	58,83	1,51	17,82	—	12,64	—	0,25	4,27	2,93	—	—	0,92	0,67	0,08	0,08
Gelfingen	**225**	48,89	2,22	17,78	—	18,22	—	—	6,22	4,89	—	—	0,89	0,44	—	0,44
Hämikon	**127**	48,82	1,57	23,62	—	15,75	—	1,57	3,94	3,94	—	—	0,79	—	—	—
Hitzkirch	**632**	44,30	1,90	13,77	—	19,30	—	—	14,40	4,11	—	—	2,22	—	—	—
Hochdorf	**1 975**	45,57	0,86	18,43	—	18,38	—	0,71	9,06	5,16	—	—	1,16	0,56	0,05	0,05
Hohenrain	**664**	52,26	2,11	11,14	—	23,19	—	0,30	5,87	3,46	—	—	0,90	0,75	—	—
Inwil	**573**	42,06	1,22	21,29	—	22,86	—	0,87	4,71	4,54	—	—	1,92	0,35	0,17	—
Mosen	**75**	44,00	1,33	21,33	—	24,00	—	—	2,67	2,67	—	—	4,00	—	—	—
Müswangen	**144**	25,00	—	39,58	—	18,75	—	—	7,64	4,86	—	—	4,17	—	—	—
Rain	**695**	45,61	2,30	29,78	—	11,80	—	0,14	5,47	3,31	—	—	0,58	0,72	0,14	0,14
Retschwil	**64**	54,69	—	17,19	—	20,31	—	—	4,69	—	—	—	—	3,13	—	—
Römerswil	**496**	51,81	4,23	7,66	—	27,82	—	0,81	2,82	3,83	—	—	1,01	—	—	—
Rothenburg	**2 049**	34,41	4,05	17,23	—	20,55	—	0,39	13,86	5,76	—	—	2,10	1,32	0,29	0,05
Schongau	**215**	50,70	0,47	17,21	—	24,19	—	—	1,86	3,26	—	—	2,33	—	—	—
Sulz	**72**	45,83	1,39	25,00	—	22,22	—	—	—	4,17	—	—	—	1,39	—	—
Sursee	**20 010**	**42,61**	**—**	**23,91**	**—**	**18,17**	**—**	**0,51**	**7,01**	**5,37**	**—**	**—**	**1,73**	**0,69**	**—**	**—**
Beromünster	**840**	57,02	—	17,26	—	15,95	—	0,24	5,12	3,69	—	—	0,60	0,12	—	—
Büron	**546**	19,60	—	46,52	—	23,81	—	0,37	5,86	2,56	—	—	1,10	0,18	—	—
Buttisholz	**1 022**	61,35	—	11,15	—	17,12	—	0,20	3,72	3,91	—	—	2,15	0,39	—	—
Eich	**514**	52,72	—	23,93	—	12,26	—	0,39	3,50	4,28	—	—	2,72	0,19	—	—
Geuensee	**438**	32,19	—	21,46	—	21,69	—	0,68	7,53	10,73	—	—	4,79	0,91	—	—
Grosswangen	**981**	41,18	—	35,27	—	15,70	—	0,20	3,98	2,04	—	—	0,92	0,71	—	—
Gunzwil	**610**	50,98	—	13,77	—	23,44	—	0,98	4,75	4,26	—	—	1,31	0,49	—	—
Hildisrieden	**656**	46,34	—	20,88	—	22,56	—	0,61	5,03	3,51	—	—	0,91	0,15	—	—
Knutwil	**482**	44,81	—	24,27	—	18,67	—	—	4,98	4,77	—	—	1,87	0,62	—	—
Mauensee	**349**	39,54	—	20,63	—	17,19	—	—	8,31	10,60	—	—	3,15	0,57	—	—
Neudorf	**408**	34,56	—	42,16	—	13,97	—	0,25	3,19	3,68	—	—	1,72	0,49	—	—
Neuenkirch	**1 575**	35,62	—	28,06	—	18,79	—	0,51	8,83	4,89	—	—	2,41	0,89	—	—
Nottwil	**834**	34,41	—	21,46	—	24,46	—	0,96	10,19	4,68	—	—	3,36	0,48	—	—
Oberkirch	**904**	39,82	—	24,12	—	15,60	—	0,22	9,07	8,52	—	—	1,66	1,00	—	—
Pfeffikon	**134**	41,79	—	32,09	—	16,42	—	—	8,21	0,75	—	—	0,75	—	—	—
Rickenbach	**682**	40,03	—	28,74	—	23,31	—	1,32	3,23	2,64	—	—	0,44	0,29	—	—
Ruswil	**2 159**	50,07	—	15,70	—	19,92	—	0,51	5,79	4,49	—	—	1,62	1,90	—	—
Schenkon	**804**	39,55	—	20,77	—	25,75	—	0,62	6,72	4,60	—	—	1,74	0,25	—	—
Schlierbach	**271**	33,21	—	35,79	—	25,46	—	—	2,58	2,21	—	—	0,37	0,37	—	—
Sempach	**1 229**	47,60	—	20,42	—	13,34	—	0,65	9,85	5,70	—	—	1,22	1,22	—	—
Sursee	**2 179**	39,01	—	20,61	—	13,63	—	0,41	13,45	10,33	—	—	2,25	0,32	—	—
Triengen	**908**	29,74	—	41,19	—	16,63	—	0,99	5,51	4,63	—	—	1,32	—	—	—
Winikon	**193**	29,02	—	34,20	—	30,05	—	—	1,55	4,66	—	—	0,52	—	—	—
Wolhusen	**1 292**	46,52	—	23,61	—	14,55	—	0,70	6,19	6,04	—	—	1,32	1,08	—	—

Anhangtabelle 4

Listenstimmenanteile nach Parteien und Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Listen-stimmen Total	Listenstimmenanteile in Prozenten nach Parteien															
		CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	
Willisau	**15 433**	**47,04**	**—**	**27,10**	**—**	**14,79**	**0,73**	**0,46**	**4,86**	**3,53**	**—**	**—**	**1,50**	**—**	**—**	**—**	
Alberswil	**192**	44,79	—	36,98	—	7,81	0,52	0,52	4,17	4,69	—	—	0,52	—	—	—	
Altbüron	**293**	41,30	—	31,06	—	18,77	1,02	0,34	2,05	4,44	—	—	1,02	—	—	—	
Altishofen	**431**	68,91	—	13,69	—	7,19	0,46	—	3,48	5,34	—	—	0,93	—	—	—	
Dagmersellen	**1 380**	45,00	—	27,61	—	16,96	0,80	0,36	4,78	3,55	—	—	0,94	—	—	—	
Ebersecken	**167**	52,10	—	32,93	—	12,57	—	1,20	0,60	0,60	—	—	—	—	—	—	
Egolzwil	**442**	56,33	—	26,70	—	11,09	0,23	0,90	1,36	2,49	—	—	0,90	—	—	—	
Ettiswil	**860**	48,02	—	32,21	—	11,05	0,58	0,12	3,49	3,49	—	—	1,05	—	—	—	
Fischbach	**249**	60,64	—	15,26	—	18,47	—	0,80	2,81	2,01	—	—	—	—	—	—	
Gettnau	**350**	48,86	—	31,14	—	12,86	1,43	0,57	2,57	1,71	—	—	0,86	—	—	—	
Grossdietwil	**273**	56,78	—	14,29	—	19,05	—	0,37	2,20	4,76	—	—	2,56	—	—	—	
Hergiswil	**726**	61,43	—	15,43	—	17,63	0,69	—	2,34	2,20	—	—	0,28	—	—	—	
Luthern	**629**	78,38	—	10,17	—	6,84	1,27	1,43	0,48	1,43	—	—	—	—	—	—	
Menznau	**960**	50,10	—	23,85	—	19,17	0,94	0,83	1,98	2,19	—	—	0,94	—	—	—	
Nebikon	**751**	24,90	—	58,32	—	9,59	0,27	0,13	3,33	2,26	—	—	1,20	—	—	—	
Ohmstal	**121**	43,80	—	20,66	—	21,49	—	—	6,61	5,79	—	—	1,65	—	—	—	
Pfaffnau	**619**	54,44	—	15,83	—	12,28	0,81	0,16	5,17	2,58	—	—	8,72	—	—	—	
Reiden	**1 405**	33,10	—	33,81	—	18,86	1,21	0,50	7,97	2,99	—	—	1,57	—	—	—	
Roggliswil	**215**	34,88	—	34,42	—	13,49	0,93	—	4,19	4,19	—	—	7,91	—	—	—	
Schötz	**947**	50,58	—	21,33	—	18,06	0,21	0,21	5,07	3,80	—	—	0,74	—	—	—	
Ufhusen	**242**	62,81	—	16,12	—	14,88	0,41	—	1,65	1,65	—	—	2,48	—	—	—	
Wauwil	**465**	50,11	—	18,49	—	23,66	—	0,86	3,44	2,58	—	—	0,86	—	—	—	
Wikon	**342**	22,22	—	31,58	—	16,37	0,88	1,46	21,35	2,34	—	—	3,80	—	—	—	
Willisau	**2 755**	41,13	—	30,42	—	12,56	1,05	0,51	7,37	5,70	—	—	1,27	—	—	—	
Zell	**619**	48,14	—	25,20	—	15,67	0,32	0,16	4,36	5,01	—	—	1,13	—	—	—	
Entlebuch	**7 123**	**55,17**	**—**	**17,58**	**—**	**22,97**	**—**	**0,46**	**3,82**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	
Doppleschwand	**224**	66,07	—	9,38	—	19,20	—	—	5,36	—	—	—	—	—	—	—	
Entlebuch	**1 205**	51,04	—	22,24	—	23,15	—	0,17	3,40	—	—	—	—	—	—	—	
Escholzmatt	**1 230**	55,45	—	17,40	—	23,58	—	0,16	3,41	—	—	—	—	—	—	—	
Flühli	**723**	54,22	—	21,44	—	22,96	—	0,14	1,24	—	—	—	—	—	—	—	
Hasle	**643**	52,72	—	11,98	—	30,02	—	1,24	4,04	—	—	—	—	—	—	—	
Marbach	**535**	63,74	—	23,36	—	10,47	—	0,56	1,87	—	—	—	—	—	—	—	
Romoos	**342**	66,67	—	10,23	—	21,93	—	—	1,17	—	—	—	—	—	—	—	
Schüpfheim	**1 544**	53,50	—	15,74	—	24,68	—	0,71	5,38	—	—	—	—	—	—	—	
Werthenstein	**677**	53,03	—	16,84	—	22,60	—	0,89	6,65	—	—	—	—	—	—	—	

t3anht04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 5

Listenstimmkraft nach Parteien 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise	Listenstimmkraft nach Parteien [1]															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Luzern-Stadt	**283 157**	**57 342**	**3 211**	**53 941**	**1 444**	**41 192**	**190**	**2 565**	**62 149**	**44 612**	**7 087**	**627**	**7 562**	**1 235**	**—**	**—**
Luzern-Land	**875 976**	**251 940**	**13 396**	**200 260**	**14 212**	**171 428**	**—**	**8 330**	**117 436**	**71 502**	**—**	**—**	**21 828**	**5 644**	**—**	**—**
Adligenswil	**51 918**	13 430	408	9 622	510	9 350	—	340	11 594	5 406	—	—	1 258	—	—	—
Buchrain	**40 562**	10 472	680	12 546	408	6 222	—	510	6 188	2 040	—	—	1 190	306	—	—
Dierikon	**8 568**	3 502	—	816	68	2 006	—	34	1 122	850	—	—	68	102	—	—
Ebikon	**88 128**	31 314	1 292	13 396	544	17 816	—	1 122	14 042	6 630	—	—	1 870	102	—	—
Gisikon	**6 324**	1 938	136	1 020	—	2 108	—	68	782	170	—	—	102	—	—	—
Greppen	**8 330**	3 366	68	1 564	306	1 632	—	—	782	408	—	—	102	102	—	—
Honau	**2 516**	714	—	510	34	816	—	34	170	136	—	—	102	—	—	—
Horw	**114 172**	33 830	2 006	23 460	3 468	20 230	—	714	14 110	12 852	—	—	2 754	748	—	—
Kriens	**210 834**	41 344	5 372	47 906	5 372	41 276	—	1 904	37 434	21 862	—	—	7 378	986	—	—
Littau	**88 502**	33 966	1 394	13 328	1 224	19 006	—	1 190	10 948	4 692	—	—	1 258	1 496	—	—
Malters	**64 430**	25 024	646	16 626	170	10 880	—	476	5 134	3 842	—	—	986	646	—	—
Meggen	**66 164**	13 022	578	25 772	1 496	12 410	—	476	6 460	3 876	—	—	1 802	272	—	—
Meierskappel	**9 214**	2 142	68	1 224	102	3 842	—	34	748	748	—	—	306	—	—	—
Root	**24 786**	10 200	170	3 910	68	5 882	—	272	1 972	1 122	—	—	884	306	—	—
Schwarzenberg	**19 278**	5 848	68	7 616	102	3 638	—	68	748	986	—	—	204	—	—	—
Udligenswil	**22 032**	6 562	136	6 188	102	3 944	—	170	2 142	2 176	—	—	612	—	—	—
Vitznau	**11 594**	2 890	68	4 760	136	1 564	—	238	850	850	—	—	238	—	—	—
Weggis	**38 624**	12 376	306	9 996	102	8 806	—	680	2 210	2 856	—	—	714	578	—	—
Hochdorf	**314 880**	**120 660**	**6 160**	**62 020**	**—**	**66 360**	**—**	**2 320**	**30 640**	**16 380**	**—**	**—**	**5 380**	**2 720**	**1 720**	**520**
Aesch	**5 440**	3 020	—	720	—	1 140	—	—	140	300	—	—	120	—	—	—
Altwis	**2 280**	840	40	440	—	540	—	20	220	100	—	—	60	20	—	—
Ballwil	**14 780**	6 760	540	1 760	—	3 900	—	240	920	460	—	—	160	40	—	—
Emmen	**103 660**	24 600	1 580	24 580	—	24 740	—	1 220	13 980	7 260	—	—	2 360	1 420	1 500	420
Ermensee	**4 700**	2 080	40	1 180	—	1 060	—	60	140	120	—	—	—	—	20	—
Eschenbach	**23 900**	14 060	360	4 260	—	3 020	—	60	1 020	700	—	—	220	160	20	20
Gelfingen	**4 500**	2 200	100	800	—	820	—	—	280	220	—	—	40	20	—	20
Hämikon	**2 540**	1 240	40	600	—	400	—	40	100	100	—	—	20	—	—	—
Hitzkirch	**12 640**	5 600	240	1 740	—	2 440	—	—	1 820	520	—	—	280	—	—	—
Hochdorf	**39 500**	18 000	340	7 280	—	7 260	—	280	3 580	2 040	—	—	460	220	20	20
Hohenrain	**13 280**	6 940	280	1 480	—	3 080	—	40	780	460	—	—	120	100	—	—
Inwil	**11 460**	4 820	140	2 440	—	2 620	—	100	540	520	—	—	220	40	20	—
Mosen	**1 500**	660	20	320	—	360	—	—	40	40	—	—	60	—	—	—
Müswangen	**2 880**	720	—	1 140	—	540	—	—	220	140	—	—	120	—	—	—
Rain	**13 900**	6 340	320	4 140	—	1 640	—	20	760	460	—	—	80	100	20	20
Retschwil	**1 280**	700	—	220	—	260	—	—	60	—	—	—	—	40	—	—
Römerswil	**9 920**	5 140	420	760	—	2 760	—	80	280	380	—	—	100	—	—	—
Rothenburg	**40 980**	14 100	1 660	7 060	—	8 420	—	160	5 680	2 360	—	—	860	540	120	20
Schongau	**4 300**	2 180	20	740	—	1 040	—	—	80	140	—	—	100	—	—	—
Sulz	**1 440**	660	20	360	—	320	—	—	—	60	—	—	—	20	—	—
Sursee	**460 230**	**196 121**	**—**	**110 032**	**—**	**83 605**	**—**	**2 346**	**32 269**	**24 702**	**—**	**—**	**7 981**	**3 174**	**—**	**—**
Beromünster	**19 320**	11 017	—	3 335	—	3 082	—	46	989	713	—	—	115	23	—	—
Büron	**12 558**	2 461	—	5 842	—	2 990	—	46	736	322	—	—	138	23	—	—
Buttisholz	**23 506**	14 421	—	2 622	—	4 025	—	46	874	920	—	—	506	92	—	—
Eich	**11 822**	6 233	—	2 829	—	1 449	—	46	414	506	—	—	322	23	—	—
Geuensee	**10 074**	3 243	—	2 162	—	2 185	—	69	759	1 081	—	—	483	92	—	—
Grosswangen	**22 563**	9 292	—	7 958	—	3 542	—	46	897	460	—	—	207	161	—	—
Gunzwil	**14 030**	7 153	—	1 932	—	3 289	—	138	667	598	—	—	184	69	—	—
Hildisrieden	**15 088**	6 992	—	3 151	—	3 404	—	92	759	529	—	—	138	23	—	—
Knutwil	**11 086**	4 968	—	2 691	—	2 070	—	—	552	529	—	—	207	69	—	—
Mauensee	**8 027**	3 174	—	1 656	—	1 380	—	—	667	851	—	—	253	46	—	—
Neudorf	**9 384**	3 243	—	3 956	—	1 311	—	23	299	345	—	—	161	46	—	—
Neuenkirch	**36 225**	12 903	—	10 166	—	6 808	—	184	3 197	1 771	—	—	874	322	—	—
Nottwil	**19 182**	6 601	—	4 117	—	4 692	—	184	1 955	897	—	—	644	92	—	—
Oberkirch	**20 792**	8 280	—	5 014	—	3 243	—	46	1 886	1 771	—	—	345	207	—	—
Pfeffikon	**3 082**	1 288	—	989	—	506	—	—	253	23	—	—	23	—	—	—
Rickenbach	**15 686**	6 279	—	4 508	—	3 657	—	207	506	414	—	—	69	46	—	—
Ruswil	**49 657**	24 863	—	7 797	—	9 890	—	253	2 875	2 231	—	—	805	943	—	—
Schenkon	**18 492**	7 314	—	3 841	—	4 761	—	115	1 242	851	—	—	322	46	—	—
Schlierbach	**6 233**	2 070	—	2 231	—	1 587	—	—	161	138	—	—	23	23	—	—
Sempach	**28 267**	13 455	—	5 773	—	3 772	—	184	2 783	1 610	—	—	345	345	—	—
Sursee	**50 117**	19 550	—	10 327	—	6 831	—	207	6 739	5 175	—	—	1 127	161	—	—
Triengen	**20 884**	6 210	—	8 602	—	3 473	—	207	1 150	966	—	—	276	—	—	—
Winikon	**4 439**	1 288	—	1 518	—	1 334	—	—	69	207	—	—	23	—	—	—
Wolhusen	**29 716**	13 823	—	7 015	—	4 324	—	207	1 840	1 794	—	—	391	322	—	—

Anhangtabelle 5

Listenstimmkraft nach Parteien 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise	Listenstimmkraft nach Parteien [1]															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Willisau	**262 361**	**123 403**	**—**	**71 094**	**—**	**38 794**	**1 921**	**1 207**	**12 750**	**9 265**	**—**	**—**	**3 927**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**3 264**	1 462	—	1 207	—	255	17	17	136	153	—	—	17	—	—	—
Altbüron	**4 981**	2 057	—	1 547	—	935	51	17	102	221	—	—	51	—	—	—
Altishofen	**7 327**	5 049	—	1 003	—	527	34	—	255	391	—	—	68	—	—	—
Dagmersellen	**23 460**	10 557	—	6 477	—	3 978	187	85	1 122	833	—	—	221	—	—	—
Ebersecken	**2 839**	1 479	—	935	—	357	—	34	17	17	—	—	—	—	—	—
Egolzwil	**7 514**	4 233	—	2 006	—	833	17	68	102	187	—	—	68	—	—	—
Ettiswil	**14 620**	7 021	—	4 709	—	1 615	85	17	510	510	—	—	153	—	—	—
Fischbach	**4 233**	2 567	—	646	—	782	—	34	119	85	—	—	—	—	—	—
Gettnau	**5 950**	2 907	—	1 853	—	765	85	34	153	102	—	—	51	—	—	—
Grossdietwil	**4 641**	2 635	—	663	—	884	—	17	102	221	—	—	119	—	—	—
Hergiswil	**12 342**	7 582	—	1 904	—	2 176	85	—	289	272	—	—	34	—	—	—
Luthern	**10 693**	8 381	—	1 088	—	731	136	153	51	153	—	—	—	—	—	—
Menznau	**16 320**	8 177	—	3 893	—	3 128	153	136	323	357	—	—	153	—	—	—
Nebikon	**12 767**	3 179	—	7 446	—	1 224	34	17	425	289	—	—	153	—	—	—
Ohmstal	**2 057**	901	—	425	—	442	—	—	136	119	—	—	34	—	—	—
Pfaffnau	**10 523**	5 729	—	1 666	—	1 292	85	17	544	272	—	—	918	—	—	—
Reiden	**23 885**	7 905	—	8 075	—	4 505	289	119	1 904	714	—	—	374	—	—	—
Roggliswil	**3 655**	1 275	—	1 258	—	493	34	—	153	153	—	—	289	—	—	—
Schötz	**16 099**	8 143	—	3 434	—	2 907	34	34	816	612	—	—	119	—	—	—
Ufhusen	**4 114**	2 584	—	663	—	612	17	—	68	68	—	—	102	—	—	—
Wauwil	**7 905**	3 961	—	1 462	—	1 870	—	68	272	204	—	—	68	—	—	—
Wikon	**5 814**	1 292	—	1 836	—	952	51	85	1 241	136	—	—	221	—	—	—
Willisau	**46 835**	19 261	—	14 246	—	5 882	493	238	3 451	2 669	—	—	595	—	—	—
Zell	**10 523**	5 066	—	2 652	—	1 649	34	17	459	527	—	—	119	—	—	—
Entlebuch	**49 861**	**27 510**	**—**	**8 764**	**—**	**11 452**	**—**	**231**	**1 904**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Doppleschwand	**1 568**	1 036	—	147	—	301	—	—	84	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch	**8 435**	4 305	—	1 876	—	1 953	—	14	287	—	—	—	—	—	—	—
Escholzmatt	**8 610**	4 774	—	1 498	—	2 030	—	14	294	—	—	—	—	—	—	—
Flühli	**5 061**	2 744	—	1 085	—	1 162	—	7	63	—	—	—	—	—	—	—
Hasle	**4 501**	2 373	—	539	—	1 351	—	56	182	—	—	—	—	—	—	—
Marbach	**3 745**	2 387	—	875	—	392	—	21	70	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	**2 394**	1 596	—	245	—	525	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—
Schüpfheim	**10 808**	5 782	—	1 701	—	2 667	—	77	581	—	—	—	—	—	—	—
Werthenstein	**4 739**	2 513	—	798	—	1 071	—	42	315	—	—	—	—	—	—	—

t3anht05

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 6

Listenstimmkraft nach Parteien und Wahlkreisen seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Listenstimmkraft nach Parteien [1, 2]																
		Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Luzern-Stadt	**1971**	**1 070 280**	281 480	–	363 840	–	5 800	–	–	160 960	–	–	–	–	–	–	–	258 200
	1975	**880 640**	251 280	–	289 080	–	–	–	–	145 960	31 080	–	–	–	–	–	–	163 240
	1979	**799 680**	209 040	11 480	291 760	–	–	–	–	138 160	72 920	–	–	–	–	–	–	76 320
	1983	**693 525**	194 705	–	241 535	–	–	–	–	111 125	101 920	–	–	–	–	–	–	44 240
	1987	**585 935**	140 525	–	202 930	–	–	–	–	82 180	103 495	–	–	–	–	–	–	56 805
	1991	**441 600**	102 480	4 110	154 890	–	–	–	–	89 130	51 600	–	–	–	–	–	–	39 390
	1995	**439 488**	78 904	5 376	118 160	–	52 500	–	–	85 960	49 336	5 236	–	–	–	–	–	44 016
	1999	**299 744**	50 559	4 598	73 074	–	52 554	–	–	65 493	39 178	–	–	–	–	–	–	14 288
	2003	**278 616**	48 716	–	53 580	–	51 946	–	6 270	68 590	39 881	–	–	4 275	–	–	–	5 358
	2007	**283 157**	57 342	3 211	53 941	1 444	41 192	190	2 565	62 149	44 612	7 087	627	7 562	1 235	–	–	–
Luzern-Land	**1971**	**1 138 956**	463 638	–	374 052	–	5 124	–	–	106 302	–	–	–	–	–	–	–	189 840
	1975	**1 113 924**	482 244	–	375 564	–	–	–	–	107 688	19 908	–	–	–	–	–	–	128 520
	1979	**1 073 394**	472 626	–	377 790	–	–	–	–	103 908	52 962	–	–	–	–	–	–	66 108
	1983	**1 259 618**	549 240	–	437 966	–	–	–	–	108 882	106 030	–	–	–	–	–	–	57 500
	1987	**1 167 434**	464 370	20 194	392 518	–	–	–	–	93 150	140 162	–	–	–	–	–	–	57 040
	1991	**1 189 296**	459 936	30 576	408 768	–	–	–	–	159 936	92 208	–	–	–	–	–	–	37 872
	1995	**1 182 144**	380 976	27 408	357 360	–	123 504	–	–	148 224	95 808	–	–	–	–	–	–	48 864
	1999	**887 196**	268 634	17 238	222 428	–	178 568	–	–	112 778	54 740	–	–	–	–	–	–	32 810
	2003	**856 902**	233 478	14 008	181 526	10 914	191 284	–	13 906	130 628	53 312	–	–	16 932	–	–	–	10 914
	2007	**875 976**	251 940	13 396	200 260	14 212	171 428	–	8 330	117 436	71 502	–	–	21 828	5 644	–	–	–
Hochdorf	**1971**	**463 606**	248 378	–	125 970	–	–	–	–	29 822	–	–	–	–	–	–	–	59 436
	1975	**438 464**	241 124	–	114 114	–	–	–	–	33 020	6 734	–	–	–	–	–	–	43 472
	1979	**428 350**	238 732	–	113 048	–	–	–	–	38 714	10 530	–	–	–	–	–	–	27 326
	1983	**468 990**	266 814	–	126 630	–	–	–	–	41 958	24 975	–	–	–	–	–	–	8 613
	1987	**437 292**	227 448	12 042	120 015	–	–	–	–	32 913	38 421	–	–	–	–	–	–	6 453
	1991	**433 496**	224 224	5 852	118 496	–	–	–	–	47 180	26 124	–	–	–	–	–	–	11 620
	1995	**460 868**	204 537	–	126 527	–	48 285	–	–	48 575	22 910	–	–	–	–	–	–	10 034
	1999	**359 604**	141 582	–	79 905	–	78 225	–	–	35 952	14 091	–	–	–	–	–	–	9 849
	2003	**305 660**	108 420	5 240	61 480	–	79 200	–	–	33 420	11 760	–	–	2 860	3 280	–	–	–
	2007	**314 880**	120 660	6 160	62 020	–	66 360	–	2 320	30 640	16 380	–	–	5 380	2 720	1 720	520	–

Anhangtabelle 6

Listenstimmkraft nach Parteien und Wahlkreisen seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Listenstimmkraft nach Parteien [1, 2]																
		Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Sursee	**1971**	**534 846**	313 846	—	163 956	—	—	—	—	11 804	—	—	—	—	—	—	—	45 240
	1975	**545 844**	325 858	—	170 976	—	—	—	—	15 184	—	—	—	—	—	—	—	33 826
	1979	**557 986**	332 878	—	185 458	—	—	—	—	20 072	—	—	—	—	—	—	—	19 578
	1983	**647 780**	381 332	—	210 140	—	—	—	—	17 752	22 568	—	—	—	—	—	—	15 988
	1987	**624 876**	338 548	10 808	203 868	—	—	—	—	16 688	37 436	—	—	—	—	—	—	17 528
	1991	**640 080**	352 560	—	208 350	—	—	—	—	29 700	35 070	—	—	—	—	—	—	14 400
	1995	**604 740**	288 840	—	174 270	—	57 240	—	—	34 980	30 570	—	—	—	—	—	—	18 840
	1999	**439 186**	197 032	—	118 954	—	79 420	—	—	30 162	13 618	—	—	—	—	—	—	—
	2003	**450 317**	192 096	—	104 029	—	90 551	—	736	36 363	12 719	—	—	7 843	—	—	—	5 980
	2007	**460 230**	196 121	—	110 032	—	83 605	—	2 346	32 269	24 702	—	—	7 981	3 174	—	—	—
Willisau	**1971**	**450 864**	270 192	—	151 848	—	—	—	—	12 504	—	—	—	—	—	—	—	16 320
	1975	**459 624**	281 016	—	159 912	—	—	—	—	11 208	—	—	—	—	—	—	—	7 488
	1979	**468 000**	285 648	—	166 800	—	—	—	—	15 552	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	**467 705**	282 210	—	165 508	—	—	—	—	10 557	9 430	—	—	—	—	—	—	—
	1987	**457 861**	269 744	—	158 309	—	—	—	—	8 993	20 815	—	—	—	—	—	—	—
	1991	**444 696**	253 512	8 352	149 400	—	—	—	—	14 088	16 872	—	—	—	—	—	—	2 472
	1995	**429 072**	228 672	11 016	138 552	—	18 480	—	—	13 392	14 784	—	—	—	—	—	—	4 176
	1999	**290 173**	141 355	6 664	82 807	—	40 477	—	—	7 973	9 537	—	—	—	—	—	—	1 360
	2003	**266 271**	122 077	—	75 990	—	43 690	—	1 734	11 067	7 701	—	—	4 012	—	—	—	—
	2007	**262 361**	123 403	—	71 094	—	38 794	1 921	1 207	12 750	9 265	—	—	3 927	—	—	—	—
Entlebuch	**1971**	**106 896**	71 208	—	31 500	—	—	—	—	1 356	—	—	—	—	—	—	—	2 832
	1975	**107 712**	73 668	—	30 948	—	—	—	—	1 716	—	—	—	—	—	—	—	1 380
	1979	**106 560**	73 668	—	31 068	—	—	—	—	1 824	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	**100 518**	69 322	—	28 160	—	—	—	—	1 177	1 859	—	—	—	—	—	—	—
	1987	**97 394**	65 351	—	26 961	—	—	—	—	—	5 082	—	—	—	—	—	—	—
	1991	**86 320**	57 710	—	23 260	—	—	—	—	890	2 170	—	—	—	—	—	—	2 290
	1995	**93 995**	61 226	—	22 748	—	5 566	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 455
	1999	**57 918**	32 711	2 863	11 886	—	10 458	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2003	**50 918**	26 761	—	10 199	—	11 095	—	350	2 170	—	—	—	343	—	—	—	—
	2007	**49 861**	27 510	—	8 764	—	11 452	—	231	1 904	—	—	—	—	—	—	—	—

t3anht05wk

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] Die Listenstimmkraft entspricht dem Produkt der Listenstimmen mit der Anzahl Mandate des betreffenden Wahlkreises, vgl. auch Grundlagen.

[2] Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

Anhangtabelle 7

Parteistimmen nach Parteien und Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Parteistimmen nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Luzern-Stadt	**295 207**	**60 312**	**3 955**	**56 506**	**1 810**	**41 369**	**363**	**2 829**	**64 095**	**46 424**	**7 632**	**729**	**7 905**	**1 278**	**—**	**—**
Luzern-Land	**903 926**	**254 460**	**19 114**	**204 386**	**20 426**	**173 576**	**—**	**8 903**	**118 872**	**74 897**	**—**	**—**	**23 699**	**5 593**	**—**	**—**
Adligenswil	**54 033**	14 016	579	9 984	976	9 324	—	367	11 825	5 512	—	—	1 382	68	—	—
Buchrain	**41 723**	10 734	896	12 702	481	6 254	—	498	6 304	2 301	—	—	1 284	269	—	—
Dierikon	**8 775**	3 451	44	879	80	2 020	—	47	1 161	878	—	—	112	103	—	—
Ebikon	**90 669**	31 378	1 888	13 961	867	17 758	—	1 224	14 249	6 991	—	—	2 144	209	—	—
Gisikon	**6 422**	1 884	165	1 078	21	2 067	—	74	791	251	—	—	79	12	—	—
Greppen	**8 447**	3 507	90	1 556	371	1 588	—	11	739	374	—	—	123	88	—	—
Honau	**2 582**	761	9	482	36	828	—	38	184	140	—	—	104	—	—	—
Horw	**117 845**	33 504	3 142	23 538	4 850	20 629	—	733	14 483	13 426	—	—	2 873	667	—	—
Kriens	**218 507**	42 087	6 873	48 620	7 082	42 370	—	2 101	37 318	23 227	—	—	7 867	962	—	—
Littau	**90 961**	33 947	2 140	13 512	1 776	19 282	—	1 268	11 165	4 894	—	—	1 473	1 504	—	—
Malters	**67 035**	25 496	985	17 385	286	11 130	—	562	5 094	4 269	—	—	1 151	677	—	—
Meggen	**68 418**	13 024	820	25 936	2 387	12 697	—	479	6 788	4 058	—	—	1 964	265	—	—
Meierskappel	**9 305**	2 117	70	1 237	106	3 981	—	31	729	703	—	—	331	—	—	—
Root	**25 583**	10 402	481	3 988	117	5 880	—	256	2 159	1 176	—	—	883	241	—	—
Schwarzenberg	**19 646**	6 169	108	7 701	122	3 492	—	80	764	976	—	—	207	27	—	—
Udligenswil	**22 716**	6 463	205	6 635	226	3 947	—	167	2 202	2 173	—	—	673	25	—	—
Vitznau	**12 123**	2 999	119	4 877	286	1 598	—	258	800	888	—	—	285	13	—	—
Weggis	**39 136**	12 521	500	10 315	356	8 731	—	709	2 117	2 660	—	—	764	463	—	—
Hochdorf	**330 459**	**123 416**	**8 868**	**67 251**	**—**	**67 612**	**—**	**2 462**	**32 908**	**17 751**	**—**	**—**	**4 750**	**3 038**	**1 784**	**619**
Aesch	**5 766**	3 159	40	855	—	1 079	—	5	211	293	—	—	120	2	2	—
Altwis	**2 428**	939	34	478	—	562	—	21	239	72	—	—	49	22	4	8
Ballwil	**15 638**	7 050	769	1 897	—	4 171	—	206	896	501	—	—	88	51	6	3
Emmen	**109 312**	25 845	2 357	26 767	—	25 127	—	1 284	14 078	7 858	—	—	2 271	1 705	1 566	454
Ermensee	**4 983**	2 144	66	1 343	—	985	—	68	207	139	—	—	8	1	20	2
Eschenbach	**24 711**	14 109	485	4 594	—	3 145	—	94	1 123	784	—	—	178	135	30	34
Gelfingen	**4 890**	2 303	131	890	—	823	—	6	406	239	—	—	45	21	3	23
Hämikon	**2 562**	1 185	73	659	—	368	—	40	146	80	—	—	4	5	—	2
Hitzkirch	**13 170**	5 768	279	2 044	—	2 179	—	53	2 026	581	—	—	223	10	5	2
Hochdorf	**41 223**	18 100	662	7 619	—	7 426	—	295	4 315	2 110	—	—	430	232	16	18
Hohenrain	**13 536**	6 961	286	1 645	—	3 052	—	28	808	526	—	—	106	118	3	3
Inwil	**11 937**	5 002	202	2 414	—	2 733	—	74	579	664	—	—	192	46	26	5
Mosen	**1 587**	688	57	350	—	326	—	1	53	40	—	—	67	2	3	—
Müswangen	**2 968**	773	4	1 167	—	535	—	15	254	169	—	—	48	2	—	1
Rain	**14 441**	6 459	368	4 319	—	1 760	—	15	788	509	—	—	79	108	7	29
Retschwil	**1 334**	664	22	238	—	288	—	—	82	13	—	—	11	16	—	—
Römerswil	**10 378**	5 198	494	942	—	2 793	—	58	376	403	—	—	83	24	4	3
Rothenburg	**43 702**	14 038	2 482	7 937	—	8 986	—	198	6 181	2 573	—	—	674	514	88	31
Schongau	**4 433**	2 325	36	751	—	989	—	1	118	135	—	—	72	4	1	1
Sulz	**1 460**	706	21	342	—	285	—	—	22	62	—	—	2	20	—	—
Sursee	**483 793**	**202 119**	**—**	**117 934**	**—**	**87 965**	**—**	**3 358**	**35 895**	**24 132**	**—**	**—**	**9 568**	**2 822**	**—**	**—**
Beromünster	**20 031**	11 296	—	3 593	—	3 141	—	96	986	691	—	—	202	26	—	—
Büron	**12 916**	2 550	—	6 074	—	2 975	—	34	748	325	—	—	185	25	—	—
Buttisholz	**24 755**	14 523	—	3 164	—	4 157	—	79	1 060	859	—	—	843	70	—	—
Eich	**12 337**	6 584	—	2 713	—	1 684	—	55	590	411	—	—	268	32	—	—
Geuensee	**10 671**	3 379	—	2 406	—	2 332	—	101	913	914	—	—	519	107	—	—
Grosswangen	**23 685**	9 055	—	8 487	—	4 030	—	85	1 104	495	—	—	270	159	—	—
Gunzwil	**14 687**	7 336	—	2 277	—	3 358	—	111	704	604	—	—	237	60	—	—
Hildisrieden	**15 830**	6 916	—	3 560	—	3 471	—	111	989	543	—	—	221	19	—	—
Knutwil	**11 470**	5 191	—	2 867	—	2 007	—	30	596	524	—	—	223	32	—	—
Mauensee	**8 305**	3 145	—	1 739	—	1 551	—	1	788	731	—	—	319	31	—	—
Neudorf	**9 802**	3 422	—	4 031	—	1 383	—	67	372	295	—	—	180	52	—	—
Neuenkirch	**38 039**	13 157	—	10 957	—	7 228	—	272	3 390	1 742	—	—	974	319	—	—
Nottwil	**20 553**	6 975	—	4 251	—	5 078	—	254	2 094	953	—	—	833	115	—	—
Oberkirch	**22 093**	8 517	—	5 509	—	3 635	—	95	2 019	1 673	—	—	494	151	—	—
Pfeffikon	**3 106**	1 274	—	991	—	495	—	10	270	29	—	—	30	7	—	—
Rickenbach	**16 293**	6 802	—	4 387	—	3 730	—	312	584	348	—	—	100	30	—	—
Ruswil	**52 448**	25 772	—	8 477	—	10 269	—	529	3 639	2 094	—	—	893	775	—	—
Schenkon	**19 495**	7 722	—	4 107	—	4 941	—	169	1 431	803	—	—	269	53	—	—
Schlierbach	**6 646**	2 191	—	2 267	—	1 804	—	15	193	116	—	—	39	21	—	—
Sempach	**29 644**	13 961	—	6 444	—	3 830	—	202	2 830	1 610	—	—	480	287	—	—
Sursee	**52 940**	20 491	—	11 449	—	7 245	—	270	6 962	5 178	—	—	1 160	185	—	—
Triengen	**22 126**	6 565	—	8 984	—	3 870	—	157	1 318	910	—	—	314	8	—	—
Winikon	**4 649**	1 262	—	1 617	—	1 386	—	27	101	225	—	—	31	—	—	—
Wolhusen	**31 272**	14 033	—	7 583	—	4 365	—	276	2 214	2 059	—	—	484	258	—	—

Anhangtabelle 7

Parteistimmen nach Parteien und Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Parteistimmen nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Willisau	**278 953**	**130 273**	**—**	**74 936**	**—**	**39 157**	**3 435**	**2 852**	**13 288**	**10 482**	**—**	**—**	**4 530**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**3 554**	1 621	—	1 271	—	263	30	40	98	202	—	—	29	—	—	—
Altbüron	**5 297**	2 300	—	1 540	—	909	55	41	123	229	—	—	100	—	—	—
Altishofen	**7 912**	5 383	—	1 077	—	622	33	19	270	405	—	—	103	—	—	—
Dagmersellen	**25 092**	11 412	—	7 004	—	3 950	341	123	1 081	887	—	—	294	—	—	—
Ebersecken	**2 939**	1 587	—	833	—	397	28	41	16	23	—	—	14	—	—	—
Egolzwil	**8 232**	4 838	—	1 962	—	866	41	90	131	215	—	—	89	—	—	—
Ettiswil	**15 634**	7 634	—	4 926	—	1 605	123	109	485	594	—	—	158	—	—	—
Fischbach	**4 333**	2 627	—	604	—	758	32	60	128	97	—	—	27	—	—	—
Gettnau	**6 071**	2 966	—	1 840	—	751	107	86	140	131	—	—	50	—	—	—
Grossdietwil	**4 875**	2 722	—	693	—	970	4	30	109	229	—	—	118	—	—	—
Hergiswil	**12 913**	7 616	—	2 021	—	2 224	223	147	300	305	—	—	77	—	—	—
Luthern	**11 108**	8 517	—	1 104	—	781	178	216	68	197	—	—	47	—	—	—
Menznau	**17 472**	8 455	—	4 385	—	3 189	243	276	381	387	—	—	156	—	—	—
Nebikon	**13 204**	3 540	—	7 495	—	1 238	77	40	380	310	—	—	124	—	—	—
Ohmstal	**2 152**	953	—	396	—	456	13	13	143	139	—	—	39	—	—	—
Pfaffnau	**11 150**	6 019	—	1 665	—	1 394	122	63	537	355	—	—	995	—	—	—
Reiden	**25 773**	8 334	—	8 581	—	4 737	543	199	2 080	819	—	—	480	—	—	—
Roggliswil	**3 959**	1 407	—	1 225	—	513	50	8	203	154	—	—	399	—	—	—
Schötz	**16 995**	8 288	—	3 873	—	3 037	73	111	762	696	—	—	155	—	—	—
Ufhusen	**4 276**	2 659	—	691	—	614	60	15	67	92	—	—	78	—	—	—
Wauwil	**8 371**	4 346	—	1 434	—	1 936	27	85	251	203	—	—	89	—	—	—
Wikon	**6 248**	1 391	—	1 931	—	948	91	103	1 402	164	—	—	218	—	—	—
Willisau	**50 235**	20 068	—	15 790	—	5 429	826	861	3 656	3 071	—	—	534	—	—	—
Zell	**11 158**	5 590	—	2 595	—	1 570	115	76	477	578	—	—	157	—	—	—
Entlebuch	**55 389**	**30 114**	**—**	**9 775**	**—**	**13 137**	**—**	**396**	**1 967**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Doppleschwand	**1 749**	1 133	—	183	—	360	—	3	70	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch	**9 359**	4 941	—	1 976	—	2 121	—	40	281	—	—	—	—	—	—	—
Escholzmatt	**9 537**	5 350	—	1 616	—	2 268	—	32	271	—	—	—	—	—	—	—
Flühli	**5 590**	2 684	—	1 334	—	1 491	—	14	67	—	—	—	—	—	—	—
Hasle	**5 131**	2 643	—	609	—	1 503	—	95	281	—	—	—	—	—	—	—
Marbach	**4 125**	2 800	—	774	—	431	—	26	94	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	**2 590**	1 655	—	256	—	646	—	2	31	—	—	—	—	—	—	—
Schüpfheim	**12 247**	6 272	—	2 133	—	3 153	—	121	568	—	—	—	—	—	—	—
Werthenstein	**5 061**	2 636	—	894	—	1 164	—	63	304	—	—	—	—	—	—	—

t3anht06

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 8

Errechnete Wählerzahl nach Parteien und Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Errechnete Wählerzahl [1] nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Kanton Luzern	**104 002**	**37 582**	**1 214**	**23 280**	**696**	**18 668**	**221**	**904**	**11 138**	**7 199**	**402**	**39**	**2 033**	**506**	**89**	**31**
Luzern-Stadt	**15 537**	**3 174**	**209**	**2 974**	**95**	**2 177**	**19**	**149**	**3 373**	**2 443**	**402**	**39**	**416**	**67**	**—**	**—**
Luzern-Land	**26 586**	**7 484**	**562**	**6 011**	**601**	**5 105**	**—**	**262**	**3 496**	**2 203**	**—**	**—**	**697**	**165**	**—**	**—**
Adligenswil	**1 589**	412	17	293	29	274	—	11	348	162	—	—	41	2	—	—
Buchrain	**1 227**	315	26	373	14	184	—	15	186	68	—	—	38	8	—	—
Dierikon	**258**	102	1	26	2	60	—	1	34	26	—	—	3	3	—	—
Ebikon	**2 667**	923	56	411	26	522	—	36	419	205	—	—	63	6	—	—
Gisikon	**189**	56	5	32	1	61	—	2	23	7	—	—	2	—	—	—
Greppen	**248**	103	3	46	11	46	—	—	21	11	—	—	4	3	—	—
Honau	**76**	23	—	14	1	25	—	1	5	4	—	—	3	—	—	—
Horw	**3 466**	986	92	692	143	607	—	21	426	395	—	—	84	20	—	—
Kriens	**6 427**	1 238	202	1 430	208	1 246	—	62	1 098	683	—	—	232	28	—	—
Littau	**2 675**	998	63	398	52	567	—	37	329	144	—	—	43	44	—	—
Malters	**1 972**	750	29	511	8	327	—	17	150	126	—	—	34	20	—	—
Meggen	**2 012**	383	24	763	70	373	—	14	200	119	—	—	58	8	—	—
Meierskappel	**274**	62	2	36	3	117	—	1	22	21	—	—	10	—	—	—
Root	**752**	306	14	117	3	173	—	8	63	35	—	—	26	7	—	—
Schwarzenberg	**578**	181	3	227	4	103	—	2	22	29	—	—	6	1	—	—
Udligenswil	**668**	190	6	195	7	116	—	5	64	64	—	—	20	1	—	—
Vitznau	**357**	88	4	144	8	47	—	8	24	26	—	—	8	—	—	—
Weggis	**1 151**	368	15	303	11	257	—	21	62	78	—	—	22	14	—	—
Hochdorf	**16 523**	**6 171**	**443**	**3 363**	**—**	**3 381**	**—**	**123**	**1 645**	**887**	**—**	**—**	**238**	**152**	**89**	**31**
Aesch	**288**	158	2	43	—	54	—	—	10	15	—	—	6	—	—	—
Altwis	**121**	47	2	24	—	28	—	1	12	4	—	—	2	1	—	—
Ballwil	**782**	353	38	95	—	208	—	10	45	25	—	—	4	3	1	—
Emmen	**5 466**	1 292	118	1 338	—	1 257	—	64	704	393	—	—	114	85	78	23
Ermensee	**249**	107	3	67	—	49	—	3	10	7	—	—	1	1	1	—
Eschenbach	**1 236**	705	24	230	—	157	—	5	56	39	—	—	9	7	2	2
Gelfingen	**245**	115	7	45	—	41	—	1	20	12	—	—	2	1	—	1
Hämikon	**128**	59	4	33	—	19	—	2	7	4	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	**658**	289	14	102	—	109	—	2	101	29	—	—	11	1	—	—
Hochdorf	**2 061**	905	33	381	—	371	—	15	216	105	—	—	21	12	1	1
Hohenrain	**677**	348	14	82	—	153	—	1	41	26	—	—	6	6	—	—
Inwil	**597**	250	10	121	—	137	—	4	29	33	—	—	10	2	1	—
Mosen	**79**	35	3	17	—	16	—	—	3	2	—	—	3	—	—	—
Müswangen	**148**	39	—	58	—	27	—	1	13	8	—	—	2	—	—	—
Rain	**722**	323	18	216	—	88	—	1	39	25	—	—	4	5	1	2
Retschwil	**67**	33	1	12	—	14	—	—	4	1	—	—	1	1	—	—
Römerswil	**519**	260	25	47	—	140	—	3	19	20	—	—	4	1	—	—
Rothenburg	**2 185**	702	124	397	—	449	—	10	309	129	—	—	34	25	4	2
Schongau	**222**	116	2	38	—	49	—	—	6	7	—	—	4	—	—	—
Sulz	**73**	35	1	17	—	15	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—
Sursee	**21 034**	**8 788**	**—**	**5 127**	**—**	**3 825**	**—**	**146**	**1 561**	**1 049**	**—**	**—**	**416**	**122**	**—**	**—**
Beromünster	**871**	491	—	156	—	137	—	4	43	30	—	—	9	1	—	—
Büron	**561**	111	—	264	—	130	—	1	32	14	—	—	8	1	—	—
Buttisholz	**1 076**	631	—	138	—	181	—	3	46	37	—	—	37	3	—	—
Eich	**536**	286	—	118	—	73	—	2	26	18	—	—	12	1	—	—
Geuensee	**464**	147	—	105	—	101	—	4	40	40	—	—	22	5	—	—
Grosswangen	**1 030**	394	—	369	—	175	—	4	48	21	—	—	12	7	—	—
Gunzwil	**639**	319	—	99	—	146	—	5	31	26	—	—	10	3	—	—
Hildisrieden	**688**	301	—	154	—	151	—	5	43	23	—	—	10	1	—	—
Knutwil	**499**	226	—	125	—	87	—	1	26	23	—	—	10	1	—	—
Mauensee	**361**	137	—	76	—	67	—	—	34	32	—	—	14	1	—	—
Neudorf	**426**	149	—	175	—	60	—	3	16	13	—	—	8	2	—	—
Neuenkirch	**1 654**	572	—	476	—	315	—	12	148	75	—	—	42	14	—	—
Nottwil	**894**	303	—	185	—	221	—	11	91	42	—	—	36	5	—	—
Oberkirch	**960**	370	—	239	—	158	—	4	88	73	—	—	21	7	—	—
Pfeffikon	**135**	55	—	43	—	22	—	1	12	1	—	—	1	—	—	—
Rickenbach	**708**	296	—	191	—	162	—	14	25	15	—	—	4	1	—	—
Ruswil	**2 280**	1 121	—	368	—	446	—	23	158	91	—	—	39	34	—	—
Schenkon	**848**	336	—	179	—	215	—	7	62	35	—	—	12	2	—	—
Schlierbach	**289**	95	—	99	—	78	—	1	8	5	—	—	2	1	—	—
Sempach	**1 289**	607	—	280	—	167	—	9	123	70	—	—	21	12	—	—
Sursee	**2 302**	891	—	498	—	315	—	12	303	225	—	—	50	8	—	—
Triengen	**962**	285	—	391	—	168	—	7	58	40	—	—	13	—	—	—
Winikon	**202**	55	—	70	—	60	—	1	4	10	—	—	2	—	—	—
Wolhusen	**1 360**	610	—	329	—	190	—	12	96	90	—	—	21	12	—	—

Anhangtabelle 8

Errechnete Wählerzahl nach Parteien und Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Errechnete Wählerzahl [1] nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Willisau	**16 409**	**7 663**	**—**	**4 408**	**—**	**2 303**	**202**	**168**	**782**	**617**	**—**	**—**	**266**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**209**	95	—	75	—	15	2	2	6	12	—	—	2	—	—	—
Altbüron	**311**	135	—	91	—	53	3	2	7	14	—	—	6	—	—	—
Altishofen	**465**	317	—	63	—	36	2	1	16	24	—	—	6	—	—	—
Dagmersellen	**1 476**	671	—	412	—	233	20	7	64	52	—	—	17	—	—	—
Ebersecken	**173**	93	—	49	—	23	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—
Egolzwil	**484**	285	—	115	—	51	2	5	8	13	—	—	5	—	—	—
Ettiswil	**919**	449	—	290	—	95	7	6	28	35	—	—	9	—	—	—
Fischbach	**255**	155	—	35	—	44	2	3	8	6	—	—	2	—	—	—
Gettnau	**357**	175	—	108	—	44	6	5	8	8	—	—	3	—	—	—
Grossdietwil	**287**	160	—	41	—	57	—	2	6	14	—	—	7	—	—	—
Hergiswil	**760**	448	—	119	—	131	13	9	17	18	—	—	5	—	—	—
Luthern	**653**	501	—	65	—	46	10	13	4	11	—	—	3	—	—	—
Menznau	**1 028**	498	—	258	—	188	14	16	22	23	—	—	9	—	—	—
Nebikon	**777**	209	—	441	—	73	5	2	22	18	—	—	7	—	—	—
Ohmstal	**127**	56	—	23	—	27	1	1	9	8	—	—	2	—	—	—
Pfaffnau	**656**	354	—	98	—	82	7	4	31	21	—	—	59	—	—	—
Reiden	**1 516**	490	—	504	—	279	32	12	123	48	—	—	28	—	—	—
Roggliswil	**233**	83	—	72	—	30	3	1	12	9	—	—	23	—	—	—
Schötz	**1 000**	487	—	228	—	179	4	7	45	41	—	—	9	—	—	—
Ufhusen	**252**	156	—	41	—	36	4	1	4	5	—	—	5	—	—	—
Wauwil	**492**	255	—	84	—	114	2	5	15	12	—	—	5	—	—	—
Wikon	**368**	82	—	114	—	56	5	6	83	9	—	—	13	—	—	—
Willisau	**2 955**	1 180	—	929	—	319	49	51	215	181	—	—	31	—	—	—
Zell	**656**	329	—	153	—	92	7	4	28	34	—	—	9	—	—	—
Entlebuch	**7 913**	**4 302**	**—**	**1 397**	**—**	**1 877**	**—**	**56**	**281**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Doppleschwand	**250**	162	—	26	—	52	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch	**1 337**	706	—	282	—	303	—	6	40	—	—	—	—	—	—	—
Escholzmatt	**1 362**	764	—	231	—	324	—	4	39	—	—	—	—	—	—	—
Flühli	**799**	384	—	190	—	213	—	2	10	—	—	—	—	—	—	—
Hasle	**733**	377	—	87	—	215	—	14	40	—	—	—	—	—	—	—
Marbach	**589**	400	—	111	—	61	—	4	13	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	**370**	236	—	37	—	92	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Schüpfheim	**1 750**	896	—	305	—	451	—	17	81	—	—	—	—	—	—	—
Werthenstein	**723**	377	—	128	—	166	—	9	43	—	—	—	—	—	—	—

t3anht07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B wurden in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 9

Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Parteistimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1]														
		CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Kanton Luzern	**...**	**36,14**	**1,16**	**22,38**	**0,67**	**17,95**	**0,21**	**0,87**	**10,71**	**6,92**	**0,39**	**0,04**	**1,95**	**0,49**	**0,09**	**0,03**
Luzern-Stadt	**295 207**	**20,43**	**1,34**	**19,14**	**0,61**	**14,02**	**0,12**	**0,96**	**21,71**	**15,73**	**2,58**	**0,25**	**2,68**	**0,43**	**—**	**—**
Luzern-Land	**903 926**	**28,15**	**2,11**	**22,61**	**2,26**	**19,20**	**—**	**0,99**	**13,15**	**8,29**	**—**	**—**	**2,62**	**0,62**	**—**	**—**
Adligenswil	**54 033**	25,94	1,07	18,48	1,81	17,26	—	0,68	21,88	10,20	—	—	2,56	0,13	—	—
Buchrain	**41 723**	25,73	2,15	30,44	1,15	14,99	—	1,19	15,11	5,51	—	—	3,08	0,64	—	—
Dierikon	**8 775**	39,33	0,50	10,02	0,91	23,02	—	0,54	13,23	10,01	—	—	1,28	1,17	—	—
Ebikon	**90 669**	34,61	2,08	15,40	0,96	19,59	—	1,35	15,72	7,71	—	—	2,36	0,23	—	—
Gisikon	**6 422**	29,34	2,57	16,79	0,33	32,19	—	1,15	12,32	3,91	—	—	1,23	0,19	—	—
Greppen	**8 447**	41,52	1,07	18,42	4,39	18,80	—	0,13	8,75	4,43	—	—	1,46	1,04	—	—
Honau	**2 582**	29,47	0,35	18,67	1,39	32,07	—	1,47	7,13	5,42	—	—	4,03	—	—	—
Horw	**117 845**	28,43	2,67	19,97	4,12	17,51	—	0,62	12,29	11,39	—	—	2,44	0,57	—	—
Kriens	**218 507**	19,26	3,15	22,25	3,24	19,39	—	0,96	17,08	10,63	—	—	3,60	0,44	—	—
Littau	**90 961**	37,32	2,35	14,85	1,95	21,20	—	1,39	12,27	5,38	—	—	1,62	1,65	—	—
Malters	**67 035**	38,03	1,47	25,93	0,43	16,60	—	0,84	7,60	6,37	—	—	1,72	1,01	—	—
Meggen	**68 418**	19,04	1,20	37,91	3,49	18,56	—	0,70	9,92	5,93	—	—	2,87	0,39	—	—
Meierskappel	**9 305**	22,75	0,75	13,29	1,14	42,78	—	0,33	7,83	7,56	—	—	3,56	—	—	—
Root	**25 583**	40,66	1,88	15,59	0,46	22,98	—	1,00	8,44	4,60	—	—	3,45	0,94	—	—
Schwarzenberg	**19 646**	31,40	0,55	39,20	0,62	17,77	—	0,41	3,89	4,97	—	—	1,05	0,14	—	—
Udligenswil	**22 716**	28,45	0,90	29,21	0,99	17,38	—	0,74	9,69	9,57	—	—	2,96	0,11	—	—
Vitznau	**12 123**	24,74	0,98	40,23	2,36	13,18	—	2,13	6,60	7,32	—	—	2,35	0,11	—	—
Weggis	**39 136**	31,99	1,28	26,36	0,91	22,31	—	1,81	5,41	6,80	—	—	1,95	1,18	—	—
Hochdorf	**330 459**	**37,35**	**2,68**	**20,35**	**—**	**20,46**	**—**	**0,74**	**9,96**	**5,37**	**—**	**—**	**1,44**	**0,92**	**0,54**	**0,19**
Aesch	**5 766**	54,79	0,69	14,83	—	18,71	—	0,09	3,66	5,08	—	—	2,08	0,03	0,03	—
Altwis	**2 428**	38,67	1,40	19,69	—	23,15	—	0,86	9,84	2,97	—	—	2,02	0,91	0,16	0,33
Ballwil	**15 638**	45,08	4,92	12,13	—	26,67	—	1,32	5,73	3,20	—	—	0,56	0,33	0,04	0,02
Emmen	**109 312**	23,64	2,16	24,49	—	22,99	—	1,17	12,88	7,19	—	—	2,08	1,56	1,43	0,42
Ermensee	**4 983**	43,03	1,32	26,95	—	19,77	—	1,36	4,15	2,79	—	—	0,16	0,02	0,40	0,04
Eschenbach	**24 711**	57,10	1,96	18,59	—	12,73	—	0,38	4,54	3,17	—	—	0,72	0,55	0,12	0,14
Gelfingen	**4 890**	47,10	2,68	18,20	—	16,83	—	0,12	8,30	4,89	—	—	0,92	0,43	0,06	0,47
Hämikon	**2 562**	46,25	2,85	25,72	—	14,36	—	1,56	5,70	3,12	—	—	0,16	0,20	—	0,08
Hitzkirch	**13 170**	43,80	2,12	15,52	—	16,55	—	0,40	15,38	4,41	—	—	1,69	0,08	0,04	0,02
Hochdorf	**41 223**	43,91	1,61	18,48	—	18,01	—	0,72	10,47	5,12	—	—	1,04	0,56	0,04	0,04
Hohenrain	**13 536**	51,43	2,11	12,15	—	22,55	—	0,21	5,97	3,89	—	—	0,78	0,87	0,02	0,02
Inwil	**11 937**	41,90	1,69	20,22	—	22,90	—	0,62	4,85	5,56	—	—	1,61	0,39	0,22	0,04
Mosen	**1 587**	43,35	3,59	22,05	—	20,54	—	0,06	3,34	2,52	—	—	4,22	0,13	0,19	—
Müswangen	**2 968**	26,04	0,13	39,32	—	18,03	—	0,51	8,56	5,69	—	—	1,62	0,07	—	0,03
Rain	**14 441**	44,73	2,55	29,91	—	12,19	—	0,10	5,46	3,52	—	—	0,55	0,75	0,05	0,20
Retschwil	**1 334**	49,78	1,65	17,84	—	21,59	—	—	6,15	0,97	—	—	0,82	1,20	—	—
Römerswil	**10 378**	50,09	4,76	9,08	—	26,91	—	0,56	3,62	3,88	—	—	0,80	0,23	0,04	0,03
Rothenburg	**43 702**	32,12	5,68	18,16	—	20,56	—	0,45	14,14	5,89	—	—	1,54	1,18	0,20	0,07
Schongau	**4 433**	52,45	0,81	16,94	—	22,31	—	0,02	2,66	3,05	—	—	1,62	0,09	0,02	0,02
Sulz	**1 460**	48,36	1,44	23,42	—	19,52	—	—	1,51	4,25	—	—	0,14	1,37	—	—
Sursee	**483 793**	**41,78**	**—**	**24,37**	**—**	**18,18**	**—**	**0,70**	**7,42**	**4,99**	**—**	**—**	**1,98**	**0,58**	**—**	**—**
Beromünster	**20 031**	56,39	—	17,94	—	15,68	—	0,48	4,92	3,45	—	—	1,01	0,13	—	—
Büron	**12 916**	19,74	—	47,03	—	23,03	—	0,26	5,79	2,52	—	—	1,43	0,19	—	—
Buttisholz	**24 755**	58,67	—	12,78	—	16,79	—	0,32	4,28	3,47	—	—	3,41	0,28	—	—
Eich	**12 337**	53,37	—	21,99	—	13,65	—	0,45	4,78	3,33	—	—	2,17	0,26	—	—
Geuensee	**10 671**	31,67	—	22,55	—	21,85	—	0,95	8,56	8,57	—	—	4,86	1,00	—	—
Grosswangen	**23 685**	38,23	—	35,83	—	17,01	—	0,36	4,66	2,09	—	—	1,14	0,67	—	—
Gunzwil	**14 687**	49,95	—	15,50	—	22,86	—	0,76	4,79	4,11	—	—	1,61	0,41	—	—
Hildisrieden	**15 830**	43,69	—	22,49	—	21,93	—	0,70	6,25	3,43	—	—	1,40	0,12	—	—
Knutwil	**11 470**	45,26	—	25,00	—	17,50	—	0,26	5,20	4,57	—	—	1,94	0,28	—	—
Mauensee	**8 305**	37,87	—	20,94	—	18,68	—	0,01	9,49	8,80	—	—	3,84	0,37	—	—
Neudorf	**9 802**	34,91	—	41,12	—	14,11	—	0,68	3,80	3,01	—	—	1,84	0,53	—	—
Neuenkirch	**38 039**	34,59	—	28,80	—	19,00	—	0,72	8,91	4,58	—	—	2,56	0,84	—	—
Nottwil	**20 553**	33,94	—	20,68	—	24,71	—	1,24	10,19	4,64	—	—	4,05	0,56	—	—
Oberkirch	**22 093**	38,55	—	24,94	—	16,45	—	0,43	9,14	7,57	—	—	2,24	0,68	—	—
Pfeffikon	**3 106**	41,02	—	31,91	—	15,94	—	0,32	8,69	0,93	—	—	0,97	0,23	—	—
Rickenbach	**16 293**	41,75	—	26,93	—	22,89	—	1,91	3,58	2,14	—	—	0,61	0,18	—	—
Ruswil	**52 448**	49,14	—	16,16	—	19,58	—	1,01	6,94	3,99	—	—	1,70	1,48	—	—
Schenkon	**19 495**	39,61	—	21,07	—	25,34	—	0,87	7,34	4,12	—	—	1,38	0,27	—	—
Schlierbach	**6 646**	32,97	—	34,11	—	27,14	—	0,23	2,90	1,75	—	—	0,59	0,32	—	—
Sempach	**29 644**	47,10	—	21,74	—	12,92	—	0,68	9,55	5,43	—	—	1,62	0,97	—	—
Sursee	**52 940**	38,71	—	21,63	—	13,69	—	0,51	13,15	9,78	—	—	2,19	0,35	—	—
Triengen	**22 126**	29,67	—	40,60	—	17,49	—	0,71	5,96	4,11	—	—	1,42	0,04	—	—
Winikon	**4 649**	27,15	—	34,78	—	29,81	—	0,58	2,17	4,84	—	—	0,67	—	—	—
Wolhusen	**31 272**	44,87	—	24,25	—	13,96	—	0,88	7,08	6,58	—	—	1,55	0,83	—	—

Anhangtabelle 9

Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Wahlkreise Gemeinden	Partei-stimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1]														
		CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Willisau	**278 953**	**46,70**	**—**	**26,87**	**—**	**14,04**	**1,23**	**1,02**	**4,76**	**3,76**	**—**	**—**	**1,62**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	**3 554**	45,61	—	35,76	—	7,40	0,84	1,13	2,76	5,68	—	—	0,82	—	—	—
Altbüron	**5 297**	43,42	—	29,07	—	17,16	1,04	0,77	2,32	4,32	—	—	1,89	—	—	—
Altishofen	**7 912**	68,04	—	13,61	—	7,86	0,42	0,24	3,41	5,12	—	—	1,30	—	—	—
Dagmersellen	**25 092**	45,48	—	27,91	—	15,74	1,36	0,49	4,31	3,53	—	—	1,17	—	—	—
Ebersecken	**2 939**	54,00	—	28,34	—	13,51	0,95	1,40	0,54	0,78	—	—	0,48	—	—	—
Egolzwil	**8 232**	58,77	—	23,83	—	10,52	0,50	1,09	1,59	2,61	—	—	1,08	—	—	—
Ettiswil	**15 634**	48,83	—	31,51	—	10,27	0,79	0,70	3,10	3,80	—	—	1,01	—	—	—
Fischbach	**4 333**	60,63	—	13,94	—	17,49	0,74	1,38	2,95	2,24	—	—	0,62	—	—	—
Gettnau	**6 071**	48,86	—	30,31	—	12,37	1,76	1,42	2,31	2,16	—	—	0,82	—	—	—
Grossdietwil	**4 875**	55,84	—	14,22	—	19,90	0,08	0,62	2,24	4,70	—	—	2,42	—	—	—
Hergiswil	**12 913**	58,98	—	15,65	—	17,22	1,73	1,14	2,32	2,36	—	—	0,60	—	—	—
Luthern	**11 108**	76,67	—	9,94	—	7,03	1,60	1,94	0,61	1,77	—	—	0,42	—	—	—
Menznau	**17 472**	48,39	—	25,10	—	18,25	1,39	1,58	2,18	2,21	—	—	0,89	—	—	—
Nebikon	**13 204**	26,81	—	56,76	—	9,38	0,58	0,30	2,88	2,35	—	—	0,94	—	—	—
Ohmstal	**2 152**	44,28	—	18,40	—	21,19	0,60	0,60	6,64	6,46	—	—	1,81	—	—	—
Pfaffnau	**11 150**	53,98	—	14,93	—	12,50	1,09	0,57	4,82	3,18	—	—	8,92	—	—	—
Reiden	**25 773**	32,34	—	33,29	—	18,38	2,11	0,77	8,07	3,18	—	—	1,86	—	—	—
Roggliswil	**3 959**	35,54	—	30,94	—	12,96	1,26	0,20	5,13	3,89	—	—	10,08	—	—	—
Schötz	**16 995**	48,77	—	22,79	—	17,87	0,43	0,65	4,48	4,10	—	—	0,91	—	—	—
Ufhusen	**4 276**	62,18	—	16,16	—	14,36	1,40	0,35	1,57	2,15	—	—	1,82	—	—	—
Wauwil	**8 371**	51,92	—	17,13	—	23,13	0,32	1,02	3,00	2,43	—	—	1,06	—	—	—
Wikon	**6 248**	22,26	—	30,91	—	15,17	1,46	1,65	22,44	2,62	—	—	3,49	—	—	—
Willisau	**50 235**	39,95	—	31,43	—	10,81	1,64	1,71	7,28	6,11	—	—	1,06	—	—	—
Zell	**11 158**	50,10	—	23,26	—	14,07	1,03	0,68	4,27	5,18	—	—	1,41	—	—	—
Entlebuch	**55 389**	**54,37**	**—**	**17,65**	**—**	**23,72**	**—**	**0,71**	**3,55**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Doppleschwand	**1 749**	64,78	—	10,46	—	20,58	—	0,17	4,00	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch	**9 359**	52,79	—	21,11	—	22,66	—	0,43	3,00	—	—	—	—	—	—	—
Escholzmatt	**9 537**	56,10	—	16,94	—	23,78	—	0,34	2,84	—	—	—	—	—	—	—
Flühli	**5 590**	48,02	—	23,86	—	26,67	—	0,25	1,20	—	—	—	—	—	—	—
Hasle	**5 131**	51,51	—	11,87	—	29,29	—	1,85	5,48	—	—	—	—	—	—	—
Marbach	**4 125**	67,88	—	18,76	—	10,45	—	0,63	2,28	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	**2 590**	63,90	—	9,88	—	24,94	—	0,08	1,20	—	—	—	—	—	—	—
Schüpfheim	**12 247**	51,21	—	17,42	—	25,75	—	0,99	4,64	—	—	—	—	—	—	—
Werthenstein	**5 061**	52,09	—	17,66	—	23,00	—	1,24	6,01	—	—	—	—	—	—	—

t3anht08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] Auf Gemeinde- bzw. Wahlkreisebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal, auf Kantonsebene dem Anteil der errechneten Wählerzahl am errechneten Wählertotal.

Anhangtabelle 10

Die Stärke der Parteien in den Wahlkreisen seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Partei-stimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1, 2]															
			CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Kanton Luzern	**1971**	**...**	47,75	...	31,58	...	0,23	...	...	7,45	...	...	...	...	...	...	...	12,99
	1975	**...**	50,04	...	31,59	...	...	...	...	7,53	1,41	...	...	...	...	...	...	9,43
	1979	**...**	50,58	0,28	33,32	...	...	...	...	7,93	3,17	...	...	...	...	...	...	4,72
	1983	**...**	51,07	...	32,59	...	...	...	...	7,14	6,29	...	...	...	...	...	...	2,91
	1987	**...**	47,79	1,41	32,31	...	...	...	...	6,22	8,69	...	...	...	...	...	...	3,58
	1991	**...**	47,00	1,61	32,25	...	...	...	...	9,45	6,52	...	...	...	...	...	...	3,17
	1995	**...**	42,04	1,41	29,21	...	7,64	...	...	9,24	6,23	0,22	...	...	...	...	...	4,01
	1999	**...**	37,87	1,97	25,67	...	17,02	...	...	9,62	5,70	...	...	...	...	...	...	2,15
	2003	**...**	34,99	0,89	22,71	0,44	19,88	...	1,06	11,57	5,63	...	...	1,73	0,19	...	...	0,91
	2007	**...**	36,14	1,16	22,38	0,67	17,95	0,21	0,87	10,71	6,92	0,39	0,04	1,95	0,49	0,09	0,03	—
Luzern-Stadt	**1971**	**1 078 445**	26,93	...	33,57	...	0,56	...	...	15,21	...	...	...	...	...	...	...	23,73
	1975	**892 314**	29,25	...	32,02	...	...	...	...	16,21	3,71	...	...	...	...	...	...	18,81
	1979	**810 172**	26,68	1,56	35,79	...	...	...	...	17,10	9,27	...	...	...	...	...	...	9,60
	1983	**707 479**	28,47	...	34,58	...	...	...	...	16,05	14,45	...	...	...	...	...	...	6,45
	1987	**602 462**	24,16	—	34,30	...	...	...	...	14,68	16,30	...	...	...	...	...	...	10,56
	1991	**455 007**	22,64	1,10	35,12	...	...	...	...	20,21	11,74	...	...	...	...	...	...	9,19
	1995	**461 904**	19,35	1,51	27,28	...	10,45	...	...	18,33	11,74	1,43	...	...	...	...	...	9,91
	1999	**311 763**	17,12	1,74	24,46	...	16,55	...	...	21,07	13,96	...	...	...	...	...	...	5,10
	2003	**289 189**	17,75	—	19,19	—	17,79	...	2,56	23,78	15,09	...	...	1,66	—	...	...	2,18
	2007	**295 207**	20,43	1,34	19,14	0,61	14,02	0,12	0,96	21,71	15,73	2,58	0,25	2,68	0,43	—	—	—
Luzern-Land	**1971**	**1 145 487**	40,82	...	32,93	...	0,45	...	...	9,57	...	...	...	...	...	...	...	16,23
	1975	**1 122 813**	42,85	...	33,77	...	...	...	...	9,86	1,93	...	...	...	...	...	...	11,59
	1979	**1 082 564**	43,98	—	35,32	...	...	...	...	9,58	5,12	...	...	...	...	...	...	6,00
	1983	**1 277 104**	44,05	...	34,41	...	...	...	...	8,46	8,47	...	...	...	...	...	...	4,61
	1987	**1 192 472**	39,95	2,18	33,57	...	...	...	...	8,33	11,28	...	...	...	...	...	...	4,69
	1991	**1 215 297**	38,62	3,08	34,16	...	...	...	...	13,41	7,91	...	...	...	...	...	...	2,82
	1995	**1 222 269**	32,72	2,64	30,34	...	9,34	...	...	12,48	8,57	—	...	...	...	...	...	3,91
	1999	**917 157**	30,81	2,45	25,03	...	19,42	...	...	12,43	6,60	...	...	...	...	...	...	3,26
	2003	**885 620**	26,66	2,10	21,13	1,73	21,46	...	1,79	14,94	6,74	...	...	2,23	—	...	...	1,22
	2007	**903 926**	28,15	2,11	22,61	2,26	19,20	—	0,99	13,15	8,29	—	—	2,62	0,62	—	—	—
Hochdorf	**1971**	**466 424**	54,05	...	26,60	...	—	...	...	6,64	...	...	...	...	...	...	...	12,71
	1975	**441 960**	54,88	...	25,65	...	...	...	...	7,44	1,67	...	...	...	...	...	...	10,36
	1979	**432 073**	56,26	—	26,03	...	...	...	...	9,01	2,31	...	...	...	...	...	...	6,39
	1983	**475 415**	57,13	...	26,66	...	...	...	...	9,43	5,11	...	...	...	...	...	...	1,67
	1987	**447 352**	52,45	2,98	27,43	...	...	...	...	7,59	7,72	...	...	...	...	...	...	1,83
	1991	**447 672**	51,19	1,47	27,21	...	...	...	...	11,56	6,08	...	...	...	...	...	...	2,49
	1995	**483 805**	44,94	—	28,50	...	8,61	...	...	10,71	5,28	—	...	...	...	...	...	1,96
	1999	**376 634**	39,42	—	23,50	...	19,54	...	...	10,32	4,28	...	...	...	...	...	...	2,94
	2003	**321 703**	35,06	2,30	20,62	—	24,81	...	—	11,08	4,06	...	...	0,88	1,19	...	...	—
	2007	**330 459**	37,35	2,68	20,35	—	20,46	—	0,74	9,96	5,37	—	—	1,44	0,92	0,54	0,19	—
Sursee	**1971**	**536 265**	58,96	...	30,52	...	—	...	...	2,22	...	...	...	...	...	...	...	8,30
	1975	**548 503**	59,31	...	31,34	...	...	...	...	2,81	—	...	...	...	...	...	...	6,54
	1979	**563 073**	59,23	—	33,66	...	...	...	...	3,52	—	...	...	...	...	...	...	3,59
	1983	**656 431**	58,64	...	32,59	...	...	...	...	2,90	3,36	...	...	...	...	...	...	2,51
	1987	**638 298**	53,50	2,28	32,64	...	...	...	...	2,74	5,90	...	...	...	...	...	...	2,94
	1991	**657 452**	55,25	—	32,18	...	...	...	...	4,78	5,41	...	...	...	...	...	...	2,38
	1995	**633 209**	47,90	—	29,17	...	7,94	...	...	6,66	4,90	—	...	...	...	...	...	3,43
	1999	**461 322**	44,08	—	28,14	...	17,36	...	...	7,04	3,38	...	...	...	...	...	...	—
	2003	**474 064**	41,91	—	24,39	—	19,22	...	0,18	8,02	2,64	...	...	2,24	—	...	...	1,40
	2007	**483 793**	41,78	—	24,37	—	18,18	—	0,70	7,42	4,99	—	—	1,98	0,58	—	—	—
Willisau	**1971**	**451 774**	60,33	...	33,51	...	—	...	...	2,74	...	...	...	...	...	...	...	3,42
	1975	**461 258**	61,17	...	34,74	...	...	...	...	2,35	—	...	...	...	...	...	...	1,74
	1979	**472 122**	61,05	—	35,73	...	...	...	...	3,22	—	...	...	...	...	...	...	—
	1983	**474 605**	60,70	...	35,21	...	...	...	...	2,26	1,83	...	...	...	...	...	...	—
	1987	**467 765**	58,63	—	34,84	...	...	...	...	1,96	4,57	...	...	...	...	...	...	—
	1991	**457 642**	55,61	2,80	33,65	...	...	...	...	3,38	4,12	...	...	...	...	...	...	0,44
	1995	**445 616**	53,59	3,21	32,69	...	3,11	...	...	2,91	3,56	—	...	...	...	...	...	0,93
	1999	**305 959**	49,09	3,36	29,28	...	11,75	...	...	2,09	3,83	...	...	...	...	...	...	0,60
	2003	**283 123**	45,70	—	29,34	—	15,30	...	0,70	3,88	3,28	...	...	1,80	—	...	...	—
	2007	**278 953**	46,70	—	26,87	—	14,04	1,23	1,02	4,76	3,76	—	—	1,62	—	—	—	—

Anhangtabelle 10

Die Stärke der Parteien in den Wahlkreisen seit 1971

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahlkreise	Wahl-jahr	Partei-stimmen Total	Parteistärken in Prozenten [1, 2]														
			CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Entlebuch	**1971**	**107 613**	66,63	...	29,91	...	—	...	...	1,15	...	...	...	...	...	...	...	2,31
	1975	**108 557**	68,24	...	29,16	...	...	...	...	1,40	—	...	...	...	...	...	...	1,20
	1979	**107 978**	69,11	—	29,43	...	...	...	...	1,46	—	...	...	...	...	...	...	—
	1983	**102 834**	69,18	...	28,19	...	...	...	...	1,02	1,61	...	...	...	...	...	...	—
	1987	**100 194**	67,73	—	27,41	...	...	...	...	—	4,86	...	...	...	...	...	...	—
	1991	**90 021**	65,85	—	28,25	...	...	...	...	0,76	2,32	...	...	...	...	...	...	2,82
	1995	**100 492**	66,61	—	23,89	...	4,54	...	...	—	—	—	...	...	...	...	...	4,96
	1999	**63 413**	56,69	6,63	21,22	...	15,46	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
	2003	**57 402**	54,16	—	20,68	—	20,04	...	0,88	3,69	—	...	...	0,55	—	...	...	—
	2007	**55 389**	54,37	—	17,65	—	23,72	—	0,71	3,55	—	—	—	—	—	—	—	—

t3anht08

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] Auf Gemeinde- bzw. Wahlkreisebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der Parteistimmen am Parteistimmentotal,

[2] auf Kantonsebene entspricht die Parteistärke dem Anteil der errechneten Wählerzahl am errechneten Wählertotal.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind POCH, GB und BL in der Kolonne der Grünen Luzern aufgeführt

In der Kategorie übrige sind Parteien zusammengefasst, die im aktuellen nicht, aber in früheren Wahljahren kandidierten

Detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen vergleiche Informationen im Kapitel Grundlagen

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																	Fremdstimmen Total		Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
1 Grüne (Listenstimmen: 2348)																						
Gewählt																						
Borgula Adrian	5 234	2 818	1 114	19	313	—	—	135	2	7	29	85	12	11	204	—	—	—	485	18,0	470	20,0
Meile Katharina	4 094	2 623	680	12	141	—	—	80	4	1	25	29	6	1	199	—	—	—	293	11,0	275	11,7
Greter Alain	2 762	2 182	233	4	71	—	—	24	—	—	2	15	10	1	74	—	—	—	146	4,3	–166	–7,1
Rebsamen Heidi	2 498	2 092	194	—	27	—	—	4	1	—	3	8	5	—	54	—	—	—	110	3,0	–256	–10,9
Nicht Gewählt																						
Federer Philipp	2 432	1 974	191	2	67	—	—	16	—	—	3	10	6	—	48	—	—	—	115	3,4	–374	–15,9
Sigrist Ursa Regina	2 379	2 035	148	2	35	—	—	13	—	1	3	12	1	—	50	—	—	—	79	2,6	–313	–13,3
Kaufmann Sonja	2 333	1 970	125	—	45	—	—	13	1	2	9	9	8	1	25	—	—	—	125	2,7	–378	–16,1
Germann Elisabeth	2 327	2 016	124	1	34	—	—	20	—	—	3	10	6	5	28	—	—	—	80	2,3	–332	–14,1
Hochstrasser Christian	2 219	1 874	127	6	48	—	—	26	2	—	5	4	—	2	56	—	—	—	69	2,6	–474	–20,2
Senn Berger Monika	2 216	1 971	109	—	28	—	—	8	—	—	2	6	—	—	24	—	—	—	68	1,8	–377	–16,1
Candan Enver	2 191	1 911	108	—	22	—	—	11	4	—	2	4	—	—	56	—	—	—	73	2,1	–437	–18,6
Sigrist Astrid	2 176	1 971	84	—	8	—	—	6	—	—	2	7	2	—	26	—	—	—	70	1,5	–377	–16,1
Odermatt-Stocker Othmar	2 156	1 889	109	1	46	—	—	9	1	—	3	4	1	1	26	—	—	1	65	2,0	–459	–19,5
Koch Urs	2 059	1 852	79	3	21	—	—	16	1	—	6	1	—	—	22	—	—	—	58	1,5	–496	–21,1
El Kinani Hamid	1 962	1 771	76	—	6	—	—	13	4	—	3	7	—	—	46	—	—	—	36	1,4	–577	–24,6
Laeng-Staub Heinz	1 912	1 679	74	9	50	—	—	12	3	5	—	5	—	5	6	—	—	—	64	1,7	–669	–28,5
Bollinger Ruth	1 880	1 798	29	1	7	—	—	3	—	—	2	—	—	—	6	—	—	2	32	0,6	–550	–23,4
2 SP (Listenstimmen: 3271)																						
Gewählt																						
Zopfi-Gassner Felicitas	5 128	601	3 544	12	267	—	—	140	5	9	18	37	8	5	49	—	—	—	433	12,7	273	8,3
Suntharalingam Lathan	4 257	553	3 025	8	165	—	—	72	11	1	25	27	5	4	106	—	—	1	254	9,8	–246	–7,5
Pardini Giorgio	4 244	375	3 291	24	144	—	—	81	2	6	11	17	8	6	24	—	—	—	255	7,6	20	0,6
Steinhauser Margrit	4 078	360	3 177	10	148	—	—	74	—	2	12	20	2	2	19	—	—	—	252	7,2	–94	–2,9

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nicht Gewählt																					
Reichlin Margaretha	3 817	289	3 068	6	103	—	—	61	3	5	7	15	2	1	32	—	—	1	224	6,0	–203	–6,2
Elsener Markus	3 683	203	3 055	6	115	—	—	53	—	2	7	10	3	1	30	—	—	—	198	5,0	–216	–6,6
Heijman Alice	3 365	206	2 887	2	53	—	—	15	1	4	4	14	4	4	22	—	—	—	149	3,8	–384	–11,7
Vetterli Luzia	3 333	157	2 884	5	55	—	—	39	3	—	8	5	1	—	21	—	—	1	154	3,6	–387	–11,8
Hofstetter Peter	3 164	85	2 837	5	49	—	—	34	—	2	10	15	4	3	21	—	—	—	99	2,6	–434	–13,3
Roth David	3 122	151	2 709	2	45	—	—	30	4	—	6	8	1	1	68	—	—	—	97	3,3	–562	–17,2
Mumenthaler-Stofer Luzia	3 063	128	2 804	2	33	—	—	6	—	3	4	4	—	—	10	—	—	—	69	2,1	–467	–14,3
Kipfer Dorothée	3 048	114	2 744	10	40	—	—	18	1	3	7	10	6	—	10	—	—	—	85	2,4	–527	–16,1
Budmiger Marcel	2 791	70	2 612	2	12	—	—	7	—	—	3	6	2	2	20	—	—	—	55	1,4	–659	–20,1
Bodlak Barbara	2 775	122	2 505	—	18	—	—	4	—	1	3	5	2	—	33	—	—	—	82	2,2	–766	–23,4
Stübi Mario	2 766	61	2 532	1	18	—	—	14	—	1	9	4	2	4	47	—	—	—	73	1,9	–739	–22,6
Sakic Kasim	2 759	68	2 569	6	16	—	—	27	—	—	3	—	1	—	17	—	—	—	52	1,5	–702	–21,5
Suplja Muzafer	2 460	47	2 350	—	11	—	—	7	5	—	3	2	1	—	12	—	—	—	22	0,9	–921	–28,2
3 SVP (Listenstimmen: 2168)																					
Gewählt																					
Häcki Walter *	4 792	4	13	4 062	141	—	—	228	8	11	4	36	2	38	—	—	—	3	242	5,4	1 894	87,4
Hermetschweiler Rolf *	4 583	2	15	4 061	76	—	—	192	6	17	—	19	—	29	5	—	—	1	160	3,8	1 893	87,3
Habermacher Roland *	4 526	3	9	4 055	62	—	—	152	1	6	5	26	2	34	6	—	—	2	163	3,5	1 887	87,0
Nicht Gewählt																					
Keller Daniel *	4 076	—	6	3 880	36	—	—	65	1	1	—	7	—	6	1	—	—	4	69	1,4	1 712	79,0
Kuhn René *	4 066	4	7	3 874	26	—	—	49	2	9	—	13	2	24	—	—	—	1	55	1,4	1 706	78,7
Schärli Josef *	3 928	3	13	3 688	58	—	—	70	—	2	—	12	1	13	—	—	—	—	68	1,8	1 520	70,1
Holenweger Yves *	3 906	1	2	3 745	15	—	—	48	2	5	—	14	1	30	—	—	—	—	43	1,2	1 577	72,7
Rufener Nicole *	3 874	1	4	3 671	34	—	—	45	2	3	6	14	5	12	—	—	—	5	72	1,5	1 503	69,3
Akkayan Ayhan *	3 079	5	5	3 019	5	—	—	12	—	—	1	8	1	6	—	—	—	—	17	0,4	851	39,3
4 CVP (Listenstimmen: 3018)																					
Gewählt																					
Gehrig Markus	4 697	133	201	206	3 245	—	—	398	5	14	25	31	3	14	6	—	—	—	416	11,4	227	7,5
Brugger Kalfidis Pia Maria	4 288	174	273	39	3 124	—	—	211	—	5	47	13	1	2	20	—	—	1	378	9,1	106	3,5
Riva Guerino	3 835	38	104	180	2 892	—	—	269	2	10	14	16	—	8	6	—	—	—	296	7,4	–126	–4,2
Gmür-Schönenberger Andrea	3 670	83	103	62	2 940	—	—	192	—	1	36	17	1	4	10	—	—	—	221	5,7	–78	–2,6

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nicht Gewählt																					
Zeier-Rast Michael	3 507	134	143	24	2 828	—	—	92	3	1	23	20	6	4	9	—	—	—	220	5,3	–190	–6,3
Hildbrand-Zemp Markus	3 317	80	152	11	2 738	—	—	77	4	4	17	21	4	6	10	—	—	—	193	4,5	–280	–9,3
Asal-Steger Renata	3 312	90	102	12	2 802	—	—	56	—	1	24	12	—	—	11	—	—	—	202	4,0	–216	–7,2
Derungs Reto	3 238	94	72	14	2 739	—	—	90	7	2	17	13	1	3	20	—	—	—	166	3,9	–279	–9,2
Hammer Gabriela A.	2 993	40	53	13	2 692	—	—	47	1	2	17	8	1	4	10	—	—	4	101	2,4	–326	–10,8
Gassmann Stefan	2 892	72	74	7	2 523	—	—	49	2	—	32	7	—	—	16	—	—	—	110	2,9	–495	–16,4
Roos Marianne	2 876	67	114	6	2 446	—	—	61	—	—	22	6	2	2	14	—	—	—	136	3,4	–572	–19,0
Bühler Ivo	2 839	10	28	15	2 604	—	—	70	—	—	34	—	1	—	5	—	—	—	72	1,8	–414	–13,7
Moll Markus	2 772	15	14	15	2 568	—	—	78	—	—	3	—	—	5	—	—	—	—	74	1,6	–450	–14,9
Andermatt Thomas	2 680	18	24	11	2 501	—	—	40	2	—	10	—	2	—	7	—	—	1	64	1,4	–517	–17,1
Grinschgl Patrick	2 591	48	63	16	2 300	—	—	63	2	—	9	12	—	2	9	—	—	—	67	2,3	–718	–23,8
Moser-Bolfing Josef	2 570	18	16	44	2 371	—	—	49	—	—	9	3	—	—	—	—	—	—	60	1,6	–647	–21,4
5 FDP (Listenstimmen: 2839)																					
Gewählt																					
Widmer Herbert	4 609	59	158	238	407	—	—	3 220	3	42	15	19	2	14	6	—	—	—	426	10,7	381	13,4
Isenschmid-Kramis Isabel	3 636	110	197	66	260	—	—	2 645	5	20	18	17	2	6	11	—	—	—	279	7,7	–194	–6,8
Tüfer Peter	3 634	41	71	154	213	—	—	2 854	2	24	12	19	—	3	4	—	—	—	237	6,0	15	0,5
Durrer Guido	3 382	20	48	152	177	—	—	2 744	5	20	4	10	—	8	5	—	—	—	189	4,9	–95	–3,3
Nicht Gewählt																					
Bachmann Stephan	3 106	52	116	33	171	—	—	2 536	2	5	13	6	2	4	5	—	—	—	161	4,4	–303	–10,7
Wettstein Daniel	2 807	12	16	71	68	—	—	2 505	—	20	1	2	—	1	1	—	—	—	110	2,3	–334	–11,8
Hofstetter Peter	2 800	15	64	33	84	—	—	2 475	3	8	3	9	2	—	4	—	—	—	100	2,5	–364	–12,8
Müller Jürg	2 664	16	21	42	85	—	—	2 418	4	—	6	—	—	1	2	—	—	1	68	1,9	–421	–14,8
Heiniger Chantal	2 651	22	47	17	52	—	—	2 384	1	7	10	3	—	1	3	—	—	—	104	2,1	–455	–16,0
Eichenberger Heinrich	2 563	10	9	58	37	—	—	2 389	—	4	3	4	2	2	—	—	—	—	45	1,3	–450	–15,9
Hablützel Sonja	2 559	20	24	25	35	—	—	2 379	1	13	3	4	—	1	—	—	—	—	54	1,4	–460	–16,2
Di Pizzo Béatrice	2 541	37	73	9	82	—	—	2 199	1	6	8	4	—	1	3	—	—	1	117	2,6	–640	–22,5
Bridel Maurice	2 482	7	11	27	33	—	—	2 343	4	1	3	5	—	—	3	—	—	—	45	1,1	–496	–17,5
Stirnemann Christian	2 405	5	12	8	36	—	—	2 280	2	1	6	1	—	—	3	—	—	—	51	1,0	–559	–19,7
Baumeler-Leibold Roger	2 391	1	9	15	26	—	—	2 275	1	3	6	1	—	4	2	—	—	—	48	0,9	–564	–19,9
Bay Jürg	2 271	1	—	10	12	—	—	2 222	2	7	1	4	—	1	—	—	—	—	11	0,4	–617	–21,7
Wettstein Olivia	2 213	22	33	14	45	—	—	1 967	—	10	5	6	1	2	3	—	—	—	105	1,9	–872	–30,7
Misteli Andreas	1 945	10	22	6	16	—	—	1 830	2	1	4	—	—	—	10	—	—	—	44	0,9	–1 009	–35,5

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
6 PT (Listenstimmen: 33)																					
Nicht Gewählt																					
Frei Rita *	243	16	37	14	20	—	—	7	55	9	7	21	—	12	2	—	—	1	42	1,2	22	66,7
Gyarfas Andreas *	154	12	16	14	5	—	—	15	55	4	4	2	—	7	2	—	—	—	18	0,6	22	66,7
7 60plus (Listenstimmen: 76)																					
Nicht Gewählt																					
Rick Susi *	444	1	15	36	69	—	—	77	1	136	7	19	1	10	6	—	—	—	66	2,0	60	78,9
Rölli-Schär Beatrice *	334	3	7	36	20	—	—	51	1	130	4	8	1	5	2	—	—	—	66	1,3	54	71,1
Zulliger Rolf *	265	4	10	15	14	—	—	42	—	134	—	14	—	6	2	—	—	—	24	0,8	58	76,3
Huber Hansjörg *	252	5	3	33	21	—	—	26	—	131	—	8	—	4	2	—	—	—	19	0,8	55	72,4
10 JCVP (Listenstimmen: 169)																					
Nicht Gewählt																					
Schmid Diel Tatjana *	664	51	42	8	125	—	—	31	—	—	293	1	2	1	19	—	—	—	91	2,4	124	73,4
Maeder Janine *	595	25	31	10	160	—	—	28	—	—	231	1	3	4	10	—	—	1	91	2,3	62	36,7
Schmid Manuel *	560	20	25	20	162	—	—	20	—	2	231	—	—	—	10	—	—	—	70	2,1	62	36,7
Binz Corina *	413	18	37	3	66	—	—	12	—	—	218	1	—	2	13	—	—	—	43	1,2	49	29,0
Strebel Kim Iris *	403	8	12	5	71	—	—	21	—	—	226	2	—	1	4	—	—	—	53	1,1	57	33,7
Martino Paloma *	341	7	16	1	45	—	—	10	—	—	216	2	2	—	8	—	—	—	34	0,8	47	27,8
11 CH21 (Listenstimmen: 398)																					
Nicht Gewählt																					
Rüegg Viktor *	1 377	60	92	136	75	—	—	52	2	9	12	747	7	13	14	—	—	—	158	4,1	349	87,7
Meier Ingrid *	879	37	30	20	23	—	—	21	—	6	2	684	5	7	2	—	—	—	42	1,3	286	71,9
Widmer René *	839	35	35	11	23	—	—	12	—	—	3	665	3	1	1	—	—	—	50	1,1	267	67,1
Ammann Urs *	762	7	13	18	9	—	—	8	6	3	—	665	3	2	4	—	—	—	24	0,6	267	67,1
Meyer Werner P. *	752	7	11	9	10	—	—	4	2	1	—	673	1	6	3	—	—	—	25	0,5	275	69,1
Saladin Marc *	735	11	15	5	5	—	—	6	3	1	—	660	2	1	2	—	—	2	22	0,5	262	65,8
Christen Philipp *	733	12	11	4	14	—	—	4	2	—	—	661	1	1	3	—	—	—	20	0,5	263	66,1
Schudel Monika *	721	13	6	6	7	—	—	6	3	—	1	643	1	2	5	—	—	3	25	0,5	245	61,6

Anhangtabelle 11.1

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Stadt

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																		Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
12 EVP (Listenstimmen: 65)																						
Nicht Gewählt																						
Hofmann Paul *	224	12	22	16	13	—	—	5	1	1	4	11	122	—	4	—	—	—	13	0,6	57	87,7
Hasler Petra *	200	1	13	3	7	—	—	1	1	2	5	4	124	1	3	—	—	3	32	0,5	59	90,8
Wobmann Daniel *	150	1	4	4	3	—	—	—	1	—	2	2	118	—	4	—	—	—	11	0,2	53	81,5
Wobmann-Hofmann Michèle *	148	1	4	—	3	—	—	1	1	—	3	—	121	1	1	—	—	—	12	0,2	56	86,2
13 AS (Listenstimmen: 135)																						
Nicht Gewählt																						
Vogel Max *	618	7	7	142	55	—	—	45	2	7	1	27	—	256	2	—	—	—	67	2,3	121	89,6
Schio-Zemp Lea *	418	12	10	56	26	—	—	9	4	4	2	18	1	234	8	—	—	1	33	1,2	99	73,3
Eugster Rita *	404	8	11	31	30	—	—	11	1	7	3	16	3	232	5	—	—	—	46	1,1	97	71,9
14 JG (Listenstimmen: 373)																						
Nicht Gewählt																						
Dolder Olivier *	1 441	264	217	3	48	—	—	47	—	1	14	11	1	—	699	—	—	—	136	4,8	326	87,4
Egli Flurina *	1 078	187	110	1	27	—	—	15	2	—	7	5	1	1	650	—	—	2	70	2,8	277	74,3
Schönbächler Andreas *	1 055	168	98	5	36	—	—	9	1	—	2	7	—	—	641	—	—	1	87	2,7	268	71,8
Schönbächler Martina *	1 015	183	97	2	19	—	—	8	3	—	8	4	—	3	621	—	—	—	67	2,6	248	66,5
Bischof Severin *	872	113	61	3	14	—	—	6	1	—	1	2	—	—	631	—	—	—	40	1,6	258	69,2
Vollmeier Micha *	823	96	45	1	10	—	—	5	—	—	2	4	—	—	629	—	—	—	31	1,3	256	68,6
18 JSVP (Listenstimmen: 10)																						
Nicht Gewählt																						
Häcki Moro Simone	187	—	5	91	5	—	—	17	1	—	3	8	—	4	5	—	—	15	33	1,1	5	50,0
Rajcic Lilian	58	—	1	22	1	—	—	3	—	—	2	2	—	4	1	—	—	13	9	0,3	3	30,0

t3anht25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[2] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[3] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[4] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierter Kandidierender.

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																	Fremdstimmen Total	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
1 Grüne (Listenstimmen: 2103)																						
Gewählt																						
Graf Patrick *	6 199	3 954	987	40	415	—	—	184	—	6	30	91	19	6	—	—	—	—	467	8,9	1 851	88,0
Froelicher Nino *	5 364	3 918	768	11	192	—	—	93	—	7	18	75	11	4	—	—	—	—	267	5,7	1 815	86,3
Reusser Christina *	4 637	3 781	509	2	78	—	—	31	—	—	11	28	16	—	—	—	—	—	181	3,4	1 678	79,8
Nicht Gewählt																						
Töngi Michael	3 142	2 185	475	10	144	—	—	44	—	3	29	65	8	—	—	—	—	—	179	3,8	82	3,9
Delb Evamaria	2 874	2 094	269	7	162	—	—	41	—	1	19	38	11	1	—	—	—	—	231	3,1	–9	–0,4
Hufschmid Franziska	2 739	2 056	285	8	100	—	—	29	—	2	10	36	12	—	—	—	—	—	201	2,7	–47	–2,2
Wyss Rita	2 621	2 034	228	4	83	—	—	23	—	2	11	38	8	1	—	—	—	—	189	2,3	–69	–3,3
Strebel Jeker Manuela	2 592	2 065	193	6	77	—	—	26	—	—	12	28	8	1	—	—	—	—	176	2,1	–38	–1,8
Wüthrich Sibylle	2 587	2 056	193	4	84	—	—	28	—	—	10	25	10	—	—	—	—	—	177	2,1	–47	–2,2
Stalder Jörg	2 552	2 001	162	13	121	—	—	61	—	4	10	14	4	2	—	—	—	—	160	2,2	–102	–4,9
Koch Hannes	2 502	1 978	219	17	74	—	—	28	—	4	11	28	3	—	—	—	—	—	140	2,1	–125	–5,9
Koch-Schneider Dorothée	2 469	2 041	169	2	40	—	—	28	—	—	10	17	9	2	—	—	—	—	151	1,7	–62	–2,9
Studhalter Christof	2 341	1 944	160	11	65	—	—	24	—	—	3	30	12	—	—	—	—	—	92	1,6	–159	–7,6
Kalt Mirjam	2 329	2 000	155	2	33	—	—	13	—	—	—	19	8	—	—	—	—	—	99	1,3	–103	–4,9
Tschümperlin Erich	2 304	1 980	121	8	51	—	—	19	—	4	7	28	4	—	—	—	—	—	82	1,3	–123	–5,8
Lohm Mathilde	2 197	1 951	108	—	17	—	—	5	—	—	3	21	6	—	—	—	—	—	86	1,0	–152	–7,2
Späni Manuel	2 135	1 866	102	11	39	—	—	14	—	—	13	14	4	—	—	—	—	—	72	1,1	–237	–11,3
Kravogel Christian	2 129	1 885	69	—	46	—	—	28	—	3	3	12	10	4	—	—	—	—	69	1,0	–218	–10,4
Gemperle Paul	2 108	1 877	94	—	30	—	—	24	—	2	—	14	5	—	—	—	—	—	62	0,9	–226	–10,7
Mühlebach Michael	2 098	1 901	66	3	29	—	—	27	—	—	3	21	2	—	—	—	—	—	46	0,8	–202	–9,6
Heggli Andreas	2 021	1 840	73	2	35	—	—	13	—	—	5	12	2	—	—	—	—	—	39	0,7	–263	–12,5
Küng Paul	2 004	1 791	71	4	51	—	—	8	—	4	2	13	5	—	—	—	—	—	55	0,8	–312	–14,8
2 SP (Listenstimmen: 3454)																						
Gewählt																						
Abgottspon Odilo *	8 541	723	6 471	29	474	—	—	208	—	10	40	61	13	10	—	—	—	—	502	8,6	3 017	87,3
Dettling Schwarz Trix *	8 297	659	6 394	24	411	—	—	210	—	6	33	48	16	4	—	—	—	—	492	7,9	2 940	85,1
Beeler-Huber Silvana *	8 035	708	6 338	20	328	—	—	137	—	5	32	59	15	7	—	—	—	—	386	7,1	2 884	83,5
Kiener Daniela *	7 748	519	6 336	33	248	—	—	143	—	3	23	33	12	4	—	—	—	—	394	5,9	2 882	83,4

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
Nicht Gewählt																						
Ludin Pascal *	7 591	393	6 291	58	282	—	—	120	—	7	31	47	10	4	—	—	—	—	348	5,4	2 837	82,1
Mathis Oskar *	7 229	388	6 118	35	231	—	—	112	—	11	26	33	8	8	—	—	—	—	259	4,6	2 664	77,1
Portmann-Orlowski Karin *	7 191	426	6 248	1	111	—	—	71	—	7	19	37	13	—	—	—	—	—	258	3,9	2 794	80,9
Galante Corinne *	6 995	252	6 113	29	193	—	—	84	—	4	9	38	13	2	—	—	—	—	258	3,7	2 659	77,0
Bründler Werner *	6 600	97	5 925	38	225	—	—	136	—	9	11	13	11	16	—	—	—	—	119	2,8	2 471	71,5
Reo Giuseppe *	6 590	151	6 036	20	147	—	—	41	—	4	4	23	5	11	—	—	—	—	148	2,3	2 582	74,8
Odermatt Gemperli Marlene *	6 563	156	6 067	18	101	—	—	58	—	—	5	2	9	4	—	—	—	—	143	2,1	2 613	75,7
Fässler Peter *	6 505	108	6 076	10	79	—	—	41	—	6	10	18	3	1	—	—	—	—	153	1,8	2 622	75,9
Gähwiler Matthias *	6 381	192	5 953	8	58	—	—	26	—	—	14	8	4	4	—	—	—	—	114	1,8	2 499	72,4
Canclini Franco Paul *	6 253	112	5 989	5	37	—	—	19	—	—	6	19	6	—	—	—	—	—	60	1,1	2 535	73,4
3 SVP (Listenstimmen: 5042)																						
Gewählt																						
Stöckli Ruedi *	10 259	7	12	9 105	295	—	—	382	—	26	2	34	5	52	—	—	—	—	339	5,2	4 063	80,6
Bachmann Moritz *	10 178	17	21	8 952	427	—	—	276	—	11	10	39	12	39	—	—	—	—	374	5,5	3 910	77,5
Estermann Yvette *	10 062	38	29	9 056	177	—	—	272	—	17	12	58	23	38	—	—	—	—	342	4,5	4 014	79,6
Unternährer Peter *	10 020	10	37	9 095	235	—	—	269	—	13	11	32	14	38	—	—	—	—	266	4,1	4 053	80,4
Winiker Paul *	9 698	17	28	8 743	132	—	—	389	—	27	12	49	7	31	—	—	—	—	263	4,3	3 701	73,4
Müller Guido *	9 584	2	6	8 964	133	—	—	192	—	9	4	20	5	41	—	—	—	—	208	2,8	3 922	77,8
Roos Josef *	9 584	9	9	8 955	105	—	—	261	—	17	1	24	7	27	—	—	—	—	169	2,8	3 913	77,6
Nicht Gewählt																						
Kälin Erhard *	9 523	5	14	8 902	153	—	—	205	—	19	2	15	5	25	—	—	—	—	178	2,8	3 860	76,6
Odermatt Robert *	9 505	4	13	8 895	143	—	—	176	—	18	5	25	3	21	—	—	—	—	202	2,7	3 853	76,4
Portmann Peter *	9 350	4	9	8 947	49	—	—	132	—	5	2	14	3	25	—	—	—	—	160	1,8	3 905	77,4
Peter Hans *	9 247	3	9	8 859	64	—	—	114	—	4	—	13	4	29	—	—	—	—	148	1,7	3 817	75,7
Bründler Anton *	9 113	3	13	8 688	77	—	—	99	—	21	8	16	7	20	—	—	—	—	161	1,9	3 646	72,3
Blättler Reto *	8 880	2	11	8 490	92	—	—	93	—	6	3	22	6	15	—	—	—	—	140	1,7	3 448	68,4
Erni Daniel *	8 817	5	4	8 562	42	—	—	63	—	2	4	7	9	9	—	—	—	—	110	1,1	3 520	69,8
Grabherr Emil *	8 767	10	1	8 507	43	—	—	63	—	3	1	21	1	39	—	—	—	—	78	1,2	3 465	68,7
Heiz Martin *	8 636	7	8	8 483	17	—	—	38	—	10	3	6	—	7	—	—	—	—	57	0,7	3 441	68,2
Günter Michael *	8 581	6	2	8 408	40	—	—	40	—	5	4	8	3	5	—	—	—	—	60	0,8	3 366	66,8

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
4 CVP (Listenstimmen: 7410)																					
Gewählt																					
Furrer Sepp	9 083	40	100	302	7 608	—	—	467	—	16	35	16	24	14	—	—	—	—	461	7,4	198	2,7
Meier Patrick	8 905	80	178	181	7 686	—	—	290	—	7	40	25	16	13	—	—	—	—	389	6,1	276	3,7
Zosso Peter	8 900	137	353	94	7 409	—	—	362	—	12	40	31	28	6	—	—	—	—	428	7,4	–1	–0,0
Arnold Erwin	8 571	57	166	170	7 329	—	—	383	—	12	25	24	13	15	—	—	—	—	377	6,2	–81	–1,1
Bründler Bernadette	8 434	90	150	197	7 268	—	—	206	—	7	42	35	10	2	—	—	—	—	427	5,8	–142	–1,9
Roth Stefan	8 342	55	129	124	7 247	—	—	417	—	35	21	17	12	4	—	—	—	—	281	5,5	–163	–2,2
Zängerle Pius	8 316	94	211	76	7 230	—	—	324	—	12	30	22	19	10	—	—	—	—	288	5,4	–180	–2,4
Bucher Peter	8 314	150	204	64	7 216	—	—	205	—	4	48	36	20	—	—	—	—	—	367	5,5	–194	–2,6
Zemp Thomas	7 985	52	117	110	7 142	—	—	235	—	16	27	17	16	4	—	—	—	—	249	4,2	–268	–3,6
Zurkirchen Peter	7 855	31	49	168	6 915	—	—	338	—	9	19	13	5	6	—	—	—	—	302	4,7	–495	–6,7
Helfenstein Gianmarco	7 728	46	102	97	6 949	—	—	237	—	12	29	14	8	—	—	—	—	—	234	3,9	–461	–6,2
Nicht Gewählt																					
Müller-Huber Ursula	7 725	100	177	59	6 804	—	—	143	—	23	45	22	12	6	—	—	—	—	334	4,6	–606	–8,2
Bernasconi Claudia	7 614	108	121	62	6 788	—	—	226	—	10	22	18	16	4	—	—	—	—	239	4,1	–622	–8,4
Sigrist Markus	7 578	49	94	120	6 864	—	—	202	—	9	9	8	9	6	—	—	—	—	208	3,6	–546	–7,4
Eckert Ursula	7 563	85	160	36	6 824	—	—	166	—	3	19	22	13	3	—	—	—	—	232	3,7	–586	–7,9
Gilgen Silvan	7 533	21	62	124	6 883	—	—	203	—	2	14	7	2	6	—	—	—	—	209	3,2	–527	–7,1
Christen Philipp	7 513	112	137	76	6 693	—	—	197	—	4	28	28	13	4	—	—	—	—	221	4,1	–717	–9,7
Graber Lengwiler Helen	7 460	147	190	23	6 627	—	—	99	—	9	57	15	6	—	—	—	—	—	287	4,2	–783	–10,6
Stocker Marta	7 425	100	127	41	6 728	—	—	116	—	4	27	8	7	2	—	—	—	—	265	3,5	–682	–9,2
Grilli Fabiana	7 398	87	133	32	6 702	—	—	136	—	—	33	13	9	—	—	—	—	—	253	3,5	–708	–9,6
Ley-Béchir Marie-Rose	7 133	68	182	20	6 413	—	—	147	—	2	17	12	3	10	—	—	—	—	259	3,6	–997	–13,5
Kunz Hansruedi	7 110	16	53	59	6 633	—	—	152	—	14	26	6	3	—	—	—	—	—	148	2,4	–777	–10,5
Sidler Lothar	6 922	33	57	40	6 530	—	—	105	—	10	16	10	1	—	—	—	—	—	120	2,0	–880	–11,9
Amrein Simon	6 673	27	66	22	6 263	—	—	117	—	—	21	14	9	6	—	—	—	—	128	2,0	–1 147	–15,5
Wessner Philipp	6 655	19	28	25	6 365	—	—	86	—	1	18	1	4	—	—	—	—	—	108	1,4	–1 045	–14,1
Krieger Franz	6 272	11	17	24	6 119	—	—	18	—	1	6	5	2	5	—	—	—	—	64	0,8	–1 291	–17,4

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
5 FDP (Listenstimmen: 5890)																						
Gewählt																						
Schilliger Peter	7 356	31	70	282	444	—	—	6 062	—	35	9	13	7	6	—	—	—	—	397	6,0	172	2,9
Haessig Dieter	7 060	47	116	191	427	—	—	5 800	—	68	11	22	4	9	—	—	—	—	365	5,8	–90	–1,5
Langenegger Josef	7 032	47	97	178	395	—	—	5 934	—	22	12	8	7	2	—	—	—	—	330	5,1	44	0,7
Heer Andreas	6 914	26	66	200	324	—	—	5 957	—	50	11	35	1	4	—	—	—	—	240	4,4	67	1,1
Fuchs Leo	6 896	48	86	190	340	—	—	5 767	—	37	21	16	5	10	—	—	—	—	376	5,2	–123	–2,1
Achermann Bruno	6 730	25	73	202	305	—	—	5 714	—	42	29	12	6	13	—	—	—	—	309	4,7	–176	–3,0
Bitzi Hermann	6 691	39	52	213	403	—	—	5 655	—	16	11	14	2	—	—	—	—	—	286	4,8	–235	–4,0
Zimmermann Toni	6 689	45	77	175	347	—	—	5 702	—	23	18	20	16	10	—	—	—	—	256	4,6	–188	–3,2
Keller Irene	6 641	77	119	122	340	—	—	5 589	—	24	13	17	8	13	—	—	—	—	319	4,9	–301	–5,1
Nicht Gewählt																						
Amstad Heinz	6 507	36	76	141	395	—	—	5 577	—	6	5	10	8	9	—	—	—	—	244	4,3	–313	–5,3
Burkard Ruedi	6 296	15	33	129	232	—	—	5 634	—	33	24	8	4	5	—	—	—	—	179	3,1	–256	–4,3
Heer Susanne	6 265	61	129	79	320	—	—	5 308	—	33	16	22	9	7	—	—	—	—	281	4,4	–582	–9,9
Dalla Bona - Koch Johanna	6 260	83	135	82	248	—	—	5 329	—	28	19	25	4	8	—	—	—	—	299	4,3	–561	–9,5
Imfeld Peter	6 248	37	65	136	279	—	—	5 492	—	13	16	13	3	6	—	—	—	—	188	3,5	–398	–6,8
Kälin Peter	6 148	18	56	175	266	—	—	5 429	—	3	2	11	—	8	—	—	—	—	180	3,3	–461	–7,8
Portmann Josef	5 952	20	48	95	318	—	—	5 250	—	10	9	5	10	5	—	—	—	—	182	3,3	–640	–10,9
Maksymov Susan	5 887	47	73	72	189	—	—	5 237	—	36	9	19	2	1	—	—	—	—	202	3,0	–653	–11,1
Kremmel Norbert	5 750	23	32	90	154	—	—	5 270	—	15	2	7	3	—	—	—	—	—	154	2,2	–620	–10,5
Erni Roger	5 725	31	53	65	138	—	—	5 183	—	10	16	5	3	2	—	—	—	—	219	2,5	–707	–12,0
Wicki Hannelore	5 672	57	72	50	292	—	—	4 987	—	2	16	15	5	2	—	—	—	—	174	3,2	–903	–15,3
Moser Suzanne	5 639	38	47	40	122	—	—	5 123	—	23	10	21	4	—	—	—	—	—	211	2,4	–767	–13,0
Beer Peter	5 616	12	23	75	118	—	—	5 268	—	3	5	2	1	4	—	—	—	—	105	1,6	–622	–10,6
Eggenberger Jolanda	5 521	10	33	58	133	—	—	5 136	—	7	6	4	—	2	—	—	—	—	132	1,8	–754	–12,8
Meyer Alfred	5 225	—	4	33	76	—	—	5 017	—	13	4	2	4	5	—	—	—	—	67	1,0	–873	–14,8
Langenegger Emilia	5 200	10	11	51	63	—	—	4 978	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	79	1,0	–912	–15,5

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
7 60plus (Listenstimmen: 418)																					
Nicht Gewählt																					
Wili Alexander *	1 742	15	44	131	141	—	—	383	—	750	2	44	7	25	—	—	—	—	200	3,7	332	79,4
Sigrist Robert *	1 616	18	47	105	170	—	—	348	—	747	9	12	6	16	—	—	—	—	138	3,2	329	78,7
Suter Hermann *	1 579	30	48	71	132	—	—	407	—	746	6	3	6	12	—	—	—	—	118	3,1	328	78,5
Senn Martin *	1 449	3	25	56	116	—	—	312	—	745	9	7	1	10	—	—	—	—	165	2,6	327	78,2
Senger Arnold *	1 412	16	22	84	143	—	—	285	—	725	4	8	6	11	—	—	—	—	108	2,5	307	73,4
Reinhard Peter *	1 340	17	30	55	156	—	—	158	—	746	7	10	6	14	—	—	—	—	141	2,2	328	78,5
Peter Jules *	1 166	7	7	70	45	—	—	226	—	739	—	5	2	2	—	—	—	—	63	1,6	321	76,8
Furrer Hans Rudolf *	1 164	13	9	40	120	—	—	180	—	715	3	7	10	6	—	—	—	—	61	1,7	297	71,1
Hasler Theri *	1 109	21	26	34	67	—	—	119	—	706	2	15	11	2	—	—	—	—	106	1,5	288	68,9
Hippenmeyer Ernst *	1 093	4	13	47	39	—	—	198	—	729	1	5	2	—	—	—	—	—	55	1,3	311	74,4
Bürgi Rudolf *	1 092	18	20	36	41	—	—	142	—	734	7	9	6	—	—	—	—	—	79	1,3	316	75,6
Deuber Max *	977	2	7	30	34	—	—	120	—	724	5	1	—	3	—	—	—	—	51	0,9	306	73,2
Jansen-Singer Sonja *	967	10	15	14	45	—	—	91	—	694	9	6	2	3	—	—	—	—	78	1,0	276	66,0
Koch Franz *	871	1	6	10	14	—	—	60	—	712	—	8	—	8	—	—	—	—	52	0,6	294	70,3
Stoll Rudenz *	769	2	5	10	11	—	—	31	—	683	—	3	—	2	—	—	—	—	22	0,3	265	63,4
10 JCVP (Listenstimmen: 394)																					
Nicht Gewählt																					
Deschwanden Reto *	1 580	44	65	26	467	—	—	85	—	2	651	13	8	2	—	—	—	—	217	3,4	257	65,2
Röösli Claudia *	1 406	135	122	14	195	—	—	64	—	2	661	22	10	2	—	—	—	—	179	2,8	267	67,8
Stutz-Baschung Esther *	1 383	41	77	13	352	—	—	64	—	5	642	14	7	2	—	—	—	—	166	2,7	248	62,9
Piazza Daniel *	1 233	37	50	20	234	—	—	64	—	2	675	12	2	—	—	—	—	—	137	2,1	281	71,3
Deschwanden Andreas *	1 233	36	60	13	265	—	—	68	—	2	649	17	2	—	—	—	—	—	121	2,2	255	64,7
Stöckli Lea *	1 206	86	65	7	162	—	—	48	—	6	632	18	12	2	—	—	—	—	168	2,1	238	60,4
Amrein Thomas *	1 199	16	25	26	265	—	—	58	—	4	619	17	10	2	—	—	—	—	157	2,1	225	57,1
Schär Deborrah *	1 181	51	49	24	224	—	—	57	—	—	631	4	1	4	—	—	—	—	136	2,0	237	60,2
Ruf Thomas *	1 114	21	13	34	175	—	—	53	—	—	641	20	8	—	—	—	—	—	149	1,7	247	62,7
Riesen Manuel *	1 079	26	28	19	121	—	—	90	—	6	667	10	3	—	—	—	—	—	109	1,5	273	69,3
Käppeli Martin *	999	31	58	12	142	—	—	35	—	5	633	11	3	—	—	—	—	—	69	1,4	239	60,7
Kretz Konrad *	934	19	35	7	138	—	—	27	—	—	633	3	5	4	—	—	—	—	63	1,1	239	60,7
Bloch Martin *	918	17	25	11	120	—	—	32	—	—	629	4	2	2	—	—	—	—	76	1,1	235	59,6
Stare Janez *	835	5	13	19	102	—	—	21	—	—	620	6	1	3	—	—	—	—	45	0,8	226	57,4
Müller Frederic *	752	7	9	6	43	—	—	16	—	4	619	3	3	—	—	—	—	—	42	0,5	225	57,1

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
11 CH21 (Listenstimmen: 642)																						
Nicht Gewählt																						
Mattmann-Allamand Peter *	3 612	378	449	240	474	—	—	232	—	25	18	1 252	25	39	—	—	—	—	480	8,8	610	95,0
Schoch Barbara *	1 487	74	85	31	47	—	—	19	—	—	6	1 097	8	2	—	—	—	—	118	1,5	455	70,9
Joller Marianne *	1 364	33	33	36	52	—	—	20	—	2	7	1 080	1	5	—	—	—	—	95	1,1	438	68,2
Bopp Peter *	1 351	33	41	18	38	—	—	38	—	6	—	1 096	5	4	—	—	—	—	72	1,0	454	70,7
Ackermann Margrit *	1 334	42	40	11	50	—	—	13	—	1	3	1 096	—	3	—	—	—	—	75	0,9	454	70,7
Morf Gilles *	1 334	42	37	17	32	—	—	11	—	—	1	1 125	3	2	—	—	—	—	64	0,8	483	75,2
Meier Heidi *	1 307	23	30	13	32	—	—	29	—	—	1	1 095	1	2	—	—	—	—	81	0,8	453	70,6
Joller Werner *	1 290	22	11	35	40	—	—	20	—	—	2	1 088	—	5	—	—	—	—	67	0,8	446	69,5
Fischer Klaus *	1 283	32	23	15	16	—	—	16	—	1	4	1 109	2	4	—	—	—	—	61	0,6	467	72,7
Rüegg Samuel *	1 204	25	32	17	10	—	—	9	—	2	7	1 055	3	—	—	—	—	—	44	0,6	413	64,3
Rüegg Hugo *	1 203	7	9	31	10	—	—	13	—	2	1	1 101	—	1	—	—	—	—	28	0,4	459	71,5
Beetschen Richard *	1 166	5	5	7	4	—	—	6	—	—	—	1 098	3	—	—	—	—	—	38	0,3	456	71,0
12 EVP (Listenstimmen: 166)																						
Nicht Gewählt																						
Sommer Andrea *	580	28	37	32	38	—	—	24	—	1	4	18	306	4	—	—	—	—	88	1,0	140	84,3
Beyer Karin *	572	30	31	24	33	—	—	24	—	2	5	14	310	5	—	—	—	—	94	1,0	144	86,7
Kiser-Baumman Jost *	563	29	43	30	44	—	—	11	—	4	1	19	320	1	—	—	—	—	61	0,9	154	92,8
Renner Thomas *	492	14	19	34	18	—	—	15	—	8	8	12	311	3	—	—	—	—	50	0,7	145	87,3
Bärtschy Silas *	335	5	5	3	8	—	—	—	—	—	2	4	295	—	—	—	—	—	13	0,1	129	77,7

Anhangtabelle 11.2

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Luzern Land

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																	Fremdstimmen Total		Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
13 AS (Listenstimmen: 245)																						
Nicht Gewählt																						
Küchler Theo *	779	4	14	98	65	—	—	44	—	2	3	15	6	464	—	—	—	—	64	1,2	219	89,4
Hager Rolf *	741	3	7	112	28	—	—	40	—	14	2	9	4	464	—	—	—	—	58	1,0	219	89,4
Amrein Martha-M. *	710	21	26	28	46	—	—	27	—	2	2	22	8	440	—	—	—	—	88	1,0	195	79,6
Amrein Roman *	662	4	7	49	37	—	—	23	—	4	—	12	4	461	—	—	—	—	61	0,7	216	88,2
Burri Werner *	661	6	12	51	35	—	—	17	—	3	9	20	3	457	—	—	—	—	48	0,8	212	86,5
Hilpert Hans *	628	8	1	66	20	—	—	30	—	2	2	14	3	457	—	—	—	—	25	0,6	212	86,5
Füglister Hans *	624	3	2	40	13	—	—	35	—	4	3	17	5	458	—	—	—	—	44	0,6	213	86,9

t3anht25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[3] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[4] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[5] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierter Kandidierender.

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in % [1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2] abs.	in % [3]
1 Grüne (Listenstimmen: 819)																						
Gewählt																						
Lerch Peter *	2 705	1 445	490	21	213	—	—	100	—	—	36	33	18	8	—	20	1	—	320	7,8	626	76,4
Nicht Gewählt																						
Frey Monique *	2 006	1 422	237	12	83	—	—	53	—	—	25	26	4	1	—	5	—	—	138	3,6	603	73,6
Thoma Marco *	1 694	1 244	114	11	113	—	—	36	—	—	19	28	4	6	—	1	—	—	118	2,8	425	51,9
Heitzmann Thorsten *	1 552	1 261	72	11	50	—	—	22	—	—	24	20	3	1	—	2	—	—	86	1,8	442	54,0
Hildebrand Ursula *	1 520	1 277	110	4	20	—	—	14	—	—	7	16	3	3	—	2	—	—	64	1,5	458	55,9
Egli Daniel *	1 314	1 171	44	2	13	—	—	11	—	—	8	4	4	2	—	1	2	—	52	0,9	352	43,0
Geisser Eugen *	1 278	1 107	43	8	47	—	—	7	—	—	5	10	4	10	—	1	—	—	36	1,1	288	35,2
Krebs Timo *	1 236	1 084	37	7	21	—	—	14	—	—	7	10	3	—	—	2	—	—	51	0,9	265	32,4
Galizia Martina	1 019	713	144	6	34	—	—	10	—	—	8	17	4	—	—	—	—	—	83	1,9	–106	–12,9
Wyrsch Arnold	976	690	102	9	45	—	—	32	—	—	5	12	2	—	—	—	—	—	79	1,8	–129	–15,8
Ott Jonas	911	702	87	4	29	—	—	10	—	—	12	9	1	—	—	—	—	—	57	1,3	–117	–14,3
Thrier Roger	774	655	22	2	28	—	—	13	—	—	3	3	5	—	—	1	—	—	42	0,7	–164	–20,0
2 SP (Listenstimmen: 1532)																						
Gewählt																						
Lötscher-Knüsel Trudi *	4 103	247	2 707	49	465	—	—	130	—	—	42	45	6	5	—	4	2	—	401	9,1	1 175	76,7
Thumm Urs *	3 943	207	2 719	40	260	—	—	156	—	—	48	41	12	8	—	19	1	—	432	7,9	1 187	77,5
Nicht Gewählt																						
Mennel Jacqueline *	3 580	210	2 584	20	296	—	—	93	—	—	29	36	1	2	—	—	—	—	309	6,5	1 052	68,7
Mertens Edith *	3 116	187	2 525	12	101	—	—	62	—	—	21	24	6	2	—	3	—	—	173	3,8	993	64,8
Käppeli Walter *	3 107	111	2 414	21	217	—	—	83	—	—	14	32	5	3	—	2	—	—	205	4,5	882	57,6
Koch-Erni Wendelin *	2 991	93	2 366	20	162	—	—	62	—	—	37	28	11	5	—	12	1	—	194	4,1	834	54,4
Ulmann Mario *	2 680	70	2 290	20	122	—	—	28	—	—	12	5	8	1	—	7	3	—	114	2,5	758	49,5
Fischer Otto *	2 642	63	2 260	18	92	—	—	18	—	—	12	26	13	9	—	—	2	—	129	2,5	728	47,5
Petrillo Alberto *	2 478	42	2 275	8	36	—	—	25	—	—	6	8	11	3	—	2	—	—	62	1,3	743	48,5
Muminovic Emina *	2 293	72	2 111	—	13	—	—	10	—	—	12	12	2	—	—	—	2	—	59	1,2	579	37,8

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
3 SVP (Listenstimmen: 3318)																					
Gewählt																					
Omlin Marcel *	6 854	12	35	5 696	352	—	—	322	—	—	30	21	17	15	—	16	3	—	335	8,5	2 378	71,7
Bucher Hanspeter *	6 682	5	6	5 817	277	—	—	228	—	—	17	26	9	15	—	17	1	—	264	6,4	2 499	75,3
Britschgi Nadia *	6 595	21	18	5 575	337	—	—	209	—	—	17	31	10	20	—	5	5	—	347	7,5	2 257	68,0
Dickerhof Urs *	6 533	10	17	5 612	176	—	—	338	—	—	11	29	12	18	—	18	3	—	289	6,8	2 294	69,1
Nicht Gewählt																					
Lötscher Johann *	6 211	10	14	5 495	155	—	—	176	—	—	5	25	12	17	—	37	5	—	260	5,3	2 177	65,6
Dambach Hans *	6 074	6	10	5 326	253	—	—	227	—	—	8	22	8	5	—	6	—	—	203	5,5	2 008	60,5
Steffen Herbert *	5 819	8	9	5 374	73	—	—	186	—	—	6	10	4	—	—	8	1	—	140	3,3	2 056	62,0
Lüchinger Markus *	5 796	2	6	5 372	83	—	—	157	—	—	8	8	2	5	—	14	2	—	137	3,1	2 054	61,9
Hagmann Hanspeter *	5 664	6	2	5 362	49	—	—	71	—	—	2	14	2	21	—	15	3	—	117	2,2	2 044	61,6
Walther Peter *	5 215	2	4	5 088	19	—	—	35	—	—	1	6	—	3	—	8	1	—	48	0,9	1 770	53,3
4 CVP (Listenstimmen: 6033)																					
Gewählt																					
Willi Thomas	8 716	104	241	309	6 474	—	—	645	—	—	105	34	31	25	—	30	11	—	707	20,6	441	7,3
Muff Irene	8 312	48	144	306	6 639	—	—	422	—	—	134	41	14	11	—	2	4	—	547	15,3	606	10,0
Furrer Bruno	7 763	37	62	371	6 433	—	—	299	—	—	57	41	2	14	—	9	1	—	437	12,2	400	6,6
Höltschi Pius	7 718	32	82	247	6 575	—	—	271	—	—	86	30	5	5	—	4	2	—	379	10,5	542	9,0
Bucher Franz	7 554	46	104	175	6 307	—	—	357	—	—	73	33	3	15	—	4	—	—	437	11,4	274	4,5
Schmidiger Josef	7 335	26	47	248	6 262	—	—	251	—	—	86	33	8	17	—	4	1	—	352	9,8	229	3,8
Chrétien Merz Jeannette	7 308	131	244	73	6 158	—	—	160	—	—	100	17	9	3	—	2	3	—	408	10,5	125	2,1
Bühler Adrian	7 194	37	73	99	6 413	—	—	235	—	—	88	16	6	1	—	1	4	—	221	7,2	380	6,3
Odermatt Markus	6 755	29	26	230	5 861	—	—	204	—	—	63	31	2	12	—	2	1	—	294	8,2	–172	–2,9
Nicht Gewählt																					
Ineichen Luzia	5 995	33	46	77	5 483	—	—	94	—	—	48	22	1	—	—	1	1	—	189	4,7	–550	–9,1
Felder-Halter Bernadette	5 881	32	43	65	5 350	—	—	91	—	—	40	21	9	1	—	3	1	—	225	4,9	–683	–11,3
Karrer Serge	5 727	16	44	79	5 273	—	—	107	—	—	59	7	—	6	—	—	—	—	136	4,2	–760	–12,6
Widmer-Meier Christina	5 710	56	132	48	4 990	—	—	145	—	—	48	15	6	4	—	8	—	—	258	6,6	–1 043	–17,3
Rothenfluh Peter	5 228	4	23	40	5 003	—	—	63	—	—	17	1	—	1	—	2	1	—	73	2,1	–1 030	–17,1
Spichtig-Bonetta Heinz	5 224	40	68	10	4 929	—	—	38	—	—	38	6	1	1	—	—	2	—	91	2,7	–1 104	–18,3
Bossert Stephan	5 010	8	19	24	4 767	—	—	38	—	—	33	6	5	—	—	10	3	—	97	2,2	–1 266	–21,0

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
5 FDP (Listenstimmen: 3101)																						
Gewählt																						
Lang-Iten Heidy	7 167	77	187	495	1 436	—	—	3 981	—	—	53	33	15	22	—	11	3	—	854	23,0	880	28,4
Stucki Walter	4 963	49	87	318	486	—	—	3 424	—	—	21	28	11	28	—	15	2	—	494	11,1	323	10,4
Wassmer Stefan	4 668	40	116	225	371	—	—	3 364	—	—	25	17	16	16	—	17	8	—	453	9,4	263	8,5
Born Rolf	4 667	42	143	263	436	—	—	3 286	—	—	26	32	5	24	—	8	4	—	398	10,0	185	6,0
Nicht Gewählt																						
Odoni-Weber Romy	4 035	35	72	74	423	—	—	3 062	—	—	29	28	13	11	—	3	—	—	285	7,0	–39	–1,3
Schnarwiler Philipp	3 709	19	22	174	327	—	—	2 987	—	—	19	16	—	3	—	—	—	—	142	5,2	–114	–3,7
Röthlin-Koch Judith	3 566	62	79	76	236	—	—	2 834	—	—	24	13	7	4	—	5	—	—	226	5,3	–267	–8,6
Inderbitzin Josua	3 338	5	25	94	153	—	—	2 894	—	—	14	8	7	5	—	1	6	—	126	3,2	–207	–6,7
Achermann Monika	3 273	25	46	68	247	—	—	2 646	—	—	34	9	5	3	—	1	1	—	188	4,5	–455	–14,7
Hägeli Peter	3 151	8	17	118	252	—	—	2 604	—	—	3	10	5	1	—	3	2	—	128	4,0	–497	–16,0
Niklaus Sven	2 950	19	29	39	66	—	—	2 682	—	—	15	3	3	3	—	8	4	—	79	1,9	–419	–13,5
Bühler Menga	2 737	23	11	33	82	—	—	2 474	—	—	4	7	5	4	—	—	1	—	93	1,9	–627	–20,2
Amrein-Senn Pascale	2 638	22	42	19	74	—	—	2 361	—	—	5	7	12	10	—	2	—	—	84	2,0	–740	–23,9
Özeflatun Ümit	2 197	6	20	16	46	—	—	2 039	—	—	10	4	2	1	—	—	—	—	53	1,1	–1 062	–34,2
10 JCVP (Listenstimmen: 308)																						
Nicht Gewählt																						
Zemp Madeleine *	1 616	39	91	37	536	—	—	102	—	—	515	21	8	3	—	1	3	—	260	6,6	207	67,2
Blunschi Christian *	1 485	40	81	29	474	—	—	123	—	—	521	13	6	—	—	13	8	—	177	5,8	213	69,2
Grünig Seraina *	1 313	55	98	16	378	—	—	57	—	—	514	17	6	1	—	—	1	—	170	4,8	206	66,9
Jund Theresia *	1 277	32	29	45	438	—	—	45	—	—	495	17	4	10	—	1	5	—	156	4,7	187	60,7
Villiger Armin *	1 187	14	15	30	475	—	—	61	—	—	465	8	1	3	—	—	1	—	114	4,3	157	51,0
Gmür René *	744	12	11	1	135	—	—	29	—	—	497	—	—	1	—	4	3	—	51	1,5	189	61,4
11 CH21 (Listenstimmen: 269)																						
Nicht Gewählt																						
Vollrath Karin *	731	31	19	25	41	—	—	19	—	—	8	482	2	2	—	1	—	—	101	1,5	213	79,2
Burger Vital *	702	17	12	25	42	—	—	35	—	—	5	487	2	3	—	16	4	—	54	1,3	218	81,0
Zimmermann Jürg *	679	6	19	29	21	—	—	23	—	—	4	477	3	2	—	16	6	—	73	1,2	208	77,3
Bühler Lydia *	609	17	11	18	23	—	—	7	—	—	4	468	1	3	—	1	1	—	55	0,8	199	74,0

Anhangtabelle 11.3

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Hochdorf

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
12 EVP (Listenstimmen: 136)																						
Nicht Gewählt																						
Schelker Martin *	511	16	34	16	44	—	—	41	—	—	8	17	257	4	—	3	2	—	69	1,5	121	89,0
Vögeli Franziska *	494	26	17	20	54	—	—	15	—	—	3	15	259	14	—	4	—	—	67	1,4	123	90,4
Vögeli Urs *	435	13	14	10	40	—	—	21	—	—	11	11	244	11	—	—	2	—	58	1,1	108	79,4
Dürr David *	368	3	7	11	29	—	—	16	—	—	—	7	253	3	—	—	—	—	39	0,7	117	86,0
13 AS (Listenstimmen: 116)																						
Nicht Gewählt																						
Massetti Pio *	625	4	6	127	46	—	—	70	—	—	2	34	8	228	—	8	10	—	82	2,4	112	96,6
Hodel Hans *	475	1	5	88	31	—	—	34	—	—	6	28	6	222	—	2	—	—	52	1,5	106	91,4
16 Ischi (Listenstimmen: 86)																						
Nicht Gewählt																						
Ischi Urs *	695	11	10	193	55	—	—	93	—	—	1	26	11	6	—	167	5	—	117	3,1	81	94,2
17 FA (Listenstimmen: 26)																						
Nicht Gewählt																						
Marbach Andreo	128	4	6	10	13	—	—	20	—	—	1	5	2	2	—	4	37	—	24	0,5	11	42,3
Reinhard Daniela	94	2	6	10	5	—	—	8	—	—	—	3	—	—	—	—	30	—	30	0,4	4	15,4
Matt Denis	89	5	6	8	5	—	—	5	—	—	—	5	1	—	—	6	33	—	15	0,3	7	26,9
Müller Hanspeter	69	—	—	8	3	—	—	8	—	—	—	4	2	1	—	—	26	—	17	0,3	—	—

t3anht25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[4] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[5] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[6] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierter Kandidierender.

Anhangtabelle 11.4

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Sursee

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																	Fremdstimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
1 Grüne (Listenstimmen: 1074)																						
Gewählt																						
Hofer Andreas *	3 776	1 954	491	78	502	—	—	194	—	—	—	110	19	13	—	—	—	—	415	8,8	880	81,9
Nicht Gewählt																						
Dissler-Gamma Irène *	3 428	1 880	412	33	478	—	—	140	—	—	—	94	24	7	—	—	—	—	360	7,5	806	75,0
Schmidlin Hatto *	2 487	1 771	162	36	200	—	—	65	—	—	—	82	6	8	—	—	—	—	157	3,5	697	64,9
Grüter David *	2 299	1 789	175	7	111	—	—	33	—	—	—	45	2	2	—	—	—	—	135	2,5	715	66,6
Balmer Sabrina	1 802	1 102	218	13	166	—	—	54	—	—	—	53	14	3	—	—	—	—	179	3,4	28	2,6
Rieser Andi	1 590	1 011	147	7	157	—	—	52	—	—	—	66	3	4	—	—	—	—	143	2,8	–63	–5,9
Meyer Christoph	1 221	983	75	6	53	—	—	15	—	—	—	17	6	—	—	—	—	—	66	1,1	–91	–8,5
2 SP (Listenstimmen: 1403)																						
Gewählt																						
Stadelmann Eggenschwiler Lotti *	4 685	572	2 548	32	655	—	—	191	—	—	—	99	15	7	—	—	—	—	566	10,5	1 145	81,6
Pflugshaupt Daniel *	4 463	542	2 472	45	541	—	—	219	—	—	—	90	5	8	—	—	—	—	541	9,8	1 069	76,2
Nicht Gewählt																						
Lorenz Priska *	3 447	392	2 285	9	282	—	—	116	—	—	—	59	5	4	—	—	—	—	295	5,7	882	62,9
Stadelmann Trudy *	3 239	307	2 313	14	186	—	—	84	—	—	—	52	8	5	—	—	—	—	270	4,5	910	64,9
Wyss Stephan *	2 914	195	2 271	14	154	—	—	49	—	—	—	58	—	—	—	—	—	—	173	3,2	868	61,9
Achermann Maurus *	2 907	293	2 156	14	157	—	—	67	—	—	—	40	4	2	—	—	—	—	174	3,7	753	53,7
Dissler Sebastian *	2 617	173	2 112	7	133	—	—	33	—	—	—	24	2	—	—	—	—	—	133	2,5	709	50,5
Grüninger Michael *	2 448	82	2 134	3	81	—	—	46	—	—	—	16	—	3	—	—	—	—	83	1,5	731	52,1
Dietrich Peter *	2 447	96	2 112	26	68	—	—	30	—	—	—	26	1	5	—	—	—	—	83	1,6	709	50,5
Müller Thomas *	2 401	81	2 102	14	47	—	—	56	—	—	—	15	—	2	—	—	—	—	84	1,5	699	49,8
3 SVP (Listenstimmen: 3635)																						
Gewählt																						
Zwimpfer Fredy *	8 246	16	17	6 244	814	—	—	484	—	—	—	49	26	37	—	—	—	—	559	11,0	2 609	71,8
Hartmann Armin *	8 224	20	14	6 183	664	—	—	742	—	—	—	31	13	36	—	—	—	—	521	11,2	2 548	70,1
Müller Pius *	8 064	10	14	6 367	622	—	—	407	—	—	—	42	38	32	—	—	—	—	532	9,3	2 732	75,2
Luternauer Guido *	7 535	6	4	6 390	345	—	—	325	—	—	—	43	23	40	—	—	—	—	359	6,3	2 755	75,8

Anhangtabelle 11.4

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Sursee

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen																		Fremd-stimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
	Total	nach Herkunftspartei																			
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
Nicht Gewählt																					
Kunz Anton *	7 505	16	4	6 154	433	—	—	371	—	—	—	54	20	25	—	—	—	—	428	7,4	2 519	69,3
Troxler Jost *	6 798	12	10	5 738	428	—	—	270	—	—	—	41	19	25	—	—	—	—	255	5,8	2 103	57,9
Lüthold-Sidler Angela *	6 538	14	10	5 658	274	—	—	233	—	—	—	29	11	33	—	—	—	—	276	4,8	2 023	55,7
Züllig Reinhard *	6 494	18	2	5 701	261	—	—	216	—	—	—	24	9	19	—	—	—	—	244	4,4	2 066	56,8
Rogger Beat *	5 967	1	2	5 618	79	—	—	118	—	—	—	21	5	10	—	—	—	—	113	1,9	1 983	54,6
Müller Pirmin *	5 711	9	6	5 295	84	—	—	126	—	—	—	31	22	11	—	—	—	—	127	2,3	1 660	45,7
Dahinden Eveline *	5 530	17	—	5 132	65	—	—	92	—	—	—	30	15	24	—	—	—	—	155	2,2	1 497	41,2
4 CVP (Listenstimmen: 8527)																					
Gewählt																					
Müller-Kleeb Erna	13 152	368	416	285	10 418	—	—	660	—	—	—	86	29	4	—	—	—	—	886	20,6	1 891	22,2
Frey-Neuenschwander Heidi	11 950	239	253	274	9 706	—	—	548	—	—	—	99	51	6	—	—	—	—	774	16,9	1 179	13,8
Müller Leo	11 807	81	118	428	9 875	—	—	535	—	—	—	34	25	6	—	—	—	—	705	14,5	1 348	15,8
Aregger Hans	11 600	48	51	518	9 375	—	—	652	—	—	—	43	25	2	—	—	—	—	886	16,8	848	9,9
Schaller Patricia	11 589	266	335	219	9 295	—	—	522	—	—	—	89	20	2	—	—	—	—	841	17,3	768	9,0
Dissler-Müller Josef	10 750	98	72	395	9 105	—	—	424	—	—	—	44	29	4	—	—	—	—	579	12,4	578	6,8
Schönenberger-Schleicher Esther	10 299	219	256	115	8 688	—	—	359	—	—	—	57	10	1	—	—	—	—	594	12,1	161	1,9
Schmassmann Adrian	10 134	109	137	327	8 116	—	—	639	—	—	—	62	34	24	—	—	—	—	686	15,2	–411	–4,8
Eggerschwiler-Bättig Hedy	9 837	139	183	149	8 549	—	—	204	—	—	—	71	28	6	—	—	—	—	508	9,7	22	0,3
Gernet Hilmar	9 722	131	164	122	8 381	—	—	391	—	—	—	44	9	—	—	—	—	—	480	10,1	–146	–1,7
Nicht Gewählt																					
Beeli Hans	9 135	73	66	199	8 008	—	—	407	—	—	—	24	11	7	—	—	—	—	340	8,5	–519	–6,1
Schönholzer Christian	9 064	84	86	79	8 255	—	—	201	—	—	—	20	6	7	—	—	—	—	326	6,1	–272	–3,2
Hodel Mario	8 640	48	51	109	7 902	—	—	221	—	—	—	12	6	1	—	—	—	—	290	5,6	–625	–7,3
Estermann Christoph	8 412	36	38	122	7 790	—	—	186	—	—	—	8	20	2	—	—	—	—	210	4,7	–737	–8,6
Portmann Walter	8 113	29	38	83	7 584	—	—	117	—	—	—	16	4	2	—	—	—	—	240	4,0	–943	–11,1
Jacquemai Rainer Werner	7 808	68	53	80	7 150	—	—	208	—	—	—	20	6	4	—	—	—	—	219	5,0	–1 377	–16,1
Stillhart Thomas	7 458	72	56	46	6 996	—	—	121	—	—	—	14	4	2	—	—	—	—	147	3,5	–1 531	–18,0

Anhangtabelle 11.4

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Sursee

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																	Fremdstimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
5 FDP (Listenstimmen: 4784)																						
Gewählt																						
Vitali Albert	9 754	53	89	683	1 514	—	—	6 200	—	—	—	43	19	16	—	—	—	—	1 137	20,9	1 416	29,6
Meier Damian	8 432	71	104	287	1 140	—	—	5 886	—	—	—	29	33	13	—	—	—	—	869	15,0	1 102	23,0
Koller Balz	8 003	88	116	455	1 264	—	—	5 351	—	—	—	73	22	9	—	—	—	—	625	15,6	567	11,9
Forster Christian	7 716	71	67	461	815	—	—	5 723	—	—	—	26	7	7	—	—	—	—	539	11,7	939	19,6
Pfäffli-Oswald Angela	6 838	103	129	168	700	—	—	5 142	—	—	—	46	19	6	—	—	—	—	525	10,0	358	7,5
Gloor Daniel	6 280	48	45	198	622	—	—	5 010	—	—	—	20	3	3	—	—	—	—	331	7,5	226	4,7
Nicht Gewählt																						
Schmid Rosy	5 968	63	62	122	551	—	—	4 814	—	—	—	16	8	6	—	—	—	—	326	6,8	30	0,6
Ehrler Wolfgang	5 825	54	36	176	332	—	—	4 936	—	—	—	16	3	8	—	—	—	—	264	5,2	152	3,2
Arnold Hans-Peter	5 816	31	48	131	631	—	—	4 741	—	—	—	2	8	3	—	—	—	—	221	6,3	–43	–0,9
Wiederkehr Esther	5 771	49	37	152	403	—	—	4 720	—	—	—	17	17	2	—	—	—	—	374	6,2	–64	–1,3
Widmer-Picenoni Susan	5 545	101	69	92	437	—	—	4 490	—	—	—	23	5	5	—	—	—	—	323	6,2	–294	–6,1
Bucheli Hermann	5 003	11	10	105	255	—	—	4 405	—	—	—	9	16	5	—	—	—	—	187	3,5	–379	–7,9
Steinmann Joe	4 451	8	4	72	117	—	—	4 144	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	95	1,8	–640	–13,4
11 CH21 (Listenstimmen: 347)																						
Nicht Gewählt																						
Renggli-Henauer Judith *	2 166	341	167	63	426	—	—	131	—	—	—	638	24	14	—	—	—	—	362	7,1	291	83,9
Jud Amanda *	1 512	253	131	31	170	—	—	68	—	—	—	606	8	9	—	—	—	—	236	4,2	259	74,6
Willi Joe *	1 501	74	23	143	299	—	—	127	—	—	—	604	12	6	—	—	—	—	213	4,2	257	74,1
Meier Claudia *	1 422	179	101	27	144	—	—	80	—	—	—	624	17	5	—	—	—	—	245	3,7	277	79,8
12 EVP (Listenstimmen: 138)																						
Nicht Gewählt																						
Lustenberger Roger *	539	15	6	33	72	—	—	44	—	—	—	25	274	3	—	—	—	—	67	1,2	136	98,6
Bucher Samuel *	532	22	11	30	67	—	—	31	—	—	—	25	272	2	—	—	—	—	72	1,2	134	97,1

Anhangtabelle 11.4

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Sursee

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																	Fremdstimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
13 AS (Listenstimmen: 102)																						
Nicht Gewählt																						
Felder Marietta *	737	34	20	148	121	—	—	67	—	—	—	22	5	187	—	—	—	—	133	2,5	85	83,3
Koch Franz *	721	22	18	139	91	—	—	85	—	—	—	24	8	186	—	—	—	—	148	2,5	84	82,4
Wechsler Franz *	483	7	6	93	44	—	—	47	—	—	—	20	4	190	—	—	—	—	72	1,3	88	86,3
von Flüe Hans *	386	5	2	55	24	—	—	35	—	—	—	15	3	185	—	—	—	—	62	0,9	83	81,4

t3anht25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[5] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[6] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[7] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierter Kandidierender.

Anhangtabelle 11.5

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Willisau

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in % [1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung [2] abs.	in % [3]
1 Grüne (Listenstimmen: 545)																						
Nicht Gewählt																						
Rumi-Bürkli Rosa *	2 186	996	413	21	284	—	—	122	—	—	—	34	—	—	—	—	—	1	315	7,3	451	82,8
Müller Esther *	1 470	914	194	7	113	—	—	47	—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	169	3,4	369	67,7
Bürkli Ruth *	1 420	905	187	10	101	—	—	42	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	153	3,1	360	66,1
Arnold Valentin *	1 335	863	100	20	101	—	—	68	—	—	—	50	—	—	—	—	—	1	132	2,9	318	58,3
Wigger Reto *	980	746	62	6	64	—	—	34	—	—	—	8	—	—	—	—	—	2	58	1,4	201	36,9
Rumi Nino *	954	778	50	3	29	—	—	24	—	—	—	10	—	—	—	—	—	3	57	1,1	233	42,8
Zwimpfer Esther *	875	764	47	3	11	—	—	9	—	—	—	3	—	—	—	—	—	2	36	0,7	219	40,2
2 SP (Listenstimmen: 750)																						
Gewählt																						
Morf Hermann *	2 764	160	1 315	41	495	—	—	286	—	—	—	24	—	3	—	—	—	—	440	9,0	565	75,3
Nicht Gewählt																						
Kilchenmann Urs *	1 961	95	1 182	54	172	—	—	143	—	—	—	45	—	2	—	—	—	8	260	4,8	432	57,6
Villiger Selina Dora Maria *	1 657	113	1 197	12	105	—	—	52	—	—	—	12	—	—	—	—	—	4	162	2,8	447	59,6
Frei Nadine *	1 628	118	1 156	11	98	—	—	64	—	—	—	16	—	—	—	—	—	3	162	2,9	406	54,1
Krummenacher Martin *	1 529	89	1 201	5	84	—	—	43	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	100	2,0	451	60,1
Rölli Othmar *	1 340	46	1 125	16	52	—	—	19	—	—	—	12	—	—	—	—	—	1	69	1,3	375	50,0
3 SVP (Listenstimmen: 2282)																						
Gewählt																						
Achermann Bernhard *	5 767	20	29	4 081	492	—	—	421	—	—	—	43	—	8	—	—	—	34	639	11,5	1 799	78,8
Klein Gerhard *	5 279	9	21	4 007	357	—	—	356	—	—	—	37	—	11	—	—	—	10	471	8,7	1 725	75,6
Kunz Benjamin *	4 401	4	7	3 609	283	—	—	134	—	—	—	18	—	10	—	—	—	27	309	5,4	1 327	58,2
Nicht Gewählt																						
Graber Toni *	4 195	5	4	3 532	249	—	—	149	—	—	—	7	—	1	—	—	—	12	236	4,5	1 250	54,8
Graber Christian *	3 953	8	13	3 418	176	—	—	181	—	—	—	14	—	4	—	—	—	15	124	3,7	1 136	49,8
Arnold Robert *	3 850	11	2	3 441	83	—	—	123	—	—	—	18	—	5	—	—	—	15	152	2,8	1 159	50,8
Kurmann Ueli *	3 691	2	3	3 342	97	—	—	48	—	—	—	7	—	—	—	—	—	21	171	2,4	1 060	46,5
Krummenacher Patrick *	3 595	—	2	3 271	80	—	—	114	—	—	—	5	—	2	—	—	—	13	108	2,2	989	43,3

Anhangtabelle 11.5

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Willisau

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo ais Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
4 CVP (Listenstimmen: 7259)																						
Gewählt																						
Wüest-Suppiger Franz	10 072	66	107	263	8 080	—	—	706	—	—	—	42	—	2	—	—	—	6	800	20,7	821	11,3
Roos Willi Marlis	8 741	82	107	192	7 364	—	—	370	—	—	—	53	—	2	—	—	—	7	564	14,3	105	1,4
Peyer Ludwig	8 679	77	150	139	7 226	—	—	546	—	—	—	26	—	2	—	—	—	5	508	15,1	–33	–0,5
Graf Guido	8 607	37	73	180	7 260	—	—	400	—	—	—	44	—	3	—	—	—	4	606	14,0	1	0,0
Vonarburg Roland	8 567	32	52	256	7 215	—	—	428	—	—	—	24	—	1	—	—	—	4	555	14,0	–44	–0,6
Lütolf Jakob	8 296	48	59	261	7 038	—	—	368	—	—	—	33	—	1	—	—	—	6	482	13,1	–221	–3,0
Kunz-Birrer Urs	7 598	25	20	177	6 753	—	—	257	—	—	—	24	—	3	—	—	—	14	325	8,8	–506	–7,0
Knüsel Kronenberg Marie-Theres	7 197	87	91	110	6 173	—	—	266	—	—	—	35	—	3	—	—	—	6	426	10,6	–1 086	–15,0
Nicht Gewählt																						
Lichtsteiner Inge	6 988	48	87	111	5 906	—	—	351	—	—	—	29	—	2	—	—	—	1	453	11,2	–1 353	–18,6
Kaufmann-Wahl Urs	6 918	23	31	87	6 230	—	—	242	—	—	—	22	—	1	—	—	—	6	276	7,1	–1 029	–14,2
Tremp Markus	6 637	67	124	91	5 758	—	—	234	—	—	—	18	—	—	—	—	—	4	341	9,1	–1 501	–20,7
Steinmann Hans	6 495	18	11	190	5 847	—	—	125	—	—	—	28	—	—	—	—	—	4	272	6,7	–1 412	–19,5
Schärli Marianne	6 389	57	105	58	5 691	—	—	111	—	—	—	39	—	2	—	—	—	—	326	7,2	–1 568	–21,6
Christen Urs	6 037	30	27	58	5 596	—	—	113	—	—	—	18	—	—	—	—	—	2	193	4,6	–1 663	–22,9
Lang - Galliker Margrit	5 907	69	90	44	5 263	—	—	141	—	—	—	22	—	—	—	—	—	2	276	6,7	–1 996	–27,5
Buob-Wechsler Monika	5 426	24	39	44	5 022	—	—	78	—	—	—	18	—	1	—	—	—	—	200	4,2	–2 237	–30,8
5 FDP (Listenstimmen: 4182)																						
Gewählt																						
Küng Robert	7 589	90	218	292	1 238	—	—	4 962	—	—	—	38	—	—	—	—	—	9	742	20,7	780	18,7
Leuenberger Erich	6 279	34	51	200	555	—	—	4 937	—	—	—	16	—	3	—	—	—	5	478	10,6	755	18,1
Luternauer Hans	6 113	17	51	229	450	—	—	4 766	—	—	—	20	—	5	—	—	—	9	566	10,6	584	14,0
Stöckli Beat	5 756	19	29	272	553	—	—	4 373	—	—	—	18	—	7	—	—	—	3	482	10,9	191	4,6
Meier Hildegard	5 529	58	101	93	642	—	—	4 191	—	—	—	26	—	2	—	—	—	4	412	10,5	9	0,2
Nicht Gewählt																						
Bugnon Christoph	5 463	26	34	126	322	—	—	4 579	—	—	—	16	—	2	—	—	—	2	356	7,0	397	9,5
Sommer Reinhold	4 721	34	52	126	310	—	—	3 991	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	194	5,7	–191	–4,6
Scheiber Adrian	4 501	22	32	95	212	—	—	3 890	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	242	4,8	–292	–7,0
Zürcher Willi	4 278	16	16	94	100	—	—	3 875	—	—	—	5	—	—	—	—	—	11	161	3,2	–307	–7,3
Achermann Marion	4 236	22	12	60	201	—	—	3 716	—	—	—	16	—	—	—	—	—	1	208	4,1	–466	–11,1
Becker Marcelle	4 113	27	51	49	146	—	—	3 632	—	—	—	11	—	1	—	—	—	2	194	3,8	–550	–13,2

Anhangtabelle 11.5

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Willisau

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																	Fremdstimmen Total	Saldo ais Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]	abs.	in % [3]
11 CH21 (Listenstimmen: 231)																						
Nicht Gewählt																						
Geiser Petra *	995	47	44	69	148	—	—	61	—	—	—	380	—	—	—	—	—	4	242	3,7	149	64,5
Steinmann Josef *	802	26	17	62	123	—	—	63	—	—	—	371	—	—	—	—	—	3	137	2,6	140	60,6
Kaufmann Hunkeler Marlis *	612	37	39	8	56	—	—	26	—	—	—	347	—	—	—	—	—	5	94	1,6	116	50,2
Frühauf- Blum Christine *	603	44	36	7	55	—	—	22	—	—	—	355	—	—	—	—	—	1	83	1,5	124	53,7
Hirsiger Magdalena *	578	17	16	14	53	—	—	27	—	—	—	347	—	—	—	—	—	1	103	1,4	116	50,2
13 AS (Listenstimmen: 71)																						
Nicht Gewählt																						
Schaller Josef *	962	4	16	310	138	—	—	147	—	—	—	30	—	130	—	—	—	6	181	4,9	59	83,1
Kunz Xaver *	305	1	1	65	36	—	—	12	—	—	—	10	—	120	—	—	—	6	54	1,1	49	69,0
Kuoni Hans *	292	—	—	87	26	—	—	12	—	—	—	3	—	118	—	—	—	—	46	1,0	47	66,2
Kunz Julius *	288	—	1	51	50	—	—	12	—	—	—	5	—	119	—	—	—	1	49	1,0	48	67,6
Weingartner Brigitta Maria *	285	5	4	57	26	—	—	14	—	—	—	16	—	115	—	—	—	—	48	1,0	44	62,0
Kleeb Sepp *	224	1	2	31	12	—	—	20	—	—	—	7	—	125	—	—	—	—	26	0,6	54	76,1
Hunkeler Arthur *	188	4	6	24	12	—	—	4	—	—	—	—	—	114	—	—	—	—	24	0,4	43	60,6
Baumberger Robert *	150	—	1	10	4	—	—	2	—	—	—	2	—	117	—	—	—	—	14	0,2	46	64,8
18 JSVP (Listenstimmen: 113)																						
Nicht Gewählt																						
Hodel Pius *	532	4	7	145	54	—	—	27	—	—	—	3	—	—	—	—	—	196	96	2,0	83	73,5
Tanner Hedi *	502	5	5	121	40	—	—	42	—	—	—	9	—	1	—	—	—	178	101	1,9	65	57,5
Meier Marco *	461	1	6	128	27	—	—	26	—	—	—	3	—	—	—	—	—	186	84	1,6	73	64,6
Sidler Richard *	426	—	3	107	56	—	—	31	—	—	—	3	—	—	—	—	—	189	37	1,4	76	67,3
Vogel Roland *	413	4	2	93	23	—	—	22	—	—	—	5	—	—	—	—	—	181	83	1,4	68	60,2
Joller Erich *	402	2	1	86	29	—	—	26	—	—	—	8	—	1	—	—	—	187	62	1,3	74	65,5
Meier Silvan *	394	—	4	86	39	—	—	13	—	—	—	3	—	—	—	—	—	182	67	1,3	69	61,1

t3anht25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[6] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[7] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[8] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierter Kandidierender.

Anhangtabelle 11.6

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Entlebuch

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei																	Fremdstimmen Total		Saldo aus Kumulierung und Streichung [2]	
		1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	in % [1]		abs.	in % [3]
2 SP (Listenstimmen: 272)																							
Nicht Gewählt																							
Duss-Zürcher Bernadette	535	—	282	7	—	77	49	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	3,2		10	3,7
Zemp Matthias	376	—	268	3	—	24	8	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58	1,4		–4	–1,5
Strässle Karin	311	—	241	4	—	11	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	0,9		–31	–11,4
Meyer Bruno	307	—	217	5	—	15	17	11	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	41	1,2		–55	–20,2
Hensel-Hasler Hansruedi	215	—	188	—	—	9	2	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	9	0,3		–84	–30,9
3 SVP (Listenstimmen: 1636)																							
Gewählt																							
Dahinden Erwin	3 365	—	3	2 138	—	417	167	162	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	467	19,1		502	30,7
Thalmann-Bieri Vroni	2 898	—	6	1 839	—	369	116	176	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	386	16,5		203	12,4
Nicht Gewählt																							
Hofstetter Peter	1 810	—	4	1 407	—	104	66	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	6,3		–229	–14,0
Koch Bruno	1 702	—	—	1 289	—	93	76	65	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	177	6,4		–347	–21,2
Riedweg René	1 257	—	—	1 075	—	48	7	40	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	86	2,8		–561	–34,3
Stöckli Martin	1 132	—	—	1 045	—	28	14	17	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	27	1,4		–591	–36,1
4A CVP/A (Listenstimmen: 2420)																							
Gewählt																							
Kaufmann Pius	4 739	—	19	311	—	2 789	764	298	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	555	34,6		369	15,2
Schmid Bruno	3 574	—	50	108	—	2 436	452	141	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	381	20,2		16	0,7
Nicht Gewählt																							
Bouvard Marty	2 990	—	111	64	—	2 032	339	110	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	331	17,0		–388	–16,0
Zemp Adrian	2 374	—	13	99	—	1 555	464	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	197	14,5		–865	–35,7
Thalmann Stefan	1 533	—	2	48	—	1 195	175	17	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	94	6,0		–1 225	–50,6
Bucher Renato	1 059	—	10	6	—	855	106	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	3,6		–1 565	–64,7
4B CVP/B (Listenstimmen: 1510)																							
Gewählt																							
Duss-Studer Heidi	3 884	—	114	90	—	1 275	1 823	125	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	456	31,5		313	20,7
Vogel Robert	3 395	—	17	203	—	799	1 721	213	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	440	25,6		211	14,0

Anhangtabelle 11.6

Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007

Wahlkreis Entlebuch

Wahllisten Kandidaten/Kandidatinnen	Kandidatenstimmen Total	nach Herkunftspartei 1 Grüne	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste	Fremdstimmen Total in %[1]	Saldo aus Kumulierung und Streichung[2] abs.	in %[3]
Nicht Gewählt																						
Ineichen Christian	1 672	—	12	8	—	417	1 035	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	130	9,7	–475	–31,5
Duss Erwin	1 666	—	3	102	—	325	1 059	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	9,3	–451	–29,9
Schumacher Guido	1 220	—	7	44	—	220	827	36	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	85	6,0	–683	–45,2
5 FDP (Listenstimmen: 1252)																						
Gewählt																						
Bucher Guido	2 390	—	18	151	—	319	80	1 489	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	329	13,2	237	18,9
Nicht Gewählt																						
Aregger Roland	1 846	—	52	98	—	159	107	1 140	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	284	10,4	–112	–8,9
Zemp Reto	1 789	—	22	115	—	241	57	1 130	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	222	9,7	–122	–9,7
Gerber Ruedi	1 499	—	3	92	—	60	44	1 156	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	5,0	–96	–7,7
Bieri Binggeli Romy	953	—	11	16	—	21	13	831	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61	1,8	–421	–33,6
13 AS (Listenstimmen: 33)																						
Nicht Gewählt																						
Schmid Niklaus *	252	—	1	96	—	11	10	26	—	—	—	—	—	58	—	—	—	—	50	2,4	25	75,8
Ambühl Josef *	61	—	—	16	—	1	1	1	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	8	0,3	1	3,0

t3anht25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[7] In Prozenten der fremden Listen, inkl. freie Listen.

[8] Kandidatenstimmen von Stimmzetteln der eigenen Liste abzüglich Listenstimmen.

[9] In Prozenten der Listenstimmen.

* Vorkumulierter Kandidierender.

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
1 Grüne Luzern (G)																			
Luzern-Stadt	**46 424**	**38 020**	**3 604**	**60**	**969**	**—**	**—**	**409**	**23**	**16**	**102**	**216**	**57**	**27**	**950**	**—**	**—**	**3**	**1 968**
Luzern-Land	**74 897**	**62 151**	**5 476**	**165**	**1 966**	**—**	**—**	**791**	**—**	**42**	**220**	**667**	**177**	**21**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3 221**
Adligenswil	5 512	4 480	554	17	127	—	—	20	—	2	9	52	—	—	—	—	—	—	251
Buchrain	2 301	1 754	215	6	69	—	—	40	—	—	8	44	22	—	—	—	—	—	143
Dierikon	878	774	47	—	17	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Ebikon	6 991	5 890	525	18	216	—	—	42	—	—	10	44	1	—	—	—	—	—	245
Gisikon	251	152	32	—	34	—	—	2	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	13
Greppen	374	333	22	2	4	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	9
Honau	140	124	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Horw	13 426	11 298	755	40	463	—	—	165	—	10	39	98	42	9	—	—	—	—	507
Kriens	23 227	19 198	1 909	37	493	—	—	241	—	8	121	199	29	—	—	—	—	—	992
Littau	4 894	4 038	355	8	162	—	—	25	—	12	9	18	29	8	—	—	—	—	230
Malters	4 269	3 231	411	11	119	—	—	61	—	—	9	67	6	—	—	—	—	—	354
Meggen	4 058	3 389	179	5	100	—	—	83	—	10	7	32	—	—	—	—	—	—	253
Meierskappel	703	639	48	—	4	—	—	5	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Root	1 176	922	63	4	60	—	—	24	—	—	—	50	8	—	—	—	—	—	45
Schwarzenberg	976	868	37	—	15	—	—	26	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	15
Udligenswil	2 173	1 872	162	7	48	—	—	34	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	39
Vitznau	888	752	76	—	1	—	—	10	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	43
Weggis	2 660	2 437	86	10	31	—	—	8	—	—	—	14	40	—	—	—	—	—	34

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**17 751**	**13 537**	**1 502**	**97**	**696**	**—**	**—**	**322**	**—**	**—**	**159**	**188**	**55**	**31**	**—**	**35**	**3**	**—**	**1 126**
Aesch	293	261	7	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Altwis	72	61	2	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Ballwil	501	375	55	2	14	—	—	15	—	—	17	3	—	—	—	—	—	—	20
Emmen	7 858	6 061	645	43	230	—	—	167	—	—	45	57	33	17	—	33	1	—	526
Ermensee	139	112	—	—	12	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Eschenbach	784	528	89	2	70	—	—	14	—	—	4	22	4	—	—	—	—	—	51
Gelfingen	239	148	18	1	18	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	48
Hämikon	80	68	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	581	400	90	4	27	—	—	4	—	—	7	12	—	—	—	—	—	—	37
Hochdorf	2 110	1 608	191	14	91	—	—	32	—	—	3	23	1	7	—	—	2	—	138
Hohenrain	526	412	54	4	31	—	—	8	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	11
Inwil	664	469	53	5	70	—	—	20	—	—	2	10	—	4	—	—	—	—	31
Mosen	40	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Müswangen	169	138	5	1	1	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	18
Rain	509	401	31	8	12	—	—	12	—	—	8	1	—	—	—	1	—	—	35
Retschwil	13	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	1
Römerswil	403	295	17	6	37	—	—	7	—	—	17	9	—	—	—	—	—	—	15
Rothenburg	2 573	1 994	233	7	57	—	—	36	—	—	46	36	9	2	—	1	—	—	152
Schongau	135	108	12	—	—	—	—	2	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	6
Sulz	62	60	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**24 132**	**18 019**	**1 680**	**180**	**1 667**	**—**	**—**	**553**	**—**	**—**	**—**	**467**	**74**	**37**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 455**
Beromünster	691	476	46	13	91	—	—	9	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	45
Büron	325	242	28	4	20	—	—	7	—	—	—	6	—	4	—	—	—	—	14
Buttisholz	859	554	54	20	107	—	—	27	—	—	—	17	2	5	—	—	—	—	73
Eich	411	308	15	1	24	—	—	31	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	22
Geuensee	914	751	50	10	42	—	—	10	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	35
Grosswangen	495	339	44	2	37	—	—	17	—	—	—	12	2	—	—	—	—	—	42
Gunzwil	604	467	38	1	39	—	—	13	—	—	—	11	—	2	—	—	—	—	33
Hildisrieden	543	374	37	10	27	—	—	24	—	—	—	3	10	—	—	—	—	—	58
Knutwil	524	423	24	7	33	—	—	10	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	23
Mauensee	731	566	64	—	54	—	—	9	—	—	—	19	6	—	—	—	—	—	13
Neudorf	295	233	13	—	16	—	—	10	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	21
Neuenkirch	1 742	1 337	126	11	87	—	—	46	—	—	—	52	2	—	—	—	—	—	81
Nottwil	953	671	81	6	65	—	—	17	—	—	—	48	—	3	—	—	—	—	62
Oberkirch	1 673	1 291	107	12	104	—	—	22	—	—	—	23	7	—	—	—	—	—	107
Pfeffikon	29	23	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Rickenbach	348	285	17	—	15	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
Ruswil	2 094	1 595	122	12	122	—	—	34	—	—	—	59	15	—	—	—	—	—	135
Schenkon	803	581	23	9	64	—	—	25	—	—	—	34	4	1	—	—	—	—	62
Schlierbach	116	70	16	—	11	—	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11
Sempach	1 610	1 224	145	3	93	—	—	21	—	—	—	8	2	3	—	—	—	—	111
Sursee	5 178	3 915	512	29	286	—	—	102	—	—	—	89	4	9	—	—	—	—	232
Triengen	910	692	42	3	46	—	—	24	—	—	—	19	—	10	—	—	—	—	74
Winikon	225	195	2	2	10	—	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8
Wolhusen	2 059	1 407	74	25	273	—	—	74	—	—	—	24	16	—	—	—	—	—	166

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**10 482**	**7 228**	**1 053**	**70**	**703**	**—**	**—**	**346**	**—**	**—**	**—**	**153**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**9**	**920**
Alberswil	202	132	15	4	10	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Altbüron	229	192	4	2	7	—	—	8	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	13
Altishofen	405	311	21	—	37	—	—	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	25
Dagmersellen	887	653	80	3	61	—	—	11	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	72
Ebersecken	23	12	4	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Egolzwil	215	151	14	—	15	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	26
Ettiswil	594	395	52	2	48	—	—	25	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	54
Fischbach	97	73	—	—	6	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Gettnau	131	80	17	—	15	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	9
Grossdietwil	229	196	8	—	7	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Hergiswil	305	210	20	4	17	—	—	15	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	36
Luthern	197	122	10	4	28	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
Menznau	387	257	33	4	37	—	—	7	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	44
Nebikon	310	223	24	4	18	—	—	13	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	20
Ohmstal	139	101	17	—	3	—	—	2	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	5
Pfaffnau	355	244	41	—	19	—	—	5	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	32
Reiden	819	526	93	9	51	—	—	47	—	—	—	7	—	—	—	—	—	5	81
Roggliswil	154	100	7	1	8	—	—	3	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	25
Schötz	696	468	72	8	82	—	—	22	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	40
Ufhusen	92	58	8	—	13	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	6
Wauwil	203	140	12	4	13	—	—	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	24
Wikon	164	94	32	2	—	—	—	2	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	21
Willisau	3 071	2 127	391	15	165	—	—	117	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	237
Zell	578	363	78	4	38	—	—	27	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	61

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
2 Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften																			
Luzern-Stadt	**64 095**	**3 590**	**54 835**	**101**	**1 292**	**—**	**—**	**682**	**35**	**39**	**140**	**199**	**52**	**33**	**541**	**—**	**—**	**3**	**2 553**
Luzern-Land	**118 872**	**4 884**	**104 708**	**328**	**2 925**	**—**	**—**	**1 406**	**—**	**72**	**263**	**439**	**138**	**75**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3 634**
Adligenswil	11 825	591	10 275	61	324	—	—	95	—	16	23	43	—	20	—	—	—	—	377
Buchrain	6 304	129	5 609	9	210	—	—	123	—	—	8	28	26	2	—	—	—	—	160
Dierikon	1 161	50	1 021	—	26	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Ebikon	14 249	412	12 826	37	400	—	—	129	—	—	23	43	—	2	—	—	—	—	377
Gisikon	791	10	703	7	33	—	—	7	—	—	6	13	—	—	—	—	—	—	12
Greppen	739	15	706	—	3	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	9
Honau	184	—	155	—	5	—	—	9	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	11
Horw	14 483	878	12 489	36	376	—	—	153	—	13	29	52	14	7	—	—	—	—	436
Kriens	37 318	1 434	33 493	77	590	—	—	386	—	21	122	117	27	26	—	—	—	—	1 025
Littau	11 165	324	9 926	39	394	—	—	140	—	8	8	15	25	14	—	—	—	—	272
Malters	5 094	330	4 168	11	105	—	—	84	—	—	4	22	—	—	—	—	—	—	370
Meggen	6 788	250	5 941	6	136	—	—	111	—	14	11	60	20	4	—	—	—	—	235
Meierskappel	729	29	664	—	21	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	4
Root	2 159	70	1 717	24	163	—	—	58	—	—	—	16	6	—	—	—	—	—	105
Schwarzenberg	764	56	644	—	23	—	—	24	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	12
Udligenswil	2 202	157	1 826	12	62	—	—	43	—	—	11	12	—	—	—	—	—	—	79
Vitznau	800	32	692	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
Weggis	2 117	117	1 853	9	54	—	—	18	—	—	3	9	20	—	—	—	—	—	34

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**32 908**	**1 302**	**26 226**	**208**	**1 764**	**—**	**—**	**667**	**—**	**—**	**233**	**257**	**75**	**38**	**—**	**49**	**11**	**—**	**2 078**
Aesch	211	7	113	2	36	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
Altwis	239	14	184	—	13	—	—	6	—	—	4	2	—	1	—	—	—	—	15
Ballwil	896	32	738	1	56	—	—	14	—	—	12	2	—	—	—	—	—	—	41
Emmen	14 078	503	12 017	75	306	—	—	259	—	—	41	50	30	16	—	40	3	—	738
Ermensee	207	8	129	1	25	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
Eschenbach	1 123	81	805	3	122	—	—	24	—	—	1	17	1	—	—	—	—	—	69
Gelfingen	406	32	238	—	65	—	—	1	—	—	6	9	—	—	—	—	—	—	55
Hämikon	146	4	100	8	29	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	2 026	51	1 565	21	206	—	—	42	—	—	14	17	—	—	—	—	—	—	110
Hochdorf	4 315	218	3 129	50	370	—	—	126	—	—	8	34	11	17	—	2	6	—	344
Hohenrain	808	35	641	4	74	—	—	4	—	—	13	5	—	—	—	—	—	—	32
Inwil	579	26	441	7	45	—	—	16	—	—	8	5	—	—	—	—	—	—	31
Mosen	53	—	29	2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Müswangen	254	—	196	2	19	—	—	5	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	18
Rain	788	23	624	2	39	—	—	27	—	—	12	5	—	—	—	2	—	—	54
Retschwil	82	—	48	—	10	—	—	2	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	6
Römerswil	376	37	236	6	32	—	—	6	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	41
Rothenburg	6 181	225	4 925	24	292	—	—	101	—	—	105	73	17	4	—	5	2	—	408
Schongau	118	6	68	—	3	—	—	8	—	—	3	8	—	—	—	—	—	—	22
Sulz	22	—	—	—	13	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**35 895**	**2 733**	**26 832**	**178**	**2 304**	**—**	**—**	**891**	**—**	**—**	**—**	**479**	**40**	**36**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2 402**
Beromünster	986	56	776	4	74	—	—	24	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	48
Büron	748	32	631	8	23	—	—	25	—	—	—	6	—	7	—	—	—	—	16
Buttisholz	1 060	123	657	15	130	—	—	26	—	—	—	16	2	2	—	—	—	—	89
Eich	590	84	375	—	41	—	—	39	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	42
Geuensee	913	119	666	12	26	—	—	20	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	51
Grosswangen	1 104	26	744	9	130	—	—	58	—	—	—	18	2	—	—	—	—	—	117
Gunzwil	704	42	563	2	44	—	—	9	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	37
Hildisrieden	989	65	676	3	84	—	—	31	—	—	—	6	1	2	—	—	—	—	121
Knutwil	596	37	452	8	43	—	—	11	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	40
Mauensee	788	132	555	—	54	—	—	12	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	25
Neudorf	372	34	242	—	21	—	—	13	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	56
Neuenkirch	3 390	140	2 742	9	157	—	—	62	—	—	—	76	4	2	—	—	—	—	198
Nottwil	2 094	94	1 642	4	117	—	—	52	—	—	—	51	—	3	—	—	—	—	131
Oberkirch	2 019	233	1 491	5	109	—	—	32	—	—	—	31	3	—	—	—	—	—	115
Pfeffikon	270	—	250	—	8	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Rickenbach	584	24	423	4	36	—	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
Ruswil	3 639	322	2 436	29	365	—	—	128	—	—	—	61	16	4	—	—	—	—	278
Schenkon	1 431	89	1 085	1	84	—	—	41	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	98
Schlierbach	193	20	121	2	14	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
Sempach	2 830	182	2 253	7	125	—	—	46	—	—	—	17	—	1	—	—	—	—	199
Sursee	6 962	634	5 457	17	347	—	—	103	—	—	—	56	5	13	—	—	—	—	330
Triengen	1 318	107	983	17	41	—	—	50	—	—	—	28	—	2	—	—	—	—	90
Winikon	101	—	62	1	2	—	—	12	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	20
Wolhusen	2 214	138	1 550	21	229	—	—	39	—	—	—	19	4	—	—	—	—	—	214

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**13 288**	**621**	**9 585**	**139**	**1 006**	**—**	**—**	**607**	**—**	**—**	**—**	**116**	**—**	**5**	**—**	**—**	**—**	**16**	**1 193**
Alberswil	98	—	84	—	—	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5
Altbüron	123	4	78	3	7	—	—	8	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	20
Altishofen	270	24	187	—	17	—	—	12	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	28
Dagmersellen	1 081	45	857	6	74	—	—	20	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	68
Ebersecken	16	3	2	—	6	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Egolzwil	131	14	59	—	18	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	35
Ettiswil	485	29	352	2	40	—	—	14	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	44
Fischbach	128	12	96	—	8	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Gettnau	140	6	97	—	18	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	12
Grossdietwil	109	6	70	—	6	—	—	3	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	10
Hergiswil	300	25	235	—	14	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	14
Luthern	68	5	30	—	14	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	17
Menznau	381	28	228	2	48	—	—	8	—	—	—	7	—	—	—	—	—	1	59
Nebikon	380	14	326	4	11	—	—	12	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	9
Ohmstal	143	5	118	—	6	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	9
Pfaffnau	537	2	437	6	28	—	—	16	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	42
Reiden	2 080	65	1 624	41	102	—	—	59	—	—	—	14	—	—	—	—	—	6	169
Roggliswil	203	22	137	6	9	—	—	6	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	19
Schötz	762	43	619	—	35	—	—	16	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	45
Ufhusen	67	5	44	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Wauwil	251	11	179	1	20	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
Wikon	1 402	18	1 162	25	25	—	—	67	—	—	—	19	—	2	—	—	—	4	80
Willisau	3 656	188	2 292	38	426	—	—	298	—	—	—	17	—	3	—	—	—	1	393
Zell	477	47	272	5	63	—	—	21	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	68
Entlebuch	**1 967**	**—**	**1 419**	**19**	**—**	**136**	**81**	**58**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5**	**—**	**—**	**—**	**—**	**249**
Doppleschwand	70	—	59	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Entlebuch	281	—	169	4	—	28	20	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
Escholzmatt	271	—	200	3	—	14	19	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Flühli	67	—	50	1	—	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Hasle	281	—	150	5	—	39	21	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
Marbach	94	—	63	—	—	12	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	11
Romoos	31	—	22	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Schüpfheim	568	—	432	5	—	25	13	21	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	71
Werthenstein	304	—	274	1	—	11	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
3 Schweizerische Volkspartei (SVP)																			
Luzern-Stadt	**41 369**	**23**	**74**	**38 594**	**453**	**—**	**—**	**861**	**22**	**54**	**16**	**149**	**14**	**192**	**12**	**—**	**—**	**16**	**889**
Luzern-Land	**173 576**	**149**	**226**	**163 383**	**2 224**	**—**	**—**	**3 064**	**—**	**213**	**84**	**403**	**114**	**461**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3 255**
Adligenswil	9 324	11	17	8 695	141	—	—	189	—	7	3	17	—	6	—	—	—	—	238
Buchrain	6 254	2	4	5 876	68	—	—	117	—	38	—	15	21	28	—	—	—	—	85
Dierikon	2 020	—	2	1 969	14	—	—	4	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	24
Ebikon	17 758	18	14	16 763	278	—	—	172	—	—	14	81	—	88	—	—	—	—	330
Gisikon	2 067	—	—	2 002	23	—	—	26	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	12
Greppen	1 588	—	—	1 552	3	—	—	11	—	7	—	—	4	—	—	—	—	—	11
Honau	828	—	—	802	9	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Horw	20 629	23	45	19 200	375	—	—	387	—	23	8	45	17	45	—	—	—	—	461
Kriens	42 370	42	85	39 786	394	—	—	865	—	83	34	107	23	51	—	—	—	—	900
Littau	19 282	20	29	18 187	272	—	—	242	—	23	8	40	20	54	—	—	—	—	387
Malters	11 130	3	13	10 386	211	—	—	229	—	4	8	19	9	25	—	—	—	—	223
Meggen	12 697	8	6	11 820	93	—	—	417	—	20	3	25	—	56	—	—	—	—	249
Meierskappel	3 981	—	—	3 814	44	—	—	57	—	8	—	20	—	2	—	—	—	—	36
Root	5 880	8	4	5 614	84	—	—	51	—	—	—	11	16	44	—	—	—	—	48
Schwarzenberg	3 492	—	—	3 398	15	—	—	26	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	51
Udligenswil	3 947	4	2	3 649	88	—	—	118	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	79
Vitznau	1 598	1	1	1 494	12	—	—	33	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	51
Weggis	8 731	9	4	8 376	100	—	—	113	—	—	2	7	4	56	—	—	—	—	60

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**67 612**	**82**	**121**	**60 886**	**1 774**	**—**	**—**	**1 949**	**—**	**—**	**105**	**192**	**76**	**119**	**—**	**144**	**24**	**—**	**2 140**
Aesch	1 079	8	—	997	18	—	—	13	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	41
Altwis	562	—	—	513	17	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
Ballwil	4 171	4	12	3 639	169	—	—	104	—	—	10	15	—	23	—	—	—	—	195
Emmen	25 127	27	57	22 985	371	—	—	713	—	—	23	74	23	46	—	108	20	—	680
Ermensee	985	—	—	916	18	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39
Eschenbach	3 145	3	1	2 736	166	—	—	81	—	—	4	3	16	—	—	—	—	—	135
Gelfingen	823	3	—	758	20	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Hämikon	368	—	—	338	7	—	—	14	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	6
Hitzkirch	2 179	4	3	2 040	57	—	—	12	—	—	5	16	—	—	—	—	—	—	42
Hochdorf	7 426	17	14	6 562	267	—	—	287	—	—	7	20	9	8	—	—	2	—	233
Hohenrain	3 052	—	—	2 890	57	—	—	40	—	—	3	8	—	6	—	—	—	—	48
Inwil	2 733	2	—	2 455	38	—	—	131	—	—	5	13	—	15	—	—	—	—	74
Mosen	326	—	—	312	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Müswangen	535	—	—	479	10	—	—	25	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	10
Rain	1 760	2	4	1 503	79	—	—	75	—	—	4	2	4	8	—	—	—	—	79
Retschwil	288	—	—	260	5	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Römerswil	2 793	—	—	2 573	82	—	—	35	—	—	10	2	—	6	—	—	—	—	85
Rothenburg	8 986	8	30	7 718	349	—	—	359	—	—	30	20	24	7	—	36	2	—	403
Schongau	989	4	—	945	28	—	—	4	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	1
Sulz	285	—	—	267	11	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**87 965**	**139**	**83**	**75 833**	**4 069**	**—**	**—**	**3 384**	**—**	**—**	**—**	**395**	**201**	**292**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3 569**
Beromünster	3 141	6	—	2 788	112	—	—	109	—	—	—	10	2	—	—	—	—	—	114
Büron	2 975	—	3	2 668	88	—	—	148	—	—	—	2	—	7	—	—	—	—	59
Buttisholz	4 157	3	—	3 538	294	—	—	89	—	—	—	24	11	6	—	—	—	—	192
Eich	1 684	2	1	1 325	136	—	—	96	—	—	—	70	—	6	—	—	—	—	48
Geuensee	2 332	5	—	1 965	128	—	—	107	—	—	—	10	—	10	—	—	—	—	107
Grosswangen	4 030	14	—	3 246	292	—	—	230	—	—	—	9	—	4	—	—	—	—	235
Gunzwil	3 358	4	1	2 936	155	—	—	67	—	—	—	8	—	69	—	—	—	—	118
Hildisrieden	3 471	9	—	3 264	80	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
Knutwil	2 007	2	5	1 783	99	—	—	50	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	61
Mauensee	1 551	3	2	1 258	160	—	—	61	—	—	—	11	4	—	—	—	—	—	52
Neudorf	1 383	—	—	1 185	54	—	—	88	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	50
Neuenkirch	7 228	24	5	6 341	289	—	—	263	—	—	—	41	26	11	—	—	—	—	228
Nottwil	5 078	7	6	4 339	212	—	—	239	—	—	—	34	2	14	—	—	—	—	225
Oberkirch	3 635	6	21	2 976	197	—	—	125	—	—	—	14	35	4	—	—	—	—	257
Pfeffikon	495	—	—	483	6	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Rickenbach	3 730	—	2	3 329	124	—	—	129	—	—	—	20	—	32	—	—	—	—	94
Ruswil	10 269	4	3	8 838	526	—	—	323	—	—	—	33	98	14	—	—	—	—	430
Schenkon	4 941	18	3	4 273	221	—	—	184	—	—	—	12	6	1	—	—	—	—	223
Schlierbach	1 804	6	8	1 451	118	—	—	121	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	96
Sempach	3 830	3	2	3 457	169	—	—	110	—	—	—	2	4	1	—	—	—	—	82
Sursee	7 245	16	9	6 116	322	—	—	288	—	—	—	71	—	52	—	—	—	—	371
Triengen	3 870	2	3	3 075	139	—	—	326	—	—	—	8	—	61	—	—	—	—	256
Winikon	1 386	—	1	1 268	29	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30
Wolhusen	4 365	5	8	3 931	119	—	—	132	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	164

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**39 157**	**59**	**81**	**33 127**	**1 817**	**—**	**—**	**1 526**	**—**	**—**	**—**	**149**	**—**	**41**	**—**	**—**	**—**	**147**	**2 210**
Alberswil	263	1	—	203	12	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Altbüron	909	4	2	802	19	—	—	52	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5	23
Altishofen	622	1	2	465	35	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	79
Dagmersellen	3 950	1	2	3 463	129	—	—	139	—	—	—	12	—	3	—	—	—	9	192
Ebersecken	397	—	—	303	37	—	—	28	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	27
Egolzwil	866	—	4	652	68	—	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	92
Ettiswil	1 605	—	—	1 352	69	—	—	56	—	—	—	4	—	—	—	—	—	6	118
Fischbach	758	—	6	682	38	—	—	15	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	15
Gettnau	751	—	7	699	13	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2
Grossdietwil	970	7	3	805	106	—	—	16	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	27
Hergiswil	2 224	—	2	1 872	169	—	—	53	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10	116
Luthern	781	2	—	634	73	—	—	11	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	52
Menznau	3 189	—	3	2 688	162	—	—	122	—	—	—	7	—	—	—	—	—	5	202
Nebikon	1 238	1	1	1 030	30	—	—	88	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6	76
Ohmstal	456	2	—	412	11	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Pfaffnau	1 394	7	4	1 124	66	—	—	58	—	—	—	23	—	9	—	—	—	2	101
Reiden	4 737	21	25	3 783	209	—	—	281	—	—	—	54	—	2	—	—	—	40	322
Roggliswil	513	—	—	426	8	—	—	30	—	—	—	9	—	—	—	—	—	3	37
Schötz	3 037	—	5	2 594	206	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145
Ufhusen	614	—	—	524	34	—	—	26	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	26
Wauwil	1 936	6	8	1 672	96	—	—	67	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	71
Wikon	948	—	—	851	2	—	—	26	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	68
Willisau	5 429	2	6	4 779	141	—	—	131	—	—	—	19	—	5	—	—	—	43	303
Zell	1 570	4	1	1 312	84	—	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	73
Entlebuch	**13 137**	**—**	**13**	**9 766**	**—**	**1 059**	**446**	**529**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**21**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 303**
Doppleschwand	360	—	1	264	—	19	24	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
Entlebuch	2 121	—	4	1 627	—	101	109	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183
Escholzmatt	2 268	—	2	1 751	—	144	64	67	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	237
Flühli	1 491	—	2	1 008	—	187	24	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153
Hasle	1 503	—	1	1 132	—	92	82	66	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	128
Marbach	431	—	—	316	—	34	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
Romoos	646	—	—	500	—	35	40	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Schüpfheim	3 153	—	2	2 162	—	415	64	125	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	372
Werthenstein	1 164	—	1	1 006	—	32	33	22	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	67

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
4 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)																			
Luzern-Stadt	**60 312**	**1 114**	**1 536**	**675**	**51 548**	**—**	**—**	**1 842**	**28**	**40**	**339**	**179**	**22**	**54**	**153**	**—**	**—**	**6**	**2 776**
Luzern-Land	**254 460**	**1 815**	**3 363**	**2 346**	**232 688**	**—**	**—**	**5 577**	**—**	**234**	**714**	**439**	**280**	**126**	**—**	**—**	**—**	**—**	**6 878**
Adligenswil	14 016	187	448	195	12 193	—	—	360	—	24	23	32	—	16	—	—	—	—	538
Buchrain	10 734	69	173	137	9 578	—	—	359	—	6	55	21	4	16	—	—	—	—	316
Dierikon	3 451	8	27	16	3 323	—	—	13	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	61
Ebikon	31 378	131	349	380	29 203	—	—	476	—	—	66	45	2	13	—	—	—	—	713
Gisikon	1 884	6	29	44	1 729	—	—	43	—	—	14	3	—	2	—	—	—	—	14
Greppen	3 507	28	33	28	3 281	—	—	68	—	25	—	4	4	—	—	—	—	—	36
Honau	761	10	12	4	670	—	—	37	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	24
Horw	33 504	293	349	301	30 519	—	—	721	—	46	185	67	31	11	—	—	—	—	981
Kriens	42 087	460	862	274	37 455	—	—	1 022	—	77	210	99	56	16	—	—	—	—	1 556
Littau	33 947	139	410	244	31 795	—	—	560	—	23	40	16	49	12	—	—	—	—	659
Malters	25 496	125	219	181	23 683	—	—	490	—	4	40	31	36	10	—	—	—	—	677
Meggen	13 024	55	91	73	11 908	—	—	366	—	27	25	47	—	2	—	—	—	—	430
Meierskappel	2 117	37	13	6	2 019	—	—	18	—	—	4	2	—	2	—	—	—	—	16
Root	10 402	58	99	119	9 457	—	—	253	—	—	4	30	64	6	—	—	—	—	312
Schwarzenberg	6 169	21	26	115	5 536	—	—	332	—	—	4	5	—	4	—	—	—	—	126
Udligenswil	6 463	49	60	88	5 941	—	—	136	—	—	18	3	—	6	—	—	—	—	162
Vitznau	2 999	23	33	22	2 719	—	—	101	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	95
Weggis	12 521	116	130	119	11 679	—	—	222	—	—	26	23	34	10	—	—	—	—	162

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**123 416**	**679**	**1 398**	**2 401**	**108 903**	**—**	**—**	**3 420**	**—**	**—**	**1 075**	**354**	**102**	**116**	**—**	**82**	**35**	**—**	**4 851**
Aesch	3 159	18	14	92	2 834	—	—	39	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	156
Altwis	939	15	20	19	767	—	—	35	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	57
Ballwil	7 050	26	77	169	6 113	—	—	131	—	—	109	35	—	16	—	—	—	—	374
Emmen	25 845	260	541	497	21 768	—	—	992	—	—	162	90	58	37	—	65	21	—	1 354
Ermensee	2 144	—	10	70	1 863	—	—	84	—	—	14	—	—	4	—	—	—	—	99
Eschenbach	14 109	59	85	128	13 097	—	—	305	—	—	68	31	4	—	—	—	2	—	330
Gelfingen	2 303	24	24	34	1 949	—	—	69	—	—	40	2	1	—	—	—	—	—	160
Hämikon	1 185	23	—	38	1 068	—	—	36	—	—	4	8	—	—	—	—	—	—	8
Hitzkirch	5 768	38	102	233	4 952	—	—	122	—	—	77	28	—	—	—	—	—	—	216
Hochdorf	18 100	117	150	286	16 362	—	—	478	—	—	80	28	8	15	—	8	6	—	562
Hohenrain	6 961	9	60	121	6 475	—	—	111	—	—	73	19	—	9	—	—	—	—	84
Inwil	5 002	7	31	79	4 458	—	—	170	—	—	32	10	2	12	—	—	—	—	201
Mosen	688	2	7	14	605	—	—	20	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	38
Müswangen	773	—	7	18	633	—	—	74	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	25
Rain	6 459	7	46	77	5 897	—	—	183	—	—	59	7	4	4	—	3	—	—	172
Retschwil	664	—	6	—	629	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Römerswil	5 198	16	15	110	4 697	—	—	64	—	—	117	2	—	12	—	—	—	—	165
Rothenburg	14 038	42	203	302	12 038	—	—	391	—	—	194	60	25	7	—	6	6	—	764
Schongau	2 325	16	—	69	2 094	—	—	60	—	—	10	12	—	—	—	—	—	—	64
Sulz	706	—	—	45	604	—	—	40	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	9

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**202 119**	**2 108**	**2 373**	**3 550**	**177 842**	**—**	**—**	**6 395**	**—**	**—**	**—**	**743**	**317**	**80**	**—**	**—**	**—**	**—**	**8 711**
Beromünster	11 296	114	132	165	10 279	—	—	274	—	—	—	8	4	4	—	—	—	—	316
Büron	2 550	6	33	107	2 107	—	—	174	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	114
Buttisholz	14 523	142	105	262	13 131	—	—	267	—	—	—	53	20	9	—	—	—	—	534
Eich	6 584	71	14	73	5 829	—	—	307	—	—	—	36	1	2	—	—	—	—	251
Geuensee	3 379	94	31	82	2 823	—	—	90	—	—	—	43	—	—	—	—	—	—	216
Grosswangen	9 055	39	70	78	8 271	—	—	225	—	—	—	20	8	4	—	—	—	—	340
Gunzwil	7 336	60	35	229	6 517	—	—	161	—	—	—	29	28	6	—	—	—	—	271
Hildisrieden	6 916	59	22	37	6 402	—	—	140	—	—	—	4	8	—	—	—	—	—	244
Knutwil	5 191	32	52	158	4 589	—	—	166	—	—	—	21	22	—	—	—	—	—	151
Mauensee	3 145	85	38	60	2 716	—	—	102	—	—	—	18	12	—	—	—	—	—	114
Neudorf	3 422	49	22	51	2 916	—	—	216	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	159
Neuenkirch	13 157	100	184	191	11 623	—	—	329	—	—	—	85	29	2	—	—	—	—	614
Nottwil	6 975	52	126	135	5 875	—	—	202	—	—	—	68	2	5	—	—	—	—	510
Oberkirch	8 517	144	152	121	7 386	—	—	259	—	—	—	25	19	—	—	—	—	—	411
Pfeffikon	1 274	—	2	3	1 223	—	—	37	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	4
Rickenbach	6 802	74	49	172	5 924	—	—	329	—	—	—	10	9	—	—	—	—	—	235
Ruswil	25 772	163	214	540	22 823	—	—	725	—	—	—	91	77	18	—	—	—	—	1 121
Schenkon	7 722	97	100	249	6 506	—	—	366	—	—	—	52	6	4	—	—	—	—	342
Schlierbach	2 191	19	3	71	1 842	—	—	110	—	—	—	2	6	—	—	—	—	—	138
Sempach	13 961	113	262	147	12 360	—	—	445	—	—	—	36	34	10	—	—	—	—	554
Sursee	20 491	362	503	299	17 401	—	—	772	—	—	—	81	3	11	—	—	—	—	1 059
Triengen	6 565	82	72	130	5 584	—	—	327	—	—	—	20	—	2	—	—	—	—	348
Winikon	1 262	4	2	12	1 157	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
Wolhusen	14 033	147	150	178	12 558	—	—	334	—	—	—	19	29	2	—	—	—	—	616

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**130 273**	**790**	**1 173**	**2 261**	**114 141**	**—**	**—**	**4 736**	**—**	**—**	**—**	**475**	**—**	**23**	**—**	**—**	**—**	**71**	**6 603**
Alberswil	1 621	4	22	18	1 388	—	—	60	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	123
Altbüron	2 300	11	15	80	1 953	—	—	68	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	166
Altishofen	5 383	40	30	39	4 777	—	—	186	—	—	—	16	—	—	—	—	—	7	288
Dagmersellen	11 412	73	131	262	9 780	—	—	384	—	—	—	59	—	6	—	—	—	8	709
Ebersecken	1 587	—	8	35	1 406	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Egolzwil	4 838	20	14	109	4 012	—	—	287	—	—	—	13	—	—	—	—	—	6	377
Ettiswil	7 634	50	80	129	6 526	—	—	397	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	433
Fischbach	2 627	—	6	61	2 450	—	—	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Gettnau	2 966	12	14	23	2 771	—	—	90	—	—	—	6	—	1	—	—	—	2	47
Grossdietwil	2 722	10	18	59	2 457	—	—	35	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	114
Hergiswil	7 616	34	17	90	7 187	—	—	93	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	190
Luthern	8 517	18	8	61	8 113	—	—	98	—	—	—	—	—	3	—	—	—	13	203
Menznau	8 455	51	39	182	7 383	—	—	350	—	—	—	26	—	2	—	—	—	10	412
Nebikon	3 540	22	45	48	2 902	—	—	327	—	—	—	21	—	—	—	—	—	2	173
Ohmstal	953	5	1	10	869	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
Pfaffnau	6 019	4	31	81	5 438	—	—	139	—	—	—	80	—	1	—	—	—	—	245
Reiden	8 334	53	86	165	7 127	—	—	263	—	—	—	38	—	6	—	—	—	3	593
Roggliswil	1 407	2	2	25	1 208	—	—	58	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	95
Schötz	8 288	64	76	133	7 373	—	—	243	—	—	—	15	—	—	—	—	—	3	381
Ufhusen	2 659	4	16	49	2 485	—	—	14	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	76
Wauwil	4 346	41	57	133	3 722	—	—	162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	231
Wikon	1 391	6	11	15	1 232	—	—	38	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	72
Willisau	20 068	188	368	278	16 846	—	—	1 059	—	—	—	76	—	4	—	—	—	12	1 237
Zell	5 590	78	78	176	4 736	—	—	215	—	—	—	13	—	—	—	—	—	2	292

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
08 Christlichdemokratische Volkspartei A (CVPA)																			
Entlebuch	**17 304**	**—**	**205**	**636**	**—**	**11 897**	**2 300**	**638**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**14**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 614**
Doppleschwand	549	—	14	13	—	349	124	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
Entlebuch	2 118	—	44	104	—	1 034	586	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	255
Escholzmatt	2 681	—	22	131	—	1 456	678	98	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	292
Flühli	2 148	—	6	56	—	1 795	49	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163
Hasle	1 457	—	15	78	—	976	158	46	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	183
Marbach	1 927	—	4	51	—	1 406	187	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144
Romoos	847	—	5	4	—	630	156	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
Schüpfheim	4 230	—	78	182	—	3 206	199	144	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	412
Werthenstein	1 347	—	17	17	—	1 045	163	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75
09 Christlichdemokratische Volkspartei B (CVPB)																			
Entlebuch	**12 810**	**—**	**153**	**447**	**—**	**3 036**	**7 438**	**468**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 264**
Doppleschwand	584	—	7	15	—	103	397	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
Entlebuch	2 823	—	34	132	—	389	1 865	142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	261
Escholzmatt	2 669	—	46	66	—	482	1 792	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215
Flühli	536	—	—	10	—	247	196	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
Hasle	1 186	—	10	68	—	284	631	42	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	150
Marbach	873	—	2	10	—	359	356	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
Romoos	808	—	1	12	—	176	543	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
Schüpfheim	2 042	—	40	114	—	793	714	98	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	280
Werthenstein	1 289	—	13	20	—	203	944	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
5 Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)																			
Luzern-Stadt	**56 506**	**460**	**931**	**978**	**1 839**	**—**	**—**	**49 512**	**38**	**192**	**121**	**114**	**11**	**49**	**65**	**—**	**—**	**2**	**2 194**
Luzern-Land	**204 386**	**883**	**1 646**	**3 124**	**6 668**	**—**	**—**	**184 864**	**—**	**553**	**296**	**331**	**116**	**131**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5 774**
Adligenswil	9 984	51	129	226	390	—	—	8 734	—	17	7	13	—	16	—	—	—	—	401
Buchrain	12 702	42	87	150	366	—	—	11 780	—	3	6	17	4	12	—	—	—	—	235
Dierikon	879	6	16	12	46	—	—	778	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
Ebikon	13 961	30	126	377	605	—	—	12 335	—	—	13	23	—	18	—	—	—	—	434
Gisikon	1 078	—	7	45	72	—	—	925	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	21
Greppen	1 556	19	10	18	36	—	—	1 414	—	20	—	—	6	—	—	—	—	—	33
Honau	482	2	3	4	15	—	—	451	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Horw	23 538	101	184	336	858	—	—	21 190	—	117	37	56	16	9	—	—	—	—	634
Kriens	48 620	249	410	629	1 176	—	—	44 132	—	204	141	72	7	21	—	—	—	—	1 579
Littau	13 512	43	79	247	642	—	—	11 964	—	30	15	4	23	10	—	—	—	—	455
Malters	17 385	59	187	220	642	—	—	15 609	—	24	11	23	13	—	—	—	—	—	597
Meggen	25 936	68	135	301	515	—	—	24 100	—	97	36	69	8	2	—	—	—	—	605
Meierskappel	1 237	2	12	18	35	—	—	1 133	—	—	3	6	—	2	—	—	—	—	26
Root	3 988	24	46	53	241	—	—	3 448	—	4	—	17	11	2	—	—	—	—	142
Schwarzenberg	7 701	28	27	109	232	—	—	7 159	—	15	4	5	—	—	—	—	—	—	122
Udligenswil	6 635	52	71	147	362	—	—	5 772	—	4	7	7	—	15	—	—	—	—	198
Vitznau	4 877	22	27	38	129	—	—	4 479	—	16	2	5	—	12	—	—	—	—	147
Weggis	10 315	85	90	194	306	—	—	9 461	—	2	6	14	28	12	—	—	—	—	117

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**67 251**	**432**	**896**	**2 012**	**4 635**	**—**	**—**	**54 830**	**—**	**—**	**282**	**215**	**106**	**135**	**—**	**74**	**31**	**—**	**3 603**
Aesch	855	6	4	42	95	—	—	651	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	49
Altwis	478	8	14	8	30	—	—	389	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	26
Ballwil	1 897	12	15	67	141	—	—	1 463	—	—	22	12	—	10	—	—	—	—	155
Emmen	26 767	229	481	802	1 272	—	—	21 985	—	—	99	100	68	79	—	55	27	—	1 570
Ermensee	1 343	—	1	68	136	—	—	1 069	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	68
Eschenbach	4 594	19	25	114	411	—	—	3 817	—	—	6	11	6	—	—	—	2	—	183
Gelfingen	890	7	—	19	99	—	—	707	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	56
Hämikon	659	2	—	16	76	—	—	549	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	8
Hitzkirch	2 044	16	42	114	210	—	—	1 539	—	—	25	6	—	—	—	—	—	—	92
Hochdorf	7 619	48	56	246	608	—	—	6 293	—	—	9	13	5	20	—	3	—	—	318
Hohenrain	1 645	2	20	36	194	—	—	1 312	—	—	11	3	—	8	—	—	—	—	59
Inwil	2 414	7	11	60	126	—	—	2 092	—	—	2	3	—	4	—	—	—	—	109
Mosen	350	—	4	20	17	—	—	298	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Müswangen	1 167	2	12	39	55	—	—	1 036	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	16
Rain	4 319	15	44	40	249	—	—	3 804	—	—	21	8	—	—	—	10	—	—	128
Retschwil	238	—	6	—	33	—	—	185	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Römerswil	942	16	9	41	127	—	—	634	—	—	13	1	—	4	—	—	—	—	97
Rothenburg	7 937	40	152	251	695	—	—	6 044	—	—	62	34	27	10	—	6	2	—	614
Schongau	751	3	—	21	35	—	—	659	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	28
Sulz	342	—	—	8	26	—	—	304	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**117 934**	**751**	**816**	**3 102**	**8 781**	**—**	**—**	**98 094**	**—**	**—**	**—**	**327**	**164**	**83**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5 816**
Beromünster	3 593	34	21	93	400	—	—	2 900	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	141
Büron	6 074	30	27	196	201	—	—	5 478	—	—	—	3	—	6	—	—	—	—	133
Buttisholz	3 164	20	29	126	546	—	—	2 168	—	—	—	16	8	1	—	—	—	—	250
Eich	2 713	26	5	39	176	—	—	2 336	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	125
Geuensee	2 406	56	7	93	171	—	—	1 916	—	—	—	16	1	—	—	—	—	—	146
Grosswangen	8 487	26	25	180	527	—	—	7 402	—	—	—	8	2	4	—	—	—	—	313
Gunzwil	2 277	12	13	94	332	—	—	1 670	—	—	—	4	8	3	—	—	—	—	141
Hildisrieden	3 560	12	18	77	365	—	—	2 890	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	196
Knutwil	2 867	11	12	102	186	—	—	2 447	—	—	—	7	14	—	—	—	—	—	88
Mauensee	1 739	11	—	53	160	—	—	1 464	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	47
Neudorf	4 031	13	16	62	211	—	—	3 616	—	—	—	8	4	—	—	—	—	—	101
Neuenkirch	10 957	82	102	209	617	—	—	9 363	—	—	—	63	13	4	—	—	—	—	504
Nottwil	4 251	16	39	115	204	—	—	3 557	—	—	—	23	—	2	—	—	—	—	295
Oberkirch	5 509	28	75	95	424	—	—	4 556	—	—	—	16	8	—	—	—	—	—	307
Pfeffikon	991	—	—	16	25	—	—	939	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	7
Rickenbach	4 387	12	11	96	140	—	—	3 970	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	152
Ruswil	8 477	51	59	320	806	—	—	6 502	—	—	—	39	55	4	—	—	—	—	641
Schenkon	4 107	37	24	199	401	—	—	3 193	—	—	—	13	2	2	—	—	—	—	236
Schlierbach	2 267	18	5	53	80	—	—	1 973	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	134
Sempach	6 444	49	79	146	646	—	—	5 124	—	—	—	17	21	7	—	—	—	—	355
Sursee	11 449	105	160	324	1 113	—	—	8 995	—	—	—	58	5	16	—	—	—	—	673
Triengen	8 984	50	44	237	372	—	—	7 833	—	—	—	11	—	11	—	—	—	—	426
Winikon	1 617	4	2	40	89	—	—	1 398	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84
Wolhusen	7 583	48	43	137	589	—	—	6 404	—	—	—	7	22	12	—	—	—	—	321

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**74 936**	**365**	**647**	**1 636**	**4 729**	**—**	**—**	**63 270**	**—**	**—**	**—**	**187**	**—**	**20**	**—**	**—**	**—**	**47**	**4 035**
Alberswil	1 271	12	8	21	47	—	—	1 103	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	75
Altbüron	1 540	6	3	35	29	—	—	1 391	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	73
Altishofen	1 077	4	8	17	147	—	—	758	—	—	—	3	—	—	—	—	—	6	134
Dagmersellen	7 004	34	36	140	443	—	—	5 893	—	—	—	13	—	1	—	—	—	—	444
Ebersecken	833	—	2	2	12	—	—	800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Egolzwil	1 962	2	7	49	95	—	—	1 657	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	149
Ettiswil	4 926	25	20	55	304	—	—	4 208	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	309
Fischbach	604	—	6	13	33	—	—	545	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Gettnau	1 840	3	13	22	67	—	—	1 713	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	18
Grossdietwil	693	2	1	9	28	—	—	598	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	53
Hergiswil	2 021	1	12	59	139	—	—	1 711	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
Luthern	1 104	—	2	10	91	—	—	961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
Menznau	4 385	10	17	155	488	—	—	3 387	—	—	—	13	—	6	—	—	—	6	303
Nebikon	7 495	24	27	107	212	—	—	6 968	—	—	—	27	—	—	—	—	—	2	128
Ohmstal	396	1	—	5	5	—	—	378	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Pfaffnau	1 665	—	2	32	105	—	—	1 411	—	—	—	16	—	—	—	—	—	4	95
Reiden	8 581	30	44	283	323	—	—	7 356	—	—	—	9	—	7	—	—	—	13	516
Roggliswil	1 225	6	—	29	19	—	—	1 110	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	54
Schötz	3 873	28	42	109	417	—	—	3 059	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	213
Ufhusen	691	1	—	18	24	—	—	622	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	21
Wauwil	1 434	4	8	35	83	—	—	1 216	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
Wikon	1 931	15	25	47	33	—	—	1 683	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	121
Willisau	15 790	138	345	338	1 477	—	—	12 457	—	—	—	56	—	5	—	—	—	13	961
Zell	2 595	19	19	46	108	—	—	2 285	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	110
Entlebuch	**9 775**	**—**	**106**	**472**	**—**	**800**	**301**	**7 044**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**12**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 040**
Doppleschwand	183	—	2	9	—	10	5	125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
Entlebuch	1 976	—	36	75	—	79	87	1 529	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170
Escholzmatt	1 616	—	17	69	—	65	64	1 255	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	144
Flühli	1 334	—	5	82	—	217	23	872	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135
Hasle	609	—	6	47	—	60	25	365	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106
Marbach	774	—	1	13	—	22	3	671	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
Romoos	256	—	—	8	—	12	3	202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
Schüpfheim	2 133	—	29	157	—	283	65	1 303	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	290
Werthenstein	894	—	10	12	—	52	26	722	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	68

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
6 Parteilose für Transparenz (Patras, PT)																			
Luzern-Stadt	**729**	**28**	**53**	**28**	**25**	**—**	**—**	**22**	**442**	**13**	**11**	**23**	**—**	**19**	**4**	**—**	**—**	**1**	**60**
7 60 plus Groupe Politique (60plus)																			
Luzern-Stadt	**1 810**	**13**	**35**	**120**	**124**	**—**	**—**	**196**	**2**	**1 046**	**11**	**49**	**2**	**25**	**12**	**—**	**—**	**—**	**175**
Luzern-Land	**20 426**	**177**	**324**	**793**	**1 274**	**—**	**—**	**3 060**	**—**	**12 975**	**64**	**143**	**65**	**114**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 437**
Adligenswil	976	15	37	71	112	—	—	179	—	432	3	10	—	4	—	—	—	—	113
Buchrain	481	1	7	21	17	—	—	40	—	360	—	9	—	2	—	—	—	—	24
Dierikon	80	—	—	5	4	—	—	3	—	68	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ebikon	867	7	19	50	64	—	—	103	—	544	5	7	—	22	—	—	—	—	46
Gisikon	21	—	—	—	7	—	—	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	5
Greppen	371	4	6	10	35	—	—	48	—	250	—	—	4	—	—	—	—	—	14
Honau	36	—	—	—	2	—	—	2	—	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	4 850	41	70	163	355	—	—	655	—	3 248	10	15	15	17	—	—	—	—	261
Kriens	7 082	40	122	167	307	—	—	826	—	4 925	29	62	20	36	—	—	—	—	548
Littau	1 776	11	11	77	169	—	—	276	—	1 110	2	11	20	6	—	—	—	—	83
Malters	286	1	8	10	25	—	—	62	—	138	1	—	—	—	—	—	—	—	41
Meggen	2 387	19	29	140	107	—	—	557	—	1 307	5	17	—	16	—	—	—	—	190
Meierskappel	106	—	—	—	—	—	—	6	—	94	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Root	117	—	—	3	4	—	—	30	—	64	—	4	—	2	—	—	—	—	10
Schwarzenberg	122	—	—	4	4	—	—	25	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Udligenswil	226	5	1	25	12	—	—	44	—	98	1	3	—	2	—	—	—	—	35
Vitznau	286	12	11	10	13	—	—	80	—	120	—	2	—	4	—	—	—	—	34
Weggis	356	21	3	37	37	—	—	119	—	98	2	3	6	3	—	—	—	—	27

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
10 Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP)																			
Luzern-Stadt	**3 955**	**129**	**163**	**47**	**629**	**—**	**—**	**122**	**—**	**2**	**2 394**	**7**	**7**	**8**	**64**	**—**	**—**	**1**	**382**
Luzern-Land	**19 114**	**572**	**694**	**251**	**3 005**	**—**	**—**	**782**	**—**	**38**	**11 664**	**174**	**77**	**23**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 834**
Adligenswil	579	20	39	2	84	—	—	8	—	6	340	—	—	—	—	—	—	—	80
Buchrain	896	18	24	6	111	—	—	27	—	—	602	14	—	—	—	—	—	—	94
Dierikon	44	1	3	—	30	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Ebikon	1 888	59	68	31	322	—	—	75	—	—	1 154	5	—	—	—	—	—	—	174
Gisikon	165	2	7	2	34	—	—	8	—	—	102	4	—	—	—	—	—	—	6
Greppen	90	1	2	6	4	—	—	6	—	4	64	2	—	—	—	—	—	—	1
Honau	9	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Horw	3 142	86	108	56	748	—	—	127	—	—	1 687	37	22	5	—	—	—	—	266
Kriens	6 873	211	285	57	722	—	—	284	—	16	4 671	60	17	—	—	—	—	—	550
Littau	2 140	52	57	40	405	—	—	66	—	4	1 310	4	13	10	—	—	—	—	179
Malters	985	40	40	9	105	—	—	47	—	—	570	21	—	—	—	—	—	—	153
Meggen	820	17	18	9	93	—	—	39	—	8	486	9	14	—	—	—	—	—	127
Meierskappel	70	18	4	—	10	—	—	1	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	1
Root	481	10	10	25	157	—	—	27	—	—	166	10	2	—	—	—	—	—	74
Schwarzenberg	108	4	6	2	12	—	—	9	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	15
Udligenswil	205	12	1	2	36	—	—	17	—	—	93	—	—	—	—	—	—	—	44
Vitznau	119	1	—	—	4	—	—	17	—	—	66	2	—	—	—	—	—	—	29
Weggis	500	20	22	4	124	—	—	18	—	—	257	6	9	8	—	—	—	—	32

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**8 868**	**192**	**325**	**158**	**2 436**	**—**	**—**	**417**	**—**	**—**	**4 253**	**76**	**25**	**18**	**—**	**19**	**21**	**—**	**928**
Aesch	40	—	2	3	25	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Altwis	34	1	—	—	9	—	—	3	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	15
Ballwil	769	10	12	15	265	—	—	30	—	—	367	14	—	—	—	—	—	—	56
Emmen	2 357	74	138	23	400	—	—	187	—	—	1 190	14	5	5	—	15	13	—	293
Ermensee	66	—	—	—	21	—	—	2	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	18
Eschenbach	485	5	6	7	160	—	—	11	—	—	277	1	—	—	—	—	—	—	18
Gelfingen	131	6	—	4	45	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	28
Hämikon	73	3	—	—	38	—	—	—	—	—	30	2	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	279	8	15	—	120	—	—	7	—	—	110	—	—	—	—	—	—	—	19
Hochdorf	662	17	21	23	267	—	—	35	—	—	230	5	5	5	—	—	2	—	52
Hohenrain	286	—	5	7	89	—	—	5	—	—	174	2	—	—	—	—	—	—	4
Inwil	202	7	2	5	71	—	—	7	—	—	89	—	—	4	—	—	—	—	17
Mosen	57	—	—	4	24	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	11
Müswangen	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1
Rain	368	7	8	4	62	—	—	13	—	—	215	1	—	2	—	2	—	—	54
Retschwil	22	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Römerswil	494	13	3	17	157	—	—	9	—	—	257	—	—	2	—	—	—	—	36
Rothenburg	2 482	41	113	44	639	—	—	101	—	—	1 205	34	15	—	—	2	6	—	282
Schongau	36	—	—	2	19	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	10
Sulz	21	—	—	—	5	—	—	4	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	2

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
11 CHance21 - Parteilose (CH21)																			
Luzern-Stadt	**7 905**	**182**	**213**	**209**	**166**	**—**	**—**	**113**	**18**	**20**	**18**	**6 505**	**23**	**33**	**34**	**—**	**—**	**5**	**366**
Luzern-Land	**23 699**	**716**	**795**	**471**	**805**	**—**	**—**	**426**	**—**	**39**	**50**	**19 056**	**51**	**67**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 223**
Adligenswil	1 382	33	70	30	49	—	—	15	—	6	—	1 085	—	—	—	—	—	—	94
Buchrain	1 284	16	53	11	29	—	—	47	—	1	1	1 036	17	6	—	—	—	—	67
Dierikon	112	11	6	4	34	—	—	1	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	4
Ebikon	2 144	72	92	72	146	—	—	42	—	—	2	1 571	1	6	—	—	—	—	140
Gisikon	79	—	4	2	4	—	—	3	—	—	—	62	—	—	—	—	—	—	4
Greppen	123	8	3	14	—	—	—	2	—	—	—	92	—	—	—	—	—	—	4
Honau	104	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	96	—	—	—	—	—	—	—
Horw	2 873	114	86	39	108	—	—	37	—	3	11	2 377	4	6	—	—	—	—	88
Kriens	7 867	197	234	120	143	—	—	98	—	12	21	6 659	9	23	—	—	—	—	351
Littau	1 473	37	45	55	53	—	—	25	—	6	—	1 138	6	—	—	—	—	—	108
Malters	1 151	47	65	21	105	—	—	23	—	—	2	759	—	10	—	—	—	—	119
Meggen	1 964	62	56	44	61	—	—	70	—	11	2	1 538	2	4	—	—	—	—	114
Meierskappel	331	23	7	4	9	—	—	3	—	—	4	278	—	—	—	—	—	—	3
Root	883	26	21	24	27	—	—	6	—	—	—	746	2	—	—	—	—	—	31
Schwarzenberg	207	9	4	6	5	—	—	12	—	—	—	164	—	—	—	—	—	—	7
Udligenswil	673	22	19	8	9	—	—	21	—	—	1	562	—	6	—	—	—	—	25
Vitznau	285	6	9	—	3	—	—	10	—	—	—	215	—	2	—	—	—	—	40
Weggis	764	33	21	15	14	—	—	11	—	—	6	626	10	4	—	—	—	—	24

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**4 750**	**71**	**61**	**97**	**127**	**—**	**—**	**84**	**—**	**—**	**21**	**3 943**	**8**	**10**	**—**	**34**	**11**	**—**	**283**
Aesch	120	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	104	—	—	—	—	—	—	8
Altwis	49	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	46	—	—	—	—	—	—	1
Ballwil	88	—	7	2	1	—	—	—	—	—	1	73	—	—	—	—	—	—	4
Emmen	2 271	41	30	44	57	—	—	43	—	—	4	1 881	3	7	—	30	7	—	124
Ermensee	8	—	—	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Eschenbach	178	2	4	5	19	—	—	—	—	—	—	135	2	—	—	—	4	—	7
Gelfingen	45	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	25	—	—	—	—	—	—	17
Hämikon	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	223	1	3	4	5	—	—	7	—	—	2	197	—	—	—	—	—	—	4
Hochdorf	430	12	8	18	9	—	—	8	—	—	2	334	1	2	—	—	—	—	36
Hohenrain	106	2	—	6	6	—	—	—	—	—	—	83	—	—	—	—	—	—	9
Inwil	192	2	—	—	5	—	—	4	—	—	—	173	2	—	—	—	—	—	6
Mosen	67	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	3
Müswangen	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—
Rain	79	4	—	2	—	—	—	8	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	12
Retschwil	11	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Römerswil	83	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	—	7
Rothenburg	674	4	9	5	8	—	—	6	—	—	9	594	—	1	—	4	—	—	34
Schongau	72	3	—	3	1	—	—	1	—	—	—	62	—	—	—	—	—	—	2
Sulz	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**9 568**	**847**	**422**	**264**	**1 039**	**—**	**—**	**406**	**—**	**—**	**—**	**5 439**	**61**	**34**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1 056**
Beromünster	202	18	14	6	45	—	—	12	—	—	—	79	—	—	—	—	—	—	28
Büron	185	10	10	—	20	—	—	5	—	—	—	113	—	5	—	—	—	—	22
Buttisholz	843	76	29	48	197	—	—	41	—	—	—	377	—	3	—	—	—	—	72
Eich	268	11	4	3	22	—	—	14	—	—	—	189	—	3	—	—	—	—	22
Geuensee	519	51	4	15	31	—	—	10	—	—	—	370	—	—	—	—	—	—	38
Grosswangen	270	15	13	5	35	—	—	12	—	—	—	137	—	—	—	—	—	—	53
Gunzwil	237	8	16	6	43	—	—	9	—	—	—	121	—	1	—	—	—	—	33
Hildisrieden	221	10	5	3	28	—	—	17	—	—	—	123	—	—	—	—	—	—	35
Knutwil	223	20	5	8	13	—	—	1	—	—	—	168	—	—	—	—	—	—	8
Mauensee	319	50	8	9	27	—	—	8	—	—	—	190	—	—	—	—	—	—	27
Neudorf	180	16	4	4	12	—	—	4	—	—	—	131	—	—	—	—	—	—	9
Neuenkirch	974	82	36	26	97	—	—	67	—	—	—	537	6	—	—	—	—	—	123
Nottwil	833	55	60	41	108	—	—	38	—	—	—	412	2	3	—	—	—	—	114
Oberkirch	494	66	40	14	52	—	—	12	—	—	—	227	4	—	—	—	—	—	79
Pfeffikon	30	—	—	4	14	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	4
Rickenbach	100	11	—	6	16	—	—	14	—	—	—	37	8	—	—	—	—	—	8
Ruswil	893	81	27	25	107	—	—	20	—	—	—	509	15	4	—	—	—	—	105
Schenkon	269	25	7	4	27	—	—	11	—	—	—	172	—	1	—	—	—	—	22
Schlierbach	39	5	6	1	4	—	—	4	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	6
Sempach	480	38	37	12	38	—	—	13	—	—	—	265	16	4	—	—	—	—	57
Sursee	1 160	125	77	9	58	—	—	45	—	—	—	736	6	8	—	—	—	—	96
Triengen	314	29	6	6	11	—	—	30	—	—	—	188	—	2	—	—	—	—	42
Winikon	31	4	—	3	1	—	—	2	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	4
Wolhusen	484	41	14	6	33	—	—	17	—	—	—	320	4	—	—	—	—	—	49

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**4 530**	**171**	**152**	**160**	**435**	**—**	**—**	**199**	**—**	**—**	**—**	**2 740**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**14**	**659**
Alberswil	29	—	7	—	—	—	—	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	15
Altbüron	100	4	—	4	37	—	—	11	—	—	—	32	—	—	—	—	—	—	12
Altishofen	103	11	6	—	22	—	—	3	—	—	—	41	—	—	—	—	—	4	16
Dagmersellen	294	24	11	15	45	—	—	11	—	—	—	117	—	—	—	—	—	2	69
Ebersecken	14	2	1	—	6	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Egolzwil	89	—	2	—	10	—	—	2	—	—	—	50	—	—	—	—	—	2	23
Ettiswil	158	11	5	11	11	—	—	—	—	—	—	93	—	—	—	—	—	—	27
Fischbach	27	—	3	3	11	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gettnau	50	—	2	2	7	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	9
Grossdietwil	118	—	2	10	25	—	—	5	—	—	—	63	—	—	—	—	—	—	13
Hergiswil	77	2	3	7	14	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	2	22
Luthern	47	4	1	—	15	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	21
Menznau	156	10	2	5	11	—	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	—	—	37
Nebikon	124	2	2	10	1	—	—	8	—	—	—	87	—	—	—	—	—	—	14
Ohmstal	39	4	—	—	7	—	—	3	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	5
Pfaffnau	995	15	27	15	64	—	—	27	—	—	—	768	—	—	—	—	—	—	79
Reiden	480	12	24	34	51	—	—	35	—	—	—	239	—	—	—	—	—	1	84
Roggliswil	399	21	7	4	18	—	—	46	—	—	—	238	—	—	—	—	—	2	63
Schötz	155	9	2	8	15	—	—	4	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	27
Ufhusen	78	—	—	4	10	—	—	1	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	6
Wauwil	89	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	62	—	—	—	—	—	—	7
Wikon	218	1	9	1	—	—	—	13	—	—	—	161	—	—	—	—	—	—	33
Willisau	534	26	25	14	22	—	—	7	—	—	—	380	—	—	—	—	—	—	60
Zell	157	13	11	13	13	—	—	5	—	—	—	90	—	—	—	—	—	—	12

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																	
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
12 Evangelische Volkspartei (EVP)																			
Luzern-Stadt	**1 278**	**15**	**43**	**23**	**26**	**—**	**—**	**7**	**4**	**3**	**14**	**17**	**1 041**	**2**	**12**	**—**	**—**	**3**	**68**
Luzern-Land	**5 593**	**106**	**135**	**123**	**141**	**—**	**—**	**74**	**—**	**15**	**20**	**67**	**4 593**	**13**	**—**	**—**	**—**	**—**	**306**
Adligenswil	68	16	18	6	8	—	—	6	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	10
Buchrain	269	6	12	2	8	—	—	5	—	—	—	—	212	—	—	—	—	—	24
Dierikon	103	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	102	—	—	—	—	—	—
Ebikon	209	7	12	23	16	—	—	6	—	—	5	2	98	6	—	—	—	—	34
Gisikon	12	—	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Greppen	88	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	84	—	—	—	—	—	—
Honau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	667	12	12	21	14	—	—	7	—	7	—	4	576	—	—	—	—	—	14
Kriens	962	19	20	10	19	—	—	16	—	4	9	3	794	—	—	—	—	—	68
Littau	1 504	22	29	33	35	—	—	11	—	4	2	7	1 309	7	—	—	—	—	45
Malters	677	4	16	10	8	—	—	3	—	—	—	21	580	—	—	—	—	—	35
Meggen	265	3	2	—	5	—	—	4	—	—	3	4	218	—	—	—	—	—	26
Meierskappel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Root	241	4	10	5	3	—	—	4	—	—	—	—	197	—	—	—	—	—	18
Schwarzenberg	27	—	4	—	1	—	—	1	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	13
Udligenswil	25	2	—	—	2	—	—	1	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	9
Vitznau	13	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	5
Weggis	463	11	—	5	19	—	—	4	—	—	—	—	423	—	—	—	—	—	1

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**3 038**	**58**	**72**	**57**	**167**	**—**	**—**	**93**	**—**	**—**	**22**	**50**	**2 243**	**32**	**—**	**7**	**4**	**—**	**233**
Aesch	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altwis	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	2
Ballwil	51	1	2	1	—	—	—	2	—	—	2	1	40	—	—	—	—	—	2
Emmen	1 705	45	45	41	97	—	—	70	—	—	12	37	1 174	16	—	5	4	—	159
Ermensee	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	135	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	125	—	—	—	—	—	4
Gelfingen	21	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—
Hämikon	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	10	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Hochdorf	232	3	7	3	14	—	—	4	—	—	1	1	179	4	—	—	—	—	16
Hohenrain	118	—	—	1	11	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	6
Inwil	46	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	2	36	—	—	—	—	—	—
Mosen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Müswangen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Rain	108	1	3	1	2	—	—	3	—	—	1	—	92	2	—	—	—	—	3
Retschwil	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—
Römerswil	24	3	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	4
Rothenburg	514	3	13	4	17	—	—	10	—	—	6	5	422	—	—	2	—	—	32
Schongau	4	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**2 822**	**37**	**17**	**63**	**139**	**—**	**—**	**75**	**—**	**—**	**—**	**50**	**2 297**	**5**	**—**	**—**	**—**	**—**	**139**
Beromünster	26	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	17	—	—	—	—	—	1
Büron	25	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—
Buttisholz	70	2	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	49	1	—	—	—	—	14
Eich	32	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	4	21	—	—	—	—	—	2
Geuensee	107	4	—	1	5	—	—	—	—	—	—	5	91	—	—	—	—	—	1
Grosswangen	159	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—	3	147	—	—	—	—	—	3
Gunzwil	60	—	1	—	11	—	—	3	—	—	—	4	33	—	—	—	—	—	8
Hildisrieden	19	—	—	4	3	—	—	6	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	2
Knutwil	32	2	1	—	2	—	—	4	—	—	—	1	20	—	—	—	—	—	2
Mauensee	31	4	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—
Neudorf	52	—	2	—	10	—	—	—	—	—	—	1	38	—	—	—	—	—	1
Neuenkirch	319	1	—	7	24	—	—	9	—	—	—	15	242	—	—	—	—	—	21
Nottwil	115	—	—	4	3	—	—	2	—	—	—	4	86	1	—	—	—	—	15
Oberkirch	151	1	—	5	2	—	—	—	—	—	—	5	129	—	—	—	—	—	9
Pfeffikon	7	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Rickenbach	30	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—
Ruswil	775	4	2	22	38	—	—	25	—	—	—	2	661	2	—	—	—	—	19
Schenkon	53	—	—	—	10	—	—	6	—	—	—	2	28	1	—	—	—	—	6
Schlierbach	21	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—
Sempach	287	—	2	—	6	—	—	3	—	—	—	—	268	—	—	—	—	—	8
Sursee	185	8	6	3	11	—	—	2	—	—	—	3	135	—	—	—	—	—	17
Triengen	8	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Winikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolhusen	258	1	—	2	5	—	—	4	—	—	—	—	241	—	—	—	—	—	5

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
13 Aktive Seniorinnen und Senioren (AS)																			
Luzern-Stadt	**2 829**	**27**	**28**	**229**	**111**	**—**	**—**	**65**	**7**	**18**	**6**	**61**	**4**	**2 111**	**15**	**—**	**—**	**1**	**146**
Luzern-Land	**8 903**	**49**	**69**	**444**	**244**	**—**	**—**	**216**	**—**	**31**	**21**	**109**	**33**	**7 299**	**—**	**—**	**—**	**—**	**388**
Adligenswil	367	2	7	47	2	—	—	16	—	—	—	2	—	278	—	—	—	—	13
Buchrain	498	3	4	4	16	—	—	8	—	—	—	6	—	444	—	—	—	—	13
Dierikon	47	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	6	—	34	—	—	—	—	—
Ebikon	1 224	4	11	65	64	—	—	16	—	—	—	49	—	967	—	—	—	—	48
Gisikon	74	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	66	—	—	—	—	7
Greppen	11	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Honau	38	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—
Horw	733	6	12	38	14	—	—	18	—	1	—	3	11	605	—	—	—	—	25
Kriens	2 101	12	14	119	45	—	—	36	—	22	14	—	4	1 731	—	—	—	—	104
Littau	1 268	6	7	76	39	—	—	19	—	4	—	5	2	1 069	—	—	—	—	41
Malters	562	2	7	21	21	—	—	18	—	—	1	23	2	431	—	—	—	—	36
Meggen	479	5	3	12	4	—	—	25	—	2	—	1	10	392	—	—	—	—	25
Meierskappel	31	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	28	—	—	—	—	1
Root	256	—	2	11	4	—	—	9	—	—	—	—	—	218	—	—	—	—	12
Schwarzenberg	80	—	—	4	5	—	—	2	—	—	—	—	—	64	—	—	—	—	5
Udligenswil	167	1	—	6	2	—	—	2	—	—	1	—	—	141	—	—	—	—	14
Vitznau	258	1	1	—	9	—	—	12	—	—	—	2	—	210	—	—	—	—	23
Weggis	709	7	1	37	12	—	—	22	—	2	4	12	4	587	—	—	—	—	21

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**2 462**	**5**	**11**	**215**	**77**	**—**	**—**	**104**	**—**	**—**	**8**	**62**	**14**	**1 812**	**—**	**10**	**10**	**—**	**134**
Aesch	5	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Altwis	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	2
Ballwil	206	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	4	—	191	—	—	—	—	6
Emmen	1 284	2	8	65	29	—	—	62	—	—	3	35	11	991	—	10	10	—	58
Ermensee	68	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	56	—	—	—	—	7
Eschenbach	94	2	—	9	8	—	—	4	—	—	—	—	2	60	—	—	—	—	9
Gelfingen	6	—	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Hämikon	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—
Hitzkirch	53	—	—	18	18	—	—	7	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	6
Hochdorf	295	—	3	55	11	—	—	12	—	—	—	1	—	202	—	—	—	—	11
Hohenrain	28	—	—	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	2
Inwil	74	—	—	5	3	—	—	—	—	—	2	1	—	61	—	—	—	—	2
Mosen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müswangen	15	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—
Rain	15	—	—	3	—	—	—	5	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	2
Retschwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Römerswil	58	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	46	—	—	—	—	6
Rothenburg	198	—	—	40	3	—	—	5	—	—	2	2	1	126	—	—	—	—	19
Schongau	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**3 358**	**68**	**46**	**435**	**280**	**—**	**—**	**234**	**—**	**—**	**—**	**81**	**20**	**1 779**	**—**	**—**	**—**	**—**	**415**
Beromünster	96	3	—	13	16	—	—	6	—	—	—	2	—	38	—	—	—	—	18
Büron	34	2	2	7	2	—	—	5	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—
Buttisholz	79	—	—	16	13	—	—	3	—	—	—	3	—	19	—	—	—	—	25
Eich	55	4	—	4	4	—	—	6	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	3
Geuensee	101	1	1	7	17	—	—	9	—	—	—	4	—	59	—	—	—	—	3
Grosswangen	85	1	—	22	—	—	—	9	—	—	—	—	—	34	—	—	—	—	19
Gunzwil	111	5	—	21	12	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	—	—	—	16
Hildisrieden	111	—	1	6	3	—	—	2	—	—	—	—	—	90	—	—	—	—	9
Knutwil	30	2	1	4	3	—	—	2	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	11
Mauensee	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Neudorf	67	—	—	9	3	—	—	9	—	—	—	2	—	23	—	—	—	—	21
Neuenkirch	272	5	2	14	9	—	—	27	—	—	—	5	—	165	—	—	—	—	45
Nottwil	254	2	1	48	17	—	—	10	—	—	—	4	—	153	—	—	—	—	19
Oberkirch	95	2	—	15	6	—	—	8	—	—	—	4	2	42	—	—	—	—	16
Pfeffikon	10	—	1	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rickenbach	312	6	4	49	24	—	—	23	—	—	—	2	2	169	—	—	—	—	33
Ruswil	529	11	12	104	76	—	—	40	—	—	—	11	6	207	—	—	—	—	62
Schenkon	169	4	—	26	1	—	—	15	—	—	—	4	—	105	—	—	—	—	14
Schlierbach	15	—	2	1	1	—	—	4	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	5
Sempach	202	1	3	—	18	—	—	11	—	—	—	—	—	158	—	—	—	—	11
Sursee	270	10	15	34	12	—	—	20	—	—	—	33	3	98	—	—	—	—	45
Triengen	157	2	—	3	17	—	—	10	—	—	—	2	—	119	—	—	—	—	4
Winikon	27	—	—	8	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Wolhusen	276	7	1	24	17	—	—	11	—	—	—	—	2	193	—	—	—	—	21

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**2 852**	**15**	**31**	**635**	**304**	**—**	**—**	**223**	**—**	**—**	**—**	**73**	**—**	**1 116**	**—**	**—**	**—**	**13**	**442**
Alberswil	40	4	—	7	5	—	—	3	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	4
Altbüron	41	—	—	6	4	—	—	4	—	—	—	—	—	17	—	—	—	1	9
Altishofen	19	—	—	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Dagmersellen	123	3	3	14	8	—	—	5	—	—	—	2	—	75	—	—	—	—	13
Ebersecken	41	—	—	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	2
Egolzwil	90	—	—	4	12	—	—	2	—	—	—	—	—	68	—	—	—	—	4
Ettiswil	109	—	1	49	15	—	—	3	—	—	—	10	—	17	—	—	—	—	14
Fischbach	60	—	2	4	11	—	—	5	—	—	—	—	—	32	—	—	—	—	6
Gettnau	86	1	—	11	13	—	—	9	—	—	—	6	—	32	—	—	—	4	10
Grossdietwil	30	—	—	1	3	—	—	3	—	—	—	5	—	17	—	—	—	—	1
Hergiswil	147	—	—	70	21	—	—	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	43
Luthern	216	—	—	16	24	—	—	4	—	—	—	—	—	148	—	—	—	—	24
Menznau	276	1	1	43	32	—	—	7	—	—	—	4	—	128	—	—	—	—	60
Nebikon	40	1	—	5	1	—	—	7	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	9
Ohmstal	13	—	—	10	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfaffnau	63	—	2	14	3	—	—	2	—	—	—	9	—	6	—	—	—	—	27
Reiden	199	2	—	37	8	—	—	13	—	—	—	5	—	104	—	—	—	2	28
Roggliswil	8	—	—	—	5	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schötz	111	—	—	33	9	—	—	2	—	—	—	2	—	33	—	—	—	—	32
Ufhusen	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	7
Wauwil	85	2	6	12	3	—	—	2	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	8
Wikon	103	—	1	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	83	—	—	—	—	10
Willisau	861	—	15	250	105	—	—	132	—	—	—	21	—	221	—	—	—	6	111
Zell	76	1	—	33	12	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	13
Entlebuch	**396**	**—**	**1**	**112**	**—**	**12**	**11**	**27**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**175**	**—**	**—**	**—**	**—**	**58**
Doppleschwand	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Entlebuch	40	—	—	11	—	—	7	4	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	4
Escholzmatt	32	—	—	10	—	2	1	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	14
Flühli	14	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	1
Hasle	95	—	—	21	—	5	—	9	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	8
Marbach	26	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	4
Romoos	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schüpfheim	121	—	—	47	—	3	2	10	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—	14
Werthenstein	63	—	—	15	—	1	1	1	—	—	—	—	—	35	—	—	—	—	10

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
14 Junge Grüne Luzern (JG)																			
Luzern-Stadt	**7 632**	**1 011**	**628**	**15**	**154**	**—**	**—**	**90**	**7**	**1**	**34**	**33**	**2**	**4**	**5 219**	**—**	**—**	**3**	**431**
16 Ischi Urs Einwohnerrat Emmen (ISCHI)																			
Hochdorf	**1 784**	**11**	**10**	**193**	**55**	**—**	**—**	**93**	**—**	**—**	**1**	**26**	**11**	**6**	**—**	**1 256**	**5**	**—**	**117**
Aesch	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altwis	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Ballwil	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Emmen	1 566	9	7	155	52	—	—	77	—	—	—	20	11	5	—	1 130	5	—	95
Ermensee	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Eschenbach	30	—	—	6	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—
Gelfingen	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hämikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hochdorf	16	—	1	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	2
Hohenrain	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Inwil	26	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	20	—	—	2
Mosen	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müswangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rain	7	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Retschwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Römerswil	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Rothenburg	88	2	—	17	—	—	—	3	—	—	1	—	—	1	—	57	—	—	7
Schongau	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
17 Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern (FA)																			
Hochdorf	**619**	**11**	**18**	**36**	**26**	**—**	**—**	**41**	**—**	**—**	**1**	**17**	**5**	**3**	**—**	**10**	**365**	**—**	**86**
Aesch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altwis	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
Ballwil	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Emmen	454	9	11	10	18	—	—	25	—	—	1	2	4	1	—	9	309	—	55
Ermensee	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	34	1	5	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	5
Gelfingen	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	3
Hämikon	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochdorf	18	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	11
Hohenrain	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Inwil	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Mosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müswangen	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rain	29	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	20	—	—
Retschwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Römerswil	3	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothenburg	31	1	2	8	2	—	—	4	—	—	—	2	—	2	—	1	2	—	7
Schongau	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.1

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
18 Junge Schweizerische Volkspartei (JSVP)																			
Luzern-Stadt	**363**	**—**	**6**	**113**	**6**	**—**	**—**	**20**	**1**	**—**	**5**	**10**	**—**	**8**	**6**	**—**	**—**	**146**	**42**
Willisau	**3 435**	**16**	**28**	**766**	**268**	**—**	**—**	**187**	**—**	**—**	**—**	**34**	**—**	**2**	**—**	**—**	**—**	**1 604**	**530**
Alberswil	30	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	9
Altbüron	55	—	—	3	1	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	45	—
Altishofen	33	—	1	3	5	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	8
Dagmersellen	341	—	2	75	17	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168	65
Ebersecken	28	—	—	12	6	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Egolzwil	41	—	2	19	3	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	12
Ettiswil	123	—	—	15	8	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	15
Fischbach	32	—	—	19	10	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Gettnau	107	—	3	8	3	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	74	14
Grossdietwil	4	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hergiswil	223	—	—	74	21	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	51
Luthern	178	2	—	6	23	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114	27
Menznau	243	—	—	49	16	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131	35
Nebikon	77	2	—	16	4	—	—	23	—	—	—	2	—	—	—	—	—	22	8
Ohmstal	13	1	—	5	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Pfaffnau	122	—	—	20	6	—	—	8	—	—	—	2	—	1	—	—	—	79	6
Reiden	543	5	8	153	34	—	—	21	—	—	—	8	—	—	—	—	—	219	95
Roggliswil	50	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	29	11
Schötz	73	—	—	22	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	13
Ufhusen	60	—	—	17	7	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	17	13
Wauwil	27	—	2	13	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Wikon	91	2	1	3	—	—	—	6	—	—	—	4	—	—	—	—	—	46	29
Willisau	826	—	9	170	79	—	—	45	—	—	—	7	—	—	—	—	—	418	98
Zell	115	2	—	60	12	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	6

t3anht10

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
1 Grüne Luzern (G)																			
Luzern-Stadt	**100**	**81,90**	**7,76**	**0,13**	**2,09**	**—**	**—**	**0,88**	**0,05**	**0,03**	**0,22**	**0,47**	**0,12**	**0,06**	**2,05**	**—**	**—**	**0,01**	**4,24**
Luzern-Land	**100**	**82,98**	**7,31**	**0,22**	**2,62**	**—**	**—**	**1,06**	**—**	**0,06**	**0,29**	**0,89**	**0,24**	**0,03**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4,30**
Adligenswil	100	81,28	10,05	0,31	2,30	—	—	0,36	—	0,04	0,16	0,94	—	—	—	—	—	—	4,55
Buchrain	100	76,23	9,34	0,26	3,00	—	—	1,74	—	—	0,35	1,91	0,96	—	—	—	—	—	6,21
Dierikon	100	88,15	5,35	—	1,94	—	—	0,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,99
Ebikon	100	84,25	7,51	0,26	3,09	—	—	0,60	—	—	0,14	0,63	0,01	—	—	—	—	—	3,50
Gisikon	100	60,56	12,75	—	13,55	—	—	0,80	—	—	—	7,17	—	—	—	—	—	—	5,18
Greppen	100	89,04	5,88	0,53	1,07	—	—	—	—	—	—	1,07	—	—	—	—	—	—	2,41
Honau	100	88,57	—	—	2,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,29
Horw	100	84,15	5,62	0,30	3,45	—	—	1,23	—	0,07	0,29	0,73	0,31	0,07	—	—	—	—	3,78
Kriens	100	82,65	8,22	0,16	2,12	—	—	1,04	—	0,03	0,52	0,86	0,12	—	—	—	—	—	4,27
Littau	100	82,51	7,25	0,16	3,31	—	—	0,51	—	0,25	0,18	0,37	0,59	0,16	—	—	—	—	4,70
Malters	100	75,69	9,63	0,26	2,79	—	—	1,43	—	—	0,21	1,57	0,14	—	—	—	—	—	8,29
Meggen	100	83,51	4,41	0,12	2,46	—	—	2,05	—	0,25	0,17	0,79	—	—	—	—	—	—	6,23
Meierskappel	100	90,90	6,83	—	0,57	—	—	0,71	—	—	1,00	—	—	—	—	—	—	—	—
Root	100	78,40	5,36	0,34	5,10	—	—	2,04	—	—	—	4,25	0,68	—	—	—	—	—	3,83
Schwarzenberg	100	88,93	3,79	—	1,54	—	—	2,66	—	—	—	1,54	—	—	—	—	—	—	1,54
Udligenswil	100	86,15	7,46	0,32	2,21	—	—	1,56	—	—	0,05	0,46	—	—	—	—	—	—	1,79
Vitznau	100	84,68	8,56	—	0,11	—	—	1,13	—	—	—	0,23	—	0,45	—	—	—	—	4,84
Weggis	100	91,62	3,23	0,38	1,17	—	—	0,30	—	—	—	0,53	1,50	—	—	—	—	—	1,28

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**76,26**	**8,46**	**0,55**	**3,92**	**—**	**—**	**1,81**	**—**	**—**	**0,90**	**1,06**	**0,31**	**0,17**	**—**	**0,20**	**0,02**	**—**	**6,34**
Aesch	100	89,08	2,39	—	2,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,48
Altwis	100	84,72	2,78	—	4,17	—	—	4,17	—	—	—	—	—	1,39	—	—	—	—	2,78
Ballwil	100	74,85	10,98	0,40	2,79	—	—	2,99	—	—	3,39	0,60	—	—	—	—	—	—	3,99
Emmen	100	77,13	8,21	0,55	2,93	—	—	2,13	—	—	0,57	0,73	0,42	0,22	—	0,42	0,01	—	6,69
Ermensee	100	80,58	—	—	8,63	—	—	1,44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,35
Eschenbach	100	67,35	11,35	0,26	8,93	—	—	1,79	—	—	0,51	2,81	0,51	—	—	—	—	—	6,51
Gelfingen	100	61,92	7,53	0,42	7,53	—	—	—	—	—	0,84	1,67	—	—	—	—	—	—	20,08
Hämikon	100	85,00	—	—	15,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	100	68,85	15,49	0,69	4,65	—	—	0,69	—	—	1,20	2,07	—	—	—	—	—	—	6,37
Hochdorf	100	76,21	9,05	0,66	4,31	—	—	1,52	—	—	0,14	1,09	0,05	0,33	—	—	0,09	—	6,54
Hohenrain	100	78,33	10,27	0,76	5,89	—	—	1,52	—	—	1,14	—	—	—	—	—	—	—	2,09
Inwil	100	70,63	7,98	0,75	10,54	—	—	3,01	—	—	0,30	1,51	—	0,60	—	—	—	—	4,67
Mosen	100	95,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,00
Müswangen	100	81,66	2,96	0,59	0,59	—	—	—	—	—	—	3,55	—	—	—	—	—	—	10,65
Rain	100	78,78	6,09	1,57	2,36	—	—	2,36	—	—	1,57	0,20	—	—	—	0,20	—	—	6,88
Retschwil	100	—	—	—	30,77	—	—	—	—	—	—	—	61,54	—	—	—	—	—	7,69
Römerswil	100	73,20	4,22	1,49	9,18	—	—	1,74	—	—	4,22	2,23	—	—	—	—	—	—	3,72
Rothenburg	100	77,50	9,06	0,27	2,22	—	—	1,40	—	—	1,79	1,40	0,35	0,08	—	0,04	—	—	5,91
Schongau	100	80,00	8,89	—	—	—	—	1,48	—	—	1,48	3,70	—	—	—	—	—	—	4,44
Sulz	100	96,77	—	—	1,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,61

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**100**	**74,67**	**6,96**	**0,75**	**6,91**	**—**	**—**	**2,29**	**—**	**—**	**—**	**1,94**	**0,31**	**0,15**	**—**	**—**	**—**	**—**	**6,03**
Beromünster	100	68,89	6,66	1,88	13,17	—	—	1,30	—	—	—	1,59	—	—	—	—	—	—	6,51
Büron	100	74,46	8,62	1,23	6,15	—	—	2,15	—	—	—	1,85	—	1,23	—	—	—	—	4,31
Buttisholz	100	64,49	6,29	2,33	12,46	—	—	3,14	—	—	—	1,98	0,23	0,58	—	—	—	—	8,50
Eich	100	74,94	3,65	0,24	5,84	—	—	7,54	—	—	—	2,43	—	—	—	—	—	—	5,35
Geuensee	100	82,17	5,47	1,09	4,60	—	—	1,09	—	—	—	1,75	—	—	—	—	—	—	3,83
Grosswangen	100	68,48	8,89	0,40	7,47	—	—	3,43	—	—	—	2,42	0,40	—	—	—	—	—	8,48
Gunzwil	100	77,32	6,29	0,17	6,46	—	—	2,15	—	—	—	1,82	—	0,33	—	—	—	—	5,46
Hildisrieden	100	68,88	6,81	1,84	4,97	—	—	4,42	—	—	—	0,55	1,84	—	—	—	—	—	10,68
Knutwil	100	80,73	4,58	1,34	6,30	—	—	1,91	—	—	—	—	0,76	—	—	—	—	—	4,39
Mauensee	100	77,43	8,76	—	7,39	—	—	1,23	—	—	—	2,60	0,82	—	—	—	—	—	1,78
Neudorf	100	78,98	4,41	—	5,42	—	—	3,39	—	—	—	0,68	—	—	—	—	—	—	7,12
Neuenkirch	100	76,75	7,23	0,63	4,99	—	—	2,64	—	—	—	2,99	0,11	—	—	—	—	—	4,65
Nottwil	100	70,41	8,50	0,63	6,82	—	—	1,78	—	—	—	5,04	—	0,31	—	—	—	—	6,51
Oberkirch	100	77,17	6,40	0,72	6,22	—	—	1,32	—	—	—	1,37	0,42	—	—	—	—	—	6,40
Pfeffikon	100	79,31	—	—	3,45	—	—	3,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,79
Rickenbach	100	81,90	4,89	—	4,31	—	—	2,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,61
Ruswil	100	76,17	5,83	0,57	5,83	—	—	1,62	—	—	—	2,82	0,72	—	—	—	—	—	6,45
Schenkon	100	72,35	2,86	1,12	7,97	—	—	3,11	—	—	—	4,23	0,50	0,12	—	—	—	—	7,72
Schlierbach	100	60,34	13,79	—	9,48	—	—	5,17	—	—	—	1,72	—	—	—	—	—	—	9,48
Sempach	100	76,02	9,01	0,19	5,78	—	—	1,30	—	—	—	0,50	0,12	0,19	—	—	—	—	6,89
Sursee	100	75,61	9,89	0,56	5,52	—	—	1,97	—	—	—	1,72	0,08	0,17	—	—	—	—	4,48
Triengen	100	76,04	4,62	0,33	5,05	—	—	2,64	—	—	—	2,09	—	1,10	—	—	—	—	8,13
Winikon	100	86,67	0,89	0,89	4,44	—	—	2,67	—	—	—	0,89	—	—	—	—	—	—	3,56
Wolhusen	100	68,33	3,59	1,21	13,26	—	—	3,59	—	—	—	1,17	0,78	—	—	—	—	—	8,06

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**100**	**68,96**	**10,05**	**0,67**	**6,71**	**—**	**—**	**3,30**	**—**	**—**	**—**	**1,46**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,09**	**8,78**
Alberswil	100	65,35	7,43	1,98	4,95	—	—	2,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,33
Altbüron	100	83,84	1,75	0,87	3,06	—	—	3,49	—	—	—	1,31	—	—	—	—	—	—	5,68
Altishofen	100	76,79	5,19	—	9,14	—	—	1,23	—	—	—	1,48	—	—	—	—	—	—	6,17
Dagmersellen	100	73,62	9,02	0,34	6,88	—	—	1,24	—	—	—	0,79	—	—	—	—	—	—	8,12
Ebersecken	100	52,17	17,39	—	21,74	—	—	8,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Egolzwil	100	70,23	6,51	—	6,98	—	—	2,33	—	—	—	0,93	—	—	—	—	—	0,93	12,09
Ettiswil	100	66,50	8,75	0,34	8,08	—	—	4,21	—	—	—	3,03	—	—	—	—	—	—	9,09
Fischbach	100	75,26	—	—	6,19	—	—	10,31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,25
Gettnau	100	61,07	12,98	—	11,45	—	—	3,82	—	—	—	3,82	—	—	—	—	—	—	6,87
Grossdietwil	100	85,59	3,49	—	3,06	—	—	1,31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,55
Hergiswil	100	68,85	6,56	1,31	5,57	—	—	4,92	—	—	—	0,66	—	—	—	—	—	0,33	11,80
Luthern	100	61,93	5,08	2,03	14,21	—	—	1,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,74
Menznau	100	66,41	8,53	1,03	9,56	—	—	1,81	—	—	—	1,29	—	—	—	—	—	—	11,37
Nebikon	100	71,94	7,74	1,29	5,81	—	—	4,19	—	—	—	2,26	—	—	—	—	—	0,32	6,45
Ohmstal	100	72,66	12,23	—	2,16	—	—	1,44	—	—	—	7,91	—	—	—	—	—	—	3,60
Pfaffnau	100	68,73	11,55	—	5,35	—	—	1,41	—	—	—	3,94	—	—	—	—	—	—	9,01
Reiden	100	64,22	11,36	1,10	6,23	—	—	5,74	—	—	—	0,85	—	—	—	—	—	0,61	9,89
Roggliswil	100	64,94	4,55	0,65	5,19	—	—	1,95	—	—	—	6,49	—	—	—	—	—	—	16,23
Schötz	100	67,24	10,34	1,15	11,78	—	—	3,16	—	—	—	0,57	—	—	—	—	—	—	5,75
Ufhusen	100	63,04	8,70	—	14,13	—	—	—	—	—	—	7,61	—	—	—	—	—	—	6,52
Wauwil	100	68,97	5,91	1,97	6,40	—	—	1,97	—	—	—	2,96	—	—	—	—	—	—	11,82
Wikon	100	57,32	19,51	1,22	—	—	—	1,22	—	—	—	7,93	—	—	—	—	—	—	12,80
Willisau	100	69,26	12,73	0,49	5,37	—	—	3,81	—	—	—	0,62	—	—	—	—	—	—	7,72
Zell	100	62,80	13,49	0,69	6,57	—	—	4,67	—	—	—	1,21	—	—	—	—	—	—	10,55

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
2 Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften																			
Luzern-Stadt	**100**	**5,60**	**85,55**	**0,16**	**2,02**	**—**	**—**	**1,06**	**0,05**	**0,06**	**0,22**	**0,31**	**0,08**	**0,05**	**0,84**	**—**	**—**	**0,00**	**3,98**
Luzern-Land	**100**	**4,11**	**88,08**	**0,28**	**2,46**	**—**	**—**	**1,18**	**—**	**0,06**	**0,22**	**0,37**	**0,12**	**0,06**	**—**	**—**	**—**	**—**	**3,06**
Adligenswil	100	5,00	86,89	0,52	2,74	—	—	0,80	—	0,14	0,19	0,36	—	0,17	—	—	—	—	3,19
Buchrain	100	2,05	88,98	0,14	3,33	—	—	1,95	—	—	0,13	0,44	0,41	0,03	—	—	—	—	2,54
Dierikon	100	4,31	87,94	—	2,24	—	—	0,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,65
Ebikon	100	2,89	90,01	0,26	2,81	—	—	0,91	—	—	0,16	0,30	—	0,01	—	—	—	—	2,65
Gisikon	100	1,26	88,87	0,88	4,17	—	—	0,88	—	—	0,76	1,64	—	—	—	—	—	—	1,52
Greppen	100	2,03	95,53	—	0,41	—	—	0,27	—	—	0,54	—	—	—	—	—	—	—	1,22
Honau	100	—	84,24	—	2,72	—	—	4,89	—	—	—	2,17	—	—	—	—	—	—	5,98
Horw	100	6,06	86,23	0,25	2,60	—	—	1,06	—	0,09	0,20	0,36	0,10	0,05	—	—	—	—	3,01
Kriens	100	3,84	89,75	0,21	1,58	—	—	1,03	—	0,06	0,33	0,31	0,07	0,07	—	—	—	—	2,75
Littau	100	2,90	88,90	0,35	3,53	—	—	1,25	—	0,07	0,07	0,13	0,22	0,13	—	—	—	—	2,44
Malters	100	6,48	81,82	0,22	2,06	—	—	1,65	—	—	0,08	0,43	—	—	—	—	—	—	7,26
Meggen	100	3,68	87,52	0,09	2,00	—	—	1,64	—	0,21	0,16	0,88	0,29	0,06	—	—	—	—	3,46
Meierskappel	100	3,98	91,08	—	2,88	—	—	—	—	—	1,51	—	—	—	—	—	—	—	0,55
Root	100	3,24	79,53	1,11	7,55	—	—	2,69	—	—	—	0,74	0,28	—	—	—	—	—	4,86
Schwarzenberg	100	7,33	84,29	—	3,01	—	—	3,14	—	—	—	0,65	—	—	—	—	—	—	1,57
Udligenswil	100	7,13	82,92	0,54	2,82	—	—	1,95	—	—	0,50	0,54	—	—	—	—	—	—	3,59
Vitznau	100	4,00	86,50	—	—	—	—	1,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,75
Weggis	100	5,53	87,53	0,43	2,55	—	—	0,85	—	—	0,14	0,43	0,94	—	—	—	—	—	1,61

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**3,96**	**79,69**	**0,63**	**5,36**	**—**	**—**	**2,03**	**—**	**—**	**0,71**	**0,78**	**0,23**	**0,12**	**—**	**0,15**	**0,03**	**—**	**6,31**
Aesch	100	3,32	53,55	0,95	17,06	—	—	5,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,91
Altwis	100	5,86	76,99	—	5,44	—	—	2,51	—	—	1,67	0,84	—	0,42	—	—	—	—	6,28
Ballwil	100	3,57	82,37	0,11	6,25	—	—	1,56	—	—	1,34	0,22	—	—	—	—	—	—	4,58
Emmen	100	3,57	85,36	0,53	2,17	—	—	1,84	—	—	0,29	0,36	0,21	0,11	—	0,28	0,02	—	5,24
Ermensee	100	3,86	62,32	0,48	12,08	—	—	3,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,87
Eschenbach	100	7,21	71,68	0,27	10,86	—	—	2,14	—	—	0,09	1,51	0,09	—	—	—	—	—	6,14
Gelfingen	100	7,88	58,62	—	16,01	—	—	0,25	—	—	1,48	2,22	—	—	—	—	—	—	13,55
Hämikon	100	2,74	68,49	5,48	19,86	—	—	0,68	—	—	—	2,74	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	100	2,52	77,25	1,04	10,17	—	—	2,07	—	—	0,69	0,84	—	—	—	—	—	—	5,43
Hochdorf	100	5,05	72,51	1,16	8,57	—	—	2,92	—	—	0,19	0,79	0,25	0,39	—	0,05	0,14	—	7,97
Hohenrain	100	4,33	79,33	0,50	9,16	—	—	0,50	—	—	1,61	0,62	—	—	—	—	—	—	3,96
Inwil	100	4,49	76,17	1,21	7,77	—	—	2,76	—	—	1,38	0,86	—	—	—	—	—	—	5,35
Mosen	100	—	54,72	3,77	16,98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24,53
Müswangen	100	—	77,17	0,79	7,48	—	—	1,97	—	—	—	5,51	—	—	—	—	—	—	7,09
Rain	100	2,92	79,19	0,25	4,95	—	—	3,43	—	—	1,52	0,63	—	—	—	0,25	—	—	6,85
Retschwil	100	—	58,54	—	12,20	—	—	2,44	—	—	—	—	19,51	—	—	—	—	—	7,32
Römerswil	100	9,84	62,77	1,60	8,51	—	—	1,60	—	—	1,60	3,19	—	—	—	—	—	—	10,90
Rothenburg	100	3,64	79,68	0,39	4,72	—	—	1,63	—	—	1,70	1,18	0,28	0,06	—	0,08	0,03	—	6,60
Schongau	100	5,08	57,63	—	2,54	—	—	6,78	—	—	2,54	6,78	—	—	—	—	—	—	18,64
Sulz	100	—	—	—	59,09	—	—	31,82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,09

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**100**	**7,61**	**74,75**	**0,50**	**6,42**	**—**	**—**	**2,48**	**—**	**—**	**—**	**1,33**	**0,11**	**0,10**	**—**	**—**	**—**	**—**	**6,69**
Beromünster	100	5,68	78,70	0,41	7,51	—	—	2,43	—	—	—	0,41	—	—	—	—	—	—	4,87
Büron	100	4,28	84,36	1,07	3,07	—	—	3,34	—	—	—	0,80	—	0,94	—	—	—	—	2,14
Buttisholz	100	11,60	61,98	1,42	12,26	—	—	2,45	—	—	—	1,51	0,19	0,19	—	—	—	—	8,40
Eich	100	14,24	63,56	—	6,95	—	—	6,61	—	—	—	1,53	—	—	—	—	—	—	7,12
Geuensee	100	13,03	72,95	1,31	2,85	—	—	2,19	—	—	—	2,08	—	—	—	—	—	—	5,59
Grosswangen	100	2,36	67,39	0,82	11,78	—	—	5,25	—	—	—	1,63	0,18	—	—	—	—	—	10,60
Gunzwil	100	5,97	79,97	0,28	6,25	—	—	1,28	—	—	—	0,99	—	—	—	—	—	—	5,26
Hildisrieden	100	6,57	68,35	0,30	8,49	—	—	3,13	—	—	—	0,61	0,10	0,20	—	—	—	—	12,23
Knutwil	100	6,21	75,84	1,34	7,21	—	—	1,85	—	—	—	0,34	0,50	—	—	—	—	—	6,71
Mauensee	100	16,75	70,43	—	6,85	—	—	1,52	—	—	—	1,27	—	—	—	—	—	—	3,17
Neudorf	100	9,14	65,05	—	5,65	—	—	3,49	—	—	—	1,61	—	—	—	—	—	—	15,05
Neuenkirch	100	4,13	80,88	0,27	4,63	—	—	1,83	—	—	—	2,24	0,12	0,06	—	—	—	—	5,84
Nottwil	100	4,49	78,41	0,19	5,59	—	—	2,48	—	—	—	2,44	—	0,14	—	—	—	—	6,26
Oberkirch	100	11,54	73,85	0,25	5,40	—	—	1,58	—	—	—	1,54	0,15	—	—	—	—	—	5,70
Pfeffikon	100	—	92,59	—	2,96	—	—	3,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,74
Rickenbach	100	4,11	72,43	0,68	6,16	—	—	5,99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,62
Ruswil	100	8,85	66,94	0,80	10,03	—	—	3,52	—	—	—	1,68	0,44	0,11	—	—	—	—	7,64
Schenkon	100	6,22	75,82	0,07	5,87	—	—	2,87	—	—	—	2,31	—	—	—	—	—	—	6,85
Schlierbach	100	10,36	62,69	1,04	7,25	—	—	6,74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,92
Sempach	100	6,43	79,61	0,25	4,42	—	—	1,63	—	—	—	0,60	—	0,04	—	—	—	—	7,03
Sursee	100	9,11	78,38	0,24	4,98	—	—	1,48	—	—	—	0,80	0,07	0,19	—	—	—	—	4,74
Triengen	100	8,12	74,58	1,29	3,11	—	—	3,79	—	—	—	2,12	—	0,15	—	—	—	—	6,83
Winikon	100	—	61,39	0,99	1,98	—	—	11,88	—	—	—	3,96	—	—	—	—	—	—	19,80
Wolhusen	100	6,23	70,01	0,95	10,34	—	—	1,76	—	—	—	0,86	0,18	—	—	—	—	—	9,67

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**100**	**4,67**	**72,13**	**1,05**	**7,57**	**—**	**—**	**4,57**	**—**	**—**	**—**	**0,87**	**—**	**0,04**	**—**	**—**	**—**	**0,12**	**8,98**
Alberswil	100	—	85,71	—	—	—	—	7,14	—	—	—	2,04	—	—	—	—	—	—	5,10
Altbüron	100	3,25	63,41	2,44	5,69	—	—	6,50	—	—	—	2,44	—	—	—	—	—	—	16,26
Altishofen	100	8,89	69,26	—	6,30	—	—	4,44	—	—	—	0,74	—	—	—	—	—	—	10,37
Dagmersellen	100	4,16	79,28	0,56	6,85	—	—	1,85	—	—	—	1,02	—	—	—	—	—	—	6,29
Ebersecken	100	18,75	12,50	—	37,50	—	—	31,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Egolzwil	100	10,69	45,04	—	13,74	—	—	3,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,76	26,72
Ettiswil	100	5,98	72,58	0,41	8,25	—	—	2,89	—	—	—	0,82	—	—	—	—	—	—	9,07
Fischbach	100	9,38	75,00	—	6,25	—	—	3,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,47
Gettnau	100	4,29	69,29	—	12,86	—	—	3,57	—	—	—	1,43	—	—	—	—	—	—	8,57
Grossdietwil	100	5,50	64,22	—	5,50	—	—	2,75	—	—	—	12,84	—	—	—	—	—	—	9,17
Hergiswil	100	8,33	78,33	—	4,67	—	—	3,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,33	4,67
Luthern	100	7,35	44,12	—	20,59	—	—	1,47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,47	25,00
Menznau	100	7,35	59,84	0,52	12,60	—	—	2,10	—	—	—	1,84	—	—	—	—	—	0,26	15,49
Nebikon	100	3,68	85,79	1,05	2,89	—	—	3,16	—	—	—	0,79	—	—	—	—	—	0,26	2,37
Ohmstal	100	3,50	82,52	—	4,20	—	—	1,40	—	—	—	2,10	—	—	—	—	—	—	6,29
Pfaffnau	100	0,37	81,38	1,12	5,21	—	—	2,98	—	—	—	1,12	—	—	—	—	—	—	7,82
Reiden	100	3,13	78,08	1,97	4,90	—	—	2,84	—	—	—	0,67	—	—	—	—	—	0,29	8,13
Roggliswil	100	10,84	67,49	2,96	4,43	—	—	2,96	—	—	—	1,97	—	—	—	—	—	—	9,36
Schötz	100	5,64	81,23	—	4,59	—	—	2,10	—	—	—	0,52	—	—	—	—	—	—	5,91
Ufhusen	100	7,46	65,67	—	16,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,45
Wauwil	100	4,38	71,31	0,40	7,97	—	—	2,79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,15
Wikon	100	1,28	82,88	1,78	1,78	—	—	4,78	—	—	—	1,36	—	0,14	—	—	—	0,29	5,71
Willisau	100	5,14	62,69	1,04	11,65	—	—	8,15	—	—	—	0,46	—	0,08	—	—	—	0,03	10,75
Zell	100	9,85	57,02	1,05	13,21	—	—	4,40	—	—	—	0,21	—	—	—	—	—	—	14,26
Entlebuch	**100**	**—**	**72,14**	**0,97**	**—**	**6,91**	**4,12**	**2,95**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,25**	**—**	**—**	**—**	**—**	**12,66**
Doppleschwand	100	—	84,29	—	—	2,86	4,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,57
Entlebuch	100	—	60,14	1,42	—	9,96	7,12	3,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,15
Escholzmatt	100	—	73,80	1,11	—	5,17	7,01	3,69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,23
Flühli	100	—	74,63	1,49	—	5,97	2,99	1,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,43
Hasle	100	—	53,38	1,78	—	13,88	7,47	3,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19,57
Marbach	100	—	67,02	—	—	12,77	1,06	3,19	—	—	—	—	—	4,26	—	—	—	—	11,70
Romoos	100	—	70,97	—	—	3,23	—	3,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,58
Schüpfheim	100	—	76,06	0,88	—	4,40	2,29	3,70	—	—	—	—	—	0,18	—	—	—	—	12,50
Werthenstein	100	—	90,13	0,33	—	3,62	0,66	0,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,61

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
3 Schweizerische Volkspartei (SVP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**0,06**	**0,18**	**93,29**	**1,10**	**—**	**—**	**2,08**	**0,05**	**0,13**	**0,04**	**0,36**	**0,03**	**0,46**	**0,03**	**—**	**—**	**0,04**	**2,15**
Luzern-Land	**100**	**0,09**	**0,13**	**94,13**	**1,28**	**—**	**—**	**1,77**	**—**	**0,12**	**0,05**	**0,23**	**0,07**	**0,27**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1,88**
Adligenswil	100	0,12	0,18	93,25	1,51	—	—	2,03	—	0,08	0,03	0,18	—	0,06	—	—	—	—	2,55
Buchrain	100	0,03	0,06	93,96	1,09	—	—	1,87	—	0,61	—	0,24	0,34	0,45	—	—	—	—	1,36
Dierikon	100	—	0,10	97,48	0,69	—	—	0,20	—	—	—	0,35	—	—	—	—	—	—	1,19
Ebikon	100	0,10	0,08	94,40	1,57	—	—	0,97	—	—	0,08	0,46	—	0,50	—	—	—	—	1,86
Gisikon	100	—	—	96,86	1,11	—	—	1,26	—	—	0,10	0,10	—	—	—	—	—	—	0,58
Greppen	100	—	—	97,73	0,19	—	—	0,69	—	0,44	—	—	0,25	—	—	—	—	—	0,69
Honau	100	—	—	96,86	1,09	—	—	0,85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,21
Horw	100	0,11	0,22	93,07	1,82	—	—	1,88	—	0,11	0,04	0,22	0,08	0,22	—	—	—	—	2,23
Kriens	100	0,10	0,20	93,90	0,93	—	—	2,04	—	0,20	0,08	0,25	0,05	0,12	—	—	—	—	2,12
Littau	100	0,10	0,15	94,32	1,41	—	—	1,26	—	0,12	0,04	0,21	0,10	0,28	—	—	—	—	2,01
Malters	100	0,03	0,12	93,32	1,90	—	—	2,06	—	0,04	0,07	0,17	0,08	0,22	—	—	—	—	2,00
Meggen	100	0,06	0,05	93,09	0,73	—	—	3,28	—	0,16	0,02	0,20	—	0,44	—	—	—	—	1,96
Meierskappel	100	—	—	95,81	1,11	—	—	1,43	—	0,20	—	0,50	—	0,05	—	—	—	—	0,90
Root	100	0,14	0,07	95,48	1,43	—	—	0,87	—	—	—	0,19	0,27	0,75	—	—	—	—	0,82
Schwarzenberg	100	—	—	97,31	0,43	—	—	0,74	—	—	—	0,06	—	—	—	—	—	—	1,46
Udligenswil	100	0,10	0,05	92,45	2,23	—	—	2,99	—	—	0,05	0,13	—	—	—	—	—	—	2,00
Vitznau	100	0,06	0,06	93,49	0,75	—	—	2,07	—	—	—	—	—	0,38	—	—	—	—	3,19
Weggis	100	0,10	0,05	95,93	1,15	—	—	1,29	—	—	0,02	0,08	0,05	0,64	—	—	—	—	0,69

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**0,12**	**0,18**	**90,05**	**2,62**	**—**	**—**	**2,88**	**—**	**—**	**0,16**	**0,28**	**0,11**	**0,18**	**—**	**0,21**	**0,04**	**—**	**3,17**
Aesch	100	0,74	—	92,40	1,67	—	—	1,20	—	—	—	0,19	—	—	—	—	—	—	3,80
Altwis	100	—	—	91,28	3,02	—	—	0,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,98
Ballwil	100	0,10	0,29	87,25	4,05	—	—	2,49	—	—	0,24	0,36	—	0,55	—	—	—	—	4,68
Emmen	100	0,11	0,23	91,48	1,48	—	—	2,84	—	—	0,09	0,29	0,09	0,18	—	0,43	0,08	—	2,71
Ermensee	100	—	—	92,99	1,83	—	—	1,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,96
Eschenbach	100	0,10	0,03	87,00	5,28	—	—	2,58	—	—	0,13	0,10	0,51	—	—	—	—	—	4,29
Gelfingen	100	0,36	—	92,10	2,43	—	—	2,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,43
Hämikon	100	—	—	91,85	1,90	—	—	3,80	—	—	0,82	—	—	—	—	—	—	—	1,63
Hitzkirch	100	0,18	0,14	93,62	2,62	—	—	0,55	—	—	0,23	0,73	—	—	—	—	—	—	1,93
Hochdorf	100	0,23	0,19	88,37	3,60	—	—	3,86	—	—	0,09	0,27	0,12	0,11	—	—	0,03	—	3,14
Hohenrain	100	—	—	94,69	1,87	—	—	1,31	—	—	0,10	0,26	—	0,20	—	—	—	—	1,57
Inwil	100	0,07	—	89,83	1,39	—	—	4,79	—	—	0,18	0,48	—	0,55	—	—	—	—	2,71
Mosen	100	—	—	95,71	1,53	—	—	0,61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,15
Müswangen	100	—	—	89,53	1,87	—	—	4,67	—	—	—	2,06	—	—	—	—	—	—	1,87
Rain	100	0,11	0,23	85,40	4,49	—	—	4,26	—	—	0,23	0,11	0,23	0,45	—	—	—	—	4,49
Retschwil	100	—	—	90,28	1,74	—	—	4,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,47
Römerswil	100	—	—	92,12	2,94	—	—	1,25	—	—	0,36	0,07	—	0,21	—	—	—	—	3,04
Rothenburg	100	0,09	0,33	85,89	3,88	—	—	4,00	—	—	0,33	0,22	0,27	0,08	—	0,40	0,02	—	4,48
Schongau	100	0,40	—	95,55	2,83	—	—	0,40	—	—	0,10	0,61	—	—	—	—	—	—	0,10
Sulz	100	—	—	93,68	3,86	—	—	1,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,40

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**100**	**0,16**	**0,09**	**86,21**	**4,63**	**—**	**—**	**3,85**	**—**	**—**	**—**	**0,45**	**0,23**	**0,33**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4,06**
Beromünster	100	0,19	—	88,76	3,57	—	—	3,47	—	—	—	0,32	0,06	—	—	—	—	—	3,63
Büron	100	—	0,10	89,68	2,96	—	—	4,97	—	—	—	0,07	—	0,24	—	—	—	—	1,98
Buttisholz	100	0,07	—	85,11	7,07	—	—	2,14	—	—	—	0,58	0,26	0,14	—	—	—	—	4,62
Eich	100	0,12	0,06	78,68	8,08	—	—	5,70	—	—	—	4,16	—	0,36	—	—	—	—	2,85
Geuensee	100	0,21	—	84,26	5,49	—	—	4,59	—	—	—	0,43	—	0,43	—	—	—	—	4,59
Grosswangen	100	0,35	—	80,55	7,25	—	—	5,71	—	—	—	0,22	—	0,10	—	—	—	—	5,83
Gunzwil	100	0,12	0,03	87,43	4,62	—	—	2,00	—	—	—	0,24	—	2,05	—	—	—	—	3,51
Hildisrieden	100	0,26	—	94,04	2,30	—	—	1,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,22
Knutwil	100	0,10	0,25	88,84	4,93	—	—	2,49	—	—	—	0,20	0,15	—	—	—	—	—	3,04
Mauensee	100	0,19	0,13	81,11	10,32	—	—	3,93	—	—	—	0,71	0,26	—	—	—	—	—	3,35
Neudorf	100	—	—	85,68	3,90	—	—	6,36	—	—	—	0,14	0,29	—	—	—	—	—	3,62
Neuenkirch	100	0,33	0,07	87,73	4,00	—	—	3,64	—	—	—	0,57	0,36	0,15	—	—	—	—	3,15
Nottwil	100	0,14	0,12	85,45	4,17	—	—	4,71	—	—	—	0,67	0,04	0,28	—	—	—	—	4,43
Oberkirch	100	0,17	0,58	81,87	5,42	—	—	3,44	—	—	—	0,39	0,96	0,11	—	—	—	—	7,07
Pfeffikon	100	—	—	97,58	1,21	—	—	—	—	—	—	1,21	—	—	—	—	—	—	—
Rickenbach	100	—	0,05	89,25	3,32	—	—	3,46	—	—	—	0,54	—	0,86	—	—	—	—	2,52
Ruswil	100	0,04	0,03	86,06	5,12	—	—	3,15	—	—	—	0,32	0,95	0,14	—	—	—	—	4,19
Schenkon	100	0,36	0,06	86,48	4,47	—	—	3,72	—	—	—	0,24	0,12	0,02	—	—	—	—	4,51
Schlierbach	100	0,33	0,44	80,43	6,54	—	—	6,71	—	—	—	0,11	0,11	—	—	—	—	—	5,32
Sempach	100	0,08	0,05	90,26	4,41	—	—	2,87	—	—	—	0,05	0,10	0,03	—	—	—	—	2,14
Sursee	100	0,22	0,12	84,42	4,44	—	—	3,98	—	—	—	0,98	—	0,72	—	—	—	—	5,12
Triengen	100	0,05	0,08	79,46	3,59	—	—	8,42	—	—	—	0,21	—	1,58	—	—	—	—	6,61
Winikon	100	—	0,07	91,49	2,09	—	—	4,18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,16
Wolhusen	100	0,11	0,18	90,06	2,73	—	—	3,02	—	—	—	0,05	0,09	—	—	—	—	—	3,76

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**100**	**0,15**	**0,21**	**84,60**	**4,64**	**—**	**—**	**3,90**	**—**	**—**	**—**	**0,38**	**—**	**0,10**	**—**	**—**	**—**	**0,38**	**5,64**
Alberswil	100	0,38	—	77,19	4,56	—	—	8,75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,13
Altbüron	100	0,44	0,22	88,23	2,09	—	—	5,72	—	—	—	0,22	—	—	—	—	—	0,55	2,53
Altishofen	100	0,16	0,32	74,76	5,63	—	—	5,79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,64	12,70
Dagmersellen	100	0,03	0,05	87,67	3,27	—	—	3,52	—	—	—	0,30	—	0,08	—	—	—	0,23	4,86
Ebersecken	100	—	—	76,32	9,32	—	—	7,05	—	—	—	—	—	0,50	—	—	—	—	6,80
Egolzwil	100	—	0,46	75,29	7,85	—	—	5,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,35	10,62
Ettiswil	100	—	—	84,24	4,30	—	—	3,49	—	—	—	0,25	—	—	—	—	—	0,37	7,35
Fischbach	100	—	0,79	89,97	5,01	—	—	1,98	—	—	—	—	—	0,26	—	—	—	—	1,98
Gettnau	100	—	0,93	93,08	1,73	—	—	3,60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,40	0,27
Grossdietwil	100	0,72	0,31	82,99	10,93	—	—	1,65	—	—	—	0,62	—	—	—	—	—	—	2,78
Hergiswil	100	—	0,09	84,17	7,60	—	—	2,38	—	—	—	0,09	—	—	—	—	—	0,45	5,22
Luthern	100	0,26	—	81,18	9,35	—	—	1,41	—	—	—	—	—	0,26	—	—	—	0,90	6,66
Menznau	100	—	0,09	84,29	5,08	—	—	3,83	—	—	—	0,22	—	—	—	—	—	0,16	6,33
Nebikon	100	0,08	0,08	83,20	2,42	—	—	7,11	—	—	—	0,48	—	—	—	—	—	0,48	6,14
Ohmstal	100	0,44	—	90,35	2,41	—	—	2,63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,17
Pfaffnau	100	0,50	0,29	80,63	4,73	—	—	4,16	—	—	—	1,65	—	0,65	—	—	—	0,14	7,25
Reiden	100	0,44	0,53	79,86	4,41	—	—	5,93	—	—	—	1,14	—	0,04	—	—	—	0,84	6,80
Roggliswil	100	—	—	83,04	1,56	—	—	5,85	—	—	—	1,75	—	—	—	—	—	0,58	7,21
Schötz	100	—	0,16	85,41	6,78	—	—	2,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,77
Ufhusen	100	—	—	85,34	5,54	—	—	4,23	—	—	—	0,65	—	—	—	—	—	—	4,23
Wauwil	100	0,31	0,41	86,36	4,96	—	—	3,46	—	—	—	—	—	0,83	—	—	—	—	3,67
Wikon	100	—	—	89,77	0,21	—	—	2,74	—	—	—	0,11	—	—	—	—	—	—	7,17
Willisau	100	0,04	0,11	88,03	2,60	—	—	2,41	—	—	—	0,35	—	0,09	—	—	—	0,79	5,58
Zell	100	0,25	0,06	83,57	5,35	—	—	6,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,06	4,65
Entlebuch	**100**	**—**	**0,10**	**74,34**	**—**	**8,06**	**3,39**	**4,03**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,16**	**—**	**—**	**—**	**—**	**9,92**
Doppleschwand	100	—	0,28	73,33	—	5,28	6,67	2,22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,22
Entlebuch	100	—	0,19	76,71	—	4,76	5,14	4,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,63
Escholzmatt	100	—	0,09	77,20	—	6,35	2,82	2,95	—	—	—	—	—	0,13	—	—	—	—	10,45
Flühli	100	—	0,13	67,61	—	12,54	1,61	7,85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,26
Hasle	100	—	0,07	75,32	—	6,12	5,46	4,39	—	—	—	—	—	0,13	—	—	—	—	8,52
Marbach	100	—	—	73,32	—	7,89	1,39	2,32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,08
Romoos	100	—	—	77,40	—	5,42	6,19	2,63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,36
Schüpfheim	100	—	0,06	68,57	—	13,16	2,03	3,96	—	—	—	—	—	0,41	—	—	—	—	11,80
Werthenstein	100	—	0,09	86,43	—	2,75	2,84	1,89	—	—	—	—	—	0,26	—	—	—	—	5,76

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
4 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**1,85**	**2,55**	**1,12**	**85,47**	**—**	**—**	**3,05**	**0,05**	**0,07**	**0,56**	**0,30**	**0,04**	**0,09**	**0,25**	**—**	**—**	**0,01**	**4,60**
Luzern-Land	**100**	**0,71**	**1,32**	**0,92**	**91,44**	**—**	**—**	**2,19**	**—**	**0,09**	**0,28**	**0,17**	**0,11**	**0,05**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2,70**
Adligenswil	100	1,33	3,20	1,39	86,99	—	—	2,57	—	0,17	0,16	0,23	—	0,11	—	—	—	—	3,84
Buchrain	100	0,64	1,61	1,28	89,23	—	—	3,34	—	0,06	0,51	0,20	0,04	0,15	—	—	—	—	2,94
Dierikon	100	0,23	0,78	0,46	96,29	—	—	0,38	—	—	—	0,09	—	—	—	—	—	—	1,77
Ebikon	100	0,42	1,11	1,21	93,07	—	—	1,52	—	—	0,21	0,14	0,01	0,04	—	—	—	—	2,27
Gisikon	100	0,32	1,54	2,34	91,77	—	—	2,28	—	—	0,74	0,16	—	0,11	—	—	—	—	0,74
Greppen	100	0,80	0,94	0,80	93,56	—	—	1,94	—	0,71	—	0,11	0,11	—	—	—	—	—	1,03
Honau	100	1,31	1,58	0,53	88,04	—	—	4,86	—	0,26	—	0,26	—	—	—	—	—	—	3,15
Horw	100	0,87	1,04	0,90	91,09	—	—	2,15	—	0,14	0,55	0,20	0,09	0,03	—	—	—	—	2,93
Kriens	100	1,09	2,05	0,65	88,99	—	—	2,43	—	0,18	0,50	0,24	0,13	0,04	—	—	—	—	3,70
Littau	100	0,41	1,21	0,72	93,66	—	—	1,65	—	0,07	0,12	0,05	0,14	0,04	—	—	—	—	1,94
Malters	100	0,49	0,86	0,71	92,89	—	—	1,92	—	0,02	0,16	0,12	0,14	0,04	—	—	—	—	2,66
Meggen	100	0,42	0,70	0,56	91,43	—	—	2,81	—	0,21	0,19	0,36	—	0,02	—	—	—	—	3,30
Meierskappel	100	1,75	0,61	0,28	95,37	—	—	0,85	—	—	0,19	0,09	—	0,09	—	—	—	—	0,76
Root	100	0,56	0,95	1,14	90,92	—	—	2,43	—	—	0,04	0,29	0,62	0,06	—	—	—	—	3,00
Schwarzenberg	100	0,34	0,42	1,86	89,74	—	—	5,38	—	—	0,06	0,08	—	0,06	—	—	—	—	2,04
Udligenswil	100	0,76	0,93	1,36	91,92	—	—	2,10	—	—	0,28	0,05	—	0,09	—	—	—	—	2,51
Vitznau	100	0,77	1,10	0,73	90,66	—	—	3,37	—	—	—	0,20	—	—	—	—	—	—	3,17
Weggis	100	0,93	1,04	0,95	93,28	—	—	1,77	—	—	0,21	0,18	0,27	0,08	—	—	—	—	1,29

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**0,55**	**1,13**	**1,95**	**88,24**	**—**	**—**	**2,77**	**—**	**—**	**0,87**	**0,29**	**0,08**	**0,09**	**—**	**0,07**	**0,03**	**—**	**3,93**
Aesch	100	0,57	0,44	2,91	89,71	—	—	1,23	—	—	—	0,19	—	—	—	—	—	—	4,94
Altwis	100	1,60	2,13	2,02	81,68	—	—	3,73	—	—	2,77	—	—	—	—	—	—	—	6,07
Ballwil	100	0,37	1,09	2,40	86,71	—	—	1,86	—	—	1,55	0,50	—	0,23	—	—	—	—	5,30
Emmen	100	1,01	2,09	1,92	84,23	—	—	3,84	—	—	0,63	0,35	0,22	0,14	—	0,25	0,08	—	5,24
Ermensee	100	—	0,47	3,26	86,89	—	—	3,92	—	—	0,65	—	—	0,19	—	—	—	—	4,62
Eschenbach	100	0,42	0,60	0,91	92,83	—	—	2,16	—	—	0,48	0,22	0,03	—	—	—	0,01	—	2,34
Gelfingen	100	1,04	1,04	1,48	84,63	—	—	3,00	—	—	1,74	0,09	0,04	—	—	—	—	—	6,95
Hämikon	100	1,94	—	3,21	90,13	—	—	3,04	—	—	0,34	0,68	—	—	—	—	—	—	0,68
Hitzkirch	100	0,66	1,77	4,04	85,85	—	—	2,12	—	—	1,33	0,49	—	—	—	—	—	—	3,74
Hochdorf	100	0,65	0,83	1,58	90,40	—	—	2,64	—	—	0,44	0,15	0,04	0,08	—	0,04	0,03	—	3,10
Hohenrain	100	0,13	0,86	1,74	93,02	—	—	1,59	—	—	1,05	0,27	—	0,13	—	—	—	—	1,21
Inwil	100	0,14	0,62	1,58	89,12	—	—	3,40	—	—	0,64	0,20	0,04	0,24	—	—	—	—	4,02
Mosen	100	0,29	1,02	2,03	87,94	—	—	2,91	—	—	0,29	—	—	—	—	—	—	—	5,52
Müswangen	100	—	0,91	2,33	81,89	—	—	9,57	—	—	—	2,07	—	—	—	—	—	—	3,23
Rain	100	0,11	0,71	1,19	91,30	—	—	2,83	—	—	0,91	0,11	0,06	0,06	—	0,05	—	—	2,66
Retschwil	100	—	0,90	—	94,73	—	—	2,41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,96
Römerswil	100	0,31	0,29	2,12	90,36	—	—	1,23	—	—	2,25	0,04	—	0,23	—	—	—	—	3,17
Rothenburg	100	0,30	1,45	2,15	85,75	—	—	2,79	—	—	1,38	0,43	0,18	0,05	—	0,04	0,04	—	5,44
Schongau	100	0,69	—	2,97	90,06	—	—	2,58	—	—	0,43	0,52	—	—	—	—	—	—	2,75
Sulz	100	—	—	6,37	85,55	—	—	5,67	—	—	1,13	—	—	—	—	—	—	—	1,27

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**100**	**1,04**	**1,17**	**1,76**	**87,99**	**—**	**—**	**3,16**	**—**	**—**	**—**	**0,37**	**0,16**	**0,04**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4,31**
Beromünster	100	1,01	1,17	1,46	91,00	—	—	2,43	—	—	—	0,07	0,04	0,04	—	—	—	—	2,80
Büron	100	0,24	1,29	4,20	82,63	—	—	6,82	—	—	—	0,31	—	0,04	—	—	—	—	4,47
Buttisholz	100	0,98	0,72	1,80	90,42	—	—	1,84	—	—	—	0,36	0,14	0,06	—	—	—	—	3,68
Eich	100	1,08	0,21	1,11	88,53	—	—	4,66	—	—	—	0,55	0,02	0,03	—	—	—	—	3,81
Geuensee	100	2,78	0,92	2,43	83,55	—	—	2,66	—	—	—	1,27	—	—	—	—	—	—	6,39
Grosswangen	100	0,43	0,77	0,86	91,34	—	—	2,48	—	—	—	0,22	0,09	0,04	—	—	—	—	3,75
Gunzwil	100	0,82	0,48	3,12	88,84	—	—	2,19	—	—	—	0,40	0,38	0,08	—	—	—	—	3,69
Hildisrieden	100	0,85	0,32	0,53	92,57	—	—	2,02	—	—	—	0,06	0,12	—	—	—	—	—	3,53
Knutwil	100	0,62	1,00	3,04	88,40	—	—	3,20	—	—	—	0,40	0,42	—	—	—	—	—	2,91
Mauensee	100	2,70	1,21	1,91	86,36	—	—	3,24	—	—	—	0,57	0,38	—	—	—	—	—	3,62
Neudorf	100	1,43	0,64	1,49	85,21	—	—	6,31	—	—	—	0,26	—	—	—	—	—	—	4,65
Neuenkirch	100	0,76	1,40	1,45	88,34	—	—	2,50	—	—	—	0,65	0,22	0,02	—	—	—	—	4,67
Nottwil	100	0,75	1,81	1,94	84,23	—	—	2,90	—	—	—	0,97	0,03	0,07	—	—	—	—	7,31
Oberkirch	100	1,69	1,78	1,42	86,72	—	—	3,04	—	—	—	0,29	0,22	—	—	—	—	—	4,83
Pfeffikon	100	—	0,16	0,24	96,00	—	—	2,90	—	—	—	0,39	—	—	—	—	—	—	0,31
Rickenbach	100	1,09	0,72	2,53	87,09	—	—	4,84	—	—	—	0,15	0,13	—	—	—	—	—	3,45
Ruswil	100	0,63	0,83	2,10	88,56	—	—	2,81	—	—	—	0,35	0,30	0,07	—	—	—	—	4,35
Schenkon	100	1,26	1,30	3,22	84,25	—	—	4,74	—	—	—	0,67	0,08	0,05	—	—	—	—	4,43
Schlierbach	100	0,87	0,14	3,24	84,07	—	—	5,02	—	—	—	0,09	0,27	—	—	—	—	—	6,30
Sempach	100	0,81	1,88	1,05	88,53	—	—	3,19	—	—	—	0,26	0,24	0,07	—	—	—	—	3,97
Sursee	100	1,77	2,45	1,46	84,92	—	—	3,77	—	—	—	0,40	0,01	0,05	—	—	—	—	5,17
Triengen	100	1,25	1,10	1,98	85,06	—	—	4,98	—	—	—	0,30	—	0,03	—	—	—	—	5,30
Winikon	100	0,32	0,16	0,95	91,68	—	—	3,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,88
Wolhusen	100	1,05	1,07	1,27	89,49	—	—	2,38	—	—	—	0,14	0,21	0,01	—	—	—	—	4,39

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**100**	**0,61**	**0,90**	**1,74**	**87,62**	**—**	**—**	**3,64**	**—**	**—**	**—**	**0,36**	**—**	**0,02**	**—**	**—**	**—**	**0,05**	**5,07**
Alberswil	100	0,25	1,36	1,11	85,63	—	—	3,70	—	—	—	0,37	—	—	—	—	—	—	7,59
Altbüron	100	0,48	0,65	3,48	84,91	—	—	2,96	—	—	—	0,30	—	—	—	—	—	—	7,22
Altishofen	100	0,74	0,56	0,72	88,74	—	—	3,46	—	—	—	0,30	—	—	—	—	—	0,13	5,35
Dagmersellen	100	0,64	1,15	2,30	85,70	—	—	3,36	—	—	—	0,52	—	0,05	—	—	—	0,07	6,21
Ebersecken	100	—	0,50	2,21	88,59	—	—	5,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,96
Egolzwil	100	0,41	0,29	2,25	82,93	—	—	5,93	—	—	—	0,27	—	—	—	—	—	0,12	7,79
Ettiswil	100	0,65	1,05	1,69	85,49	—	—	5,20	—	—	—	0,25	—	—	—	—	—	—	5,67
Fischbach	100	—	0,23	2,32	93,26	—	—	2,21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,98
Gettnau	100	0,40	0,47	0,78	93,43	—	—	3,03	—	—	—	0,20	—	0,03	—	—	—	0,07	1,58
Grossdietwil	100	0,37	0,66	2,17	90,26	—	—	1,29	—	—	—	1,07	—	—	—	—	—	—	4,19
Hergiswil	100	0,45	0,22	1,18	94,37	—	—	1,22	—	—	—	0,03	—	—	—	—	—	0,04	2,49
Luthern	100	0,21	0,09	0,72	95,26	—	—	1,15	—	—	—	—	—	0,04	—	—	—	0,15	2,38
Menznau	100	0,60	0,46	2,15	87,32	—	—	4,14	—	—	—	0,31	—	0,02	—	—	—	0,12	4,87
Nebikon	100	0,62	1,27	1,36	81,98	—	—	9,24	—	—	—	0,59	—	—	—	—	—	0,06	4,89
Ohmstal	100	0,52	0,10	1,05	91,19	—	—	2,20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,93
Pfaffnau	100	0,07	0,52	1,35	90,35	—	—	2,31	—	—	—	1,33	—	0,02	—	—	—	—	4,07
Reiden	100	0,64	1,03	1,98	85,52	—	—	3,16	—	—	—	0,46	—	0,07	—	—	—	0,04	7,12
Roggliswil	100	0,14	0,14	1,78	85,86	—	—	4,12	—	—	—	1,21	—	—	—	—	—	—	6,75
Schötz	100	0,77	0,92	1,60	88,96	—	—	2,93	—	—	—	0,18	—	—	—	—	—	0,04	4,60
Ufhusen	100	0,15	0,60	1,84	93,46	—	—	0,53	—	—	—	0,56	—	—	—	—	—	—	2,86
Wauwil	100	0,94	1,31	3,06	85,64	—	—	3,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,32
Wikon	100	0,43	0,79	1,08	88,57	—	—	2,73	—	—	—	1,22	—	—	—	—	—	—	5,18
Willisau	100	0,94	1,83	1,39	83,94	—	—	5,28	—	—	—	0,38	—	0,02	—	—	—	0,06	6,16
Zell	100	1,40	1,40	3,15	84,72	—	—	3,85	—	—	—	0,23	—	—	—	—	—	0,04	5,22

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
08 Christlichdemokratische Volkspartei A (CVPA)																			
Entlebuch	**100**	**—**	**1,18**	**3,68**	**—**	**68,75**	**13,29**	**3,69**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,08**	**—**	**—**	**—**	**—**	**9,33**
Doppleschwand	100	—	2,55	2,37	—	63,57	22,59	0,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,01
Entlebuch	100	—	2,08	4,91	—	48,82	27,67	4,49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,04
Escholzmatt	100	—	0,82	4,89	—	54,31	25,29	3,66	—	—	—	—	—	0,15	—	—	—	—	10,89
Flühli	100	—	0,28	2,61	—	83,57	2,28	3,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,59
Hasle	100	—	1,03	5,35	—	66,99	10,84	3,16	—	—	—	—	—	0,07	—	—	—	—	12,56
Marbach	100	—	0,21	2,65	—	72,96	9,70	7,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,47
Romoos	100	—	0,59	0,47	—	74,38	18,42	0,71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,43
Schüpfheim	100	—	1,84	4,30	—	75,79	4,70	3,40	—	—	—	—	—	0,21	—	—	—	—	9,74
Werthenstein	100	—	1,26	1,26	—	77,58	12,10	2,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,57
09 Christlichdemokratische Volkspartei B (CVPB)																			
Entlebuch	**100**	**—**	**1,19**	**3,49**	**—**	**23,70**	**58,06**	**3,65**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,03**	**—**	**—**	**—**	**—**	**9,87**
Doppleschwand	100	—	1,20	2,57	—	17,64	67,98	1,54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,08
Entlebuch	100	—	1,20	4,68	—	13,78	66,06	5,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,25
Escholzmatt	100	—	1,72	2,47	—	18,06	67,14	2,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,06
Flühli	100	—	—	1,87	—	46,08	36,57	2,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,69
Hasle	100	—	0,84	5,73	—	23,95	53,20	3,54	—	—	—	—	—	0,08	—	—	—	—	12,65
Marbach	100	—	0,23	1,15	—	41,12	40,78	6,19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,54
Romoos	100	—	0,12	1,49	—	21,78	67,20	2,35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,05
Schüpfheim	100	—	1,96	5,58	—	38,83	34,97	4,80	—	—	—	—	—	0,15	—	—	—	—	13,71
Werthenstein	100	—	1,01	1,55	—	15,75	73,24	1,63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,83

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
5 Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**0,81**	**1,65**	**1,73**	**3,25**	**—**	**—**	**87,62**	**0,07**	**0,34**	**0,21**	**0,20**	**0,02**	**0,09**	**0,12**	**—**	**—**	**0,00**	**3,88**
Luzern-Land	**100**	**0,43**	**0,81**	**1,53**	**3,26**	**—**	**—**	**90,45**	**—**	**0,27**	**0,14**	**0,16**	**0,06**	**0,06**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2,83**
Adligenswil	100	0,51	1,29	2,26	3,91	—	—	87,48	—	0,17	0,07	0,13	—	0,16	—	—	—	—	4,02
Buchrain	100	0,33	0,68	1,18	2,88	—	—	92,74	—	0,02	0,05	0,13	0,03	0,09	—	—	—	—	1,85
Dierikon	100	0,68	1,82	1,37	5,23	—	—	88,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,39
Ebikon	100	0,21	0,90	2,70	4,33	—	—	88,35	—	—	0,09	0,16	—	0,13	—	—	—	—	3,11
Gisikon	100	—	0,65	4,17	6,68	—	—	85,81	—	—	0,74	—	—	—	—	—	—	—	1,95
Greppen	100	1,22	0,64	1,16	2,31	—	—	90,87	—	1,29	—	—	0,39	—	—	—	—	—	2,12
Honau	100	0,41	0,62	0,83	3,11	—	—	93,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,45
Horw	100	0,43	0,78	1,43	3,65	—	—	90,02	—	0,50	0,16	0,24	0,07	0,04	—	—	—	—	2,69
Kriens	100	0,51	0,84	1,29	2,42	—	—	90,77	—	0,42	0,29	0,15	0,01	0,04	—	—	—	—	3,25
Littau	100	0,32	0,58	1,83	4,75	—	—	88,54	—	0,22	0,11	0,03	0,17	0,07	—	—	—	—	3,37
Malters	100	0,34	1,08	1,27	3,69	—	—	89,78	—	0,14	0,06	0,13	0,07	—	—	—	—	—	3,43
Meggen	100	0,26	0,52	1,16	1,99	—	—	92,92	—	0,37	0,14	0,27	0,03	0,01	—	—	—	—	2,33
Meierskappel	100	0,16	0,97	1,46	2,83	—	—	91,59	—	—	0,24	0,49	—	0,16	—	—	—	—	2,10
Root	100	0,60	1,15	1,33	6,04	—	—	86,46	—	0,10	—	0,43	0,28	0,05	—	—	—	—	3,56
Schwarzenberg	100	0,36	0,35	1,42	3,01	—	—	92,96	—	0,19	0,05	0,06	—	—	—	—	—	—	1,58
Udligenswil	100	0,78	1,07	2,22	5,46	—	—	86,99	—	0,06	0,11	0,11	—	0,23	—	—	—	—	2,98
Vitznau	100	0,45	0,55	0,78	2,65	—	—	91,84	—	0,33	0,04	0,10	—	0,25	—	—	—	—	3,01
Weggis	100	0,82	0,87	1,88	2,97	—	—	91,72	—	0,02	0,06	0,14	0,27	0,12	—	—	—	—	1,13

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**0,64**	**1,33**	**2,99**	**6,89**	**—**	**—**	**81,53**	**—**	**—**	**0,42**	**0,32**	**0,16**	**0,20**	**—**	**0,11**	**0,05**	**—**	**5,36**
Aesch	100	0,70	0,47	4,91	11,11	—	—	76,14	—	—	—	0,94	—	—	—	—	—	—	5,73
Altwis	100	1,67	2,93	1,67	6,28	—	—	81,38	—	—	0,63	—	—	—	—	—	—	—	5,44
Ballwil	100	0,63	0,79	3,53	7,43	—	—	77,12	—	—	1,16	0,63	—	0,53	—	—	—	—	8,17
Emmen	100	0,86	1,80	3,00	4,75	—	—	82,13	—	—	0,37	0,37	0,25	0,30	—	0,21	0,10	—	5,87
Ermensee	100	—	0,07	5,06	10,13	—	—	79,60	—	—	0,07	—	—	—	—	—	—	—	5,06
Eschenbach	100	0,41	0,54	2,48	8,95	—	—	83,09	—	—	0,13	0,24	0,13	—	—	—	0,04	—	3,98
Gelfingen	100	0,79	—	2,13	11,12	—	—	79,44	—	—	0,22	—	—	—	—	—	—	—	6,29
Hämikon	100	0,30	—	2,43	11,53	—	—	83,31	—	—	0,46	0,76	—	—	—	—	—	—	1,21
Hitzkirch	100	0,78	2,05	5,58	10,27	—	—	75,29	—	—	1,22	0,29	—	—	—	—	—	—	4,50
Hochdorf	100	0,63	0,74	3,23	7,98	—	—	82,60	—	—	0,12	0,17	0,07	0,26	—	0,04	—	—	4,17
Hohenrain	100	0,12	1,22	2,19	11,79	—	—	79,76	—	—	0,67	0,18	—	0,49	—	—	—	—	3,59
Inwil	100	0,29	0,46	2,49	5,22	—	—	86,66	—	—	0,08	0,12	—	0,17	—	—	—	—	4,52
Mosen	100	—	1,14	5,71	4,86	—	—	85,14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,14
Müswangen	100	0,17	1,03	3,34	4,71	—	—	88,77	—	—	—	0,60	—	—	—	—	—	—	1,37
Rain	100	0,35	1,02	0,93	5,77	—	—	88,08	—	—	0,49	0,19	—	—	—	0,23	—	—	2,96
Retschwil	100	—	2,52	—	13,87	—	—	77,73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,88
Römerswil	100	1,70	0,96	4,35	13,48	—	—	67,30	—	—	1,38	0,11	—	0,42	—	—	—	—	10,30
Rothenburg	100	0,50	1,92	3,16	8,76	—	—	76,15	—	—	0,78	0,43	0,34	0,13	—	0,08	0,03	—	7,74
Schongau	100	0,40	—	2,80	4,66	—	—	87,75	—	—	0,13	0,53	—	—	—	—	—	—	3,73
Sulz	100	—	—	2,34	7,60	—	—	88,89	—	—	0,58	—	—	—	—	—	—	—	0,58

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																		
	Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**100**	**0,64**	**0,69**	**2,63**	**7,45**	**—**	**—**	**83,18**	**—**	**—**	**—**	**0,28**	**0,14**	**0,07**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4,93**
Beromünster	100	0,95	0,58	2,59	11,13	—	—	80,71	—	—	—	—	—	0,11	—	—	—	—	3,92
Büron	100	0,49	0,44	3,23	3,31	—	—	90,19	—	—	—	0,05	—	0,10	—	—	—	—	2,19
Buttisholz	100	0,63	0,92	3,98	17,26	—	—	68,52	—	—	—	0,51	0,25	0,03	—	—	—	—	7,90
Eich	100	0,96	0,18	1,44	6,49	—	—	86,10	—	—	—	0,15	0,04	0,04	—	—	—	—	4,61
Geuensee	100	2,33	0,29	3,87	7,11	—	—	79,63	—	—	—	0,67	0,04	—	—	—	—	—	6,07
Grosswangen	100	0,31	0,29	2,12	6,21	—	—	87,22	—	—	—	0,09	0,02	0,05	—	—	—	—	3,69
Gunzwil	100	0,53	0,57	4,13	14,58	—	—	73,34	—	—	—	0,18	0,35	0,13	—	—	—	—	6,19
Hildisrieden	100	0,34	0,51	2,16	10,25	—	—	81,18	—	—	—	0,06	—	—	—	—	—	—	5,51
Knutwil	100	0,38	0,42	3,56	6,49	—	—	85,35	—	—	—	0,24	0,49	—	—	—	—	—	3,07
Mauensee	100	0,63	—	3,05	9,20	—	—	84,19	—	—	—	0,23	—	—	—	—	—	—	2,70
Neudorf	100	0,32	0,40	1,54	5,23	—	—	89,70	—	—	—	0,20	0,10	—	—	—	—	—	2,51
Neuenkirch	100	0,75	0,93	1,91	5,63	—	—	85,45	—	—	—	0,57	0,12	0,04	—	—	—	—	4,60
Nottwil	100	0,38	0,92	2,71	4,80	—	—	83,67	—	—	—	0,54	—	0,05	—	—	—	—	6,94
Oberkirch	100	0,51	1,36	1,72	7,70	—	—	82,70	—	—	—	0,29	0,15	—	—	—	—	—	5,57
Pfeffikon	100	—	—	1,61	2,52	—	—	94,75	—	—	—	0,40	—	—	—	—	—	—	0,71
Rickenbach	100	0,27	0,25	2,19	3,19	—	—	90,49	—	—	—	—	—	0,14	—	—	—	—	3,46
Ruswil	100	0,60	0,70	3,77	9,51	—	—	76,70	—	—	—	0,46	0,65	0,05	—	—	—	—	7,56
Schenkon	100	0,90	0,58	4,85	9,76	—	—	77,75	—	—	—	0,32	0,05	0,05	—	—	—	—	5,75
Schlierbach	100	0,79	0,22	2,34	3,53	—	—	87,03	—	—	—	0,18	—	—	—	—	—	—	5,91
Sempach	100	0,76	1,23	2,27	10,02	—	—	79,52	—	—	—	0,26	0,33	0,11	—	—	—	—	5,51
Sursee	100	0,92	1,40	2,83	9,72	—	—	78,57	—	—	—	0,51	0,04	0,14	—	—	—	—	5,88
Triengen	100	0,56	0,49	2,64	4,14	—	—	87,19	—	—	—	0,12	—	0,12	—	—	—	—	4,74
Winikon	100	0,25	0,12	2,47	5,50	—	—	86,46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,19
Wolhusen	100	0,63	0,57	1,81	7,77	—	—	84,45	—	—	—	0,09	0,29	0,16	—	—	—	—	4,23

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**100**	**0,49**	**0,86**	**2,18**	**6,31**	**—**	**—**	**84,43**	**—**	**—**	**—**	**0,25**	**—**	**0,03**	**—**	**—**	**—**	**0,06**	**5,38**
Alberswil	100	0,94	0,63	1,65	3,70	—	—	86,78	—	—	—	0,39	—	—	—	—	—	—	5,90
Altbüron	100	0,39	0,19	2,27	1,88	—	—	90,32	—	—	—	0,19	—	—	—	—	—	—	4,74
Altishofen	100	0,37	0,74	1,58	13,65	—	—	70,38	—	—	—	0,28	—	—	—	—	—	0,56	12,44
Dagmersellen	100	0,49	0,51	2,00	6,32	—	—	84,14	—	—	—	0,19	—	0,01	—	—	—	—	6,34
Ebersecken	100	—	0,24	0,24	1,44	—	—	96,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,04
Egolzwil	100	0,10	0,36	2,50	4,84	—	—	84,45	—	—	—	0,15	—	—	—	—	—	—	7,59
Ettiswil	100	0,51	0,41	1,12	6,17	—	—	85,42	—	—	—	0,10	—	—	—	—	—	—	6,27
Fischbach	100	—	0,99	2,15	5,46	—	—	90,23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,16
Gettnau	100	0,16	0,71	1,20	3,64	—	—	93,10	—	—	—	0,11	—	—	—	—	—	0,11	0,98
Grossdietwil	100	0,29	0,14	1,30	4,04	—	—	86,29	—	—	—	0,29	—	—	—	—	—	—	7,65
Hergiswil	100	0,05	0,59	2,92	6,88	—	—	84,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,90
Luthern	100	—	0,18	0,91	8,24	—	—	87,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,62
Menznau	100	0,23	0,39	3,53	11,13	—	—	77,24	—	—	—	0,30	—	0,14	—	—	—	0,14	6,91
Nebikon	100	0,32	0,36	1,43	2,83	—	—	92,97	—	—	—	0,36	—	—	—	—	—	0,03	1,71
Ohmstal	100	0,25	—	1,26	1,26	—	—	95,45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,77
Pfaffnau	100	—	0,12	1,92	6,31	—	—	84,74	—	—	—	0,96	—	—	—	—	—	0,24	5,71
Reiden	100	0,35	0,51	3,30	3,76	—	—	85,72	—	—	—	0,10	—	0,08	—	—	—	0,15	6,01
Roggliswil	100	0,49	—	2,37	1,55	—	—	90,61	—	—	—	0,57	—	—	—	—	—	—	4,41
Schötz	100	0,72	1,08	2,81	10,77	—	—	78,98	—	—	—	0,10	—	0,03	—	—	—	—	5,50
Ufhusen	100	0,14	—	2,60	3,47	—	—	90,01	—	—	—	0,72	—	—	—	—	—	—	3,04
Wauwil	100	0,28	0,56	2,44	5,79	—	—	84,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,14
Wikon	100	0,78	1,29	2,43	1,71	—	—	87,16	—	—	—	0,31	—	—	—	—	—	0,05	6,27
Willisau	100	0,87	2,18	2,14	9,35	—	—	78,89	—	—	—	0,35	—	0,03	—	—	—	0,08	6,09
Zell	100	0,73	0,73	1,77	4,16	—	—	88,05	—	—	—	0,31	—	—	—	—	—	—	4,24
Entlebuch	**100**	**—**	**1,08**	**4,83**	**—**	**8,18**	**3,08**	**72,06**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,12**	**—**	**—**	**—**	**—**	**10,64**
Doppleschwand	100	—	1,09	4,92	—	5,46	2,73	68,31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,49
Entlebuch	100	—	1,82	3,80	—	4,00	4,40	77,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,60
Escholzmatt	100	—	1,05	4,27	—	4,02	3,96	77,66	—	—	—	—	—	0,12	—	—	—	—	8,91
Flühli	100	—	0,37	6,15	—	16,27	1,72	65,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,12
Hasle	100	—	0,99	7,72	—	9,85	4,11	59,93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,41
Marbach	100	—	0,13	1,68	—	2,84	0,39	86,69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8,27
Romoos	100	—	—	3,13	—	4,69	1,17	78,91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,11
Schüpfheim	100	—	1,36	7,36	—	13,27	3,05	61,09	—	—	—	—	—	0,28	—	—	—	—	13,60
Werthenstein	100	—	1,12	1,34	—	5,82	2,91	80,76	—	—	—	—	—	0,45	—	—	—	—	7,61

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
6 Parteilose für Transparenz (Patras, PT)																			
Luzern-Stadt	**100**	**3,84**	**7,27**	**3,84**	**3,43**	**—**	**—**	**3,02**	**60,63**	**1,78**	**1,51**	**3,16**	**—**	**2,61**	**0,55**	**—**	**—**	**0,14**	**8,23**
7 60 plus Groupe Politique (60plus)																			
Luzern-Stadt	**100**	**0,72**	**1,93**	**6,63**	**6,85**	**—**	**—**	**10,83**	**0,11**	**57,79**	**0,61**	**2,71**	**0,11**	**1,38**	**0,66**	**—**	**—**	**—**	**9,67**
Luzern-Land	**100**	**0,87**	**1,59**	**3,88**	**6,24**	**—**	**—**	**14,98**	**—**	**63,52**	**0,31**	**0,70**	**0,32**	**0,56**	**—**	**—**	**—**	**—**	**7,04**
Adligenswil	100	1,54	3,79	7,27	11,48	—	—	18,34	—	44,26	0,31	1,02	—	0,41	—	—	—	—	11,58
Buchrain	100	0,21	1,46	4,37	3,53	—	—	8,32	—	74,84	—	1,87	—	0,42	—	—	—	—	4,99
Dierikon	100	—	—	6,25	5,00	—	—	3,75	—	85,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ebikon	100	0,81	2,19	5,77	7,38	—	—	11,88	—	62,75	0,58	0,81	—	2,54	—	—	—	—	5,31
Gisikon	100	—	—	—	33,33	—	—	23,81	—	—	19,05	—	—	—	—	—	—	—	23,81
Greppen	100	1,08	1,62	2,70	9,43	—	—	12,94	—	67,39	—	—	1,08	—	—	—	—	—	3,77
Honau	100	—	—	—	5,56	—	—	5,56	—	88,89	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	0,85	1,44	3,36	7,32	—	—	13,51	—	66,97	0,21	0,31	0,31	0,35	—	—	—	—	5,38
Kriens	100	0,56	1,72	2,36	4,33	—	—	11,66	—	69,54	0,41	0,88	0,28	0,51	—	—	—	—	7,74
Littau	100	0,62	0,62	4,34	9,52	—	—	15,54	—	62,50	0,11	0,62	1,13	0,34	—	—	—	—	4,67
Malters	100	0,35	2,80	3,50	8,74	—	—	21,68	—	48,25	0,35	—	—	—	—	—	—	—	14,34
Meggen	100	0,80	1,21	5,87	4,48	—	—	23,33	—	54,75	0,21	0,71	—	0,67	—	—	—	—	7,96
Meierskappel	100	—	—	—	—	—	—	5,66	—	88,68	1,89	—	—	—	—	—	—	—	3,77
Root	100	—	—	2,56	3,42	—	—	25,64	—	54,70	—	3,42	—	1,71	—	—	—	—	8,55
Schwarzenberg	100	—	—	3,28	3,28	—	—	20,49	—	71,31	—	—	—	—	—	—	—	—	1,64
Udligenswil	100	2,21	0,44	11,06	5,31	—	—	19,47	—	43,36	0,44	1,33	—	0,88	—	—	—	—	15,49
Vitznau	100	4,20	3,85	3,50	4,55	—	—	27,97	—	41,96	—	0,70	—	1,40	—	—	—	—	11,89
Weggis	100	5,90	0,84	10,39	10,39	—	—	33,43	—	27,53	0,56	0,84	1,69	0,84	—	—	—	—	7,58

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
10 Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**3,26**	**4,12**	**1,19**	**15,90**	**—**	**—**	**3,08**	**—**	**0,05**	**60,53**	**0,18**	**0,18**	**0,20**	**1,62**	**—**	**—**	**0,03**	**9,66**
Luzern-Land	**100**	**2,99**	**3,63**	**1,31**	**15,72**	**—**	**—**	**4,09**	**—**	**0,20**	**61,02**	**0,91**	**0,40**	**0,12**	**—**	**—**	**—**	**—**	**9,60**
Adligenswil	100	3,45	6,74	0,35	14,51	—	—	1,38	—	1,04	58,72	—	—	—	—	—	—	—	13,82
Buchrain	100	2,01	2,68	0,67	12,39	—	—	3,01	—	—	67,19	1,56	—	—	—	—	—	—	10,49
Dierikon	100	2,27	6,82	—	68,18	—	—	4,55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,18
Ebikon	100	3,13	3,60	1,64	17,06	—	—	3,97	—	—	61,12	0,26	—	—	—	—	—	—	9,22
Gisikon	100	1,21	4,24	1,21	20,61	—	—	4,85	—	—	61,82	2,42	—	—	—	—	—	—	3,64
Greppen	100	1,11	2,22	6,67	4,44	—	—	6,67	—	4,44	71,11	2,22	—	—	—	—	—	—	1,11
Honau	100	—	—	—	44,44	—	—	44,44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,11
Horw	100	2,74	3,44	1,78	23,81	—	—	4,04	—	—	53,69	1,18	0,70	0,16	—	—	—	—	8,47
Kriens	100	3,07	4,15	0,83	10,50	—	—	4,13	—	0,23	67,96	0,87	0,25	—	—	—	—	—	8,00
Littau	100	2,43	2,66	1,87	18,93	—	—	3,08	—	0,19	61,21	0,19	0,61	0,47	—	—	—	—	8,36
Malters	100	4,06	4,06	0,91	10,66	—	—	4,77	—	—	57,87	2,13	—	—	—	—	—	—	15,53
Meggen	100	2,07	2,20	1,10	11,34	—	—	4,76	—	0,98	59,27	1,10	1,71	—	—	—	—	—	15,49
Meierskappel	100	25,71	5,71	—	14,29	—	—	1,43	—	—	51,43	—	—	—	—	—	—	—	1,43
Root	100	2,08	2,08	5,20	32,64	—	—	5,61	—	—	34,51	2,08	0,42	—	—	—	—	—	15,38
Schwarzenberg	100	3,70	5,56	1,85	11,11	—	—	8,33	—	—	55,56	—	—	—	—	—	—	—	13,89
Udligenswil	100	5,85	0,49	0,98	17,56	—	—	8,29	—	—	45,37	—	—	—	—	—	—	—	21,46
Vitznau	100	0,84	—	—	3,36	—	—	14,29	—	—	55,46	1,68	—	—	—	—	—	—	24,37
Weggis	100	4,00	4,40	0,80	24,80	—	—	3,60	—	—	51,40	1,20	1,80	1,60	—	—	—	—	6,40

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**2,17**	**3,66**	**1,78**	**27,47**	**—**	**—**	**4,70**	**—**	**—**	**47,96**	**0,86**	**0,28**	**0,20**	**—**	**0,21**	**0,24**	**—**	**10,46**
Aesch	100	—	5,00	7,50	62,50	—	—	2,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,50
Altwis	100	2,94	—	—	26,47	—	—	8,82	—	—	17,65	—	—	—	—	—	—	—	44,12
Ballwil	100	1,30	1,56	1,95	34,46	—	—	3,90	—	—	47,72	1,82	—	—	—	—	—	—	7,28
Emmen	100	3,14	5,85	0,98	16,97	—	—	7,93	—	—	50,49	0,59	0,21	0,21	—	0,64	0,55	—	12,43
Ermensee	100	—	—	—	31,82	—	—	3,03	—	—	37,88	—	—	—	—	—	—	—	27,27
Eschenbach	100	1,03	1,24	1,44	32,99	—	—	2,27	—	—	57,11	0,21	—	—	—	—	—	—	3,71
Gelfingen	100	4,58	—	3,05	34,35	—	—	—	—	—	36,64	—	—	—	—	—	—	—	21,37
Hämikon	100	4,11	—	—	52,05	—	—	—	—	—	41,10	2,74	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	100	2,87	5,38	—	43,01	—	—	2,51	—	—	39,43	—	—	—	—	—	—	—	6,81
Hochdorf	100	2,57	3,17	3,47	40,33	—	—	5,29	—	—	34,74	0,76	0,76	0,76	—	—	0,30	—	7,85
Hohenrain	100	—	1,75	2,45	31,12	—	—	1,75	—	—	60,84	0,70	—	—	—	—	—	—	1,40
Inwil	100	3,47	0,99	2,48	35,15	—	—	3,47	—	—	44,06	—	—	1,98	—	—	—	—	8,42
Mosen	100	—	—	7,02	42,11	—	—	—	—	—	31,58	—	—	—	—	—	—	—	19,30
Müswangen	100	—	—	—	25,00	—	—	—	—	—	—	50,00	—	—	—	—	—	—	25,00
Rain	100	1,90	2,17	1,09	16,85	—	—	3,53	—	—	58,42	0,27	—	0,54	—	0,54	—	—	14,67
Retschwil	100	—	—	—	86,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,64
Römerswil	100	2,63	0,61	3,44	31,78	—	—	1,82	—	—	52,02	—	—	0,40	—	—	—	—	7,29
Rothenburg	100	1,65	4,55	1,77	25,75	—	—	4,07	—	—	48,55	1,37	0,60	—	—	0,08	0,24	—	11,36
Schongau	100	—	—	5,56	52,78	—	—	5,56	—	—	5,56	2,78	—	—	—	—	—	—	27,78
Sulz	100	—	—	—	23,81	—	—	19,05	—	—	47,62	—	—	—	—	—	—	—	9,52

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
11 CHance21 - Parteilose (CH21)																			
Luzern-Stadt	**100**	**2,30**	**2,69**	**2,64**	**2,10**	**—**	**—**	**1,43**	**0,23**	**0,25**	**0,23**	**82,29**	**0,29**	**0,42**	**0,43**	**—**	**—**	**0,06**	**4,63**
Luzern-Land	**100**	**3,02**	**3,35**	**1,99**	**3,40**	**—**	**—**	**1,80**	**—**	**0,16**	**0,21**	**80,41**	**0,22**	**0,28**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5,16**
Adligenswil	100	2,39	5,07	2,17	3,55	—	—	1,09	—	0,43	—	78,51	—	—	—	—	—	—	6,80
Buchrain	100	1,25	4,13	0,86	2,26	—	—	3,66	—	0,08	0,08	80,69	1,32	0,47	—	—	—	—	5,22
Dierikon	100	9,82	5,36	3,57	30,36	—	—	0,89	—	—	—	46,43	—	—	—	—	—	—	3,57
Ebikon	100	3,36	4,29	3,36	6,81	—	—	1,96	—	—	0,09	73,27	0,05	0,28	—	—	—	—	6,53
Gisikon	100	—	5,06	2,53	5,06	—	—	3,80	—	—	—	78,48	—	—	—	—	—	—	5,06
Greppen	100	6,50	2,44	11,38	—	—	—	1,63	—	—	—	74,80	—	—	—	—	—	—	3,25
Honau	100	—	—	1,92	5,77	—	—	—	—	—	—	92,31	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	3,97	2,99	1,36	3,76	—	—	1,29	—	0,10	0,38	82,74	0,14	0,21	—	—	—	—	3,06
Kriens	100	2,50	2,97	1,53	1,82	—	—	1,25	—	0,15	0,27	84,64	0,11	0,29	—	—	—	—	4,46
Littau	100	2,51	3,05	3,73	3,60	—	—	1,70	—	0,41	—	77,26	0,41	—	—	—	—	—	7,33
Malters	100	4,08	5,65	1,82	9,12	—	—	2,00	—	—	0,17	65,94	—	0,87	—	—	—	—	10,34
Meggen	100	3,16	2,85	2,24	3,11	—	—	3,56	—	0,56	0,10	78,31	0,10	0,20	—	—	—	—	5,80
Meierskappel	100	6,95	2,11	1,21	2,72	—	—	0,91	—	—	1,21	83,99	—	—	—	—	—	—	0,91
Root	100	2,94	2,38	2,72	3,06	—	—	0,68	—	—	—	84,48	0,23	—	—	—	—	—	3,51
Schwarzenberg	100	4,35	1,93	2,90	2,42	—	—	5,80	—	—	—	79,23	—	—	—	—	—	—	3,38
Udligenswil	100	3,27	2,82	1,19	1,34	—	—	3,12	—	—	0,15	83,51	—	0,89	—	—	—	—	3,71
Vitznau	100	2,11	3,16	—	1,05	—	—	3,51	—	—	—	75,44	—	0,70	—	—	—	—	14,04
Weggis	100	4,32	2,75	1,96	1,83	—	—	1,44	—	—	0,79	81,94	1,31	0,52	—	—	—	—	3,14

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**1,49**	**1,28**	**2,04**	**2,67**	**—**	**—**	**1,77**	**—**	**—**	**0,44**	**83,01**	**0,17**	**0,21**	**—**	**0,72**	**0,23**	**—**	**5,96**
Aesch	100	—	—	1,67	5,00	—	—	—	—	—	—	86,67	—	—	—	—	—	—	6,67
Altwis	100	—	—	—	2,04	—	—	—	—	—	2,04	93,88	—	—	—	—	—	—	2,04
Ballwil	100	—	7,95	2,27	1,14	—	—	—	—	—	1,14	82,95	—	—	—	—	—	—	4,55
Emmen	100	1,81	1,32	1,94	2,51	—	—	1,89	—	—	0,18	82,83	0,13	0,31	—	1,32	0,31	—	5,46
Ermensee	100	—	—	25,00	37,50	—	—	12,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,00
Eschenbach	100	1,12	2,25	2,81	10,67	—	—	—	—	—	—	75,84	1,12	—	—	—	2,25	—	3,93
Gelfingen	100	—	—	—	2,22	—	—	—	—	—	4,44	55,56	—	—	—	—	—	—	37,78
Hämikon	100	—	—	—	75,00	—	—	—	—	—	—	25,00	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	100	0,45	1,35	1,79	2,24	—	—	3,14	—	—	0,90	88,34	—	—	—	—	—	—	1,79
Hochdorf	100	2,79	1,86	4,19	2,09	—	—	1,86	—	—	0,47	77,67	0,23	0,47	—	—	—	—	8,37
Hohenrain	100	1,89	—	5,66	5,66	—	—	—	—	—	—	78,30	—	—	—	—	—	—	8,49
Inwil	100	1,04	—	—	2,60	—	—	2,08	—	—	—	90,10	1,04	—	—	—	—	—	3,13
Mosen	100	—	—	5,97	—	—	—	—	—	—	—	89,55	—	—	—	—	—	—	4,48
Müswangen	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—
Rain	100	5,06	—	2,53	—	—	—	10,13	—	—	—	67,09	—	—	—	—	—	—	15,19
Retschwil	100	—	—	—	—	—	—	36,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63,64
Römerswil	100	—	—	—	2,41	—	—	—	—	—	—	89,16	—	—	—	—	—	—	8,43
Rothenburg	100	0,59	1,34	0,74	1,19	—	—	0,89	—	—	1,34	88,13	—	0,15	—	0,59	—	—	5,04
Schongau	100	4,17	—	4,17	1,39	—	—	1,39	—	—	—	86,11	—	—	—	—	—	—	2,78
Sulz	100	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**100**	**8,85**	**4,41**	**2,76**	**10,86**	**—**	**—**	**4,24**	**—**	**—**	**—**	**56,85**	**0,64**	**0,36**	**—**	**—**	**—**	**—**	**11,04**
Beromünster	100	8,91	6,93	2,97	22,28	—	—	5,94	—	—	—	39,11	—	—	—	—	—	—	13,86
Büron	100	5,41	5,41	—	10,81	—	—	2,70	—	—	—	61,08	—	2,70	—	—	—	—	11,89
Buttisholz	100	9,02	3,44	5,69	23,37	—	—	4,86	—	—	—	44,72	—	0,36	—	—	—	—	8,54
Eich	100	4,10	1,49	1,12	8,21	—	—	5,22	—	—	—	70,52	—	1,12	—	—	—	—	8,21
Geuensee	100	9,83	0,77	2,89	5,97	—	—	1,93	—	—	—	71,29	—	—	—	—	—	—	7,32
Grosswangen	100	5,56	4,81	1,85	12,96	—	—	4,44	—	—	—	50,74	—	—	—	—	—	—	19,63
Gunzwil	100	3,38	6,75	2,53	18,14	—	—	3,80	—	—	—	51,05	—	0,42	—	—	—	—	13,92
Hildisrieden	100	4,52	2,26	1,36	12,67	—	—	7,69	—	—	—	55,66	—	—	—	—	—	—	15,84
Knutwil	100	8,97	2,24	3,59	5,83	—	—	0,45	—	—	—	75,34	—	—	—	—	—	—	3,59
Mauensee	100	15,67	2,51	2,82	8,46	—	—	2,51	—	—	—	59,56	—	—	—	—	—	—	8,46
Neudorf	100	8,89	2,22	2,22	6,67	—	—	2,22	—	—	—	72,78	—	—	—	—	—	—	5,00
Neuenkirch	100	8,42	3,70	2,67	9,96	—	—	6,88	—	—	—	55,13	0,62	—	—	—	—	—	12,63
Nottwil	100	6,60	7,20	4,92	12,97	—	—	4,56	—	—	—	49,46	0,24	0,36	—	—	—	—	13,69
Oberkirch	100	13,36	8,10	2,83	10,53	—	—	2,43	—	—	—	45,95	0,81	—	—	—	—	—	15,99
Pfeffikon	100	—	—	13,33	46,67	—	—	—	—	—	—	26,67	—	—	—	—	—	—	13,33
Rickenbach	100	11,00	—	6,00	16,00	—	—	14,00	—	—	—	37,00	8,00	—	—	—	—	—	8,00
Ruswil	100	9,07	3,02	2,80	11,98	—	—	2,24	—	—	—	57,00	1,68	0,45	—	—	—	—	11,76
Schenkon	100	9,29	2,60	1,49	10,04	—	—	4,09	—	—	—	63,94	—	0,37	—	—	—	—	8,18
Schlierbach	100	12,82	15,38	2,56	10,26	—	—	10,26	—	—	—	33,33	—	—	—	—	—	—	15,38
Sempach	100	7,92	7,71	2,50	7,92	—	—	2,71	—	—	—	55,21	3,33	0,83	—	—	—	—	11,88
Sursee	100	10,78	6,64	0,78	5,00	—	—	3,88	—	—	—	63,45	0,52	0,69	—	—	—	—	8,28
Triengen	100	9,24	1,91	1,91	3,50	—	—	9,55	—	—	—	59,87	—	0,64	—	—	—	—	13,38
Winikon	100	12,90	—	9,68	3,23	—	—	6,45	—	—	—	54,84	—	—	—	—	—	—	12,90
Wolhusen	100	8,47	2,89	1,24	6,82	—	—	3,51	—	—	—	66,12	0,83	—	—	—	—	—	10,12

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**100**	**3,77**	**3,36**	**3,53**	**9,60**	**—**	**—**	**4,39**	**—**	**—**	**—**	**60,49**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**0,31**	**14,55**
Alberswil	100	—	24,14	—	—	—	—	10,34	—	—	—	13,79	—	—	—	—	—	—	51,72
Altbüron	100	4,00	—	4,00	37,00	—	—	11,00	—	—	—	32,00	—	—	—	—	—	—	12,00
Altishofen	100	10,68	5,83	—	21,36	—	—	2,91	—	—	—	39,81	—	—	—	—	—	3,88	15,53
Dagmersellen	100	8,16	3,74	5,10	15,31	—	—	3,74	—	—	—	39,80	—	—	—	—	—	0,68	23,47
Ebersecken	100	14,29	7,14	—	42,86	—	—	21,43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,29
Egolzwil	100	—	2,25	—	11,24	—	—	2,25	—	—	—	56,18	—	—	—	—	—	2,25	25,84
Ettiswil	100	6,96	3,16	6,96	6,96	—	—	—	—	—	—	58,86	—	—	—	—	—	—	17,09
Fischbach	100	—	11,11	11,11	40,74	—	—	25,93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,11
Gettnau	100	—	4,00	4,00	14,00	—	—	—	—	—	—	60,00	—	—	—	—	—	—	18,00
Grossdietwil	100	—	1,69	8,47	21,19	—	—	4,24	—	—	—	53,39	—	—	—	—	—	—	11,02
Hergiswil	100	2,60	3,90	9,09	18,18	—	—	—	—	—	—	35,06	—	—	—	—	—	2,60	28,57
Luthern	100	8,51	2,13	—	31,91	—	—	10,64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,13	44,68
Menznau	100	6,41	1,28	3,21	7,05	—	—	—	—	—	—	58,33	—	—	—	—	—	—	23,72
Nebikon	100	1,61	1,61	8,06	0,81	—	—	6,45	—	—	—	70,16	—	—	—	—	—	—	11,29
Ohmstal	100	10,26	—	—	17,95	—	—	7,69	—	—	—	51,28	—	—	—	—	—	—	12,82
Pfaffnau	100	1,51	2,71	1,51	6,43	—	—	2,71	—	—	—	77,19	—	—	—	—	—	—	7,94
Reiden	100	2,50	5,00	7,08	10,63	—	—	7,29	—	—	—	49,79	—	—	—	—	—	0,21	17,50
Roggliswil	100	5,26	1,75	1,00	4,51	—	—	11,53	—	—	—	59,65	—	—	—	—	—	0,50	15,79
Schötz	100	5,81	1,29	5,16	9,68	—	—	2,58	—	—	—	58,06	—	—	—	—	—	—	17,42
Ufhusen	100	—	—	5,13	12,82	—	—	1,28	—	—	—	73,08	—	—	—	—	—	—	7,69
Wauwil	100	—	—	—	22,47	—	—	—	—	—	—	69,66	—	—	—	—	—	—	7,87
Wikon	100	0,46	4,13	0,46	—	—	—	5,96	—	—	—	73,85	—	—	—	—	—	—	15,14
Willisau	100	4,87	4,68	2,62	4,12	—	—	1,31	—	—	—	71,16	—	—	—	—	—	—	11,24
Zell	100	8,28	7,01	8,28	8,28	—	—	3,18	—	—	—	57,32	—	—	—	—	—	—	7,64

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
12 Evangelische Volkspartei (EVP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**1,17**	**3,36**	**1,80**	**2,03**	**—**	**—**	**0,55**	**0,31**	**0,23**	**1,10**	**1,33**	**81,46**	**0,16**	**0,94**	**—**	**—**	**0,23**	**5,32**
Luzern-Land	**100**	**1,90**	**2,41**	**2,20**	**2,52**	**—**	**—**	**1,32**	**—**	**0,27**	**0,36**	**1,20**	**82,12**	**0,23**	**—**	**—**	**—**	**—**	**5,47**
Adligenswil	100	23,53	26,47	8,82	11,76	—	—	8,82	—	—	—	5,88	—	—	—	—	—	—	14,71
Buchrain	100	2,23	4,46	0,74	2,97	—	—	1,86	—	—	—	—	78,81	—	—	—	—	—	8,92
Dierikon	100	—	—	—	0,97	—	—	—	—	—	—	—	99,03	—	—	—	—	—	—
Ebikon	100	3,35	5,74	11,00	7,66	—	—	2,87	—	—	2,39	0,96	46,89	2,87	—	—	—	—	16,27
Gisikon	100	—	—	50,00	16,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,33
Greppen	100	—	—	2,27	—	—	—	2,27	—	—	—	—	95,45	—	—	—	—	—	—
Honau	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	100	1,80	1,80	3,15	2,10	—	—	1,05	—	1,05	—	0,60	86,36	—	—	—	—	—	2,10
Kriens	100	1,98	2,08	1,04	1,98	—	—	1,66	—	0,42	0,94	0,31	82,54	—	—	—	—	—	7,07
Littau	100	1,46	1,93	2,19	2,33	—	—	0,73	—	0,27	0,13	0,47	87,03	0,47	—	—	—	—	2,99
Malters	100	0,59	2,36	1,48	1,18	—	—	0,44	—	—	—	3,10	85,67	—	—	—	—	—	5,17
Meggen	100	1,13	0,75	—	1,89	—	—	1,51	—	—	1,13	1,51	82,26	—	—	—	—	—	9,81
Meierskappel	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Root	100	1,66	4,15	2,07	1,24	—	—	1,66	—	—	—	—	81,74	—	—	—	—	—	7,47
Schwarzenberg	100	—	14,81	—	3,70	—	—	3,70	—	—	—	29,63	—	—	—	—	—	—	48,15
Udligenswil	100	8,00	—	—	8,00	—	—	4,00	—	—	4,00	40,00	—	—	—	—	—	—	36,00
Vitznau	100	—	—	—	—	—	—	30,77	—	—	—	30,77	—	—	—	—	—	—	38,46
Weggis	100	2,38	—	1,08	4,10	—	—	0,86	—	—	—	—	91,36	—	—	—	—	—	0,22

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**1,91**	**2,37**	**1,88**	**5,50**	**—**	**—**	**3,06**	**—**	**—**	**0,72**	**1,65**	**73,83**	**1,05**	**—**	**0,23**	**0,13**	**—**	**7,67**
Aesch	100	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altwis	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90,91	—	—	—	—	—	9,09
Ballwil	100	1,96	3,92	1,96	—	—	—	3,92	—	—	3,92	1,96	78,43	—	—	—	—	—	3,92
Emmen	100	2,64	2,64	2,40	5,69	—	—	4,11	—	—	0,70	2,17	68,86	0,94	—	0,29	0,23	—	9,33
Ermensee	100	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	100	—	—	—	2,96	—	—	1,48	—	—	—	—	92,59	—	—	—	—	—	2,96
Gelfingen	100	—	—	—	9,52	—	—	—	—	—	—	—	90,48	—	—	—	—	—	—
Hämikon	100	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	100	20,00	—	—	50,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,00
Hochdorf	100	1,29	3,02	1,29	6,03	—	—	1,72	—	—	0,43	0,43	77,16	1,72	—	—	—	—	6,90
Hohenrain	100	—	—	0,85	9,32	—	—	—	—	—	—	—	84,75	—	—	—	—	—	5,08
Inwil	100	—	4,35	4,35	8,70	—	—	—	—	—	—	4,35	78,26	—	—	—	—	—	—
Mosen	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00
Müswangen	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—
Rain	100	0,93	2,78	0,93	1,85	—	—	2,78	—	—	0,93	—	85,19	1,85	—	—	—	—	2,78
Retschwil	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—
Römerswil	100	12,50	—	8,33	20,83	—	—	—	—	—	—	—	—	41,67	—	—	—	—	16,67
Rothenburg	100	0,58	2,53	0,78	3,31	—	—	1,95	—	—	1,17	0,97	82,10	—	—	0,39	—	—	6,23
Schongau	100	—	—	—	—	—	—	50,00	—	—	—	50,00	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**100**	**1,31**	**0,60**	**2,23**	**4,93**	**—**	**—**	**2,66**	**—**	**—**	**—**	**1,77**	**81,40**	**0,18**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4,93**
Beromünster	100	23,08	—	—	—	—	—	3,85	—	—	—	3,85	65,38	—	—	—	—	—	3,85
Büron	100	—	8,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92,00	—	—	—	—	—	—
Buttisholz	100	2,86	—	—	4,29	—	—	1,43	—	—	—	—	70,00	1,43	—	—	—	—	20,00
Eich	100	—	—	12,50	3,13	—	—	—	—	—	—	12,50	65,63	—	—	—	—	—	6,25
Geuensee	100	3,74	—	0,93	4,67	—	—	—	—	—	—	4,67	85,05	—	—	—	—	—	0,93
Grosswangen	100	—	0,63	—	—	—	—	3,14	—	—	—	1,89	92,45	—	—	—	—	—	1,89
Gunzwil	100	—	1,67	—	18,33	—	—	5,00	—	—	—	6,67	55,00	—	—	—	—	—	13,33
Hildisrieden	100	—	—	21,05	15,79	—	—	31,58	—	—	—	—	21,05	—	—	—	—	—	10,53
Knutwil	100	6,25	3,13	—	6,25	—	—	12,50	—	—	—	3,13	62,50	—	—	—	—	—	6,25
Mauensee	100	12,90	—	—	9,68	—	—	—	—	—	—	—	77,42	—	—	—	—	—	—
Neudorf	100	—	3,85	—	19,23	—	—	—	—	—	—	1,92	73,08	—	—	—	—	—	1,92
Neuenkirch	100	0,31	—	2,19	7,52	—	—	2,82	—	—	—	4,70	75,86	—	—	—	—	—	6,58
Nottwil	100	—	—	3,48	2,61	—	—	1,74	—	—	—	3,48	74,78	0,87	—	—	—	—	13,04
Oberkirch	100	0,66	—	3,31	1,32	—	—	—	—	—	—	3,31	85,43	—	—	—	—	—	5,96
Pfeffikon	100	—	—	—	28,57	—	—	28,57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42,86
Rickenbach	100	6,67	—	3,33	—	—	—	—	—	—	—	—	90,00	—	—	—	—	—	—
Ruswil	100	0,52	0,26	2,84	4,90	—	—	3,23	—	—	—	0,26	85,29	0,26	—	—	—	—	2,45
Schenkon	100	—	—	—	18,87	—	—	11,32	—	—	—	3,77	52,83	1,89	—	—	—	—	11,32
Schlierbach	100	—	—	38,10	—	—	—	—	—	—	—	—	61,90	—	—	—	—	—	—
Sempach	100	—	0,70	—	2,09	—	—	1,05	—	—	—	—	93,38	—	—	—	—	—	2,79
Sursee	100	4,32	3,24	1,62	5,95	—	—	1,08	—	—	—	1,62	72,97	—	—	—	—	—	9,19
Triengen	100	25,00	—	25,00	—	—	—	25,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,00
Winikon	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolhusen	100	0,39	—	0,78	1,94	—	—	1,55	—	—	—	—	93,41	—	—	—	—	—	1,94

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
13 Aktive Seniorinnen und Senioren (AS)																			
Luzern-Stadt	**100**	**0,95**	**0,99**	**8,09**	**3,92**	**—**	**—**	**2,30**	**0,25**	**0,64**	**0,21**	**2,16**	**0,14**	**74,62**	**0,53**	**—**	**—**	**0,04**	**5,16**
Luzern-Land	**100**	**0,55**	**0,78**	**4,99**	**2,74**	**—**	**—**	**2,43**	**—**	**0,35**	**0,24**	**1,22**	**0,37**	**81,98**	**—**	**—**	**—**	**—**	**4,36**
Adligenswil	100	0,54	1,91	12,81	0,54	—	—	4,36	—	—	—	0,54	—	75,75	—	—	—	—	3,54
Buchrain	100	0,60	0,80	0,80	3,21	—	—	1,61	—	—	—	1,20	—	89,16	—	—	—	—	2,61
Dierikon	100	—	—	—	14,89	—	—	—	—	—	—	12,77	—	72,34	—	—	—	—	—
Ebikon	100	0,33	0,90	5,31	5,23	—	—	1,31	—	—	—	4,00	—	79,00	—	—	—	—	3,92
Gisikon	100	—	—	—	—	—	—	1,35	—	—	—	—	—	89,19	—	—	—	—	9,46
Greppen	100	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Honau	100	—	—	10,53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89,47	—	—	—	—	—
Horw	100	0,82	1,64	5,18	1,91	—	—	2,46	—	0,14	—	0,41	1,50	82,54	—	—	—	—	3,41
Kriens	100	0,57	0,67	5,66	2,14	—	—	1,71	—	1,05	0,67	—	0,19	82,39	—	—	—	—	4,95
Littau	100	0,47	0,55	5,99	3,08	—	—	1,50	—	0,32	—	0,39	0,16	84,31	—	—	—	—	3,23
Malters	100	0,36	1,25	3,74	3,74	—	—	3,20	—	—	0,18	4,09	0,36	76,69	—	—	—	—	6,41
Meggen	100	1,04	0,63	2,51	0,84	—	—	5,22	—	0,42	—	0,21	2,09	81,84	—	—	—	—	5,22
Meierskappel	100	—	—	—	—	—	—	3,23	—	—	3,23	—	—	90,32	—	—	—	—	3,23
Root	100	—	0,78	4,30	1,56	—	—	3,52	—	—	—	—	—	85,16	—	—	—	—	4,69
Schwarzenberg	100	—	—	5,00	6,25	—	—	2,50	—	—	—	—	—	80,00	—	—	—	—	6,25
Udligenswil	100	0,60	—	3,59	1,20	—	—	1,20	—	—	0,60	—	—	84,43	—	—	—	—	8,38
Vitznau	100	0,39	0,39	—	3,49	—	—	4,65	—	—	—	0,78	—	81,40	—	—	—	—	8,91
Weggis	100	0,99	0,14	5,22	1,69	—	—	3,10	—	0,28	0,56	1,69	0,56	82,79	—	—	—	—	2,96

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Hochdorf	**100**	**0,20**	**0,45**	**8,73**	**3,13**	**—**	**—**	**4,22**	**—**	**—**	**0,32**	**2,52**	**0,57**	**73,60**	**—**	**0,41**	**0,41**	**—**	**5,44**
Aesch	100	—	—	—	—	—	—	60,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40,00
Altwis	100	4,76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85,71	—	—	—	—	9,52
Ballwil	100	—	—	1,94	—	—	—	0,49	—	—	—	1,94	—	92,72	—	—	—	—	2,91
Emmen	100	0,16	0,62	5,06	2,26	—	—	4,83	—	—	0,23	2,73	0,86	77,18	—	0,78	0,78	—	4,52
Ermensee	100	—	—	4,41	—	—	—	2,94	—	—	—	—	—	82,35	—	—	—	—	10,29
Eschenbach	100	2,13	—	9,57	8,51	—	—	4,26	—	—	—	—	2,13	63,83	—	—	—	—	9,57
Gelfingen	100	—	—	33,33	16,67	—	—	16,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,33
Hämikon	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—
Hitzkirch	100	—	—	33,96	33,96	—	—	13,21	—	—	—	7,55	—	—	—	—	—	—	11,32
Hochdorf	100	—	1,02	18,64	3,73	—	—	4,07	—	—	—	0,34	—	68,47	—	—	—	—	3,73
Hohenrain	100	—	—	21,43	10,71	—	—	—	—	—	—	—	—	60,71	—	—	—	—	7,14
Inwil	100	—	—	6,76	4,05	—	—	—	—	—	2,70	1,35	—	82,43	—	—	—	—	2,70
Mosen	100	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müswangen	100	—	—	—	6,67	—	—	—	—	—	—	93,33	—	—	—	—	—	—	—
Rain	100	—	—	20,00	—	—	—	33,33	—	—	—	6,67	—	26,67	—	—	—	—	13,33
Retschwil	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Römerswil	100	—	—	6,90	—	—	—	3,45	—	—	—	—	—	79,31	—	—	—	—	10,34
Rothenburg	100	—	—	20,20	1,52	—	—	2,53	—	—	1,01	1,01	0,51	63,64	—	—	—	—	9,60
Schongau	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Sursee	**100**	**2,03**	**1,37**	**12,95**	**8,34**	**—**	**—**	**6,97**	**—**	**—**	**—**	**2,41**	**0,60**	**52,98**	**—**	**—**	**—**	**—**	**12,36**
Beromünster	100	3,13	—	13,54	16,67	—	—	6,25	—	—	—	2,08	—	39,58	—	—	—	—	18,75
Büron	100	5,88	5,88	20,59	5,88	—	—	14,71	—	—	—	—	—	47,06	—	—	—	—	—
Buttisholz	100	—	—	20,25	16,46	—	—	3,80	—	—	—	3,80	—	24,05	—	—	—	—	31,65
Eich	100	7,27	—	7,27	7,27	—	—	10,91	—	—	—	—	—	61,82	—	—	—	—	5,45
Geuensee	100	0,99	0,99	6,93	16,83	—	—	8,91	—	—	—	3,96	—	58,42	—	—	—	—	2,97
Grosswangen	100	1,18	—	25,88	—	—	—	10,59	—	—	—	—	—	40,00	—	—	—	—	22,35
Gunzwil	100	4,50	—	18,92	10,81	—	—	—	—	—	—	—	—	51,35	—	—	—	—	14,41
Hildisrieden	100	—	0,90	5,41	2,70	—	—	1,80	—	—	—	—	—	81,08	—	—	—	—	8,11
Knutwil	100	6,67	3,33	13,33	10,00	—	—	6,67	—	—	—	13,33	10,00	—	—	—	—	—	36,67
Mauensee	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—
Neudorf	100	—	—	13,43	4,48	—	—	13,43	—	—	—	2,99	—	34,33	—	—	—	—	31,34
Neuenkirch	100	1,84	0,74	5,15	3,31	—	—	9,93	—	—	—	1,84	—	60,66	—	—	—	—	16,54
Nottwil	100	0,79	0,39	18,90	6,69	—	—	3,94	—	—	—	1,57	—	60,24	—	—	—	—	7,48
Oberkirch	100	2,11	—	15,79	6,32	—	—	8,42	—	—	—	4,21	2,11	44,21	—	—	—	—	16,84
Pfeffikon	100	—	10,00	—	90,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rickenbach	100	1,92	1,28	15,71	7,69	—	—	7,37	—	—	—	0,64	0,64	54,17	—	—	—	—	10,58
Ruswil	100	2,08	2,27	19,66	14,37	—	—	7,56	—	—	—	2,08	1,13	39,13	—	—	—	—	11,72
Schenkon	100	2,37	—	15,38	0,59	—	—	8,88	—	—	—	2,37	—	62,13	—	—	—	—	8,28
Schlierbach	100	—	13,33	6,67	6,67	—	—	26,67	—	—	—	—	13,33	—	—	—	—	—	33,33
Sempach	100	0,50	1,49	—	8,91	—	—	5,45	—	—	—	—	—	78,22	—	—	—	—	5,45
Sursee	100	3,70	5,56	12,59	4,44	—	—	7,41	—	—	—	12,22	1,11	36,30	—	—	—	—	16,67
Triengen	100	1,27	—	1,91	10,83	—	—	6,37	—	—	—	1,27	—	75,80	—	—	—	—	2,55
Winikon	100	—	—	29,63	—	—	—	14,81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55,56
Wolhusen	100	2,54	0,36	8,70	6,16	—	—	3,99	—	—	—	—	0,72	69,93	—	—	—	—	7,61

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
Willisau	**100**	**0,53**	**1,09**	**22,27**	**10,66**	**—**	**—**	**7,82**	**—**	**—**	**—**	**2,56**	**—**	**39,13**	**—**	**—**	**—**	**0,46**	**15,50**
Alberswil	100	10,00	—	17,50	12,50	—	—	7,50	—	—	—	—	—	42,50	—	—	—	—	10,00
Altbüron	100	—	—	14,63	9,76	—	—	9,76	—	—	—	—	—	41,46	—	—	—	2,44	21,95
Altishofen	100	—	—	15,79	47,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36,84
Dagmersellen	100	2,44	2,44	11,38	6,50	—	—	4,07	—	—	—	1,63	—	60,98	—	—	—	—	10,57
Ebersecken	100	—	—	12,20	2,44	—	—	2,44	—	—	—	—	—	78,05	—	—	—	—	4,88
Egolzwil	100	—	—	4,44	13,33	—	—	2,22	—	—	—	—	—	75,56	—	—	—	—	4,44
Ettiswil	100	—	0,92	44,95	13,76	—	—	2,75	—	—	—	9,17	—	15,60	—	—	—	—	12,84
Fischbach	100	—	3,33	6,67	18,33	—	—	8,33	—	—	—	—	—	53,33	—	—	—	—	10,00
Gettnau	100	1,16	—	12,79	15,12	—	—	10,47	—	—	—	6,98	—	37,21	—	—	—	4,65	11,63
Grossdietwil	100	—	—	3,33	10,00	—	—	10,00	—	—	—	16,67	—	56,67	—	—	—	—	3,33
Hergiswil	100	—	—	47,62	14,29	—	—	8,16	—	—	—	0,68	—	—	—	—	—	—	29,25
Luthern	100	—	—	7,41	11,11	—	—	1,85	—	—	—	—	—	68,52	—	—	—	—	11,11
Menznau	100	0,36	0,36	15,58	11,59	—	—	2,54	—	—	—	1,45	—	46,38	—	—	—	—	21,74
Nebikon	100	2,50	—	12,50	2,50	—	—	17,50	—	—	—	—	—	42,50	—	—	—	—	22,50
Ohmstal	100	—	—	76,92	—	—	—	23,08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfaffnau	100	—	3,17	22,22	4,76	—	—	3,17	—	—	—	14,29	—	9,52	—	—	—	—	42,86
Reiden	100	1,01	—	18,59	4,02	—	—	6,53	—	—	—	2,51	—	52,26	—	—	—	1,01	14,07
Roggliswil	100	—	—	—	62,50	—	—	37,50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schötz	100	—	—	29,73	8,11	—	—	1,80	—	—	—	1,80	—	29,73	—	—	—	—	28,83
Ufhusen	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53,33	—	—	—	—	—	—	46,67
Wauwil	100	2,35	7,06	14,12	3,53	—	—	2,35	—	—	—	—	—	61,18	—	—	—	—	9,41
Wikon	100	—	0,97	7,77	—	—	—	0,97	—	—	—	—	—	80,58	—	—	—	—	9,71
Willisau	100	—	1,74	29,04	12,20	—	—	15,33	—	—	—	2,44	—	25,67	—	—	—	0,70	12,89
Zell	100	1,32	—	43,42	15,79	—	—	—	—	—	—	—	—	22,37	—	—	—	—	17,11
Entlebuch	**100**	**—**	**0,25**	**28,28**	**—**	**3,03**	**2,78**	**6,82**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**44,19**	**—**	**—**	**—**	**—**	**14,65**
Doppleschwand	100	—	33,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66,67
Entlebuch	100	—	—	27,50	—	—	17,50	10,00	—	—	—	—	—	35,00	—	—	—	—	10,00
Escholzmatt	100	—	—	31,25	—	6,25	3,13	—	—	—	—	—	—	15,63	—	—	—	—	43,75
Flühli	100	—	—	35,71	—	—	—	7,14	—	—	—	—	—	50,00	—	—	—	—	7,14
Hasle	100	—	—	22,11	—	5,26	—	9,47	—	—	—	—	—	54,74	—	—	—	—	8,42
Marbach	100	—	—	7,69	—	3,85	—	7,69	—	—	—	—	—	65,38	—	—	—	—	15,38
Romoos	100	—	—	50,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,00
Schüpfheim	100	—	—	38,84	—	2,48	1,65	8,26	—	—	—	—	—	37,19	—	—	—	—	11,57
Werthenstein	100	—	—	23,81	—	1,59	1,59	1,59	—	—	—	—	—	55,56	—	—	—	—	15,87

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
14 Junge Grüne Luzern (JG)																			
Luzern-Stadt	**100**	**13,25**	**8,23**	**0,20**	**2,02**	**—**	**—**	**1,18**	**0,09**	**0,01**	**0,45**	**0,43**	**0,03**	**0,05**	**68,38**	**—**	**—**	**0,04**	**5,65**
16 Ischi Urs Einwohnerrat Emmen (ISCHI)																			
Hochdorf	**100**	**0,62**	**0,56**	**10,82**	**3,08**	**—**	**—**	**5,21**	**—**	**—**	**0,06**	**1,46**	**0,62**	**0,34**	**—**	**70,40**	**0,28**	**—**	**6,56**
Aesch	100	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altwis	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—
Ballwil	100	—	33,33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66,67
Emmen	100	0,57	0,45	9,90	3,32	—	—	4,92	—	—	—	1,28	0,70	0,32	—	72,16	0,32	—	6,07
Ermensee	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—
Eschenbach	100	—	—	20,00	6,67	—	—	6,67	—	—	—	—	—	—	—	66,67	—	—	—
Gelfingen	100	—	—	66,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,33
Hämikon	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	100	—	—	80,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,00
Hochdorf	100	—	6,25	6,25	6,25	—	—	25,00	—	—	—	—	—	—	—	43,75	—	—	12,50
Hohenrain	100	—	—	66,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33,33
Inwil	100	—	—	7,69	—	—	—	—	—	—	—	7,69	—	—	—	76,92	—	—	7,69
Mosen	100	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müswangen	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rain	100	—	—	—	—	—	—	42,86	—	—	—	—	—	—	—	28,57	—	—	28,57
Retschwil	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Römerswil	100	—	—	25,00	—	—	—	25,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,00
Rothenburg	100	2,27	—	19,32	—	—	—	3,41	—	—	1,14	—	—	1,14	—	64,77	—	—	7,95
Schongau	100	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
17 Für die Freiheit und den Aufbruch des Kantons Luzern (FA)																			
Hochdorf	**100**	**1,78**	**2,91**	**5,82**	**4,20**	**—**	**—**	**6,62**	**—**	**—**	**0,16**	**2,75**	**0,81**	**0,48**	**—**	**1,62**	**58,97**	**—**	**13,89**
Aesch	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altwis	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—
Ballwil	100	—	—	—	33,33	—	—	—	—	—	—	33,33	—	—	—	—	—	—	33,33
Emmen	100	1,98	2,42	2,20	3,96	—	—	5,51	—	—	0,22	0,44	0,88	0,22	—	1,98	68,06	—	12,11
Ermensee	100	—	—	—	50,00	—	—	50,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	100	2,94	14,71	29,41	2,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35,29	—	14,71
Gelfingen	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86,96	—	13,04
Hämikon	100	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	100	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hochdorf	100	—	—	11,11	—	—	—	5,56	—	—	—	5,56	5,56	—	—	—	11,11	—	61,11
Hohenrain	100	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Inwil	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,00	—	—	—	—	—	—	80,00
Mosen	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müswangen	100	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rain	100	—	—	—	—	—	—	24,14	—	—	—	6,90	—	—	—	—	68,97	—	—
Retschwil	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Römerswil	100	—	—	—	33,33	—	—	66,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothenburg	100	3,23	6,45	25,81	6,45	—	—	12,90	—	—	—	6,45	—	6,45	—	3,23	6,45	—	22,58
Schongau	100	—	—	—	—	—	—	100,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 12.2

Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007

In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei: Total	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Freie Liste
18 Junge Schweizerische Volkspartei (JSVP)																			
Luzern-Stadt	**100**	**—**	**1,65**	**31,13**	**1,65**	**—**	**—**	**5,51**	**0,28**	**—**	**1,38**	**2,75**	**—**	**2,20**	**1,65**	**—**	**—**	**40,22**	**11,57**
Willisau	**100**	**0,47**	**0,82**	**22,30**	**7,80**	**—**	**—**	**5,44**	**—**	**—**	**—**	**0,99**	**—**	**0,06**	**—**	**—**	**—**	**46,70**	**15,43**
Alberswil	100	—	—	6,67	—	—	—	6,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56,67	30,00
Altbüron	100	—	—	5,45	1,82	—	—	9,09	—	—	—	1,82	—	—	—	—	—	81,82	—
Altishofen	100	—	3,03	9,09	15,15	—	—	9,09	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,39	24,24
Dagmersellen	100	—	0,59	21,99	4,99	—	—	4,11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49,27	19,06
Ebersecken	100	—	—	42,86	21,43	—	—	17,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,86
Egolzwil	100	—	4,88	46,34	7,32	—	—	4,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,32	29,27
Ettiswil	100	—	—	12,20	6,50	—	—	4,88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64,23	12,20
Fischbach	100	—	—	59,38	31,25	—	—	3,13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,25
Gettnau	100	—	2,80	7,48	2,80	—	—	3,74	—	—	—	—	—	0,93	—	—	—	69,16	13,08
Grossdietwil	100	—	—	—	75,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,00
Hergiswil	100	—	—	33,18	9,42	—	—	4,04	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,49	22,87
Luthern	100	1,12	—	3,37	12,92	—	—	3,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64,04	15,17
Menznau	100	—	—	20,16	6,58	—	—	4,94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53,91	14,40
Nebikon	100	2,60	—	20,78	5,19	—	—	29,87	—	—	—	2,60	—	—	—	—	—	28,57	10,39
Ohmstal	100	7,69	—	38,46	—	—	—	30,77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,08
Pfaffnau	100	—	—	16,39	4,92	—	—	6,56	—	—	—	1,64	—	0,82	—	—	—	64,75	4,92
Reiden	100	0,92	1,47	28,18	6,26	—	—	3,87	—	—	—	1,47	—	—	—	—	—	40,33	17,50
Roggliswil	100	4,00	—	4,00	—	—	—	4,00	—	—	—	8,00	—	—	—	—	—	58,00	22,00
Schötz	100	—	—	30,14	8,22	—	—	1,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42,47	17,81
Ufhusen	100	—	—	28,33	11,67	—	—	—	—	—	—	10,00	—	—	—	—	—	28,33	21,67
Wauwil	100	—	7,41	48,15	14,81	—	—	14,81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,81
Wikon	100	2,20	1,10	3,30	—	—	—	6,59	—	—	—	4,40	—	—	—	—	—	50,55	31,87
Willisau	100	—	1,09	20,58	9,56	—	—	5,45	—	—	—	0,85	—	—	—	—	—	50,61	11,86
Zell	100	1,74	—	52,17	10,43	—	—	3,48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26,96	5,22

t3anht10

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 13.1

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Wahlkreise Gemeinden	Parteien														
	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Luzern-Stadt	**194**	**362**	**371**	**191**	**–712**	**131**	**118**	**–607**	**–156**	**114**	**42**	**–23**	**–25**	**—**	**—**
Luzern-Land	**–4 358**	**3 884**	**–1 648**	**4 777**	**–1 107**	**—**	**185**	**–2 198**	**174**	**—**	**—**	**648**	**–357**	**—**	**—**
Adligenswil	48	91	–39	353	–264	—	14	–146	–145	—	—	30	58	—	—
Buchrain	–54	122	–79	49	–53	—	–25	–44	118	—	—	27	–61	—	—
Dierikon	–112	36	42	12	–10	—	13	–15	–7	—	—	40	1	—	—
Ebikon	–649	422	131	277	–388	—	54	–170	116	—	—	134	73	—	—
Gisikon	–68	23	37	16	–53	—	–1	–3	68	—	—	–27	8	—	—
Greppen	105	21	–41	51	–55	—	11	–52	–43	—	—	17	–14	—	—
Honau	23	8	–35	2	2	—	4	3	–9	—	—	2	—	—	—
Horw	–1 307	870	–556	1 121	–62	—	–6	–63	67	—	—	31	–95	—	—
Kriens	–813	951	–865	1 162	194	—	93	–1 141	373	—	—	138	–92	—	—
Littau	–678	567	–271	469	–111	—	37	–55	–28	—	—	107	–37	—	—
Malters	–205	186	162	75	27	—	50	–410	73	—	—	46	–4	—	—
Meggen	–428	115	–441	701	38	—	–22	93	–71	—	—	48	–33	—	—
Meierskappel	–41	1	–13	—	103	—	–4	–23	–45	—	—	22	—	—	—
Root	–110	237	–64	39	–50	—	–28	82	9	—	—	–32	–83	—	—
Schwarzenberg	195	25	–37	18	–197	—	7	4	–25	—	—	–4	14	—	—
Udligenswil	–261	25	249	89	–76	—	–17	–19	–42	—	—	36	16	—	—
Vitznau	14	22	–30	116	–17	—	–3	–112	–5	—	—	7	8	—	—
Weggis	–17	162	202	227	–135	—	8	–127	–230	—	—	26	–116	—	—
Hochdorf	**–2 095**	**1 780**	**1 628**	**—**	**–888**	**—**	**8**	**190**	**245**	**—**	**—**	**–913**	**85**	**–53**	**13**
Aesch	–17	31	86	—	–102	—	3	29	–26	—	—	–8	2	2	—
Altwis	42	–21	12	—	–6	—	–1	4	–30	—	—	–12	—	4	8
Ballwil	–84	173	–18	—	76	—	–40	–65	21	—	—	–76	9	2	2
Emmen	–109	484	617	—	–293	—	6	–640	72	—	—	–213	126	–29	–21
Ermensee	–35	8	95	—	–114	—	1	30	6	—	—	6	1	—	2
Eschenbach	–281	107	151	—	–10	—	25	34	33	—	—	–49	–29	10	9
Gelfingen	–57	3	34	—	–17	—	4	71	–29	—	—	–12	1	2	—
Hämikon	–63	33	51	—	–38	—	—	46	–20	—	—	–16	5	—	2
Hitzkirch	–48	20	212	—	–303	—	47	96	24	—	—	–61	7	4	2
Hochdorf	–462	270	21	—	–67	—	4	391	–68	—	—	–66	–4	–6	–13
Hohenrain	–63	2	106	—	–76	—	–14	–4	55	—	—	–23	12	2	3
Inwil	–19	45	–135	—	39	—	–28	8	113	—	—	–34	6	4	1
Mosen	–10	26	19	—	–41	—	1	—	–2	—	—	4	—	3	—
Müswangen	28	3	11	—	–15	—	15	16	11	—	—	–72	2	—	1
Rain	–53	–6	51	—	41	—	–7	–26	14	—	—	–13	5	–15	9
Retschwil	–49	19	4	—	18	—	—	16	12	—	—	4	–24	—	—
Römerswil	–107	38	85	—	–52	—	–28	55	8	—	—	–24	20	2	3
Rothenburg	–826	540	263	—	163	—	19	93	61	—	—	–220	–58	–39	4
Schongau	81	6	–17	—	–52	—	1	16	–11	—	—	–30	4	1	1
Sulz	37	–1	–20	—	–39	—	—	20	1	—	—	2	—	—	—
Sursee	**–2 713**	**—**	**2 086**	**—**	**791**	**—**	**597**	**1 224**	**–2 025**	**—**	**—**	**531**	**–491**	**—**	**—**
Beromünster	–37	—	117	—	–55	—	32	–51	–67	—	—	59	2	—	—
Büron	–25	—	99	—	–74	—	–12	–4	–11	—	—	25	2	—	—
Buttisholz	–432	—	292	—	–60	—	8	97	–134	—	—	265	–36	—	—
Eich	100	—	–241	—	187	—	6	134	–117	—	—	–76	7	—	—
Geuensee	–80	—	98	—	40	—	29	103	–202	—	—	–2	14	—	—
Grosswangen	–577	—	216	—	253	—	20	90	–7	—	—	10	–5	—	—
Gunzwil	–88	—	204	—	–49	—	–43	—	–27	—	—	20	–17	—	—
Hildisrieden	–320	—	213	—	–10	—	10	109	–44	—	—	48	–6	—	—
Knutwil	72	—	88	—	–124	—	19	4	–28	—	—	8	–39	—	—
Mauensee	–143	—	36	—	119	—	1	96	–133	—	—	39	–15	—	—
Neudorf	20	—	–26	—	22	—	23	17	–71	—	—	10	5	—	—
Neuenkirch	–360	—	287	—	192	—	43	–5	–110	—	—	–23	–24	—	—
Nottwil	–136	—	–161	—	161	—	51	8	–6	—	—	75	8	—	—
Oberkirch	–174	—	188	—	135	—	33	18	–205	—	—	70	–65	—	—
Pfeffikon	–18	—	–5	—	–11	—	10	15	2	—	—	3	4	—	—
Rickenbach	288	—	–273	—	–21	—	72	16	–89	—	—	23	–16	—	—
Ruswil	–212	—	39	—	–51	—	214	486	–272	—	—	–17	–187	—	—
Schenkon	66	—	30	—	–43	—	40	91	–110	—	—	–75	1	—	—
Schlierbach	–17	—	–98	—	121	—	10	9	–33	—	—	10	–2	—	—
Sempach	–48	—	316	—	–24	—	7	–152	–111	—	—	78	–66	—	—
Sursee	–118	—	449	—	43	—	18	–107	–229	—	—	–63	7	—	—
Triengen	7	—	–44	—	141	—	–54	78	–130	—	—	–4	6	—	—
Winikon	–75	—	15	—	22	—	12	12	10	—	—	4	—	—	—
Wolhusen	–406	—	247	—	–123	—	48	160	99	—	—	44	–69	—	—

Anhangtabelle 13.1

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2007

Absolute Zahlen

Wahlkreise Gemeinden	Parteien														
	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Willisau	**267**	**—**	**–193**	**—**	**–1 847**	**984**	**1 203**	**–655**	**297**	**—**	**—**	**–56**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	36	—	–11	—	–16	4	19	–43	14	—	—	–3	—	—	—
Altbüron	77	—	–80	—	–49	4	15	1	–5	—	—	37	—	—	—
Altishofen	46	—	–60	—	16	–9	12	–13	–11	—	—	19	—	—	—
Dagmersellen	146	—	83	—	–220	89	25	–109	–18	—	—	4	—	—	—
Ebersecken	61	—	–119	—	13	23	5	–1	6	—	—	12	—	—	—
Egolzwil	228	—	–193	—	–59	12	18	–6	2	—	—	–2	—	—	—
Ettiswil	180	—	–92	—	–128	23	78	–69	30	—	—	–22	—	—	—
Fischbach	8	—	–49	—	–39	30	20	2	4	—	—	24	—	—	—
Gettnau	12	—	–31	—	–16	8	42	–25	20	—	—	–10	—	—	—
Grossdietwil	–27	—	–23	—	59	3	12	–3	–7	—	—	–14	—	—	—
Hergiswil	–156	—	18	—	–68	87	104	–3	–3	—	—	21	—	—	—
Luthern	–67	—	–24	—	–2	15	39	—	13	—	—	26	—	—	—
Menznau	–134	—	189	—	–141	55	80	–1	–14	—	—	–34	—	—	—
Nebikon	188	—	–79	—	–62	35	14	–54	1	—	—	–43	—	—	—
Ohmstal	5	—	–36	—	–5	10	13	–2	15	—	—	—	—	—	—
Pfaffnau	45	—	–96	—	1	31	19	–49	51	—	—	–2	—	—	—
Reiden	–164	—	–10	—	–90	159	52	7	24	—	—	22	—	—	—
Roggliswil	37	—	–87	—	–17	5	8	31	–24	—	—	47	—	—	—
Schötz	–236	—	226	—	–15	26	45	–99	44	—	—	9	—	—	—
Ufhusen	–1	—	7	—	–24	30	8	–8	18	—	—	–30	—	—	—
Wauwil	154	—	–116	—	–5	23	9	–54	–25	—	—	14	—	—	—
Wikon	27	—	–26	—	–72	11	8	81	7	—	—	–36	—	—	—
Willisau	–430	—	583	—	–756	235	512	–188	165	—	—	–121	—	—	—
Zell	232	—	–167	—	–152	75	46	–50	–10	—	—	26	—	—	—
Entlebuch	**–274**	**—**	**–29**	**—**	**382**	**—**	**107**	**–186**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Doppleschwand	—	—	4	—	15	—	1	–20	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch	120	—	–70	—	–15	—	22	–57	—	—	—	—	—	—	—
Escholzmatt	69	—	–26	—	1	—	4	–48	—	—	—	—	—	—	—
Flühli	–291	—	114	—	176	—	6	–5	—	—	—	—	—	—	—
Hasle	–63	—	–36	—	24	—	31	44	—	—	—	—	—	—	—
Marbach	177	—	–165	—	–26	—	1	13	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	–44	—	–20	—	67	—	1	–4	—	—	—	—	—	—	—
Schüpfheim	–202	—	142	—	114	—	30	–84	—	—	—	—	—	—	—
Werthenstein	–40	—	28	—	26	—	11	–25	—	—	—	—	—	—	—

t3anht11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 13.2

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2007

In Prozenten der Listenstimmkraft

Wahlkreise Gemeinden	Parteien														
	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Luzern-Stadt	**0,34**	**11,27**	**0,69**	**13,23**	**–1,73**	**68,95**	**4,60**	**–0,98**	**–0,35**	**1,61**	**6,70**	**–0,30**	**–2,02**	**—**	**—**
Luzern-Land	**–1,73**	**28,99**	**–0,82**	**33,61**	**–0,65**	**—**	**2,22**	**–1,87**	**0,24**	**—**	**—**	**2,97**	**–6,33**	**—**	**—**
Adligenswil	0,36	22,30	–0,41	69,22	–2,82	—	4,12	–1,26	–2,68	—	—	2,38	—	—	—
Buchrain	–0,52	17,94	–0,63	12,01	–0,85	—	–4,90	–0,71	5,78	—	—	2,27	–19,93	—	—
Dierikon	–3,20	—	5,15	17,65	–0,50	—	38,24	–1,34	–0,82	—	—	58,82	0,98	—	—
Ebikon	–2,07	32,66	0,98	50,92	–2,18	—	4,81	–1,21	1,75	—	—	7,17	71,57	—	—
Gisikon	–3,51	16,91	3,63	—	–2,51	—	–1,47	–0,38	40,00	—	—	–26,47	—	—	—
Greppen	3,12	30,88	–2,62	16,67	–3,37	—	—	–6,65	–10,54	—	—	16,67	–13,73	—	—
Honau	3,22	—	–6,86	5,88	0,25	—	11,76	1,76	–6,62	—	—	1,96	—	—	—
Horw	–3,86	43,37	–2,37	32,32	–0,31	—	–0,84	–0,45	0,52	—	—	1,13	–12,70	—	—
Kriens	–1,97	17,70	–1,81	21,63	0,47	—	4,88	–3,05	1,71	—	—	1,87	–9,33	—	—
Littau	–2,00	40,67	–2,03	38,32	–0,58	—	3,11	–0,50	–0,60	—	—	8,51	–2,47	—	—
Malters	–0,82	28,79	0,97	44,12	0,25	—	10,50	–7,99	1,90	—	—	4,67	–0,62	—	—
Meggen	–3,29	19,90	–1,71	46,86	0,31	—	–4,62	1,44	–1,83	—	—	2,66	–12,13	—	—
Meierskappel	–1,91	1,47	–1,06	—	2,68	—	–11,76	–3,07	–6,02	—	—	7,19	—	—	—
Root	–1,08	139,41	–1,64	57,35	–0,85	—	–10,29	4,16	0,80	—	—	–3,62	–27,12	—	—
Schwarzenberg	3,33	36,76	–0,49	17,65	–5,42	—	10,29	0,53	–2,54	—	—	–1,96	—	—	—
Udligenswil	–3,98	18,38	4,02	87,25	–1,93	—	–10,00	–0,89	–1,93	—	—	5,88	—	—	—
Vitznau	0,48	32,35	–0,63	85,29	–1,09	—	–1,26	–13,18	–0,59	—	—	2,94	—	—	—
Weggis	–0,14	52,94	2,02	222,55	–1,53	—	1,18	–5,75	–8,05	—	—	3,64	–20,07	—	—
Hochdorf	**–1,74**	**28,90**	**2,62**	**—**	**–1,34**	**—**	**0,34**	**0,62**	**1,50**	**—**	**—**	**–16,97**	**3,13**	**–3,08**	**2,50**
Aesch	–0,56	—	11,94	—	–8,95	—	—	20,71	–8,67	—	—	–6,67	—	—	—
Altwis	5,00	–52,50	2,73	—	–1,11	—	–5,00	1,82	–30,00	—	—	–20,00	—	—	—
Ballwil	–1,24	32,04	–1,02	—	1,95	—	–16,67	–7,07	4,57	—	—	–47,50	22,50	—	—
Emmen	–0,44	30,63	2,51	—	–1,18	—	0,49	–4,58	0,99	—	—	–9,03	8,87	–1,93	–5,00
Ermensee	–1,68	20,00	8,05	—	–10,75	—	1,67	21,43	5,00	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	–2,00	29,72	3,54	—	–0,33	—	41,67	3,33	4,71	—	—	–22,27	–18,13	50,00	45,00
Gelfingen	–2,59	3,00	4,25	—	–2,07	—	—	25,36	–13,18	—	—	–30,00	5,00	—	—
Hämikon	–5,08	82,50	8,50	—	–9,50	—	—	46,00	–20,00	—	—	–80,00	—	—	—
Hitzkirch	–0,86	8,33	12,18	—	–12,42	—	—	5,27	4,62	—	—	–21,79	—	—	—
Hochdorf	–2,57	79,41	0,29	—	–0,92	—	1,43	10,92	–3,33	—	—	–14,35	–1,82	–30,00	–65,00
Hohenrain	–0,91	0,71	7,16	—	–2,47	—	–35,00	–0,51	11,96	—	—	–19,17	12,00	—	—
Inwil	–0,39	32,14	–5,53	—	1,49	—	–28,00	1,48	21,73	—	—	–15,45	15,00	20,00	—
Mosen	–1,52	130,00	5,94	—	–11,39	—	—	—	–5,00	—	—	6,67	—	—	—
Müswangen	3,89	—	0,96	—	–2,78	—	—	7,27	7,86	—	—	–60,00	—	—	—
Rain	–0,84	–1,88	1,23	—	2,50	—	–35,00	–3,42	3,04	—	—	–16,25	5,00	–75,00	45,00
Retschwil	–7,00	—	1,82	—	6,92	—	—	26,67	—	—	—	—	–60,00	—	—
Römerswil	–2,08	9,05	11,18	—	–1,88	—	–35,00	19,64	2,11	—	—	–24,00	—	—	—
Rothenburg	–5,86	32,53	3,73	—	1,94	—	11,88	1,64	2,58	—	—	–25,58	–10,74	–32,50	20,00
Schongau	3,72	30,00	–2,30	—	–5,00	—	—	20,00	–7,86	—	—	–30,00	—	—	—
Sulz	5,61	–5,00	–5,56	—	–12,19	—	—	—	1,67	—	—	—	—	—	—
Sursee	**–1,38**	**—**	**1,90**	**—**	**0,95**	**—**	**25,45**	**3,79**	**–8,20**	**—**	**—**	**6,65**	**–15,47**	**—**	**—**
Beromünster	–0,34	—	3,51	—	–1,78	—	69,57	–5,16	–9,40	—	—	51,30	8,70	—	—
Büron	–1,02	—	1,69	—	–2,47	—	–26,09	–0,54	–3,42	—	—	18,12	8,70	—	—
Buttisholz	–3,00	—	11,14	—	–1,49	—	17,39	11,10	–14,57	—	—	52,37	–39,13	—	—
Eich	1,60	—	–8,52	—	12,91	—	13,04	32,37	–23,12	—	—	–23,60	30,43	—	—
Geuensee	–2,47	—	4,53	—	1,83	—	42,03	13,57	–18,69	—	—	–0,41	15,22	—	—
Grosswangen	–6,21	—	2,71	—	7,14	—	43,48	10,03	–1,52	—	—	4,83	–3,11	—	—
Gunzwil	–1,23	—	10,56	—	–1,49	—	–31,16	—	–4,52	—	—	10,87	–24,64	—	—
Hildisrieden	–4,58	—	6,76	—	–0,29	—	10,87	14,36	–8,32	—	—	34,78	–26,09	—	—
Knutwil	1,45	—	3,27	—	–5,99	—	—	0,72	–5,29	—	—	3,86	–56,52	—	—
Mauensee	–4,51	—	2,17	—	8,62	—	—	14,39	–15,63	—	—	15,42	–32,61	—	—
Neudorf	0,62	—	–0,66	—	1,68	—	100,00	5,69	–20,58	—	—	6,21	10,87	—	—
Neuenkirch	–2,79	—	2,82	—	2,82	—	23,37	–0,16	–6,21	—	—	–2,63	–7,45	—	—
Nottwil	–2,06	—	–3,91	—	3,43	—	27,72	0,41	–0,67	—	—	11,65	8,70	—	—
Oberkirch	–2,10	—	3,75	—	4,16	—	71,74	0,95	–11,58	—	—	20,29	–31,40	—	—
Pfeffikon	–1,40	—	–0,51	—	–2,17	—	—	5,93	8,70	—	—	13,04	—	—	—
Rickenbach	4,59	—	–6,06	—	–0,57	—	34,78	3,16	–21,50	—	—	33,33	–34,78	—	—
Ruswil	–0,85	—	0,50	—	–0,52	—	84,58	16,90	–12,19	—	—	–2,11	–19,83	—	—
Schenkon	0,90	—	0,78	—	–0,90	—	34,78	7,33	–12,93	—	—	–23,29	2,17	—	—
Schlierbach	–0,82	—	–4,39	—	7,62	—	—	5,59	–23,91	—	—	43,48	–8,70	—	—
Sempach	–0,36	—	5,47	—	–0,64	—	3,80	–5,46	–6,89	—	—	22,61	–19,13	—	—
Sursee	–0,60	—	4,35	—	0,63	—	8,70	–1,59	–4,43	—	—	–5,59	4,35	—	—
Triengen	0,11	—	–0,51	—	4,06	—	–26,09	6,78	–13,46	—	—	–1,45	—	—	—
Winikon	–5,82	—	0,99	—	1,65	—	—	17,39	4,83	—	—	17,39	—	—	—
Wolhusen	–2,94	—	3,52	—	–2,84	—	23,19	8,70	5,52	—	—	11,25	–21,43	—	—

Anhangtabelle 13.2

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2007

In Prozenten der Listenstimmkraft

Wahlkreise Gemeinden	Parteien														
	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Willisau	**0,22**	**—**	**–0,27**	**—**	**–4,76**	**51,22**	**99,67**	**–5,14**	**3,21**	**—**	**—**	**–1,43**	**—**	**—**	**—**
Alberswil	2,46	—	–0,91	—	–6,27	23,53	111,76	–31,62	9,15	—	—	–17,65	—	—	—
Altbüron	3,74	—	–5,17	—	–5,24	7,84	88,24	0,98	–2,26	—	—	72,55	—	—	—
Altishofen	0,91	—	–5,98	—	3,04	–26,47	—	–5,10	–2,81	—	—	27,94	—	—	—
Dagmersellen	1,38	—	1,28	—	–5,53	47,59	29,41	–9,71	–2,16	—	—	1,81	—	—	—
Ebersecken	4,12	—	–12,73	—	3,64	—	14,71	–5,88	35,29	—	—	—	—	—	—
Egolzwil	5,39	—	–9,62	—	–7,08	70,59	26,47	–5,88	1,07	—	—	–2,94	—	—	—
Ettiswil	2,56	—	–1,95	—	–7,93	27,06	458,82	–13,53	5,88	—	—	–14,38	—	—	—
Fischbach	0,31	—	–7,59	—	–4,99	—	58,82	1,68	4,71	—	—	—	—	—	—
Gettnau	0,41	—	–1,67	—	–2,09	9,41	123,53	–16,34	19,61	—	—	–19,61	—	—	—
Grossdietwil	–1,02	—	–3,47	—	6,67	—	70,59	–2,94	–3,17	—	—	–11,76	—	—	—
Hergiswil	–2,06	—	0,95	—	–3,13	102,35	—	–1,04	–1,10	—	—	61,76	—	—	—
Luthern	–0,80	—	–2,21	—	–0,27	11,03	25,49	—	8,50	—	—	—	—	—	—
Menznau	–1,64	—	4,85	—	–4,51	35,95	58,82	–0,31	–3,92	—	—	–22,22	—	—	—
Nebikon	5,91	—	–1,06	—	–5,07	102,94	82,35	–12,71	0,35	—	—	–28,10	—	—	—
Ohmstal	0,55	—	–8,47	—	–1,13	—	—	–1,47	12,61	—	—	—	—	—	—
Pfaffnau	0,79	—	–5,76	—	0,08	36,47	111,76	–9,01	18,75	—	—	–0,22	—	—	—
Reiden	–2,07	—	–0,12	—	–2,00	55,02	43,70	0,37	3,36	—	—	5,88	—	—	—
Roggliswil	2,90	—	–6,92	—	–3,45	14,71	—	20,26	–15,69	—	—	16,26	—	—	—
Schötz	–2,90	—	6,58	—	–0,52	76,47	132,35	–12,13	7,19	—	—	7,56	—	—	—
Ufhusen	–0,04	—	1,06	—	–3,92	176,47	—	–11,76	26,47	—	—	–29,41	—	—	—
Wauwil	3,89	—	–7,93	—	–0,27	—	13,24	–19,85	–12,25	—	—	20,59	—	—	—
Wikon	2,09	—	–1,42	—	–7,56	21,57	9,41	6,53	5,15	—	—	–16,29	—	—	—
Willisau	–2,23	—	4,09	—	–12,85	47,67	215,13	–5,45	6,18	—	—	–20,34	—	—	—
Zell	4,58	—	–6,30	—	–9,22	220,59	270,59	–10,89	–1,90	—	—	21,85	—	—	—
Entlebuch	**–1,00**	**—**	**–0,33**	**—**	**3,34**	**—**	**46,32**	**–9,77**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Doppleschwand	—	—	2,72	—	4,98	—	—	–23,81	—	—	—	—	—	—	—
Entlebuch	2,79	—	–3,73	—	–0,77	—	157,14	–19,86	—	—	—	—	—	—	—
Escholzmatt	1,45	—	–1,74	—	0,05	—	28,57	–16,33	—	—	—	—	—	—	—
Flühli	–10,60	—	10,51	—	15,15	—	85,71	–7,94	—	—	—	—	—	—	—
Hasle	–2,65	—	–6,68	—	1,78	—	55,36	24,18	—	—	—	—	—	—	—
Marbach	7,42	—	–18,86	—	–6,63	—	4,76	18,57	—	—	—	—	—	—	—
Romoos	–2,76	—	–8,16	—	12,76	—	—	–14,29	—	—	—	—	—	—	—
Schüpfheim	–3,49	—	8,35	—	4,27	—	38,96	–14,46	—	—	—	—	—	—	—
Werthenstein	–1,59	—	3,51	—	2,43	—	26,19	–7,94	—	—	—	—	—	—	—

t3anht11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 14

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Wahlkreisen seit 1979

Wahlkreise	Wahljahr	Parteien [1]															
		CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Absolute Zahlen																	
Kanton Luzern	**1979**	5 380	704	–351	—	—	—	—	–5 084	—	—	—	—	—	—	—	–649
	1983	14 404	—	–3 980	—	—	—	—	–1 499	–1 531	—	—	—	—	—	—	–7 394
	1987	7 969	7 797	2 054	—	—	—	—	4 640	–27 287	—	—	—	—	—	—	4 827
	1991	–2 676	8 774	3 538	—	—	—	—	–1 209	–3 503	—	—	—	—	—	—	–4 924
	1995	23 760	4 498	17 786	—	–38 358	—	—	–6 925	1 300	845	—	—	—	—	—	–2 906
	1999	5 248	6 137	12 296	—	–20 338	—	—	–7 980	6 172	—	—	—	—	—	—	–1 535
	2003	–5 848	4 433	8 845	3 218	–12 963	—	2 068	–7 403	5 214	—	—	2 727	193	—	—	–484
	2007	–8 979	6 026	2 215	4 968	–3 381	1 115	2 218	–2 232	–1 465	114	42	187	–788	–53	13	—
Luzern-Stadt	**1979**	4 012	704	–4 435	—	—	—	—	–1 304	—	—	—	—	—	—	—	1 023
	1983	2 728	—	–547	—	—	—	—	309	—	—	—	—	—	—	—	–2 490
	1987	1 461	—	261	—	—	—	—	3 220	–8 274	—	—	—	—	—	—	3 332
	1991	–1 959	571	1 352	—	—	—	—	–282	–109	—	—	—	—	—	—	427
	1995	5 068	847	2 203	—	–5 278	—	—	–4 958	1 904	845	—	—	—	—	—	–631
	1999	455	323	312	—	–1 666	—	—	–2 363	2 153	—	—	—	—	—	—	786
	2003	322	—	–174	—	–1 336	—	714	–2 110	1 919	—	—	168	—	—	—	497
	2007	194	362	371	191	–712	131	118	–607	–156	114	42	–23	–25	—	—	—
Luzern-Land	**1979**	137	—	2 345	—	—	—	—	–1 648	—	—	—	—	—	—	—	–834
	1983	7 179	—	–3 044	—	—	—	—	–3 060	—	—	—	—	—	—	—	–1 075
	1987	4 561	4 367	–1 387	—	—	—	—	2 211	–9 734	—	—	—	—	—	—	–18
	1991	1 643	4 491	328	—	—	—	—	–2 178	–144	—	—	—	—	—	—	–4 140
	1995	7 158	1 789	4 450	—	–10 778	—	—	–2 847	2 191	—	—	—	—	—	—	–1 963
	1999	4 496	3 012	406	—	–3 269	—	—	–3 464	2 289	—	—	—	—	—	—	–3 470
	2003	–4 091	3 070	–176	3 218	–4 152	—	1 250	–3 214	3 617	—	—	1 344	—	—	—	–866
	2007	–4 358	3 884	–1 648	4 777	–1 107	—	185	–2 198	174	—	—	648	–357	—	—	—
Hochdorf	**1979**	2 732	—	–1 412	—	—	—	—	–275	—	—	—	—	—	—	—	–1 045
	1983	2 193	—	–1 425	—	—	—	—	1 499	—	—	—	—	—	—	—	–2 267
	1987	3 370	631	258	—	—	—	—	–81	–5 236	—	—	—	—	—	—	1 058
	1991	–63	308	195	—	—	—	—	1 568	–985	—	—	—	—	—	—	–1 023
	1995	3 785	—	5 143	—	–7 594	—	—	–802	244	—	—	—	—	—	—	–776
	1999	749	—	4 072	—	–6 317	—	—	118	574	—	—	—	—	—	—	804
	2003	–648	1 363	1 217	—	–2 104	—	—	14	321	—	—	–356	193	—	—	—
	2007	–2 095	1 780	1 628	—	–888	—	8	190	245	—	—	–913	85	–53	13	—
Sursee	**1979**	–1 830	—	2 417	—	—	—	—	–794	—	—	—	—	—	—	—	207
	1983	–190	—	1 489	—	—	—	—	340	–1 531	—	—	—	—	—	—	–108
	1987	–2 078	2 799	1 447	—	—	—	—	–262	–2 361	—	—	—	—	—	—	455
	1991	2 639	—	–779	—	—	—	—	–221	–1 937	—	—	—	—	—	—	298
	1995	3 268	—	3 724	—	–8 446	—	—	2 927	–2 427	—	—	—	—	—	—	954
	1999	–2 578	—	4 709	—	–2 144	—	—	–388	401	—	—	—	—	—	—	—
	2003	–2 192	—	5 258	—	–2 533	—	58	–787	–1 096	—	—	1 407	—	—	—	–115
	2007	–2 713	—	2 086	—	791	—	597	1 224	–2 025	—	—	531	–491	—	—	—
Willisau	**1979**	229	—	540	—	—	—	—	–769	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	2 011	—	–520	—	—	—	—	–364	—	—	—	—	—	—	—	–1 127
	1987	–158	—	1 698	—	—	—	—	–448	–1 092	—	—	—	—	—	—	—
	1991	–4 379	3 404	1 294	—	—	—	—	201	–2	—	—	—	—	—	—	–518
	1995	2 573	1 862	2 569	—	–4 945	—	—	–1 245	–612	—	—	—	—	—	—	–202
	1999	1 799	2 192	2 499	—	–5 707	—	—	–1 883	755	—	—	—	—	—	—	345
	2003	179	—	2 326	—	–2 162	—	–28	–1 016	453	—	—	248	—	—	—	—
	2007	267	—	–193	—	–1 847	984	1 203	–655	297	—	—	–56	—	—	—	—
Entlebuch	**1979**	100	—	194	—	—	—	—	–294	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	483	—	67	—	—	—	—	–223	—	—	—	—	—	—	—	–327
	1987	813	—	–223	—	—	—	—	—	–590	—	—	—	—	—	—	—
	1991	–557	—	1 148	—	—	—	—	–297	–326	—	—	—	—	—	—	32
	1995	1 908	—	–303	—	–1 317	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–288
	1999	327	610	298	—	–1 235	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2003	582	—	394	—	–676	—	74	–290	—	—	—	–84	—	—	—	—
	2007	–274	—	–29	—	382	—	107	–186	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 14

Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Wahlkreisen seit 1979

Wahlkreise	Wahl-jahr	Parteien [1]															
		CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
In Prozenten der Listenstimmkraft																	
Kanton Luzern	**1979**	0,33	3,07	–0,03	—	—	—	—	–1,60	—	—	—	—	—	—	—	–0,20
	1983	0,83	—	–0,33	—	—	—	—	–0,51	–6,78	—	—	—	—	—	—	–2,00
	1987	0,53	9,06	0,19	—	—	—	—	1,98	–7,90	—	—	—	—	—	—	3,32
	1991	–0,18	8,97	0,33	—	—	—	—	–0,35	–1,56	—	—	—	—	—	—	–4,56
	1995	1,91	5,13	1,90	—	–12,55	—	—	–2,09	0,61	16,14	—	—	—	—	—	–2,23
	1999	0,63	9,78	2,09	—	–4,63	—	—	–3,16	4,71	—	—	—	—	—	—	–2,63
	2003	–0,80	11,52	1,82	29,49	–2,77	—	8,99	–2,62	4,16	—	—	7,52	5,88	—	—	–2,18
	2007	–1,16	26,47	0,44	31,73	–0,82	52,82	13,05	–0,87	–0,88	1,61	6,70	0,40	–6,17	–3,08	2,50	—
Luzern-Stadt	**1979**	1,92	3,07	–1,52	—	—	—	—	–0,94	—	—	—	—	—	—	—	0,69
	1983	1,40	—	–0,23	—	—	—	—	0,28	—	—	—	—	—	—	—	–1,70
	1987	1,04	—	0,13	—	—	—	—	3,92	–7,99	—	—	—	—	—	—	5,87
	1991	–1,91	6,95	0,87	—	—	—	—	–0,32	–0,21	—	—	—	—	—	—	1,08
	1995	6,42	7,88	1,86	—	–10,05	—	—	–5,77	3,86	16,14	—	—	—	—	—	–1,43
	1999	0,90	3,51	0,43	—	–3,17	—	—	–3,61	5,50	—	—	—	—	—	—	5,50
	2003	0,66	—	–0,32	—	–2,57	—	11,39	–3,08	4,81	—	—	3,93	—	—	—	9,28
	2007	0,34	11,27	0,69	13,23	–1,73	68,95	4,60	–0,98	–0,35	1,61	6,70	–0,30	–2,02	—	—	—
Luzern-Land	**1979**	0,03	—	0,62	—	—	—	—	–1,59	—	—	—	—	—	—	—	–0,70
	1983	1,31	—	–0,70	—	—	—	—	–2,81	—	—	—	—	—	—	—	–0,66
	1987	0,98	10,81	–0,36	—	—	—	—	2,37	–6,94	—	—	—	—	—	—	–0,03
	1991	0,36	7,34	0,08	—	—	—	—	–1,36	–0,16	—	—	—	—	—	—	–10,93
	1995	1,88	3,26	1,25	—	–8,73	—	—	–1,92	2,29	—	—	—	—	—	—	–4,02
	1999	1,67	8,74	0,18	—	–1,83	—	—	–3,07	4,18	—	—	—	—	—	—	–10,58
	2003	–1,75	10,96	–0,10	29,49	–2,17	—	8,99	–2,46	6,78	—	—	7,94	—	—	—	–7,93
	2007	–1,73	28,99	–0,82	33,61	–0,65	—	2,22	–1,87	0,24	—	—	2,97	–6,33	—	—	—
Hochdorf	**1979**	1,14	—	–1,25	—	—	—	—	–0,71	—	—	—	—	—	—	—	–2,76
	1983	0,82	—	–1,13	—	—	—	—	3,57	—	—	—	—	—	—	—	–6,75
	1987	1,48	2,62	0,21	—	—	—	—	–0,25	–13,63	—	—	—	—	—	—	16,40
	1991	–0,03	2,63	0,16	—	—	—	—	3,32	–3,77	—	—	—	—	—	—	–8,80
	1995	1,85	—	4,06	—	–15,73	—	—	–1,65	1,07	—	—	—	—	—	—	–7,73
	1999	0,53	—	5,10	—	–8,08	—	—	0,33	4,07	—	—	—	—	—	—	8,16
	2003	–0,60	13,01	1,98	—	–2,66	—	—	0,04	2,73	—	—	–12,45	5,88	—	—	—
	2007	–1,74	28,90	2,62	—	–1,34	—	0,34	0,62	1,50	—	—	–16,97	3,13	–3,08	2,50	—
Sursee	**1979**	–0,55	—	1,30	—	—	—	—	–3,96	—	—	—	—	—	—	—	1,06
	1983	–0,05	—	0,71	—	—	—	—	1,92	–6,78	—	—	—	—	—	—	–0,68
	1987	–0,61	12,95	0,71	—	—	—	—	–1,57	–6,31	—	—	—	—	—	—	2,60
	1991	0,75	—	–0,37	—	—	—	—	–0,74	–5,52	—	—	—	—	—	—	2,07
	1995	1,13	—	2,14	—	–14,76	—	—	8,37	–7,94	—	—	—	—	—	—	5,06
	1999	–1,31	—	3,96	—	–2,70	—	—	–1,29	2,94	—	—	—	—	—	—	—
	2003	–1,14	—	5,05	—	–2,80	—	7,88	–2,16	–8,62	—	—	17,94	—	—	—	–1,92
	2007	–1,38	—	1,90	—	0,95	—	25,45	3,79	–8,20	—	—	6,65	–15,47	—	—	—
Willisau	**1979**	0,08	—	0,32	—	—	—	—	–4,94	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	0,71	—	–0,31	—	—	—	—	–3,45	—	—	—	—	—	—	—	–11,95
	1987	–0,06	—	1,07	—	—	—	—	–4,98	–5,25	—	—	—	—	—	—	—
	1991	–1,73	20,38	0,87	—	—	—	—	1,43	–0,01	—	—	—	—	—	—	–20,95
	1995	1,13	8,45	1,85	—	–26,76	—	—	–9,30	–4,14	—	—	—	—	—	—	–4,84
	1999	1,27	16,45	3,02	—	–14,10	—	—	–23,62	7,92	—	—	—	—	—	—	25,37
	2003	0,15	—	3,06	—	–4,95	—	–1,61	–9,18	5,88	—	—	6,18	—	—	—	—
	2007	0,22	—	–0,27	—	–4,76	51,22	99,67	–5,14	3,21	—	—	–1,43	—	—	—	—
Entlebuch	**1979**	0,14	—	0,62	—	—	—	—	–16,12	—	—	—	—	—	—	—	—
	1983	0,70	—	0,24	—	—	—	—	–18,95	—	—	—	—	—	—	—	–17,59
	1987	1,24	—	–0,83	—	—	—	—	—	–11,61	—	—	—	—	—	—	—
	1991	–0,97	—	4,94	—	—	—	—	–33,37	–15,02	—	—	—	—	—	—	1,40
	1995	3,12	—	–1,33	—	–23,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–6,46
	1999	1,00	10,65	2,51	—	–11,81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2003	2,17	—	3,86	—	–6,09	—	21,14	–13,36	—	—	—	–24,49	—	—	—	—
	2007	–1,00	—	–0,33	—	3,34	—	46,32	–9,77	—	—	—	—	—	—	—	—

t3anht11wk

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen in den Grundlagen.

Anhangtabelle 15.1

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Luzern Stadt

Empfängerpartei / Wahlkreise / Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 Grüne	—	3 604	60	969	—	—	409	23	16	102	216	57	27	950	—	—	3	6 436
2 SP	3 590	—	101	1 292	—	—	682	35	39	140	199	52	33	541	—	—	3	6 707
3 SVP	23	74	—	453	—	—	861	22	54	16	149	14	192	12	—	—	16	1 886
4 CVP	1 114	1 536	675	—	—	—	1 842	28	40	339	179	22	54	153	—	—	6	5 988
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	460	931	978	1 839	—	—	—	38	192	121	114	11	49	65	—	—	2	4 800
6 Patras	28	53	28	25	—	—	22	—	13	11	23	—	19	4	—	—	1	227
7 60plus	13	35	120	124	—	—	196	2	—	11	49	2	25	12	—	—	—	589
10 JCVP	129	163	47	629	—	—	122	—	2	—	7	7	8	64	—	—	1	1 179
11 CH21	182	213	209	166	—	—	113	18	20	18	—	23	33	34	—	—	5	1 034
12 EVP	15	43	23	26	—	—	7	4	3	14	17	—	2	12	—	—	3	169
13 AS	27	28	229	111	—	—	65	7	18	6	61	4	—	15	—	—	1	572
14 JG	1 011	628	15	154	—	—	90	7	1	34	33	2	4	—	—	—	3	1 982
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	6	113	6	—	—	20	1	—	5	10	—	8	6	—	—	—	175
Total	**6 592**	**7 314**	**2 598**	**5 794**	**—**	**—**	**4 429**	**185**	**398**	**817**	**1 057**	**194**	**454**	**1 868**	**—**	**—**	**44**	**31 744**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 Grüne	—	81	1	22	—	—	9	1	0	2	5	1	1	21	—	—	0	144
2 SP	58	—	2	21	—	—	11	1	1	2	3	1	1	9	—	—	0	108
3 SVP	1	2	—	11	—	—	21	1	1	0	4	0	5	0	—	—	0	46
4 CVP	19	27	12	—	—	—	32	0	1	6	3	0	1	3	—	—	0	104
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	9	17	18	34	—	—	—	1	4	2	2	0	1	1	—	—	0	89
6 Patras	45	85	45	40	—	—	35	—	21	18	37	—	30	6	—	—	2	362
7 60plus	9	24	83	86	—	—	136	1	—	8	34	1	17	8	—	—	—	408
10 JCVP	40	51	15	196	—	—	38	—	1	—	2	2	2	20	—	—	0	367
11 CH21	24	28	28	22	—	—	15	2	3	2	—	3	4	4	—	—	1	137
12 EVP	12	35	19	21	—	—	6	3	2	11	14	—	2	10	—	—	2	137
13 AS	11	11	89	43	—	—	25	3	7	2	24	2	—	6	—	—	0	223
14 JG	143	89	2	22	—	—	13	1	0	5	5	0	1	—	—	—	0	280
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	32	595	32	—	—	105	5	—	26	53	—	42	32	—	—	—	921
Durchschnitt	**28**	**33**	**11**	**26**	**—**	**—**	**19**	**1**	**1**	**3**	**4**	**1**	**2**	**7**	**—**	**—**	**0**	**112**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	58	1	17	—	—	8	37	11	32	29	46	11	134	—	—	16	23
2 SP	80	—	2	23	—	—	13	56	27	44	26	42	13	76	—	—	16	24
3 SVP	1	1	—	8	—	—	16	35	37	5	20	11	75	2	—	—	84	7
4 CVP	25	25	16	—	—	—	34	45	28	106	24	18	21	22	—	—	32	21
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	10	15	24	32	—	—	—	61	133	38	15	9	19	9	—	—	11	17
6 Patras	1	1	1	0	—	—	0	—	9	3	3	—	7	1	—	—	5	1
7 60plus	0	1	3	2	—	—	4	3	—	3	6	2	10	2	—	—	—	2
10 JCVP	3	3	1	11	—	—	2	—	1	—	1	6	3	9	—	—	5	4
11 CH21	4	3	5	3	—	—	2	29	14	6	—	19	13	5	—	—	26	4
12 EVP	0	1	1	0	—	—	0	6	2	4	2	—	1	2	—	—	16	1
13 AS	1	0	6	2	—	—	1	11	12	2	8	3	—	2	—	—	5	2
14 JG	23	10	0	3	—	—	2	11	1	11	4	2	2	—	—	—	16	7
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	0	3	0	—	—	0	2	—	2	1	—	3	1	—	—	—	1
Total	**148**	**118**	**63**	**101**	**—**	**—**	**82**	**295**	**276**	**254**	**140**	**157**	**177**	**264**	**—**	**—**	**232**	**112**

Anhangtabelle 15.1

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Luzern Stadt

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	65	2	19	—	—	8	41	12	36	32	52	12	150	—	—	18	30
2 SP	90	—	3	25	—	—	14	62	30	49	29	47	14	85	—	—	18	34
3 SVP	1	3	—	17	—	—	34	74	79	11	42	24	158	4	—	—	178	16
4 CVP	30	29	19	—	—	—	41	53	33	125	28	21	25	26	—	—	38	31
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	11	16	25	34	—	—	—	64	140	40	16	9	20	10	—	—	11	22
6 Patras	6	8	6	4	—	—	4	—	86	33	29	—	70	5	—	—	50	8
7 60plus	1	3	14	10	—	—	17	15	—	16	31	8	46	8	—	—	—	10
10 JCVP	9	8	4	35	—	—	7	—	4	—	3	18	10	29	—	—	17	13
11 CH21	10	8	12	7	—	—	5	68	33	13	—	44	31	11	—	—	63	9
12 EVP	2	3	3	2	—	—	1	30	10	21	11	—	4	8	—	—	75	3
13 AS	4	3	35	12	—	—	8	71	79	12	51	21	—	13	—	—	33	13
14 JG	72	32	1	9	—	—	5	35	2	34	14	5	5	—	—	—	50	23
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	1	26	1	—	—	4	15	—	15	13	—	30	8	—	—	—	6
Durchschnitt	**30**	**24**	**12**	**20**	**—**	**—**	**17**	**51**	**48**	**46**	**26**	**28**	**31**	**47**	**—**	**—**	**40**	**...**

t3anht12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.2

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Luzern Land

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 Grüne	—	5 476	165	1 966	—	—	791	—	42	220	667	177	21	—	—	—	—	9 525
2 SP	4 884	—	328	2 925	—	—	1 406	—	72	263	439	138	75	—	—	—	—	10 530
3 SVP	149	226	—	2 224	—	—	3 064	—	213	84	403	114	461	—	—	—	—	6 938
4 CVP	1 815	3 363	2 346	—	—	—	5 577	—	234	714	439	280	126	—	—	—	—	14 894
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	883	1 646	3 124	6 668	—	—	—	—	553	296	331	116	131	—	—	—	—	13 748
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	177	324	793	1 274	—	—	3 060	—	—	64	143	65	114	—	—	—	—	6 014
10 JCVP	572	694	251	3 005	—	—	782	—	38	—	174	77	23	—	—	—	—	5 616
11 CH21	716	795	471	805	—	—	426	—	39	50	—	51	67	—	—	—	—	3 420
12 EVP	106	135	123	141	—	—	74	—	15	20	67	—	13	—	—	—	—	694
13 AS	49	69	444	244	—	—	216	—	31	21	109	33	—	—	—	—	—	1 216
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**9 351**	**12 728**	**8 045**	**19 252**	**—**	**—**	**15 396**	**—**	**1 237**	**1 732**	**2 772**	**1 051**	**1 031**	**—**	**—**	**—**	**—**	**72 595**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 Grüne	—	77	2	27	—	—	11	—	1	3	9	2	0	—	—	—	—	133
2 SP	42	—	3	25	—	—	12	—	1	2	4	1	1	—	—	—	—	90
3 SVP	1	1	—	13	—	—	18	—	1	0	2	1	3	—	—	—	—	40
4 CVP	7	13	9	—	—	—	22	—	1	3	2	1	1	—	—	—	—	59
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	4	8	16	33	—	—	—	—	3	1	2	1	1	—	—	—	—	69
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	12	23	56	90	—	—	215	—	—	5	10	5	8	—	—	—	—	423
10 JCVP	43	52	19	224	—	—	58	—	3	—	13	6	2	—	—	—	—	419
11 CH21	33	36	22	37	—	—	20	—	2	2	—	2	3	—	—	—	—	157
12 EVP	19	24	22	25	—	—	13	—	3	4	12	—	2	—	—	—	—	123
13 AS	6	8	53	29	—	—	26	—	4	3	13	4	—	—	—	—	—	146
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**12**	**17**	**11**	**31**	**—**	**—**	**23**	**—**	**1**	**2**	**3**	**1**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**83**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	47	1	8	—	—	4	—	3	16	31	31	3	—	—	—	—	11
2 SP	68	—	2	12	—	—	7	—	5	20	20	24	9	—	—	—	—	12
3 SVP	2	2	—	9	—	—	15	—	15	6	18	20	55	—	—	—	—	8
4 CVP	25	29	14	—	—	—	28	—	16	53	20	50	15	—	—	—	—	17
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	12	14	18	26	—	—	—	—	39	22	15	21	16	—	—	—	—	16
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	2	3	5	5	—	—	15	—	—	5	7	12	14	—	—	—	—	7
10 JCVP	8	6	1	12	—	—	4	—	3	—	8	14	3	—	—	—	—	6
11 CH21	10	7	3	3	—	—	2	—	3	4	—	9	8	—	—	—	—	4
12 EVP	1	1	1	1	—	—	0	—	1	1	3	—	2	—	—	—	—	1
13 AS	1	1	3	1	—	—	1	—	2	2	5	6	—	—	—	—	—	1
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**131**	**108**	**47**	**76**	**—**	**—**	**77**	**—**	**87**	**129**	**127**	**186**	**124**	**—**	**—**	**—**	**—**	**83**

Anhangtabelle 15.2

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Luzern Land

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	72	1	12	—	—	6	—	5	25	47	48	4	—	—	—	—	18
2 SP	166	—	5	28	—	—	17	—	12	48	49	59	22	—	—	—	—	34
3 SVP	4	4	—	18	—	—	31	—	30	13	37	40	111	—	—	—	—	20
4 CVP	33	37	18	—	—	—	36	—	22	70	26	65	20	—	—	—	—	31
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	17	19	25	36	—	—	—	—	53	30	21	28	21	—	—	—	—	28
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	6	6	10	11	—	—	35	—	—	11	15	26	31	—	—	—	—	16
10 JCVP	18	13	3	27	—	—	9	—	6	—	18	31	6	—	—	—	—	15
11 CH21	28	19	8	9	—	—	6	—	8	11	—	26	23	—	—	—	—	11
12 EVP	10	8	5	4	—	—	3	—	7	10	21	—	11	—	—	—	—	5
13 AS	3	3	13	5	—	—	5	—	11	8	24	28	—	—	—	—	—	7
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**33**	**26**	**11**	**20**	**—**	**—**	**20**	**—**	**21**	**31**	**30**	**41**	**28**	**—**	**—**	**—**	**—**	**...**

t3anht12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.3

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Hochdorf

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 Grüne	—	1 502	97	696	—	—	322	—	—	159	188	55	31	—	35	3	—	3 088
2 SP	1 302	—	208	1 764	—	—	667	—	—	233	257	75	38	—	49	11	—	4 604
3 SVP	82	121	—	1 774	—	—	1 949	—	—	105	192	76	119	—	144	24	—	4 586
4 CVP	679	1 398	2 401	—	—	—	3 420	—	—	1 075	354	102	116	—	82	35	—	9 662
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	432	896	2 012	4 635	—	—	—	—	—	282	215	106	135	—	74	31	—	8 818
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	192	325	158	2 436	—	—	417	—	—	—	76	25	18	—	19	21	—	3 687
11 CH21	71	61	97	127	—	—	84	—	—	21	—	8	10	—	34	11	—	524
12 EVP	58	72	57	167	—	—	93	—	—	22	50	—	32	—	7	4	—	562
13 AS	5	11	215	77	—	—	104	—	—	8	62	14	—	—	10	10	—	516
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	11	10	193	55	—	—	93	—	—	1	26	11	6	—	—	5	—	411
17 FA	11	18	36	26	—	—	41	—	—	1	17	5	3	—	10	—	—	168
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**2 843**	**4 414**	**5 474**	**11 757**	**—**	**—**	**7 190**	**—**	**—**	**1 907**	**1 437**	**477**	**508**	**—**	**464**	**155**	**—**	**36 626**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 Grüne	—	92	6	42	—	—	20	—	—	10	11	3	2	—	2	0	—	189
2 SP	42	—	7	58	—	—	22	—	—	8	8	2	1	—	2	0	—	150
3 SVP	1	2	—	27	—	—	29	—	—	2	3	1	2	—	2	0	—	69
4 CVP	6	12	20	—	—	—	28	—	—	9	3	1	1	—	1	0	—	80
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	7	14	32	75	—	—	—	—	—	5	3	2	2	—	1	0	—	142
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	31	53	26	395	—	—	68	—	—	—	12	4	3	—	3	3	—	599
11 CH21	13	11	18	24	—	—	16	—	—	4	—	1	2	—	6	2	—	97
12 EVP	21	26	21	61	—	—	34	—	—	8	18	—	12	—	3	1	—	207
13 AS	2	5	93	33	—	—	45	—	—	3	27	6	—	—	4	4	—	222
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	11	10	193	55	—	—	93	—	—	1	26	11	6	—	—	5	—	411
17 FA	21	35	69	50	—	—	79	—	—	2	33	10	6	—	19	—	—	323
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**10**	**16**	**22**	**61**	**—**	**—**	**28**	**—**	**—**	**6**	**5**	**2**	**2**	**—**	**464**	**0**	**—**	**116**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	49	1	6	—	—	5	—	—	26	35	20	13	—	20	6	—	10
2 SP	79	—	3	15	—	—	11	—	—	38	48	28	16	—	28	21	—	15
3 SVP	5	4	—	15	—	—	31	—	—	17	36	28	51	—	84	46	—	15
4 CVP	41	46	36	—	—	—	55	—	—	175	66	38	50	—	48	67	—	31
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	26	29	30	38	—	—	—	—	—	46	40	39	58	—	43	60	—	28
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	12	11	2	20	—	—	7	—	—	—	14	9	8	—	11	40	—	12
11 CH21	4	2	1	1	—	—	1	—	—	3	—	3	4	—	20	21	—	2
12 EVP	4	2	1	1	—	—	1	—	—	4	9	—	14	—	4	8	—	2
13 AS	0	0	3	1	—	—	2	—	—	1	12	5	—	—	6	19	—	2
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	1	0	3	0	—	—	1	—	—	0	5	4	3	—	—	10	—	1
17 FA	1	1	1	0	—	—	1	—	—	0	3	2	1	—	6	—	—	1
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**174**	**144**	**82**	**97**	**—**	**—**	**116**	**—**	**—**	**310**	**267**	**175**	**219**	**—**	**270**	**298**	**—**	**116**

Anhangtabelle 15.3

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Hochdorf

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	82	2	10	—	—	9	—	—	43	58	34	22	—	34	10	—	17
2 SP	159	—	6	29	—	—	22	—	—	76	96	55	33	—	57	42	—	32
3 SVP	10	8	—	29	—	—	63	—	—	34	71	56	103	—	167	92	—	37
4 CVP	52	57	45	—	—	—	69	—	—	218	82	47	63	—	60	84	—	62
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	38	42	43	55	—	—	—	—	—	65	57	56	83	—	61	85	—	50
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	39	35	8	67	—	—	22	—	—	—	47	31	26	—	37	135	—	40
11 CH21	22	10	7	5	—	—	7	—	—	17	—	15	22	—	99	106	—	8
12 EVP	18	12	4	7	—	—	7	—	—	18	46	—	69	—	20	38	—	9
13 AS	3	4	32	6	—	—	17	—	—	13	115	51	—	—	58	192	—	17
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	13	7	58	9	—	—	30	—	—	3	97	81	52	—	—	192	—	26
17 FA	3	3	3	1	—	—	3	—	—	1	16	9	6	—	29	—	—	3
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**49**	**39**	**23**	**29**	**—**	**—**	**34**	**—**	**—**	**80**	**68**	**44**	**54**	**—**	**66**	**75**	**—**	**...**

t3anht12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.4

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Sursee

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 Grüne	—	1 680	180	1 667	—	—	553	—	—	—	467	74	37	—	—	—	—	4 658
2 SP	2 733	—	178	2 304	—	—	891	—	—	—	479	40	36	—	—	—	—	6 661
3 SVP	139	83	—	4 069	—	—	3 384	—	—	—	395	201	292	—	—	—	—	8 563
4 CVP	2 108	2 373	3 550	—	—	—	6 395	—	—	—	743	317	80	—	—	—	—	15 566
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	751	816	3 102	8 781	—	—	—	—	—	—	327	164	83	—	—	—	—	14 024
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	847	422	264	1 039	—	—	406	—	—	—	—	61	34	—	—	—	—	3 073
12 EVP	37	17	63	139	—	—	75	—	—	—	50	—	5	—	—	—	—	386
13 AS	68	46	435	280	—	—	234	—	—	—	81	20	—	—	—	—	—	1 164
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**6 683**	**5 437**	**7 772**	**18 279**	**—**	**—**	**11 938**	**—**	**—**	**—**	**2 542**	**877**	**567**	**—**	**—**	**—**	**—**	**54 095**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 Grüne	—	68	7	67	—	—	22	—	—	—	19	3	1	—	—	—	—	189
2 SP	85	—	6	71	—	—	28	—	—	—	15	1	1	—	—	—	—	206
3 SVP	2	1	—	49	—	—	40	—	—	—	5	2	3	—	—	—	—	102
4 CVP	11	12	18	—	—	—	33	—	—	—	4	2	0	—	—	—	—	79
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	7	7	28	80	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	127
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	106	53	33	130	—	—	51	—	—	—	—	8	4	—	—	—	—	385
12 EVP	12	5	20	44	—	—	24	—	—	—	16	—	2	—	—	—	—	122
13 AS	29	20	185	119	—	—	100	—	—	—	35	9	—	—	—	—	—	496
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**15**	**13**	**21**	**69**	**—**	**—**	**34**	**—**	**—**	**—**	**6**	**2**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**118**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	52	2	8	—	—	5	—	—	—	59	23	16	—	—	—	—	10
2 SP	111	—	2	12	—	—	8	—	—	—	60	13	15	—	—	—	—	14
3 SVP	6	3	—	21	—	—	31	—	—	—	49	63	124	—	—	—	—	19
4 CVP	85	74	42	—	—	—	58	—	—	—	93	100	34	—	—	—	—	34
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	30	25	37	45	—	—	—	—	—	—	41	52	35	—	—	—	—	30
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	34	13	3	5	—	—	4	—	—	—	—	19	14	—	—	—	—	7
12 EVP	1	1	1	1	—	—	1	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	1
13 AS	3	1	5	1	—	—	2	—	—	—	10	6	—	—	—	—	—	3
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**271**	**168**	**93**	**93**	**—**	**—**	**108**	**—**	**—**	**—**	**319**	**276**	**242**	**—**	**—**	**—**	**—**	**118**

Anhangtabelle 15.4

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Sursee

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	171	7	28	—	—	17	—	—	—	192	77	52	—	—	—	—	35
2 SP	254	—	5	27	—	—	19	—	—	—	138	29	35	—	—	—	—	36
3 SVP	12	5	—	43	—	—	64	—	—	—	103	132	260	—	—	—	—	48
4 CVP	115	99	57	—	—	—	79	—	—	—	126	135	46	—	—	—	—	80
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	54	45	66	79	—	—	—	—	—	—	72	91	63	—	—	—	—	71
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	197	75	18	30	—	—	21	—	—	—	—	111	83	—	—	—	—	39
12 EVP	17	6	9	8	—	—	8	—	—	—	72	—	25	—	—	—	—	10
13 AS	16	8	30	8	—	—	12	—	—	—	58	36	—	—	—	—	—	15
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**102**	**67**	**38**	**42**	**—**	**—**	**45**	**—**	**—**	**—**	**114**	**96**	**87**	**—**	**—**	**—**	**—**	**...**

t3anht12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.5

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Willisau

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 Grüne	–	1 053	70	703	–	–	346	–	–	–	153	–	–	–	–	–	9	2 334
2 SP	621	–	139	1 006	–	–	607	–	–	–	116	–	5	–	–	–	16	2 510
3 SVP	59	81	–	1 817	–	–	1 526	–	–	–	149	–	41	–	–	–	147	3 820
4 CVP	790	1 173	2 261	–	–	–	4 736	–	–	–	475	–	23	–	–	–	71	9 529
4A CVPA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4B CVPB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 FDP	365	647	1 636	4 729	–	–	–	–	–	–	187	–	20	–	–	–	47	7 631
6 Patras	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 60plus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10 JCVP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11 CH21	171	152	160	435	–	–	199	–	–	–	–	–	–	–	–	–	14	1 131
12 EVP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13 AS	15	31	635	304	–	–	223	–	–	–	73	–	–	–	–	–	13	1 294
14 JG	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
16 ISCHI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17 FA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18 JSVP	16	28	766	268	–	–	187	–	–	–	34	–	2	–	–	–	–	1 301
Total	**2 037**	**3 165**	**5 667**	**9 262**	**–**	**–**	**7 824**	**–**	**–**	**–**	**1 187**	**–**	**91**	**–**	**–**	**–**	**317**	**29 550**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 Grüne	–	114	8	76	–	–	37	–	–	–	17	–	–	–	–	–	1	252
2 SP	49	–	11	79	–	–	48	–	–	–	9	–	0	–	–	–	1	197
3 SVP	2	2	–	47	–	–	39	–	–	–	4	–	1	–	–	–	4	98
4 CVP	6	10	18	–	–	–	38	–	–	–	4	–	0	–	–	–	1	77
4A CVPA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4B CVPB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 FDP	5	9	23	67	–	–	–	–	–	–	3	–	0	–	–	–	1	107
6 Patras	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 60plus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10 JCVP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11 CH21	44	39	41	111	–	–	51	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	288
12 EVP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13 AS	12	26	526	252	–	–	185	–	–	–	60	–	–	–	–	–	11	1 072
14 JG	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
16 ISCHI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17 FA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18 JSVP	8	15	399	140	–	–	97	–	–	–	18	–	1	–	–	–	–	677
Durchschnitt	**8**	**13**	**25**	**67**	**–**	**–**	**41**	**–**	**–**	**–**	**5**	**–**	**0**	**–**	**–**	**–**	**1**	**113**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 Grüne	–	83	2	6	–	–	5	–	–	–	39	–	–	–	–	–	5	9
2 SP	67	–	4	8	–	–	9	–	–	–	30	–	4	–	–	–	8	10
3 SVP	6	6	–	15	–	–	21	–	–	–	38	–	34	–	–	–	77	15
4 CVP	85	92	58	–	–	–	67	–	–	–	121	–	19	–	–	–	37	36
4A CVPA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
4B CVPB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 FDP	39	51	42	38	–	–	–	–	–	–	48	–	17	–	–	–	24	29
6 Patras	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7 60plus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10 JCVP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
11 CH21	18	12	4	4	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	7	4
12 EVP	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
13 AS	2	2	16	2	–	–	3	–	–	–	19	–	–	–	–	–	7	5
14 JG	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
16 ISCHI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17 FA	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
18 JSVP	2	2	20	2	–	–	3	–	–	–	9	–	2	–	–	–	–	5
Total	**220**	**248**	**146**	**75**	**–**	**–**	**110**	**–**	**–**	**–**	**302**	**–**	**75**	**–**	**–**	**–**	**165**	**113**

Anhangtabelle 15.5

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Willisau

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	201	4	14	—	—	12	—	—	—	95	—	—	—	—	—	11	22
2 SP	190	—	10	23	—	—	24	—	—	—	84	—	12	—	—	—	24	28
3 SVP	14	14	—	31	—	—	46	—	—	—	81	—	72	—	—	—	163	36
4 CVP	91	98	62	—	—	—	71	—	—	—	129	—	20	—	—	—	39	73
4A CVPA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4B CVPB	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 FDP	61	78	65	59	—	—	—	—	—	—	74	—	26	—	—	—	38	62
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	63	41	14	12	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	15
12 EVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 AS	3	5	35	5	—	—	7	—	—	—	40	—	—	—	—	—	14	11
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	4	5	48	5	—	—	6	—	—	—	21	—	4	—	—	—	—	12
Durchschnitt	**61**	**68**	**41**	**25**	**—**	**—**	**33**	**—**	**—**	**—**	**82**	**—**	**21**	**—**	**—**	**—**	**46**	**...**

t3anht12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 15.6

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Entlebuch

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen (Absolute Zahlen)																		
1 Grüne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 SP	—	—	19	—	136	81	58	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	299
3 SVP	—	13	—	—	1 059	446	529	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	2 068
4 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4A CVPA	—	205	636	—	—	2 300	638	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	3 793
4B CVPB	—	153	447	—	3 036	—	468	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4 108
5 FDP	—	106	472	—	800	301	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	1 691
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 EVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 AS	—	1	112	—	12	11	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**—**	**485**	**1 686**	**—**	**5 043**	**3 132**	**1 720**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**56**	**—**	**—**	**—**	**—**	**12 122**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei																		
1 Grüne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 SP	—	—	10	—	71	43	30	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	157
3 SVP	—	1	—	—	92	39	46	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	181
4 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4A CVPA	—	12	38	—	—	136	38	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	224
4B CVPB	—	14	42	—	287	—	44	—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	389
5 FDP	—	12	54	—	91	34	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	193
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 EVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 AS	—	4	485	—	52	48	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	706
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**—**	**10**	**44**	**—**	**153**	**80**	**42**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**	**—**	**—**	**—**	**—**	**243**
Panaschierstimmen in Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 SP	—	—	2	—	8	8	7	—	—	—	—	—	22	—	—	—	—	6
3 SVP	—	7	—	—	63	42	60	—	—	—	—	—	91	—	—	—	—	41
4 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4A CVPA	—	108	56	—	—	218	73	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	76
4B CVPB	—	80	39	—	179	—	53	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	82
5 FDP	—	56	41	—	47	28	—	—	—	—	—	—	52	—	—	—	—	34
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 EVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 AS	—	1	10	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	**—**	**255**	**147**	**—**	**298**	**296**	**196**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**242**	**—**	**—**	**—**	**—**	**243**

Anhangtabelle 15.6

Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007

Wahlkreis Entlebuch

Empfängerpartei Wahlkreise Gemeinden	Herkunftspartei																	
	1 G	2 SP	3 SVP	4 CVP	4A CVPA	4B CVPB	5 FDP	6 PT	7 60+	10 JCVP	11 CH21	12 EVP	13 AS	14 JG	16 Ischi	17 FA	18 JSVP	Alle Listen
Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei																		
1 Grüne	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 SP	—	—	2	—	11	11	9	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	9
3 SVP	—	8	—	—	73	49	70	—	—	—	—	—	106	—	—	—	—	63
4 CVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4A CVPA	—	126	65	—	—	254	85	—	—	—	—	—	71	—	—	—	—	134
4B CVPB	—	113	55	—	251	—	75	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	146
5 FDP	—	78	58	—	66	40	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	—	58
6 Patras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 60plus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 JCVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11 CH21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 EVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 AS	—	2	34	—	2	4	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
14 JG	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16 ISCHI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17 FA	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 JSVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	**—**	**74**	**45**	**—**	**91**	**86**	**57**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**63**	**—**	**—**	**—**	**—**	**...**

t3anht12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 16

Gewählte nach Wohngemeinde 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Gemeinden (Wohngemeinde)	Gewählte Total	nach Parteien CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA
Kanton Luzern	**120**	**46**	**—**	**29**	**—**	**23**	**—**	**—**	**13**	**9**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Amt Luzern																
Adligenswil	**3**	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Buchrain	**2**	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Dierikon	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ebikon	**3**	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Gisikon	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greppen	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Honau	**1**	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Horw	**4**	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kriens	**7**	—	—	2	—	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—
Littau	**2**	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Luzern	**19**	4	—	4	—	3	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—
Malters	**3**	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meggen	**2**	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meierskappel	**1**	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Root	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenberg	**2**	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Udligenswil	**1**	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vitznau	**1**	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weggis	**1**	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amt Hochdorf																
Aesch	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altwis	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ballwil	**2**	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmen	**6**	1	—	3	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Ermensee	**1**	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eschenbach	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelfingen	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hämikon	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hitzkirch	**1**	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Hochdorf	**2**	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenrain	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Inwil	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosen	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müswangen	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rain	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Retschwil	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Römerswil	**1**	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothenburg	**3**	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Schongau	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amt Sursee																
Beromünster	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büron	**1**	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buttisholz	**2**	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eich	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geuensee	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grosswangen	**1**	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gunzwil	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hildisrieden	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Knutwil	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mauensee	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neudorf	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenkirch	**1**	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nottwil	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkirch	**2**	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfeffikon	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rickenbach	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruswil	**3**	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Schenkon	**2**	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlierbach	**1**	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sempach	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sursee	**5**	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Triengen	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winikon	**—**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolhusen	**2**	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 16

Gewählte nach Wohngemeinde 2007

Gemeinden des Kantons Luzern

Gemeinden (Wohngemeinde)	Gewählte	nach Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	
Amt Willisau																	
Alberswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Altbüron	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Altishofen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dagmersellen	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ebersecken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Egolzwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ettiswil	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fischbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gettnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Grossdietwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hergiswil	**1**	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Luthern	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Menznau	**2**	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nebikon	**1**	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ohmstal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfaffnau	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reiden	**2**	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Roggliswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schötz	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ufhusen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wauwil	**2**	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Willisau	**4**	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Zell	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Amt Entlebuch																	
Doppleschwand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Entlebuch	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Escholzmatt	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Flühli	**3**	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Marbach	**1**	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Romoos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schüpfheim	**1**	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Werthenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

t3anht13

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

Anhangtabelle 17

Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Stimmberechtigte							Stimmbeteiligung in Prozent						
		Kanton Luzern	Wahlkreis [1]						Kanton Luzern	Wahlkreis [1]					
			Luzern Stadt	Luzern Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch		Luzern Stadt	Luzern Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
1911		38 140	7 746	6 233	5 170	7 852	7 025	4 114	91,6	89,2	91,5	93,1	92,5	92,7	91,1
1915		38 489	8 159	6 335	5 133	7 745	7 094	4 023	48,4	39,4	45,7	51,6	54,1	51,0	51,6
1919		41 906	9 430	6 839	5 594	8 192	7 581	4 270	71,4	76,1	77,0	85,0	67,2	66,5	51,2
1923		45 433	10 379	7 597	5 960	8 822	8 138	4 537	72,7	74,9	76,3	84,0	71,9	66,7	59,6
1927		48 136	11 123	8 105	6 649	8 986	8 590	4 683	92,0	86,7	90,0	94,5	94,2	94,7	95,2
1931		50 951	12 321	8 759	7 161	9 235	8 786	4 689	91,9	88,0	90,6	94,9	94,3	92,9	93,5
1935		56 349	14 679	9 692	7 506	9 963	9 454	5 055	91,1	87,9	90,1	94,1	93,0	91,3	93,9
1939		57 469	15 255	9 934	7 433	9 955	9 659	5 233	73,0	82,8	54,2	65,4	78,6	81,4	64,5
1943		61 646	16 372	10 777	8 259	10 574	10 199	5 465	84,5	80,9	83,2	85,7	87,1	86,0	88,6
1947		63 961	17 268	11 364	8 650	10 831	10 298	5 550	89,7	83,3	88,3	91,6	94,3	93,2	94,1
1951		65 333	17 721	11 765	8 961	10 944	10 378	5 564	90,7	83,6	90,4	92,5	95,3	95,3	94,2
1955		67 306	18 081	12 800	9 463	10 969	10 452	5 541	91,2	85,2	89,4	93,0	95,6	94,9	95,5
1959		68 972	18 296	13 872	9 877	10 983	10 463	5 481	90,5	84,1	88,8	92,2	95,3	95,0	95,5
1963		71 200	18 653	15 322	10 283	11 058	10 440	5 444	89,2	81,4	88,4	91,2	94,0	94,5	94,6
1967		74 823	19 028	16 899	11 227	11 435	10 765	5 469	87,1	77,3	84,6	88,3	94,8	94,6	96,0
1971	a	163 662	44 034	39 612	24 400	23 803	21 498	10 315	74,8	62,8	70,1	74,5	87,3	88,2	87,7
1975		171 666	43 341	43 609	25 978	25 679	22 438	10 621	68,2	52,7	62,4	66,3	83,1	86,4	86,0
1979		180 435	43 433	47 405	27 795	27 571	23 340	10 891	64,1	48,6	55,7	60,9	79,9	85,6	83,7
1983		191 301	43 298	51 605	30 157	30 106	24 777	11 358	63,8	48,3	55,4	59,9	79,4	84,9	83,4
1987		202 695	42 560	56 326	32 641	32 805	26 457	11 906	56,9	42,2	47,6	52,2	71,3	78,5	77,7
1991		212 754	41 775	60 630	34 644	35 552	27 911	12 242	51,9	37,8	44,0	47,5	63,7	70,4	75,0
1995	b	225 212	41 706	64 596	37 152	38 497	30 248	13 013	49,7	41,1	41,5	46,7	57,5	63,5	72,0
1999		227 672	40 450	65 039	38 035	40 381	30 736	13 031	51,8	45,6	45,9	50,2	55,5	61,4	71,8
2003		233 868	40 455	67 671	38 944	42 418	31 395	12 985	46,0	38,6	40,6	43,2	51,3	55,5	65,3
2007		242 246	41 300	69 769	40 608	45 195	32 249	13 125	44,8	38,8	39,9	42,4	48,9	53,1	62,6

t3anht14

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

[1] 1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Zuordnung zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen in den Grundlagen.

a. 1971 Einführung des Frauenstimmrechts.

b. 1995 Einführung Wahlalter 18.

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]																
			CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Kanton Luzern																			
1911		34 573	17 947	—	14 688	—	—	—	—	1 928	—	—	—	—	—	—	—	10
1915	**a**	18 194	...	—	...	—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—
1919	**b**	29 408	...	—	...	—	—	—	—	2 876	—	—	—	—	—	—	—	750
1923	**c**	32 051	...	—	...	—	—	—	—	2 836	—	—	—	—	—	—	—	719
1927		43 732	22 701	—	17 027	—	—	—	—	4 004	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		46 170	23 385	—	18 377	—	—	—	—	4 408	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		50 672	26 575	—	18 996	—	—	—	—	5 101	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	**d**	41 266	...	—	...	—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	391
1943		51 153	26 243	—	17 550	—	96	—	—	4 379	—	—	—	—	—	—	—	2 885
1947		56 607	28 981	—	19 400	—	—	—	—	5 764	—	—	—	—	—	—	—	2 462
1951		58 491	30 105	—	22 377	—	—	—	—	4 420	—	—	—	—	—	—	—	1 589
1955		60 629	24 064	—	23 225	—	—	—	—	5 678	—	—	—	—	—	—	—	7 662
1959		61 366	24 684	—	22 804	—	—	—	—	5 164	—	—	—	—	—	—	—	8 714
1963		62 598	24 862	—	23 362	—	—	—	—	5 278	—	—	—	—	—	—	—	9 096
1967		64 159	25 322	—	22 166	—	546	—	—	4 824	—	—	—	—	—	—	—	11 301
1971	**e**	119 971	56 892	—	38 105	—	267	—	—	8 790	—	—	—	—	—	—	—	15 917
1975		114 523	57 419	—	36 376	—	—	—	—	8 677	1 510	—	—	—	—	—	—	10 541
1979		111 865	56 505	287	37 309	—	—	—	—	8 989	3 489	—	—	—	—	—	—	5 286
1983		117 176	59 576	—	38 373	—	—	—	—	8 296	7 527	—	—	—	—	—	—	3 404
1987		109 394	52 294	1 271	35 391	—	—	—	—	6 579	10 131	—	—	—	—	—	—	3 728
1991		103 476	49 092	1 331	33 407	—	—	—	—	9 654	6 663	—	—	—	—	—	—	3 329
1995	**f**	102 797	42 530	1 222	29 678	—	9 297	—	—	9 557	6 183	187	—	—	—	—	—	4 143
1999		104 300	39 248	1 550	26 169	—	19 228	—	—	10 316	5 523	—	—	—	—	—	—	2 266
2003	**g**	97 666	34 208	674	21 683	321	20 412	—	923	11 665	5 261	—	—	1 492	164	—	—	863
2007	**g**	99 003	36 177	871	22 048	494	18 081	123	702	10 682	6 889	373	33	1 887	505	86	26	26
Luzern-Stadt																			
1911		6 804	1 724	—	3 941	—	—	—	—	1 139	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	**a**	3 109	...	—	...	—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—
1919		7 001	1 700	—	2 871	—	—	—	—	1 790	—	—	—	—	—	—	—	640
1923		7 193	1 817	—	2 867	—	—	—	—	1 879	—	—	—	—	—	—	—	630
1927		9 449	2 421	—	4 407	—	—	—	—	2 621	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		10 598	2 718	—	5 012	—	—	—	—	2 868	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		12 626	3 535	—	5 744	—	—	—	—	3 347	—	—	—	—	—	—	—	—
1939		12 282	3 169	—	5 538	—	—	—	—	3 184	—	—	—	—	—	—	—	391
1943		12 855	3 382	—	4 708	—	—	—	—	2 719	—	—	—	—	—	—	—	2 046
1947		14 047	3 600	—	5 174	—	—	—	—	3 305	—	—	—	—	—	—	—	1 968
1951		14 472	3 874	—	6 677	—	—	—	—	2 677	—	—	—	—	—	—	—	1 244
1955		15 111	2 691	—	6 600	—	—	—	—	3 500	—	—	—	—	—	—	—	2 320
1959		14 847	2 850	—	6 336	—	—	—	—	3 089	—	—	—	—	—	—	—	2 572
1963		14 861	2 655	—	6 154	—	—	—	—	3 108	—	—	—	—	—	—	—	2 944
1967		14 278	2 399	—	5 086	—	282	—	—	2 365	—	—	—	—	—	—	—	4 146
1971	**e**	26 757	7 037	—	9 096	—	145	—	—	4 024	—	—	—	—	—	—	—	6 455
1975		22 016	6 282	—	7 227	—	—	—	—	3 649	777	—	—	—	—	—	—	4 081
1979		19 992	5 226	287	7 294	—	—	—	—	3 454	1 823	—	—	—	—	—	—	1 908
1983		19 815	5 563	—	6 901	—	—	—	—	3 175	2 912	—	—	—	—	—	—	1 264
1987		16 741	4 015	—	5 798	—	—	—	—	2 348	2 957	—	—	—	—	—	—	1 623
1991		14 720	3 416	137	5 163	—	—	—	—	2 971	1 720	—	—	—	—	—	—	1 313
1995	**f**	15 696	2 818	192	4 220	—	1 875	—	—	3 070	1 762	187	—	—	—	—	—	1 572
1999		15 776	2 661	242	3 846	—	2 766	—	—	3 447	2 062	—	—	—	—	—	—	752
2003		14 664	2 564	—	2 820	—	2 734	—	330	3 610	2 099	—	—	225	—	—	—	282
2007		14 903	3 018	169	2 839	76	2 168	10	135	3 271	2 348	373	33	398	65	—	—	—

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Luzern-Land																		
1911		5 649	2 478	–	2 564	–	–	–	–	597	–	–	–	–	–	–	–	10
1915	**a**	2 806	...	–	...	–	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	**b**	5 164	...	–	...	–	–	–	–	704	–	–	–	–	–	–	–	110
1923	**c**	5 675	...	–	...	–	–	–	–	695	–	–	–	–	–	–	–	89
1927		7 171	3 191	–	3 003	–	–	–	–	977	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		7 802	3 458	–	3 339	–	–	–	–	1 005	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		8 621	4 133	–	3 463	–	–	–	–	1 025	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	**d**	5 309	...	–	...	–	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		8 787	3 984	–	3 295	–	–	–	–	997	–	–	–	–	–	–	–	511
1947		9 894	4 697	–	3 519	–	–	–	–	1 388	–	–	–	–	–	–	–	290
1951		10 474	4 974	–	4 249	–	–	–	–	1 043	–	–	–	–	–	–	–	208
1955		11 282	3 996	–	4 582	–	–	–	–	1 321	–	–	–	–	–	–	–	1 383
1959		12 110	4 300	–	4 780	–	–	–	–	1 155	–	–	–	–	–	–	–	1 875
1963		13 368	4 830	–	5 396	–	–	–	–	1 267	–	–	–	–	–	–	–	1 875
1967		14 082	4 879	–	5 156	–	186	–	–	1 236	–	–	–	–	–	–	–	2 625
1971	**e**	27 118	11 039	–	8 906	–	122	–	–	2 531	–	–	–	–	–	–	–	4 520
1975		26 522	11 482	–	8 942	–	–	–	–	2 564	474	–	–	–	–	–	–	3 060
1979		25 557	11 253	–	8 995	–	–	–	–	2 474	1 261	–	–	–	–	–	–	1 574
1983		27 383	11 940	–	9 521	–	–	–	–	2 367	2 305	–	–	–	–	–	–	1 250
1987		25 379	10 095	439	8 533	–	–	–	–	2 025	3 047	–	–	–	–	–	–	1 240
1991		24 777	9 582	637	8 516	–	–	–	–	3 332	1 921	–	–	–	–	–	–	789
1995	**f**	24 628	7 937	571	7 445	–	2 573	–	–	3 088	1 996	–	–	–	–	–	–	1 018
1999		26 094	7 901	507	6 542	–	5 252	–	–	3 317	1 610	–	–	–	–	–	–	965
2003		25 203	6 867	412	5 339	321	5 626	–	409	3 842	1 568	–	–	498	–	–	–	321
2007		25 764	7 410	394	5 890	418	5 042	–	245	3 454	2 103	–	–	642	166	–	–	–
Hochdorf																		
1911		4 766	2 985	–	1 642	–	–	–	–	139	–	–	–	–	–	–	–	–
1915	**a**	2 562	...	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	**b**	4 693	...	–	...	–	–	–	–	382	–	–	–	–	–	–	–	–
1923	**c**	4 938	...	–	...	–	–	–	–	262	–	–	–	–	–	–	–	–
1927		6 223	3 751	–	2 137	–	–	–	–	335	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		6 712	3 929	–	2 374	–	–	–	–	409	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		6 998	4 312	–	2 295	–	–	–	–	391	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	**d**	4 779	...	–	...	–	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		6 974	4 133	–	2 151	–	–	–	–	362	–	–	–	–	–	–	–	328
1947		7 851	4 571	–	2 457	–	–	–	–	619	–	–	–	–	–	–	–	204
1951		8 200	4 784	–	2 812	–	–	–	–	467	–	–	–	–	–	–	–	137
1955		8 707	3 967	–	3 153	–	–	–	–	637	–	–	–	–	–	–	–	950
1959		8 997	4 076	–	3 161	–	–	–	–	548	–	–	–	–	–	–	–	1 212
1963		9 269	4 009	–	3 268	–	–	–	–	674	–	–	–	–	–	–	–	1 318
1967		9 796	4 159	–	3 230	–	–	–	–	630	–	–	–	–	–	–	–	1 777
1971	**e**	17 831	9 553	–	4 845	–	–	–	–	1 147	–	–	–	–	–	–	–	2 286
1975		16 864	9 274	–	4 389	–	–	–	–	1 270	259	–	–	–	–	–	–	1 672
1979		16 475	9 182	–	4 348	–	–	–	–	1 489	405	–	–	–	–	–	–	1 051
1983		17 370	9 882	–	4 690	–	–	–	–	1 554	925	–	–	–	–	–	–	319
1987		16 196	8 424	446	4 445	–	–	–	–	1 219	1 423	–	–	–	–	–	–	239
1991		15 482	8 008	209	4 232	–	–	–	–	1 685	933	–	–	–	–	–	–	415
1995	**f**	15 892	7 053	–	4 363	–	1 665	–	–	1 675	790	–	–	–	–	–	–	346
1999		17 124	6 742	–	3 805	–	3 725	–	–	1 712	671	–	–	–	–	–	–	469
2003		15 283	5 421	262	3 074	–	3 960	–	–	1 671	588	–	–	143	164	–	–	–
2007		15 770	6 033	308	3 101	–	3 318	–	116	1 532	819	–	–	269	136	86	26	26

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]																
			CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Sursee																			
1911		7 186	4 408	—	2 778	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	**a**	4 107	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919	**b**	5 413	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923	**c**	6 221	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		8 389	5 170	—	3 219	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		8 623	5 291	—	3 261	—	—	—	—	71	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		9 156	5 817	—	3 236	—	—	—	—	103	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	**d**	7 752	...	—	...	—	—	—	—	230	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		9 116	5 880	—	3 012	—	96	—	—	128	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		10 131	6 562	—	3 415	—	—	—	—	154	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		10 361	6 821	—	3 540	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		10 410	5 463	—	3 610	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 337
1959		10 384	5 504	—	3 430	—	—	—	—	188	—	—	—	—	—	—	—	1 262
1963		10 218	5 472	—	3 454	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 292
1967		10 722	5 738	—	3 521	—	—	—	—	266	—	—	—	—	—	—	—	1 197
1971	**e**	20 571	12 071	—	6 306	—	—	—	—	454	—	—	—	—	—	—	—	1 740
1975		20 994	12 533	—	6 576	—	—	—	—	584	—	—	—	—	—	—	—	1 301
1979		21 461	12 803	—	7 133	—	—	—	—	772	—	—	—	—	—	—	—	753
1983		23 135	13 619	—	7 505	—	—	—	—	634	806	—	—	—	—	—	—	571
1987		22 317	12 091	386	7 281	—	—	—	—	596	1 337	—	—	—	—	—	—	626
1991		21 336	11 752	—	6 945	—	—	—	—	990	1 169	—	—	—	—	—	—	480
1995	**f**	20 158	9 628	—	5 809	—	1 908	—	—	1 166	1 019	—	—	—	—	—	—	628
1999		19 963	8 956	—	5 407	—	3 610	—	—	1 371	619	—	—	—	—	—	—	—
2003		19 579	8 352	—	4 523	—	3 937	—	32	1 581	553	—	—	341	—	—	—	260
2007		20 010	8 527	—	4 784	—	3 635	—	102	1 403	1 074	—	—	347	138	—	—	—
Willisau																			
1911		6 449	3 876	—	2 520	—	—	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	**a**	3 548	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919	**b**	4 979	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923	**c**	5 335	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		8 073	4 949	—	3 053	—	—	—	—	71	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		8 085	4 893	—	3 137	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		8 553	5 363	—	2 976	—	—	—	—	214	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	**d**	7 809	...	—	...	—	—	—	—	189	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		8 652	5 496	—	2 983	—	—	—	—	173	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		9 510	5 938	—	3 274	—	—	—	—	298	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		9 822	6 054	—	3 535	—	—	—	—	233	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		9 863	4 997	—	3 589	—	—	—	—	220	—	—	—	—	—	—	—	1 057
1959		9 844	5 034	—	3 539	—	—	—	—	184	—	—	—	—	—	—	—	1 087
1963		9 787	5 075	—	3 447	—	—	—	—	229	—	—	—	—	—	—	—	1 036
1967		10 100	5 353	—	3 484	—	—	—	—	327	—	—	—	—	—	—	—	936
1971	**e**	18 786	11 258	—	6 327	—	—	—	—	521	—	—	—	—	—	—	—	680
1975		19 151	11 709	—	6 663	—	—	—	—	467	—	—	—	—	—	—	—	312
1979		19 500	11 902	—	6 950	—	—	—	—	648	—	—	—	—	—	—	—	—
1983		20 335	12 270	—	7 196	—	—	—	—	459	410	—	—	—	—	—	—	—
1987		19 907	11 728	—	6 883	—	—	—	—	391	905	—	—	—	—	—	—	—
1991		18 529	10 563	348	6 225	—	—	—	—	587	703	—	—	—	—	—	—	103
1995	**f**	17 878	9 528	459	5 773	—	770	—	—	558	616	—	—	—	—	—	—	174
1999		17 069	8 315	392	4 871	—	2 381	—	—	469	561	—	—	—	—	—	—	80
2003		15 663	7 181	—	4 470	—	2 570	—	102	651	453	—	—	236	—	—	—	—
2007		15 433	7 259	—	4 182	—	2 282	113	71	750	545	—	—	231	—	—	—	—

Anhangtabelle 18

Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]																
			CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Entlebuch																			
1911		3 719	2 476	—	1 243	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	**a**	2 062	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919	**b**	2 158	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923	**c**	2 689	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		4 427	3 219	—	1 208	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		4 350	3 096	—	1 254	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		4 718	3 415	—	1 282	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	**d**	3 335	...	—	...	—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		4 769	3 368	—	1 401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		5 174	3 613	—	1 561	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		5 162	3 598	—	1 564	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		5 256	2 950	—	1 691	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	615
1959		5 184	2 920	—	1 558	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	706
1963		5 095	2 821	—	1 643	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	631
1967		5 181	2 794	—	1 689	—	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	620
1971	**e**	8 908	5 934	—	2 625	—	—	—	—	113	—	—	—	—	—	—	—	—	236
1975		8 976	6 139	—	2 579	—	—	—	—	143	—	—	—	—	—	—	—	—	115
1979		8 880	6 139	—	2 589	—	—	—	—	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1983		9 138	6 302	—	2 560	—	—	—	—	107	169	—	—	—	—	—	—	—	—
1987		8 854	5 941	—	2 451	—	—	—	—	—	462	—	—	—	—	—	—	—	—
1991		8 632	5 771	—	2 326	—	—	—	—	89	217	—	—	—	—	—	—	—	229
1995	**f**	8 545	5 566	—	2 068	—	506	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	405
1999		8 274	4 673	409	1 698	—	1 494	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2003	**g**	7 274	3 823	—	1 457	—	1 585	—	50	310	—	—	—	49	—	—	—	—	—
2007	**g**	7 123	3 930	—	1 252	—	1 636	—	33	272	—	—	—	—	—	—	—	—	—

t3anht15

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Zuordnung zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

[1] Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

a. 1915: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

b. 1919: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

c. 1923: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

d. 1939: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

e. 1971: Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts.

f. 1995: Einführung Wahlalter 18.

g. 2003 und 2007: Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 19

Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Listenstimmen Total	Parteien [1] CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Kanton Luzern																		
1911		**34 573**	51,91	—	42,48	—	—	—	—	5,58	—	—	—	—	—	—	—	0,03
1915	a	**18 194**	...	—	...	—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—
1919	b	**29 408**	...	—	...	—	—	—	—	9,78	—	—	—	—	—	—	—	2,55
1923	c	**32 051**	...	—	...	—	—	—	—	8,85	—	—	—	—	—	—	—	2,24
1927		**43 732**	51,91	—	38,93	—	—	—	—	9,16	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**46 170**	50,65	—	39,80	—	—	—	—	9,55	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**50 672**	52,45	—	37,49	—	—	—	—	10,07	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	d	**41 266**	...	—	...	—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	0,95
1943		**51 153**	51,30	—	34,31	—	0,19	—	—	8,56	—	—	—	—	—	—	—	5,64
1947		**56 607**	51,20	—	34,27	—	—	—	—	10,18	—	—	—	—	—	—	—	4,35
1951		**58 491**	51,47	—	38,26	—	—	—	—	7,56	—	—	—	—	—	—	—	2,72
1955		**60 629**	39,69	—	38,31	—	—	—	—	9,37	—	—	—	—	—	—	—	12,64
1959		**61 366**	40,22	—	37,16	—	—	—	—	8,42	—	—	—	—	—	—	—	14,20
1963		**62 598**	39,72	—	37,32	—	—	—	—	8,43	—	—	—	—	—	—	—	14,53
1967		**64 159**	39,47	—	34,55	—	0,85	—	—	7,52	—	—	—	—	—	—	—	17,61
1971	e	**119 971**	47,42	—	31,76	—	0,22	—	—	7,33	—	—	—	—	—	—	—	13,27
1975		**114 523**	50,14	—	31,76	—	—	—	—	7,58	1,32	—	—	—	—	—	—	9,20
1979		**111 865**	50,51	0,26	33,35	—	—	—	—	8,04	3,12	—	—	—	—	—	—	4,73
1983		**117 176**	50,84	—	32,75	—	—	—	—	7,08	6,42	—	—	—	—	—	—	2,91
1987		**109 394**	47,80	1,16	32,35	—	—	—	—	6,01	9,26	—	—	—	—	—	—	3,41
1991		**103 476**	47,44	1,29	32,28	—	—	—	—	9,33	6,44	—	—	—	—	—	—	3,22
1995	f	**102 797**	41,37	1,19	28,87	—	9,04	—	—	9,30	6,01	0,18	—	—	—	—	—	4,03
1999		**104 300**	37,63	1,49	25,09	—	18,44	—	—	9,89	5,30	—	—	—	—	—	—	2,17
2003	g	**97 666**	35,03	0,69	22,20	0,33	20,90	—	0,95	11,94	5,39	—	—	1,53	0,17	—	—	0,88
2007	g	**99 003**	36,54	0,88	22,27	0,50	18,26	0,12	0,71	10,79	6,96	0,38	0,03	1,91	0,51	0,09	0,03	0,03
Luzern-Stadt																		
1911		**6 804**	25,34	—	57,92	—	—	—	—	16,74	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**3 109**	...	—	...	—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—
1919		**7 001**	24,28	—	41,01	—	—	—	—	25,57	—	—	—	—	—	—	—	9,14
1923		**7 193**	25,26	—	39,86	—	—	—	—	26,12	—	—	—	—	—	—	—	8,76
1927		**9 449**	25,62	—	46,64	—	—	—	—	27,74	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**10 598**	25,65	—	47,29	—	—	—	—	27,06	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**12 626**	28,00	—	45,49	—	—	—	—	26,51	—	—	—	—	—	—	—	—
1939		**12 282**	25,80	—	45,09	—	—	—	—	25,92	—	—	—	—	—	—	—	3,18
1943		**12 855**	26,31	—	36,62	—	—	—	—	21,15	—	—	—	—	—	—	—	15,92
1947		**14 047**	25,63	—	36,83	—	—	—	—	23,53	—	—	—	—	—	—	—	14,01
1951		**14 472**	26,77	—	46,14	—	—	—	—	18,50	—	—	—	—	—	—	—	8,60
1955		**15 111**	17,81	—	43,68	—	—	—	—	23,16	—	—	—	—	—	—	—	15,35
1959		**14 847**	19,20	—	42,68	—	—	—	—	20,81	—	—	—	—	—	—	—	17,32
1963		**14 861**	17,87	—	41,41	—	—	—	—	20,91	—	—	—	—	—	—	—	19,81
1967		**14 278**	16,80	—	35,62	—	1,98	—	—	16,56	—	—	—	—	—	—	—	29,04
1971	e	**26 757**	26,30	—	33,99	—	0,54	—	—	15,04	—	—	—	—	—	—	—	24,12
1975		**22 016**	28,53	—	32,83	—	—	—	—	16,57	3,53	—	—	—	—	—	—	18,54
1979		**19 992**	26,14	1,44	36,48	—	—	—	—	17,28	9,12	—	—	—	—	—	—	9,54
1983		**19 815**	28,07	—	34,83	—	—	—	—	16,02	14,70	—	—	—	—	—	—	6,38
1987		**16 741**	23,98	—	34,63	—	—	—	—	14,03	17,66	—	—	—	—	—	—	9,69
1991		**14 720**	23,21	0,93	35,07	—	—	—	—	20,18	11,68	—	—	—	—	—	—	8,92
1995	f	**15 696**	17,95	1,22	26,89	—	11,95	—	—	19,56	11,23	1,19	—	—	—	—	—	10,02
1999		**15 776**	16,87	1,53	24,38	—	17,53	—	—	21,85	13,07	—	—	—	—	—	—	4,77
2003		**14 664**	17,48	—	19,23	—	18,64	—	2,25	24,62	14,31	—	—	1,53	—	—	—	1,92
2007		**14 903**	20,25	1,13	19,05	0,51	14,55	0,07	0,91	21,95	15,76	2,50	0,22	2,67	0,44	—	—	—

Anhangtabelle 19

Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Luzern-Land																		
1911		**5 649**	43,87	–	45,39	–	–	–	–	10,57	–	–	–	–	–	–	–	0,18
1915	a	**2 806**	...	–	...	–	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	b	**5 164**	...	–	...	–	–	–	–	13,63	–	–	–	–	–	–	–	2,13
1923	c	**5 675**	...	–	...	–	–	–	–	12,25	–	–	–	–	–	–	–	1,57
1927		**7 171**	44,50	–	41,88	–	–	–	–	13,62	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		**7 802**	44,32	–	42,80	–	–	–	–	12,88	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		**8 621**	47,94	–	40,17	–	–	–	–	11,89	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	d	**5 309**	...	–	...	–	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		**8 787**	45,34	–	37,50	–	–	–	–	11,35	–	–	–	–	–	–	–	5,82
1947		**9 894**	47,47	–	35,57	–	–	–	–	14,03	–	–	–	–	–	–	–	2,93
1951		**10 474**	47,49	–	40,57	–	–	–	–	9,96	–	–	–	–	–	–	–	1,99
1955		**11 282**	35,42	–	40,61	–	–	–	–	11,71	–	–	–	–	–	–	–	12,26
1959		**12 110**	35,51	–	39,47	–	–	–	–	9,54	–	–	–	–	–	–	–	15,48
1963		**13 368**	36,13	–	40,37	–	–	–	–	9,48	–	–	–	–	–	–	–	14,03
1967		**14 082**	34,65	–	36,61	–	1,32	–	–	8,78	–	–	–	–	–	–	–	18,64
1971	e	**27 118**	40,71	–	32,84	–	0,45	–	–	9,33	–	–	–	–	–	–	–	16,67
1975		**26 522**	43,29	–	33,72	–	–	–	–	9,67	1,79	–	–	–	–	–	–	11,54
1979		**25 557**	44,03	–	35,20	–	–	–	–	9,68	4,93	–	–	–	–	–	–	6,16
1983		**27 383**	43,60	–	34,77	–	–	–	–	8,64	8,42	–	–	–	–	–	–	4,56
1987		**25 379**	39,78	1,73	33,62	–	–	–	–	7,98	12,01	–	–	–	–	–	–	4,89
1991		**24 777**	38,67	2,57	34,37	–	–	–	–	13,45	7,75	–	–	–	–	–	–	3,18
1995	f	**24 628**	32,23	2,32	30,23	–	10,45	–	–	12,54	8,10	–	–	–	–	–	–	4,13
1999		**26 094**	30,28	1,94	25,07	–	20,13	–	–	12,71	6,17	–	–	–	–	–	–	3,70
2003		**25 203**	27,25	1,63	21,18	1,27	22,32	–	1,62	15,24	6,22	–	–	1,98	–	–	–	1,27
2007		**25 764**	28,76	1,53	22,86	1,62	19,57	–	0,95	13,41	8,16	–	–	2,49	0,64	–	–	–
Hochdorf																		
1911		**4 766**	62,63	–	34,45	–	–	–	–	2,92	–	–	–	–	–	–	–	–
1915	a	**2 562**	...	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1919	b	**4 693**	...	–	...	–	–	–	–	8,14	–	–	–	–	–	–	–	–
1923	c	**4 938**	...	–	...	–	–	–	–	5,31	–	–	–	–	–	–	–	–
1927		**6 223**	60,28	–	34,34	–	–	–	–	5,38	–	–	–	–	–	–	–	–
1931		**6 712**	58,54	–	35,37	–	–	–	–	6,09	–	–	–	–	–	–	–	–
1935		**6 998**	61,62	–	32,80	–	–	–	–	5,59	–	–	–	–	–	–	–	–
1939	d	**4 779**	...	–	...	–	–	–	–	...	–	–	–	–	–	–	–	–
1943		**6 974**	59,26	–	30,84	–	–	–	–	5,19	–	–	–	–	–	–	–	4,70
1947		**7 851**	58,22	–	31,30	–	–	–	–	7,88	–	–	–	–	–	–	–	2,60
1951		**8 200**	58,34	–	34,29	–	–	–	–	5,70	–	–	–	–	–	–	–	1,67
1955		**8 707**	45,56	–	36,21	–	–	–	–	7,32	–	–	–	–	–	–	–	10,91
1959		**8 997**	45,30	–	35,13	–	–	–	–	6,09	–	–	–	–	–	–	–	13,47
1963		**9 269**	43,25	–	35,26	–	–	–	–	7,27	–	–	–	–	–	–	–	14,22
1967		**9 796**	42,46	–	32,97	–	–	–	–	6,43	–	–	–	–	–	–	–	18,14
1971	e	**17 831**	53,58	–	27,17	–	–	–	–	6,43	–	–	–	–	–	–	–	12,82
1975		**16 864**	54,99	–	26,03	–	–	–	–	7,53	1,54	–	–	–	–	–	–	9,91
1979		**16 475**	55,73	–	26,39	–	–	–	–	9,04	2,46	–	–	–	–	–	–	6,38
1983		**17 370**	56,89	–	27,00	–	–	–	–	8,95	5,33	–	–	–	–	–	–	1,84
1987		**16 196**	52,01	2,75	27,45	–	–	–	–	7,53	8,79	–	–	–	–	–	–	1,48
1991		**15 482**	51,72	1,35	27,33	–	–	–	–	10,88	6,03	–	–	–	–	–	–	2,68
1995	f	**15 892**	44,38	–	27,45	–	10,48	–	–	10,54	4,97	–	–	–	–	–	–	2,18
1999		**17 124**	39,37	–	22,22	–	21,75	–	–	10,00	3,92	–	–	–	–	–	–	2,74
2003		**15 283**	35,47	1,71	20,11	–	25,91	–	–	10,93	3,85	–	–	0,94	1,07	–	–	–
2007		**15 770**	38,26	1,95	19,66	–	21,04	–	0,74	9,71	5,19	–	–	1,71	0,86	0,55	0,16	0,16

Anhangtabelle 19

Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahljahr		Listenstimmen Total	Parteien [1] CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Sursee																		
1911		**7 186**	61,34	—	38,66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**4 107**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919	b	**5 413**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923	c	**6 221**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		**8 389**	61,63	—	38,37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**8 623**	61,36	—	37,82	—	—	—	—	0,82	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**9 156**	63,53	—	35,34	—	—	—	—	1,12	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	d	**7 752**	...	—	...	—	—	—	—	2,97	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		**9 116**	64,50	—	33,04	—	1,05	—	—	1,40	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		**10 131**	64,77	—	33,71	—	—	—	—	1,52	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		**10 361**	65,83	—	34,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		**10 410**	52,48	—	34,68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,84
1959		**10 384**	53,00	—	33,03	—	—	—	—	1,81	—	—	—	—	—	—	—	12,15
1963		**10 218**	53,55	—	33,80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,64
1967		**10 722**	53,52	—	32,84	—	—	—	—	2,48	—	—	—	—	—	—	—	11,16
1971	e	**20 571**	58,68	—	30,65	—	—	—	—	2,21	—	—	—	—	—	—	—	8,46
1975		**20 994**	59,70	—	31,32	—	—	—	—	2,78	—	—	—	—	—	—	—	6,20
1979		**21 461**	59,66	—	33,24	—	—	—	—	3,60	—	—	—	—	—	—	—	3,51
1983		**23 135**	58,87	—	32,44	—	—	—	—	2,74	3,48	—	—	—	—	—	—	2,47
1987		**22 317**	54,18	1,73	32,63	—	—	—	—	2,67	5,99	—	—	—	—	—	—	2,81
1991		**21 336**	55,08	—	32,55	—	—	—	—	4,64	5,48	—	—	—	—	—	—	2,25
1995	f	**20 158**	47,76	—	28,82	—	9,47	—	—	5,78	5,06	—	—	—	—	—	—	3,12
1999		**19 963**	44,86	—	27,09	—	18,08	—	—	6,87	3,10	—	—	—	—	—	—	—
2003		**19 579**	42,66	—	23,10	—	20,11	—	0,16	8,07	2,82	—	—	1,74	—	—	—	1,33
2007		**20 010**	42,61	—	23,91	—	18,17	—	0,51	7,01	5,37	—	—	1,73	0,69	—	—	—
Willisau																		
1911		**6 449**	60,10	—	39,08	—	—	—	—	0,82	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**3 548**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919	b	**4 979**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923	c	**5 335**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		**8 073**	61,30	—	37,82	—	—	—	—	0,88	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**8 085**	60,52	—	38,80	—	—	—	—	0,68	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**8 553**	62,70	—	34,79	—	—	—	—	2,50	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	d	**7 809**	...	—	...	—	—	—	—	2,42	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		**8 652**	63,52	—	34,48	—	—	—	—	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		**9 510**	62,44	—	34,43	—	—	—	—	3,13	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		**9 822**	61,64	—	35,99	—	—	—	—	2,37	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		**9 863**	50,66	—	36,39	—	—	—	—	2,23	—	—	—	—	—	—	—	10,72
1959		**9 844**	51,14	—	35,95	—	—	—	—	1,87	—	—	—	—	—	—	—	11,04
1963		**9 787**	51,85	—	35,22	—	—	—	—	2,34	—	—	—	—	—	—	—	10,59
1967		**10 100**	53,00	—	34,50	—	—	—	—	3,24	—	—	—	—	—	—	—	9,27
1971	e	**18 786**	59,93	—	33,68	—	—	—	—	2,77	—	—	—	—	—	—	—	3,62
1975		**19 151**	61,14	—	34,79	—	—	—	—	2,44	—	—	—	—	—	—	—	1,63
1979		**19 500**	61,04	—	35,64	—	—	—	—	3,32	—	—	—	—	—	—	—	—
1983		**20 335**	60,34	—	35,39	—	—	—	—	2,26	2,02	—	—	—	—	—	—	—
1987		**19 907**	58,91	—	34,58	—	—	—	—	1,96	4,55	—	—	—	—	—	—	—
1991		**18 529**	57,01	1,88	33,60	—	—	—	—	3,17	3,79	—	—	—	—	—	—	0,56
1995	f	**17 878**	53,29	2,57	32,29	—	4,31	—	—	3,12	3,45	—	—	—	—	—	—	0,97
1999		**17 069**	48,71	2,30	28,54	—	13,95	—	—	2,75	3,29	—	—	—	—	—	—	0,47
2003		**15 663**	45,85	—	28,54	—	16,41	—	0,65	4,16	2,89	—	—	1,51	—	—	—	—
2007		**15 433**	47,04	—	27,10	—	14,79	0,73	0,46	4,86	3,53	—	—	1,50	—	—	—	—

Anhangtabelle 19

Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911

Wahlkreise des Kantons Luzern

Wahl-jahr		Listen-stimmen Total	Parteien [1]															
			CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	PT	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Entlebuch																		
1911		**3 719**	66,58	—	33,42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1915	a	**2 062**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1919	b	**2 158**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1923	c	**2 689**	...	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1927		**4 427**	72,71	—	27,29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1931		**4 350**	71,17	—	28,83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1935		**4 718**	72,38	—	27,17	—	—	—	—	0,45	—	—	—	—	—	—	—	—
1939	d	**3 335**	...	—	...	—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	—
1943		**4 769**	70,62	—	29,38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1947		**5 174**	69,83	—	30,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951		**5 162**	69,70	—	30,30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1955		**5 256**	56,13	—	32,17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,70
1959		**5 184**	56,33	—	30,05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,62
1963		**5 095**	55,37	—	32,25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12,38
1967		**5 181**	53,93	—	32,60	—	1,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,97
1971	e	**8 908**	66,61	—	29,47	—	—	—	—	1,27	—	—	—	—	—	—	—	2,65
1975		**8 976**	68,39	—	28,73	—	—	—	—	1,59	—	—	—	—	—	—	—	1,28
1979		**8 880**	69,13	—	29,16	—	—	—	—	1,71	—	—	—	—	—	—	—	—
1983		**9 138**	68,96	—	28,01	—	—	—	—	1,17	1,85	—	—	—	—	—	—	—
1987		**8 854**	67,10	—	27,68	—	—	—	—	—	5,22	—	—	—	—	—	—	—
1991		**8 632**	66,86	—	26,95	—	—	—	—	1,03	2,51	—	—	—	—	—	—	2,65
1995	f	**8 545**	65,14	—	24,20	—	5,92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,74
1999		**8 274**	56,48	4,94	20,52	—	18,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2003	g	**7 274**	52,56	—	20,03	—	21,79	—	0,69	4,26	—	—	—	0,67	—	—	—	—
2007	g	**7 123**	55,17	—	17,58	—	22,97	—	0,46	3,82	—	—	—	—	—	—	—	—

t3anht16

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Zuordnung zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

[1] Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

a. 1915: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

b. 1919: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

c. 1923: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

d. 1939: Gemeinsame Listen, vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

e. 1971: Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts.

f. 1995: Einführung Wahlalter 18.

g. 2003 und 2007: Die Entlebucher CVP-Listen CVP/A und CVP/B sind in die Kolonne der CVP integriert

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Frauen und Männer																	
Kanton Luzern																	
1911	**157**	88	—	62	...	—	...	...	7	—	...	...	...	...	...	...	—
1915	**157**	87	—	62	...	—	...	...	8	—	...	...	...	...	...	...	—
1919	**157**	89	—	53	...	—	...	...	12	—	...	...	...	...	...	...	3
1923	**168**	93	—	58	...	—	...	...	14	—	...	...	...	...	...	...	3
1927	**168**	91	—	63	...	—	...	...	14	—	...	...	...	...	...	...	—
1931	**151**	80	—	58	...	—	...	...	13	—	...	...	...	...	...	...	—
1935	**151**	82	—	56	...	—	...	...	13	—	...	...	...	...	...	...	—
1939	**151**	81	—	56	...	—	...	...	13	—	...	...	...	...	...	...	1
1943	**167**	87	—	57	...	—	...	...	13	—	...	...	...	...	...	...	10
1947	**167**	88	—	57	...	—	...	...	15	—	...	...	...	...	...	...	7
1951	**167**	88	—	63	...	—	...	...	12	—	...	...	...	...	...	...	4
1955	**168**	71	—	63	...	—	...	...	14	—	...	...	...	...	...	...	20
1959	**168**	72	—	62	...	—	...	...	13	—	...	...	...	...	...	...	21
1963	**170**	70	—	63	...	—	...	...	13	—	...	...	...	...	...	...	24
1967	**170**	70	—	59	...	1	...	...	11	—	...	...	...	...	...	...	29
1971	**170**	85	—	55	...	—	...	...	11	—	...	...	...	...	...	...	19
1975	**170**	88	—	56	...	—	...	...	13	1	...	...	...	...	...	...	12
1979	**170**	88	—	58	...	—	...	...	13	5	...	...	...	...	...	...	6
1983	**170**	87	—	56	...	—	...	...	12	11	...	...	...	...	...	...	4
1987	**170**	85	1	56	...	—	...	...	11	16	...	...	...	...	...	...	1
1991	**170**	82	2	57	...	...	...	...	16	13	...	...	...	...	...	...	—
1995	**170**	77	1	51	...	11	...	...	18	11	—	...	...	...	...	...	1
1999	**120**	48	—	31	...	22	...	...	12	7	...	...	...	...	...	...	—
2003	**120**	44	—	28	—	26	...	—	16	6	...	...	—	—	...	...	—
2007	**120**	46	—	29	—	23	—	—	13	9	—	—	—	—	—	—	—
Luzern-Stadt																	
1911	**32**	8	—	19	...	—	...	...	5	—	...	...	...	...	...	...	—
1915	**32**	8	—	19	...	—	...	...	5	—	...	...	...	...	...	...	—
1919	**32**	8	—	13	...	—	...	...	8	—	...	...	...	...	...	...	3
1923	**38**	10	—	15	...	—	...	...	10	—	...	...	...	...	...	...	3
1927	**38**	10	—	18	...	—	...	...	10	—	...	...	...	...	...	...	—
1931	**35**	9	—	17	...	—	...	...	9	—	...	...	...	...	...	...	—
1935	**35**	10	—	16	...	—	...	...	9	—	...	...	...	...	...	...	—
1939	**35**	9	—	16	...	—	...	...	9	—	...	...	...	...	...	...	1
1943	**43**	11	—	16	...	—	...	...	9	—	...	...	...	...	...	...	7
1947	**43**	11	—	16	...	—	...	...	10	—	...	...	...	...	...	...	6
1951	**44**	12	—	20	...	—	...	...	8	—	...	...	...	...	...	...	4
1955	**44**	8	—	19	...	—	...	...	10	—	...	...	...	...	...	...	7
1959	**44**	9	—	19	...	—	...	...	9	—	...	...	...	...	...	...	7
1963	**44**	8	—	18	...	—	...	...	9	—	...	...	...	...	...	...	9
1967	**44**	8	—	16	...	1	...	...	7	—	...	...	...	...	...	...	12
1971	**40**	11	—	14	...	—	...	...	6	—	...	...	...	...	...	...	9
1975	**40**	12	—	14	...	—	...	...	7	1	...	...	...	...	...	...	6
1979	**40**	12	—	15	...	—	...	...	7	3	...	...	...	...	...	...	3
1983	**35**	10	—	12	...	—	...	...	6	5	...	...	...	...	...	...	2
1987	**35**	9	—	13	...	—	...	...	5	6	...	...	...	...	...	...	2
1991	**30**	7	—	11	...	...	...	...	6	4	...	...	...	...	...	...	2
1995	**28**	6	—	8	...	3	...	...	5	4	—	...	...	...	...	...	2
1999	**19**	4	—	5	...	3	...	...	4	3	...	...	...	...	...	...	—
2003	**19**	3	—	4	—	4	...	—	5	3	...	...	—	—	...	...	—
2007	**19**	4	—	4	—	3	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Luzern-Land																	
1911	**26**	12	—	12	...	—	...	...	2	—	...	...	...	...	...	...	—
1915	**26**	11	—	12	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1919	**26**	13	—	10	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1923	**28**	14	—	11	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1927	**28**	13	—	12	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1931	**26**	11	—	12	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1935	**26**	13	—	10	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1939	**26**	13	—	10	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1943	**29**	13	—	11	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	2
1947	**29**	14	—	10	...	—	...	...	4	—	...	...	...	...	...	...	1
1951	**30**	15	—	12	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1955	**30**	11	—	12	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	4
1959	**30**	11	—	12	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	4
1963	**35**	13	—	14	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	5
1967	**35**	13	—	13	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	6
1971	**42**	18	—	14	...	—	...	...	4	—	...	...	...	...	...	...	6
1975	**42**	19	—	15	...	—	...	...	4	—	...	...	...	...	...	...	4
1979	**42**	19	—	15	...	—	...	...	4	2	...	...	...	...	...	...	2
1983	**46**	20	—	16	...	—	...	...	4	4	...	...	...	...	...	...	2
1987	**46**	21	1	16	...	—	...	...	4	5	...	...	...	...	...	...	–1
1991	**48**	21	2	17	...	...	...	...	6	4	...	...	...	...	...	...	–2
1995	**48**	18	1	15	...	4	...	...	7	4	—	...	...	...	...	...	–1
1999	**34**	12	—	9	...	7	...	...	4	2	...	...	...	...	...	...	—
2003	**34**	10	—	8	—	8	...	—	6	2	...	...	—	—	...	...	—
2007	**34**	11	—	9	—	7	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—
Hochdorf																	
1911	**20**	14	—	6	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1915	**20**	14	—	6	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1919	**20**	14	—	5	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1923	**22**	15	—	6	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1927	**22**	14	—	7	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1931	**21**	13	—	7	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1935	**21**	13	—	7	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1939	**21**	13	—	7	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1943	**22**	13	—	7	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	1
1947	**22**	14	—	7	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1951	**23**	14	—	8	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1955	**23**	12	—	8	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	2
1959	**23**	12	—	8	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	2
1963	**25**	12	—	9	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	3
1967	**25**	11	—	8	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	5
1971	**26**	15	—	7	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	3
1975	**26**	16	—	7	...	—	...	...	2	—	...	...	...	...	...	...	1
1979	**26**	17	—	7	...	—	...	...	2	—	...	...	...	...	...	...	—
1983	**27**	17	—	7	...	—	...	...	2	1	...	...	...	...	...	...	—
1987	**27**	16	—	7	...	—	...	...	2	2	...	...	...	...	...	...	—
1991	**28**	15	—	8	...	...	...	...	3	2	...	...	...	...	...	...	—
1995	**29**	14	—	8	...	2	...	...	4	1	—	...	...	...	...	...	—
1999	**21**	8	—	5	...	5	...	...	2	1	...	...	...	...	...	...	—
2003	**20**	8	—	4	—	5	...	—	2	1	...	...	—	—	...	...	—
2007	**20**	9	—	4	—	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien														
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Sursee																	
1911	**31**	20	—	11	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1915	**31**	20	—	11	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1919	**31**	20	—	11	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1923	**32**	20	—	12	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1927	**32**	20	—	12	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1931	**28**	19	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1935	**28**	18	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1939	**28**	18	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1943	**29**	20	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1947	**29**	19	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1951	**28**	19	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1955	**29**	16	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	3
1959	**29**	17	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	3
1963	**27**	15	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	3
1967	**27**	15	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	3
1971	**26**	17	—	8	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	1
1975	**26**	17	—	8	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	1
1979	**26**	16	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	1
1983	**28**	17	—	10	...	—	...	...	—	1	...	...	...	...	...	...	—
1987	**28**	17	—	9	...	—	...	...	—	2	...	...	...	...	...	...	—
1991	**30**	17	—	10	...	...	...	...	1	2	...	...	...	...	...	...	—
1995	**30**	16	—	9	...	2	...	...	2	1	—	...	...	...	...	...	—
1999	**22**	10	—	6	...	4	...	...	2	—	...	...	...	...	...	...	—
2003	**23**	10	—	6	—	5	...	—	2	—	...	...	—	—	...	...	—
2007	**23**	10	—	6	—	4	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Willisau																	
1911	**31**	21	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1915	**31**	21	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1919	**31**	21	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1923	**31**	21	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1927	**31**	21	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1931	**27**	17	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1935	**27**	18	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1939	**27**	18	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1943	**29**	19	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1947	**29**	19	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1951	**28**	18	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1955	**28**	15	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	3
1959	**28**	15	—	10	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	3
1963	**26**	14	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	3
1967	**26**	15	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	2
1971	**24**	16	—	8	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1975	**24**	15	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**24**	15	—	9	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1983	**23**	15	—	8	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1987	**23**	14	—	8	...	—	...	...	—	1	...	...	...	...	...	...	—
1991	**24**	15	—	8	...	...	...	...	—	1	...	...	...	...	...	...	—
1995	**24**	15	—	8	...	—	...	...	—	1	—	...	...	...	...	...	—
1999	**17**	9	—	5	...	2	...	...	—	1	...	...	...	...	...	...	—
2003	**17**	8	—	5	—	3	...	—	1	—	...	...	—	—	...	...	—
2007	**17**	8	—	5	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
Entlebuch																	
1911	**17**	13	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1915	**17**	13	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1919	**17**	13	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1923	**17**	13	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1927	**17**	13	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1931	**14**	11	—	3	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1935	**14**	10	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1939	**14**	10	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1943	**15**	11	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1947	**15**	11	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1951	**14**	10	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1955	**14**	9	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	1
1959	**14**	8	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	2
1963	**13**	8	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	1
1967	**13**	8	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	1
1971	**12**	8	—	4	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1975	**12**	9	—	3	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**12**	9	—	3	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1983	**11**	8	—	3	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1987	**11**	8	—	3	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1991	**10**	7	—	3	...	...	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1995	**11**	8	—	3	...	—	...	...	—	—	—	...	...	...	...	...	—
1999	**7**	5	—	1	...	1	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
2003	**7**	5	—	1	—	1	...	—	—	—	...	...	—	—	...	...	—
2007	**7**	4	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frauen																	
Kanton Luzern																	
1971	**8**	5	...	2	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	1
1975	**11**	6	...	4	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**18**	7	...	5	...	—	...	...	4	2	...	...	...	...	...	...	—
1983	**28**	9	...	7	...	—	...	...	6	6	...	...	...	...	...	...	—
1987	**32**	14	...	5	...	—	...	...	5	7	...	...	...	...	...	...	1
1991	**42**	17	...	9	...	...	...	...	8	7	...	...	...	...	...	...	—
1995	**52**	17	...	14	...	—	...	...	12	8	...	...	...	...	...	...	—
1999	**35**	13	...	9	...	—	...	...	8	5	...	...	...	...	...	...	—
2003	**31**	12	...	7	...	—	...	—	10	2	...	...	—	—	...	...	—
2007	**31**	13	...	5	...	3	...	—	7	3	...	...	—	—	...	...	—
Luzern-Stadt																	
1971	**4**	3	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1975	**4**	2	...	2	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**6**	2	...	2	...	—	...	...	1	1	...	...	...	...	...	...	—
1983	**8**	2	...	1	...	—	...	...	2	3	...	...	...	...	...	...	—
1987	**8**	2	...	1	...	—	...	...	1	3	...	...	...	...	...	...	1
1991	**9**	2	...	3	...	...	...	...	1	2	...	...	...	...	...	...	1
1995	**8**	1	...	2	...	—	...	...	2	2	...	...	...	...	...	...	1
1999	**8**	2	...	2	...	—	...	...	2	2	...	...	...	...	...	...	—
2003	**8**	1	...	2	...	—	...	—	3	2	...	...	—	—	...	...	—
2007	**7**	2	...	1	...	—	...	—	2	2	...	...	—	—	...	...	—
Luzern-Land																	
1971	**—**	—	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1975	**3**	2	...	—	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**4**	1	...	—	...	—	...	...	2	1	...	...	...	...	...	...	—
1983	**10**	3	...	2	...	—	...	...	3	2	...	...	...	...	...	...	—
1987	**11**	4	...	1	...	—	...	...	3	3	...	...	...	...	...	...	—

Anhangtabelle 20

Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911

Wahlkreise Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Parteien															
	Total	CVP	JCVP	FDP	60+	SVP	JSVP	AS	SP	Grüne	JG	Patras	CH21	EVP	Ischi	FA	Übrige
1991	**15**	5	...	2	...	...	...	...	4	4	...	...	...	...	...	...	–1
1995	**18**	5	...	4	...	—	...	...	5	4	...	...	...	...	...	...	–1
1999	**9**	3	...	3	...	—	...	...	2	1	...	...	...	...	...	...	—
2003	**7**	1	...	2	...	—	...	—	4	—	...	...	—	—	...	...	—
2007	**7**	1	...	1	...	1	...	—	3	1	...	...	—	—	...	...	—
Hochdorf																	
1971	**2**	1	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1975	**2**	1	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**3**	1	...	1	...	—	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1983	**5**	2	...	1	...	—	...	...	1	1	...	...	...	...	...	...	—
1987	**7**	4	...	1	...	—	...	...	1	1	...	...	...	...	...	...	—
1991	**9**	5	...	1	...	...	...	...	2	1	...	...	...	...	...	...	—
1995	**10**	4	...	3	...	—	...	...	3	—	...	...	...	...	...	...	—
1999	**6**	1	...	2	...	—	...	...	2	1	...	...	...	...	...	...	—
2003	**5**	2	...	2	...	—	...	—	1	—	...	...	—	—	...	...	—
2007	**5**	2	...	1	...	1	...	—	1	—	...	...	—	—	...	...	—
Sursee																	
1971	**1**	—	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	1
1975	**—**	—	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**2**	1	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1983	**3**	1	...	2	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1987	**3**	2	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1991	**4**	2	...	1	...	...	...	...	1	—	...	...	...	...	...	...	—
1995	**6**	2	...	1	...	—	...	...	2	1	...	...	...	...	...	...	—
1999	**6**	4	...	—	...	—	...	...	2	—	...	...	...	...	...	...	—
2003	**6**	4	...	—	...	—	...	—	2	—	...	...	—	—	...	...	—
2007	**7**	5	...	1	...	—	...	—	1	—	...	...	—	—	...	...	—
Willisau																	
1971	**1**	1	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1975	**2**	1	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**2**	1	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1983	**1**	—	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1987	**2**	1	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1991	**4**	3	...	1	...	...	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1995	**9**	5	...	3	...	—	...	...	—	1	...	...	...	...	...	...	—
1999	**6**	3	...	2	...	—	...	...	—	1	...	...	...	...	...	...	—
2003	**4**	3	...	1	...	—	...	—	—	—	...	...	—	—	...	...	—
2007	**3**	2	...	1	...	—	...	—	—	—	...	...	—	—	...	...	—
Entlebuch																	
1971	**—**	—	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1975	**—**	—	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1979	**1**	1	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1983	**1**	1	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1987	**1**	1	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1991	**1**	—	...	1	...	...	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1995	**1**	—	...	1	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
1999	**—**	—	...	—	...	—	...	...	—	—	...	...	...	...	...	...	—
2003	**1**	1	...	—	...	—	...	—	—	—	...	...	—	—	...	...	—
2007	**2**	1	...	—	...	1	...	—	—	—	...	...	—	—	...	...	—

t3anht18

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Zuordnung zu den seit 1935 gültigen Wahlkreisen vgl. Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

Kolonneninhalte vgl. detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Kapitel Grundlagen.

Anhangtabelle 21

Gewählte nach Alter seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Gewählte	Altersgruppen in Jahren											
	Total	18–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–54	55–59	60–64	65–69	70 +
Absolute Zahlen													
1911	**157**	...	—	1	3	11	25	28	23	28	22	13	3
1915	**157**	...	—	—	1	6	19	31	33	25	26	10	6
1919	**157**	...	—	2	8	9	13	22	38	24	21	16	4
1923	**168**	...	—	—	8	16	19	21	30	29	24	13	8
1927	**168**	...	—	1	6	15	19	21	24	31	28	13	10
1931	**151**	...	—	—	3	15	21	25	15	24	29	10	9
1935	**151**	...	—	1	8	15	24	25	18	26	21	10	3
1939	**151**	...	—	2	6	10	26	27	23	23	17	14	3
1943	**167**	...	—	3	6	17	23	35	31	21	17	10	4
1947	**167**	...	1	3	4	16	35	33	36	21	9	7	2
1951	**167**	...	1	3	7	15	27	42	34	20	11	5	2
1955	**168**	...	—	6	10	21	23	32	37	21	12	4	2
1959	**168**	...	—	1	10	20	26	32	32	27	10	6	4
1963	**170**	...	—	2	7	17	39	33	36	19	14	3	—
1967	**170**	...	—	3	6	20	31	50	22	27	8	3	—
1971	**170**	...	—	2	15	27	27	40	35	15	9	—	—
1975	**170**	...	—	3	15	30	36	28	34	12	11	1	—
1979	**170**	...	1	3	16	33	26	45	20	21	5	—	—
1983	**170**	...	—	8	12	22	43	33	35	14	3	—	—
1987	**170**	...	1	8	13	30	28	38	29	19	2	2	—
1991	**170**	...	1	4	14	21	39	40	28	18	3	1	1
1995	**170**	—	1	—	10	26	28	46	37	19	1	2	—
1999	**120**	—	—	1	4	10	26	29	18	29	3	—	—
2003	**120**	—	—	1	3	12	23	30	25	15	11	—	—
2007	**120**	—	1	3	4	10	16	35	32	13	2	4	—
In Prozenten													
1911	**100,0**	...	—	0,6	1,9	7,0	15,9	17,8	14,6	17,8	14,0	8,3	1,9
1915	**100,0**	...	—	—	0,6	3,8	12,1	19,7	21,0	15,9	16,6	6,4	3,8
1919	**100,0**	...	—	1,3	5,1	5,7	8,3	14,0	24,2	15,3	13,4	10,2	2,5
1923	**100,0**	...	—	—	4,8	9,5	11,3	12,5	17,9	17,3	14,3	7,7	4,8
1927	**100,0**	...	—	0,6	3,6	8,9	11,3	12,5	14,3	18,5	16,7	7,7	6,0
1931	**100,0**	...	—	—	2,0	9,9	13,9	16,6	9,9	15,9	19,2	6,6	6,0
1935	**100,0**	...	—	0,7	5,3	9,9	15,9	16,6	11,9	17,2	13,9	6,6	2,0
1939	**100,0**	...	—	1,3	4,0	6,6	17,2	17,9	15,2	15,2	11,3	9,3	2,0
1943	**100,0**	...	—	1,8	3,6	10,2	13,8	21,0	18,6	12,6	10,2	6,0	2,4
1947	**100,0**	...	0,6	1,8	2,4	9,6	21,0	19,8	21,6	12,6	5,4	4,2	1,2
1951	**100,0**	...	0,6	1,8	4,2	9,0	16,2	25,1	20,4	12,0	6,6	3,0	1,2
1955	**100,0**	...	—	3,6	6,0	12,5	13,7	19,0	22,0	12,5	7,1	2,4	1,2
1959	**100,0**	...	—	0,6	6,0	11,9	15,5	19,0	19,0	16,1	6,0	3,6	2,4
1963	**100,0**	...	—	1,2	4,1	10,0	22,9	19,4	21,2	11,2	8,2	1,8	—
1967	**100,0**	...	—	1,8	3,5	11,8	18,2	29,4	12,9	15,9	4,7	1,8	—
1971	**100,0**	...	—	1,2	8,8	15,9	15,9	23,5	20,6	8,8	5,3	—	—
1975	**100,0**	...	—	1,8	8,8	17,6	21,2	16,5	20,0	7,1	6,5	0,6	—
1979	**100,0**	...	0,6	1,8	9,4	19,4	15,3	26,5	11,8	12,4	2,9	—	—
1983	**100,0**	...	—	4,7	7,1	12,9	25,3	19,4	20,6	8,2	1,8	—	—
1987	**100,0**	...	0,6	4,7	7,6	17,6	16,5	22,4	17,1	11,2	1,2	1,2	—
1991	**100,0**	...	0,6	2,4	8,2	12,4	22,9	23,5	16,5	10,6	1,8	0,6	0,6
1995	**100,0**	—	0,6	—	5,9	15,3	16,5	27,1	21,8	11,2	0,6	1,2	—
1999	**100,0**	—	—	0,8	3,3	8,3	21,7	24,2	15,0	24,2	2,5	—	—
2003	**100,0**	—	—	0,8	2,5	10,0	19,2	25,0	20,8	12,5	9,2	—	—
2007	**100,0**	—	0,8	2,5	3,3	8,3	13,3	29,2	26,7	10,8	1,7	3,3	—

t3anht17

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT - Grossratswahlen Kanton Luzern

ABBILDUNGS- UND TABELLENVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis

Kapitel 1 – Wahlrechtliche und methodische Grundlagen

Abb. 1.1 Die Art der eingelegten Stimmkuverts – Gültige und ungültige Stimmkuverts ... 19
Abb. 1.2 Gültige Stimmzettel – Kandidatenstimmen, Zusatzstimmen, Leere Stimmen ... 20
Abb. 1.3 Panaschiergewinn und Panaschierverlust – Fremdstimmenströme ... 21

Kapitel 2 – Die Wahlvorbereitung

Abb. 2.1 Kandidierende und Mandate 2007 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 37

Kapitel 3 – Das Kandidierendenspektrum

Abb. 3.1 Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 45
Abb. 3.2 Kandidierende nach Erwerbskategorien 2007 – Kanton Luzern ... 53
Abb. 3.3 Kandidatinnen und Kandidaten nach Ausbildungsstufen 2007 – Kanton Luzern ... 53

Kapitel 4 – Stimmberechtigte und ihre Stimmabgabe

Abb. 4.1 Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1911 – Kanton Luzern ... 60
Abb. 4.2 Die prozentuale Stimmbeteiligung seit 1963 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 61
Abb. 4.3 Stimmbeteiligung Grossratswahlen 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 62
Abb. 4.4 Die Art der eingelegten Stimmzettel – Gültige und ungültige Stimmzettels ... 66
Abb. 4.5 Die Art der abgegebenen Stimmen – Listenstimmen, Freie Listen, Kandidatenstimmen, Zusatzstimmen, Parteistimmen, Leere Stimmen ... 66
Abb. 4.6 Anteil der unveränderten Stimmzettel und Freien Listen nach Wahlkreisen 2007 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 67
Abb. 4.7 Anteil der unveränderten Stimmzettel und Freien Listen seit 1971 – Kanton Luzern ... 69
Abb. 4.8 Anteil der unveränderten Stimmzettel nach Parteien 2007 – Kanton Luzern ... 73

Kapitel 5 – Die handschriftlichen Änderungen

Abb. 5.1 Panaschiergewinn und Panaschierverlust – Die Fremdstimmenströme ... 97
Abb. 5.2 Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007 – CVP/JCVP ... 105
Abb. 5.3 Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007 – FDP/60+ ... 105
Abb. 5.4 Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007 – SVP/JSVP/AS ... 105
Abb. 5.5 Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007 – SP/JUSO ... 107
Abb. 5.6 Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007 – Grüne/JG ... 107
Abb. 5.7 Differenz Listenstimmenanteil 2007 zu 2003 und Panaschiersaldo 2007 – CH21 ... 107
Abb. 5.8 Parteistärken und Stimmenanteile auf Freien Listen 2007 – Kanton Luzern ... 109

Kapitel 6 – Die neue Parteienlandschaft

Abb. 6.1 Die Stärke der Parteien bei den Grossratswahlen 2007 – Kanton Luzern ... 116
Abb. 6.2 Mehrheitsparteien bei den Grossratswahlen 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 121

Kapitel 7 – Die neue Legislative

Abb. 7.1 Kandidierende und Gewählte nach Altersgruppen und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 134
Abb. 7.3 Gewählte nach Ausbildungsstufen 2007 – Kanton Luzern ... 138
Abb. 7.2 Gewählte nach Erwerbskategorien 2007 – Kanton Luzern ... 138

Tabellenverzeichnis

Kapitel 1 – Wahlrechtliche und methodische Grundlagen

Tab. 1.1 Wichtige Änderungen rechtlicher Bestimmungen – Kanton Luzern ... 13

Kapitel 2 – Die Wahlvorbereitung

Tab. 2.1 Verteilung der 120 Mandate auf die Wahlkreise 2007 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 32
Tab. 2.2 Kandidierende seit 1975 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 34
Tab. 2.3 Kandidierende nach Partei und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 38
Tab. 2.4 Die Gestaltung der Wahllisten 2007 – Kanton Luzern, Wahlkreise ... 40

Kapitel 3 – Das Kandidierendenspektrum

Tab. 3.1 Kandidierende nach Altersgruppen, Geschlecht und Partei 2007 – Kanton Luzern ... 46
Tab. 3.2 Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei 2007 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 47
Tab. 3.3 Durchschnittsalter der Kandidierenden nach Partei, Zivilstand und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 47
Tab. 3.4 Kandidierende nach Parteien, Zivilstand und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 48
Tab. 3.5 Kandidierende nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 48
Tab. 3.6 Kandidierende nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2007 – Kanton Luzern ... 50
Tab. 3.7 Kandidierende nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei seit 1991 ... 51
Tab. 3.8 Kandidierende nach Ausbildung und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 53

Kapitel 4 – Stimmberechtigte und ihre Stimmabgabe

Tab. 4.1 Gemeinden mit der höchsten und der niedrigsten Stimmbeteiligung 2007 – Kanton Luzern ... 63
Tab. 4.2 Stimmbeteiligung nach Gemeindegrösse seit 1971 – Kanton Luzern ... 64
Tab. 4.3 Anteil der Freien Listen nach Gemeindegrösse seit 1971 – Kanton Luzern ... 68
Tab. 4.4 Unveränderte Stimmzettel seit 1971 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 70
Tab. 4.5 Parteistimmzettel und unveränderte Stimmzettel nach Partei 2007 – Kanton Luzern ... 74

Kapitel 5 – Die handschriftlichen Änderungen

Tab. 5.1 Saldo aus Kumulierungen und Streichungen in Promille der Kandidatenstimmkraft 2007 – Kanton Luzern 79
Tab. 5.2 Die grössten Saldi aus Kumulierungen und Streichungen in Prozent der Listenstimmen 2007 – Kanton Luzern ... 82
Tab. 5.3 Saldo aus Kumulierung und Streichung nach Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 84
Tab. 5.4 Von je 1000 Fremdlisten erhaltene Panaschierstimmen je Kandidierenden der eigenen Liste nach Partei und Wahlkreis 2007 – Kandidatenpräferenz (Wahlkreise Kanton Luzern ... 88
Tab. 5.5 Auf je 1000 eigenen Listen abgegebene Panaschierstimmen je Kandidierenden der Fremdlisten 2007 – Ausserparteiliche Disziplin ... 90
Tab. 5.6 Abgegebene Panaschierstimmen je Kandidat der Empfängerpartei auf 1000 Listen der Herkunftspartei 2007 – Index 100 = Wahlkreisdurchschnitt der Herkunftspartei ... 92
Tab. 5.7 Abgegebene Panaschierstimmen nach Partei und Wahlkreis 2007 – In Promille der Listenstimmkraft der Herkunftspartei ... 98
Tab. 5.8 Empfangene Panaschierstimmen nach Partei und Wahlkreis 2007 – In Promille der Listenstimmkraft der Empfängerpartei ... 99
Tab. 5.9 Pananschiersaldi in Promille der Listenstimmkraft nach Partei und Wahlkreis 2007 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 101
Tab. 5.10 Pananschiersaldi nach Partei in Prozent der Verteilungszahl des jeweiligen Wahlkreises 2007 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 102
Tab. 5.11 Grossrätinnen und Grossräte, die nur aufgrund der Fremdstimmen gewählt wurden 2007 ... 108

Kapitel 6 – Die neue Parteienlandschaft

Tab. 6.1 Mandate, Listenstimmen und Errechnete Wählerzahl nach Parteien 2007 ... 114
Tab. 6.2 Die Parteistärken in den Wahlkreisen 2007 ... 115
Tab. 6.3 Die Stärke der Parteien seit 1971 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 118
Tab. 6.4 Die Gemeinden mit grossen Parteistärken kleiner Parteien 2007 ... 124

Kapitel 7 – Die neue Legislative

Tab. 7.1 Mandate nach Wahlkreis und Partei seit 1999 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 127
Tab. 7.2 Mitglieder des Grossen Rates nach Anzahl Amtsperioden und Parteien 2007 – Kanton Luzern ... 130
Tab. 7.4 Mitglieder des Grossen Rates nach Amtsperioden seit 1963 – Kanton Luzern ... 132
Tab. 7.3 Die Erneuerung des Mitgliederbestandes seit 1955 – Kanton Luzern ... 132
Tab. 7.5 Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Partei und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 133
Tab. 7.6 Durchschnittsalter der Kandidierenden und Gewählten nach Wahlkreis und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 133
Tab. 7.7 Gewählte nach Erwerbssituation, Kindern im Haushalt und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 136
Tab. 7.8 Gewählte nach Erwerbskategorien, Geschlecht und Zivilstand 2007 – Kanton Luzern ... 136
Tab. 7.9 Gewählte nach Ausbildung und Geschlecht 2007 – Kanton Luzern ... 138
Tab. 7.10 Gewählte nach Berufsgruppen, Geschlecht und Partei seit 1991 – Kanton Luzern ... 139

Kapitel 8 – Der Regierungsrat

Tab. 8.1 Regierungsratswahlen 2007 – Kanton Luzern ... 157
Tab. 8.2 Der Luzerner Regierungsrat in der Zusammensetzung seit 1. Januar 2010 – Kanton Luzern ... 160

Tabellenanhang

Tab. 1 Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung und Art der eingelegten Stimmzettel 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 164
Tab. 2 Kandidaten und Kandidatinnen nach Partei und Geschlecht seit 1975 – Wahlkreise Kanton Luzern ... 166
Tab. 3 Listenstimmen nach Parteien und Gemeinden 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 169
Tab. 4 Listenstimmenanteile nach Parteien und Gemeinden 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 171
Tab. 5 Listenstimmkraft nach Parteien 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 173
Tab. 6 Listenstimmkraft nach Parteien und Wahlkreisen seit 1971 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 175
Tab. 7 Parteistimmen nach Parteien und Gemeinden 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 177
Tab. 8 Errechnete Wählerzahl nach Parteien und Gemeinden 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 179
Tab. 9 Die Stärke der Parteien in den Gemeinden 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 181
Tab. 10 Die Stärke der Parteien in den Wahlkreisen seit 1971 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 183
Tab. 11 Herkunft der Stimmen und Saldo aus Kumulierungen und Streichungen nach Kandidaten 2007
– Wahlkreis Luzern Stadt ... 185
– Wahlkreis Luzern Land ... 190
– Wahlkreis Hochdorf ... 197
– Wahlkreis Sursee ... 201
– Wahlkreis Willisau ... 205
– Wahlkreis Entlebuch ... 208
Tab. 12 Parteistimmen nach Empfänger- und Herkunftspartei in den Gemeinden 2007
– Absolute Zahlen ... 210
– In Prozenten des Parteistimmentotals der Empfängerpartei ... 248
Tab. 13 Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Gemeinden 2007
– Absolute Zahlen ... 286
– In Prozenten der Listenstimmkraft ... 288
Tab. 14 Panaschiergewinn und -verlust nach Parteien und Wahlkreisen seit 1979 ... 290
Tab. 15 Der Stimmenaustausch unter den Parteien in den Wahlkreisen 2007
– Wahlkreis Luzern Stadt ... 292
– Wahlkreis Luzern Land ... 294
– Wahlkreis Hochdorf ... 296
– Wahlkreis Sursee ... 298
– Wahlkreis Willisau ... 300
– Wahlkreis Entlebuch ... 302
Tab. 16 Gewählte nach Wohngemeinde 2007 – Gemeinden des Kantons Luzern ... 304
Tab. 17 Stimmberechtigte, Stimmbeteiligung seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 306
Tab. 18 Listenstimmen nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 307
Tab. 19 Listenstimmenanteile nach Parteien und Wahlkreisen seit 1911 – Wahlkreise des Kantons Luzern ... 311
Tab. 20 Gewählte nach Wahlkreis, Partei und Geschlecht seit 1911 – Kanton Luzern ... 315
Tab. 21 Gewählte nach Alter seit 1911 – Kanton Luzern ... 320